
NYPL RESEARCH LIBRARIES
3 3433 07439499 4

1. Greek language – Grammar

45+

RCO
Pinzger

1. Greek language - Grammar

RCO
Pinzger

Not in RO
12/2/30
m 1/L

Elementarwerk

der

griechischen Sprache.

Von

Dr. Gustav Pinzger.

Erster Cursus,

enthaltend

die Formenlehre des Attischen und allgemeinen Dialects mit Uebungsbeispielen und Sätzen zum Uebersetzen ins Deutsche und Griechische.

Zweite, verbesserte Auflage.

Breslau, 1834.

Verlag von Johann Friedrich Korns d. Aelt. Buchhandlung.

EH

Formenlehre

der

griechischen Sprache,

besonders

des Attischen und allgemeinen Dialects.

Von

Dr. Gustav Pinzger.

Zweite, verbesserte Auflage.

Breslau, 1834.

Verlag von Johann Friedrich Korns d. Aelt. Buchhandlung.

Sr. Hochwohlgeboren

dem Königl. Geheimen Ober-Regierungs-Rath im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

Herrn Dr. Johannes Schulze

in Berlin

dem einsichtsvollen Kenner und glücklichen Förderer philologischer Studien

aus

inniger Verehrung und Dankbarkeit

hochachtungsvoll zugeeignet

vom

Verfasser.

Vorrede.

Ehe noch der dritte Cursus dieses Elementarwerks der griechischen Sprache, dessen Erscheinen allerdings durch die zweimalige Amtsveränderung des Verfassers und andere Ursachen länger, als anfänglich beabsichtigt war, verzögert worden ist, ans Licht treten konnte, ist eine neue Auflage des ersten Cursus nothwendig geworden. So weit es die nothwendige Rücksicht, die erste Auflage neben der gegenwärtigen beim Unterrichte brauchbar zu erhalten, verstattete, sind Verbesserungen und Berichtigungen, mitunter auch Abkürzungen, viel seltener eigentliche Zusätze, vorgenommen worden, wobei der Verfasser nicht nur die Bemerkungen der einsichtsvollen und gelehrten Recensenten seines Buches, sondern auch die Mittheilungen mehrer gelehrten Freunde benutzt hat. Unter den ersteren sind hier der leider zu früh der gelehrten Welt und seinen Freunden entrissene Prorector und Professor Dr. Wellauer in Breslau*), der Director des Friedrichscollegiums zu Königsberg in Preußen, F. A. Gotthold**), und der Director des Gymnasiums zu Frankfurt an der Oder, Ernst Poppo***), unter den zweiten der Privatdocent und Gymnasiallehrer Dr. Julius Held in Breslau, der Oberlehrer am Gymnasium in Oppeln, Dr.

*) Literarische Beilage zu den schlesischen Provinzialblättern 1828. Sept. S. 412. f.

**) Jahrbücher für Philol. und Päd. VIII. 1. S. 72—79.

***) Leipziger Lit. Zeit. 1830. Nr. 99—100.

Eduard Wentzel, und der Bruder des Verfassers, Aemil Pinzger, Oberlehrer am Gymnasium in Ratibor, mit gebührender Anerkennung zu nennen. Allen diesen verehrten Männern sage ich für die Sorgfalt, welche sie meinem Buche gewidmet haben, meinen aufrichtigsten und verbindlichsten Dank. Auch die Bemerkungen zweier ungenannten Recensenten in der Allg. Schulzeitung 1828. II. Nr. 79. und in der Hallischen Allgemeinen Litteratur-Zeitung 1829. Nr. 68 bis 70. sind, insoweit sie richtig und brauchbar erschienen, benutzt worden.

Die Zeit wird nicht mehr fern sein, wo die weitere Entwickelung und tiefere Begründung der allgemeinen Grammatik eine gänzliche Umgestaltung unserer griechischen und lateinischen Schulbücher herbeiführen wird. Bei gegenwärtiger neuen Auflage des Elementarwerks konnte aber der Verfasser dem Einflusse dieser seit der Verbreitung des Studiums der Sanskrit-Sprache und Litteratur in Deutschland regenerirten Wissenschaft um so weniger eine entschiedene Einwirkung verstatten, als, abgesehen von der noch zu erwartenden, größeren Consolidirung der allgemeinen Sprachlehre in ihrem innern Bau, eine wesentliche Verschiedenheit beider Auflagen ihrem Gebrauch in der Schule hinderlich gewesen sein würde.

Der Anhang ist nach dem Wunsche Vieler mit einigen stufenweise vom Leichteren zum Schwereren fortschreitenden Lesestücken vermehrt worden, um den Uebergang von den kurzen Sätzen dieses ersten Cursus zum Xenophon für den Schüler weniger schroff erscheinen zu lassen.

Liegnitz, den 28sten Mai 1833.

Dr. G. Pinzger.

Aus der

Vorrede

zur ersten Auflage.

Der Unterricht im Griechischen pflegt auf den Preußischen Gymnasien in der Regel in vier Classen ertheilt zu werden, von denen die beiden unteren die Bestimmung haben, dem Schüler eine möglichst genaue Kenntniß von der Formenlehre des Attischen und allgemeinen, so wie des epischen und Jonischen Dialects und von den Grundzügen der Syntax zu verschaffen und dieselben in den Stand zu setzen, die leichtere Attische Prosa (Xenophons Anabasis) und minder schwierige Theile der Homerischen Gesänge grammatisch zu verstehen. *)

*) Man sehe die Instruction: „über Einrichtung des Unterrichts auf gelehrten Schulen" mitgetheilt durch das Königl. Preuß. Consistorium für Schlesien unter dem 23. Juli 1818., worin es unter I, 2, c. folgendermaßen heißt: „Griechisch. In den untern Classen, (welche danach zu bestimmen sind, daß bei dem Anfange des Unterrichts im Griechischen die Bekanntschaft mit den Elementarkenntnissen des Lateinischen vorausge-

Der gegenwärtige erste Cursus ist für die vierte Classe bestimmt; er enthält die Formenlehre des Attischen und allgemeinen Dialects vollständig mit strenger Aussonderung aller übrigen Dialecte. *) Die Darstellung strebt nach möglichster Kürze, Bestimmtheit und Deutlichkeit; alles Räsonnement über Spracherscheinungen ist, als ungehörig in ein Buch für Anfänger, denen die grammatischen Regeln gewissermaßen Gesetze sein sollen, vermieden. Hinter jedem Abschnitte sind mit fortlaufenden Zahlen versehene Beispiele zur schriftlichen und mündlichen Einübung der Paradigmen und kurze Sätze zum Uebersetzen aus dem Griechischen ins Deutsche und aus dem Deutschen ins Griechische beigefügt. Das Buch vereinigt also Grammatik, Lesebuch und Anlei-

---

setzt wird, weil der Anfang mit Erlernen zweier oder mehrer fremden Sprachen nicht gleichzeitig sein darf) wird attische und homerische Formenlehre eingeübt und der Schüler in die der griechischen Sprache eigenthümliche Constructionsweise eingewiesen. Mit strenger Beobachtung des Etacismus und der sogleich mit zu erlernenden Accente werden leichte Leseübungen nach Jacobs und Schneider's Elementarbüchern angestellt und im schriftlichen Zurückübersetzen leichter Sätze Versuche gemacht. Dieser Theil des Unterrichts endet mit den Anfangsgründen der Prosodie nach Homer, mit dem Lesen kleiner Stücke aus der Odyssee und größerer Abschnitte in attischer Prosa, welche streng grammatisch erklärt werden; in den schriftlichen Arbeiten wird nicht allein auf richtigen Gebrauch der Wörterformen, sondern auch auf Construction des Accusativs mit dem Infinitiv, der Participien, der absoluten Genitive und der Attractionsarten Rücksicht genommen." Hierin ist durch die Verfügung vom 30. Dec. 1828. (abgedruckt in der Allg. Schul-Zeitung 1829. II. Nr. 33. S. 268) nichts geändert worden.

*) Ueber die beim Gebrauch dieses Buches zu befolgende Methode habe ich mich in der Allg. Schul-Zeitung 1828. II. Nr. 147. und in einer dem Programm des Ratiborer Gymnasiums vom Jahre 1830 vorausgeschickten Abhandlung „De grammaticae graecae tradendae ratione" ausführlicher ausgesprochen.

tung zum Uebersetzen ins Griechische, drei Bücher, welche nach der bisherigen Einrichtung neben einander gebraucht werden mußten. Dieß hatte aber manche Unbequemlichkeiten, da die Lesebücher theils von der in den Grammatiken gewählten Ordnung, theils untereinander selbst abweichen, ein Uebelstand, der, so geringfügig er auch an sich scheinen kann, doch beim Unterrichte der Anfänger lästig genug hervortritt. Schon hierdurch ist die Frage: cui bono?, wenn sie gegen mein Buch aufgeworfen werden sollte, hoffentlich genügend beantwortet. Allein dazu kommt noch, daß selbst unsere besten Grammatiken beim Elementarunterrichte Manches zu wünschen übrig lassen. Theils ist es zeitraubend, in überfüllten Classen ganz besonders lästig und giebt zu manchen Irrthümern und Mißverständnissen Veranlassung, wenn der Lehrer erst aus einer größeren Grammatik das in den Elementarunterricht Gehörige ausheben soll; theils vermißt man grade in den besten Büchern eine solche Darstellung, welche der Auffassung im Gedächtnisse angemessen ist und das Behalten erleichtert. Der Anfänger ist fast niemals so weit geistig gebildet, daß er aus einer grammatischen Erörterung, mag sie auch noch so vortrefflich sein, die Quintessenz, die er zu merken hat, selbst auszusondern im Stande wäre. Was er zu lernen und zu merken hat, muß ihm kurz und bündig in die Hand gegeben und vor Augen gelegt werden; Alles, wodurch mehr der Verstand, als das Gedächtniß in Anspruch genommen wird, bleibe dem mündlichen Unterrichte anheim gestellt. Mein Buch ist so eingerichtet, das von dem Schüler nach Vollendung des Cursus geradezu gefordert werden kann, er solle

Alles, was darin steht, gehörig wissen, *) und ich hoffe, daß Kenner des Schulwesens meinen Plan practisch finden werden. Uebrigens bot sich zur Berichtigung und bessern Begründung grammatischer Einzelheiten hier und da Gelegenheit dar, was ich zwar von gelehrten Sprachkennern nicht übersehen wünsche: bei dem Zwecke dieses Buches jedoch nur als Nebensache betrachten muß. Denn nicht auf Neues, sondern auf elementarisch-praktische Darstellung und Auswahl des Vorhandenen kam es an. Darum habe ich mich auch nicht enthalten, dasjenige, was dem mir vorgesetzten Zwecke angemessen war, aus frühern Werken gradezu herüberzunehmen; denn nur nach Neuem zu streben, ohne daß dieses zugleich ein Besseres gewesen wäre, schien thöricht. Insbesondere sind auch die besten Lesebücher und Anleitungen zum Uebersetzen ins Griechische zu Rathe gezogen wor-

*) Von mehreren Seiten ist die Möglichkeit, den ganzen ersten Cursus in dem Zeitraume eines Jahres in vier wöchentlichen Stunden mit der vierten Classe zu absolviren, in Zweifel gezogen worden. Dem Verfasser selbst und andern ihm befreundeten Schulmännern ist es gelungen. Indessen will ich nicht in Abrede stellen, daß da, wo z. B. jedes halbe Jahr neue Schüler in die vierte Classe eintreten und der Lehrer in Rücksicht auf diese zu Wiederholungen sich genöthigt sieht, oder wo sonstige Ursachen einem schnelleren Gange des Unterrichts im Wege stehen, der erste Cursus in der Zeit von einem Jahre in der gedachten Classe nicht ganz durchgenommen werden könne. Für diesen Fall setze man in den sämmtlichen Lectionen der dritten Classe, bevor man zum Xenophon und Homer übergeht, den ersten Cursus des Elementarwerks fort, wo man alsdann in kurzer Zeit zum Ende desselben gelangen wird, oder man lasse die in der zweiten Auflage mit kleinerer Schrift gedruckten Abschnitte über Quantität und Accentuation in der vierten Classe vorläufig aus und füge sie bei einer, jeden Falls unerläßlichen, Wiederholung der Formenlehre in Tertia hinzu.

den, obgleich ein beträchtlicher Theil der Sätze von mir hinzugethan worden ist. Die hierher gehörigen Werke von Buttmann, Matthiä, Passow, dessen treffliche prosodischen Tafeln meinen Paragraphen über die Prosodie zum Grunde liegen, Fr. Thiersch, Rost, dessen sehr brauchbare und zweckmäßige Grammatik in Vielem zum Muster diente, *) Feldbausch, Spitzner, Göttling, Walch, Daumer, Jacobs, Carl Schneider, Vogel, Heß, Blume u. A. muß ich mit dankbarer Anerkennung als diejenigen nennen, welche ich bei meiner Arbeit mehr oder weniger benutzt habe.

Der zweite Cursus wird die Formenlehre des epischen und Jonischen Dialects, der dritte die Syntax, ebenfalls mit griechischen und deutschen Uebersetzungsstücken, enthalten.

---

*) Der Angriff, welchen mir dieses Urtheil über den verdienten Rost in den Jahrbüchern für Philologie und Pädagogik (1830) XIII, 1. zugezogen hat, kann mich in meiner Ansicht von der Brauchbarkeit und Zweckmäßigkeit dieser Grammatik nicht im Mindesten wankend machen. Denn mit so vieler Zuversicht auch in der angeführten Recension abgesprochen wird, so gehört doch in der That eine gründlichere Einsicht in alle Theile der griechischen Sprachlehre und eine genauere Bekanntschaft mit dem gegenwärtigen Standpunkte der Philologie dazu, um über die Leistungen eines Mannes, wie Rost, genügend urtheilen zu können. Es würde leicht sein, wenn hier der Ort dazu wäre, die Grundlosigkeit des mit so vieler Härte ausgesprochenen Tadels, die Unbilligkeit und Einseitigkeit des ganzen Urtheils, welches grade die dem Rostschen Buche ganz eigenthümlichen Vorzüge (s. z. B. Poppo in der Beurtheilung der ausführlichen griechischen Sprachlehre von Buttmann, Jen. A. L. Z. 1829. Nr. 147. S. 212. 213.) auch nicht mit einer Sylbe erwähnt, so wie den leeren Schein der von den Recensenten affectirten logischen Gründlichkeit darzuthun. Inzwischen möge derselbe beherzigen, was über die Methodik des griechischen Sprachunterrichts und über die Würdigung einiger neuer Lehrbücher über diesen Gegenstand in der Allg. Schul-Zeitung 1829. II. Nr. 68. sehr richtig bemerkt worden ist.

Die drei Cursus zusammen werden eine practische Schulgrammatik bilden, welche auch für die zweite Classe noch ausreichend sein wird und erst in Prima mit den ausführlichen Sprachlehren von Buttmann und Matthiä vertauscht werden mag.

Das Wortregister zu diesem ersten Cursus ist nicht alphabetisch, sondern nach der Reihenfolge der Sätze abgefaßt. Für Anfänger, die noch nicht mit der Formenlehre im Reinen sind, ist das Aufschlagen der Wörter in einem alphabetischen Register eine ebenso geistlose, als unnütze Beschäftigung. Dagegen wird der Lehrer zu größerem Nutzen seiner Schüler fordern, daß sie die Vocabeln nach meinem Wortregister wohl gemerkt und die Sätze sich geläufig gemacht haben, um sie ohne Anstoß zu übersetzen. Auch ist es eine weit zweckmäßigere Uebung, wenn der Schüler aus der in meinem Wortregister gefundenen Grundform die Flexion und bei Substantiven das Genus angeben muß, als wenn er angehalten wird, das alphabetische Register zu gebrauchen, wo er Genitiv, Genus u. s. w. aufgeführt findet, zumal da jeder, der die Art und Weise der Schüler kennt, weiß, daß sie trotz aller Zurechtweisungen bei einer vorkommenden Form in der Regel nicht mit sich zu Rathe gehen, um durch Vergegenwärtigung der Bildungsgesetze die Grundform zu finden, sondern blindlings suchen, bis ihnen Etwas in die Hände läuft, welches sie für passend halten. Die Bedeutung der Partikeln, von welcher im Wortregister in der Regel nur die in dem grade vorkommenden Falle anzuwendende Bedeutung angegeben ist, ist in einem besondern

Capitel so vollständig, als es in diesem Cursus erforderlich war, abgehandelt. Sind aber einmal die Schüler so weit, daß sie in der Formenlehre gehörig Bescheid wissen, so möchte ich es fast Versündigung nennen, ihnen durch Special-Wortregister den Gebrauch des trefflichen und nicht genug zu preisenden Passowschen Werkes vorzuenthalten; deshalb ist auch zu dem Charon des Lucian, welcher angehängt worden ist, um, wenn nach Vollendung des ersten Cursus Zeit übrig bleiben sollte, zur Vorbereitung auf die Lesung des Xenophon in der folgenden Classe zu dienen, kein Wörterverzeichniß beigegeben worden.

Zum Schluß sei es mir erlaubt, den Wunsch hinzuzufügen, daß dieses Buch theils dieselbe freundliche und wohlwollende Aufnahme, die meinen frühern Werken zu Theil geworden ist, finden, *) theils zur För-

*) Dieser Wunsch ist über alles Erwarten des Verfassers in Erfüllung gegangen, da dieses Schulbuch das Glück gehabt hat, durch eine Verfügung des hochlöblichen Provinzial-Schul-Collegiums für Schlesien, d. d. Breslau, den 1. Mai 1828. zum Gebrauch in den untern griechischen Classen empfohlen zu werden. Man sehe Allg. Schul-Zeitung 1828. II. Nr. 147. S. 1221. „Der Privatdocent an der hiesigen Universität und Gymnasiallehrer Dr. Pinzger, heißt es in dieser Verfügung, hat unter dem Titel Elementarwerk ꝛc. ein Buch herausgegeben, welches mit Gründlichkeit und zweckmäßiger Vollständigkeit den eigenthümlichen Vorzug einer durchaus praktischen Richtung verbindet, bei den einzelnen Sprachregeln Uebungsstücke zum Uebersetzen, sowohl ins Deutsche als auch ins Griechische enthält, und sich hierdurch von anderen in den Gymnasien gebrauchten Lehrbüchern der griechischen Sprache wesentlich unterscheidet. Auf dem von dem Verfasser gewählten Wege wird der Unterricht in dieser Sprache sehr erleichtert, und der nicht selten gehörte Vorwurf, daß bei diesem Unterrichte der Aufwand von Zeit und Mühe mit dem Ergebnisse in keinem Verhältnisse stehe, gehoben werden. Wir finden uns daher bewogen, die Her-

derung des Unterrichtes im Griechischen Einiges beitragen möge.

Breslau, den 29sten Januar 1828.

Dr. G. Pinzger.

---

ren Directoren der Gymnasien auf das gedachte Elementarwerk aufmerksam zu machen und dasselbe zum Gebrauch in den unteren griechischen Classen zu empfehlen."

Inhalt.

Formenlehre

der griechischen Sprache,

besonders

des Attischen und allgemeinen Dialekts

Einleitung.

1. Die griechische Sprache hat während der langen Zeit ihres 1
Bestehens einen hohen Grad der Vollkommenheit erreicht. Es lassen sich aber in ihrer Entwickelung verschiedene Abstufungen unterscheiden; ferner theilte sie sich in mehrere Dialekte, welche theils nach, theils neben einander sich ausbildeten. Da wir aus allen Entwickelungsperioden und aus allen Dialekten der griechischen Sprache musterhafte Werke übrig haben, so gehört die Erlernung aller dieser Dialekte und die Bekanntschaft mit der Sprache auf allen Stufen ihrer Entwickelung zu einer vollständigen Kenntniß des Griechischen.

2. Die Dialekte der griechischen Sprache sind: 2

a) Der epische Dialekt, in welchem die Homerischen und Hesiodischen Gesänge abgefaßt sind. Dieser Dialekt stellt die älteste, uns bekannte Entwickelungsperiode der Sprache dar. Ihm nahe verwandt ist

b) Der ionische Dialekt, gesprochen vom ionischen Stamme, vorzüglich auf der Küste Klein-Asiens, in welchem besonders Herodot, Hippokrates und der Dichter Anakreon schrieben.

c) Der dorische Dialekt von den Griechen dorischen Stammes in Sparta, Argos, Messene; in Kreta, Groß-Griechenland, Sicilien und in den dorischen Kolonien in Klein-Asien gesprochen. In diesem Dialekt sind die Gedichte Pindars und Theokrits abgefaßt. — Als eine verfeinerte Nebenform desselben ist der äolische Dialekt, in welchem Alkäos und Sappho dichteten, anzusehen.

d) Am ausgebildetsten und wegen der Menge der in ihm vor- 3
handenen vortrefflichen Werke am wichtigsten ist der attische Dialekt, welchem die politische Macht und Wichtigkeit Athens eine große Ausbreitung verschaffte. Auch nachdem Athen seine politische Bedeutung verlohren hatte, wurde der attische Dialekt nicht nur die Hofsprache der damals herrschenden Macedonier, sondern auch nach und nach allgemeine Schrift- und Volkssprache. Da er dabei aber natürlich manche Veränderungen erlitt, so bezeichnet man die auf der Grundlage des attischen Dialekts weiter gebildete Sprache als den allgemeinen oder hellenischen Dialekt.

Anm. Als eine Verderbung des allgemeinen Dialekts durch Nicht-Griechen (Barbaren), welche griechisch schrieben, ist der macedonische oder kirchliche Dialekt zu betrachten, in dem unter anderen die griechische Uebersetzung des alten Testaments (LXX), das neue Testament, und die Werke der Kirchenschriftsteller geschrieben sind.

Die immer mehr verkümmerte Sprache ging endlich nach einem Leben von mehr als drittehalb Jahrtausenden mit dem Ende des byzantinischen Kaiserthums und der Einnahme von Konstantinopel durch die Türken (1453) ganz unter und an ihre Stelle trat das Neu-Griechisch.

4 3. Der attische Dialekt wird, weil er der ausgebildetste und wichtigste ist, bei der Erlernung der griechischen Sprache als Grundlage betrachtet.

---

5 4. Die griechische Sprache hat mit der lateinischen die acht Redetheile Nomen, (Substantivum, Adjectivum,) Pronomen, Participium, Verbum, Adverbium, Praepositio, Conjunctio, Interjectio gemein.

Zum Pronomen wird auch der Artikel gerechnet, welcher im Lateinischen fehlt.

Die vier letzten Redetheile Adverbium, Praepositio, Conjunctio, Interjectio begreift man unter dem gemeinschaftlichen Namen Particulae.

6 5. Die Formenlehre der griechischen Sprache betrachtet entweder die Wörter in ihren einzelnen Bestandtheilen oder Elementen (Buchstaben und Sylben), oder sie lehrt uns die Veränderungen kennen, welche mit den Wörtern vorgenommen werden. Der erste Theil wird die Elementarlehre, der zweite die Formenlehre im engern Sinne genannt. Die Elementarlehre lehrt uns die Buchstaben und deren Aussprache, die verschiedenen Arten der Buchstaben und ihre Eintheilung, die Länge und Kürze der Sylben, die Betonung der Wörter und was sonst beim Lesen und Schreiben zu beachten ist, so wie die Veränderung der Buchstaben in den Wörtern kennen. Die Formenlehre im engern und eigentlichen Sinne betrachtet die Wörter der griechischen Sprache nach den verschiedenen Classen, in welche sie zerfallen, und zeigt bei einer jeden derselben ihre Veränderung durch die Flexion (Declination, Conjugation). Daher ergiebt sich folgende Eintheilung des in diesem Buche zu behandelnden Stoffes:

Erster Theil. Elementarlehre.
Zweiter Theil. Formenlehre.
- I. Vom Nomen.
  - A. Substantivum.
  - B. Adjectivum und Participium.
- II. Von den Zahlwörtern.
- III. Vom Pronomen.
- IV. Vom Verbum.
- V. Von den Partikeln.

Erster Theil.

Elementarlehre.

Cap. 1.

Gestalt, Aussprache, Namen und Zahlwerth der griechischen Buchstaben. 7

Α	α	a	Ἄλφα	Alpha	1
Β	β	b	Βῆτα	Beta	2
Γ	γ	g	Γάμμα	Gamma	3
Δ	δ	d	Δέλτα	Delta	4
Ε	ε	e (kurz)	Ἒ ψιλόν	Epsilon (ĭ)	5
Ζ	ζ	ds, z	Ζῆτα	Zeta	7
Η	η	e (lang)	Ἦτα	Eta	8
Θ	ϑ	th	Θῆτα	Theta	9
Ι	ι	i	Ἰῶτα	Iota	10
Κ	κ	k	Κάππα	Kappa	20
Λ	λ	l	Λάμβδα	Lambda	30
Μ	μ	m	Μῦ	My	40
Ν	ν	n	Νῦ	Ny	50
Ξ	ξ	x	Ξῖ	Xi	60
Ο	ο	o kurz	Ὂ μικρόν	Omicron (ĭ)	70
Π	π	p	Πῖ	Pi	80
Ρ	ρ	r	Ῥῶ	Rho	100
Σ	σ, ς	s	Σίγμα	Sigma	200
Τ	τ	t	Ταῦ	Tau	300
Υ	υ	ů	Ὓ ψιλόν	Ypsilon (ĭ)	400
Φ	φ	f, ph	Φῖ	Phi	500
Χ	χ	ch	Χῖ	Chi	600
Ψ	ψ	ps	Ψῖ	Psi	700
Ω	ω	o (lang)	Ὦ μέγα	Omega	800

Anm. 1. Die Form σ wird am Anfange und in der Mitte, die andre ς am Ende des Worts gebraucht. Letztere ist wohl zu unterscheiden von ϛ einer Abkürzung für στ, st. 8

Anm. 2. Hinsichtlich der Aussprache ist zu merken, daß γ vor γ, κ, χ, ξ wie ng oder wie n in dem Worte Angst lautet, z. B. ἄγγελος, angelos. συγκοπή, syngkope. ἔγχος, engchos. λάρυγξ, laryngs. Ebenso ἐγγύς, ἰλιγγιάω, σύγκρισις, συγκόπτω, ἐγκλείω, Ἀγχίσης, ἄγχουσα, ἴυγξ, Σφίγξ, ἐγξέω. — Das ι ist stets der Vocal i und darf niemals wie j gesprochen werden; also Ἰῶτα, iota, nicht jota. — τ darf niemals wie z gesprochen werden, (wie das lateinische ti bei folgendem Vocale,) z. B. Αἰγύπτιοι, Aigyptioi, nicht Aigypzioi.

Anm. 3. Wenn ein Buchstabe als Zahl gelten soll, so bekommt er zum Unterschiede oben einen Strich: α', β', γ', u. s. w. Für die Zahlen 6; 90 und 900 haben die Griechen die besonderen Zeichen ϛ', (Βαῦ, Vau, nur zufällig in der Gestalt übereinstimmend mit ϛ für στ,) ϟ, (Κόππα) und ϡ (Σαμπῖ). Die Tausende fangen wieder von α an, haben aber einen Strich unten: ͵α = 1000. ͵ι = 10,000. ͵ω = 800,000.

Cap. 2.

9 ## Diphthongen.

αι ai ει ei οι oi υι üi
αυ au ευ eu ηυ äu ου lang u.

Außerdem entstehen durch das untergeschriebene Jota (iota subscriptum) drei uneigentliche Diphthongen

ᾳ, ῃ, ῳ.

Der ursprüngliche Laut dieser Vocale bleibt zwar unverändert, allein das ι subscriptum dient, die Ableitung kenntlich zu machen. In frühern Zeiten (vor dem 13. Jahrhunderte) wurde es nicht unter-, sondern beigeschrieben, was auch jetzt noch bei großen Buchstaben geschieht, z. B. Ἅιδης = ᾅδης.

Anm. Genau genommen ist der Diphthong ευ aus dem kurzen e und aus u, der Diphthong ηυ aus dem langen e und aus u entstanden; man hat aber im Deutschen keine andere Bezeichnung für die Aussprache, als die obige, welche der wahren am nächsten kommt. Auch das ι subscriptum wurde von den ältern Griechen gewiß ausgesprochen und zwischen γνώμη und γνώμῃ z. B. war der Unterschied auch hörbar. Die spätere Aussprache vernachlässigte diesen Unterschied, allein das Schriftzeichen wurde, als etwas herkömmliches und zugleich als Unterscheidung für den Sinn der Rede beibehalten.

Cap. 3.

Spiritus.

10 1. Jedes mit einem Vocale anfangende Wort wird mit einem stärkeren oder gelinderen Hauche ausgesprochen. Der gelindere Hauch ist fast unmerklich und fügt sich dem hervortönenden Laute wie von selbst an; der stärkere Hauch lautet wie unser h. Der erstere hat das Zeichen ᾿ über dem Vocal, der andere ῾. Jenen nennt man spiritus lenis, diesen spiritus asper. z. B. ἐγώ, ego. Ἀπόλλων, Apollon. ἱστορία, historia. Ὅμηρος, Homeros.

2. Fängt das Wort mit einem Diphthongen an, so wird der Spiritus auf den zweiten Buchstaben des Diphthongen gesetzt, z. B. εὑρίσκω, αἰτία, εἶχον.

3. Auch jedes mit ρ anfangende Wort hat auf demselben den Spiritus asper; zwei ρ in der Mitte werden ῤῥ bezeichnet, z. B. ῥήτωρ, Πύῤῥος.

Cap. 4.

Eintheilung der Consonanten.

1. Die Consonanten werden theils nach den Organen, mit welchen man sie ausspricht, theils nach ihren Eigenschaften eingetheilt. 11

a) Nach den Organen sind
   1) Lippenbuchstaben, (labiales) π, β, φ, μ.
   2) Zungenbuchstaben, (linguales) τ, δ, ϑ, λ, ϱ, ν, σ.
   3) Gaumenbuchstaben, (palatinae) κ, γ, χ.

b) nach den Eigenschaften:
   1) halblaute, (semivocales) in deren Ton man einen Uebergang von den stummen Buchstaben zu den Vocalen zu finden glaubte:
      liquidae, (flüssige) λ, μ, ν, ϱ
      der Zischlaut σ
   2) stumme, (mutae) und zwar:
      mit einem gelinden Hauche versehene, (tenues) π, τ, κ
      mit einem scharfen Hauche versehene, (aspiratae) φ, ϑ, χ
      solche, die zwischen beiden in der Mitte stehen, (mediae) - - - β, δ, γ

Hieraus ergiebt sich folgende Tafel:

	Mutae			Semivocales.	
	Tenues	Aspiratae	Mediae	Liquidae	Zischlaut
Labiales	π	φ	β	μ	
Linguales	τ	ϑ	δ	λ, ν, ϱ	σ
Palatinae	κ	χ	γ		

2. Aus den mutis mit σ entstehen Doppelconsonanten, und zwar aus δσ wird ζ. 12

πσ (φσ, βσ) — ψ
κσ (χσ, γσ) — ξ

Cap. 5.

Prosodie.

Prosodie ist die Lehre von der Länge und Kürze der Sylben, welche für den ersten Anfang der Erlernung der griechischen Sprache noch übergangen werden kann. Hier muß blos gemerkt werden: 13

1) immer lang sind die Vocale η und ω, und alle Diphthongen, sowohl die eigentlichen als uneigentlichen.
2) immer kurz sind die Vocale ε und ο.

3) theils lang, theils kurz sind die Vocale *α, ι, υ*. Wo dieselben lang, und wo sie kurz sind, muß der Gebrauch lehren. Lang sind dieselben immer, wenn sie durch Zusammenziehung entstanden sind, z. B. *α* in *ἄκων* für *ἀέκων*, *υ* in *βότρυς* acc. pl. für *βότρυας*, *ι* in *ἱρός* für *ἱερός*.

4) eine Sylbe, die einen langen Vocal hat, ist lang; eine Sylbe mit kurzem Vocal ist kurz, **ausgenommen wenn auf einen kurzen Vocal zwei oder mehr Consonanten oder ein Doppelconsonant folgt**; dann sagt man, daß eine solche Sylbe durch Position (positione) lang sey, (wohingegen eine wegen ihres langen Vocals lange Sylbe **von Natur lang heißt.**) Durch Position lang ist also z. B. die vorletzte Sylbe in *λέγεσθαι, μέγιστος, καθέλκω, βέλεμνον, ἄψοῤῥος, καθέξω, νομίζω*.

Anm. Hierbei ist zu bemerken, daß muta vor liquida in der Regel keine Position macht; außer wenn bei Zusammensetzungen die muta mit der liquida zusammentrifft, und wenn die mediae *β, γ, δ* vor den drei liquidis *λ, μ, ν* stehen, in welchen Fällen die Positionslänge bleibt, z. B. *ἐκλείπω, λέλεγμαι, βίβλος, εὔδμος*. Dagegen bleibt in *τέκνον, πέπλος, πότμος, ἀκμή, βότρυς* die erste Sylbe kurz.

Cap. 6.

A c c e n t e.

14 1. Jedes griechische Wort hat auf einer der drei letzten Sylben den Ton oder **Accent**, welcher von zweierlei Art ist, nämlich entweder der scharfe Ton, acutus /
oder der **gedehnte** Ton, circumflexus ~

Der Acutus kann auf einer der drei letzten, der Circumflex nur auf einer der zwei letzten Sylben stehen.

Der Circumflex erfordert stets eine von Natur lange Sylbe.

Der Acutus kann nur dann auf der drittletzten, und der Circumflex nur dann auf der vorletzten Sylbe stehen, wenn die letzte kurz ist.

Anm. Die Positionslänge der letzten Sylbe hindert nicht, daß der Circumflex auf der vorletzten von Natur langen Sylbe stehe, z. B. *καλαῦροψ, χοῖνιξ* (*ῐ*).

15 2. Ein Wort mit dem Acutus auf der letzten Sylbe heißt Oxytonon, *θεός*.
Ein Wort mit dem Circumflex auf der letzten Sylbe heißt Perispomenon, *φιλῶ*.
Ein Wort mit dem Acutus auf der vorletzten Sylbe heißt Paroxytonon, *τύπτω*.
Ein Wort mit dem Acutus auf der drittletzten Sylbe heißt Proparoxytonon, *τυπτόμενος*.

Ein Wort mit dem Circumflex auf der vorletzten Sylbe heißt Properispomenon, πρᾶγμα.

Außerdem nennt man ein Wort, welches auf der letzten Sylbe keinen Accent hat Barytonon, τύπτω, πρᾶγμα.

Einige einsylbige Wörter haben gar keinen Accent und heißen deshalb Atona, (tonlose Wörter.) Es sind folgende: οὐ, οὐκ, οὐχ, ὡς, εἰ, ἐν, εἰς, ἐς, ἐξ, ἐκ, ὁ, ἡ, οἱ, αἱ.

3. Oxytona im Zusammenhange mit andern Wörtern verlieren etwas von der Schärfe ihres Tones und verwandeln daher ihren Acutus in den gravis oder gedämpften Ton, \. Der wirkliche Acutus findet daher bei Oxytonis nur statt unmittelbar vor einem Punkte oder Kolon und nach einigen auch vor einem Komma. Z. B. 16

Ὀργὴ δὲ πολλὰ δρᾶν ἀναγκάζει κακά.

Ausgenommen ist von dieser Regel nur das Fragpronomen τίς, τί, welches immer den Acut behält.

4. a) Der Accent steht in einfachen und ursprünglichen Wörtern (in Primitivis) überall auf der Stammsylbe:

φίλος. λέξις. δῶμα. λείπω.

Anm. Hierbei werden die Begriffe von ursprünglichen, abgeleiteten und zusammengesetzten Wörtern (vocabula primitiva, derivata, composita) als bekannt vorausgesetzt. Dasjenige, was allen Veränderungen, die mit einem Worte vorgenommen werden können, zum Grunde liegt, heißt der Stamm des Wortes oder wenn dieser Stamm einsylbig ist, die Stammsylbe.

b) Erhält das Wort einen Vorsatz von einer oder mehreren Sylben, so tritt der Accent auf diesen Vorsatz zurück: φίλος — ἄφιλος, δρόμος — πρόδρομος, δένδρον — ἀγλαόδενδρον, gerade wie im Deutschen: freúndlich — únfreundlich, Láúfer — Vórläufer u. dgl.

c) In Wörtern, die durch eine angesetzte Endung von andern abgeleitet sind, hat gemeiniglich diese Endung den Accent, αἶσχος — αἰσχρός, λέγω — λεκτός, λεκτέος. θήρ — θηρίον.

d) Außerdem erleidet der Accent durch die Flexion der nominum und verborum manche Abänderungen, wie

λείπω λιπών λελοιπέναι λελοιπώς.

Μοῦσα Μουσῶν.

worüber die Regeln am gehörigen Orte eingeschaltet werden.

5. Ist die Accentsylbe eines Wortes bekannt, so frägt es sich, welchen Accent sie bekommen muß? Hierüber folgende Regeln: 17

a) Hat die drittletzte Sylbe den Accent, so ist dies immer der Acutus; allein die drittletzte Sylbe kann nur dann Accentsylbe seyn, wenn die letzte Sylbe kurz ist.

b) Wenn die vorletzte Sylbe den Accent hat und zugleich lang ist, die letzte aber von Natur kurz ist, so ist dieser Accent der Circumflex; in jedem andern Falle der Acutus.

c) Ist die letzte Sylbe Accentsylbe, so hat sie immer den Acutus; außer wenn sie durch Zusammenziehung zweier solcher Sylben, von denen die erste den Acut hatte, entstanden ist,

in den Adverbien auf ως und in den Genitiven und Dativen der ersten und zweiten Declination, in welchen Fällen sie circumflectirt wird.

d) Die Endungen οι und αι werden bei Setzung des Accentes als kurz betrachtet, außer in den dritten Personen des Optativs auf οι und αι und in dem Adverbium οἴκοι, zu Hause. Auch das ω in der zweiten und dritten Attischen Declination wird bei der Accentuation nicht als lang angesehen.

Anm. In den Regeln a und b liegt zugleich folgende: Ist die Endsylbe eines Wortes von Natur lang, so kann der Accent nicht weiter nach dem Anfange des Wortes zu liegen, als auf der vorletzten Sylbe, und muß, wenn er auf der vorletzten Sylbe steht, ein Acutus seyn.

Hiernach accentuire man: ¹)

Ἀλέξανδρος ἐπιστολὴν παρὰ της ²) μητρὸς ἀναγιγνώσκων ἀποῤῥητους λόγους κατὰ Ἀντιπάτρου καὶ διαβολας ἐχουσαν, ἁμα του ²) Ἡφαιστίωνος, ὡς ειὼθει, συναναγιγνωσκοντος, ουκ ἐκωλυσεν· ὡς δὲ ἀνέγνω, τὸν δακτυλιον ἀφελομενος τὸν ἑαυτου, τῳ ³) στοματι τῳ ³) ἐκείνου τὴν σφραγιδα ἐπέθηκεν.

Του ²) Περικλέους ἀναβεβηκότος ποτὲ ἐπὶ τὴν ἑαυτου ²) τριηρη, τὸν μὲν ἡλιον ἐκλιπειν ⁴) συνέβη καὶ γενέσθαι σκότος, ἐκπλαγηναι ⁵) δὲ πάντας ⁶), ὡς πρὸς μεγα σημειον· ὁρων ⁷) ουν ὁ Περικλης ⁷) περιφοβον τὸν κυβερνητην καὶ διηπορημενον ἀνέσχε τὴν χλαμυδα πρὸ της ²) ὀψεως ⁸) αὐτου ²) καὶ παρακαλυψας ἠρώτησε, μή τι ⁹) δεινὸν ἢ δεινου τινος ⁹) οἰεται σημειον; ὡς δ' ουκ ἐφη, τι ¹⁰) ουν, εἰπεν, ἐκεινο τουτου διαφερει πλὴν ὁτι μειζόν τι ⁹) της ²) χλαμυδος ἐστὶ τὸ πεποιηκὸς τὴν ἐπισκότησιν;

Παιδες ἐμοὶ καὶ πάντες οἱ παρόντες φιλοι, ἐμοὶ μὲν του ²) βιου τὸ τέλος ἠδη παρεστιν· ἐκ πολλων ²) τουτο σαφως ¹¹) γιγνώσκω· ὑμας ⁷) δὲ χρη, ὁταν τελευτήσω, ὡς περὶ εὐδαιμονος ἐμου ²) καὶ λεγειν καὶ ποιειν ⁷) πάντα. ⁶)

Διονυσιος ὁ τυραννος καταστὰς εἰς πολιορκιαν ὑπὸ Καρχηδονιων ουδεμιας ²) αὐτῳ ³) σωτηριας ὑποφαινομένης, ἀλλὰ καὶ τῳ ³) πολέμῳ κατεχόμενος καὶ των ²) πολιτων ²) δυσκόλως πρὸς αὐτὸν διακειμένων αὐτὸς μὲν ἐμέλλησεν ἐκπλειν ⁴)· των ²) δὲ χρωμένων τινὸς τολμησαντος εἰπειν ⁴) ὡς καλὸν

---

¹) Die Accentsylbe ist mit einem Punkte bezeichnet. ²) Genitive der ersten oder zweiten Declin. ³) Dative. ⁴) zusammengezogen. ⁵) kein Optativ. ⁶) in παντας und παντα sind beide α von Natur kurz. ⁷) zsgz. ⁸) Dritte Attische Declin. ⁹) Die Accentuation dieser Worte ist angegeben, weil sie auf später vorkommenden Regeln beruht. ¹⁰) Fragpronomen. ¹¹) Adverb.

ἐστιν ἐντάφιον ἡ τυραννίς, αἰσχυνθεὶς ἐφ' οἷς [3]) διενοήθη καὶ πάλιν ἐπιχειρήσας πολεμεῖν [4]) πολλὰς μὲν μυριἄδἄς Καρχηδονίων διέφθειρεν, ἐγκρατεστέραν δὲ τὴν ἀρχὴν τῶν [2]) πολιτῶν [2]) κατεστήσατο, πολὺ δὲ μείζω τὴν δύναμιν τὴν αὐτοῦ [2]) τῆς [2]) πρότερον ὑπαρχούσης ἐκτήσατο, τυραννῶν [4]) δὲ τὸν βίον διετέλεσε καὶ τὸν υἱὸν ἐν ταῖς [3]) αὐταῖς [3]) τιμαῖς [3]) καὶ δυναστείαις, ἐν αἷς [3]) αὐτό[illegible]ήν [4]), κατέλιπεν.

---

6. Wenn mit einem Worte durch Declination, Conjugation oder Zusammensetzung eine solche Veränderung vorgeht, daß entweder die Sylbenzahl vermehrt oder die Quantität der Endsylbe geändert wird, so wird gewöhnlich auch der Accent verändert, und zwar auf dreifache Art: 18

a) der Accent bleibt zwar auf der Sylbe, auf welcher er stehet, wird aber ein anderer, nämlich

α) aus dem Circumflex wird der Acutus, wenn die Sylbenzahl vermehrt oder aus der letzten kurzen Sylbe eine lange wird, mithin der Circumflex auf die drittletzte Sylbe oder auf die vorletzte bei langer letzten zu stehen kommen würde, was nach Regel 1. nicht möglich ist.

Daher wird aus σῶμα — σώματος
χῶρος — χώρου
κεῖμαι — κείμεθα.

β) aus dem Acutus wird der Circumflex, wenn sich die letzte lange Sylbe in eine kurze verwandelt, z. B. aus φεύγω wird φεῦγε, aus σείω wird σεῖε.

b) Der Accent wird nach dem Ende des Wortes zu fortgerückt

α) wenn das Wort durch hinzutretende Sylben wächst, so daß auf die ursprüngliche Accentsylbe mehr als zwei Sylben folgen, z. B. aus ἄνθρωπος wird ἀνθρώποισι, aus βέλος wird βελέεσσι, aus πίνω wird πινόντων, aus στέλλω wird ἐστελλέσθην.

β) wenn das Wort eine Endung bekommt, welche immer oder doch gewöhnlich den Accent hat, worüber bei den Declinationen und bei der Conjugation das Nöthige vorkommen wird.

γ) wenn die vorher kurze Endsylbe lang wird, z. B. ἀνθρώπου aus ἄνθρωπος, ἑτέρου aus ἕτερος.

c) Der Accent wird nach dem Anfange des Wortes zurückgezogen:

α) wenn das Wort vorne Zusätze bekommt, oder der Grund wegfällt, welcher den Accent auf der vorletzten Sylbe festhielt, z. B. ἔτυπτον, ἔτυπτε von τύπτω, παίδευε von παιδεύω, ἄφιλος von φίλος, σύνοδος von ὁδός.

β) wenn der Endvocal zweisylbiger Oxytona elidirt, d. h.

wegen eines folgenden Vocals abgeworfen wird; z. B. φήμ' ἐγώ (statt φημί), πόλλ' ἔπαθον (statt πολλά), δεῖν' ἔτλην (statt δεινά.)

Ausnahme. Die Präpositionen und Partikeln bleiben, wenn der betonte Endvocal abgeworfen wird, unbetont; z. B. ἐπ' αὐτόν statt ἐπί, παρ' ἐμοί statt παρά, ἀλλ' ἐγώ statt ἀλλά, οὐδ' ὀλίγον statt οὐδέ.

γ) wenn eine Präposition dem Worte, vor welchem sie stehen sollte, nachgesetzt ist, welches Anastrophe genannt wird, z. B. νεῶν ἄπο statt ἀπὸ νεῶν.

Ausnahme. Die Präpositionen ἀμφί, ἀντί und διά erleiden niemals die Anastrophe.

Wie ist hiernach zu accentuiren?

von τεῖχος — τειχους, τειχεα.
von κοῖλος — κοιλη, κοιλον, κοιλων, κοιλᾰ.
von σῶμα — σωματος, σωματων.
von κόραξ — κορακων.
von φιλέω — ἐφιλεεσθην, ἐφιλεον, ἐφιλεοντο, φιλεωμεθα.
von ἕβδομος — ἑβδομη.
von σώφρων — σωφρον.
von βέβαιος — βεβαιοτερος.
von κεῖμαι — κεισθην, κεισθων.
von φεύγω — ἐφυγον.
von βουλεύω — βεβουλευσθε, βουλευεσθων.

Encliticae.

19 7. Einige kleine Wörter schließen sich in Sinn und Aussprache so genau an das vorhergehende Wort an, daß sie ihren Accent auf dasselbe zurückwerfen. Sie führen daher den Namen Encliticae; das Zurücktreten des Tones selbst aber nennt man Enclisis (ἔγκλισις) oder Inclination.

8. Diese Encliticae sind das pronomen indefinitum τὶς, τὶ, durch alle Casus; die casus obliqui der Personalpronomina μοῦ oder μεῦ, μοί, μέ, σοῦ oder σεῦ, σέο, σοί, σέ, οὗ oder ἕο und ἕθεν, οἷ, ἕ, μίν, νίν, σφέ, σφωέ, σφωΐν, σφέων, σφίσι oder σφίσιν und σφίν, σφέας, σφέα; ferner das praes. indic. von εἰμί, ich bin, und φημί, ich sage, (mit Ausnahme der zweiten Person sing. εἶ und φής); endlich die Adverbien und Partikeln πώς, πώ, ποί, πή, πού, ποθί, ποθέν, ποτέ, τέ, τοί, γέ, κέ oder κέν, θήν, νύ oder νύν, πέρ, ῥά.

Anm. Hierbei merke man, daß sich die Indefinita *πώς, ποθέν* u. s. w. durch den Accent von den Interrogativen *πῶς, πόθεν* unterscheiden. Letztere sind nicht enclitisch.

9. Alle diese Worte werfen ihren Ton als Acutus auf das 20
vorhergehende Wort zurück, nach folgenden Regeln: Ist das vorhergehende Wort

a) Proparoxytonon oder Properispomenon, so wird der von der Enclitica zurückgeworfene Acutus auf die letzte Sylbe desselben gestellt, z. B. *ἄνθρωπός ἐστι, σῶμά μου, ὁ Κροῖσός ποτε ἔλεξεν.*

Dasselbe geschieht bei den Atonis, z. B. *εἴ τις.*

Ausnahme. Wenn die letzte Sylbe eines solchen Proparoxytoni oder Properispomeni durch Position lang ist, so behält die Enclitica ihren eigenen Ton, z. B. *κατῆλιψ μοῦ, ὁμῆλιξ ἐστί, κῆρυξ ἐστί.*

b) Ist das vorhergehende Wort Oxytonon oder Perispomenon oder Paroxytonon, so vertritt sein Accent zugleich die Stelle des Tones der Enclitica, d. h. die letztere verliert ihren Accent ohne weitere Veränderung des vorhergehenden Wortes. Bei den Oxytonis muß jedoch der Gravis in den Acut übergehen, weil nunmehr die Accentsylbe nicht mehr als Endsylbe des Wortes betrachtet werden kann. Für die Paroxytona gilt diese Regel blos in dem Falle, wenn eine einsylbige Enclitica folgt; die zweisylbigen Encliticae behalten nach Paroxytonis ihren eigenen Accent. — Beisp. *ἀνήρ τις, ἀγαθός τε καλός τε, λέγεις τι, φιλῶ σε, γυναικῶν τινων,* *) *φίλος μου*, hingegen *ἦν λόγος ποτὲ ἐναντίος σφισίν.*

c) Folgen mehrere Encliticae auf einander, so nimmt immer die erste den Accent der folgenden auf sich und nur die letzte bleibt unbetont, z. B. *εἴ τίς τινά φησί μοι παρεῖναι.*

10. Die Inclination findet nicht statt 21

1) bei den Personalpronominibus nach einer Präposition, z. B. *περὶ σοῦ, παρὰ σοί, πρὸς σέ.* Von dem Pronomen der ersten Person müssen in diesem Falle stets die längeren Formen *ἐμοῦ, ἐμοί, ἐμέ* gesetzt werden, *ἐξ ἐμοῦ*, nicht *ἐκ μοῦ*; *ἐν ἐμοί*, nicht *ἐν μοί.*

2) wenn die Enclitica den Satz anfängt oder überhaupt ein gewisser Nachdruck darauf liegt, z. B. *σοῦ γὰρ κράτος ἐστὶ μέγιστον.*

---

*) Man findet auch *γυναικῶν τινῶν* und läßt der zweisylbigen Enclitica überhaupt dann ihren Accent, wenn die letzte Sylbe des vorhergehenden Wortes den Circumflex hat, weil der Circumflex nicht auf der drittletzten Sylbe stehen kann. Obgleich dieß theoretisch richtig sein mag, so ist doch die Ueberlieferung dagegen. Vgl. Buttmanns ausführliche Grammatik Th. I. S. 64. Anm. 10. mit der Note.

3) wenn ἐστὶ in der nachdrücklichen Bedeutung gebraucht wird: es ist vorhanden, es ist da, es verhält sich, oder wenn es für ἔξεστι steht, es ist erlaubt; in diesem Falle zieht es seinen Ton zurück: ἔστι. Also schreibt man θεός ἔστιν, es ist ein Gott; ἔστιν οὕτως, es verhält sich so; ἔστιν ἰδεῖν, man kann sehen. Auch schreibt man ἔστιν nach den tonlosen Partikeln εἰ, οὐκ, ὡς und nach dem apostrophirten τοῦτο und ἀλλά, z. B. οὐκ ἔστιν οὕτως, εἰ ἔστιν καθὼς λέγεις, τοῦτ' ἔστιν, ἀλλ' ἔστιν.

22 11. Zu den Encliticis gehört auch die untrennbare Partikel δέ, welche entweder an Nominalformen angesetzt Adverbia auf die Frage wohin bildet, oder den Pronominibus demonstrativis zur Verstärkung angehängt wird. Im erstern Falle wird sie wie jede andere Enclitica behandelt, nur daß sie mit dem Nomen in ein Wort geschrieben wird; also οἰκόνδε, nach Hause (von οἶκος, das Haus), Ἄϊδόςδε, in die Unterwelt (von Ἄϊς, Hades). Im andern Falle rückt der Ton des Hauptwortes dem der Partikel entgegen und tritt auf die Sylbe unmittelbar vor δέ, z. B. τοσόςδε von τόσος, τοιόςδε von τοῖος.

Cap. 7.

Lesezeichen.

23 1. Punkt und Komma hat die griechische Sprache mit der deutschen und lateinischen gemein. Das Semicolon ist im Kolon mit inbegriffen, welches durch einen Punkt oben an der Zeile bezeichnet wird, z. B. οὐκ ἦλθεν· ἀλλὰ — Das Fragezeichen ist (;). Ausrufungszeichen haben neuere Herausgeber griechischer Schriftsteller einzuführen angefangen; in ältern Ausgaben findet es sich nicht.

2. Die Diastole oder Hypodiastole hat mit dem Komma einerlei Zeichen und dient dazu, einige zusammengesetzte Wörter von andern ganz gleichlautenden zu unterscheiden, z. B. ὅ,τι (Neutrum von ὅστις) zum Unterschiede von ὅτι. In neuern Ausgaben werden jedoch dergleichen kleine zusammengesetzte Wörter mit Weglassung der Hypodiastole getrennt geschrieben: ὅ τι.

3. Wenn zwei nebeneinanderstehende Vocale nicht als Diphthong, sondern getrennt gelesen werden sollen, so setzt man über den zweiten Vocal die Trennungszeichen, puncta diaereseos, z. B. προϋπάρχειν, ἀΐδης, κληΐδι, πραΰς.

4. Der Apostroph —' zeigt an, daß am Ende des Wortes ein kurzer Vocal oder αι, (letzteres jedoch nur bei Dichtern) weggeworfen worden ist, weil sich das folgende Wort mit einem Vocal anfängt, z. B. ἀπ' ἐκείνου statt ἀπὸ ἐκείνου.

Cap. 8.

Abtheilung der Sylben.

In der Regel endigt sich die Sylbe auf einen Vocal; man muß daher auch, wenn in der Mitte eines Wortes mehrere Consonanten zusammenkommen, dieselben zur folgenden Sylbe ziehen; also ἕ-βδομος, ὄ-γδοος, τύ-πτω, λέ-λεγμαι, Κά-δμος, τύ-ψω, τυ-φθείς, ἐ-σθλός, αἰ-σχρός, ἐ-χθρός, ἄ-σθμα, Ἄ-σκρα, ὄ-σπριον, ἰ-σχνός, κάτο-πτρον, Λεῦ-κτρα. 24

Ausnahmen hiervon sind:

1) Wenn ein Consonant doppelt steht, so gehört er das erstemal zur vorhergehenden, das andremal zur folgenden Sylbe, z. B. ἄλ-λος, ἄγ-γελος, ἄμ-μος, ἐγ-γύς, πάπ-πος, πράτ-τω, ἔσ-σεται, ἄῤ-ῥην.
2) Eine liquida vor einem andern Consonanten gehört zur vorhergehenden, der andere Consonant zur folgenden Sylbe, ausgenommen μν, welches ganz zur folgenden Sylbe gezogen wird, z. B. ἕλ-κω, ἄν-θρωπος, ἀμ-φί, καρ-πός, λαμ-πρός: hingegen ἀ-μνός, μέ-μνη-σο.
3) Eine tenuis vor der mit ihr verwandten aspirata wird zur vorhergehenden Sylbe gezogen; z. B. Σαπ-φώ, Βάκ-χος, κάτ-θανε.
4) In zusammengesetzten Wörtern theilt man die Sylben nach der Zusammensetzung ab; z. B. συν-εκ-δέχομαι, προσ-τάτ-τω, ἐν-ύπνιον, ἐξ-ήγησις.

   Hiervon ist jedoch wieder der Fall ausgenommen, wenn in der Zusammensetzung ein kurzer Vocal (durch Elision ausgefallen ist; alsdann wird der Consonant zur folgenden Sylbe gezogen, wie πα-ρέχω (aus παρά und ἔχω), ἀ-νέχω (von ἀνά), ἐ-πέρχομαι (von ἐπί). Desgleichen auch vor dem Apostroph: ἀ-φ' οὗ (von ἀπό), ὑ-π' Ἴ-λιον (von ὑπό).

Außer den hier erwähnten vier Fällen geht keine Sylbe auf einen Consonanten aus.

Cap. 9.

Von der Veränderung der Buchstaben.

Die Rücksicht auf den Wohlklang und auf die Leichtigkeit und Deutlichkeit der Aussprache veranlaßt bei der Bildung der Wörter und Formen mancherlei Veränderungen, durch welche verhindert werden soll, daß nicht 1) zu viele, nicht leicht mit einander auszusprechende Consonanten zusammentreffen, und daß nicht 2) mehrere, einzeln auszusprechende Vocale neben einander gesetzt werden. Die Regeln über diese Veränderungen sind nothwendig, um die Wortformen entwickeln und nachbilden zu können. 25

A. Veränderung der Consonanten

26 1. Vor einem T Laut (δ ϑ τ) kann nur derjenige P und K Laut (β π φ, γ κ χ) stehen, welcher mit demselben von gleicher Eigenschaft ist, d. h. media vor media, tenuis vor tenuis, aspirata vor aspirata.

Es wird daher verwandelt:

γέγραφται	in	γέγραπται.
ῥάπδος	—	ῥάβδος.
ἐπιγράφδην	—	ἐπιγράβδην.
ἐτύπϑην	—	ἐτύφϑην.
τριβϑήσομαι	—	τριφϑήσομαι.
λέλεγται	—	λέλεκται.
βέβρεχται	—	βέβρεκται.
ὄκδοος	—	ὄγδοος.
ἐπιβρέχδην	—	ἐπιβρέγδην.
ἐπλέκϑην	—	ἐπλέχϑην.
λεγϑήσομαι	—	λεχϑήσομαι, u. s. f.

Ausnahme. Die Präp. ἐκ bleibt in Zusammensetzungen vor δ und ϑ unverändert: ἐκδίδωμι, ἐκϑεῖναι.

27 2. Drei oder mehrere Consonanten oder ein Consonant und ein Doppelconsonant können nicht beisammen stehen, sondern einer derselben (gewöhnlich ein σ zwischen zwei Consonanten) muß wegfallen, oder man sucht solche Formen ganz zu vermeiden, z. B.

statt τέτυφσϑε sagt man τέτυφϑε.
— πεπλέκσϑαι - - πεπλέχϑαι.
— τέτυφνται - - τετυμμένοι εἰσί.

Ausgenommen sind hiervon 1) die Zusammensetzungen, wie δύσφϑαρτος, ἐκπτύω, ἐκψύχω, und 2) der Fall, wenn der erste oder der letzte der drei Consonanten eine liquida ist, wie in ἐκκλησία, πεμφϑείς, σκληρός, αἰσχρός. (γ vor einem Gaumenlaut hat die Aussprache des ν und gilt also hier für eine liquida, z. B. τέγξω.)

Anm. Auch durch das Zusammentreffen zweier Consonanten kann Härte entstehen, welche in gewissen seltenen Fällen durch die das Aussprechen erleichternde Einschaltung eines dritten Consonanten gehoben wird. So wird z. B. die durch das Zusammentreffen der zwei Consonanten νρ, μρ entstehende Härte durch die Einschaltung derjenigen media, welche mit der ersten dieser beiden liquidae von einerlei Organ ist, gehoben, also nach der lingualis ν ein δ, nach der labialis μ ein β eingeschaltet. Statt ἀνρός (Genit. von ἀνήρ) sagt man ἀνδρός, statt μεσημρία-μεσημβρία.

28 3. Eine und dieselbe Aspirata darf niemals doppelt stehen, sondern es wird, wenn dieser Fall eintreten sollte, statt der ersten aspirata die verwandte tenuis gesetzt, z. B. Σαπφώ (nicht Σαφφώ), Βάκχος, Πιτϑεύς, Ἀτϑίς. Auf gleiche Weise wird auch, wenn die doppelte Aspirata durch einen einfachen Vocal getrennt ist, statt der ersten die verwandte Tenuis gesetzt, so daß also die beiden Sylben nicht mit derselben Aspirata anfangen, z. B.

aus φεφίληκα wird πεφίληκα
χέχυται — κέχυται
θέθνηκα — τέθνηκα
χεχώρηκα — κεχώρηκα
ἐχεχειρία — ἐκεχειρία (Waffenstillstand).

Anm. 1. Die hauptsächlichste Anwendung findet diese Regel bei der Reduplication; Fälle, wo zwei unmittelbar auf einander folgende Sylben zwar mit aspiratis, aber mit verschiedenen anfangen, sind unter der Regel nicht begriffen, z. B. ἀνθοφόρος. Außerdem finden noch folgende Ausnahmen statt:

1) Die passive Endung θην und alle davon abgeleitete mit θ anfangende Endungen haben auf die vorhergehende aspirata keinen Einfluß, z. B. ὠρθώθην.

Zur Hauptregel kehren jedoch die Verba θύω und τίθημι (Stamm ΘΕΩ) zurück, welche ἐτύθην und ἐτέθην haben.

2) Die Adverbialendungen θεν und θι haben ebenfalls auf die vorhergehende aspirata keinen Einfluß, z. B. Κορινθόθι, Κορινθόθεν.

3) Auch φ und θ in Zusammensetzungen richten sich nicht nach der Regel: ὀρνιθοθήρας, ἀμφιφορεύς, ἐφυφαίνω.

Anm. 2. Aus der Endung des Imperat. aor. 1. pass. θηθι wird mit Verwandlung der zweiten Aspirata θητι.

Anm. 3. θ in der vordern Sylbe wird auch dann noch verwandelt, wenn in der hintern φ oder χ folgt und zwar in folgenden Fällen:

1) in den Verbis τρέφω (nähren), τρέχω (laufen) und τύφω (sengen), bei welchen schon im Praes. act. die Verwandlung der aspirata vorgegangen ist, welche als aspirata wieder zum Vorschein kommt, wenn bei abgeleiteten Formen die zweite Aspirata wegfällt, z. B. θρέψω, θρέξομαι, θύψω, auch θρέμμα und ἐθρέφθην (nach Anm. 1, 1.)

2) in den Wörtern θρίξ (Haar), θάπτω (begraben) und θρύπτω (zerbrechen), wo schon in der einfachen Form (Nominativ und Präsens Act.) die zweite Aspirata weggefallen und daher die erste stehen geblieben ist; die erste Aspirata muß jedoch, sobald in der Formation die zweite wieder erscheint, weichen, z. B. τριχός, ἐτάφην· (aber θαφθείς, nach Anm. 1, 1.)

Anm. 4. In dem Verbum ἔχω, welches ursprünglich ἕχω lautete, ist sogar der spiritus asper der aspirata χ gewichen, welcher im Futur ἕξω und bei dem Verbale ἑκτικός wieder hervortritt.

4. Kommt eine tenuis vor einem mit dem spiritus asper versehenen Vocal zu stehen, so wird sie in die verwandte aspirata verwandelt, z. B. 29

aus οὐκ ὡς wird οὐχ ὡς
— ἐπ' ἡμέραν — ἐφ' ἡμέραν
— ἀπ' οὗ — ἀφ' οὗ.

Dasselbe findet auch in der Zusammensetzung statt, z. B. ἔφοδος aus ἐπὶ und ὁδός, δεχήμερος aus δέκα und ἡμέρα.

5. Vor μ werden β π φ verwandelt in μ. 30
- - - κ χ - - - γ.
- - - δ θ τ ζ - - - σ.

Beispiele:
statt τέτριβμαι, τέτυπμαι, γέγραφμαι
schreibe τέτριμμαι, τέτυμμαι, γέγραμμαι.

statt δέδοκμαι, βέβρεχμαι
schreibe δέδογμαι, βέβρεγμαι.
statt πέφραδμαι, πέπειϑμαι, ἥνυτμαι, ἐψήφιζμαι
schreibe πέφρασμαι, πέπεισμαι, ἥνυσμαι, ἐψήφισμαι.

31 6. β, π, φ vor σ gehen über in ψ, ebenso γ, κ, χ vor σ in ξ, z. B.

statt τρίβσω, τύπσω, γράφσω
schreibe τρίψω, τύψω, γράψω.
und statt λέγσω, πλέκσω, τεύχσομαι
schreibe λέξω, πλέξω, τεύξομαι.

Eine Ausnahme hiervon macht das κ der Präposition ἐκ, welches bei Zusammensetzungen vor dem σ unverändert bleibt, weil es den Schluß der vorhergehenden Sylbe bildet und nicht mit dem σ zu einer Sylbe verschmilzt, (s. §. 8. Ausn. 4.) z. B. ἐκσοβέω, ἔκστασις.

32 7. δ, ϑ, τ und ζ werden vor σ ausgestoßen, z. B.

statt πόδσι, πλήϑσω, σώματσι, ἁρπάζσω
schreibe πόσι, πλήσω, σώμασι, ἁρπάσω.

Anm. Wenn vor einem T-Laut (δ, ϑ, τ) noch ein ν steht, so fällt dieses ebenfalls vor dem σ weg; allein der kurze Vocal der Sylbe wird in einen langen Laut verwandelt, und zwar ε in ει, ο in ου, kurz α, ι, υ in lang α, ι, υ, z. B.

aus σπένδσω wird σπείσω
— λέοντσι — λέουσι
— πάντσι — πᾶσι
— δεικνυντσι — δεικνῦσι.

Ueberhaupt ist zu bemerken, daß die Zungenbuchstaben δ, ϑ, τ und ζ nur vor einer liquida, mit Ausnahme des μ (s. Regel 5.) unverändert bleiben, denn vor T-Lauten gehen sie in σ über, vor dem κ aber werden sie ausgestoßen; man sagt ἐπείσϑην statt ἐπείϑϑην von πείϑω, πέπεικα statt πέπειϑκα von demselben.

33 8. ν gehet vor den Lippenbuchstaben β, π, φ, μ und vor ψ über in μ; vor γ, κ, χ, ξ wird es γ geschrieben, behält aber in der Aussprache seinen Laut (s. §. 1. Anm. 2.); vor λ oder ρ gehet es in λ oder ρ über; vor ζ wird es immer und vor σ in der Flexion ausgestoßen.

Beispiele: statt ἐνβαίνω heißt es ἐμβαίνω
- ἐνπίπτω - - ἐμπίπτω
- συνφέρω - - συμφέρω
- ἐνμένω - - ἐμμένω
- ἔνψυχος - - ἔμψυχος
- συνγνώμη - - συγγνώμη
- ἐνκλείω - - ἐγκλείω
- συνχαίρω - - συγχαίρω
- ἐνξέω - - ἐγξέω
- συνλογίζω - - συλλογίζω
- συνρίπτω - - συῤῥίπτω
- συνζυγία - - συζυγία
- εὐδαίμονσι - - εὐδαίμοσι.

Anm. In der Zusammensetzung wird das ν vor dem σ nur dann weggeworfen, wenn auf das σ noch ein Consonant folgt, z. B. σύστημα statt σύνστημα. Vor dem einfachen σ verwandelt die Präposition σὺν ihr ν in σ, z. B. συσσείω, συσσιτία. Die Präposition ἐν bleibt vor ζ und σ immer unverändert, z. B. ἐνζεύγνυμι, ἐνσείω, ἐνσβέννυμι, ἔνστασις; vor ρ bleibt sie theils unverändert, theils geht ihr ν in ρ über, so daß ἔνρυθμος und ἔῤῥυθμος neben einander gebräuchlich sind.

9. Wenn vor ρ zu Anfange eines Wortes in der Flexion oder 34
Zusammensetzung ein kurzer Vocal tritt, so wird das ρ verdoppelt, z. B.

aus ἔ-ριπτον wird ἔῤῥιπτον
- περί-ροος - περίῤῥοος.

B. Veränderung der Vocale. (Zusammenziehung.)

10. Wenn zwei oder mehrere Vocale zusammenkommen, so 35
werden sie in einen langen Mischlaut — Vocal oder Diphthong — zusammengezogen (contrahirt).

a) Zwei Vocale, welche zusammen einen Diphthong bilden, gehen bei der Zusammenziehung in diesen Diphthong über. So zieht man zusammen:

εϊ in ει z. B. ἄνθεϊ — ἄνθει
οϊ in οι — ἠχόϊ — ἠχοῖ.

Ebenso bei den uneigentlichen Diphthongen:

αϊ in ᾳ z. B. κέραϊ — κέρᾳ
ηϊ - ῃ — Θρήϊσσα — Θρῇσσα
ωϊ - ῳ — λωΐων — λῴων.

b) Zwei Vocale, welche zusammen keinen Diphthong bilden, gehen zusammen in einen verwandten langen Laut über. Man contrahirt

εα in η z. B. τείχεα — τείχη
εε - ει — φίλεε — φίλει.
εε im Dual der dritten Declin. auch in η z. B. τριήρεε-τριήρη.

αο, αου, οα, οη in ω z. B.
τιμάομαι - τιμῶμαι.
τιμάου - τιμῶ.
αἰδόα - αἰδῶ.
ὀρθόητε - ὀρθῶτε.

οο, οε, εο in ου z. B.
πλόος -πλοῦς, ὀρθόομεν-ὀρθοῦμεν.
πλόε -πλοῦ, μίσθοε -μίσθου.
ἄνθεος-ἄνθους, ποιεόμενος -ποιούμενος.

c) α, ι, υ verschlingen, wenn sie kurz sind, einen folgenden kurzen Vocal und werden dadurch lang. Aus

αε wird ᾱ z. B. ἀέκων-ἄκων, ἐτίμαε-ἐτίμᾱ,
ιι wird ῑ — Ἴφιι -Ἴφῑ.

υε, υα wird ῡ z. B.
ἰχθύες-ἰχθῦς.
ἰχθύας-ἰχθῦς.

d) Die kurzen Vocale ε, α, ο werden von einem neben ihnen stehenden langen Laute verschlungen, ohne an dem letzteren etwas Anderes als den Accent zu verändern; bey α und ο ist jedoch zu bemerken, daß sie sich auf diese Art nur mit einem verwandten Laute vereinigen; z. B.

ε in φιλέω -φιλῶ, ὑλήεσσα -ὑλῆσσα, ποιέου-ποιοῦ.
α in τιμάω -τιμῶ, λᾶας -λᾶς.
ο in μισθόω-μισθῶ, μισθόουσι-μισθοῦσι, πλόοι-πλοῖ.

e) Ein Vocal vor einem mit ι zusammengesetzten Diphthongen wird mit dem ersten Vocal des Diphthongen nach obigen Regeln contrahirt, und wenn es angeht, das ι subscriptum unter den Mischlaut gesetzt. Verstattet der Mischlaut die Untersetzung des ι nicht, so fällt es ganz weg. Aus

εαι wird ῃ z. B. τύπτεαι-τύπτῃ, φιλέεαι- φιλέῃ und nochmals zsgz. φιλῇ.
αει, αῃ wird ᾳ z. B. τιμάει-τιμᾷ, ἀείδω-ᾄδω. τιμάῃ-τιμᾷ.
αοι wird ῳ z. B. τιμάοιμι-τιμῷμι, ἀοιδή -ᾠδή.
οει wird ου — μισθόειν-μισθοῦν, Ὀπόεις-Ὀποῦς.

Ausnahme. Bei den verbis contractis findet die Zusammenziehung οει in ου nur im Infinitiv statt; sonst wird οει in οῖ zusammengezogen, z. B. μισθόει-μισθοῖ.

Anm. 1. Die Zusammenziehung findet im Attischen Dialect immer statt, wo die angegebenen Vocale zusammentreffen, bis auf wenige Ausnahmen, welche bei der Declination und Conjugation angegeben werden sollen.

Anm. 2. Bei der Zusammenziehung erleidet der Accent nach Cap. 6, 6. mancherlei Veränderungen. Zur Erleichterung merke man Folgendes:
1) wenn keine der beiden zusammenzuziehenden Sylben den Accent hat, so bekommt ihn auch die zusammengezogene Sylbe nicht, ἐφίλεον-ἐφίλουν.
2) hat eine der zusammenzuziehenden Sylben den Accent, so bleibt er auch auf der zusammengezogenen Sylbe, und zwar, wenn er die vor- oder drittletzte Sylbe einnimmt, nach den Regeln in Cap. 6. als Acutus oder als Circumflex. Ist die zusammengezogene Sylbe die letzte, so bekommt sie den Circumflex, wenn von den zusammenzuziehenden Sylben die erste; den Acut, wenn die zweite den Accent hatte, z. B. νόος-νοῦς, φιλέω-φιλῶ, aber ἑσταώς-ἑστώς, δαΐς-δᾴς.

C. Andere Beförderungsmittel des Wohlklanges.

36 11. Wenn ein Wort mit einem Vocal schließt, das nächstfolgende mit einem Vocal anfängt, so entsteht derjenige Mißklang, welchen man Hiatus nennt. Zur Vermeidung desselben haben die Griechen folgende Mittel:

a) Die Krasis d. i. die Vereinigung zweier solcher Vocale in einen Mischlaut, gemeiniglich nach den obigen Regeln der Zusammenziehung. Die Krasis ist jedoch nur auf eine kleine Anzahl von Fällen eingeschränkt und findet hauptsächlich nur beim Artikel, beim Neutr. des Pronom. relat. ὅ und ἅ und

bei der Partikel καί (und) statt. Das Zeichen der Krasis ist die Koronis (᾽). Wegzulassen ist dieses Zeichen, wenn es mit dem spiritus asper zusammen fällt. Am häufigsten sind etwa folgende Zusammenziehungen:

τἀμά	für τὰ ἐμά.	ἐγῷδα	für ἐγὼ οἶδα.
τἄλλα	- τὰ ἄλλα.	ἁνήρ	- ὁ ἀνήρ.
τἄν	- τοὶ ἄν.	τἀνδρός	- τοῦ ἀνδρός.
κἄν	- καὶ ἄν.	τἀνδρί	- τῷ ἀνδρί.
ἀγώ	- ἃ ἐγώ.	ταὐτά	- τὰ αὐτά.
κἀγώ	- καὶ ἐγώ.	ταὐτοῦ	- τοῦ αὐτοῦ.
κἀκεῖ	- καὶ ἐκεῖ.	κοὐκ	- καὶ οὐκ.
κᾆτα	- καὶ εἶτα.	κεἰ	- καὶ εἰ.
τοὐναντίον	- τὸ ἐναντίον.	κεἰς	- καὶ εἰς.
τοὔνομα	- τὸ ὄνομα.	ἅτερος	- ὁ ἕτερος.
οὑμοί	- οἱ ἐμοί.	θἄτερον	- τὸ ἕτερον.
θοἰμάτιον	- τὸ ἱμάτιον.	θἀτέρου	- τοῦ ἑτέρου.
ἐγῷμαι	- ἐγὼ οἶμαι.	ἅτεροι	- οἱ ἕτεροι.

b) Die Synizesis oder die Vereinigung zweier getrennt geschriebener Laute in der Aussprache; sie kommt nur beim Lesen der Verse in Anwendung und ist eigentlich eine in der Schrift nicht ausgeführte, sondern dem Lesenden überlassene Krasis, z. B. μὴ οὐ, ἢ οὐ, ἐπεὶ οὐ, ἐγὼ οὐ, μὴ εἰδέναι. 37

Anm. Bei den Epikern findet sich die Synizese auch in der Mitte der Wörter, welches eine Art dem Leser überlassener Contraction ist, z. B. Πηληϊάδεω, wo die zwei Sylben δεω als eine einzige ausgesprochen werden müssen.

c) Die Elision oder die Abwerfung eines kurzen Vocals am Ende eines Wortes, wenn das nächstfolgende wieder mit einem Vocal beginnt. Zur Bezeichnung der Elision dient der Apostroph. 38

Am häufigsten ist der Gebrauch der Elision bei Dichtern, in Prosa kann sie in folgenden Fällen eintreten:

bei den Präpositionen auf α, ι und ο, jedoch selten bei ἕνεκα, niemals bei περὶ und πρό, z. B. κατ᾽ ἐμὲ statt κατὰ ἐμέ.
ἐπ᾽ ἐκεῖνον statt ἐπὶ ἐκεῖνον.
ἀφ᾽ ἑαυτοῦ statt ἀπὸ ἑαυτοῦ.

bei den Partikeln und Adverbien ἀλλά, ἆρα, ἄρα, εἶτα, ἅμα, ἵνα, μάλα, γέ, τέ, ὥστε, δέ, οὐδέ, μηδέ, ferner bei ὅτε, ποτὲ und den davon gebildeten, wie οὔποτε, μήποτε und dgl. endlich bei ἔτι, οὐκέτι, μηκέτι.

bei den Pronominalformen τοῦτο, ταῦτα, τινά, ἐμέ, σέ, πότερα, πάντα und bei allen, denen δε angesetzt ist, wie ὅδε, τοσόςδε u. dgl.

bei ἐστί, φημί, οἶδα und οἶσθα.

bei der Endung der adverbial gebrauchten Neutra Plural. der Superlative, wie κάκιστα, besonders vor ἄν, und bei der Verbalendung ο, z. B. κάκιστ' ἄν für κάκιστα ἄν, γένοιτ' ἄν für γένοιτο ἄν. In beiden Fällen wird die Elision jedoch auch sehr oft vernachläßigt.

d) Die Aphäresis oder die Abwerfung eines kurzen Vocals zu Anfange eines Wortes, wenn das vorhergehende mit einem langen Laut endet; nur bei Dichtern üblich, z. B. ποῦ 'στιν für ποῦ ἔστιν.

39 e) Das angehängte ν (ν ἐφελκυστικόν). An die dritten Personen des Verbums auf ε und ι und an den dat. plur. auf σι wird ein ν angehängt, wenn ein mit einem Vocal anfangendes Wort folgt, z. B.

statt ἔτυψε ἐμέ	schreibe ἔτυψεν ἐμέ.
- αἰνοῦσι αὐτόν	- αἰνοῦσιν αὐτόν.
- πᾶσι εἶπε ἐκεῖνος	- πᾶσιν εἶπεν ἐκεῖνος.

Außerdem kommt das angehängte ν auch noch an die Wörter εἴκοσι (zwanzig), πέρυσι (im vorigen Jahre), παντάπασι (gänzlich), und an die poetischen Ausdrücke νόσφι (gesondert), κέ (wohl), νύ (nun), ferner an die Anhängesylbe φι und an die mit der Endung σι gebildeten Ortsadverbien; z. B. 'Ολυμπίασιν (zu Olympia). Wenn ein Wort, welches das ν ἐφελκυστικὸν erhalten kann, das letzte im Satze ist, so wird es mit diesem ν versehen.

Zweiter Theil.

Formenlehre.

I. Vom Nomen.

A. Substantivum.

Cap. 10.

Vom Genus der Substantiva.

1. Das grammatische Geschlecht (Genus) der Substantiva ist von dreierlei Art, masculinum, femininum, neutrum (*ἀρσενικόν, θηλυκόν, μέσον* oder *οὐδέτερον*). Die Bezeichnung des Genus ist der Artikel *ὁ, ἡ, τό*. 40

2. Man erkennt das Genus entweder an der Bedeutung oder an der Endung des Wortes. Die Regeln über die Endung kommen bei den Declinationen vor. Hinsichtlich der Bedeutung gelten folgende Regeln: 41

A) Die Namen der Männer und aller Geschöpfe, welche von Natur das männliche Geschlecht haben, sind *generis masculini*; z. B. *Σωκράτης*, *Ἑρμῆς*, *ἀνήρ* (Mann), *ἥρως* (Held), *προφήτης* (Prophet), *ἀλέκτωρ* (Hahn). Auch die Namen der Monate und der Flüsse sind *generis masculini*, weil sie eigentlich als Adjectiva zu betrachten sind und dabei *ὁ μήν* (Monat) oder *ὁ ποταμός* (Fluß) ergänzt werden muß.

Ausnahmen.

1) Das Wort *τὸ ἀνδράποδον* (der Sclave oder die Sclavin,) ist ein Neutrum, wie im Lateinischen mancipium, [weil man den Sclaven nicht als Person, sondern als Sache betrachtete.]

2) *ἡ Λήθη*, eigentlich die Vergessenheit, bleibt Femininum, auch wenn es den Fluß Lethe in der Unterwelt bezeichnet.

B) Die Namen der Weiber und aller Geschöpfe, welche von Natur das weibliche Geschlecht haben, ferner die Benennungen der Bäume, der Länder, Inseln und Städte, welche letztere drei man als Adjectiva zu betrachten und *ἡ χώρα* (Land), 42

ἡ νῆσος (Insel) oder ἡ πόλις (Stadt) hinzuzudenken hat, sind *Feminina*.

Ausnahmen. 1) Die Diminutiva auf ον von Benennungen weiblicher Geschöpfe sind Neutra, z. B. τὸ γύναιον (das Weibchen) von ἡ γυνή und τὸ κοράσιον (das Mädchen) von ἡ κόρη.

2) Unter den Bäumen sind Masculina: ὁ ἐρινεός (der wilde Feigenbaum), ὁ φελλός (der Korkbaum), ὁ κέρασος (der Kirschbaum), ὁ λωτός (der Lotusbaum), und ὁ κύτισος (der Cytisus, eine baumartige Kleeart), ὁ φοίνιξ (der Palmbaum). Masculina und Feminina zugleich sind ὁ und ἡ πάπυρος (die Papierstaude), ὁ und ἡ κότινος (der wilde Oelbaum).

3) Ausnahmen unter den Städten:

α. Das Genus der nur im Plural vorkommenden wird durch die Endung bestimmt: die auf οι sind Masculina, die auf αι Feminina, die auf α Neutra, z. B. οἱ *Δελφοί*, αἱ *Ἀθῆναι*, τὰ *Λεῦκτρα*.

β. Unter den im Singular gebräuchlichen giebt es folgende Ausnahmen:

Masculina sind die auf οῦς, ων und ης, Genit. ητος, ausgehenden, z. B. ὁ *Πεσσινοῦς*, ὁ *Μεδεών*, ὁ *Μάσης*. Aber *Βαβυλών* ist Femininum, *Μαραθών*, *Σικυών*, *Ἀνθεμοῦς* und *Σιδοῦς* sind Masculina und Feminina zugleich.

Masculina und Feminina zugleich sind die auf ας, z. B. ὁ und ἡ *Ἀκράγας*, ὁ und ἡ *Τάρας*, ferner *Ἔρυξ*, *Ὠρωπός*, *Ὀρχομενός*, *Ἐπίδαυρος*, *Ἀκροκόρινθος*, *Πύλος* und die Insel *Ζάκυνθος*; auch *Σηστός*, *Κρῶμνος* und *Σκῶλος* kommen als Masc. vor. Nur ist zu bemerken, daß die auf ας häufiger als Masculina, die auf ος häufiger als Feminina vorkommen, und daß der entgegengesetzte Gebrauch meist nur als dichterische Eigenthümlichkeit angesehen werden muß.

Neutra sind τὸ *Ἄργος* und τὸ *Ἴλιον* (bei Homer ἡ *Ἴλιος*).

43 C) Die Benennungen der Buchstaben, die Infinitive und alle Wörter, welche blos als solche und für sich, nicht nach ihrer Bedeutung und im Zusammenhange mit andern Wörtern betrachtet werden, sind Neutra, z. B. τὸ ἄλφα, τὸ δέλτα, τὸ θέλειν (das Wollen), τὸ οὔ (das Wort οὔ), τὸ γυνή (das Wort γυνή).

44 D) Personalbenennungen, welche für das männliche und weibliche Geschlecht gebraucht werden, müssen auch beide Geschlechter haben und sind *generis communis*; z. B. ὁ, ἡ θεός (Gott, Göttin), ὁ, ἡ παῖς (Knabe, Mädchen), ὁ, ἡ φύλαξ (Wächter, Wächterin).

Dasselbe gilt auch von den Namen der Thiere, wenn für beide Geschlechter nur eine Benennung da ist; z. B. ὁ, ἡ βοῦς (Stier, Kuh), ὁ, ἡ ἵππος (Hengst, Stute). Bei den meisten gilt ein Genus für beide Geschlechter, und dieß nennt man, wenn es ein masc. oder fem. ist, genus epicoenum (ἐπίκοινον), z. B. ὁ λύκος, Wolf, ἡ ἀλώπηξ, Fuchs. Will man bei einem solchen Thiernamen das natürliche Geschlecht genau bezeichnen, so geschieht dieß durch die Adjective ἄῤῥην, und θῆλυς (männlich und weiblich). Z. B. λύκος ὁ θῆλυς, ἀλώπηξ ἡ ἄῤῥην. — Auch bei den Communibus ist eins der beiden Genera Gattungsgenus, d. h. es ist ausschließlich im Gebrauch, wenn man blos von der Gattung, nicht von einem einzelnen dem Geschlechte nach bestimmten Thiere redet, z. B. ὁ ἵππος, das Pferd überhaupt, oder ein Pferd, ohne Berücksichtigung seines natürlichen Geschlechts. Bei ἄρκτος (Bär) und κάμηλος (Kamel) ist gewöhnlich, bei ἔλαφος (Hirsch) und κύων (Hund) häufig das Fem. Gattungsgenus. — Das Fem. ἡ ἵππος hat noch die besondere Bedeutung, die Reiterei.

Cap. 11.

Declination.

(κλίσις)

45 Die griechische Sprache hat fünf Casus: Nominativus, Genitivus, Dativus, Accusativus, Vocativus, (πτῶσις εὐθεῖα, γενική, δοτική, αἰτιατική, κλητική), und drei Numeros: Singularis, Dualis, Pluralis.

Der Dualis wird gebraucht, wenn von zwei Gegenständen die Rede ist, und hat nur zwei Endungen, die eine für den Nominativ, Accusativ und Vocativ; die andere für den Genitiv und Dativ.

Die Abwandelung (declinatio) der Substantiva geschieht auf dreierlei Art; man sagt daher, die griechische Sprache habe drei Declinationen.

Cap. 12.

Declination des Artikels.

46

Singularis.

	Masc.	Fem.	Neutr.			
Nom.	ὁ,	ἡ,	τό,	der,	die,	das.
Gen.	τοῦ,	τῆς,	τοῦ,	des,	der,	des.
Dat.	τῷ,	τῇ,	τῷ,	dem,	der,	dem.
Acc.	τόν,	τήν,	τό,	den,	die,	das.

Dualis.

Nom. und Acc.	τώ,	τά,	τώ,	die beiden.
Gen. und Dat.	τοῖν,	ταῖν,	τοῖν,	der beiden.

50 2) Feminina auf α, welche in allen Casibus des Singular das α behalten.

a) mit langem α in der Endung.

Sing.		Plur.
N. σοφία	die Weisheit.	N. σοφίαι
G. σοφίας		G. σοφιῶν
D. σοφίᾳ		D. σοφίαις
A. σοφίαν		A. σοφίας
V. σοφία.		V. σοφίαι.

Dual.

N. A. V. σοφία
G. D. σοφίαιν.

Sing.		Plur.
N. λαύρα	die Gasse.	N. λαῦραι
G. λαύρας		G. λαυρῶν
D. λαύρᾳ		D. λαύραις
A. λαύραν		A. λαύρᾱς
V. λαύρα.		V. λαῦραι.

Dual.

N. A. V. λαύρᾱ
G. D. λαύραιν.

Sing.		Plur.
N. στοά	die Halle.	N. στοαί
G. στοᾶς		G. στοῶν
D. στοᾷ		D. στοαῖς
A. στοάν		A. στοάς [α lang]
V. στοά.		V. στοαί.

Dual.

N. A. V. στοά [α lang]
G. D. στοαῖν.

Sing.		Plur.
N. μνᾶ	(zsgz. aus μνάα) die	N. μναῖ
G. μνᾶς	Mine.	G. μνῶν
D. μνᾷ		D. μναῖς
A. μνᾶν		A. μνᾶς
V. μνᾶ.		V. μναῖ.

Dual.

N. A. V. μνᾶ
G. D. μναῖν.

---

b. mit kurzem *α* in der Endung.

Sing.		Plur.
N. σφῦρα	der Hammer.	N. σφῦραι
G. σφύρᾱς		G. σφυρῶν
D. σφύρᾳ		D. σφύραις
A. σφῦρᾰν		A. σφύρᾱς
V. σφῦρα.		V. σφῦραι.

Dual.

N. A. V. σφύρᾱ
G. D. σφύραιν.

Sing.		Plur.
N. μάχαιρᾰ	das Messer.	N. μάχαιραι
G. μαχαίρᾱς		G. μαχαιρῶν
D. μαχαίρᾳ		D. μαχαίραις
A. μάχαιρᾰν		A. μαχαίρᾱς
V. μάχαιρᾰ.		V. μάχαιραι.

Dual.

N. A. V. μαχαίρᾱ
G. D. μαχαίραιν.

---

3. Feminina auf *α*, welche im Acc. und Voc. das *α* behalten, im Gen. und Dat. aber *η* annehmen. 51
(Das *α* der Endung im Nom. ist kurz.)

Sing.		Plur.
N. δόξα	die Meinung.	N. δόξαι
G. δόξης		G. δοξῶν
D. δόξῃ		D. δόξαις
A. δόξαν		A. δόξᾱς
V. δόξα.		V. δόξαι.

Dual.

N. A. V. δόξᾱ
G. D. δόξαιν.

Sing.		Plur.
N. Μοῦσα	die Muse	N. Μοῦσαι
G. Μούσης		G. Μουσῶν
D. Μούσῃ		D. Μούσαις
A. Μοῦσαν		A. Μούσᾱς
V. Μοῦσα.		V. Μοῦσαι.

Dual.

N. A. V. Μούσα
G. D. Μούσαιν.

Λέρδας. 3) Die aus dem Lateinischen kommenden Eigennahmen auf *ας*, welche diese Endung statt a annehmen, z. B. *Νουμᾶς*, *Σύλλας*. 4) Die Contracta auf *ᾶς*, wie *βοῤῥᾶς*, zsgz. aus *βορέας*, G. *βοῤῥᾶ*.

Sing.		Plur.	
N.	*ὀρνιθοθήρᾶς*, Vogelsteller.	N.	*ὀρνιθοθῆραι*
G.	*ὀρνιθοθήρᾶ*	G.	*ὀρνιθοθηρῶν*
D.	*ὀρνιθοθήρᾳ*	D.	*ὀρνιθοθήραις*
A.	*ὀρνιθοθήρᾶν*	A.	*ὀρνιθοθήρᾶς*
V.	*ὀρνιθοθήρᾶ*.	V.	*ὀρνιθοθῆραι*.

Dual.

N. A. V. *ὀρνιθοθήρᾶ*
G. D. *ὀρνιθοθήραιν*.

Sing.

N. *βοῤῥᾶς* (zsgz. aus *βορέας*, mit zufälliger, blos diesem Worte eigener Verdoppelung des *ρ*), Nordwind.
G. *βοῤῥᾶ*
D. *βοῤῥᾳ*
A. *βοῤῥᾶν*
V. *βοῤῥᾶ*.

Anm. Mit dieser Formation kommt die Declination einiger ausländischer Namen, die einen langen Vocal in der Endung haben, überein, z. B.

N. *Φιλῆς*	G. *Φιλῆ*	D. *Φιλῇ*	A. *Φιλῆν*	V. *Φιλῆ*.
Ἰησοῦς	*Ἰησοῦ*	*Ἰησοῦ*	*Ἰησοῦ*	*Ἰησοῦ*.

Ebenso *Μοϋσῆς*, *Μανασσῆς*, *Θαμοῦς*.

Alt-Attische Form des Dat. Plur.

54 Im Dat. Plur. haben die ältern Attiker bisweilen *αισι* statt *αις*, z. B. *τιμαῖσι*, *Μούσαισι*, oder mit dem *ν ἐφελκυστικόν*: *τιμαῖσιν*, *Μούσαισιν*. — Eine andere alte Form dieses Casus war *ησι*, die sich in der gewöhnlichen Sprache nur in dem Ausdruck *Ἀθήνησι*, zu Athen, erhalten hat.

Quantität.

55 I. Der *Nom.* auf *α*, der im *Gen.* *ης* hat, ist immer kurz. Hingegen der *Nom.* auf *α*, der im *Gen.* *ας* hat, theils lang, theils kurz; und zwar

1) kurz

a) in allen zweisylbigen Subst. auf *αια*, z. B. *αἶα* und *γαῖα*, das Land; *γραῖα*, die Alte; *μαῖα*, die Säugamme; *Μαῖα*, und in

einigen mehrsylbigen Städte- und Ländernahmen, z. B. *Αἴλαια*, *Πλάταια*, *Φώκαια*, *Ἱστίαια*.

b) in vielen Wörtern auf *εια*, nämlich:

in den drei- und mehrsylbigen Stammwörtern, die den Acutus auf der drittletzten Sylbe haben, z. B. *κράνεια*, der Hartriegel, ein Baum — die Lanze; *κώδεια*, der Mohnkopf; *πέλεια*, die Taube; *τρυφάλεια*, der Helm.

in den drei- und mehrsylbigen Nom. propr., z. B. *Μήδεια*, *Μίδεια*, *Πίμπλεια*, *Ῥόδεια*, *Κορώνεια*, *Μαντίνεια*, *Καλλιόπεια*, *Κασσιόπεια*, *Περσεφόνεια*, *Πηνελόπεια*, *Τερψιχόρεια*. [Dies sind größtentheils Verlängerungen von Formen auf *η*, wie *Περσεφόνη*, *Πηνελόπη* u. dgl.]

in den Subst. die von Neutris der dritten auf *ος* gebildet sind, z. B. *ἀκρώρεια*, Bergspitze; *πρυμνώρεια*, der unterste Theil des Berges; *μισγάγκεια*, Bergschlucht; *πανάκεια*, Universalarznei, [von *ὄρος*, Berg; *ἄγκος*, Thal; *ἄκος*, Heilung.] und in ebenso gebildeten weiblichen Eigennahmen, z. B. *Ἀριστοκράτεια*, *Ἠριγένεια*, *Ἰφιγένεια*, *Κυπρογένεια* *Τριτογένεια*. [von *κράτος*, Macht; *γένος*, Geschlecht.]

in den von Masc. auf *εύς* abgeleiteten Femininis, die eine Person bezeichnen, z. B. *βασίλεια*, Königin [von *βασιλεύς*], *ἱέρεια*, Priesterin, [von *ἱερεύς*].

in den von Adjectiven auf *ής* abgeleiteten Abstractis, *ἀλήθεια*, Wahrheit [von *ἀληθής*]; *ὑγίεια*, Gesundheit; *ἀσέβεια* und *δυσσέβεια*, Gottlosigkeit; *εὐσέβεια*, Frömmigkeit; *εὔκλεια*, Berühmtheit; *εὐμάθεια*, Lernfähigkeit; *συνήθεια*, Gewohnheit; *φιλοκέρδεια*, Gewinnsucht; u. dgl.

in den Feminin-Endungen der Adjectiva auf *υς*, z. B. *γλυκεῖα* von *γλυκύς*, süß.

c) unter den Wörtern auf *ια* nur

in den Adjectivis *δῖα*, *ἴα*, *μία* (nebst *οὐδεμία* nnd *μηδεμία*), *ὄμπνια* und *πότνια* und den Eigennahmen *Λάμια* und *Πολύμνια*.

in den von Masc. auf *τηρ* abgeleiteten weiblichen Benennungen auf *τρια*, z. B. *αὐλήτρια* [von *αὐλητήρ*], Flötenbläserin; *ὀρχήστρια*, Tänzerin; *ψάλτρια*, Leyerspielerin; *τυμπανίστρια*, Paukenschlägerin.

d) in den drei- und mehrsylbigen Wörtern auf *οια*, die von *βοῦς*, Ochse; *νοῦς*, Verstand; *πλοῦς*, Schiffahrt; *πνοῦς*, Hauch und *χρώς*, Farbe; abgeleitet sind, z. B. *Εὔβοια*, *Μελίβοια*, *Περίβοια*, *ἄνοια*, Unverstand; *εὔνοια*, Wohlwollen; *ἀγχίνοια*, Schlauheit; *ἄπλοια*, Zeit, wo man nicht schiffen kann; *εὔπλοια*, glückliche Schiffahrt; *εὔπνοια*, Wohlgeruch; *εὔχροια*, gesunde Farbe.

Anm. Bei den Attischen Dichtern findet sich auch *ἀνοία* mit langer Endsylbe.

e) in einigen Subst. auf *υια*, welche demnach entweder auf der

vorletzten Sylbe den Circumflex oder auf der drittletzten den Acutus haben, z. B. μυῖα, Fliege; κυνάμυια, unverschämter Mensch; αἴθυια, der Taucher, ein Wasservogel. Ohne Ausnahme ist α kurz in den fem. partic. perf. act. z. B. εἰδυῖα.

Anm. Die beiden Substantiva ἄγυια, Straße, und ὄργυια, Klafter, werden auch ἀγυιά und ὀργυιά betont, wo sie dann die Endsylbe lang haben.

f) in den Wörtern auf ρα

wenn dem ρ ein αι vorhergeht, z. B. σφαῖρα, Kugel; μάχαιρα, Messer. Ausgenommen ἑταίρα.

wenn dem ρ ein ει vorhergeht, und zwar

in einigen zwei- und dreisylbigen Stammwörtern, wie πεῖρα, Versuch; σπεῖρα, Windung; στεῖρα, der Kielbalken; ἔθειρα, Hauptʰaar.

Anm. Statt σπεῖρα findet man auch σπειρᾶ.

in allen weiblichen Formen auf ειρα, die von Masc. auf ηρ kommen, z. B. κράντειρα, πίειρα, τινάκτειρα, τοξεύτειρα, προηγήτειρα: besonders in den von ἀνήρ abgeleiteten Beiwörtern und weiblichen Eigennahmen, wie βωτιάνειρα, κυδιάνειρα, Δηϊάνειρα. Alle diese Wörter sind nur dichterisch.

wenn dem ρ der Diphthong οι vorangeht, μοῖρα, Verhängniß.

wenn dem ρ in drei- und mehrsylbigen Wörtern ου vorangeht, z. B. ἄρουρα, Flur; κυνόσουρα, der kleine Bär am Himmel.

wenn dem ρ ein langes υ vorangeht, z. B. σφῦρα, der Hammer; ἄγκυρα, Anker; γέφυρα, Brücke; ὄλυρα, eine Getraideart; Κέρκυρα, Corcyra.

in den Eigennahmen mit doppeltem ρ, wie Κίῤῥα, Πύῤῥα.

56 2) lang

a) in den wenigen Subst. auf άα, z. B. ἐλάα, Oelbaum; Ναυσικάα, Ἀθανάα.

b) in den drei- und mehrsylbigen Subst. auf αια, als ἐλαία, Oelbaum [gewöhnliche Form st. ἐλάα]; ἀλκαία, Stärke; γαληναία, Windstille; Ἀθηναία, und in den Fem. der Adj. auf αιος, wie δικαία.

c) in allen Subst. auf εα, welche gewöhnlich Paroxytona, seltener Oxytona sind, z. B. Ῥέα, πτελέα, die Ulme; αἰγανέα, Wurfspieß; γενεά, Geschlecht; θεά, Göttinn. Ebenso in den Fem. der Adj. auf εος, wie λευγαλέα.

d) in einigen Wörtern auf εια, und zwar:

in einigen zweisylbigen Stammwörtern, wie θεία, Muhme; λεία, Beute; μνεία, Andenken; χρεία, Bedürfniß.

in allen Oxytonis, wie ζειά, Dinkel, eine Getraideart; παρειά, Wange; φορβειά, Weide.

in den von Verbis auf εύω abgeleiteten Abstractis, z. B. ἁγνεία, Keuschheit; ἀνδρεία, Tapferkeit; βασιλεία, Königthum; ἱερεία, Priesterthum; λατρεία, Dienst; πορεία, Reise.

Anm. Accent und Quantität unterscheiden einige von diesen Wörtern von den unter 1, b. als Fem. von Masc. auf ευς aufgeführten, als

βασίλειᾰ, Königin — βασιλείᾱ, Königthum.
ἱέρειᾰ, Priesterin — ἱερείᾱ, Priesterthum.

in den Fem. aller Adj. auf ειος, wie βοεία.

e) in allen Paroxytonis und Oxytonis auf ια, sowohl Subst. z. B. σοφία, Weisheit; ταμία, Schaffnerin; κονία, Staub; ἀτιμία, Unehre; σποδιά, Asche; καλιά, Nest; αἱμασιά, Hecke; als Adj. Fem. wie ἀλία, πολιά.

f) in allen Subst. auf οα, z. B. πόα, Gras; χρόα, Farbe; ῥοά, Granatapfel und Granatbaum; στοά, Säulengang.

g) in den zweisylbigen Stammwörtern auf οια, z. B. Τροία, und den Fem. der Adj. auf οιος, z. B. οἷα.

h) in den Subst. auf υα, wie γύα, Acker; καρύα, Nuß; οἰσύα, Waidenbaum; σικύα, Pfebe.

i) in den Oxytonis auf υια, wie μητρυιά, Stiefmutter.

Anm. Ueber ὀργυιά und ἀγυιά siehe unter 1, e.

k) in den Subst. auf ωά, z. B. ὤα oder ᾠα, Schaaffell; ἀλωά, die Tenne.

l) in den weiblichen Eigennahmen auf δα, θα, λα und μα, z. B. Μήδα, Γανυμήδα, Ἀνδρομέδα, Κισσαίθα, Σιμαίθα, Μάρθα, Γέλα, Φιλομήλα, Διοτίμα, und in ἀλαλά, das Kriegsgeschrei; σκανδάλα, Stellholz; ἐπίβδα, der Tag nach einem Feste.

m) in den Wörtern auf ρα, in welchen dem ρ ein ε, ᾰ, ο, υ, η, ω, αι, αυ oder ein Consonant vorangeht; in den zweisylbigen, welche ει, ευ oder ου vor ρα haben, und in den Feminin-Endungen aller Adj. auf ρος, z. B. ἡμέρα, Tag; κιθάρα, Zitter; ἀγορά, Markt; θύρα, Thüre; πήρα, Ränzel; χώρα, Gegend; ἑταίρα, Freundin; αὔρα, Luft; σειρά, Kette; πλευρά, Seite; οὐρά, Schwanz; φρουρά, Wache; πέτρα, Fels.

Ausgenommen ist Τάναγρα und σκολόπενδρα, der Tausendfuß, mit kurzer Endsylbe.

II. Der Accusativ und Vocativ Sing. der Feminina auf αν und α hat immer dieselbe Quantität, wie der Nominativ. 57

III. Der Nom. der Masc. auf ας ist immer lang.

IV. Der Gen. Sing. in den Fem. auf ας ist immer lang; desgl., wie bereits oben S. 31. angemerkt wurde, der dorische Gen. der Masc. auf α.

V. Der Acc. Sing. der Masc. auf αν ist stets lang.

VI. α im Voc. Sing. der Masc. ist lang, wenn der Nom. auf ας, kurz, wenn der Nom. auf ης ausgeht.

VII. α im Nom., Acc. und Voc. Dual und ας im Acc. Plur. sind stets lang.

58 Als allgemeine, für viele Fälle ausreichende Kennzeichen zur Bestimmung der Quantität der Nominativendung *α* merke man:

1) *α* ist kurz, wenn entweder die vorletzte Sylbe den Circumflex oder die drittletzte den Acutus hat.
2) *α* ist lang, wenn es entweder selbst den Circumflex oder den Acutus hat, oder wenn die vorletzte von Natur lange Sylbe den Acutus hat.
3) *α* in Paroxytonis, die im Genitiv *ας* haben, ist lang, außer in *μίᾰ*, *Κίῤῥᾰ*, *Πύῤῥᾰ*.

Accentuation.

59 I. Von den Wörtern auf *η* sind

1. Oxytona.

A.) Die durch Umlaut des Vocals oder durch Zusatz eines oder mehrerer Buchstaben von Verbalstämmen abgeleiteten, z. B. *στολή* (von *στέλ-λω*), *βολή* (von *βάλ-λω*), *μονή* (von *μέν-ω*), *γραμμή* (von *γράφ-ω*), ferner *ἀναβολή*, *ἀποκοπή*, *ἐγκοπή*, *διδαχή*, *ἐπεισαγωγή*, *σκαφή* u. s. w.

B.) Die Nomina auf *λη*, die einen Diphthong in penultima haben, als *αὐλή*, *ἀπειλή*, *ὠτειλή*, *εὐλή*, *οὐλή*.

Ausnahmen: *δείλη*, Abend; *δούλη*, Sclavin.

2. Paroxytona.

A.) Die ursprünglichen Wörter, die von einem einfachen und unveränderten Stamme blos durch Ansetzung der Endung gebildet sind, wie *βλάβ-η*, *δίκ-η*, *κόμ-η*, *νίκ-η*, *τύχ-η*, *κάπ-η*, *γνώμ-η*, *φήμ-η*, *τέχν-η*, *θήκ-η*, *σκάφ-η*.

Ausnahme. Einige Primitiva auf *η* sind Oxytona, wie *εὐχή*, *βουλή*, *ἀρχή*, *φωνή*, *εὐνή*.

B.) Die Abstracta auf *ύνη*, als *σωφροσύνη*, *ληςμοσύνη*, *ἐλεημοσύνη*, *ἀγαθοσύνη*, *εὐφροσύνη*.

C.) Die Polysyllaba auf *ίκη*, wie *μυρίκη*, *ἑλίκη*, *Φοινίκη*; die Diminutiva auf *ίσκη*, wie *παιδίσκη*, und die Patronymica auf *ίνη* und *ώνη*, als *Ἀδραστίνη*, *Ἀτρυτώνη*.

Anm. Die von Adjectiven abgeleiteten Fem. auf *ικη*, bei denen man *τέχνη* oder *ἐπιστήμη* zu ergänzen hat, sind Oxytona, wie *μουσική*, *βοτανική*, u. dergl.

D.) Die Polysyllaba, die entweder gar nicht von Verbis herkommen, oder doch nicht unmittelbar von einer Verbalform abgeleitet sind, wie *ἀγκάλη*, *ἀνάγκη*, *ἀγέλη*, *βοτάνη*, *γαλήνη*, *σελήνη*, *δαπάνη*, *ἀπάτη*, *εἰρήνη*, *ἐπιστήμη*, *ῥαστώνη*, u. dgl.

E.) Einige zweisylbige mit einer Aspirata anfangende Wörter, auf welche ein *ο* folgt, wie *χνόη*, *φθόη*, *χλόη* u. s. w.

60 II. Wörter auf *α*

A.) Die Wörter auf *α* sind, wenn ein Vocal oder ein Diphthong vor dem *α* steht, Paroxytona, als *ἰδέα*, *κοιλία*, *ἐλαία*, *κλισία*, *ἀνοησία*: besonders die von den Verbis auf *εύω* abgeleiteten,

wie δουλεία (δουλεύω), πτωχεία (πτωχεύω), βασιλεία (βασιλεύω), παιδεία (παιδεύω).

Ausnahmen. 1. die zweisylbigen Wörter auf αια sind Properispomena, wie γαῖα, αἶα, μαῖα, γραῖα.

2. Die Feminina auf εια von Adjectiven auf υς und die auf υια von Participien auf ως sind Properispomena, als γλυκεῖα (γλυκύς), γεγραφυῖα (γεγραφώς).

3. Die Substantiva auf εια von Adjectiven auf ής sind Proparoxytona, als ἀλήθεια (ἀληθής), εὐσέβεια, εὐγένεια, αὐθάδεια.

4. Die Substantiva auf οια von den Contractis νοῦς, ῥοῦς, πλοῦς u. dgl. sind Proparoxytona, als ἄνοια, ὁμόπλοια, διάῤῥοια, πρόνοια, σύμπλοια.

5. Die drei= und mehrsylbigen Nomina propria auf εια, die von Neutris der dritten Declin. in ος abgeleiteten Substantiva auf εια, ferner die eben so endigenden weiblichen Personalbezeichnungen von Masculinis auf ευς, und endlich die weiblichen Benennungen auf τρια sind Proparoxytona, wie Ἰφιγένεια, Μήδεια, Ἀλεξάνδρεια, πανάκεια, βασίλεια (Königin), ποιήτρια, αὐλήτρια.

6. Die abgeleiteten Substantiva auf ια und εια, welche ein Concretum bezeichnen, sind Oxytona: παρειά, Wange; καλιά, Nest; στρατιά, Heer; παιδιά, Spielzeug; ἀνθρακιά, Kohlenhaufen; ἰωνιά, Veilchenbeet. (Die Abstracta folgen der Hauptregel: ἀγγελία, διδασκαλία.)

B.) Von den Wörtern auf α, vor welchem ein δ, ϑ, λ, μ, ν, σ, τ, ein Doppelconsonant oder zwei Consonanten vorausgehen, sind die Polysyllaba Proparoxytona, die Disyllaba Paroxytona oder Properispomena, je nachdem die vorletzte kurz oder lang ist, als ϑάλασσα, μέριμνα, τράπεζα, ἄελλα, ἔχιδνα, ἅμαξα, ϑύελλα, δόξα, δίψα, γλῶσσα, Μοῦσα.

Ausgenommen sind nur die unter den Regeln über die Quantität I, 2, 1, aufgeführten Wörter mit langer Endung.

C.) Geht dem α ein ρ voraus, so sind:

1) Oxytona die von Verbis abgeleiteten auf ρα, als σπορά (σπείρω), φϑορά, χαρά, ἀγορά, διαφορά.

2) Paroxytona sind die zweisylbigen, nicht von Verbis abgeleiteten Wörter, deren erste Sylbe aus einem von Natur langen oder einem kurzen Vocal mit darauf folgender Muta cum liquida besteht, als πρῴρᾱ, πήρᾱ, ϑήρᾱ, ϑύρᾱ, ἕδρᾱ, πέτρᾱ.

3) Properispomena sind die zweisylbigen Wörter, die in der ersten Sylbe einen Diphthongen haben, als πεῖρα, σπεῖρα, στεῖρα, σφαῖρα, μοῖρα.

Ausnahmen. 1. Geht der Diphthong αυ dem ρ voran, so werden die zweisylbigen Wörter paroxytonirt: αὔρᾱ, λαύρᾱ, σαύρᾱ. Desgleichen Φαίδρᾱ.

2. Die Wörter οὐρά, πλευρά, σειρά, νευρά, φρουρά nebst πυρά und ἀρά folgen der Accentuation der Verbalien, d. h. sie sind Oxytona

4) Proparoxytona sind die drei- und mehrsylbigen, als ἄγκῦρᾰ, μάχαιρᾰ, θυάτειρᾰ, σώτειρᾰ, γέφῦρᾰ, πλήμμῦρᾰ, u. s. w. (In diesen Wörtern ist penultima lang.)

Ausnahmen. 1. Paroxytona sind die Wörter, in denen ε oder ein kurzes α oder υ in der vorletzten Sylbe steht, nämlich ἡμέρᾱ, ἑσπέρᾱ, κιθάρᾱ, πορφύρᾱ, φιλύρᾱ, ferner κινάβρᾱ, ἐνέδρᾱ, καθέδρᾱ. Auch ὀπώρᾱ.

2. Oxytona sind πενθερά und περιστερά.

3. Die Feminina der Adjective auf ρος können nie Proparoxytona seyn, da sie nach obigen Regeln das α lang haben; ist also das Masculinum Proparoxytonon oder Paroxytonon, so ist das Femininum Paroxytonon; ist aber das Masc. Oxytonon, so ist das Fem. ebenfalls Oxytonon.

61 III. Wörter auf ης.

A. Die von einem einfachen Stamm blos mit der Endung ης gebildeten, ferner die von Verbis abgeleiteten mit den Endungen πωλης, μετρης, ωνης, τριβης, alle Patronymica auf δης und die Gentilia auf ης sind Paroxytona, z. B. ἀδολέσχης, τριηράρχης, μυροπώλης, γεωμέτρης, τελώνης, παιδοτρίβης, Ἀτρείδης, Σκύθης, Πέρσης.

B. Die von Verbis abgeleiteten auf της sind Oxytona, z. B. ποιητής, μαθητής, κριτής, u. s. w.

Ausnahmen: Paroxytona sind 1) die von den Verbis auf μι abstammenden und die, in welchen κ oder π unmittelbar vor dem της vorausgeht, als δότης (δίδωμι), προφήτης (φημί), νομοθέτης (τίθημι), πλήκτης, πλεονέκτης, ἐμπαίκτης, κλέπτης, ἐπόπτης. Ferner die von βαίνω, wie ἐμβάτης, παραβάτης.

2) mehrere, die zwar von Verbis kommen, in denen aber der Substantivbegriff so rein und vollständig hervortrat, daß man sie für ursprüngliche Substantiva hielt; als πλάστης, ψεύστης, ἰδιώτης, κυβερνήτης, κτίστης. Besonders gehören hierher die, in welchen der Verbalstamm bedeutende Umwandelung erlitten hat, wie πότης (πίνω), ἐρέτης (ἐρέσσω) nebst ὑπηρέτης.

3) alle Nicht-Verbalia, als τοξότης (τόξον), πολίτης (πόλις), ἐργάτης [kurz α] (ἔργον), οἰκέτης (οἶκος), ὑπηνήτης (ὑπήνη). Besonders merke man als Paroxytona die Gentilia auf ιτης, ιατης und ιωτης, wie Ἀβδηρίτης, Σπαρτιάτης, Σικελιώτης, und die Wörter auf ιτης, die eine Eigenschaft anzeigen, wie αἱματίτης, κεγχρίτης, (wo gewöhnlich zu ergänzen ist λίθος).

IV. Die Wörter auf ας sind sämmtlich Paroxytona, als νεανίας, ταμίας, Αἰνείας.

Ausgenommen sind nur die Contracta auf ας, welche Perispomena sind; als Βοῤῥᾶς, Θωμᾶς, Λουκᾶς. Statt Γονατᾶς findet man auch Γονατάς.

Veränderungen des Accents.

Der Accent wird in den Wörtern der ersten Declination nach folgenden Regeln verändert: 62

I. Der Accus. und Voc. Sing. nebst dem Nom. und Voc. Plur. behalten die Accentuation des Nom. Sing.

Ausnahme: 1. Die Paroxytona auf της mit langer penultima werden im Voc. Sing., im Nom. und Voc. Plur. Properispomena, z. B. *πολίτης, πολῖτα, πολῖται*: desgleichen werden alle Paroxytona mit langer Endsylbe im Nom. und Voc. Plur. Properispomena, weil die Endung *αι* hinsichtlich der Accentuation für kurz gilt, s. die Paradigmata *γνώμη, λαύρα, μυροπώλης, ὀρνιθοθήρας*. Hat ein Paroxytonon auf ης im Voc. Sing. ᾰ, so wird es in diesem Casus auch Properispomenon, z. B. *μυροπῶλα*.

2. Das Wort *δεσπότης* zieht im Voc. Sing. seinen Accent auf antepenultima zurück: *δέσποτα*.

3. Die Feminina der Adjective dreier Endungen richten sich nach dem Nom. des Masc. z. B. *ἄξιος, ἀξία*. Nom. Plur. *ἄξιοι, ἄξιαι* (nicht *ἀξίαι*).

II. Im Gen. Sing. und Dualis und im Dat. aller Numerorum gehen die Oxytona über in Perispomena, die Properispomena und Proparoxytona in Paroxytona, die Paroxytona bleiben unverändert.

III. Der Gen. Plur. (dessen *ων* aus einer alten Form *άων* zusammengezogen ist) hat immer den Circumflex auf der Endung.

Ausnahmen. 1. Die Substantiva *χρήστης*, Wucherer; *ἀφύη*, Sardelle; *οἱ ἐτησίαι*, die Passatwinde, haben im Gen. Plur. *χρήστων, ἀφύων, ἐτησίων*.

2. Die paroxytonirten Feminina der Adiectiva und Participia auf ος, η oder α, ον, haben den Genit. Plur. durchaus dem Masculinum gleich, z. B. *ἁγία, ἁγίων, ξένη, ξένων, ἐρχομένη, ἐρχομένων*.

IV. Im Nom. und Acc. Dual. und im Acc. Plur. behalten die Oxytona und Paroxytona ihren Accent unverändert, die Properispomena und Proparoxytona gehen über in Paroxytona.

V. Die Perispomena behalten den Circumflex durch alle Casus.

Beispiele zur Uebung.

1. *κόρη*, Mädchen.
2. *στέγη*, Dach.
3. *πύλη*, Thor. [ῡ]
4. *κίστη*, Kiste [ι von Natur kurz; also Nomin. Plural. *κίσται*.]

5. μέθη, Trunkenheit.
6. τέχνη, Kunst.
7. τύχη, Glück. [ῠ]
8. ὁμίχλη, Nebel. [ι von Natur kurz.]
9. δικαιοσύνη, Gerechtigkeit. [ῠ]
10. κόμη, Haar.

---

11. ὕλη, Wald. [ῡ]
12. ζώνη, Gürtel.
13. λύπη, Trauer. [ῡ]
14. νίκη, Sieg. [ῑ]
15. κώμη, Dorf.
16. στήλη, Säule, Stütze.
17. ῥώμη, Stärke.
18. ἐπιστήμη, Wissenschaft.
19. ἀπήνη, Wagen.
20. ἀξίνη, Axt. [ῑ]

---

21. ὀργή, Zorn, Leidenschaft.
22. σχολή, Muße.
23. ψυχή, Seele.
24. ἀδελφή, Schwester.
25. ἀρετή, Tugend.
26. ἑορτή, Fest.
27. φωνή, Stimme.
28. ἀκή, Spitze.
29. βουλή, Rath.
30. ᾠδή, Gesang.

---

31. γῆ, Erde.
32. λεοντῆ, Löwenhaut.
33. γαλῆ, Wiesel.
34. ἀδελφιδῆ, Bruder- oder Schwestertochter.
35. θυγατριδῆ, Enkelin.

---

36. οἰκία, Haus. [ῐ]
37. φιλία, Freundschaft. [ῐ]
38. πέτρα, Fels.
39. ἡμέρα, Tag.
40. ἑσπέρα, Abend.
41. πτελέα, Ulme.
42. ἀτυχία, Unglück, Unglücksfall. [ῐ]
43. χρόα, Farbe.
44. ἀσχολία, Geschäft. [ῐ]
45. ἐπιθυμία, Begierde. [ῐ]

---

46. χώρα, Gegend.
47. ὥρα, Stunde.
48. τιάρα, Turban. [υ--]
49. ὀπώρα, Herbst.
50. ἑταίρα, Freundin.
51. αὔρα, Luft.
52. σαύρα, Eidechse.
53. πήρα, Tasche.
54. βασιλεία, Königreich.
55. χρεία, Bedürfniß.

---

56. ἀγορά, Markt.
57. πλευρά, Seite.
58. σκιά, Schatten. Pl. Schattenbilder.
59. χαρά, Freude.
60. ἀρά, Verwünschung.
61. ἀλωά, Tenne.
62. καλιά, Nest.
63. σποδιά, Asche.
64. ῥοά, Granatapfel.
65. μητρυιά, Stiefmutter.

---

66. Ἀθηνᾶ, Minerva.

---

67. σφαῖρα, Kugel.
68. μοῖρα, Antheil, Schicksal.
69. πεῖρα, Versuch.
70. στεῖρα, Kielbalken.
71. μυῖα, Fliege.
72. γραῖα, die Alte.
73. αἶα, } das Land.
74. γαῖα, }

---

75. ἄγκῡρα, Anker.
76. γέφῡρα, Brücke.
77. ἄρουρα, Flur.
78. βασίλεια, Königin.
79. ἱέρεια, Priesterin.
80. ἔθειρα, Haupthaar.
81. πέλεια, Taube.
82. ἀλήθεια, Wahrheit.

83. ἀκρώρεια, Bergspitze.
84. εὔπνοια, Wohlgeruch.
85. ὀρχήστρια, Tänzerin.

---

86. ῥίζα, Wurzel.
87. βύρσα, Fell.
88. πέζα, Fuß.
89. δίψα, Durst.
90. μύξα, Schleim.
91. πίσσα, Pech.
92. βδέλλα, Blutigel.
93. ἄρδα, Schmutz.
94. γέννα, Geschlecht.
95. ψύλλα, Floh.
96. πρύμνα, Schiffshintertheil.

---

97. γλῶσσα, Zunge.
98. αἶσα, das Verhängniß.
99. χλαῖνα, Ueberrock.
100. ναῦλα, ein musikalisches Instrument.
101. παῦλα, Ende, Rast.
102. βῆσσα, Waldschlucht.
103. ψῆττα, Butte.
104. νῆττα, Ente.

---

105. ἄκανθα, Dorn.
106. ἅμιλλα, Kampf.
107. θάλασσα, Attisch θάλαττα, Meer.
108. μέλισσα, Attisch μέλιττα, Biene.
109. μέριμνα, Sorge.
110. δίαιτα, Lebensart.
111. δέσποινα, Gebieterin.
112. κολόκυνθα, Kürbis.
113. μύραινα, Meeraal.
114. δίκελλα, zweizinkige Hacke.
115. Λάκαινα, Lacedämonierin.

---

116. Σκύθης, Scythe.
117. γεωμέτρης, Feldmesser.
118. παιδοτρίβης, [ῐ] Erzieher.
119. πότης, Trinker.
120. νομοθέτης, Gesetzgeber.
121. δότης, Geber.
122. πλεονέκτης, der Habsüchtige.
123. ἐμβάτης, [ᾰ] Schiffssoldat.

---

124. φαρμακοπώλης, Arzneihändler.
125. βιβλιοπώλης, Buchhändler.
126. πολίτης, [ῑ] Bürger.
127. τεχνίτης, [ῑ] Künstler.
128. ἰχθυοπώλης, Fischhändler.
129. Σικελιώτης, Sicilianer.
130. Σπαρτιάτης, [ᾱ] Spartaner.
131. προφήτης, Weissager.

---

132. ἀθλητής, Kämpfer.
133. μαθητής, Schüler.
134. ποιητής, Dichter.
135. ἀκροατής, Zuhörer.
136. ζηλωτής, Eiferer.

---

137. Ἀτρείδης, Atride.
138. τελώνης, Zöllner.
139. ᾅδης, Unterwelt.
140. Κεκροπίδης, [ῑ] Cecropide.

---

141. ταμίας, Verwalter.
142. Αἰνείας, Aeneas.
143. αἰνιγματίας, Räthselaufgeber.
144. κεγχρίας, eine Schlangenart.

Kurze Sätze zum Uebersetzen.

1. Ἡ γῆ σφαῖρά ἐστιν. — 2. Ἡ ἀρετή ἐστι τῆς φιλίας στήλη. — 3. Ἡ σωφροσύνη ἡδονῶν καὶ ἐπιθυμιῶν ἐγκράτειά

ἐστιν. — 4. Ἡ μέθη τῆς φθορᾶς ἀρχή ἐστιν. — 5. Οἱ δικασταί εἰσιν ἐν τῇ ἀγορᾷ. — 6. Ὀρέστης καὶ Πυλάδης εἰσὶν ἐν Μυκήναις. — 7. Πηγὴ καὶ ῥίζα καλοκἀγαθίας ἐστὶν ἡ παιδεία. — 8. Ἰατρικὴ πονηρίας ἡ δίκη. — 9. Ἀθήνησι τῆς ἀργίας εἰσὶ δίκαι. — 10. Ἡ φιλοσοφία περὶ ἀλήθειάν ἐστιν. — 11. Ἐπιστήμη χωρὶς δικαιοσύνης πανουργία, οὐ σοφία, ἐστίν. — 12. Ῥώμη ψυχῆς σωφροσύνη. — 13. Ἡ Λέρνα ἐστὶ πρὸς θαλάσσῃ. — 14. Οἱ Συβαρῖται τρυφηταί εἰσιν. — 15. Ὁ Πυθαγόρας ὀλιγοπότης ἦν. — 16. Οἱ Γαλάται κατὰ τὰς ὁμιλίας εἰσὶν αἰνιγματίαι.

---

17. Der Geiz ist eine Wurzel der Lasterhaftigkeit. — 18. Die Grundlage der Tugend ist die Gerechtigkeit. — 19. Nicht in Herrschaft und Königreich, sondern in Weisheit ist Beständigkeit des Glückes. — 20. Das Unglück der Andromeda und das Schicksal der Leda. — 21. O Alkibiades, du Bürger Athens. — 22. O Pausanias, Verräther des Vaterlandes. — 23. Die beiden Atriden waren die Anführer der Soldaten vor Troja. — 24. Theben in Böotien hatte sieben Thore. — 25. Die Obrigkeiten haben Strafen festgesetzt für die Uebertretungen der Gesetze. — 26. Ich lobe die Gerechtigkeit der Richter und die Wohlthaten der Wohlthäter. — 27. Die Gefühllosigkeit des Sylla, die Ungläubigkeit des Thomas und die List des Vogelstellers. — 28. Thales war der Führer der Jonischen Philosophie, Pythagoras war der Führer der Italischen. — 29. Die Sprüche des Pythagoras sind Ermahnungen zur Tugend. — 30. Die Quellen des Marsyas sind in Keläna in Phrygien.

Cap. 14.

Zweite Declination.

64 Die zweite Declination hat zwei Endungen ος und ον. Die Wörter auf ος sind Masculina, die auf ον Neutra. Von denen auf ος sind jedoch viele Feminina, und zwar, außer den schon unter den allgemeinen Regeln begriffenen Benennungen der Länder, Inseln, Städte und Bäume, noch vorzüglich folgende: *)

1. Die Namen mancher aus dem Pflanzenreiche genommenen Früchte und Erzeugnisse.

ἡ, ὁ πάπυρος und ἡ βύβλος, Papierstaude. — ἡ βίβλος, ein daraus verfertigtes Buch.

*) Hier sind blos die gangbarsten aufgezählt; ein vollständiges Verzeichniß s. bei Buttmann ausf. Sprachl. I. p. 150 f.

ἡ ῥάφανος, Rettig.
ἡ δοκός, Balken.
ἡ βύσσος, Leinwand.
ἡ βάλανος, Eichel.
ἡ ῥάβδος, Ruthe.
ἡ νάρδος, die Nardenstaude und die daraus bereitete Salbe.

2. Die Namen mancher Stein- und Erdarten, und besonders Edelsteine:

ὁ, ἡ λίθος, Stein, als Femin. besonders von Edelsteinen.
ἡ ἄργιλος, Thon.
ἡ βάσανος, Probierstein.
ἡ τίτανος, Kalk.
ἡ πλίνθος, Ziegel.
ἡ ὕαλος, Glas.
ἡ ψάμμος, Sand.
ἡ ψοδός, Asche.
ἡ μίλτος, Mennich, Röthel, Rothstein.
ἡ ἄσφαλτος, Bergharz.
ἡ ἄσβολος, Ruß.
ἡ βῶλος, Scholle.
ἡ γύψος, Gyps.
ἡ ἤλεκτρος, Bernstein.
ἡ ψῆφος, Steinchen, besonders zum Stimmengeben.
ἡ σάπφειρος, Sapphir.
ἡ σμάραγδος, Smaragd.
ἡ κρύσταλλος, Krystall (aber ὁ κρ. Eis.)

3. Viele Benennungen gewölbter und ausgehöhlter Dinge:

ἡ κιβωτός, Kiste.
ἡ χηλός, Kiste.
ἡ ληνός, Kelter.
ἡ λήκυθος, Oelflasche.
ἡ κάμινος, Ofen.
ἡ σορός, Sarg.
ἡ πρόχοος, Kanne.
ἡ λάγηνος, Flasche, Weinflasche.
ἡ ὁδός, Weg, nebst den Derivatis μέθοδος, περίοδος, σύνοδος.
ἡ κέλευθος, Pfad.
ἡ τρίβος, ἡ ἀτραπός, } Fußsteig.
ἡ οἶμος, Pfad.
ἡ τάφρος, ἡ κάπετος, } Graben.

4. Folgende einzelne, die zum Theil ursprünglich Adjectiva sind und bei denen ein Subst. gen. fem. zu ergänzen ist:

ἡ ἤπειρος (γῆ), ἡ χέρσος, } Festland.
ἡ νῆσος, Insel.
ἡ ἄνυδρος, Wüste.
ἡ περίχωρος, Umgegend.
ἡ διάλεκτος (γλῶσσα), Mundart.
ἡ διάμετρος (γράμμη), Durchmesser.
ἡ σύγκλητος (βουλή), Senat.
ἡ νόσος, Krankheit.
ἡ δρόσος, der Thau.
ἡ γνάθος, Kinnlade.
ἡ γέρανος, Kranich.
ἡ κορυδός und κορυδαλός, die Lerche.
ἡ κέρκος, Schwanz.
ὁ und ἡ βάρβιτος, Leier.
ἡ κόπρος, Mist.
ἡ λέκιθος, Eidotter, das Gelbe vom Ei.
ἡ σποδός, Asche, Staub.

Endungen.

Singul.

Nom.	ος		ον
Gen.		ου	
Dat.		ῳ	
Acc.		ον	
Voc.	ε oder ος		ον

Dual.

Nom. Acc. Voc.	ω
Gen. Dat.	οιν

Plur.

Nom.	οι		ᾰ
Gen.		ων	
Dat.	οις (οισῐ, episch, ionisch u. dichterisch.)		
Acc.	ους		ᾰ
Voc.	οι		ᾰ

Anm. 1. Die Form des Voc. Sing. der Wörter auf ος, welche dem Nominativ gleich ist, wird besonders von den Attikern häufig gebraucht. ϑεός hat nur ϑεός, im Neuen Testamente jedoch auch ϑεέ.

Anm. 2. Die epische Dativ-Endung οισι kommt auch von dieser Declination bei Plato und den Tragikern vor, z. B. ϑέοισι, οἴκοισι.

Paradigmen.

66 I. Gewöhnliche Form.

A. Masculina und Feminina.

Sing.	Plur.
N. λόγος (ὁ) Rede.	N. λόγοι
G. λόγου	G. λόγων
D. λόγῳ	D. λόγοις
A. λόγον	A. λόγους
V. λόγε und λόγος.	V. λόγοι.

Dual.

N. A. V. λόγω
G. D. λόγοιν.

Sing.	Plur.
N. δῆμος (ὁ) Volk.	N. δῆμοι
G. δήμου	G. δήμων
D. δήμῳ	D. δήμοις
A. δῆμον	A. δήμους
V. δῆμε oder δῆμος.	V. δῆμοι.

Dual.

N. A. V. δήμω
G. D. δήμοιν.

Sing.	Plur.
N. ὁδός (ἡ) Weg.	N. ὁδοί
G. ὁδοῦ	G. ὁδῶν
D. ὁδῷ	D. ὁδοῖς
A. ὁδόν	A. ὁδούς
V. ὁδέ oder ὁδός.	V. ὁδοί.

Dual.

N. A. V. ὁδώ
G. D. ὁδοῖν.

Sing.	Plur.
N. ἄμπελος (ἡ) Weinstock.	N. ἄμπελοι
G. ἀμπέλου	G. ἀμπέλων
D. ἀμπέλῳ	D. ἀμπέλοις
A. ἄμπελον	A. ἀμπέλους
V. ἄμπελε oder ἄμπελος.	V. ἄμπελοι.

Dual.

N. A. V. ἀμπέλω
G. D. ἀμπέλοιν.

B. Neutra. 67

Sing.	Plur.
N. ῥόδον, Rose.	N. ῥόδα
G. ῥόδου	G. ῥόδων
D. ῥόδῳ	D. ῥόδοις
A. ῥόδον	A. ῥόδα
V. ῥόδον.	V. ῥόδα.

Dual.

N. A. V. ῥόδω
G. D. ῥόδοιν.

Sing.	Plur.
N. σῦκον, Feige.	N. σῦκα
G. σύκου	G. σύκων
D. σύκῳ	D. σύκοις
A. σῦκον	A. σῦκα
V. σῦκον.	V. σῦκα.

Dual.

N. A. V. σύκω
G. D. σύκοιν.

Sing.	Plur.
N. ὠόν, Ei.	N. ὠά
G. ὠοῦ	G. ὠῶν
D. ὠῷ	D. ὠοῖς
A. ὠόν	A. ὠά
V. ὠόν.	V. ὠά.

Dual.

N. A. V. ὠώ
G. D. ὠοῖν.

Sing.	Plur.
N. ἱμάτιον, Gewand.	N. ἱμάτια
G. ἱματίου	G. ἱματίων
D. ἱματίῳ	D. ἱματίοις
A. ἱμάτιον	A. ἱμάτια
V. ἱμάτιον.	V. ἱμάτια.

Dual.

N. A. V. ἱματίω
G. D. ἱμάτια.

II. Contracta.

68 Mehrere Substantive, welche vor der Endung ος oder ον einen kurzen Vocal (ε oder ο) haben, werden zusammengezogen.

Abweichend von den Regeln über die Zusammenziehung Cap. 9, 10, b. verschlingt die Endung α der Neutra im Plural das vorhergehende ε oder ο und wird dadurch lang.

Sing.		Plur.	
ὁ, Schiffahrt.			
N. πλόος	πλοῦς	N. πλόοι	πλοῖ
G. πλόου	πλοῦ	G. πλόων	πλῶν
D. πλόῳ	πλῷ	D. πλόοις	πλοῖς
A. πλόον	πλοῦν	A. πλόους	πλοῦς
V. πλόε	πλοῦ.	V. πλόοι	πλοῖ.

Dual.

N. A. V. πλόω πλώ
G. D. πλόοιν πλοῖν.

Sing.		Plur.	
τὸ, Knochen.			
N. ὀστέον	ὀστοῦν	N. ὀστέα	ὀστᾶ
G. ὀστέου	ὀστοῦ	G. ὀστέων	ὀστῶν
D. ὀστέῳ	ὀστῷ	D. ὀστέοις	ὀστοῖς
A. ὀστέον	ὀστοῦν	A. ὀστέα	ὀστᾶ
V. ὀστέον	ὀστοῦν	V. ὀστέα	ὀστᾶ.

Dual.

N. A. V. ὀστέω ὀστώ
G. D. ὀστέοιν ὀστοῖν.

Anm. 1. Hinsichtlich der Betonung haben diese Contracta folgende Eigenthümlichkeiten: 69

1) die zusammengezogene Form des N. A. V. Dual. auf ω wird mit dem Acut bezeichnet, πλώ, ὀστώ, ob sie gleich nach der Regel Cap. 9, 10. Anm. 2. den Circumflex haben sollte.
2) in allen mehrsylbigen Substantiven dieser Formation bleibt der Accent immer auf der vorletzten Sylbe, auch wenn er nach der allgemeinen Regel auf die letzte treten sollte, z. B.
   ἡ περίπλους, die Umschiffung.
   G. περίπλου (aus περιπλόου, sollte eigentlich nach der allgemeinen Regel περιπλοῦ heißen) u. s. w.
   Ebenso die Eigennahmen dieser Endung, als Πειρίθοος, ους, G. Πειρίθου, Ἀλκάθοος, ους, D. Ἀλκάθῳ.
3) das Wort κάνεον zsgz. κανοῦν ist eigentlich ein Adjectivum und folgt der Regel der zusammengezogenen Adjectiva auf εος, s. Cap. 22. A. 1.)

Anm. 2. Der Voc. Sing. derer auf ους kommt in den uns erhaltenen Schriften der Griechen gar nicht vor, doch Virgils (Aen. 2, 322) Panthu läßt auf einen Voc. Πάνθοε, zsgz. Πάνθου von Πάνθους schließen. Auch die nicht contrahirten Formen kommen zuweilen bei den Attikern vor, z. B. νόῳ, ὀστέα, ὀστέων.

Anm. 3. Die Endung οος wurde in einigen hierher gehörigen Substantiven in ος verkürzt. Schon die oben erwähnte Accentuation läßt dieß schließen. Dazu kommen aber Nomina, die wirklich ος haben, z. B. die Eigennahmen Ἀλκίνοος, Ἀντίνοος, Πασίνοος, Εὐθύνοος lauteten auch mit verlängertem Vocale Ἀλκῖνος, Ἀντῖνος, Πασῖνος, Εὐθῦνος. So auch der Vocat. δορυξέ von δορυξοῦς (οος) Lanzenschäfter.

Anm. 4. Die Anzahl der Wörter, welche nach obiger Weise zusammengezogen werden, ist nicht bedeutend. In den Uebungsbeispielen sind sie fast alle aufgezählt. θεός und νέος werden niemals contrahirt.

III. Attische Declination.

Einige Wörter der zweiten Declination endigen sich auf ως (Masc. und Fem.) und ων (Neutr.). Diese behalten das ω durch alle Casus, und versehen es, wo in der gewöhnlichen Declination οι steht, mit einem ι subscriptum. Von mehreren dieser Wörter giebt es Nebenformen auf ος, z. B. λεώς—λαός, νεώς—ναός, 70

und da nun von diesen Wörtern die Attiker die Form auf ως vorziehen, so nennt man diese ganze Declination die zweite Attische. — Mehrere Wörter nehmen auch einige Casus aus der dritten Declination, s. Uebungsbeispiele 224. f.

Sing.	Plur.
N. νεώς, ὁ, Tempel.	N. νεῴ
G. νεώ	G. νεῶν
D. νεῴ	D. νεῴς
A. νεών	A. νεώς
V. νεώς.	V. νεῴ.

Dual.

N. A. V. νεώ.
G. D. νεῴν.

Sing.	Plur.
N. ἀνώγεων, τό, Saal.	N. ἀνώγεω
G. ἀνώγεω	G. ἀνώγεων
D. ἀνώγεῳ	D. ἀνώγεῳς
A. ἀνώγεων	A. ἀνώγεω
V. ἀνώγεων.	V. ἀνώγεω.

Dual.

N. A. V. ἀνώγεω
G. D. ἀνώγεῳν.

Neben dem Accusativ auf ων haben die Masc. und Fem. dieser Declination auch einen

Accusativ auf ω,

welcher bei einigen Wörtern, namentlich bei ἡ ἕως, die Morgenröthe, Acc. τὴν ἕω, und bei den Ortsnamen Κῶς, Κέως, Τέως, Ἄθως, allein oder doch am gewöhnlichsten in Gebrauch ist; bei den meisten andern hier und da vorkommt, z. B. τὸν νεώ.

Anm. Als Eigenthümlichkeit des Accents dieser zweiten attischen Declination sind zu merken:

1) die drei- und mehrsylbigen Wörter auf εως und εων sind Proparoxytona, ungeachtet der letzten langen Sylbe, und behalten ihren Accent durch alle Casus unverändert, z. B. ἵλεως, ἀνώγεων.
2) die Oxytona behalten auch im Gen. Sing. den Acutus. (Jedoch sind in dieser Declination außer νεώς nur noch λεώς, λαγώς, ὀρφώς und τυφώς Oxytona; die übrigen zweisylbigen Wörter sind Paroxytona, wie πάτρως.)

Quantität.

Das α der Neutra im N. A. V. Plur. ist kurz; nur wenn es durch Zusammenziehung aus εα oder οα entstanden ist, ist es lang, z. B. ὀστᾶ, ἁπλᾶ. 72

Accentuation.

1. Substantiva, welche mit dem bloßen Umlaut und mit Ansetzung der Endung ος von einfachen Stämmen gebildet sind, werden auf der Stammsylbe und nicht auf der Endung accentuirt, z. B. τρόπος, Art, von τρέπ-ω, λόγος, Rede, von λέγ-ω. Ebenso die Stammwörter πόθος, Verlangen; ὕμνος, Gesang; χρόνος, Zeit. 73

2. Substantiva, welche von Verbalstämmen mit der Endung μος und τος gebildet sind, werden auf der Endsylbe betont, z. B. χρησμός, Orakelspruch, von χράω; ἀγορασμός, das Kaufen, von ἀγοράζω; σταθμός, Stand; von ΣΤΑΩ, ἵστημι, u. s. w.

Anm. Stammwörter auf μος, welche nicht von Verbis abgeleitet sind, werden auch nicht auf der Endsylbe betont, z. B. πόλεμος, κόσμος, κάλαμος, ὦμος.

3. Die Neutra haben nie den Accent auf der Endung. Ausgenommen: πτερόν, der Flügel; ξυρόν, das Scheermesser; ᾠόν, das Ei; λουτρόν, Bad; nebst den ursprünglichen Adjectiven ἑρπετόν, kriechendes Thier; τὸ ἱππικόν, die Reiterei u. dgl. Sonst sind die zweisylbigen, nach Beschaffenheit der ersten Sylbe, Paroxytona oder Properispomena; die drei- und mehrsylbigen Proparoxytona.

4. Ausnahmen von der regelmäßigen Accentuation. 74

a) zweisylbige Substantiva auf ος, wenn ein Vocal, ο ausgenommen, oder ein Diphthong vor dem ος steht, sind Oxytona, als λαός, ναός, θεός, ἰός, υἱός, κριός, γλοιός, φλοιός, κλοιός.

Ausgenommen hiervon sind nur βίος, Leben; zum Unterschiede von βιός, Bogen; und νέος, der Jüngling, als ursprüngliches Adjectivum.

b) viele Wörter von concretem Begriff werden, ohnerachtet sie Stammwörter sind, oxytonirt, z. B. ἀδελφός, Bruder; besonders solche auf μος, als βωμός, Altar; θυμός, Muth; ἀριθμός, Zahl; ὀφθαλμός, Auge; ποταμός, Fluß. Auch die auf δος und die mit einem Consonanten anfangenden auf σσος sind Oxytona, wie ὁδός, σποδός, βυσσός, κισσός, πισσός.

c) gleichlautende Wörter von verschiedener Bedeutung unterscheidet man durch den Accent, als:

δῆμος, Volk — δημός, Fetthaut.
νόμος, Gesetz — νομός, Weide.

βρότος, Blut — βροτός, Sterblicher.
βίος, Leben — βιός, Bogen.

d) Die Diminutiva auf ισκος sind Paroxytona, die auf αριον, ιδιον, υλλιον, υφιον Proparoxytona, die auf ιον, welche aus drei kurzen oder aus mehr als drei Sylben bestehen, sind Proparoxytona, wie μόριον, (ausgenommen πεδίον, Ebene) und endlich die dreisylbigen Diminutiva mit langer Anfangssylbe Paroxytona, wie παιδίον, τεκνίον.

Ausgenommen sind von letzter Regel κώμιον, γήδιον, ὅρκιον, und einige mit οι, zusammengezogen aus οϊ, in der ersten Sylbe, wie βοίδιον statt βοΐδιον, ῥοίδιον, χοίδιον.

e) die dreisylbigen, einen Ort oder ein Instrument anzeigenden Wörter auf ον sind Properispomena, als μουσεῖον; die mehrsylbigen sind Properispomena oder Proparoxytona, z. B. Ἀπολλώνειον oder Ἀπολλωνεῖον.

---

75 Veränderungen des Accents bei der Flexion.

1) Die Paroxytona behalten ihren Accent durch alle Casus unverändert.

2) Im Genitiv und Dativ aller Numeri werden die Oxytona in Perispomena, die Properispomena und Proparoxytona aber in Paroxytona verwandelt. (Als Beispiele dienen die Paradigmen.)

Beispiele zur Uebung.

145. ὁ νότος, der Südwind.
146. ὁ λίθος, der Stein.
147. ἡ λίθος, der Edelstein.
148. ὁ τρόπος, die Art.
149. ὁ πόθος, das Verlangen, die Begierde.
150. ὁ ὕμνος, der Gesang.
151. ὁ χρόνος, die Zeit.
152. ἡ νόσος, die Krankheit.
153. ἡ γνάθος, die Kinnlade.
154. ὁ ἵππος, das Pferd.

---

155. ὁ ἆθλος, der Kampf.
156. ὁ οἶκος, das Haus.
157. ὁ ταῦρος, der Stier.
158. ἡ νῆσος, die Insel.
159. ὁ εὖρος, der Ostwind.
160. ὁ Μῆδος, der Meder.
161. ὁ κλῆρος, das Loos.
162. ὁ λῆρος, das Geschwätz. Plur. Possen.
163. ὁ Ῥωμαῖος, der Römer.
164. ὁ Χαλδαῖος, der Chaldäer.

---

165. ὁ ἀετός, der Adler.
166. ὁ χρυσός, das Gold.
167. ὁ ἀδελφός, der Bruder.
168. ἡ δοκός, der Balken.
169. ὁ σπασμός, der Krampf.
170. ὁ σταθμός, der Stand, die Station.
171. ὁ χρησμός, der Orakelspruch.

172. ὁ στρατός, das Heer.
173. ὁ χαλκός, das Kupfer.
174. ὁ ναός, der Tempel.

---

175. ὁ ἄγγελος, der Bote.
176. ὁ ἄργυρος, das Silber.
177. ἡ διάλεκτος, der Dialekt.
178. ἡ ἤπειρος, das Festland.
179. ὁ σίδηρος, das Eisen.
180. ἡ σμάραγδος, der Smaragd.
181. ὁ ζέφυρος, der Westwind.
182. ὁ κρύσταλλος, das Eis.
183. ὁ oder ἡ κρύσταλλος, der Crystall.
184. λέκιθος, ὁ, der Erbsenbrei. 2) ἡ, das Dotter im Ei.

---

185. ἴον, Veilchen.
186. ξύλον, Holz.
187. χρυσίον, Gold.
188. παιδίον, Kind.
189. πεδίον, Ebene.
190. φορτίον, Last.
191. βιβλίον, Buch.
192. δένδρον, Baum.
193. θηρίον, Thier.
194. ἔργον, Werk.

---

195. ἆθλον, Kampfpreis.
196. μῆλον, Apfel.
197. δεῖπνον, Mahlzeit.
198. ἀγγεῖον, Gefäß.
199. λοῦτρον, Waschwasser. [Hingegen λουτρόν, Bad.]
200. Μουσεῖον, Musentempel.

---

201. πτερόν, Flügel.
202. ξυρόν, Scheermesser.
203. φυτόν, Pflanze.
204. ποτόν, Trank.
205. ἑρπετόν, kriechendes Thier.
206. τὸ ἱππικόν, die Reiterei.

---

207. φάρμακον, Arznei.
208. ἀργύριον, Silber.
209. μόριον, Theil.
210. δρέπανον, Sichel.
211. κυνάριον, Hündlein.
212. τρόπαιον, Siegeszeichen.
213. ἀκροατήριον, Hörsaal.
214. μειρακύλλιον, Knäbchen.

---

215. ὁ νόος, νοῦς, Verstand.
216. ὁ ῥόος, ῥοῦς, Strömung.
217. ὁ ἀδελφιδέος, δοῦς, Neffe.
218. ὁ θυγατριδέος, δοῦς, Tochtersohn.
219. ὁ ἀνεψιαδέος, δοῦς, Sohn eines Geschwisterkindes.
220. τὸ κάνεον, κανοῦν, Korb.
221. περίπλοος, περίπλους, Umschiffung.

---

222. ὁ λεώς (λαός), Volk.
223. ὁ λαγώς, Hase.
224. ὁ κάλως, Tau. Plur. auch κάλοι und κάλωες.
225. 6. ὁ πάτρως und ὁ μήτρως, väterlicher, mütterlicher Oheim. Gen. ω. Acc. ων und ωα. Plur. nur ωες.
227. ὁ Μίνως, Minos. Gen. ω und ωος. Acc. ω und ωα.
228. ὁ ταώς, Pfau. Plur. auch ταοί. Andere Form ταών, ῶνος.
229. ὁ τυφώς, Wirbelwind. Andere Form τυφών, ῶνος.
230. ἡ ἅλως, Tenne. Gen. ω und ωος. Plur. auch αἱ ἅλοι. Andere Form ἅλων, ωνος.
231. ἡ ἕως, Morgenröthe.
232. ἡ Κέως, die Insel Keos.
233. ἡ Κῶς, die Insel Kos.
234. ὁ Ἄθως, der Berg Athos.
235. ὀρφώς (ὄρφος), ein Fisch.

Kurze Sätze zum Uebersetzen.

31. *Τροφὴ ψυχῆς λόγοι.* — 32. *Ὁ χρόνος ἐστὶν ὀργῆς φάρμακον.* — 33. *Ἀρετῆς ταμιεῖόν ἐστιν ἡ σωφροσύνη.* — 34. *Ἀρχὴ μὲν φιλίας ἔπαινος, ἔχθρας δὲ ψόγος.* — 35. *Ἐν οἴνῳ ἀλήθεια.* — 36. *Ὁ ὕπνος ἐστὶν ὁ ἀδελφὸς τοῦ θανάτου.* — 37. *Νῖσος καὶ Εὐρύαλος ἤστην φίλω λόγῳ καὶ ἔργῳ.* — 38. *Ἡ πεῖνά ἐστι τὸ τοῦ δείπνου ὄψον.* — 39. *Ἡ Αἴγυπτος δῶρόν ἐστι τοῦ Νείλου.* — 40. *Οἱ Αἰγύπτιοι τὸν ἥλιον καὶ τὴν σελήνην θεοὺς εἶναι λέγουσιν.* — 41. *Ἐν τῇ Σάμῳ τῇ Ἥρᾳ ταὼς ἔτρεφον καὶ ἐπὶ τῶν χαλκῶν τῶν Σαμίων ταὼς ἦν.* — 42. *Πτολεμαῖος κατεσκεύασεν Ὁμήρῳ νεών.* — 43. *Κάτοπτρον μορφῆς χαλκός ἐστιν, οἶνος δὲ νοῦ.* — 44. *Ἡ παραμυθία φάρμακόν ἐστιν ἀνίας.* — 45. *Νῆσοι Ἀθηναίων οὐ πόῤῥω τῆς χώρας εἰσίν.*

---

46. Nicht nur den Sybariten, sondern auch den Kolophoniern und Korinthiern wurde die Schwelgerei Ursache des Verderbens. — 47. Philippos befahl einem Diener täglich frühmorgens dreimal ihm zuzurufen: Philippos, du bist ein Mensch. — 48. Der Nil fließt durch Aegypten. — 49. Es zeigten sich Spuren von Pferden. — 50. Xanthippos besiegte bei Mykale die Feldherrn des Xerxes. — 51. Eine Schiffahrt von neun Tagen. — 52. Den Anaxagoras den Klazomenier nannte man *Νοῦς*. — 53. Die Inder wohnen gegen Morgen. — 54. Die Reden der Weisen sind Früchte des Verstandes. — 55. Siehe die Kriege der Feinde, die Pferde der Parther, die Schätze der Perser und die Umschiffungen der Erde. — 56. Betrachte die Pfauen der Juno in Samos. — 57. Ich freue mich an den Geschenken des väterlichen und des mütterlichen Oheims. — 58. O Simonides, Dichter der Insel Keos. — 59. Die Hirsche und die Hasen fliehen vor den Menschen. — 60. In den Sälen der königlichen Burg sind Schätze von Gold und Silber.

Cap. 15.

Dritte Declination.

76 1. Die dritte Declination hat die größte Mannigfaltigkeit in den Endungen des Nominativs und unterscheidet sich von den beiden vorhergehenden darin, daß sie den Genitiv und die übrigen Casus im Vergleich gegen den Nominativ um eine Sylbe länger macht.

Die Endungen des Nominativs sind *α, ι, υ, ω, ν, ρ, ς, (ξ, ψ)*.

2. Ueber das Genus lassen sich, da von den zahlreichen Endungen dieser Declination selten eine einzelne einem Geschlechte ausschließlich zukommt, keine vollkommen umfassende Regeln aufstellen. Die Beobachtung des Gebrauchs muß hier ergänzend eintreten; um diese aber zu leiten und zu erleichtern, dienen folgende Bemerkungen. 77

I. Masculina sind

a) ohne Ausnahme die Wörter auf ᾱν, ας, (Gen. αντος und ανος), ευς, υν und ων, Gen. οντος, z. B. παιάν, ἀνδριάς, (Gen. άντος), ἀμφορεύς, μόσυν, δράκων, τένων.

b) größtentheils die Wörter anf ην, ηρ, ης, (Gen. ητος), ειρ, ους, υρ, ων, (Gen. ωνος) ωρ und ως, (Gen. ωτος und ωος) und ψ.

Ausnahmen, meistens mit Uebergehung derjenigen Wörter, deren Geschlecht nach Cap. 10, 2. durch die Bedeutung bestimmt wird. 78

1) von denen auf ην sind ausgenommen ἡ φρήν, Zwerchfell; ὁ und ἡ ἀδήν, Drüse; ἡ Σειρήν, die Sirene; ὁ, ἡ χήν, die Gans.

2) auf ηρ sind ausgenommen ἡ μήτηρ, die Mutter; ἡ θυγάτηρ, die Tochter; ἡ γαστήρ, der Bauch; ἡ κήρ, das Verhängniß. Die Wörter ἀήρ und αἰθήρ sind Masc. und Fem., besonders ziehen die Dichter das Femininum vor. — Die aus εαρ zusammengezogenen sind sämmtlich Neutra, als τὸ ἦρ statt ἔαρ, Frühling; τὸ κῆρ statt κέαρ, Herz; τὸ στῆρ statt στέαρ, Talg.

3) von ης sind alle Benennungen der Eigenschaften auf της (οτης oder υτης) ausgenommen, welche, wie die Lateinischen auf tas Feminina sind, z. B. ἡ βραδυτής, Langsamkeit; ἡ κακότης, Schlechtigkeit; ferner ἡ ἐσθής, Gewand.

4) von ειρ ist ausgenommen ἡ χείρ, Hand.

5) von ους—τὸ οὖς, Ohr.

6) von υρ—τὸ πῦρ, Feuer.

7) von ων, Gen. ωνος, — ἡ ἅλων, Tenne; ἡ βλήχων oder γλήχων, Polei; ἡ μήκων, Mohn; ἡ τρήρων, die schüchterne Taube. Ferner sind Communia αὐλών, Graben, und κώδων, Glocke.

8) von ωρ sind Neutra ἔλδωρ, Wunsch; ἔλωρ, Beute; πέλωρ, Ungeheuer; σκώρ, Unrath; τέκμωρ, Ziel; ὕδωρ, Wasser.

9) von ως—τὸ φῶς, Licht; ἡ δώς, Gabe.

10) von denen auf ψ sind Feminina λαῖλαψ, Sturmwind; ὄψ, Stimme; χέρνιψ, Waschwasser; φλέψ, Ader; καλαῦροψ, Hirtenstab.

II. Feminina sind

a) ohne Ausnahme die Wörter mit den Endungen αυς, ω und ως, Gen. οος. 79

ὄνειαρ.

2) Die Wörter auf ηρ sind Oxytona, als ἀήρ, σωτήρ, πατήρ, ἀνήρ, χαρακτήρ, ἀστήρ, Stern.

Ausgenommen sind als Paroxytona μήτηρ, Δημήτηρ, θυγάτηρ, nebst den Namen Ἴβηρ und Ἄστηρ.

3) die Wörter auf ωρ haben den Ton in penultima, als ῥήτωρ, ἀπάτωρ, Κάστωρ, ebenso die beiden auf ορ, ἄορ und ἦτορ, nebst den lateinischen Wörtern Δικτάτωρ, Πραίτωρ.

III. Wörter auf ς.

1) Die auf ας, αδος sind Oxytona, als μονάς, φυγάς.

2) Die zweisylbigen auf ας, Gen. αος, ατος, ανος, αντος sind Paroxytona oder Properispomena, wie σέλας, κρέας, γῆρας, τάλας, γίγας.

Ausnahme machen ἱμάς, άντος und ἀλλᾶς, ᾶντος.

3) Die auf ης, ητος sind Paroxytona, μάγνης, λέβης, πλάνης, πένης. Die Abstracta auf της sind in der Regel Paroxytona, z. B. ἰσότης, ότητος, Gleichheit; κακότης, Uebel; παχύτης, Dicke. Aber von folgenden vier ταχυτής, βραδυτής, δηϊοτής, ἀνδροτής (al. ἀδροτής) G. ῆτος, lehren die Grammatiker, daß sie durchaus Oxytona seien; und von τραχυτής, κουφοτής dasselbe für die attische Sprache.

Ausnahme macht ἐσθής, ῆτος.

4) Zweisylbige auf ος, Gen. εος, haben den Accent auf der vorletzten, mehrsylbige auf der drittletzten Sylbe; wie ἄνθος, μέρος, σκότος, ζεῦγος, στῆθος, μέγεθος, ὄνειδος.

5) Die zweisylbigen auf ις, Gen. ιος oder εως, besonders die Verbalia auf σις, ξις, ψις, sind Paroxytona oder Properispomena, die vielsylbigen sind Proparoxytona, z. B. πόλις, κόνις, ὄφις, νῆστις, δύναμις, κρίσις, λέξις, πέψις, σῆψις, ποίησις, δόκησις, τέκνωσις.

6) Weibliche und männliche Eigennahmen auf ις, so wie weibliche Beinamen auf ις von Masculinis der ersten Declination auf ης oder ιας haben den Ton auf der vorletzten Sylbe; als Θέτις, Θέμις, Θεόγνις, Πάρις, δεσπότις (von δεσπότης), τοξότις, πολῖτις, νεᾶνις (von νεανίας), κυνῶπις, Σαμαρεῖτις, Σπαρτιᾶτις.

Ausgenommen sind als Oxytona Σκυθίς von Σκύθης und αἰχμαλωτίς von αἰχμαλώτης, und, als Proparoxytonon παράκοιτις von παρακοίτης.

7) Die weiblichen Patronymica auf ις, die von einem Masculino auf ην, ηρ, ευς, ος, ων oder ως abgeleiteten Substantiva weiblichen Geschlechts, die Diminutiva auf ις, einige Feminina auf ίς, ίδος, und die, welche ις uud ιν zugleich haben, sind Oxytona. Z. B. Ταντα λίς, Ἀτλαντίς, Αἰθιοπίς, Ἑλληνίς (von Ἕλλην), αὐλητρίς (von αὐλητήρ), βασιλίς (von βασιλεύς), συμμαχίς (von σύμμαχος), ἡρωΐς (von ἥρως), θεραπαινίς (von θεράπων), — πινακίς, φυλακίς, — ἐλπίς,

ἀσπίς, φροντίς, ἀτμίς, ἐμπίς, — δελφίς oder δελφίν.

8) Alle auf ευς und ως sind Oxytona als γονεύς, ἱππεύς, βασιλεύς, αἰδώς.

IV. Die Wörter auf ψ und ξ haben den Accent auf der vorletzten Sylbe, wie χέρνιψ, παιδότριψ, κατῆλιψ, μάστιξ, ἀλώπηξ, αὖλαξ, ὅμηλιξ, θώραξ [α von Natur lang].

Veränderungen des Accents in der Flexion.

4. Bei den einsylbigen Wörtern tritt der Accent im Gen. und Dat. aller Numerorum auf die Endung; z. B. θηρός, θηρί, θηροῖν, θηρῶν, θηρσί von θήρ. (Hingegen θῆρα, θῆρες, θῆρας.) 85

Ausnahmen. 1) Die Participien, wie θείς, θέντος, ὤν, ὄντος, behalten den Ton auf der ersten Sylbe.

2) Der Plural des Adjectivum πᾶς, πᾶν hat im Genitiv πάντων, Dativ πᾶσιν, obgleich der Genitiv und Dativ Singularis παντός und παντί heißen.

3) Einige, die erst durch Zusammenziehung einsylbig geworden sind, haben den Ton auf der ersten Sylbe, z. B. κέαρ, κῆρ, Gen. κῆρος. ἔαρ, ἦρ, Gen. ἦρος. — Die, welche im Genitiv ein τ haben, folgen der Hauptregel, wie στέαρ, στῆρ, Gen. στηρός, nebst Θρᾷξ, Θρᾳκός.

4) Paroxytona bleiben auch die Genitive Pluralis παίδων, θώων, δμώων, Τρώων, φώτων, φῴδων, δᾴδων, κράτων, ὤτων. Auch die Form des Genitivs und Dativs Dualis von diesen Wörtern muß, wo sie vorkommt, paroxytonirt werden.

5. Von den mehrsylbigen Wörtern bleibt bei den Oxytonis der Accent unverändert auf seiner Stelle durch alle Casus hindurch; z. B. χελιδών, χελιδόνος, χελιδόνι, χελιδόνα, χελιδόνων. 86

Die Properispomena werden im Dativ und Accusativ Pluralis Proparoxytona, aber im Genitiv Dualis und Pluralis wegen der langen Endsylbe Paroxytona, z. B. πρᾶγμα, πράγματος, πράγματι, πράγματα, πραγμάτοιν, πραγμάτων.

Bei den Proparoxytonis tritt im Genitiv Dualis und Pluralis der Accent als Acut auf die vorletzte Sylbe; z. B. δέλεαρ, δελεάτων.

Anm. Der Analogie der einsylbigen folgen in der Betonung des Genitivs und Dativs auch die Anomala γυνή und κύων, nämlich κυνός, κυνί, κυνοῖν, κυνῶν, κυσί, γυναικός, γυναικί, γυναικοῖν, γυναικῶν, γυναιξί. Ferner die Composita von εἷς, z. B. οὐδείς, οὐδενός.

87 6. Casus-Endungen der dritten Declination. Bildung des Genitivs.

Singularis.

N. —
G. ος
D. ι
A. α oder ν. Bei Neutris wie der Nom.
V. Häufig (bei Neutris immer) wie der Nom.

Dualis.

N. A. V. ε
G. D. οιν.

Pluralis.

N. ες Neutr. α
G. ων
D. σι
A. ας - α
V. ες - α.

88 7. Diese Casus-Endungen werden an die Grundform des Wortes, welche man den Stamm nennt, angehängt. Allein nur in wenigen Wörtern ist der Stamm im Nominativ unverändert geblieben; meistentheils ist der Nominativ aus dem Stamme durch Veränderungen gebildet worden, von denen die gewöhnlichsten folgende sind:

a) der Endsylbe ist ein ς angesetzt, und zwar
  α) entweder an den unveränderten Stamm,
  β) oder mit Ausstoßung eines zum Stamm gehörigen Consonanten, nämlich δ, ϑ, τ oder ν oder ντ.
b) am Ende ist τ weggeworfen ohne weitere Veränderung.
c) der kurze Vocal der Endsylbe ε oder ο ist übergegangen in den langen η oder ω.

89 8. Den Stamm, welcher einer Nominativform zum Grunde liegt, erkennt man am sichersten aus dem Genitiv. Dieser muß also bei einem jeden Worte dieser Declination mit gemerkt werden. Um dieß zu erleichtern folgt hier eine **Uebersicht aller Nominativ-Endungen mit Bestimmung der Genitivbildung.**

I. α Gen. ατος.

II. αις Gen. αιδος oder αιτος; z. B. παῖς, παιδός· σταίς, σταιτός. δαίς, δαιτός. (Die Endung αιτος findet nur in diesen beiden Beispielen statt.)

III. αν Gen. 1) ανος, bei den Substantiven und Neutris der Adjectiva. 2) αντος, bei den Neutris der Participia und bei πᾶν, Neutr. vom Adj. πᾶς.

IV. αρ Gen. 1) αρος bei den Substantiven Gen. Masc. und Fem.

ausgenommen ἡ δάμαρ, δάμαρτος, Gattin. 2) ατος bei den Substantivis Neutris ausgenommen ἔαρ, νέκταρ, ἄλκαρ, εἶλαρ, θέναρ, νῶκαρ, σκίναρ und ὕφεαρ, welche αρος haben. Doch ist zu bemerken, daß ἔαρ im Gen. und Dat. in der gewöhnlichen Prosa ἦρος und ἦρι hat. Auch von δέλεαρ und φρέαρ findet sich statt δελέατος und φρέατος die zusammengezogene Form δέλητος und φρητός.

V. ας Gen. 1) αδος bei den Substantivis Fem. und Adjectivis comm. 2) αος bei Substantivis Neutris. Nur κέρας und τέρας haben ατος, stoßen aber gewöhnlich das τ wieder aus und werden dann zusammengezogen; βρέτας und οὖδας haben εος. 3) αντος bei Substantivis Masculinis und Participiis und bei dem Adj. πᾶς. 4) ανος bei den Adjectiven μέλας und τάλας. 5) ᾳς (αϊς) Gen. ᾳδος (αϊδος) in δᾴς, δᾳδός.

VI. ειρ Gen. ειρος.

VII. εις Gen. εντος. Wenn η oder ο vorausgeht, tritt Zusammenziehung ein. Ausnahmen: κτείς, κτενός, Kamm; κλείς, κλειδός, Schlüssel; εἷς, ἑνός.

VIII. εν in Neutris der Participia und Adjectiva, Gen. εντος. Ausnahmen: ἄῤῥεν und τέρεν, Neutra von ἄῤῥην und τέρην, Gen. ενος; ebenso ἕν, ἑνός Neutr. von εἷς.

IX. ες nur in Neutris der Adjectiva auf ης, Gen. εος, zsgz. ους.

X. ευς Gen. εως.

XI. ην Gen. 1) ηνος bei den einsylbigen Substantivis und den davon zusammengesetzten Adjectivis und bei folgenden mehrsylbigen Substantivis: ὁ Ἕλλην, ὁ κηφήν, ὁ λειχήν, ὁ πευθήν, ὁ πυρήν, ὁ σωλήν. 2) ενος in den mehrsylbigen Substantivis und in dem einsylbigen ἡ φρήν, φρενός. 90

XII. ηρ Gen. 1) ηρος bei den einsylbigen Substantivis, bei den abgeleiteten mit der Endung τηρ, und bei ὁ πάνθηρ und ὁ σπινθήρ. 2) ερος bei den übrigen mehrsylbigen Substantivis. (Einige davon, welche unten besonders aufgeführt sind, stoßen in einigen Casibus ε aus.) 3) ητος, wenn die Endung ηρ durch Zusammenziehung aus εαρ entstanden ist, wie στῆρ, στητός, statt στέαρ, στέατος.

XIII. ης Gen. 1) ητος bei allen Substantivis und den Adjectivis einer Endung, besonders den Compositis mit βλής, δμής, κμής. Ausnahme: ὁ Πάρνης, Πάρνηθος, Name einer Anhöhe in Attika. 2) εος, zsgz. ους, bei den Adjectiven zweier Endungen und den Nom. propr. auf γενής, κλῆς, κράτης, μήδης, πείθης und σθενής. Aber σής, σεός zieht den Genitiv nicht zusammen.

XIV. ι Gen. εος. Nur bei μέλι, Honig, und den Compositis davon ιτος. Das Neutr. τὶ oder τί von dem pron. indefin. oder interrog. hat τινός oder τίνος.

XV. ιν Gen. ινος, nur bei δελφίν und ῥίν, vgl. XVII, 5. und dem Nom. propr. Τελχίν.

XVI. ινς Gen. ινθος. Nur in den Wörtern ἡ ἕλμινς, Wurm, und ἡ πεῖρινς, Wagenkorb. Dat. Pl. ἕλμινσι.

91 XVII. ις Gen. 1) ιος im Attischen Dialekt nur bei sehr wenigen Substantivis und Adjectivis, wie ὁ κίς, ὁ γλάνις, ὁ und ἡ ὄϊς, ὁ λάτρις, ἡ κάνναβις, ὁ oder ἡ κάσις, ὁ γάστρις, ἡ λάκτις, ἡ πόρτις, ἡ νῆρις, ἡ ὄκρις, ἡ κνῆστις, ἡ μῆνις, ἡ τρόπις, ὁ oder ἡ ἴδρις, ἡ τύῤῥις oder τύρσις. [Dagegen im Jonischen Dialekt häufig.] 2) ιδος bei der Mehrzahl der Substantive, welche vor der Endung ις nicht ein σ haben, z. B. ἐλπίς, ίδος, Θέτις, ιδος, Ἄρτεμις, ιδος, ἀσπίς, ίδος. 3) ιτος bei χάρις und den Compositis. Von θέμις (auch als nom. propr.) heißt der Genitiv attisch θέμιτος, gemeingriechisch Θέμιδος, alt und episch θέμιστος. 4) ῑθος bei den Wörtern ὁ, ἡ ὄρνις, ἡ μέρμις, ἡ ἀγλίς, ἡ δέλλις. 5) ῑνος bei folgenden Substantiven, von welchen zwei, bei denen es angegeben ist, neben der Endung ις, jedoch nur bei spätern Schriftstellern, auch die Endung ιν haben: ὁ δελφίς, bei Spätern δελφίν, ἡ ἀκτίς, ἡ ῥίς, bei Lucian ῥίν, ὁ und ἡ θίς, ἡ ἴς, ἡ γλωχίς, ὁ ἰκτίς, ὁ ἑρμίς ἡ ῥηγμίς, ὁ τελμίς, ἡ σταμίς, ἡ ὠδίς, ἡ ὑσμίς, ἡ πηρίς Ἐλευσις, Σαλαμίς, τραχίς. 6) εως Attisch bei allen Substantiven auf σις (ξις, ψις) und außerdem noch bei folgenden: ἡ ἄγρωστις, ἡ ἄμπωτις oder ἀνάπωτις, ἡ ἄρδις, ἡ βούβρωστις ἡ γράστις, ἡ δάμαλις, ἡ δέῤῥις, ἡ δῆρις, ἡ δύναμις, ἡ ἔπαυλις, ὁ ἔχις, ἡ ζιγγίβερις, ἡ θλάσπις, ἡ κάππαρις, ἡ κίδαρις oder κίταρις, ἡ κίσσηρις, ἡ κόνις, ὁ κόπις, ὁ, ἡ κόρις, ἡ κύστις, ὁ μάντις nebst den Compositis, ἡ μάρις, ὁ, ἡ νῆστις, ὁ ὄρχις, ὁ, ἡ ὄφις, ἡ πανήγυρις, ἡ πάρδαλις, ἡ πόλις nebst den Compositis, ἡ πρύλις, ὁ πρύτανις, ἡ πίστις, ἡ πίστρις oder πρίστις, ἡ πύστις, ἡ ῥάχις, ἡ σάγαρις, ἡ σεμίδαλις, ἡ σίλιγνις, ἡ σέρις, (im Genitiv auch σέριδος), ἡ σπάνις, ἡ ὕβρις, ἡ ὕδραυλις, ἡ ὕνις oder ὕγνις, ἡ φάτις, ἡ φρόνις.

XVIII. ον Gen. 1) ονος beim Neutrum der Adjectiva. 2) οντος beim Neutrum der Participia.

XIX. ορ Gen. ορος.

XX. ος Gen. 1) εος zsgz. ους bei den Substantiven. 2) ότος bei Neutrum der Participia, wie εἰκός, ότος, wahrscheinlich.

92 XXI. ους Gen. 1) οδος bei ὁ πούς und den Compositis. 2) οντος bei ὁ ὀδούς und den Compositis, so wie auch bei den Participiis, z. B. διδούς, όντος. 3) οος und im Accusativ ουν bei ὁ, ἡ βοῦς, ὁ ῥοῦς, der Sumach, und ὁ χοῦς. [Desgleichen findet man von νοῦς zsgz. aus νόος im Genitiv und Dativ statt νοῦ und νῷ auch νοός und νοΐ, jedoch nur bei ganz späten Schriftstellern.] 4) ουντος bei ὁ πλακοῦς, bei den Städtenamen auf οῦς, wie Μυοῦς, Τραπεζοῦς, Φλιοῦς, Ὀποῦς, Ἀνθεμοῦς, und bei den aus όεις contrahirten Adjectiven, wie μελιτοῦς.

XXII. υ Gen. 1) υος bei den Substantiven, ausgenommen τὸ

ἄστυ, ἄστεος, zsgz. ἄστους, die Stadt; und τὸ πῶϋ, πώεος, Heerde. 2) εος (ohne Zusammenziehung) bei dem Neutrum der Adjectiva, z. B. εὐρύς, Neutrum εὐρύ, Gen. εὐρέος.

XXIII. υν Gen. 1) υνος bei ὁ μόσυν, ῦνος. 2) υντος, beim Neutrum der Participia; z. B. φύν, Gen. φύντος.

XXIV. υνς Gen. υνθος, nur in Τίρυνς, Τίρυνθος.

XXV. υρ Gen. υρος.

XXVI. υς Gen. 1) υος bei den meisten Substantivis. 2) υδος bei ὁ ἔπηλυς, ἡ δαγύς, ῦδος, ἡ χλαμύς, ἡ κροκύς, ἡ πηλαμύς und bei dem Adjectivum ὁ, ἡ σύγκλυς. 3) υθος bei ἡ κόρυ und ἡ κώμυς, υθος. 4) εως bei ὁ πέλεκυς, ὁ πῆχυς und ὁ πρέσβυς. 5) εος bei den Adjectivis. 6) υντος bei den Participiis. 93

XXVII. ω Gen. οος zsgz. ους.

XXVIII. ων Gen. 1) ῶνος bei den einsylbigen Substantivis, ausgenommen ἡ χθών, όνος, und bei den mehrsylbigen Masculinis, welche im Nominativ den Accent auf der letzten Sylbe haben, wie ὁ ἱππών, ἐλαιών, φαρετρεών, und außerdem bei ὁ ἄκρων, ἡ ἅλων, ὁ ἄμβων, ἡ βλήχων oder γλήχων, ὁ δόλων, ὁ εἴρων, ὁ κάπων, ὁ κηρίων, ὁ κήλων, ὁ κλύδων, ὁ κόκκων, ὁ κρότων, ὁ κώδων, ὁ κώθων, ὁ κύφων, ἡ μήκων, ὁ μυοπάρων, ὁ πώγων, ὁ Λάκων, ὁ ῥώθων, ὁ σάπων, ὁ σίφων, ὁ σπάδων, ὁ τρίβων. Ferner haben ωνος die auf ων ausgehenden Beinahmen, die von einer Eigenschaft entlehnt sind und ein Uebermaaß derselben bezeichnen; z. B. μάκρων, Langkopf; μαλακίων, μάλθων, Weichling; κοτύλων, Säufer; σαλάκων, Großprahler u. a. Hingegen haben einige oxytonirte Masculina ausnahmsweise όνος, nämlich ἡγεμών, κηδεμών, ἀλεκτρυών, κανών, κλαδών, πλαγγών, Παφλαγών, Μακεδών. 2) ο bei den paroxytonirten Masculinis (mit Ausnahme der unter 1. aufgeführten Wörter) und den oxytonirten Femininis, und bei den Adjectivis zweier Endungen ων, Neutr. ον. 3) οντος bei sämmtlichen Participien, bei den Adj. ἑκών und ἄκων und bei folgenden Subst. ὁ γέρων, ὁ δράκων, ὁ λέων, ὁ θεραπων, ὁ Ἀχέρων, ὁ κνώδων, ὁ ἄκων, ὁ τένων, ὁ σπάδων und ἀποσπάδων. [Jedoch haben σπάδων und ἀποσπάδων auch ωνος.] 4) ῶντος in Contractis, wie Ξενοφῶν, Ξενοφῶντος. [vom ungebräuchlichen φάω.]

XXIX. ωρ Gen. 1) ωρος bei den einsylbigen Substantivis, ferner bei ὁ ἀχώρ, ὁ ἰχώρ, ὁ κέλωρ, ὁ μήστωρ, τὸ πέλωρ. 2) ορος bei den mehrsylbigen Substantivis. 94

XXX. ως Gen. 1) ωος bei ὁ δμώς und ὑποδμώς, ὁ ἥρως, ὁ θώς, ὁ πάτρως und ὁ μήτρως. [Letztere beide Wörter gehen im Singular auch nach der zweiten Attischen Declination.] 2) οος zsgz. ους bei den Subst. Fem. 3) ωτος bei den Subst. Masc. und Neutr. und bei den auf βρώς und χρώς ausgehenden zusammengesetzten Adjectiven. 4) ότος bei den Participiis. 5) die Endung ῴς hat im Genit. ῳδός, φῳς, φῳδός.

ρος	- - -	ρ	(θήρ, θηρός)
τρος	- - -	τηρ	(πατήρ, πατρός)
υδος, υθος, υος, υντος	- - -	υς	(ἔπηλυς, ἐπήλυδος) (κόρυς, κόρυθος) (ἰχθύς, ἰχθύος) (δεικνύς, δεικνύντος, Partic.)
ωνος, ωντος	- - -	ων	(χλών, χλωνός) (nur in Contractis, Ξενοφῶν, Ξενοφῶντος)
ωος, ωτος	- - -	ως	(ἥρως, ἥρωος) (ἔρως, ἔρωτος)

Vom Accusativ des Singulars.

96 10. Die Hauptendung des Accusativs der Masculina und Feminina in der dritten Declination ist α. Die Neutra haben den Accusativ stets dem Nominativ gleich.

11. Die Wörter auf ις, υς, αυς und ους, welche vor der Casus-Endung einen Vocal haben, (also ις, Gen. ιος oder εως, ferner υς Gen. υος, εος, εως, ferner αυς, Gen. αος, endlich ους, Gen. οος,) bilden den Accusativ, indem sie statt des ς des Nominativs ein ν ansetzen.

z. B. πόλις,	Gen.	πόλεως,	Acc.	πόλιν.
λῖς,	—	λιός,	—	λῖν.
ἰχθύς,	—	ἰχθύος,	—	ἰχθύν.
δρῦς,	—	δρυός,	—	δρῦν.
πῆχυς,	—	πήχεως,	—	πῆχυν.
εὐρύς,	—	εὐρέος,	—	εὐρύν.
ναῦς,	—	ναός,	—	ναῦν.
βοῦς,	—	βοός,	—	βοῦν.

97 12. Von den Wörtern auf ις, υς, ους, bei welchen vor der Casus-Endung ein Consonant eintritt, haben die Oxytona stets den Accusativ auf α, die anders accentuirten haben gewöhnlich ν, oft aber auch α.

z. B. ἐλπίς,	Gen.	ἐλπίδος,	Acc.	ἐλπίδα.
χλαμύς,	—	χλαμύδος,	—	χλαμύδα.
πούς,	—	ποδός,	—	πόδα.

ἔρις,	Gen.	ἔριδος,	Acc.	ἔριν	und	ἔριδα.
ὄρνις,	—	ὄρνιθος,	—	ὄρνιν	—	ὄρνιθα.
κόρυς,	—	κόρυθος,	—	κόρυν	—	κόρυθα.
εὔελπις,	—	εὐέλπιδος,	—	εὔελπιν	—	εὐέλπιδα.
πολύπους,	—	πολύποδος,	—	πολύπουν	—	πολύποδα.

Anm. Bei denen, welche im Accusativ beide Formen haben können, zieht die Prosa, besonders die Attische, die Form auf ν vor. Das Wort χάρις, Anmuth, hat als Appellativum in der Regel χάριν, selten χάριτα, hingegen das Nomen proprium Χάρις, die Liebesgöttin, immer in Prosa und bei Dichtern Χάριτα.

Vom Vocativ des Singulars.

13. Bei den meisten Wörtern hat der Vocativ des Singular gleiche Form mit dem Nominativ. Auch bei den Wörtern, welche eine besondere Form für den Voc. Sing. bilden, machen ihn die Attiker dem Nominativ gleich. Insbesondere haben sämmtliche Participien nur eine Form für Nominativ und Vocativ. 98

14. Eine besondere Form für den Voc. Sing. können nur Wörter mit folgenden Endungen bilden: 99

a) Die Wörter auf ις, υς und ευς, nebst παῖς, γραῦς und βοῦς, werfen im Vocativ das ς ab.

z. B. μάντις, μάντι.
πρέσβυς, πρέσβυ.
βασιλεύς, βασιλεῦ.
παῖ, γραῦ, βοῦ.

Anm. 1. Hierbei ist zu bemerken, daß die Oxytona auf ευς im Vocativ Sing. Perispomena werden.

Anm. 2. Ausgenommen sind die Wörter auf ις, ῖνος, welche den Voc. dem Nom. gleich haben. Wo die Nebenform auf ιν statt findet, wird diese im Voc. vorgezogen, z. B. ὦ δελφίν.

b) Die Endung ας (Gen. αντος und ανος) bildet den Voc. Sing. auf αν, die Endung εις auf εν. 100

Z. B. μέλας, Gen. μέλανος, Voc. μέλαν.
γίγας, — γίγαντος, — γίγαν.
χαρίεις, — χαρίεντος, — χαρίεν.

Anm. 3. Mehrere Nomina propria auf ᾶς, αντος, haben im Voc. ᾶ, z. B.

Ἄτλᾶς, Gen. Ἄτλαντος, Voc. Ἄτλα.
Desgl. Πολυδάμας, Λαοδάμας.

c) Die Wörter, welche in der Endsylbe des Nom. η oder ω haben, im Genitiv aber ε oder ο bekommen, behalten auch im Vocativ den kurzen Vocal, und zwar die auf ης durchgängig; die übrigen, wenn der Nominativ nicht oxytonirt ist. 101

Z. B. μήτηρ, Gen. * μητέρος, gebräuchlich μητρός, Voc. μῆτερ.
ἀσεβής, Gen. ἀσεβέος, Voc. ἀσεβές.
ῥήτωρ, — ῥήτορος, — ῥῆτορ.
γέρων, — γέροντος, — γέρον,

Hingegen λιμήν Gen. λιμένος, Voc. λιμήν.
χελιδών, — χελιδόνος, — χελιδών.

Anm. 4. Die Wörter πατήρ, ἀνήρ und δαήρ, nehmen, obgleich sie Oxytona sind, doch im Vocativ den kurzen Vocal an, und ziehen den Accent auf die vorletzte Sylbe, πάτερ, ἄνερ, δᾶερ.

Anm. 5. Das Wort σωτήρ, Gen. ῆρος, hat im Vocativ σῶτερ, und Ἀπόλλων, ωνος nebst Ποσειδῶν, ῶνος haben Ἄπολλον, Πόσειδον. — Von Σαρπηδών, δόνος, findet sich der Vocativ Σαρπῆδον.

Anm. 6. In folgenden Compositis, in welchen der Accent durch die Länge der Endsylbe auf penultima gehalten wurde, tritt er im Vocativ bei Verkürzung der Endsylbe auf antepenultima zurück:

τρίηρες, Σώκρατες, αὐτόκρατορ, κακόδαιμον, ἐνόσιχθον, Ἀγάμεμνον

von τριήρης, Σωκράτης, αὐτοκράτωρ, κακοδαίμων, ἐνοσίχθων Ἀγαμέμνων. Eine ähnliche Zurückziehung des Accents findet statt in θύγατερ und Ἄμφιον von θυγάτηρ und Ἀμφίων, ονος, so wie auch in Ποσείδαον von der Form Ποσειδάων.

102 d) Die Feminina auf ώ und ώς bilden den Vocativ auf οῖ, z. B. αἰδοῖ von αἰδώς.

Anm. 7. Das Wort ἄναξ, welches in der Regel keine besondere Vocativ-Form hat, erhält bei Anrufung eines Gottes den anomalen Vocativ ὦ ἄνα.

Vom Dativ des Plurals.

103 15. Der Dativ des Plurals wird nach der Analogie der übrigen Casus gebildet, (d. h. statt des ος des Gen. Sing. hängt man σι an) mit Anwendung der Regeln über die Veränderung der Consonanten.

Demnach wird aus

παιάν,	παιᾶνος	- παιᾶσι	nach Cap. 9. 8.
πρᾶγμα,	πράγματος	- πράγμασι	nach Cap. 9. 7.
λέων,	λέοντος	- λέουσι	nach Cap. 9. 7. Anm.
ποιμήν,	ποιμένος	- ποιμέσι	nach Cap. 9. 8.
κόραξ,	κόρακος	- κόραξι	nach Cap. 9. 6.
παῖς,	παιδός	- παισί	nach Cap. 9. 7.
κόρυς,	κόρυθος	- κόρυσι	nach Cap. 9. 7.
γίγας,	γίγαντος	- γίγᾶσι	nach Cap. 9. 7. Anm.

104 16. Die Wörter auf ευς und αυς, nebst denen auf ους, welche im Genitiv οος haben, behalten im Dativ Pluralis ihren Diphthong.

z. B. βασιλεύς, έως - βασιλεῦσι.
γραῦς, γραός - γραυσί.
βοῦς, βοός - βουσί.

Anm. Die übrigen Abweichungen in der Bildung dieses Casus sehe man bei den Paradigmen πατήρ und χαρίεις.

Paradigmen.

I. Substantiva, bei welchen die Casus-Endungen an den unveränderten Nominativ angesetzt werden, und zwar: 105

1) Ohne Zusetzung eines Buchstabens.

Dieß findet immer statt bei den Subst. der Endungen *αν*, *ειρ*, *ορ*, *υν*, *υρ*, bisweilen bei den Endungen *αρ*, *ηρ*, *ην*, *υ*, *ων*, *ωρ*. (S. oben die Uebersicht der Genitivbildung IV, 1. XI, 1. XII, 1. XXII. 1. XXVIII, 1. XXIX, 1.)

Sing.	Plur.
N. θήρ, ὁ, das Thier.	N. θῆρες
G. θηρός	G. θηρῶν
D. θηρί	D. θηρσί
A. θῆρα	A. θῆρας
V. θήρ.	V. θῆρες.

Dual.

N. A. V. θῆρε
G. D. θηροῖν.

Sing.	Plur.
N. παιάν, ὁ, der Schlachtgesang.	N. παιᾶνες
G. παιᾶνος	G. παιάνων
D. παιᾶνι	D. παιᾶσι
A. παιᾶνα	A. παιᾶνας
V. παιάν.	V. παιᾶνες.

Dual.

N. A. V. παιᾶνε
G. D. παιάνοιν.

Sing.	Plur.
N. Ἕλλην, ὁ, der Grieche.	N. Ἕλληνες
G. Ἕλληνος	G. Ἑλλήνων
D. Ἕλληνι	D. Ἕλλησι
A. Ἕλληνα	A. Ἕλληνας
V. Ἕλλην.	V. Ἕλληνες.

Dual.

N. A. V. Ἕλληνε
G. D. Ἑλλήνοιν.

Sing.	Plur.
N. *αἰών, ὁ,* das Zeitalter.	N. *αἰῶνες*
G. *αἰῶνος*	G. *αἰώνων*
D. *αἰῶνι*	D. *αἰῶσι*
A. *αἰῶνα*	A. *αἰῶνας*
V. *αἰών.*	V. *αἰῶνες.*

Dual.

N. A. V. *αἰῶνε*
G. D. *αἰώνοιν.*

Sing.	Plur.
N. *δάκρυ, τό,* die Thräne.	N. *δάκρυα*
G. *δάκρυος*	G. *δακρύων*
D. *δάκρυϊ*	D. *δάκρυσι*
A. *δάκρυ*	A. *δάκρυα*
V. *δάκρυ.*	V. *δάκρυα.*

Dual.

N. A. V. *δάκρυε*
G. D. *δακρύοιν.*

---

106 2) mit Zusetzung des *τ*.

Das im Nominativ abgeworfene *τ* des Stammes tritt wieder ein in den Wörtern auf *α* und in *μέλι, τό,* Honig, nebst den damit zusammengesetzten Wörtern, wie *ἀερόμελι, ῥοδόμελι, ὑδρόμελι.*

Sing.	Plur.
N. *πρᾶγμα, τό,* die That.	N. *πράγματα*
G. *πράγματος*	G. *πραγμάτων*
D. *πράγματι*	D. *πράγμασι*
A. *πρᾶγμα*	A. *πράγματα*
V. *πρᾶγμα.*	V. *πράγματα.*

Dual.

N. A. V. *πράγματε*
G. D. *πραγμάτοιν*

Sing.

N. *μέλι, τό,* der Honig.
G. *μέλιτος*
D. *μέλιτι*
A. *μέλι.*
V. *μέλι.*

Dual. und Plur. hat das Wort nicht.

II. Substantiva, bei welchen die Casus-Endungen an den veränderten Nominativ gesetzt werden, und zwar: 107

1) mit verkürztem Vocal der Endsylbe ohne Hinzusetzung eines Buchstabens.

a) Regelmäßige Form. — Hierher gehört die Mehrzahl der Substantiva auf ην, ηρ, ων, ωρ.

Anm. Die Wörter auf ω, οος, sehe man §. 16.

Sing.	Plur.
N. ποιμήν, ὁ, der Hirt,	N. ποιμένες
G. ποιμένος	G. ποιμένων
D. ποιμένι	D. ποιμέσι
A. ποιμένα	A. ποιμένας
V. ποιμήν.	V. ποιμένες.

Dual.
N. A. V. ποιμένε
G. D. ποιμένοιν.

Sing.
N. αἰθήρ, ὁ, der Aether.
G. αἰθέρος
D. αἰθέρι
A. αἰθέρα
V. αἰθήρ.

Sing.	Plur.
N. δαίμων, ὁ, die Gottheit.	N. δαίμονες
G. δαίμονος	G. δαιμόνων
D. δαίμονι	D. δαίμοσι
A. δαίμονα	A. δαίμονας
V. δαῖμον.	V. δαίμονες.

Dual.
N. A. V. δαίμονε
G. D. δαιμόνοιν.

Sing.	Plur.
N. ῥήτωρ, ὁ, der Redner	N. ῥήτορες
G. ῥήτορος	G. ῥητόρων
D. ῥήτορι	D. ῥήτορσι
A. ῥήτορα	A. ῥήτορας
V. ῥῆτορ.	V. ῥήτορες.

Dual.
N. A. V. ῥήτορε
G. D. ῥητόροιν.

---

108 b) Syncopirte Form. — Einige Wörter mit der Endung ηρ stoßen im Gen. und Dat. Sing. das ε aus, und ebenso auch im Dat. Plur. wo sie dafür nach dem ρ ein α einschieben. In den übrigen Casibus werden sie regelmäßig flectirt.

Sing.	Plur.
N. πατήρ, ὁ, der Vater.	N. πατέρες
G. πατρός	G. πατέρων
D. πατρί	D. πατράσι
A. πατέρα	A. πατέρας
V. πάτερ.	V. πατέρες.

Dual.

N. A. V. πατέρε
G. D. πατέροιν.

---

109 Ebenso gehen mit einigen Unregelmäßigkeiten des Accents folgende:

μήτηρ, μητρός, ἡ, die Mutter.
γαστήρ, γαστρός, ἡ der Bauch, Magen.
θυγάτηρ, θυγατρός, ἡ, die Tochter.
Δημήτηρ, Δήμητρος, Ceres.

welches letztere auch im Accusativ das ε ausstößt: Δήμητρα.

Anm. Abweichungen der Betonung. 1) Der Accent steht in den Formen, in welchen ε nicht ausgestoßen ist, stets auf diesem ε, und wird daher bei μήτηρ und θυγάτηρ erst darauf gerückt, z. B. μητέρα, θυγατέρες, θυγατέρας. 2) In den Formen, wo ε ausgestoßen ist, tritt der Accent auf die Endung, und im Dat. Plur. auf das eingeschaltete α, z. B. μητρός, μητρί, μητράσι. — Ausgenommen davon sind sämmtliche syncopirte Formen von Δημήτηρ, bei welchen der Accent auf die drittletzte Sylbe tritt, also Δήμητρος, Δήμητρι, Δήμητρα. — 3) Im Vocativ tritt der Accent auf die Stammsylbe zurück, z. B. πάτερ, θύγατερ, Δήμητερ.

2) Mit verkürztem Vocal der Endsylbe und Einschaltung eines τ.

Sing.	Plur.
N. γέρων, ὁ, der Greis.	N. γέροντες
G. γέροντος	G. γερόντων
D. γέροντι	D. γέρουσι
A. γέροντα	A. γέροντας
V. γέρον.	V. γέροντες.

Dual.

N.A.V. γέροντε
G.D. γερόντοιν.

---

3) Nach Wegwerfung des ς vom Nominativ. 110

So werden alle Nomina auf ξ und ψ und mehrere auf ας, ις, υς und ως flectirt.

Sing.	Plur.
N. κόραξ, ὁ, der Rabe.	N. κόρακες
G. κόρακος	G. κοράκων
D. κόρακι	D. κόραξι
A. κόρακα	A. κόρακας
V. κόραξ.	V. κόρακες.

Dual.

N. A. V. κόρακε
G. D. κοράκοιν.

Sing.	Plur.
N. λαῖλαψ, ὁ, der Sturmwind.	N. λαίλαπες
G. λαίλαπος	G. λαιλάπων
D. λαίλαπι	D. λαίλαψι
A. λαίλαπα	A. λαίλαπας
V. λαῖλαψ.	V. λαίλαπες.

Dual.

N. A. V. λαίλαπε
G. D. λαιλάποιν.

Sing.	Plur.
N. κίς, ὁ, der Holzwurm.	N. κίες
G. κιός	G. κιῶν
D. κιί	D. κισί
A. κίν	A. κίας
V. κί oder κίς.	V. κίες.

Dual.

N. A. V. κίε
G. D. κιοῖν.

Sing.	Plur.
N. θώς, ὁ, der Schakal.	N. θῶες
G. θωός	G. θώων
D. θωΐ	D. θωσί
A. θῶα	A. θῶας
V. θώς.	V. θῶες.

Dual.

N. A. V. θῶε
G. D. θώοιν.

---

111 3) Nach Wegwerfung des Endbuchstabens vom Nominativ und mit Zusätzen vor der Casus-Endung.

Die hierher gehörigen Endungen werfen das ς des Nominativs ab, und nehmen dann vor der Casus-Endung entweder einen T-Laut (τ, δ, θ), oder ein ν, oder ντ an.

a) Nach Abwerfung des ς des Nominativs nimmt in einigen Wörtern vor der Casus-Endung an

die Endung ας ein δ (s. Uebersicht V, 1.) oder τ (letzteres nur in κέρας und τέρας, s. Cap. 16.)
- - αις - δ oder τ (s. Uebers. II.)
- - εις - δ (nur in dem Worte κλείς.)
- - ης - τ (s. Uebers. XIII, 1.) oder θ (letzteres nur in Πάρνης.)
- - ις - δ, τ oder θ (s. Uebers. XVII, 2. 3. 4.)
- - υς - δ oder θ (s. Uebers. XXVI, 2. 3.)
- - ως - τ (s. Uebers. XXX, 3.)

Sing.	Plur.
N. πελειάς, ἡ, die Taube.	N. πελειάδες
G. πελειάδος	G. πελειάδων
D. πελειάδι	D. πελειάσι
A. πελειάδα	A. πελειάδας
V. πελειάς.	V. πελειάδες.

Dual.

N. A. V. πελειάδε
G. D. πελειάδοιν.

Sing.	Plur.
N. παῖς, ὁ, ἡ, das Kind.	N. παῖδες
G. παιδός	G. παίδων
D. παιδί	D. παισί
A. παῖδα	A. παῖδας
V. παῖ.	V. παῖδες.

Dual.

N. A. V. παῖδε
G. D. παίδοιν

Sing.	Plur.
N. ἔρις, ἡ, der Streit.	N. ἔριδες
G. ἔριδος	G. ἐρίδων
D. ἔριδι	D. ἔρισι
A. ἔριν und ἔριδα	A. ἔριδας
V. ἔρις und ἔρι.	V. ἔριδες.

Dual.

N. A. V. ἔριδε
G. D. ἐρίδοιν.

Sing.	Plur.
N. κόρυς, ἡ, der Helm.	N. κόρυθες
G. κόρυθος	G. κορύθων
D. κόρυθι	D. κόρυσι
A. κόρυθα oder κόρυν	A. κόρυθας
V. κόρυ oder κόρυς,	V. κόρυθες.

Dual.

N. A. V. κορύθε
G. D. κορύθοιν.

Aehnlich ist auch die Declination des Wortes πούς. 112

Sing.	Plur.
N. πούς, ὁ, der Fuß.	N. πόδες
G. ποδός	G. ποδῶν
D. ποδί	D. ποσί
A. πόδα	A. πόδας
V. ποῦ.	V. πόδες.

Dual.

N. A. V. πόδε
G. D. ποδοῖν.

---

b) Ein ν nehmen nach Abwerfung des ς des Nominativs vor der Casus-Endung die in der Uebersicht XVII, 5. aufgezählten Wörter auf ις an, ebenso das Wort κτείς, κτενός, ὁ, Kamm. 113

Sing.	Plur.
N. ῥίς, ἡ, die Nase.	N. ῥῖνες
G. ῥῑνός	G. ῥῑνῶν
D. ῥῑνί	D. ῥῑσί
A. ῥῖνα	A. ῥῖνας
V. ῥίν.	V. ῥῖνες.

Dual.
N. A. V. ῥῖνε
G. D. ῥῑνοῖν.

---

114 c) Die Substantiva generis masculini und die Participien auf ας, die Wörter auf εις (mit Ausnahme von κτείς und κλείς), die Städtenamen auf οῦς, die aus όεις in οῦς contrahirten Adjective und πλακοῦς nehmen nach Abwerfung des ς Nominativi ντ vor der Casus-Endung an. Ὀδοῦς und dessen Composita, so wie auch die Participien auf ους haben im Genitiv οντος.

Sing.	Plur.
N. γίγας, ὁ, der Riese	N. γίγαντες
G. γίγαντος	G. γιγάντων
D. γίγαντι	D. γίγᾱσι
A. γίγαντα	A. γίγαντας
V. γίγαν.	V. γίγαντες.

Dual.
N. A. V. γίγαντε
G. D. γιγάντοιν.

---

115 ## Quantität der dritten Declination.

A. In den Casus-Endungen.

I. Im Nominativus Singularis.

1. Die Endungen α, ι, υ, welche ausschließlich den Neutris angehören, sind im Nominativ, so wie im Accusativ und Vocativ Sing. stets kurz, z. B. σῶμα, πρᾶγμα, μέλι, ἄστυ, γόνυ. Dasselbe gilt von den Adjectiven, z. B. μέγα, ἄχαρι, ἡδύ, und Pronominibus: τί, τὶ, σύ.

Anm. Ausgenommen sind nur κάρᾱ, die Buchstabennamen ξῖ, πῖ, φῖ, ψῖ, μῦ, νῦ, ὖ ψιλόν, das durch Abkürzung entstandene κρῖ und das indeclinable γρῦ.

2. Die Endung αν ist in den Masculinis mit dem Genitiv ανος stets lang; z. B. Πάν, παιάν: in den Neutris der Adjective

auf ας, Gen. ανος, und der Participien auf ας, Gen. αντος, stets kurz; z. B. μέλαν, φιλῆσαν.

Anm. Im Neutrum πᾶν, Gen. παντός, ist α zwar lang; in den Compositis davon aber kurz, z. B. ἅπᾰν, πάμπᾰν, σύμπᾰν· πᾰνάξιος, πᾰνάριστος.

3. Die Endung αρ ist in den Monosyllabis lang, in den Disyllabis und Polysyllabis kurz, z. B. ψάρ [ᾱ], ἔᾰρ, ἧπᾰρ.

Anm. Nur in στέαρ und φρέαρ brauchen die Attiker die Endsylbe lang.

4. Die Endung ας ist 1) lang in den Wörtern auf ας, Gen. αντος, wie γίγᾱς, ἱμάς [ᾱ]; in allen Participien; in den beiden Adjectiven μέλᾱς und τάλᾱς und in den zusammengesetzten Adjectiven auf κρᾱς, Gen. κρᾱτος, wie χαλκόκρᾱς. 2) kurz in den Wörtern auf ας, Gen. αδος; wie λαμπάς, Ἑλλάς; in den Neutris auf ας, Gen. ατος und αος, wie δέπας, τέρας, κέρας, und in den Anomalis λᾶας und μέγας. 116

5. Die Endung ιν, Gen. ινος, statt deren ις gebräuchlicher ist, ist lang, wie δελφίν.

6. Die Endung ις ist lang in den Wörtern, die im Gen. ινος und ιθος haben, wie ἀκτίς, ἀκτῖνος; ὄρνῑς, ῑθος; in den einsylbigen κίς und λίς, so wie in dem Adjectiv λίς, und in folgenden Oxytonis mit dem Gen. ῑδος: ἀψίς, βαλβίς, βατραχίς, βλεφαρίς, κεραμίς, κηκίς, κηλίς, κλῃΐς, κνημίς, κρηπίς, νησίς, σφραγίς, σχοινίς, τευθίς, φαρκίς, χειρίς, ψηφίς. Die übrigen Wörter auf ις, ιδος, so wie die mit den Genitiven ιτος und εως, Ionisch ιος, haben die Endsylbe kurz. 117

Anm. 1. Die Pronomina τίς, τίνος und τὶς, τινός, haben das Jota immer kurz.

Anm. 2. Von ὄρνις gab es außer der oben erwähnten noch eine Form mit dem Gen. ὄρνιος oder ὄρνεως, die sich noch im Plural ὄρνεις, ὀρνέων erhalten hat. Diese Form hat das ι kurz, ὄρνῐς, ὄρνῐν, und findet sich abwechselnd mit jener bei Attikern.

7. Die Endung υν ist in den Substantiven mit dem Genitiv auf ῡνος lang; z. B. Γόρτυν, μόσσυν: hingegen im Neutrum der Participia auf υς, υντος, kurz, wie δεικνύν. 118

8. Die Endung υρ ist kurz, wie in μάρτυρ, ψίθυρ. Nur in πῦρ, τό, Feuer, ist sie lang.

9. Die Endung υς ist lang in den einsylbigen Wörtern, wie δρῦς, μῦς, σῦς; ferner in den zwei- und mehrsylbigen Oxytonis mit dem Genitiv ύος, z. B. ἀχλύς, ἰχθύς, λιγνύς, νηδύς, Ἐριννύς; ferner in den beiden Substantiven δαγύς, ῡδος und κώμῡς, ῡθος, und endlich in den Participien, wie δεικνύς. Kurz dagegen ist diese Endung in den Subst. mit dem Gen. υος, deren letzte Sylbe tonlos ist, wie γένυς, πέλεκυς; ferner in denen, welche vor der Genitiv-Endung einen Consonanten einschieben, wie μάρτυς, υρος, χλαμύς, ύδος, κόρυς, υθος, und endlich in den Adjectiven auf υς, εια, υ, z. B. βαθύς, ἡδύς, θῆλυς.

119 II. Im Dativus Singularis.

1. α findet sich nur in einigen Zusammenziehungen, wie γήρᾳ, δέπᾳ, σέλᾳ statt γήραϊ, δέπαϊ, σέλαϊ, und ist in allen diesen Fällen natürlich lang.

2. Das ι des Dat. Sing. ist stets kurz, wie ἀνδρί, δαίμονι.

Anm. Nur wo im Dativ ein doppeltes ι stehen sollte, wird es in ein langes ι zusammengezogen, z. B. μήτῑ, κνήστῑ statt μήτιϊ, κνήστιϊ.

120 III. Im Accusativus Singularis.

1. α ist kurz, ausgenommen in den Wörtern auf εύς, z. B. βασιλεύς, Acc. βασιλέᾱ, und wo das α durch Zusammenziehung entstanden ist, z. B. Ἡρακλέᾱ, Περικλέᾱ statt — κλέεα, ἐνδεᾶ statt ἐνδεέα von ἐνδεής.

2. ιν ist stets kurz; nur κίς und λίς haben auch den Accusativ lang, κῖν, λῖν.

3. υν richtet sich durchgängig nach der Quantität des Nominativs auf υς.

121 IV. Im Vocativ Singularis.

1. Die Endung αν ist lang in den Oxytonis auf αν, kurz hingegen in den Masculinis auf ας, Gen. αντος, z. B. Αἶᾰν, γίγᾰν. So auch in den Adjectiven μέλᾰν und τάλᾰν.

2. ι ist immer kurz; υ richtet sich nach dem Nominativ, daher ἰχθύ [ῡ], aber βότρῠ.

122 V. Im Nominativ Pluralis.

1. α kommt nur in Neutris vor und ist kurz, z. B. στόματα.

Anm. Ausgenommen ist nur der Fall, wo α durch Zusammenziehung entstanden und daher lang ist; namentlich bei den Neutris auf εος und auf ας, Gen. ατος oder αος. z. B.
δέος, (δέεα) — δέᾱ
κέρας (κέρατα, κέραα) — κέρᾱ.

2. ις und υς kommen nur so vor, daß sie aus ιες und υας zusammengezogen sind, und sind daher natürlich lang. Dasselbe gilt auch von den aus ιας und υας zusammengezogenen Accusativen des Plural auf ις und υς.

123 VI. Der Accusativus Pluralis auf ας ist kurz.

Anm. Nur bei den Worten auf ευς ist das ας des Acc. Plur. lang, z. B. ἱππέᾱς. Bei den Pronominibus ἡμᾶς, ὑμᾶς, σφᾶς zeigt schon der Circumflex die Länge an.

124 B. In der vorletzten Sylbe des Genitivus Singularis, wonach sich auch die übrigen Casus richten.

I. Der Genitiv αβος vom Nominativ αψ hat α kurz, z. B. φάψ, φᾰβός, Ἄραψ, Ἄρᾰβος.

II. αγος von αξ hat α lang in den einsylbigen Masculinis, wie ῥάξ, ῥᾱγός: kurz in den einsylbigen Femininis, z. B. στάξ

(im Nominativ ungebräuchlich), Gen. σταγός, und in den zwei- und mehrsylbigen Wörtern, z. B. ἅρπαξ, ἅρπαγος.

III. αδος von ας hat α immer kurz, z. B. Ἑλλάς, άδος.

IV. ακος von αξ hat 125

1. α lang a) in den einsylbigen Masculinis, wie βλάξ, βλᾱκός. Θρᾴξ, Θρακός. b) in den meisten zweisylbigen Wörtern männlichen Geschlechts, besonders wenn die Stammsylbe, von Natur oder durch Position, gleichfalls lang ist, z. B. βῶμαξ, θώραξ, κνώδαξ, κόνδαξ, κόρδαξ, κρώμαξ, λάβραξ, νόσσαξ, οἴαξ, πήλαξ, πλούταξ, πόρπαξ, στόμφαξ, σύρφαξ, Φαίαξ, φόρταξ, ferner in den mit diesen Substantiven zusammengesetzten Adjectiven, wie λινοθώραξ u. dgl. Nicht selten auch bei kurzer Stammsylbe, z. B. βάβαξ, νέαξ, ῥύαξ, στόαξ, φέναξ, φλύαξ. c) in einigen wenigen drei- und mehrsylbigen Wörtern, als ἱέραξ, (daher auch im zusammengezogenen ἵραξ) νεόσσαξ, ὀρθίαξ, Ἐπιδαύραξ.

Anm. Von b) sind ausgenommen: κλῶμαξ, κλῶναξ, λεῖμαξ, μεῖραξ, σαῦσαξ oder σαῦταξ, Gen. ᾰκος.

2. α kurz a) in den einsylbigen Femininis, z. B. δράξ, κλάξ, θλάξ, σπάξ. b) in den zweisylbigen Derivatis oder Diminutivis Gen. Fem., deren Stammsylbe von Natur lang ist, z. B. αὖλαξ, βῶλαξ, δρῖδαξ, θρῖναξ, κλῖμαξ, μῖλαξ, πῖδαξ, σμῖλαξ, und in den mit diesen Substantiven zusammengesetzten Adjectiven, wie ἐριβῶλαξ, πολυπῖδαξ. c) in den zweisylbigen Stamm- und Verkleinerungswörtern beider Geschlechter, deren Stammsylbe kurz oder durch Position lang ist, z. B. ἅβαξ, ἄνθραξ, δίφραξ, δόναξ, κάμαξ, κόλαξ, κόραξ, λάρναξ, λίθαξ, μάσταξ, μύλαξ, μύσταξ, ὄμφαξ, πίναξ, πύνδαξ, σκύλαξ, σπάλαξ, (nebst ἀσπάλαξ) ὕσσαξ, φύλαξ, χάραξ, und in den mit diesen Subst. zusammengesetzten Adjectiven.

V. ανος von Masc. auf αν hat lang α, z. B. Πάν, παιάν, Τιτάν. Die beiden Adjective μέλᾱς und τάλᾱς haben im Genitiv kurz α, μέλᾰνος. 126

VI. αος von Neutris auf ας hat kurz α, z. B. κέρας, κέρᾰος.

VII. απος von αψ hat α kurz, z. B. λαῖλαψ, ᾰπος, außer in δρώψ, δρᾱπός.

VIII. αρος von αρ hat

1. α lang in den Monosyllabis, wie ψάρ, Κάρ, ᾱρός.

2. α kurz in den zwei- und mehrsylbigen Wörtern, wie ἔαρ, μάκαρ, νέκταρ, ᾰρος.

IX. ατος von Neutris auf α und ας hat α kurz, z. B. δῶμα, δώματος. Danach richten sich auch unregelmäßige Formen, wie ὀνείρατα u. dgl. und die dreisylbigen Casus von στέᾱρ, στέᾰτος, φρέᾱρ, φρέᾰτος [Attisch jedoch φρέᾱτος]. 127

Anm. In den von κεράννυμι gebildeten Wörtern ist α lang, z. B. μελίκρᾱς, ᾱτος.

X. ιβος von ιψ hat ι kurz, wie λίψ, λῐβός, παιδότριψ, τρῐβος.

XI. ιγος von ιξ hat 1. ι lang in den zweisylbigen Wörtern, deren erste Sylbe von Natur oder durch Position lang ist, z. B. μάστιξ, μάστῑγος, πέμφιξ, τέττιξ. 2. ι kurz in den Monosyllabis, die mit zwei Consonanten anfangen, wie πνίξ, πνιγός, und in den von kurzen Stämmen gebildeten Zusammensetzungen, wie σύμμιξ, ῐγος.

XII. ιδος von ις richtet sich nach der Quantität des Nominativs.

XIII. ιθος von ις hat stets lang ι.

128 XIV. ικος von ιξ hat

1. ι lang in den Monosyllabis, wie ἴξ, φίξ, φρίξ, ῑκος, und meistens auch in den zweisylbigen Wörtern; deren Stammsylbe von Natur oder durch Position lang ist, wie ἄϊξ, βέμβιξ, πέρδιξ, σκάνδιξ, φοίνιξ, ῑκος, und in den mit diesen Subst. zusammengesetzten Adjectiven, wie πολυάϊξ, τριχάϊξ.

2. ι kurz in den Wörtern wo dem ι ein λ vorangeht, wie ἧλιξ, Κίλιξ, κύλιξ, στάλιξ, ῐκος.

Anm. Von 1. ist χοῖνιξ, ικος und von 2. ἄλλιξ, ικος ausgenommen.

XV. ινος vom Nom. ῑν oder ῑς ist immer lang.

129 XVI. ιος von ις ist stets kurz, z. B. μῆτις, ῐος. Auch κίς und λίς, die im Nom. lang ι haben, verkürzen es im Genitiv.

XVII. ιπος von ιψ hat lang ι in den Monosyllabis, wie ἴψ, θρίψ, κνίψ, ῥίψ, ῑπός: dagegen kurz ι in den Disyllabis und Polysyllabis, wie ἧλιψ, ῐπος.

XVIII. ιτος von ι hat kurz ι, z. B. μέλι, μέλῐτος.

XIX. ιφος von ιψ hat ι kurz, wie κατῆλιψ, ῐφος.

XX. ιχος von ιξ hat ι lang in den Monosyllabis, die vor dem ι nur einen Consonanten oder einen Doppelconsonanten haben, ψίξ, ψῑχός, und in den Disyllabis, deren erste Sylbe von Natur oder durch Position lang ist, wie ὄρνιξ, ῑχος: dagegen ι kurz in den Monosyllabis, welche zwei Consonanten vor dem ι haben und in den damit zusammengesetzten Adjectiven, z. B. θρίξ; τρῐχός, καλλίθριξ, (στίξ, im Nom. ungebräuchlich,) στῐχός.

130 XXI. υγος von υξ hat υ kurz, z. B. Στύξ, Φρύξ, ἄντυξ, ὄρτυξ, πτέρυξ, ῠγος, ebenso in den von ζεύγνυμι abgeleiteten Adjectiven ἄζυξ, δίζυξ, μονόζυξ, ῠγος.

Anm. Ausgenommen ist κόκκυξ, Gen. ῡγος.

XXII. υδος von υς hat υ kurz, wie χλαμύς, ύδος.

Anm. Ausgenommen ist δαγῦς, δαγῦδος mit langem υ.

XXIII. υθος von υς hat υ kurz, wie κόρυς, κόρυθος.

Anm. Ausgenommen ist κώμυς, κώμυθος mit langem υ.

XXIV. υκος von υξ hat

1. υ lang in den zweisylbigen Wörtern, deren erste Sylbe von Natur lang ist, z. B. δοίδυξ, κήρυξ, κῆυξ, ῡκος.

2. υ kurz in den einsylbigen Wörtern, wie πνύξ, πνυκός, und in den zweisylbigen, deren erste Sylbe entweder kurz oder nur durch Position lang ist, z. B. ἄμπυξ, Ἔρυξ, κάλυξ, ῠκος.

Anm. Ausnahmsweise hat βέμβυξ lang υ; auch σάνδυξ und Βέβρυξ haben bisweilen lang υ.

XXV. υνος von ῡν hat υ lang, z. B. μόσσῡν, ῡνος. 131

Anm. In κυνός von κύων ist υ kurz.

XXVI. υος von υ und υς hat υ stets kurz, z. B. δρῦς, δρῠός, μῦς, μῠός, ἰχθύς, ἰχθύος.

XXVII. υπος von υψ hat υ lang, γρύψ, γρυπός, γύψ, γυπός.

XXVIII. υρος von υρ hat υ kurz, ohne Rücksicht auf die Quantität des Nominativs, z. B. πῦρ, πυρός· μάρτυρ, μάρτυρος.

XXIX. υχος von υξ hat υ immer kurz, z. B. ὄνυξ, ῠχος.

XXX. Der Dat. Plur. auf ασι hat α kurz, ausgenommen bei 132
den Wörtern auf ᾱν, ᾱνος; ᾰν, αντος; ᾱς, αντος und ᾱς, ᾱτος, in welchen das α des Dat. Plur. lang ist; z. B. παιᾶσι, φιλήσᾱσι, γίγᾱσι, ἱμᾶσι, μελίκρᾱσι.

Beispiele zur Uebung.

236. Τιτάν, ein Titane.
237. ἄορ, Schwert.
238. μόσσυν, ὁ, hölzerner Thurm.
239. μάρτυρ, Zeuge.
240. πῦρ, Feuer.
241. ψάρ, Staar.
242. ἀγκών, Ellbogen.
243. κλών, Ast.
244. ἀροτήρ, Ackermann.
245. θηρατήρ, Jäger.
246. πάνθηρ, Panther.
247. κηφήν, Drohne.
248. σωλήν, Rinne.
249. νᾶπυ, Senf.
250. ἀχώρ, Schorf.
251. ἰχώρ, Lymphe.
252. φώρ, Dieb.

---

253. στόμα, Mund.
254. κῦμα, Welle.
255. ὄνομα, Name.
256. ῥοδόμελι, Rosenhonig.
257. ἀερόμελι, Manna.
258. ὑδρόμελι, Meth.

---

259. δράκων, Drache.
260. λέων, Löwe.
261. θεράπων, Diener.
262. Ἀχέρων, Acheron, ein Fluß der Unterwelt.

263. ἄκων, Wurfspieß.
264. Ἀντιφῶν, Antiphon.
265. Κλειτοφῶν, Kleitophon.

---

266. λιμήν, Hafen.
267. αὐχήν, Nacken.
268. πυθμήν, Grund, Boden.
269. ἀστήρ, Stern. [Dat. Plur. ἀστράσι.]
270. δαήρ, Schwager.
271. ἀήρ, Luft.
272. ἡγεμών, ὁ, Führer.
273. κανών, ὁ, Richtscheit.
274. ἀηδών, ἡ, Nachtigall.
275. χιών, ἡ, Schnee.
276. ἄξων, ὁ, Axe.
277. ἡγήτωρ, Führer.
278. μνήστωρ, der Kundige.

---

279. κήρυξ, ὁ, Herold.
280. σάρξ, ἡ, Fleisch.
281. αὖλαξ, ἡ, Furche.
282. αἴξ, ἡ oder ὁ, (γ), Ziege.
283. φλόξ, ἡ, (γ), Flamme.
284. ὄρτυξ, ὁ, (γ), Wachtel.
285. βήξ, ἡ, (χ), Husten.
286. πτύξ, ἡ, (χ), Falte.
287. λύγξ, ὁ oder ἡ, Luchs.
288. λύγξ, ἡ, Schlucken.
289. λάρυγξ, ὁ, Kehle.

---

290. καλαῦροψ, ἡ, Hirtenstab.
291. γύψ, ὁ, Geier.
292. ὤψ, ἡ, Gesicht.
293. φλέψ, ἡ, (β), Ader.
294. χέρνιψ, ἡ, (β), Wasch-Wasser.
295. κατῆλιψ, ἡ, (φ), Treppe.
296. χάλυψ, ὁ, (β), Stahl.

---

297. πόρτις, ἡ, junges Rind. [Dat. Sing. πόρτιϊ, zsgz. πόρτῑ.
298. πόσις, ὁ, Gatte. [Dat. Sing. πόσει.]
299. βότρυς, Traube.
300. στάχυς, Aehre.
301. πίτυς, Fichte.
302. γένυς, Kinnlade.
303. μῦς, Maus.
304. δρῦς, Eiche.
305. δμώς, Sclave.
306. ἥρως, Held.

---

307. Ἑλλάς, ἡ, Griechenland.
308. Πλειάς, ἡ, Plejade.
309. δαίς, ἡ, Mahlzeit.
310. σταίς, τό, Teig.
311. κλείς, ἡ, Schlüssel.
312. ἀγρότης, Rohheit.
313. βεβαιότης, Sicherheit.
314. γυμνότης, Nacktheit.
315. Πάρνης, ὁ, ein Berg in Attika.
316. κηλίς, Fleck. [ῑ]
317. ἐλπίς, Hoffnung. [ῐ]
318. κνημίς, Beinschiene. [ῑ]
319. χάρις, Anmuth, Dank.
320. ὄρνις, ὁ, ἡ, Vogel.
321. μέρμις, Schnur.
322. χλαμύς, Kriegsgewand.
323. δαγύς, Puppe.
324. κῶμυς, Büschel.
325. φῶς, Licht.
326. φώς, Mann.
327. χρώς, Farbe.

---

328. κτείς, Kamm.
329. δελφίς, Delphin.
330. ἀκτίς, Strahl.

---

331. ἱμάς, Riemen.
332. ἀνδριάς, Bildsäule.
333. πλακοῦς, Kuchen.
334. Τραπεζοῦς, Trapezunt, eine Stadt.
335. ὀδοῦς, Zahn.

Kurze Sätze zum Uebersetzen.

---

61. Ἀγαθῶν οἱ θεοὶ δοτῆρές εἰσιν. — 62. Εἰσὶν Ἀθηναίοις εἰκόνες ἐν τῷ θεάτρῳ καὶ τραγῳδίας καὶ κωμῳδίας ποιητῶν. — 63. Ἐν τῷ προνάῳ τῷ ἐν Δελφοῖς γεγραμμένα ἐστὶν ὠφελήματα ἀνθρώποις εἰς βίον. — 64. Σταιτίτης πλακοῦς ἐστὶν ἐκ σταιτὸς καὶ μέλιτος. — 65. Ἄκτωρ πατρὸς μὲν Φόρβαντος ἦν, τοῦ Λαπίθου, μητρὸς δὲ Ὑρμίνης, τῆς Ἐπειοῦ. — 66. Ἔστι Δήμητρος Ἐλευσινίας ἱερὸν ἐν Πλαταιαῖς. — 67. Ἀμαθοῦς ἐν Κύπρῳ ἐστίν. — 68. Ῥινοκέρωσιν ἐπὶ τῇ ῥινὶ κέρας ἐστίν. — 69. Ὑπόκαυμα τῆς ἀρετῆς τὸ φιλότιμον καὶ φιλόνεικον. — 70. Ἡ φιλοχρημοσύνη μήτηρ κακότητος. — 71. Πειθαρχία ἐστὶ τῆς εὐπραξίας μήτηρ. — 72. Ἄνθρωπός ἐστι πνεῦμα καὶ σκιὰ μόνον. — 73. Τέττιξ μὲν τέττιγι φίλος, μύρμηκι δὲ μύρμηξ. — 74. Ὦ μοῖρα, τῶν κακῶν κυνηγέτι. — 75. Ὡς οἱ ἀστέρες εἰσὶ τοῦ οὐρανοῦ κόσμος, οὕτως οἱ οἰκήτορες τῆς χώρας. — 76. Οἱ Μυσοὶ Θρᾳκῶν ἄποικοί εἰσιν. — 77. Ὑακίνθου μνῆμά ἐστιν ἐν Ἀμύκλαις ὑπὸ τῷ ἀγάλματι τοῦ Ἀπόλλωνος.

---

78. Die Perser opfern dem Feuer. — 79. Minos hat aus den Kykladen die Karer vertrieben. — 80. Der Elephant nimmt mit dem Rüssel die Nahrung. — 81. Die Schwerbewaffneten haben einen Harnisch. — 82. Prometheus gab den Menschen das Feuer, nachdem er es in einen Pflanzenstengel verborgen hatte. — 83. Die Karthager nahmen Agrigent durch Hunger. — 84. Der Ruhm des Agamemnon und Menelaos, der beiden Anführer der Hellenen. — 85. Die Chalyber wohnten nahe an Armenien. — 86. Die Lacedämonier waren Nachbarn der Messenier. — 87. Die Griechen haßten die unrechtmäßige Herrschaft. — 88. O Redner, sage die Wahrheit. — 89. O Vater Poseidon! — 90. Greisen zeige dich gefällig. — 91. Pluto raubte die Tochter der Demeter. — 92. Die Härte des Vaters und die Zärtlichkeit der Mutter verdirbt oft Söhne und Töchter.

Cap. 16.

Zusammengezogene dritte Declination.

1. Bei den Wörtern, die vor der Genitivendung ος einen Vocal haben, tritt meistentheils Zusammenziehung ein, jedoch nicht 133

in allen Formen, welche nach Cap. 9. B. zusammengezogen werden könnten.

Anm. 1. Gar nicht zusammengezogen werden κίς, θώς, Τρώς, δμώς, (Gen. ωός,) χοῦς, Gen. οός, und δάκρυ.

2. Der zusammengezogene Accusativ Pluralis der dritten Declination wird durchaus dem zusammengezogenen Nominativ Pluralis gleich gebildet. Hierin liegt der Grund mehrerer Abweichungen von den allgemeinen Regeln über die Zusammenziehung; doch wird von denselben auch noch in einigen andern Fällen abgewichen.

134 3. Die Wörter auf ης und ες, Gen. εος, (welches eigentlich lauter Adjectiva sind) die Neutra auf ος, Gen. εος, und die Feminina auf ως und ω, Gen. οος, werden in allen Casibus, wo zwei Vocale zusammen kommen, contrahirt.

Sing.			Plur.		
N.	τριήρης, ἡ, Galeere.		N.	τριήρεες	τριήρεις
G.	τριήρεος	τριήρους	G.	τριηρέων	τριήρων a)
D.	τριήρεϊ	τριήρει	D.	τριήρεσι	
A.	τριήρεα	τριήρη	A.	τριήρεας	τριήρεις
V.	τρίηρες.		V.	τριήρεες	τριήρεις.

Dual.

N. A. V. τριήρεε τριήρη
G. D. τριηρέοιν τριηροῖν.

Sing.			Plur.		
N.	τεῖχος, τό, Mauer.		N.	τείχεα	τείχη
G.	τείχεος	τείχους	G.	τειχέων	τειχῶν
D.	τείχεϊ	τείχει	D.	τείχεσι	
A.	τεῖχος		A.	τείχεα	τείχη
V.	τεῖχος		V.	τείχεα	τείχη.

Dual.

N. A. V. τείχεε τείχη
G. D. τειχέοιν τειχοῖν.

Sing.			Sing.		
N.	ἠχώ, ἡ, Wiederhall.		N.	αἰδώς, ἡ, Schaam.	
G.	ἠχόος	ἠχοῦς	G.	αἰδόος	αἰδοῦς
D.	ἠχόϊ	ἠχοῖ	D.	αἰδόϊ	αἰδοῖ

A. ἠχόα ἠχώ b) A. αἰδόα αἰδῶ
V. ἠχοῖ. V. αἰδοῖ.

Dual. und Plur. nach der zweiten Declination.

Anm. 2. Abweichungen hinsichtlich des Accents sind: a) Die von ἦθος und ἄρω gebildeten, zusammengesetzten Adjectiva auf ήθης und ήρης behalten im Gen. Plur. den Accent auf dem η, auf welchem er im Nom. Sing. steht, τριήρεων, τριήρων, συνήθεων, συνήθων. [Τριήρης sc. ναῦς ist nämlich ebenfalls ein Adjectiv.] b) Der Accusativ Sing. der Endung ω bekommt in der contrahirten Form den Acut statt des Circumflex. 135

Anm. 3. Unregelmäßig ist die Zusammenziehung des Duals εε in η. Von den Neutris auf ος findet sich auch bei den Attikern die nicht contrahirte Form, z. B. τὼ γένεε.

4. Wenn vor den Endungen ης, ες und ος noch ein Vocal steht, so wird εα im Accusativ Sing. und im N. A. V. Plur. der Neutra attisch nicht in η sondern in α zusammengezogen, z. B. κλέος, τό, Ruhm, Plur. κλέεα-κλέα, ὑγιής, gesund, Acc. ὑγιέα-ὑγιᾶ. 136

5. Die auf κλέης, zsgz. κλῆς sich endigenden Nomina propria werden attisch im Dat. Sing. doppelt zusammengezogen; z. B. 137

N. Ἡρακλέης	Ἡρακλῆς	
G. Ἡρακλέεος	Ἡρακλέους	
D. Ἡρακλέεϊ	Ἡρακλέει	Ἡρακλεῖ
A. Ἡρακλέεα	Ἡρακλέα	
V. Ἡράκλεες	Ἡράκλεις.	

Anm. 4. Bei dem Namen Ἡρακλέης giebt es noch eine abgekürzte, jedoch nur bei Ausrufungen gebräuchliche Form des Vocativs ὦ Ἥρακλες.

6. Die Comparative auf ων, Neutr. ον, Gen. ονος, stoßen im Acc. Sing. und im N. A. V. Plur. das ν aus und ziehen die beiden Vocale zusammen. 138

Sing.	Plur.
N. μείζων, größer.	N. μείζονες μείζους
G. μείζονος	G. μειζόνων
D. μείζονι	D. μείζοσι
A. μείζονα μείζω	A. μείζονας μείζους
V. μεῖζον.	V. μείζονες μείζους.

Neutr. Plur. μείζονα μείζω
Dual. unverändert.

Anm. 5. Von gleicher Art ist die attische Zusammenziehung des Acc. der beiden Namen Ἀπόλλων, ωνος und Ποσειδῶν, ῶνος.

Acc. Ἀπόλλωνα Ἀπόλλω· Ποσειδῶνα Ποσειδῶ.

Dieselbe Zusammenziehung findet auch statt bei κυκέων, Mischtrank, Acc. κυκεῶνα und κυκεῶ.

139 7. Die meisten Wörter auf ις, ι, υς und υ behalten den Vocal des Nominativs nur im N. A. V. Sing., in den übrigen Casibus setzen sie an die Stelle desselben ε. Alsdann wird der Dativ εϊ in ει, der Plural εες und εας in εις und das Neutrum εα in η, sonst aber in der Regel weiter nichts zusammengezogen. Die Wörter auf ις und υς haben alsdann den attischen Genitiv, indem sie den Gen. Sing. auf ως, den Gen. Dual. auf ῳν bilden, alle drei Genitive aber so accentuiren, als wenn die letzte Sylbe kurz wäre. Die Neutre auf υ und ι hingegen bilden den Genitiv auf die gewöhnliche Art.

Sing.	Plur.
N. πόλις, ἡ, Stadt.	N. πόλεις
G. πόλεως	G. πόλεων
D. πόλει	D. πόλεσι
A. πόλιν	A. πόλεις
V. πόλι.	V. πόλεις.

Dual.

N. A. V. πόλεε
G. D. πολέοιν (s. Anm. 7.)

Sing.	Plur.
N. πῆχυς, ὁ, Elle.	N. πήχεις
G. πήχεως	G. πήχεων
D. πήχει	D. πήχεσι
A. πῆχυν	A. πήχεις
V. πῆχυ.	V. πήχεις.

Dual.

N. A. V. πήχεε
G. D. πηχέῳν.

Sing.	Plur.
N. ἄστυ, τό, Stadt.	N. ἄστη
G. ἄστεος	G. ἀστέων
D. ἄστει	D. ἄστεσι
A. ἄστυ	A. ἄστη
V. ἄστυ.	V. ἄστη.

Dual.

N. A. V. ἄστεε
G. D. ἀστέοιν.

Anm. 6. Der N. A. V. Dual. auf εε wird attisch in η, seltener in ει zusammengezogen. 140

Anm. 7. Statt des G. D. Dual. auf ων findet sich von den Wörtern auf ις die Form οιν, z. B. πολέοιν.

Anm. 8. Neben dem Gen. ἄστεος findet sich auch ἄστεως.

Anm. 9. Von denen auf υς findet sich auch der nicht contrahirte Acc. Plur. πήχεας.

Anm. 10. Von den Wörtern auf ις gebrauchen attische Dichter einen Genitiv auf εος, z. B. πόλεος.

8. Die Wörter auf υς, Gen. υος werden **attisch** nur im N. A. V. Plur. contrahirt. 141

Sing.	Plur.
N. ἰχθύς, ὁ, Fisch.	N. ἰχθύες zsgz. ἰχθῦς
G. ἰχθύος	G. ἰχθύων
D. ἰχθύϊ	D. ἰχθύσι
A. ἰχθύν	A. ἰχθύας — ἰχθῦς
V. ἰχθύ.	V. ἰχθύες — ἰχθῦς.

Dual.

N. A. V. ἰχθύε
G. D. ἰχθύοιν.

---

9. Auch die Wörter βοῦς, Rind, und γραῦς, altes Weib, werden nur im N. A. V. Plur. contrahirt. 142

Sing.	Plur.
N. βοῦς	N. βόες zsgz. βοῦς
G. βοός	G. βοῶν
D. βοΐ	D. βουσί
A. βοῦν	A. βόας — βοῦς
V. βοῦ	V. βόες — βοῦς.

Dual.

N. A. V. βόε
G. D. βοοῖν.

Sing.	Plur.
N. γραῦς	N. γρᾶες zsgz. γραῦς
G. γραός	G. γραῶν

D. γραῒ	D. γραυσί
A. γραῦν	A. γρᾶας — γραῦς
V. γραῦ.	V. γρᾶες — γραῦς.

Dual.

N. A. V. γρᾶε
G. D. γραοῖν.

Anm. 11. Bei βοῦς und γραῦς und bei den einsylbigen Wörtern auf υς. Gen. υος, wird bei den Attikern der Nom. Plur. gewöhnlich nicht zusammengezogen, z. B. μύες, δρύες, βόες, γρᾶες. — Das Wort ὄϊς, Schaf, ist in dieser Form dem ionischen Dialecte eigen, s. Curs. II. §. 75. In der attischen und gewöhnlichen Sprache aber wird schon der Nom. zusammengezogen, οἶς.

Sing. N. οἶς G. οἰός D. οἰί A. οἶν.
Plur. N. οἶες G. οἰῶν D. οἰσί (ν) A. οἶας und οἶς.

143 10. Die Wörter auf ευς bekommen im Gen. Singul. ein ω und gestatten im Dat. Sing. und im Nom. und Acc. Plur. die Zusammenziehung. Jedoch ist vom Acc. Plur. die nicht contrahirte Form, besonders bei Attikern, gewöhnlicher.

Sing.	Plur.
N. βασιλεύς, ὁ König.	N. βασιλεῖς
G. βασιλέως	G. βασιλέων
D. βασιλεῖ	D. βασιλεῦσι
A. βασιλέᾱ	A. βασιλέᾱς (oder βασιλεῖς)
V. βασιλεῦ.	V. βασιλεῖς.

Dual.

N. A. V. βασιλέε
G. D. βασιλέοιν.

144 Anm. 12. Der Alt-attische Dialect hat für den Nom. und Voc. Plur. eine Nebenform auf ης, βασιλῆς.

Anm. 13. Der Voc. Sing. wird immer perispomenirt.

Anm. 14. Die Substantiva, welche vor der Endung ευς noch einen Vocal haben, ziehen sehr oft das ε im Gen. und Acc. Sing. und im Acc. Plur. mit der Casus-Endung zusammen und werden dann auf der Endsylbe mit dem Circumflex versehen. Z. B. Εὐβοεύς. G. Εὐβοῶς. A. Εὐβοᾶ. Plur. A. Εὐβοᾶς. So auch Πειραιεύς, Πειραιῶς, Πειραιᾶ.

145 11. Einige Neutra auf ας werfen das τ vor der Casusendung ab und erleiden dann eine Zusammenziehung.

Sing.	Plur.
N. A. V. κέρας, τό, Horn.	N. A. V. κέρατα κέραα κέρα
G. κέρατος κέραος κέρως	G. κεράτων κεράων κερῶν
D. κέρατι κέραϊ κέρᾳ	D. κέρασι.

Dual.

N. A. V. κέρατε κέραε κέρα
G. D. κεράτοιν κεράοιν κερῶν,

Anm. 15. Diese Veränderungen nimmt außer κέρας nur noch τέρας, 146
Wunder, und auch dieses bei den Attikern nur im Plural, an. Hingegen werden die Wörter

γέρας, Ehrengeschenk
γῆρας, Alter
κρέας, Fleisch

nur auf diese Art flectirt und nehmen niemals ein τ vor der Casus-Endung an. Die Wörter

δέπας, Becher
σέλας, Glanz,

welche ebenfalls im Gen. αος haben, gestatten die Zusammenziehung nur im Dat. Sing. und im Nom. und Acc. Plur. Z. B. δέπᾳ statt δέπαϊ, σέλα statt σέλαα.

Beispiele zur Uebung.

336. Σωκράτης, Sokrates.
337. Διογένης, Diogenes.
338. γένος, Geschlecht.
339. κάλλος, Schönheit.
340. ὄρος, Berg.
341. χεῖλος, Lippe.
342. ψεῦδος, Lüge.
343. ἦθος, Sitte.
344. ἠώς, Morgenröthe.
345. πειθώ, Ueberredung.
346. κομμώ, Schmückerin.
347. εὐεστώ, Wohlbefinden.
348. Περικλῆς.
349. Σοφοκλῆς.
350. Νικοκλῆς.
351. κρείσσων, stärker.
352. πλείων, mehr.
353. πίστις, ἡ, Glaube.
354. πρᾶξις, ἡ, Handlung.
355. ὄψις, ἡ, Gesicht.
356. μάντις, ὁ, Seher.
357. ποίησις, ἡ, Dichtkunst.
358. φύσις, ἡ, Natur.
359. πέλεκυς, ὁ, Beil.
360. ἔγχελυς, ἡ, Aal.
361. πρέσβυς, der Alte; der Gesandte.
362. κόμμι, Gummi.
363. πέπερι, Pfeffer.
364. πῶϋ, Heerde.

---

365. βότρυς, ὁ, Traube.
366. στάχυς, ὁ, Aehre.
367. πίτυς, ἡ, Fichte.
368. γένυς, ἡ, Kinnlade.
369. μῦς, ὁ, Maus.
370. δρῦς, ἡ, Eiche.

---

371. ἱππεύς, Reiter.
372. ἱερεύς, Priester.
373. ἁλιεύς, Fischer. [Nicht nach Anm. 14.]
374. ἀγυιεύς, Altar vor der Hausthüre.
375. χοεύς, der Congius, ein Maaß.
376. Πειραιεύς, der Piräus, einer von Athens Häfen.

[Nr. 375 und 376 richten sich nach Anm. 14.]

Kurze Sätze zum Uebersetzen.

93. Καλοῦ γήρως θεμέλιον ἐν παισὶν ἡ τῶν σωμάτων εὐεξία. — 94. Ἡ τῶν συγγενῶν ἔχθρα τῆς τῶν ὀθνείων χαλεπωτέρα μάλα. — 95. Ἐλπὶς κακοῦ κέρδους ἀρχὴ ζημίας. — 96. Κόσμος πόλει μὲν εὐανδρία, σώματι δὲ κάλλος, ψυχῇ δὲ σοφία, πράγμασι δὲ ἀρετή, λόγῳ δὲ ἀλήθεια. — 97. Τῶν τῆς ψυχῆς ἀῤῥωστημάτων καὶ παθῶν ἡ φιλοσοφία φάρμακόν ἐστι. — 98. Ἤθους βάσανός ἐστιν ἀνθρώποις χρόνος. — 99. Πελίας Ποσειδῶνος καὶ Τυροῦς υἱὸς ἦν. — 100. Τοῦ γήρως ἄνθος ἐστὶν ἡ σωφροσύνη. — 101. Οἱ ἰχθῦς οἱ πρόσγειοι ἀμείνους εἰσὶ τῶν πελαγίων. — 102. Ὁ θάνατός ἐστι δυοῖν πραγμάτοιν διάλυσις, τῆς ψυχῆς καὶ τοῦ σώματος. — 103. Ἀθήνησι πρὸ τῆς ἐς τὴν ἀκρόπολιν εἰσόδου Χάριτές εἰσι τρεῖς. — 104. Οἱ ὄφεις τὸν ἰὸν ἐν τοῖς ὀδοῦσιν ἔχουσιν. — 105. Πόλεως ψυχὴ οἱ νόμοι. — 106. Ἡ ὑδραυλὶς Κτησιβίου ἐστὶν εὕρημα, Ἀλεξανδρέως, κουρέως τὴν τέχνην. — 107. Τίμα τοὺς γονεῖς. — 108. Τὰ κρέα τῶν ὠτίδων ἥδιστά ἐστιν.

---

109. Karthago ist eine Niederlassung der Dido. — 110. Kyros unterjochte die Völker Asiens. — 111. Die Athener sandten den Ionern und Aeolern zwanzig Galeeren. — 112. Dem Frommen sind die Götter gewogen. — 113. Die Macht der Schönheit ist am stärksten, wenn sie Sittsamkeit besitzt. — 114. Dem Herakles wurde Unsterblichkeit verliehen. — 115. O Eteokles, König der Thebaner! — 116. Die Sophisten lehrten die bessere Sache schlechter und die schlechtere besser darzustellen. — 117. Der Geizige begehrt immer mehr zu haben. — 118. Das Plethron hält 30 Ellen. — 119. Xerxes zerstörte die Städte der Phokäer mit Feuer. — 120. Die Wahrsager hatten Ehre bei den Hellenen. — 121. Der Nil hat Fische aller Art. — 122. Eurystheus legte dem Herakles zwölf Arbeiten auf. — 123. Die Könige sind Hirten der Völker. — 124. Den Königen giebt Gott die Würde. — 125. Die alten Weiber sind sehr geschwätzig. — 126. Verschaffe dir pflügende Ochsen. — 127. Das Ansehen der Wunderzeichen hatte bei den Alten oft größere Kraft, als die Sprache der Wahrheit.

Cap. 17.

Unregelmäßige Declination.

1. Wenn die abgeleiteten Casus eines Wortes anders gebildet werden, als der Nominativ erwarten läßt, so ist die Declination desselben **unregelmäßig**. Der Grund dieser Unregelmäßigkeit liegt in dem Nebeneinanderbestehen verschiedener Formen eines Wortes in der ältesten Sprache, von welchen Formen später die eine in einem Casus, die andere in einem andern im Gebrauch blieb. Man unterscheidet verschiedene Arten von Unregelmäßigkeit, von denen hier einzeln die Rede seyn wird. 147

2. **Anomala** sind Wörter, von denen die Casus auf eine andere Grundform hindeuten, als im Nominativ gebräuchlich ist, wie *γυνή, γυναικός· Ζεύς, Διός.*

3. **Heteroclita** sind Wörter, welche von **einer** Nominativform mehrere Flexionsarten für die übrigen Casus annehmen, wie 148

ὁ μύκης, Pilz. Gen. *μύκητος* und *μύκου.*
Οἰδίπους Gen. *Οἰδίποδος* und *Οἰδίπου.*
χρώς, Haut. Gen. *χρωτός* und *χροός.*
ὄρνις, Vogel. Gen. *ὄρνιθος* und (*ὄρνεως*),

wovon jedoch nur im Plural *ὄρνεις* und *ὄρνεων* gebräuchlich ist. — Vorzüglich müßen von Heteroclitis folgende gemerkt werden:

a) Einige Nomina propria mit der Endung *ης* gestatten häufig durch alle Casus eine doppelte Flexion nach der ersten und nach der dritten Declination; z. B. *Θαλῆς*, Gen. *Θάλεω* (**jonisch**, aber auch im **attischen** Dialect gebräuchlich statt *Θαλοῦ*) und *Θάλητος*, Dat. *Θαλῇ* und *Θάλητι*, Acc. *Θαλῆν* und *Θάλητα*. [Bei **diesem** Wort ist die anomale Zurückziehung des Accent's noch zu bemerken.] Die durch Zusammensetzung gebildeten Nomina propria auf *κράτης, σθένης, φάνης*, bilden zwar alle übrigen Casus nach der dritten, aber den Acc. abwechselnd nach der ersten und dritten Declination, also auf *η* und *ην*.

b) Folgende auf *ος* werden theils als Masc. nach der zweiten, theils als Neutra nach der dritten flectirt:
ὁ und *τὸ σκότος*, Finsterniß, Gen. *σκότου* und *σκότους*.
τάριχος, eingesalzner Fisch.
ὄχος, Wagen.

c) Von den Wörtern auf *ως* werden viele nach der dritten und zweiten Declination zugleich flectirt, wie *πάτρως*, Gen. *πάτρωος* und *πάτρω*. *Γέλως, ωτος, ὁ*, das Lachen, hat im Acc. *γέλωτα* und *γέλων*.

149 4. **Metaplasmus** ist diejenige Eigenthümlichkeit, daß zu einem Worte einzelne Casus von einer andern, als der gebräuchlichen Nominativform gebildet werden, z. B. zu ἡ ἀλκή, Kraft, gehört ein Dativ ἀλκί, gleichsam von ἄλξ; zu Ἀΐδης, ein Gen. und Dat. Ἄϊδος und Ἄϊδι, gleichsam von Ἄϊς. — Die gewöhnlichsten Fälle des Metaplasmus sind folgende:

a) Einige Masc. auf ος nach der zweiten haben einen Plural generis neutrius auf α, nämlich:

ὁ δεσμός, Band. Plur. τὰ δεσμά.
ὁ σῖτος, Getraide. Plur. τὰ σῖτα.
ὁ σταθμός, Wage. Plur. τὰ σταθμά.

Anm. 1. Einige Wörter haben schon im Singular eine besondere Form für das Neutrum, nämlich ὁ ζυγὸς und τὸ ζυγόν, Joch; ὁ νῶτος und τὸ νῶτον, Rücken; ὁ ἐρετμὸς und τὸ ἐρετμόν, Ruder; ferner einige Pflanzennamen, wie θύμος, ὀρίγανος und — ον u. a. Von diesen Wörtern ist dann im Plural die neutrale Form ausschließlich im Gebrauch.

b) Zu Substantiven der ersten und zweiten Declination werden einzelne Casus nach einer Nominativform der dritten Declination gebildet. So werden zu υἱός, Sohn, welches sonst regelmäßig geht, folgende Casus auch nach der dritten formirt:

Sing. G. υἱέος. D. υἱεῖ.
Dual. N. υἱέε. G. υἱέοιν.
Plur. N. υἱεῖς. G. υἱέων. D. υἱέσιν. A. υἱεῖς.

[Der Gen. υἱέως und Acc. υἱέα kommen zwar vor, werden aber von den Atticisten verworfen.]

150 Von andern Wörtern bestehen nur einzelne Formen nach der dritten Declination, z. B. τό δένδρον, Plur. N. und A. δένδρεα. D. δένδρεσι. Ebenso τὸ κρίνον, Lilie, Pl. κρίνεα. D. κρίνεσι. — ὁ κοινωνός, Theilnehmer. Pl. N. A. κοινῶνες und κοινῶνας. — τὸ πρόσωπον, Angesicht. Dat. Pl. **episch** προσώπασι für προσώποις. Ebenso von τὸ ἄστρον Dat. Pl. ἄστρασι, zu unterscheiden von ἀστράσι von ἀστήρ. — τὸ ὄνειρον, Traum, — ὀνείρου und ὀνείρατος. — ἡ ὑσμίνη, Schlacht. D. ὑσμῖνι. G. τὸ ἀνδράποδον, Sklav. D. Plur. ἀνδραπόδοις und ἀνδραπόδεσσιν.

c) Mehrere Wörter haben neben der gewöhnlichen Form eine abgekürzte dichterische; so findet sich δῶ neben δῶμα, Haus; κρῖ neben κριθή, Gerste; ἔρι neben ἔριον, Wolle. Neben ὁ θεράπων, Diener, ist anzunehmen θέραψ, wovon Acc. Sing. θέραπα und Pl. θέραπες u. s. w. gebraucht werden.

151 5. Von den angegebenen Arten der Unregelmäßigkeit tritt in einer Anzahl von Wörtern nach der dritten Declination die eine oder die andere oder eine sonstige Abweichung ein. Deshalb folgt hier ein

Verzeichniß der unregelmäßigen Substantiva der dritten Declination.

Ἀνήρ, ὁ, Mann. G. *ἀνδρός* [1]. D. *ἀνδρί*. A. *ἄνδρα*. V. *ἄνερ*. Dual. N. A. V. *ἄνδρε*. G. D. *ἀνδροῖν*. Plur. N. *ἄνδρες*. G. *ἀνδρῶν*. D. *ἀνδράσι*. A. *ἄνδρας*. V. *ἄνδρες*.

Γάλα, τό, Milch. G. *γάλακτος*. D. *γάλακτι*. A. *γάλα*.

Γόνυ, τό, Knie. G. *γόνατος*. D. *γόνατι*. A. *γόνυ*, u. s. w.

Γυνή, ἡ, Weib. G. *γυναικός*. D. *γυναικί*. A. *γυναῖκα*. V. *γύναι*. Dual N. A. V. *γυναῖκε*. G. *γυναικοῖν*. Plur. N. *γυναῖκες*. G. *γυναικῶν*. D. *γυναιξί*. A. *γυναῖκας*. V. *γυναῖκες* [2].

Δόρυ, τό, Spieß. G. *δόρατος*, poet. *δορός*. D. *δόρατι*, poet. *δορί* [3] A. *δόρυ* u. s. w.

Ζεύς, ὁ, Zeus. G. *Διός*. D. *Διί*. A. *Δία*. V. *Ζεῦ*. Dichterisch. G. *Ζηνός*. D. *Ζηνί*. A. *Ζῆνα*.

Θρίξ, ἡ, Haar. G. *τριχός*, nach Cap. 9. A. 3. Anm. 3. 2) S. 16. übrigens regelmäßig.

Κλείς, ἡ, Schlüssel. G. *κλειδός*. D. *κλειδί*. A. *κλεῖδα* und *κλεῖν*. Plur. N. und A. *κλεῖς* statt *κλεῖδες*, *κλεῖδας*.

Κύων, ὁ, ἡ, Hund. G. *κυνός*. D. *κυνί*. A. *κύνα*. V. *κύον*. Plur. N. *κύνες*. G. *κυνῶν*. D. *κυσί*. A. *κύνας*.

Λᾶας zsg. *λᾶς*, ὁ, Stein. G. *λᾶος*. D. *λᾶϊ*. A. *λᾶαν* zsgz. *λᾶν*. Dual. N. A. V. *λᾶε*. Plur. N. *λᾶες*. G. *λάων*. D. *λάεσσι*. A. *λᾶας*.

Μάρτυς, ὁ, Zeuge. G. *μάρτυρος*. D. *μάρτυρι*. A. *μάρτυρα* und *μάρτυν*, u. s. w. D. Pl. *μάρτυσι*.

Ναῦς, ἡ, Schiff. G. *νεώς*. D. *νηΐ*. A. *ναῦν*. V. *ναῦς*. Dual. N. A. V. *νῆε*. G. D. *νεοῖν*. Plur. N. *νῆες*. G. *νεῶν*. D. *ναυσί*. A. *ναῦς*. V. *νῆες*. — Dichterisch G. *νᾱός*. D. *νᾱΐ*, welche Formen eigentlich dorisch sind. — Der Nominativ Plur. *ναῦς* kommt zwar bei spätern Schriftstellern vor, wird aber von den Grammatikern getadelt.

Οὖς, τό, Ohr. G. *ὠτός*, u. s. w. G. Dual. und Plur. *ὤτοιν*, *ὤτων*.

Πνύξ, ἡ, Versammlungsplatz des Volks in Athen. G. *πυκνός*. D. *πυκνί*. A. *πύκνα*. (mit Buchstabenversetzung.)

Σκώρ, τό, Unrath. G. *σκατός*, u. s. w.

Ὕδωρ, τό, Wasser. G. *ὕδατος*, u. s. w.

Χείρ, ἡ, Hand. G. *χειρός*. D. *χειρί*. A. *χεῖρα*. V. *χείρ*. Dual. N. A. V. *χεῖρε*. G. D. *χεροῖν*. Plur. N. *χεῖρες*. G. *χειρῶν*. D. *χερσί*. A. *χεῖρας*. V. *χεῖρες*.

---

1) Eigentlich *ἀνέρος*, dafür syncopirt *ἀνρός*, statt dessen des Wohlklangs wegen *ἀνδρός* gesagt wird, nach Cap. 9. A. 2. Anm. S. 16.
2) Die Accentuation folgt der Analogie der Einsylbigen.
3) In der Phrase *δορὶ ἑλεῖν* auch in attischer Prosa.

152 6 An die unregelmäßige Declination schließen sich die Indeclinabilia und Defectiva, an. **Indeclinabilia**, d. i. Wörter, welche gar nicht flectirt werden, sind die Namen der Buchstaben, die durch Vorsetzung des Artikels zu Substantiven gemachten Infinitive, die Cardinalzahlen von 5—100 und einige aus fremden Sprachen ins Griechische aufgenommene Benennungen, wie *Ἀβραάμ*, *τὸ πάσχα* u. dgl. Auch *τὸ χρεών*, Nothwendigkeit, wird nicht declinirt.

153 7. Die Defectiva, d. i. Wörter, denen gewisse Formen gänzlich mangeln, sind entweder Defectiva Numero oder Defectiva Casu. Defectiva Numero sind diejenigen Wörter, welche ihrem Begriffe nach nur entweder im Singular oder im Plural vorkommen können, wie *ὁ ἀήρ*, Luft; *ὁ αἰθήρ*, Aether; *οἱ ἐτησίαι*, Passatwinde. Auch gehören hierher die Namen der Feste, die immer nur im Plural stehen, wie *τὰ Ὀλύμπια*, nebst denjenigen Nominibus propriis, bei welchen sich der Gebrauch nur für den Plural entschied, z. B. *αἱ Ἀθῆναι*. — Defectiva Casu sind diejenigen Wörter, von denen sich nur einige Casus erhalten haben, während die übrigen aus dem Gebrauch kamen. Hierher gehören:

. . . . . das Lamm, G. *ἀρνός*. D. *ἀρνί*. A. *ἄρνα*. **Plur.** *ἄρνες*. D. *ἀρνάσι*. [Episch *ἄρνεσσι*.]

δέμας, *τό*, Körper, nur in dieser Form.

ὄφελος, *τό*, Nutzen, nur in der Redensart *ὄφελός ἐστι*, es bringt Nutzen, es ist nützlich.

τὼ ὄσσε, die Augen, nur in dieser Form. Dazu ein G. und D. nach der zweiten, als Plural, *ὄσσων*, *ὄσσοις*.

μάλης, Gen nur in der Phrase *ὑπὸ μάλης*, unterm Arme, d. i. heimlich.

ἠλέ, Wahnsiniger! und *μέλε*, lieber! nur im Voc.

Kurze Sätze zum Uebersetzen.

128. *Ἀνδρῶν ἐπιφανῶν πᾶσα γῆ τάφος*. — 129. *Οὐκ ἀνδρὸς ὅρκοι πίστις, ἀλλ' ἀνδρῶν ἀνήρ*. — 130. *Γάλα καὶ ὕδωρ τρόφιμά ἐστιν*. — 131. *Τῶν καλάμων οἱ μὲν γόνατα ἔχουσιν, οἱ δὲ οὐκ ἔχουσιν*. — 132. *Γυναικὶ κόσμος ὁ τρόπος, οὐ τὰ χρυσία*. — 133. *Ἦν Κύρῳ τὸ σημεῖον ἀετὸς χρυσοῦς ἐπὶ δόρατος μακροῦ*. — 134. *Ὦ Ζεῦ καὶ Ἄπολλον καὶ Ἀθηνᾶ, δότε μοι ἀρετὴν ψυχῆς καὶ ἡσυχίαν βίου καὶ ζωὴν ἄμεμπτον καὶ εὔελπιν θάνατον*. — 135. *Μεσταὶ Διὸς πᾶσαι μὲν ἀγυιαί, πᾶσαι δ' ἀνθρώπων ἀγοραί, μεστὴ δὲ θάλασσα καὶ λιμένες*. — 136. *Αἱ Κλεῖδες νησία δύο εἰσὶ προκείμενα τῇ Κύπρῳ κατὰ τὰ ἑωθινὰ μέρη τῆς νήσου*. — 137. *Οἱ κύνες ἀποβλέπουσιν εἰς τὴν τῶν ἀνθρώπων τράπεζαν*. — 138. *Τοὺς λᾶας προσάπτουσιν αἱ ὑφαίνουσαι τοῖς ἱστοῖς*. — 139.

Χρῆσις πλούτου μάρτυς. — 140. Οἱ Διόσκουροι σωτῆρες νεῶν καὶ ἀνθρώπων εἰσίν. — 141. Ὦτα ἀνθρώποις ἀπιστότερα ὀφθαλμῶν. — 142. Ἐν τῇ πυκνὶ αἱ τῶν Ἀθηναίων ἐκκλησίαι ἦσαν. — 143. Ἄριστον τὸ ὕδωρ. — 144. Ἡ γνώμη νικᾷ τὴν τῶν χειρῶν ῥώμην.

---

145. Die Kampfpreise des Krieges sind für gute Männer Freiheit und Tugend. — 146. Rhea gebar den Zeus auf Kreta, und Adrastea und Ida, die Töchter des Melisseus ernährten (ihn) mit der Milch der Amalthea in einer Höhle; die Kureten aber schlugen die Schilde mit den Spießen zusammen, damit nicht Kronos die Stimme des Knaben hörte. — 147. Dieß liegt im Schooße der Götter. — 148. Weibern bringt das Stillschweigen Zierde. — 149. Die Haare der Lämmer. — 150. Du hast den Schlüssel. — 151. Die Rinder des Iphiklos wurden von einem Hunde bewacht. — 152. Die Apostel waren Zeugen der Wahrheit. — 153. Die Athener besiegten zu Schiffe die Perser bei Salamis. — 154. Das Geschrei dringt zu den Ohren. — 155. Prometheus bildete Menschen aus Wasser und Erde. — 156. Die Meder hatten Armbänder um die (beiden) Hände.

B. Adjectivum und Participium.

Cap. 18.

Adjectiva dreier, zweier und einer Endung.

1. Die griechische Sprache hat Adjectiva **dreier**, **zweier** 154
und **einer** Endung. Die Adjectiva dreier Endungen haben für jedes Genus eine besondere Form; die Adjectiva zweier Endungen haben für Masc. und Fem. eine gemeinschaftliche, für das Neutrum eine besondere Form; die Adjectiva einer Endung sind in der Regel nur im Masc. und Fem. üblich.

2. Das Femininum der Adjectiva dreier Endungen geht nach der ersten Declination. Die besondere Form für das Neutrum findet nur in den drei gleichen Casibus, Nom. Acc. Voc., statt; in den übrigen Casibus ist das Neutrum dem Masculinum gleich.

Cap. 19.

Accentuation der Adjectiva.

Hinsichtlich der Accentuation hat man zuvörderst die einfachen und 155
zusammengesetzten Adjectiva zu unterscheiden. Die **einfachen** Ad-

jectiva haben den Accent größtentheils auf der letzten Sylbe; die zusammengesetzten hingegen nicht auf der letzten Sylbe.

Z. B. κακός ἀγαθός λοιπός.
ἄκακος φιλάγαθος ὑπόλοιπος.

Ausnahme. Von den einfachen Adjectiven behalten diejenigen, welche in einen Substantivbegriff übergehen, meistens den Accent auf der Stammsylbe, wie φίλος, befreundet, Freund; ξένος, fremd, Fremdling; βάρβαρος, nichtgriechisch, Ausländer.

156 2. Wegen der großen Menge Ausnahmen von dieser allgemeinen Regel, müssen die Adjectiva einzeln nach ihren Endungen durchgegangen werden.

A. Einfache Adjectiva.

1) mit der Endung ος.

157 a) Oxytona sind die Adjectiva, welche mit den Ableitungsendungen θος, κος, λος, νος, πος, ρος, σος (ξος, ψος) und στος von einfachen Stämmen gebildet sind.

Anm. 1. Ausgenommen und auf der Stammsylbe betont sind: 1) die meisten auf νος, welche von Substantiven abgeleitet sind und einen Stoff oder Gattung bezeichnen; z. B. κέδρινος, (κέδρος) von Cedernholz; λίθινος, (λίθος) steinern: κήρινος, (κηρός) von Wachs; ἀνθρώπινος, (ἄνθρωπος) menschlich u. dgl. 2) alle auf υνος, wie θάρσυνος, vertrauend, u. dgl. 3) folgende einzelne: δῆλος, offenbar; γαῦρος, keck; ἴσος, gleich; ἐλεύθερος, frei; λάβρος, ungestüm; μόνος, allein; ὅλος, ganz; παῦρος, wenig; φαῦλος, schlecht.

b) Proparoxytona sind die Adjectiva auf ιος, εος, ειος und μος, wenn diese Endungen ohne weitere Zusätze dem Stamme angehängt sind.

Anm. 2. Ausgenommen sind βαλιός, gefleckt; δεξιός, rechts; πολιός, grau; σκολιός, krumm, nebst ἐθελημός, freiwillig.

c) Properispomena sind die von Substantiven gebildeten Adjectiva auf αιος.

Anm. 3. Ausnahmen: 1) Oxytona sind alle zweisylbigen, wie σκαιός, links; nebst folgenden dreisylbigen: ἀραιός, dünn; γεραιός, alt; δηναιός, von langer Zeit; κραταιός, stark; παλαιός, alt. 2) Paroxytona sind δίκαιος, gerecht; βέβαιος, fest; βίαιος, gewaltthätig.

d) Paroxytona sind α) die durch Ansetzung von ιλος, υλος und λεος gebildeten Adj., wie ποικίλος, bunt; ὀργίλος, jähzornig; ἀγκύλος, gekrümmt; στωμύλος, redseelig; λευγαλέος, schlimm. β) die Multiplicativa auf οος, wie ἁπλόος, διπλόος, u. s. w. γ) folgende einzelne: ὀλίγος, wenig; ἡλίκος, πηλίκος, τηλίκος, wie alt? so alt; αἰόλος, schillernd; ἀντίος, ἐναντίος, entgegengerichtet.

Anm. 4. Ausgenommen sind als Proparoxytona: αἴσυλος, frevelhaft; γόγγυλος, rund, und alle in denen das λλ doppelt ist, wie ἕρπυλλος, kriechend, und ähnl.

e) Die Adjectiva verbalia betonen die Endung, so daß die

auf τος Oxytona, die auf τεος Paroxytona sind, z. B. ποιητός, ποιητέος.

Anm. 5. Die Betonung des Fem. der Adjectiva richtet sich nach dem Masc., jedoch muß bei Proparoxytonis das Fem. paroxytonirt werden, wenn die Endsylbe lang ist. — Die Endung α ist lang wenn ein Vocal oder ρ, kurz wenn ein anderer Consonant als ρ vorhergeht, und außerdem bei den Adj. auf ύς, Fem. εῖα.

Anm. 6. Das Fem. bildet einen eignen Gen. Plur. mit circumflectirter Endung nur bei denjenigen Adjectiven, die im Nom. Sing. des Fem. eine Sylbe mehr haben als im Masc.; bei allen übrigen Adjectiven hingegen besteht im Gen. Plur. für alle drei Genera nur eine Form. Z. B.

γλυκύς, γλυκεῖα. Gen. Pl. γλυκέων, γλυκειῶν.
χαρίεις, χαρίεσσα. — — χαριέντων, χαριεσσῶν.
ἐλεύθερος, ἐλευθέρα. — — ἐλευθέρων.

2) mit der Endung ης und ας. 158

a) Die Adjectiva auf ης, Gen. εος, sind Oxytona; die auf ης, Gen. ητος, größtentheils Paroxytona. Z. B. ἀκριβής, πένης.
b) Die Adjectiva auf ας, Gen. αδος, sind Oxytona; alle übrigen auf ας hingegen Paroxytona. Z. B. δρομάς, μέλας.

3) mit der Endung υς. 159

Die Adjectiva auf υς sind im Masc. und Neutr. oxytonirt, im Fem. properispomenirt, wie ἡδύς, ἡδεῖα, ἡδύ.

Anm. 7. Ausgenommen von dieser Betonung sind ἥμισυς, halb; θῆλυς, weiblich; πρέσβυς, alt.

4) mit der Endung εις. 160

Die Adjectiva auf εις sind Paroxytona und behalten auch im Fem. und Neutr. den Ton auf derselben Sylbe, wo er im Masc. stand; z. B. χαρίεις, χαρίεσσα, χαρίεν, anmuthig; τιμήεις, τιμήεσσα, τιμῆεν, geehrt.

5) mit der Endung ων. 161

Die Adjectiva auf ων sind sämmtlich Paroxytona, ausgenommen ἑκών, freiwillig.

B. Zusammengesetzte Adjectiva.

1) mit der Endung ος. 162

Die zusammengesetzten Adjectiva auf ος sind a) entweder solche, deren letzter Theil von einem Substantiv oder Adjectiv, oder b) solche, deren letzter Theil von einem Verbalstamm entlehnt ist.

a) Die Adjectiva der ersten Art ziehen den Accent so weit als möglich nach dem Anfange des Worts zurück und sind daher sämmtlich Proparoxytona; z. B. εὔοδος (von ὁδός), ἔνοπλος (von ὅπλον), παγχάλεπος (von χαλεπός).
b) Die Adjectiva der zweiten Art sind Oxytona, wenn die vor-

letzte Sylbe **lang** ist; ist aber die vorletzte Sylbe **kurz**, so sind sie, wenn der erste Theil der Zusammensetzung ein Nomen ist, bei transitiver Bedeutung Paroxytona, bei intransitiver und passiver Bedeutung Proparoxytona; ist hingegen die Zusammensetzung mit einer Präposition, mit dem α privativum oder mit ἀει, ἀγαν, ἀρι, ἀρτι, ἐρι, ἡμι, ζα, παν und πολυ gebildet, so sind sie immer Proparoxytona. Ebenso sind viele andere Adjectiva von transitiver Bedeutung Proparoxytona, wie αἰγίοχος, γαιήοχος, οἰνόχοος, wenn die passive Bedeutung entweder nicht möglich oder nicht üblich ist. Bei den Compositis von φέρω wird zwar die active Bedeutung durch — φόρος, die passive aber durch — φόρητος ausgedrückt. Beispiele: λοχᾱγός, ὁδηγός, παιδαγωγός, (ἄγω). Ebenso die, welche sich endigen auf — βοσκός, — φορβός, — πηγός, — αοιδός oder — ῳδός von βόσκω, φέρβω, πήγνυμι, ἀείδω. — πατροκτόνος, (κτείνω) den Vater mordend; πατρόκτονος, vom Vater gemordet. θηροτρόφος, (τρέφω) wilde Thiere nährend; θηρότροφος, von wilden Thieren genährt. ἄτροφος, **nicht nährend** und **nicht genährt**.

Anm. 8. Die von ἔργω, abgeleiteten Adjectiva *) sind, der Regel gemäß, Oxytona, wenn sie ein Gestalten oder Behandeln; hingegen, abweichend von der Regel, Proparoxytona und bei eintretender Zusammenziehung Properispomena, wenn sie ein moralisches Wirken oder eine bloße Beschaffenheit bezeichnen; z. B. ἀμπελουργός, Weingärtner; λιθουργός, Steinmetz; γεωργός, Landbauer; hingegen κακοῦργος, Uebelthäter; περίεργος, geschäftig.

163 2) mit der Endung ως.

Von den zusammengesetzten Adjectiven auf ως sind die, deren letzte Hälfte von einem Nomen entlehnt ist, Proparoxytona; hingegen die von Verbalstämmen (βιβρώσκω, γιγνώσκω, χράω) abgeleiteten auf — βρώς, — γνώς, — χρώς, sind Oxytona.

164 3) mit der Endung ης.

a) Von den zusammengesetzten Adjectiven auf ης **nach der ersten Declination** behalten diejenigen, deren letzte Hälfte ein unverändertes Substantiv ist, den Accent des Substantivs bei. Von den übrigen läßt sich die Accentuation nach der Quantität der vorletzten Sylbe bestimmen: ist diese **lang**, so ist das Adjectiv Oxytonon; ist sie **kurz**, so ist es ein Paroxytonon. Nur die auf — πωλης, welche fast nur als Substantiva gebraucht werden, sind immer paroxytonirt.

b) Von den zusammengesetzten Adjectiven auf ης **nach der dritten Declination**, **deren letzter Theil von ei-**

---

* Diese Adjectiva gehen zum Theil in substantivische Bedeutung über.

nem Verbalstamm kommt, sind diejenigen, deren penultima lang ist, Paroxytona und im Neutro bei kurzer Endung Proparoxytona; diejenigen hingegen, deren vorletzte Sylbe kurz ist, sind Oxytona. — Beispiele: αὐθάδης [ᾱ], αὔθᾱδες· αὐτάρκης, αὔταρκες· ἰοβᾰφής.

Ausnahmen. 1. Die aus Präpositionen, aus dem α priv., oder aus εὐ, δυς, ἀει, ἀγαν, ἀρι, ἀρτι, ἐρι, ἡμι, ζα, παν, πολυ und aus einem Verbalstamm zusammengesetzten Adjectiva sind Oxytona, wie ἀτερπής, εὐπειθής. 2. Die viersylbigen, bei denen auf zwei kurze Sylben zwei lange folgen, sind Oxytona, z. B. πῠρῐλαμπής. 3. Die auf — ήρης, — ώδης, — ώλης und — ώρης werden im Neutro perispomenirt, wie ποδήρης, ποδῆρες.

c) Die zusammengesetzten Adjectiva auf ης nach der dritten Declination, deren zweite Hälfte von einem Substantiv kommt, sind Oxytona; so z. B. alle auf αλγής, — αχθής, — ειδής, —ουργής, — πληθής.

Ausgenommen sind als Paroxytona (im Neutro Proparoxytona) die von ἦθος, ἀκή, μέγεθος und μῆκος abgeleiteten auf — ήθης, — ήκης, — μεγέθης, — μήκης, wie ὑπερμεγέθης, ὑπερμέγεθες· συνήθης, σύνηθες· ταννήκης, τανύηκες· εὐμήκης, εὔμηκες.

Anm. 9. Die von ἔτος, Jahr, gebildeten Adjectiva finden sich bald als Oxytona, bald als Paroxytona; letztere Betonung scheint die ältere zu seyn. Also bestehen neben einander δεκαετής und δεκαέτης nach der dritten Declination. Beide Formen werden von spätern, nicht attischen Schriftstellern auch nach der ersten Declination flectirt. Von den Formen auf — έτης wird ein besonderes Femininum auf έτις, ιδος gebildet.

d) Die zusammengesetzten Adjectiva auf — βλής, — δμης, — θνής, — κμής und — πλής, G. ητος, sind Oxytona.

4) mit allen übrigen Endungen. 165

Die zusammengesetzten Adjectiva, deren Endungen im Vorigen nicht mit begriffen sind, sind meist einer Endung und werden, wenn die letzte Hälfte von einem Verbalstamm kommt, oxytonirt, wie z. B. alle auf — πλήξ, — ρώξ, — τρώξ, — σφάξ. Kommt hingegen die letzte Hälfte von einem Substantiv, so werden sie paroxytonirt und behalten auch im Neutro bei kurzer Endung den Accent auf penultima; z. B. μακρόχειρ· παράφρων, παράφρον.

Die mit μέγᾰς gebildeten Zusammensetzungen sind Proparoxytona, die von μέλᾱς und τάλᾱς abgeleiteten sind Paroxytona.

Cap. 20.

Uebersicht der Adjectiva nach ihren Endungen.

166 ### A. Adjectiva dreier Endungen.

1) ος, η, ον. — σοφός, σοφή, σοφόν, weise. G. σοφοῦ, σοφῆς, σοφοῦ.

2) ος, α, ον. — δίκαιος, δικαία, δίκαιον, gerecht. G. δικαίου, δικαίας, δικαίου.

Anm. 1. Das Fem. der Adjectiva auf ος bekömmt nur dann die Endung α, wenn vor derselben ein Vocal oder ρ vorhergeht. Ausgenommen sind davon die Adj. auf οος, deren Fem. οη lautet, außer wenn vor der Endung οος ein ρ steht; z. B. ἁπλόος, ἁπλόη, einfach; ἀθρόος, ἀθρόα, in Masse.

3) υς, εια, υ. — γλυκύς, γλυκεῖα, γλυκύ. G. γλυκέος, γλυκείας, γλυκέος.

Anm. 2. In dieser Endung ist υ stets kurz. — Im Genitiv Sing. und in den drei gleichen Casus des Neutr. Plur. findet gewöhnlich keine Zusammenziehung statt; nur das Neutrum von ἥμισυς hat, wenn es substantivisch steht, neben der uncontrahirten Form bisweilen auch Gen. ἡμίσους und Plur. N. A. V. ἡμίση.

4) εις, εσσα, εν. — χαρίεις, χαρίεσσα, χαρίεν, anmuthig. G. χαρίεντος, χαριέσσης, χαρίεντος.

5) ας, αινα, αν. — μέλας, μέλαινα, μέλαν, schwarz. G. μέλανος, μελαίνης, μέλανος.

Anm. 3. So geht nur noch τάλας. Das α der Endsylbe ist in μέλᾱς und τάλᾱς lang; im Neutrum aber und im Genitiv ist es kurz: μέλᾰν, μέλᾰνος.

6) ην, εινα, εν. — τέρην, τέρεινα, τέρεν, zart. G. τέρενος, τερείνης, τέρενος.

Anm. 4. Τέρην ist das einzige Adjectiv dieser Art.

7) ων, ουσα, ον. — ἑκών, ἑκοῦσα, ἑκόν, freiwillig. G. ἑκόντος, ἑκούσης, ἑκόντος.

Anm. 5. So geht nur noch das Compositum ἄκων.

8) ας, ασα, αν. — πᾶς, πᾶσα, πᾶν, ganz. G. παντός, πάσης, παντός.

Anm. 6. So gehn nur noch die Composita ἅπας, σύμπας, πρόπας, u. s. w. die sich nur dadurch vom Simplex unterscheiden, daß sie das α im Neutrum kurz haben, ἅπᾰν. Im Femininum ist das α der Stammsylbe auch in den Compositis lang, z. B. πᾶσα, ἅπᾶσα.

167 ### B. Adjectiva zweier Endungen.

1) ος, ον. — ἥσυχος, ἥσυχον, ruhig. G. ἡσύχου.

2) ως, ων. — ἵλεως, ἵλεων, gnädig. G. ἵλεω. Neutr. Pl. ἵλεα.

Anm. 7. Von den Adjectiven dieser Endung sind die auf κερως und γελως ausgehenden Composita Heteroklita und bilden neben dem Gen. auf

ω auch einen auf ωτος, z. B. δίκερως, βούκερως, φιλόγελως. Das Adjectiv δύσερως hat nur den Genitiv auf ωτος. — Wegen des Accents siehe Cap. 6, 5. d.

Anm. 8. Πλέως, voll, hat eine besondere Form für das Fem. πλέα und ist also dreier Endungen; die Composita davon sind jedoch zweier Endungen.

3) ων, ον. — σώφρων, σῶφρον, besonnen. G. σώφρονος.

4) ης, ες. — ἀληθής, ἀληθές, wahr. G. ἀληθέος, zsgz. ἀληθοῦς.

5) ην, εν. — ἄῤῥην, ἄῤῥεν, männlich. G. ἄῤῥενος.

Anm. 9. Ἄῤῥην ist das einzige Adjectivum dieser Art.

6) ις, ι. — ἴδρις, ἴδρι, kundig. G. ἴδριος.

Anm. 10. Die wenigen einfachen Adjectiva dieser Endung (ἴδρις, νῆστις, τρόφις) haben neben der hier angegebenen Flexion auch noch einen Genitiv auf ιδος und so durch alle Casus.

Anm. 11. Die zusammengesetzten Adjectiva, welche von πατρίς, Vaterland; χάρις, Anmuth, gebildet sind, haben ebenfalls ein Neutrum auf ι, behalten aber die Declination des Substantivs bei; z. B. φιλόπατρις, φιλοπάτριδος· εὔχαρις, εὐχάριτος. — Das Adj. ἄναλκις hat ἀνάλκιδος.

Anm. 12. Die von πόλις, Stadt, abgeleiteten Adjectiva, welche zur Bezeichnung einer Person oder einer Handlung dienen, haben im Genitiv ιδος, diejenigen hingegen, welche als Beiwörter von Städten, Inseln oder Gegenden gebraucht werden, behalten die Flexion des Substantivs bei; z. B. φιλόπολις, ιδος, die Stadt liebend; ταραξίπολις, ιδος, die Stadt in Unruhe bringend; ἄπολις, ιδος, heimathlos; hingegen: μεγαλοπόλεις Ἀθῆναι, πόλεσιν ἰσοπόλεσιν, ἄπολιν πόλιν.

Anm. 13. Das ι dieser Endung ist durchweg kurz.

C. Adjectiva einer Endung. 168

1) ας, G. αδος. — φυγάς, flüchtig. G. φυγάδος.

Anm. 14. Das α dieser Endung ist durchweg kurz.

2) ας, G. ου. — μονίας, einsam. G. μονίου.

Anm. 15. Die Adjectiva dieser Art sind nur für das Masculinum gebräuchlich. — Die Endung ας ist lang.

3) ην, G. ηνος. — ἀπτήν, unbefiedert. G. ἀπτῆνος.

Anm. 16. Ἀπτήν ist das einzige Adjectivum dieser Art.

4) ης, G. ου. — ἐθελοντής, freiwillig. G. ἐθελοντοῦ.

Anm. 17. Auch diese Adjectiva sind nur Masculina. Zu einigen wird das Femininum auf ις, G. ιδος, gebildet, wie αἱματίτης, αἱματῖτις.

5) ης, G. ητος. — ἡμιθνής, halbtodt. G. ἡμιθνῆτος.

Anm. 18. So gehen alle auf θνής, δμής, βλής, κμής, und außerdem πένης, arm; πλάνης, herumirrend; γυμνής, leichtbewaffnet; χερνής, dürftig; ἀργής, weiß.

6) ως, G. ωτος. — ἀγνώς, unbekannt. G. ἀγνῶτος.

Anm. 19. So gehen alle zusammengesetzte Adjectiva auf βρώς und χρώς.

7) ξ. — ἧλιξ, von gleichem Alter. G. ἥλικος.

Anm. 20. Die abgeleiteten auf ξ folgen der Analogie ihres Stammes. Alle auf ζυξ haben im Genitiv ζυγος.

— — ρωξ — — — ρωγος.
— — πληξ — — — πληγος.
— — ωνυξ — — — ωνυχος.

8) ψ. — αἰγίλιψ, hoch. G. αἰγίλιπος.

9) Außerdem giebt es noch viele mit unveränderten Substantiven zusammengesetzte Adjectiva, welche die Flexion ihres Substantivs beibehalten, z. B. ἄπαις, ἄπαιδος, kinderlos; μακρόχειρ, χειρος, langhändig; μακραίων, ωνος, lange lebend; ἐριαύχην, ενος, mit langem Halse; u. dgl.

Cap. 21.

Allgemeine Bemerkungen über die Adjectiva.

169 1. Zu den im vorigen Cap. aufgeführten Adjectiven zweier Endungen sind noch mehrere von Substantiven abgeleitete zu rechnen, welche die Flexion des Substantivs beibehalten, und ein analoges Neutrum bilden; z. B. εὔχαρις, εὔχαρι, Gen. εὐχάριτος, lieblich; δίπους, δίπουν, Gen. δίποδος, zweifüßig; εὔνους, εὔνουν, Gen. εὔνου, wohlgesinnt, u. a. Diejenigen, deren letzter Theil von πατήρ, μήτηρ oder ἀνήρ kommt, erhalten die Endung ωρ, Neutr. ορ, Gen. ορος, z. B. ἀπάτωρ, ἄπατορ, ἀπάτορος, vaterlos, φιλομήτωρ, μεγάνωρ. Andre, welche von Neutris gebildet sind, nehmen eine analoge Endung für Masculinum und Femininum an; z. B. von δάκρυ, Thräne, ἄδακρυς, ἄδακρυ, Gen. ἀδάκρυος, thränenlos.

2. Unter den Adjectiven auf ος sind diejenigen, welche durch Zusammensetzung von Nominibus gebildet oder von zusammengesetzten Verbis abgeleitet sind, wenn die Endung ος ohne weitere Ableitungssylbe bloß an den Stamm angesetzt ist, sämmtlich zweier Endungen; z. B. ἄλογος, ον, unvernünftig; εὔφωνος, ον, wohltönend; πολυγράφος, ον, vielschreibend; διάφορος, ον, verschieden; ὑπήκοος, ον, gehorsam. Außerdem sind mehrere einfache Adjectiva zweier Endungen, nämlich: βάρβαρος, ungriechisch; τιθασός, zahm; ἥσυχος, ruhig; λάβρος, stürmend; δάπανος, verschwenderisch; χέρσος, unfruchtbar; ἥμερος, zahm; ἕωλος, gestrig; μάχλος, geil; λοίδορος, lästernd; λάλος, geschwätzig. Auch viele Adjectiva mit den Ableitungsendungen ιος, ιμος, αιος und ειος sind zweier Endungen, als: ἅγιος, heilig; ἄρτιος, grade; γενέσιος, zur Geburt gehörig; δαιμόνιος, göttlich; δήμιος, öffentlich; δόλιος, listig; ἐτήσιος, jährlich; αὔλειος, zum Hofe gehörig; βασίλειος, königlich; τέλειος, vollendet; ὀθνεῖος, ausländisch; ὄρειος, gebirgig; ἀναγκαῖος, nöthig; βέβαιος, fest; γηραιός, alt; δρομαῖος, im Lauf; θυραῖος, vor der Thür; μάταιος, thörig; ἁλώσιμος, fangbar; ἀνύσιμος, nutzbar; ἀοίδιμος, sangbar; βάσιμος, gangbar; γόνιμος, erzeugbar; γνώριμος, kennbar; δικάσιμος, gerichtlich; δόκιμος, achtbar; ἐδώδιμος, eßbar. Indessen finden sich auch Beispiele der weib-

lichen Endung, z. B. *ἐρήμη δίκη*, Thucyd. 6, 61. *ἡμέρης ἐλαίης* (*ion.*), Herodot 5, 82. *φιλία*, Thucyd. 5, 4. *οὔρειαι σκοπιαί*, Eur. Phön. 242. *εἰρήνη βεβαία*, Xenoph. Cyr. 3, 2, 11. Nur ist die weibliche Endung bei weitem seltener und deswegen als Ausnahme zu betrachten. Dagegen sind die mit den Endungen *εος*, *κος*, *λος*, *νος*, *ρος*, *τος* und *τεος* gebildeten einfachen Adjectiva sämmtlich dreier Endungen und die auf *κος* behalten selbst als zusammengesetzte drei Endungen bei, wie *εὐδαιμονικός*, *κή*, *κόν*.

Cap. 22.

Declination der Adjectiva.

A. Adjectiva dreier Endungen.

1) *ος*, *α*, *ον* und *ος*, *η*, *ον*. Bei denen, welche *ε* oder *ο* vor der Casusendung haben, tritt Zusammenziehung ein, die darin von der Regel abweicht, daß die Casusendungen *α* im Neutr. Plur., *ας* im Acc. und *αις* im Dat. Plur. unverändert erhalten werden. — Hinsichtlich der Betonung werden die Adjectiva auf *εος*, welche in der nicht contrahirten Form proparoxytonirt sind, in der zusammengezogenen Form Perispomena, *χρύσεος* — *χρυσοῦς*, *χάλκεος* — *χαλκοῦς*. So auch das in Substantiv-Bedeutung übergegangene Wort *τὸ κάνεον*, zsgz. *κανοῦν*, das aus Rohr geflochtene, daher der Korb. 171

Singularis.

Masc.	Fem.	Neutr.
N. *σοφός*, weise.	*σοφή*	*σοφόν*
G. *σοφοῦ*	*σοφῆς*	*σοφοῦ*
D. *σοφῷ*	*σοφῇ*	*σοφῷ*
A. *σοφόν*	*σοφήν*	*σοφόν*
V. *σοφέ*	*σοφή*	*σοφόν.*

Dualis.

N. A. V. *σοφώ*	*σοφά*	*σοφώ*
G. D. *σοφοῖν*	*σοφαῖν*	*σοφοῖν.*

Pluralis.

N. *σοφοί*	*σοφαί*	*σοφά*
G. *σοφῶν*	*σοφῶν*	*σοφῶν*
D. *σοφοῖς*	*σοφαῖς*	*σοφοῖς*
A. *σοφούς*	*σοφάς*	*σοφά*
V. *σοφοί*	*σοφαί*	*σοφά.*

Singularis.

N. δίκαιος, gerecht.	δικαία	δίκαιον
G. δικαίου	δικαίας	δικαίου
D. δικαίῳ	δικαίᾳ	δικαίῳ
A. δίκαιον	δικαίαν	δίκαιον
V. δίκαιε	δικαία	δίκαιον.

Dualis.

N. A. V. δικαίω	δικαία	δικαίω
G. D. δικαίοιν	δικαίαιν	δικαίοιν.

Pluralis.

N. δίκαιοι	δίκαιαι	δίκαια
G. δικαίων	δικαίων	δικαίων
D. δικαίοις	δικαίαις	δικαίοις
A. δικαίους	δικαίας	δίκαια
V. δίκαιοι	δίκαιαι	δίκαια.

Singularis.

N. χρύσεος, golden.	χρυσέα	χρύσεον
χρυσοῦς	χρυσῆ	χρυσοῦν
G. χρυσέου	χρυσέας	χρυσέου
χρυσοῦ	χρυσῆς	χρυσοῦ
D. χρυσέῳ	χρυσέᾳ	χρυσέῳ
χρυσῷ	χρυσῇ	χρυσῷ
A. χρύσεον	χρυσέαν	χρύσεον
χρυσοῦν	χρυσῆν	χρυσοῦν
V. χρύσεος	χρυσέα	χρύσεον
χρυσοῦς	χρυσῆ	χρυσοῦν.

Dualis.

N. A. V. χρυσέω	χρυσέα	χρυσέω
χρυσώ	χρυσᾶ	χρυσώ
G. D. χρυσέοιν	χρυσέαιν	χρυσέοιν
χρυσοῖν	χρυσαῖν	χρυσοῖν.

Pluralis.

N. χρύσεοι	χρύσεαι	χρύσεα
χρυσοῖ	χρυσαῖ	χρυσᾶ
G. χρυσέων zsgz. χρυσῶν		
D. χρυσέοις	χρυσέαις	χρυσέοις
χρυσοῖς	χρυσαῖς	χρυσοῖς
A. χρυσέους	χρυσέας	χρύσεα
χρυσοῦς	χρυσᾶς	χρυσᾶ
V. χρύσεοι	χρύσεαι	χρύσεα
χρυσοῖ	χρυσαῖ	χρυσᾶ.

S i n g u l a r i s.

N.	ἁπλόος, einfach.	ἁπλόη	ἁπλόον
	ἁπλοῦς	ἁπλῆ	ἁπλοῦν
G.	ἁπλόου	ἁπλόης	ἁπλόου
	ἁπλοῦ	ἁπλῆς	ἁπλοῦ
D.	ἁπλόῳ	ἁπλόῃ	ἁπλόῳ
	ἁπλῷ	ἁπλῇ	ἁπλῷ
A.	ἁπλόον	ἁπλόην	ἁπλόον
	ἁπλοῦν	ἁπλῆν	ἁπλοῦν
V.	ἁπλόος	ἁπλόη	ἁπλόον
	ἁπλοῦς	ἁπλῆ	ἁπλοῦν.

D u a l i s.

N. A. V.	ἁπλόω	ἁπλόα	ἁπλόω
	ἁπλώ	ἁπλᾶ	ἁπλώ
G. D.	ἁπλόοιν	ἁπλόαιν	ἁπλόοιν
	ἁπλοῖν	ἁπλαῖν	ἁπλοῖν.

P l u r a l i s.

N.	ἁπλόοι	ἁπλόαι	ἁπλόα
	ἁπλοῖ	ἁπλαῖ	ἁπλᾶ
G.	ἁπλόων zsgz. ἁπλῶν		
D.	ἁπλόοις	ἁπλόαις	ἁπλόοις
	ἁπλοῖς	ἁπλαῖς	ἁπλοῖς
A.	ἁπλόους	ἁπλόας	ἁπλόα
	ἁπλοῦς	ἁπλᾶς	ἁπλᾶ
V.	ἁπλόοι	ἁπλόαι	ἁπλόα
	ἁπλοῖ	ἁπλαῖ	ἁπλᾶ.

Anm. 1. Gehet vor der Endung εος ein Vocal oder ein ρ vorher, so wird das Femininum nicht in ῆ, sondern in ᾶ zusammengezogen, z. B.

ἐρέεος, wollen. zsgz. ἐρεοῦς, ἐρεᾶ, ἐρεοῦν.
ἀργύρεος, silbern. zsgz. ἀργυροῦς, ἀργυρᾶ, ἀργυροῦν.

Anm. 2. Die zusammengesetzten Adjectiva auf οος von Contractis der zweiten Declination, wie νοῦς, πλοῦς, verstatten im Neutr. Plur. keine Zusammenziehung, z. B. ἄνοα von ἄνοος, ἄνους. Der Accent dieser Adjectiva, welche zweier Endungen sind, bleibt immer auf der vorletzten Sylbe, auch wo er nach der allgemeinen Regel als Circumflex auf ultima treten sollte, z. B. ἀνόου, zsgz. ἄνου, ἀνόῳ zsgz. ἄνῳ von ἄνοος, ἄνους, sinnlos. Aus εὔνοοι wird zsgz. εὖνοι, von εὔνοος, εὔνους, wohlgesinnt.

2) υς, εια, υ. Im Dat. Sing. und im Nom., Acc. und 172
Voc. Plur. des Masc. findet Zusammenziehung statt.

S i n g u l a r i s.

N.	γλυκύς, süß.	γλυκεῖα	γλυκύ
G.	γλυκέος	γλυκείας	γλυκέος
D.	γλυκέϊ	γλυκείᾳ	γλυκέϊ
	γλυκεῖ		γλυκεῖ

Singularis.

N.	δίκαιος, gerecht.	δικαία	δίκαιον
G.	δικαίου	δικαίας	δικαίου
D.	δικαίῳ	δικαίᾳ	δικαίῳ
A.	δίκαιον	δικαίαν	δίκαιον
V.	δίκαιε	δικαία	δίκαιον.

Dualis.

N. A. V.	δικαίω	δικαία	δικαίω
G. D.	δικαίοιν	δικαίαιν	δικαίοιν.

Pluralis.

N.	δίκαιοι	δίκαιαι	δίκαια
G.	δικαίων	δικαίων	δικαίων
D.	δικαίοις	δικαίαις	δικαίοις
A.	δικαίους	δικαίας	δίκαια
V.	δίκαιοι	δίκαιαι	δίκαια.

Singularis.

N.	χρύσεος, golden.	χρυσέα	χρύσεον
	χρυσοῦς	χρυσῆ	χρυσοῦν
G.	χρυσέου	χρυσέας	χρυσέου
	χρυσοῦ	χρυσῆς	χρυσοῦ
D.	χρυσέῳ	χρυσέᾳ	χρυσέῳ
	χρυσῷ	χρυσῇ	χρυσῷ
A.	χρύσεον	χρυσέαν	χρύσεον
	χρυσοῦν	χρυσῆν	χρυσοῦν
V.	χρύσεος	χρυσέα	χρύσεον
	χρυσοῦς	χρυσῆ	χρυσοῦν.

Dualis.

N. A. V.	χρυσέω	χρυσέα	χρυσέω
	χρυσώ	χρυσᾶ	χρυσώ
G. D.	χρυσέοιν	χρυσέαιν	χρυσέοιν
	χρυσοῖν	χρυσαῖν	χρυσοῖν.

Pluralis.

N.	χρύσεοι	χρύσεαι	χρύσεα
	χρυσοῖ	χρυσαῖ	χρυσᾶ
G.	χρυσέων zsgz. χρυσῶν		
D.	χρυσέοις	χρυσέαις	χρυσέοις
	χρυσοῖς	χρυσαῖς	χρυσοῖς
A.	χρυσέους	χρυσέας	χρύσεα
	χρυσοῦς	χρυσᾶς	χρυσᾶ
V.	χρύσεοι	χρύσεαι	χρύσεα
	χρυσοῖ	χρυσαῖ	χρυσᾶ.

S i n g u l a r i s.

N.	ἁπλόος, einfach.	ἁπλόη	ἁπλόον
	ἁπλοῦς	ἁπλῆ	ἁπλοῦν
G.	ἁπλόου	ἁπλόης	ἁπλόου
	ἁπλοῦ	ἁπλῆς	ἁπλοῦ
D.	ἁπλόῳ	ἁπλόῃ	ἁπλόῳ
	ἁπλῷ	ἁπλῇ	ἁπλῷ
A.	ἁπλόον	ἁπλόην	ἁπλόον
	ἁπλοῦν	ἁπλῆν	ἁπλοῦν
V.	ἁπλόος	ἁπλόη	ἁπλόον
	ἁπλοῦς	ἁπλῆ	ἁπλοῦν.

Dualis.

N. A. V.	ἁπλόω	ἁπλόα	ἁπλόω
	ἁπλώ	ἁπλᾶ	ἁπλώ
G. D.	ἁπλόοιν	ἁπλόαιν	ἁπλόοιν
	ἁπλοῖν	ἁπλαῖν	ἁπλοῖν.

P l u r a l i s.

N.	ἁπλόοι	ἁπλόαι	ἁπλόα
	ἁπλοῖ	ἁπλαῖ	ἁπλᾶ
G.	ἁπλόων zsgz. ἁπλῶν		
D.	ἁπλόοις	ἁπλόαις	ἁπλόοις
	ἁπλοῖς	ἁπλαῖς	ἁπλοῖς
A.	ἁπλόους	ἁπλόας	ἁπλόα
	ἁπλοῦς	ἁπλᾶς	ἁπλᾶ
V.	ἁπλόοι	ἁπλόαι	ἁπλόα
	ἁπλοῖ	ἁπλαῖ	ἁπλᾶ.

Anm. 1. Gehet vor der Endung εος ein Vocal oder ein ρ vorher, so wird das Femininum nicht in ῆ, sondern in ᾶ zusammengezogen, z. B.

ἐρέεος, wollen. zsgz. ἐρεοῦς, ἐρεᾶ, ἐρεοῦν.
ἀργύρεος, silbern. zsgz. ἀργυροῦς, ἀργυρᾶ, ἀργυροῦν.

Anm. 2. Die zusammengesetzten Adjectiva auf οος von Contractis der zweiten Declination, wie νοῦς, πλοῦς, verstatten im Neutr. Plur. keine Zusammenziehung, z. B. ἄνοα von ἄνοος, ἄνους. Der Accent dieser Adjectiva, welche zweier Endungen sind, bleibt immer auf der vorletzten Sylbe, auch wo er nach der allgemeinen Regel als Circumflex auf ultima treten sollte, z. B. ἀνόου, zsgz. ἄνου, ἀνόῳ zsgz. ἄνῳ von ἄνοος, ἄνους, sinnlos. Aus εὔνοοι wird zsgz. εὖνοι, von εὔνοος, εὔνους, wohlgesinnt.

2) υς, εια, υ. Im Dat. Sing. und im Nom., Acc. und 172
Voc. Plur. des Masc. findet Zusammenziehung statt.

S i n g u l a r i s.

N.	γλυκύς, süß.	γλυκεῖα	γλυκύ
G.	γλυκέος	γλυκείας	γλυκέος
D.	γλυκέϊ	γλυκείᾳ	γλυκέϊ
	γλυκεῖ		γλυκεῖ

A. γλυκύν	γλυκεῖαν	γλυκύ
V. γλυκύ	γλυκεῖα	γλυκύ.

Dualis.

N. A. V. γλυκέε	γλυκεία	γλυκέε
G. D. γλυκέοιν	γλυκείαιν	γλυκέοιν.

Pluralis.

N. γλυκέες γλυκεῖς	γλυκεῖαι	γλυκέα
G. γλυκέων	γλυκειῶν	γλυκέων
D. γλυκέσι	γλυκείαις	γλυκέσι
A. γλυκέας γλυκεῖς	γλυκείας	γλυκέα
V. γλυκέες γλυκεῖς	γλυκεῖαι	γλυκέα

173 3) εις, εσσα, εν. Die Adjectiva dieser Endung behalten im Dat. Plur. ε, (gegen Cap. 9, 7. Anm. 17.) die Participia auf εἱς, εῖσα, ἑν hingegen, welche sonst dieselbe Flexion befolgen, haben im Dat. Plur. regelmäßig ει.

Singularis.

N. χαρίεις, anmuthig.	χαρίεσσα	χαρίεν
G. χαρίεντος	χαριέσσης	χαρίεντος
D. χαρίεντι	χαριέσσῃ	χαρίεντι
A. χαρίεντα	χαρίεσσαν	χαρίεν
V. χαρίεν	χαρίεσσα	χαρίεν.

Dualis.

N. A. V. χαρίεντε	χαριέσσα	χαρίεντε
G. D. χαριέντοιν	χαριέσσαιν	χαριέντοιν.

Pluralis.

N. χαρίεντες	χαρίεσσαι	χαρίεντα
G. χαριέντων	χαριεσσῶν	χαριέντων
D. χαρίεσι	χαριέσσαις	χαρίεσι
A. χαρίεντας	χαριέσσας	χαρίεντα
V. χαρίεντες	χαρίεσσαι	χαρίεντα.

Anm. 4. Wenn vor der Endung εις ein η oder ο vorhergeht, so findet durch alle Casus Contraction statt; z. B.

	τιμήεις, geehrt.	τιμήεσσα	τιμῆεν
Zsgz.	τιμῆς	τιμῆσσα	τιμῆν
Gen.	τιμῆντος	τιμήσσης	τιμῆντος
	μελιτόεις, honigreich.	μελιτόεσσα	μελιτόεν
Zsgz.	μελιτοῦς	μελιτοῦσσα	μελιτοῦν
Gen.	μελιτοῦντος	μελιτούσσης	μελιτοῦντος.

B. Adjectiva zweier Endungen.

(Von diesen stellen wir bloß ein Beispiel der Endung ης, ες auf; die Declination der übrigen ergiebt sich aus den früher erlernten Paradigmen.) 174

Singularis.

	Masc. und Fem.			Neutr.
N.	ἀληθής, wahr.			ἀληθές
G.		ἀληθέος zsgz. ἀληθοῦς		
D.		ἀληθέϊ zsgz. ἀληθεῖ		
A.	ἀληθέα	zsgz.	ἀληθῆ	ἀληθές
V.			ἀληθές.	

Dualis.

N. A. V. ἀληθέε
G. D. ἀληθέοιν.

Pluralis.

N.	ἀληθέες	zsgz.	ἀληθεῖς	ἀληθέα	zsgz.	ἀληθῆ
G.			ἀληθέων			
D.			ἀληθέσι			
A.	ἀληθέας	zsgz.	ἀληθεῖς	ἀληθέα	zsgz.	ἀληθῆ
V.	ἀληθέες	zsgz.	ἀληθεῖς	ἀληθέα	zsgz.	ἀληθῆ.

C. Unregelmäßige Adjectiva. 175

Singularis.

N.	μέγας, groß.	μεγάλη	μέγα
G.	μεγάλου	μεγάλης	μεγάλου
D.	μεγάλῳ	μεγάλῃ	μεγάλῳ
A.	μέγαν	μεγάλην	μέγα
V.	μέγα	μεγάλη	μέγα.

Dual. N. A. V. μεγάλω, μεγάλα, μεγάλω. Plur. N. μεγάλοι, μεγάλαι, μεγάλα, und so regelmäßig weiter, wie von *ΜΕΓΑΛΟΣ*.

Singularis.

N.	πολύς, viel.	πολλή	πολύ
G.	πολλοῦ	πολλῆς	πολλοῦ
D.	πολλῷ	πολλῇ	πολλῷ
A.	πολύν	πολλήν	πολύ
V	πολύ	πολλή	πολύ.

Dual. und Plur. wie von πολλός, (welches noch im ionischen Dialekt vorkommt,) regelmäßig.

Anm. 5. Πρᾶος, sanft, fromm, ist in dieser Form bloß im Masc. und im Neutr. Sing. gebräuchlich; das ganze Femininum und das Neutr. Plur. entlehnt es von πραΰς. 176

415. χρυσόγεως, mit Golderde.
416. ἀξιόχρεως, tüchtig.

---

417. ἐλεήμων, mitleidig.
418. ἀμύμων, untadelhaft. [ῡ]
419. εὐγνώμων, wohlmeinend.
420. δαΐφρων, kampflustig.

---

421. σαφής, offenbar.
422. ἀκριβής, genau.
423. γεώδης, erdig.
424. θηριώδης, thierisch.
425. ἀκλεής, ruhmlos. (Acc. ἀκλεᾶ.)
426. εὐκλεής, ruhmvoll.
427. ἐνδεής, dürftig.
428. ὑπερφυής, übermäßig.
429. ἀφυής, ohne Anlage.

---

430. νῆστις, nüchtern.
431. τρόφις, wohlgenährt.
432. ἄπολις, heimathlos.
433. εὔχαρις, anmuthig.
434. εὔπατρις, von edler Herkunft.

---

435. λογάς, auserlesen.
436. δρομάς, laufend.
437. πλάνης, herumirrend.
438. γυμνής, leichtbewaffnet.
439. ἡμιθνής, halbtodt.
440. ἀνδροκμής, verderblich.
441. σιδηροβρώς, das Eisen schärfend.
442. ὠμοβρώς, rohes Fleisch essend.
443. μελάγχρως, von schwarzer Farbe.
444. μονόζυξ, einsam.
445. οἰστροπλήξ, wüthend.
446. θώψ, schmeichlerisch.

---

447. ἄπαις, kinderlos.
448. μακρόχειρ, langhändig.
449. μακραίων, langelebend.

* * *

450. δίπους, zweifüßig.
451. ἄδακρυς, ohne Thränen.

---

452. φιλόγελως, gernlachend.
453. δίκερως, mit zwei Hörnern.
454. δύσερως, unglücklichliebend.
455. βούκερως, mit Ochsenhörnern.

Kurze Sätze zum Uebersetzen.

157. *Κακῆς ἀπ᾽ ἀρχῆς γίγνεται τέλος κακόν. Πόλεμος ἔνδοξος εἰρήνης αἰσχρᾶς αἱρετώτερος.* — 158. *Βραχὺς ὁ βίος, ἡ δὲ τέχνη μακρά.* — 159. *Βραχεῖα τέρψις ἡδονῆς κακῆς.* — 160. *Κέρδος αἰσχρὸν βαρὺ κειμήλιον.* — 161. *Πολλοὶ ἐπὶ μὲν τοῦ βίου σώφρονές εἰσι καὶ χαρίεντες, πρὸς δὲ τὰς ἄλλας χρήσεις καὶ διαγωγὰς παντάπασιν ἀφυεῖς.* — 162. *Τῶν ἰατρῶν οἱ χαρίεντες πολλὰ πραγματεύονται περὶ τὴν τοῦ σώματος γνῶσιν.* — 163. *Ἐγγὺς Ἰταλίας κεῖται ἡ Σικελία, νῆσος εὐδαίμων καὶ πολυάνθρωπος.* — 164. *Καλὸν ἡ ἀλήθεια καὶ μόνιμον.* — 165. *Ἔστι τοῖς ὀφθαλμοῖς ἐπικούρημα τῆς χιόνος, εἴ τις μέλαν τι ἔχων πρὸ τῶν ὀφθαλμῶν πορεύεται.* — 166. *Τὸ τάλαν Οἰδίπου γένος τάλανα ἔπαθεν.* — 167. *Ὁ Κύκλωψ τῷ κριῷ λέγει· πρῶτος νέμῃ τέρενα ποίας ἄνθη.* — 168. *Οἱ Μυσοὶ βασιλέως ἄκοντος ἐν*

τῇ βασιλέως χώρᾳ πολλάς τε καὶ εὐδαίμονας καὶ μεγάλας πόλεις ᾤκουν. — 169. Πᾶς ἄφρων μαίνεται. — 170. Διονύσιος ὁ τύραννος τὸ Ἀπόλλωνος ἄγαλμα περιεσύλησε, χρυσοῦς βοστρύχους ἔχον, καὶ τὴν παρακειμένην αὐτῷ χρυσῆν τράπεζαν ἀφεῖλεν. — 171. Ὁ Ἑλικὼν ὀρῶν τῶν ἐν Ἑλλάδι ἐν τοῖς μάλιστά ἐστιν εὔγεως καὶ δένδρων ἀνάπλεως. — 172. Ἡ γῆ σφαιροειδής ἐστι. — 173. Ἐπαμινώνδας πατρὸς ἦν ἀφανοῦς. — 174. Οὐδὲν κτῆμα σοφίας τιμιώτερόν ἐστιν. — 175. Βίων ἔφη δεῖν τὸν ἀγαθὸν ἄρχοντα παυόμενον τῆς ἀρχῆς μὴ πλουσιώτερον, ἀλλ' ἐνδοξότερον γεγονέναι. — 176. Ἀρετῆς οὐδὲν χρῆμα σεμνότερον οὐδὲ βεβαιότερόν ἐστιν. — 177. Παρὰ Ταρτησσίοις νεωτέρῳ πρεσβυτέρου καταμαρτυρεῖν οὐκ ἔξεστιν. — 178. Ἑστίας οὔτε ὁσιώτερον χωρίον ἐν ἀνθρώποις οὔτε ἥδιον οὔτε οἰκειότερόν ἐστιν οὐδέν. — 179. Πλοῦς μὲν ὁ παρὰ γῆν, περίπατος δὲ ὁ παρὰ θάλατταν ἥδιστός ἐστιν. — 180. Δόξα ἀσθενὴς ἄγκυρα, πλοῦτος ἔτι ἀσθενεστέρα. — 181. Πολλὰ τῶν ζώων ἄναιμά ἐστι, καθόλου δὲ ὅσα πλείους πόδας ἔχει τεττάρων. — 182. Οὐδὲν γλύκιον τῆς πατρίδος. — 183. Κρείττων οἰκτιρμοῦ φθόνος. — 184. Κρεῖττον ὀψιμαθῆ εἶναι ἢ ἀμαθῆ. — 185. Ἐκ μελετῆς πλείους ἢ φύσεως ἀγαθοί. — 186. Ἡ βραδύπους βουλὴ ἀμείνων. — 187. Στέργε μὲν τὰ παρόντα, ζήτει δὲ τὰ βελτίω. — 188. Πρεσβύτατον τῶν ὄντων θεός, ἀγέννητος γάρ· κάλλιστον κόσμος, ποίημα γὰρ θεοῦ· μέγιστον τόπος, πάντα γὰρ χωρεῖ· τάχιστον νοῦς, διὰ παντὸς γὰρ τρέχει· ἰσχυρότατον ἀνάγκη, κρατεῖ γὰρ πάντων· σοφώτατον χρόνος, ἀνευρίσκει γὰρ πάντα. — 189. Ὁ τῶν πλείστων βίος μελλησμῷ παραπόλλυται. — 190. Ὁ κροκόδειλος ἐξ ἐλαχίστου γίγνεται μέγιστος· τὸ μὲν γὰρ ᾠὸν οὐ μεῖζόν ἐστι χηνείου, αὐτὸς δὲ γίγνεται καὶ ἑπτακαιδεκάπηχυς. — 191. Ὁ θάνατος κοινὸς καὶ τοῖς χειρίστοις καὶ τοῖς βελτίστοις. — 192. Ἡ Βακτριανὴ χώρα εὐδαιμονεστάτη ἐστὶ καὶ εὐφορωτάτη.

---

193. Die Perser waren gute Bogenschützen. — 194. Die Pest ist eine furchtbare Krankheit. — 195. Das Pferd ist ein nützliches Thier. — 196. Der große Haufe ist ein schlechter Richter einer edlen Handlung. — 197. Die Bewohner der griechischen Städte waren freie und tapfere Männer. — 198. Dem edeln Manne ziemt Freimüthigkeit. — 199. Nach dem Tode des Kyros waren die Hellenen in feindlichem Lande, und der Weg in die Heimath war weit. — 200. Gelehrsamkeit ist einer goldenen Krone gleich. — 201. Die Hellenen in dem Heere Kyros des Jüngeren hatten eherne Helme und rothe Unterkleider; die Vornehmen der Perser aber hatten purpurne Kaftane. — 202. Alle waren versammelt. — 203. Die Sprache der Wahrheit ist ein-

fach. — 204. Die Römer hatten wollene Kleider. — 205. Der Geruch der Rose ist lieblich. — 206. Die Kameele tragen schwere Lasten. — 207. Der Gang des Esels ist langsam. — 208. Eteokles und Polyneikes waren die Söhne des Oedipus, des unglücklichen Königes der Thebaner. — 209. Lege die Blume in die zarte Hand der Jungfrau. — 210. Die schwarze Erde ist die fruchtbarste. — 211. Die Feinde bewachen die Thore der befestigten Stadt. — 212. Aspasia war ein reizendes Weib. — 213. Die Feinde haben inne alle Gipfel der beschneiten, rauhen und waldigen Berge. — 214. Die alten Weiber sind oft geschwätzig und zänkisch. — 215. Nikokreon der Kyprier hatte einen Hirsch mit vier Geweihen. — 216. Das Meer ist voll von Fischen. — 217. Der Tod der unglücklichliebenden Sappho. — 218. Einem guten und besonnenen Manne kommt es zu, immer das Wahre zu sagen. — 219. Die Gerechtigkeit ist die sichere Stütze der Herrschaft. — 220. Viele sind berufen, aber wenige auserwählt. — 221. Die großen Gaben des Glücks sind nicht sicher. — 222. Den Vernünftigen gehorche, die Thoren verachte. — 223. Friede ist wünschenswerther als Krieg. — 224. Gold ist oft mächtiger als Kriegsheere. — 225. Ehre die Aelteren. — 226. Die einfachsten Nahrungsmittel sind die besten. — 227. Miletos war die reichste Stadt der Ionier in Asien. — 228. Der Honig ist sehr süß. — 229. Im Frieden ist das angenehmste Leben. — 230. Die Eltern sind den Kindern das Liebste. — 231. Das Mittelste der Erde war nach der Meinung der Hellenen in Delphoi. — 232. Nichts ist schändlicher als ein Verräther des Vaterlandes. — 233. Aristeides, der Gerechteste und Beste unter den Athenern, war sehr arm. — 234. Gott sieht das Größte und das Kleinste. — 235. Apollon war der schönste unter den Göttern. — 236. Die Ersten werden die Letzten sein. — 237. Die Tapferkeit macht das Schwerste zum Leichtesten. — 238. Es gab keinen mächtigerern König als Xerres. — 239. Unter den Menschen ist die Mehrzahl schlecht, die Minderzahl gut. — 240. Nichts ist wünschenswerther als ein ruhmvoller Tod. — 241. Der schwarze Wein ist der nahrhafteste, der weiße aber der leichteste. — 242. Verständige Männer enthalten sich freiwillig der Schwelgerei.

II. Von den Zahlwörtern.

Cap. 25.

1. Die Zahlwörter sind theils Cardinalia, Grundzahlen, auf 189
die Frage: wie viel?, theils Ordinalia, Ordnungszahlen, auf die Frage: der wie vielste?, theils Multiplicativa, Vervielfachungsausdrücke, auf die Frage: wie vielfach?, theils Adverbia numerandi, auf die Frage: wie viel mal? Die ersten drei Classen der Zahlwörter gehören zu den Adjectiven. Außerdem giebt es noch Zahlsubstantiva. — Von den Zahlzeichen s. Cap. 1.

	Cardinalia.	Ordinalia.
1.	εἷς, μία, ἕν.	πρῶτος, η, ον.
2.	δύο oder δύω.	δεύτερος, α, ον.
3.	τρεῖς, τρία.	τρίτος, η, ον.
4.	τέσσαρες, att. τέτταρες, α.	τέταρτος.
5.	πέντε.	πέμπτος.
6.	ἕξ.	ἕκτος.
7.	ἑπτά.	ἕβδομος.
8.	ὀκτώ.	ὄγδοος.
9.	ἐννέα.	ἔνατος.
10.	δέκα.	δέκατος.
11.	ἕνδεκα.	ἑνδέκατος.
12.	δώδεκα.	δωδέκατος.
13.	τρισκαίδεκα od. δεκατρεῖς, δεκατρία.	τρισκαιδέκατος.
14.	τεσσαρεσκαίδεκα od. τεσσαρακαίδεκα.	τεσσαρακαιδέκατος.
15.	πεντεκαίδεκα.	πεντεκαιδέκατος.
16.	ἑκκαίδεκα.	ἑκκαιδέκατος.
17.	ἑπτακαίδεκα.	ἑπτακαιδέκατος.
18.	ὀκτωκαίδεκα.	ὀκτωκαιδέκατος.
19.	ἐννεακαίδεκα.	ἐννεακαιδέκατος.
20.	εἴκοσι.	εἰκοστός.

21. εἴκοσιν εἷς, μία, ἓν oder εἷς (μία, ἕν) καὶ εἴκοσι.	εἰκοστὸς πρῶτος.
30. τριάκοντα [◡ — — ◡].	τριᾱκοστός.
40. τεσσαράκοντα oder τετταράκοντα.	τεσσαρακοστός.
50. πεντήκοντα.	πεντηκοστός.
60. ἑξήκοντα.	ἑξηκοστός.
70. ἑβδομήκοντα.	ἑβδομηκοστός.
80. ὀγδοήκοντα.	ὀγδοηκοστός.
90. ἐνενήκοντα.	ἐνενηκοστός.
100. ἑκατόν.	ἑκατοστός.
200. διᾱκόσιοι, αι, α.	διᾱκοσιοστός.
300. τριᾱκόσιοι, αι, α.	τριᾱκοσιοστός.
400. τετρακόσιοι.	τετρακοσιοστός.
500. πεντακόσιοι.	πεντακοσιοστός.
600. ἑξακόσιοι.	ἑξακοσιοστός.
700. ἑπτακόσιοι.	ἑπτακοσιοστός.
800. ὀκτακόσιοι.	ὀκτακοσιοστός.
900. ἐννακόσιοι.	ἐννακοσιοστός.
1000. χίλιοι, αι, α.	χιλιοστός.
2000. δισχίλιοι	δισχιλιοστός.
3000. τρισχίλιοι.	τρισχιλιοστός.
4000. τετρακισχίλιοι.	τετρακισχιλιοστός.
5000. πεντακισχίλιοι.	πεντακισχιλιοστός.
6000. ἑξακισχίλιοι.	ἑξακισχιλιοστός.
7000. ἑπτακισχίλιοι.	ἑπτακισχιλιοστός.
8000. ὀκτακισχίλιοι.	ὀκτακισχιλιοστός.
9000. ἐννακισχίλιοι.	ἐννακισχιλιοστός.
10,000. μύριοι, αι, α.	μυριοστός.
20,000. δισμύριοι.	δισμυριοστός.
30,000. τρισμύριοι.	τρισμυριοστός.
100,000. δεκακισμύριοι.	δεκακισμυριοστός.

Multiplicativa.	Adverbia numerandi.
ἁπλοῦς, ῆ, οῦν, einfach.	ἅπαξ, einmal.
διπλοῦς, ῆ, οῦν, zweifach.	δίς, zweimal.
τριπλοῦς, ῆ, οῦν, dreifach.	τρίς, dreimal.
τετραπλοῦς, ῆ, οῦν, vierfach.	τετράκις, viermal.
πενταπλοῦς, ῆ, οῦν, fünffach.	πεντάκις, fünfmal.

u. s. w. indem statt der Endung des Zahlwortes α gesetzt und daran die Endung πλοῦς oder κις angehängt wird.

190 Anm. 1. Bei zusammengesetzten Zahlen wird entweder die kleinere der größeren nachgesetzt ohne καί, z. B. εἴκοσι τρεῖς = 23, τριάκοντα πέντε = 35; oder die kleinere Zahl wird vorangesetzt und mit der größeren durch καί verbunden, z. B. τρεῖς καὶ εἴκοσι, πέντε καὶ τριάκοντα.

Anm. 2. Bei größeren, mehrfach zusammengesetzten Zahlen fängt man bei der kleinsten an und fügt jede größere der Reihe nach mit καί an, z. B.

63,974 = τέτταρα καὶ ἑβδομήκοντα καὶ ἐννακόσια καὶ τρισχίλια καὶ ἑξακισμύρια.

Anm. 3. Bei Zahlen, welche 10,000 etliche Mal enthalten, wird in der Regel das Zahlsubstantiv μυριάς in Verbindung mit der erforderlichen Cardinalzahl gebraucht; z. B. 100,000 = δέκα μυριάδες. 53,000 = τρισχίλιοι καὶ πέντε μυριάδες.

Anm. 4. Die mit 8 oder 9 zusammengesetzten Zehner werden ausgedrückt, indem man den nächstfolgenden Zehner weniger 2 oder 1 nennt, z. B. νῆες μιᾶς δέουσαι τεσσαράκοντα, quadraginta naves carentes una, 40 Schiffe, welche eins entbehren, d. i. 39 Schiffe.

2. Von den Cardinalzahlen werden nur die vier ersten de- 191
clinirt und dann die runden Zahlen von 200 an. Alle übrigen sind indeclinabel.

Declination der vier ersten Cardinalzahlen.

N. εἷς	μία	ἕν	N. δύο (und δύω)	
G. ἑνός	μιᾶς	ἑνός	G. δυοῖν, auch δυεῖν	
D. ἑνί	μιᾷ	ἑνί	D. δυοῖν (und δυσί)	
A. ἕνα	μίαν	ἕν.	A. δύο.	
N. τρεῖς		τρία	N. τέσσαρες	τέσσαρα
G.	τριῶν		G.	τεσσάρων
D.	τρισί		D.	τέσσαρσι
A. τρεῖς		τρία.	A. τέσσαρας	τέσσαρα.

3. Die Ordinalzahlen werden als Adjectiva dreier Endungen 192
sämmtlich regelmäßig declinirt. Die Zusammensetzungen mit zehn werden auch aufgelöst, so daß man statt τρισκαιδέκατος auch sagt τρίτος καὶ δέκατος. Die größern Verbindungen (über 20) werden alle so ausgedrückt, und zwar setzt man entweder die größte Zahl voran und läßt die kleinere (oder die kleineren) ohne Bindewort folgen, oder man fängt mit der kleinsten Zahl an und fügt die größere (oder die größeren) mit καί dazu: z. B. εἰκοστὸς ἕκτος oder ἕκτος καὶ εἰκοστός. τριακοστὸς δεύτερος oder δεύτερος καὶ τριακοστός. ἑκατοστὸς τριακοστὸς πέμπτος oder πέμπτος καὶ τριακοστὸς καὶ ἑκατοστός.

Anm. 5. Der Grieche hat auch noch eine andere Ausdrucksweise, indem er z. B. statt der sechsundzwanzigste sagen kann der sechste zu zwanzigen oder der sechste zum zwanzigsten, ἕκτος ἐπ' εἴκοσι oder ἕκτος ἐπ' εἰκοστῷ. Zuweilen wird diese Ausdrucksweise auch bei den Cardinalzahlen angewendet, z. B. 53 = τρία ἐπὶ τοῖς πεντήκοντα.

4. Die Multiplicativa von 2 an werden statt der Endung 193
πλους auch auf πλάσιος, ια, ιον, seltener πλασίων, ον, Gen. ονος, gebildet, z. B. τριπλάσιος, ἑκατονταπλάσιος oder ἑκατονταπλασίων.

Anm. 6. Für den Begriff hundertfach, hundertfältig sind nur die beiden oben stehenden Formen gebräuchlich, während ἑκατονταπλοῦς nicht vorkommt, wie man sich denn überhaupt wegen der größern Multiplicativa von 10 an jedesmal erst aus dem Lexicon zu überzeugen hat, ob und in welcher Form sie gebräuchlich sind.

194 5. Die Zahlsubstantiva stellen die Zahlen als Abstracta dar, werden aber auch als Collectiva gebraucht. Sie haben alle die Feminin-Endung *ας*, Gen. *αδος*. Die Einheit wird von *μόνος*, allein, einzig; die übrigen werden von den Cardinalzahlen durch Anhängung der gedachten Endung auf folgende Art gebildet:

ἡ μονάς, die Einheit; *δυάς*, Zweiheit, die Zahl zwei; *τριάς*, *τετράς*, *πεντάς* (auch *πεμπάς* und *πεμπτάς*), *ἑξάς*, *ἑβδομάς*, *ὀγδοάς*, *ἐννεάς*, *δεκάς*, *ἑνδεκάς*, u. s. w.

Die beiden Zahlen *εἴκοσι* und *τριάκοντα* werfen ihre Endung bis auf das *κ* ab:

εἰκάς, *τριᾱκάς*.

Alle folgenden hängen *ας* der Analogie gemäß an und die zusammengesetzten kommen nicht vor:

τεσσαρακοντάς, *πεντηκοντάς*, u. s. w.
ἑκατοντάς, *χιλιάς*, *μυριάς*.

195 6. Was die Quantität anbetrifft, so ist *α* in den indeclinabeln Endsylben der Cardinalzahlen stets kurz, z. B. *ἑπτᾰ́*, *ἐννέᾰ*, *δέκᾰ*, u. dgl. In den drittletzten Sylben der Zehner ist *α* in *τριάκοντα*, wie in der Ordnungszahl *τριᾱκοστός* und in den Zusammensetzungen, wie *τριᾱκοντάζυγος*, lang: in *τεσσαράκοντα* kurz. In den viertletzten Sylben der Hunderte ist *α* in *διᾱκόσιοι* und *τριᾱκόσιοι* lang, in *τετρᾰκόσιοι*, *πεντᾰκόσιοι* und den folgenden kurz: die Ordinalzahlen richten sich nach den Cardinalzahlen. In der Endung *ατος* bei den Ordinalzahlen und *πλασιος* bei den Multiplicativis ist *α* stets kurz. — In der Endung der Zahladverbien *ις* und *κις* ist *ι* stets kurz.

Kurze Sätze zum Uebersetzen.

---

243. *Ἀνάχαρσις κρεῖττον ἔλεγεν, ἕνα φίλον ἔχειν πολλοῦ ἄξιον, ἢ πολλοὺς μηδενὸς ἀξίους.* — 244. *Πύῤῥος ἐν Ἰταλίᾳ ἐπολέμησεν ἔτη δύο καὶ μῆνας τέσσαρας.* — 245. *Φιλήμων ὁ κωμικὸς ἔγραψε δράματα ἑπτὰ καὶ ἐνενήκοντα· βιῶναι δὲ λέγεται ἔτη ἐννέα καὶ ἐνενήκοντα.* — 246. *Ἐν τῷ Κύρου στρατεύματι ἐγένοντο οἱ σύμπαντες ὁπλῖται μὲν μύριοι καὶ χίλιοι, πελτασταὶ δὲ ἀμφὶ τοὺς χιλίους.* — 247. *Ἄννων ὁ πρεσβύτερος ἐκ τῆς Λιβύης ἐπέρασε μεγάλην δύναμιν εἰς Σικελίαν, πεζῶν μυριάδας πέντε, ἱππεῖς δὲ ἑξακισχιλίους, ἐλέφαντας δὲ ἑξήκοντα.* — 248. *Αἰσχύλος ἐβίωσεν ἑξήκοντα καὶ τρία ἔτη, ἐν οἷς ἐποίησε δράματα ἑβδομήκοντα καὶ ἐπὶ τούτοις σατυρικὰ ἀμφὶ τὰ πέντε· νίκας δὲ τὰς πάσας εἴληφε τρισκαίδεκα.* — 249. *Ὁ Πλάτων ἐτελεύτησε τῷ πρώτῳ ἔτει τῆς ὀγδόης καὶ ἑκατοστῆς Ὀλυμπιάδος βιοὺς ἔτος ἓν ἐπὶ τοῖς ὀγδοήκοντα.* — 250. *Οἱ Λακεδαιμόνιοι τοῖς Ἀθηναίοις βοηθήσοντες ἐν*

τρισὶν ἡμέραις καὶ τοσαύταις νυξὶ διακόσια καὶ χίλια στάδια διῆλθον. — 251. Ἡ εἰς Λακεδαίμονα ἐκ Μεγάλης πόλεως ὁδὸς στάδιοι τριάκοντά εἰσιν.

---

252. Dareios und Parysatis hatten zwei Söhne, Artaxerxes und Kyros. — 253. Mit dem jüngern Kyros zogen ungefähr zehntausend Griechen gegen den Artaxerxes, hunderttausend Barbaren und gegen zwanzig Sichelwagen. — 254. Feinde aber waren eine Million zweimalhunderttausend und zweihundert Sichelwagen; sechstausend andere Reiter aber waren um den König. — 255. Die Hellenen, nach Troia schiffend, hatten eintausend und zweihundert Schiffe. Die Schiffe der Böotier hatten hundert und zwanzig, die des Philoctet aber funfzig Mann am Bord. — 256. Bei Marathon fochten zehntausend Athener, bei Platää hunderttausend Griechen. — 257. Der Mensch ist eine Zweiheit, denn er hat Leib und Seele; dennoch aber ist er auch eine Einheit. — 258. Die Feinde hatten neununddreißig Galeeren. — 259. Sardes wurde verbrannt im fünfhundertsten Jahre vor der Geburt Jesu Christi. — 260. Im Jahre 753 v. Chr. G. wurde Rom erbaut und im Jahre 146 wurden Karthago und Korinth zerstört.

III. Vom Pronomen.

Cap. 26.

196 **1. Pronomina personalia.**

	Sing.	
N. ἐγώ, ich	σύ, du	
G. ἐμοῦ, μοῦ	σοῦ	οὗ, seiner
D. ἐμοί, μοί	σοί	οἷ
A. ἐμέ, μέ	σέ	ἕ

	Dual.	
N. A. (νῶϊ) νώ	(σφῶϊ) σφώ	σφωέ,
G. D. (νῶϊν) νῷν	(σφῶϊν) σφῷν	σφωῖν.

	Plural.	
N. ἡμεῖς	ὑμεῖς	σφεῖς (Neutr. σφέα)
G. ἡμῶν	ὑμῶν	σφῶν
D. ἡμῖν	ὑμῖν	σφίσι
A. ἡμᾶς	ὑμᾶς	σφᾶς (Neutr. σφέα.)

197 Anm. 1. Enklitisch sind von diesen Formen im Singular die **casus obliqui** der zweiten und dritten Person und die einsylbigen der ersten; in der dritten Person aber auch noch die **casus obliqui** des Dual und Plural, mit Ausnahme von σφῶν und σφᾶς. — Sämmtliche Formen werden orthotonirt, sobald sie mit Nachdruck oder im Gegensatze gegen eine andere Person gebraucht werden und wenn sie von einer Präposition abhängig sind. In allen diesen Fällen werden von dem Pronomen der ersten Person stets nur die zweisylbigen Formen ἐμοῦ, ἐμοί, ἐμέ gebraucht, während μού, μοί und μέ in der zusammenhängenden Rede nie anders als inklinirt vorkommen können.

Anm. 2. Die Partikel γέ, welche dem Pronomen zu größerem Nachdruck beigegeben wird, schmilzt mit dem Pron. der ersten und zweiten Person in ein Wort zusammen. Die Formen ἐγώ, ἐμοί und ἐμέ ziehen dann ihren Accent zurück, ἔγωγε, ἔμοιγε, ἔμεγε. (Hingegen unverändert ἐμοῦγε.)

2) Pronomina reflexiva. 198

Sing.

	ich selbst	du selbst	er selbst
N.	(ἐγὼ αὐτός, αὐτή)	(σὺ αὐτός, αὐτή)	(αὐτός)
G.	ἐμαυτοῦ, ἐμαυτῆς.	σεαυτοῦ, σεαυτῆς,	ἑαυτοῦ, ἑαυτῆς, ἑαυτοῦ,
		zsgz. σαυτοῦ, σαυτῆς	zsgz. αὑτοῦ, αὑτῆς, αὑτοῦ
D.	ἐμαυτῷ, ἐμαυτῇ	σεαυτῷ, σεαυτῇ,	ἑαυτῷ, ἑαυτῇ, ἑαυτῷ,
		zsgz. σαυτῷ, σαυτῇ,	zsgz. αὑτῷ, αὑτῇ, αὑτῷ
A.	ἐμαυτόν, ἐμαυτήν	σεαυτόν, σεαυτήν,	ἑαυτόν, ἑαυτήν, ἑαυτό,
		zsgz. σαυτόν, σαυτήν	zsgz. αὑτόν, αὑτήν, αὑτό.

Plur.

N.	ἡμεῖς αὐτοί, αὐταί	ὑμεῖς αὐτοί, αὐταί	σφεῖς αὐτοί, αὐταί
G.	ἡμῶν αὐτῶν	ὑμῶν αὐτῶν	ἑαυτῶν zsgz. αὑτῶν
D.	ἡμῖν αὐτοῖς, αὐταῖς	ὑμῖν αὐτοῖς, αὐταῖς	ἑαυτοῖς, ἑαυταῖς, ἑαυτοῖς,
			zsgz. αὑτοῖς, αὑταῖς, αὑτοῖς
A.	ἡμᾶς αὐτούς, αὐτάς	ὑμᾶς αὐτούς, αὐτάς	ἑαυτούς, ἑαυτάς, ἑαυτά,
			zsgz. αὑτούς, αὑτάς, αὑτά.

Anm. 3. In den Formen ἐμαυτόν, σαυτόν, αὑτόν u. s. w. hat αὐτός seinen Nachdruck verloren; αὐτὸν σέ, dich selbst, aber σεαυτόν bloß dich als Reflexivum, d. i. mit nachdrücklicherer Zurückbeziehung auf das Subject als das einfache persönliche Pronomen σέ. Das Pronomen der dritten Person entspricht nicht bloß dem deutschen sich, sondern auch dem lateinischen se, wo es für das deutsche ihn steht, (in welchem letztern Falle doch auch αὐτόν, seltner ἕ gesetzt werden kann) z. B. er weiß, daß sie ihn lieben, αὐτόν, se.

3. Pronomina possessiva, regelmäßig als Adjectiva dreier Endungen flectirt. 199

ἐμός, ἐμή, ἐμόν, mein.
ἡμέτερος, ἡμετέρα, ἡμέτερον, unser.
σός, σή, σόν, dein.
ὑμέτερος, ὑμετέρα, ὑμέτερον, euer.
σφέτερος, σφετέρα, σφέτερον, ihr.

Anm. 4. Statt des Possessivums der dritten Person Singularis gebraucht die gewöhnliche Sprache die casus obliqui von αὐτός, z. B. ὁ πατὴρ αὐτοῦ, sein Vater. In der Regel geschieht dies auch beim Possessivum derselben Person Plur., z. B. ὁ πατὴρ αὐτῶν, ihr Vater.

4. Das Pronomen definitum αὐτός, αὐτή, αὐτό, selbst, geht ganz wie ein Adjectiv dreier Endungen, nur daß die drei gleichen Casus des Neutrums im Singular auf o ausgehen. 200

Anm. 5. Das Pronomen αὐτός hat drei Hauptbedeutungen:

I. selbst heißt es

a. wenn es zu einem Nomen so gehört, daß es als Apposition bei demselben steht, d. i. entweder hinter demselben, oder noch vor dem Artikel, z. B. μᾶλλον τοῦτο φοβοῦμαι ἢ τὸν θάνατον αὐτόν, ich fürchte dieß mehr als den Tod selbst; αὐτὸν τὸν βασιλέα κτεῖναι ἐβούλετο, den König selbst wollte er ermorden.

b) wenn es mit Auslassung eines aus dem Zusammenhange erhellenden Personalpronomens für ich selbst, du selbst, er selbst u. s. w. steht. So wird hauptsächlich der Nominativ gebraucht, wie αὐτὸς

ἔφη, er selbst hat es gesagt; παρεγενόμην αὐτός, ich kam selbst hin; — die casus obliqui aber nur, wenn sie den Satz beginnen, z. B. αὐτὸν γὰρ εἶδον, denn ich habe ihn selbst gesehen.

II. Die casus obliqui haben, wenn sie sich auf ein vorhergehendes Nomen beziehen, ganz die Bedeutung des lateinischen ejus, ei, eum u. s. w. Demnach ist der Genitiv im Deutschen durch das Possessivum sein, ihr (vgl. Anm. 4.); der Dativ und Accusativ aber durch ihm, ihr, ihn, sie, es zu übersetzen. In dieser Bedeutung kann αὐτός nur hinter anderen Worten des Satzes stehn. Z. B. ἔδωκεν αὐτοῖς τὸ πῦρ, er gab ihnen das Feuer. οὐχ ἑώρακας αὐτόν; hast du ihn nicht gesehn? τὸ δέρας Αἰήτῃ ἔδωκεν· ἐκεῖνος δὲ αὐτὸ καθήλωσεν, er gab das Fell dem Aeetes; dieser aber nagelte es an.

III. Derselbige heißt es, wenn es den Artikel unmittelbar vor sich hat, ὁ αὐτός, ἡ αὐτή, τὸ αὐτό, wobei gewöhnlich die Crasis eintritt: αὐτός, ταὐτοῦ, ταὐτῷ, ταὐτόν oder ταὐτό statt ὁ αὐτός, τοῦ αὐτοῦ, τῷ αὐτῷ, τὸ αὐτό.

201 5. Pronomina demonstrativa. Das einfachste Demonstrativ ist der Artikel, dessen Declination bereits Cap. 12. aufgestellt ist. Nach demselben richtet sich die Declination von ὅδε, ἥδε, τόδε, dieser, diese, dieses, also Gen. τοῦδε, τῆσδε, τοῦδε, u. s. w.

Auch in οὗτος, αὕτη, τοῦτο, dieser, diese, dieses, erkennt man die Analogie des Artikels.

	Sing.				Plur.		
N.	οὗτος	αὕτη	τοῦτο	N.	οὗτοι	αὗται	ταῦτα
G.	τούτου	ταύτης	τούτου	G.		τούτων	
D.	τούτῳ	ταύτῃ	τούτῳ	D.	τούτοις	ταύταις	τούτοις
A.	τοῦτον	ταύτην	τοῦτο.	A.	τούτους	ταύτας	ταῦτα.

Dual.

N. A.	τούτω	ταύτα	τούτω
G. D.	τούτοιν	ταύταιν	τούτοιν.

Ἐκεῖνος, ἐκείνη, ἐκεῖνο, jener, jene, jenes, geht regelmäßig wie ein Adj. dreier Endungen, nur daß es im Neutrum Sing. o hat.

202 6. Pronomina relativa, ὅς, ἥ, ὅ, welcher, welche, welches; ὅστις, ἥτις, ὅτι, wer nur, jeder welcher.

	Sing.				Plur.		
N.	ὅς	ἥ	ὅ	N.	οἵ	αἵ	ἅ
G.	οὗ	ἧς	οὗ	G.		ὧν	
D.	ᾧ	ᾗ	ᾧ	D.	οἷς	αἷς	οἷς
A.	ὅν	ἥν	ὅ.	A.	οὕς	ἅς	ἅ.

Dual.

N. A.	ὥ	ἅ	ὥ
G. D.	οἷν	αἷν	οἷν.

Sing.				Plur.			
N.	ὅστις	ἥτις	ὅ τι	N.	οἵτινες	αἵτινες	ἅτινα
G.	οὗτινος	ἧστινος	οὗτινος	G.		ὧν τινων	
D.	ᾧτινι	ᾗτινι	ᾧτινι	D.	οἷστισι	αἷστισι	οἷστισι
A.	ὅντινα	ἥντινα	ὅ τι.	A.	οὕστινας	ἅστινας	ἅτινα.

Dual.

N. A.	ὥτινε	ἅτινε	ὥτινε
G. D.	οἷντινοιν	αἷντινοιν	οἷντινοιν.

Anm. 6. Statt des Gen. und Dat. Sing. οὗτινος und ᾧτινι finden sich sehr häufig die Formen ὅτου und ὅτῳ und für das Neutr. Plur. ἅτινα gebraucht man auch ἅττα.

7. Pronomina indefinita und interrogativum. 203

Sing.		Plur.	
N.	(ὁ, ἡ, τὸ) δεῖνα, der und der.	N.	δεῖνες
G.	δεῖνος	G.	δείνων
D.	δεῖνι	D.	* * *
A.	δεῖνα.	A.	δεῖνας.

Anm. 7. Zuweilen wird δεῖνα auch indeclinabel gebraucht.

Sing.

N.	τὶς, τὶ, jemand, etwas.	τίς; τί; wer? was?
G.	τινός und του	τίνος und τοῦ
D.	τινί und τῳ	τίνι und τῷ
A.	τινά, τὶ.	τίνα, τί.

Dual.

N. A.	τινέ	τίνε
G. D.	τινοῖν.	τίνοιν.

Plur.

N.	τινές	τινά	τίνες	τίνα
G.	τινῶν		τίνων	
D.	τισίν		τίσιν	
A.	τινάς	τινά.	τίνας	τίνα.

Anm. 8. Das **Indefinitum** τὶς ist stets enklitisch und setzt in den **casibus obliquis** den Accent auf die Endung; das **Interrogativum** τίς behält auch in zusammenhängender Rede auf dem Nom. den Acutus (s. Cap. 6, 3.) und hat in den **casibus obliquis** den Accent auf der Stammsylbe. — Für das Neutr. Plur. des Indef. τινά giebt es eine nicht enklitische attische Nebenform ἄττα.

8. Pronomen reciprocum. 204

Dual.

G. D. ἀλλήλοιν ἀλλήλαιν ἀλλήλοιν, einander.
A. ἀλλήλω ἀλλήλα ἀλλήλω.

Plur.

G. ἀλλήλων
D. ἀλλήλοις ἀλλήλαις ἀλλήλοις
A. ἀλλήλους ἀλλήλας ἄλληλα.

Anm. 9. Der Plural ist am gebräuchlichsten, selbst wo von zweien die Rede ist.

205 9. Pronomina collectiva. Sie bezeichnen eine Mehrheit der vorhandenen Subjecte und sind folgende:

ἕκαστος, ἑκάστη, ἕκαστο(ν), jeder.
ἑκάτερος, ἑρα, ερον, einer von beiden, jeder von zweien.
πᾶς, πᾶσα, πᾶν, jeder. πάντες, alle.
ἄμφω (Gen. Dat. ἀμφοῖν) und ἀμφότερος, ἑρα, ερον, beide.
ἄλλος, ἄλλη, ἄλλο, ein anderer.
ἕτερος, ἑρα, ερον, der andere von zweien.

206 10. Pronomina negativa.

οὔτις, οὔτι, G. οὔτινος, } niemand, nichts. (nach τὶς.)
μήτις, μήτι, G. μήτινος, }

οὐδείς, οὐδεμία, οὐδέν
G. οὐδενός, οὐδεμιᾶς, οὐδενός
μηδείς, μηδεμία, μηδέν
G. μηδενός, μηδεμιᾶς, μηδενός
} keiner, nichts. (nach εἷς, mit Beibehaltung des abweichenden Accents.)

207 11. *Correlativa* sind Wörter, welche nach Form und Bedeutung in gegenseitiger Beziehung stehen. Sie gehen sämmtlich auf allgemeine Eigenschaften eines Gegenstandes, als Größe, Beschaffenheit, Alter, und zwar so, daß das eine darüber eine Frage aufstellt (Interrogativum), worauf die anderen (Indefinitum, Demonstrativum, Relativum) die einfachsten Antworten enthalten. Sie sind Adjectiva dreier Endungen und durch den Anfangsbuchstaben von einander unterschieden.

Interrog.	Indefin.	Demonstr.	Relat.
πόσος; wie groß? wie viel?	ποσός, irgend wie groß, von irgend einer Größe.	τόσος τοσόσδε, τοσήδε, τοσόνδε τοσοῦτος, τοσαύτη, τοσοῦτο(ν),*) so groß, so viel.	ὅσος ὁπόσος, wie groß, wie viel.

*) Die übrige Declination richtet sich nach οὗτος.

ποῖος; wie beschaffen?	ποιός, irgend wie beschaffen, von irgend einer Beschaffenheit.	τοῖος τοιόσδε, τοιάδε, τοιόνδε. τοιοῦτος, τοιαύτη, τοιοῦτο(ν),*) so beschaffen.	οἷος ὁποῖος, wie beschaffen.
πηλίκος; wie alt?	πηλικός, von einem gewissen Alter.	τηλίκος τηλικόσδε τηλικοῦτος, τηλικαύτη, τηλικοῦτο(ν),*) so alt.	ἡλίκος ὁπηλίκος, wie alt.

12. Um die hinzeigende Kraft der Demonstrativa zu verstärken, wird denselben ein ι angesetzt, welches immer den Acut hat, lang ist, bisweilen das ν ἐφελκυστικόν annimmt, und vor welchem jeder kurze Vocal ausgestoßen wird, z. B. 208

οὑτοσί, dieser da, hicce, αὑτηΐ, τουτί. (Ebenso οὑτοιί, τουτουΐ, ταυτί.)

ἐκεινοσί, jener dort, ἐκεινωνί, u. s. w.

ὁδί von ὅδε, ταδί u. s. w.

τουτογί, ταυταγί (wo das ι hinter das den Demonstrativis zuweilen angehängte γέ tritt).

τοσουτονί, τοσονδί, u. dgl. so viel, so groß, als ihr da seht.

Sämmtliche Relativa nehmen die Enclitica πέρ als Verstärkung an, z. B.

ὅσπερ, ἥπερ, ὅπερ, οὗπερ u. s. w. ὅσουπερ, οἷάπερ u. s. w.

Auch wird an die Relativa die Partikel δή und am gewöhnlichsten δήποτε angehängt, wodurch, wie durch das lateinische cunque, die Ausdehnung der relativen Beziehung auf alle nur mögliche Fälle oder die Verallgemeinerung dieser Beziehung angedeutet wird, z. B.

ὁσονδή, ὁσονδήποτε, so viel es auch immer sei, quantumcunque.

ὁστισδήποτε, wer auch immer, quicunque.

ὁτουδή, cujuscunque, u. dgl.

Denselben Sinn, nur mit geringerem Nachdrucke, giebt den Relativis, aber nur den zusammengesetzten oder mit πέρ verstärkten die Anhängung von —οῦν, z. B.

ὁστισοῦν, wer auch nur, wer es auch sei, ἡτισοῦν, ὁτιοῦν. Dat. ὁτῳοῦν. Acc. ὁντιναοῦν oder ὁντινοῦν u. s. w.

ὁσπεροῦν u. s. w.

ὁποσυσοῦν, ὁπηλικονοῦν u. s. w.

---

*) Die übrige Declination richtet sich nach οὗτος.

Kurze Sätze zum Uebersetzen.

---

261. Ἐγὼ μὲν δοῦλός εἰμι, ὑμεῖς δὲ ἐλεύθεροι. — 262. Ἡμεῖς ἐσμὲν ψυχή, ζῶον ἀθάνατον ἐν θνητῷ. — 263. Ἐὰν σοφὸς ᾖς, πάντες σοι φίλοι ἔσονται· χρήσιμος γὰρ καὶ ἀγαθὸς ἔσει· εἰ δὲ μή, οὐδείς σοι φίλος ἔσται. — 264. Παιδεία τῶν ἐν ἡμῖν μόνον ἐστὶν ἀθάνατον καὶ θεῖον. — 265. Οὐδὲν οὕτως ἡμέτερόν ἐστιν ὡς ἡμεῖς ἡμῖν αὐτοῖς. — 266. Ἡ γῆ τροφός τε καὶ μήτηρ ἐστὶν ἡμῶν. — 267. Μέτρον ἔστω σοι παντὸς σίτου καὶ πότου ἡ πρώτη τῆς ὀρέξεως ἐμπλησις. — 268. Πολέμαρχος τοὺς φίλους περιμεῖναί ἑ ἐκέλευσεν. — 269. Ξενοφῶν ἀνακοινοῦται Σωκράτει περὶ τῆς πορείας. Καὶ ὁ Σωκράτης, ὑποπτεύσας, μή τι πρὸς τῆς πόλεώς οἱ ὑπαίτιον εἴη Κύρῳ φίλον γενέσθαι, συμβουλεύει τῷ Ξενοφῶντι ἐλθόντα εἰς Δελφοὺς ἀνακοινῶσαι τῷ θεῷ περὶ τῆς πορείας. — 270. Ἀεὶ σφῷν κλέος ἔσται κατὰ γῆν, φίλταθ' Ἁρμόδιε καὶ Ἀριστόγειτον. — 271. Τοῖς σεαυτοῦ πρᾶος ἴσθι. — 272. Γνῶθι σεαυτόν. — 272. Οὐδὲν οὕτως ἄκουσμα φορτικόν, ὡς ὁ καθ' αὑτοῦ ἔπαινος. — 273. Ἕκαστος αὐτὸς αὑτῷ μάλιστα φίλος. — 274. Βούλου ἀρέσκειν πᾶσι, μὴ σαυτῷ μόνον. — 275. Κριτὴς ὢν ἀεὶ ταὐτὰ περὶ τῶν αὐτῶν γίγνωσκε, οὐδὲν πρὸς χάριν ποιῶν. — 276. Νόμος οὗτος Περσικός, ὅταν εἰς ἀγροὺς ἐλαύνῃ ὁ βασιλεύς, πάντες Πέρσαι κατὰ τὴν ἑαυτοῦ δύναμιν ἕκαστος δῶρα αὐτῷ κομίζουσιν. — 277. Δημήτριός τις εἶπε τῷ Νέρωνι· σὺ μὲν ἀπειλεῖς ἐμοὶ τὸν θάνατον, σοὶ δὲ ἡ φύσις. — 278. Τί χρησιμώτερον πυρός; — 279. Τίς ὄρνις εὐφωνοτέρα ἐστὶν ἀηδόνος; — 280. Πλοῦτος ἀσθενὴς ἄγκυρα, δόξα ἔτι ἀσθενεστέρα· τὸ σῶμα ὁμοίως, αἱ ἀρχαί, αἱ τιμαί· πάντα ταῦτα ἀσθενῆ καὶ ἀδύνατα· τίνες οὖν ἄγκυραι δυναταί; φρόνησις, μεγαλοψυχία, ἀνδρεία. — 281. Κορῶναι ἀλλήλαις εἰσὶ πιστόταται. — 282. Ἐκεῖνός ἐστιν ὀλβιώτατος, ὅτῳ κατ' ἦμαρ γίγνεται μηδὲν κακόν.

---

283. Uns Menschen ist ein sterblicher Leib und eine unsterbliche Seele. — 284. Ehre deinen Vater und deine Mutter; dann wird dein Glück und dein Heil groß sein. — 285. Ich bin ein Freund des Landbaues, du aber nicht. — 286. Beherrsche deine Zunge. — 287. Mein Bruder und der deinige sind nicht Freunde. — 288. Die Wollüstigen sind gegen sich selbst feindlich. — 289. Ich habe mich selbst verwundet. — 290. Die Hähne kämpfen mit einander und hacken einander. — 291. Atreus und Thyestes waren einander sehr feind. — 292. Niemand kann eben

desselben Freund und Verläumder sein. — 293. Niemand entflieht seinem Schicksale. — 294. Alle Menschen erdulden zuletzt dasselbe. — 295. Alles dieses ist wahr. — 296. Jener Mann da ist mein Bruder und diese Weiber sind meine Schwestern. — 297. Frei ist derjenige, welcher sich selbst beherrscht. — 298. Er ist der Sohn des und des; die und die sind seine Verwandten. — 299. Wessen ist dieses Bild da? Irgend eines Königes. — 300. Jeder, welcher dem Geschwätzigen glaubt, ist einfältig. — 301. Wie der Hirt, so die Heerde. — 302. Dieses Unglück ist so groß, wie noch niemand erlitten hat. — 303. Wer nur immer gegenwärtig ist, komme herbei. — 304. Wie alt bist du? Zwanzig Jahr. So alt bin ich auch. — 305. Gehorche den Vorgesetzten, was für welche du auch immer hast. — 306. Wie beschaffen war die Verfassung der Athener? So beschaffen, wie die Verfassung eines freien und selbstständigen Volkes. — 307. Die Erlernung jeder Wissenschaft und jeder Kunst erfordert Fleiß, Anlage und Ausdauer.

IV. Vom Verbum.

Cap. 27.

209 1. Die griechische Sprache hat drei Verbalformen oder genera Verbi, nämlich Activum, Passivum und Medium, welches letztere die Richtung der Thätigkeit eines Subjects auf sich selbst (Reflexivum, er lobt sich) bezeichnet. Die Modi kommen mit den lateinischen überein, nur daß das Griechische neben dem Conjunctivus noch eine besondere Form zur Bezeichnung des Wunsches hat, welche Optativus genannt wird. Für die Erzählung von Handlungen aus der vergangenen Zeit, wofür das Deutsche das Imperfect, das Lateinische das Perfect gebraucht, (s. Zumpt lat. Gramm. §. 500 und 502.) hat das Griechische eine eigene Form, den Aoristus. Die sämmtlichen Tempora zerfallen in Rücksicht der Bedeutung und Form in zwei Classen:

1) Haupttempora: Praesens, Perfectum, Futurum.

2) Historische (erzählende) Tempora: Imperfectum, Plusquamperfectum, Aoristus.

Zu den Numeris: Singularis und Pluralis kommt noch der Dualis.

Anm. Von mehreren Temporibus, namentlich vom Aorist, Futurum und Perf. und Plusquamperf. Act., giebt es eine zweifache, vom Fut. Pass. sogar dreifache Form. Da aber der Unterschied größtentheils nur in der Form liegt, auch bei den meisten Verbis nur die eine oder die andere dieser doppelten Formen, nicht aber beide neben einander, existiren, so kann bei der Eintheilung der Tempora nur von einem Aorist u. s. w. die Rede sein. Das Fut. 3. Pass. kommt in der Bedeutung mit dem **Fut. exact.** der Lateiner überein.

2. Die Tempora und Modi im Activ, Passiv und Medium sind durch ihre Endungen kenntlich; doch haben die historischen Tempora und das Perfect außer der Endung noch ein anderes Abzeichen, das Augment. Die Endungen und das Augment werden an den Stamm des Verbums angesetzt, welcher dabei auch manchen Veränderungen unterliegt; daher hat die Lehre von der Conjugation, d. i. von der Bildung sämmtlicher Formen der Verba, zu handeln 1) von den Endungen der Tempora und Modi in ihren verschiedenen Numeris und Personen; 2) vom Augment; 3) vom Stamm und dessen Auffindung.

Cap. 28.

Von den Endungen des Verbums in allen seinen Formen.

1. Tempusendungen. 21

<table>
<tr><th></th><th>Activum.</th><th>Medium.</th><th>Passivum.</th></tr>
<tr><td>Praes.</td><td>ω</td><td colspan="2">ομαι</td></tr>
<tr><td>Imperf.</td><td>ον</td><td colspan="2">όμην</td></tr>
<tr><td>Perf.</td><td>ά, κα</td><td colspan="2">μαι</td></tr>
<tr><td>Plqpf.</td><td>έιν, κειν</td><td colspan="2">μην</td></tr>
<tr><td>Fut. 1.</td><td>σω</td><td>σομαι</td><td>θήσομαι</td></tr>
<tr><td>Aor. 1.</td><td>σα</td><td>σάμην</td><td>θην</td></tr>
<tr><td>Fut. 2.</td><td>ῶ (έω)</td><td>οῦμαι</td><td>ήσομαι</td></tr>
<tr><td>Aor. 2.</td><td>ον</td><td>όμην</td><td>ην</td></tr>
<tr><td>Fut. 3.</td><td></td><td></td><td>σομαι.</td></tr>
</table>

Anm. Einige Attiker, namentlich Plato und Thucydides, bilden die erste Person Singul., im Plusquamperfect auch auf η und ην, wie ἐπεπόνθη, ἐπεποιήκην.

2. Modus- und Personalendungen. *) 212

Activum.

Temp.	Num.	Indic. Pers. 1. 2. 3.	Conj. 1. 2. 3.	Opt. 1. 2. 3.	Imp. 2. 3.	Inf.	Partic.
Praes. und Fut. 1.	S.	ω, εις, ει	ω, ῃς, ῃ	οιμι, οις, οι	ε, έτω	ειν	ων, ουσα, ον
	D.	ετον, ετον	ητον, ητον	οιτον, οίτην	ετον, έτων		G. οντος, ούσης
	P.	ομεν, ετε, ουσι	ωμεν, ωτε, ωσι	οιμεν, οιτε, οιεν	ετε, έτωσαν und όντων[1]		οντος.
Fut. 2.	S.	ῶ, εῖς, εῖ	fehlt	οῖμι,[2] οῖς, οῖ	fehlt	εῖν	ῶν, οῦσα, οῦν
	D.	εῖτον, εῖτον		οῖτον, οίτην			G. οῦντος, ούσης,
	P.	οῦμεν, εῖτε, οῦσι		οῖμεν, οῖτε, οῖεν			οῦντος.
Imperf. (nur im Indic.) u. Aor. 2.	S.	ον, ες, ε	Aorist. 2. wie im Praes.			Aor. 2. εῖν	Aor. 2. ών, οῦσα, όν.
	D.	ετον, έτην					
	P.	ομεν, ετε, ον					
Perf. 1. u. 2.	S.	α, ας, ε	Wie im Praesens.			έναι	ώς, υῖα, ός
	D.	ἄτον, ατον					G. ότος, υίας,
	P.	ἄμεν, ἄτε, ασι					ότος.

Aor. 1.	S. D. P.	α, ας, ε, ᾰτον, ᾰτην ᾰμεν, ᾰτε, αν	Wie im Praes.	αιμι, αις αι[3] αιτον, αίτην αιμεν, αιτε, αιεν	ον, άτω ατον, άτων ατε, άτωσαν u. άντων[1]	αι	ας, ασα, αν G. αντος, άσης, αντος
Plusqpf. 1. u. 2.	S. D. P.	ειν, εις, ει ειτον, είτην ειμεν, ειτε, εισαν, gew. εσαν.	f e h l t.		f e h l t.		

*) Wo in den folgenden Tabellen Präsens und Futurum gleiche Endungen haben, da gilt Conj. und Imp. nur für das Präsens, weil dem Futurum diese beiden Modi fehlen.

1) Diese Endung der 3 plur. Imper. ist im attischen Dialekt die gewöhnlichere.

2) Der Singular des Opt. Fut. 2. hat auch die Nebenform οίην, οίης, οίη.

3) Der Opt. Aor. 1. hat für die zweite und dritte Person Singularis und für die dritte Plur. eine, bei den Attikern fast allein gebräuchliche Nebenform:

Sing. 2. ειας 3. ειε
Plur. 3. ειαν.

Passivum und Medium.

Temp.	Num.	Indic. Pers. 1. 2. 3.	Conj. 1. 2. 3.	Opt. 2. 3.	Imper. 2. 3.	Inf.	Part.
Perf.	S.	μαι, σαι, ται	Siehe die Anmerkung 4		σο, σθω	σθαι	μένος, μένη, μένον.
	D.	μεθον, σθον, σθον			σθον, σθων		
	P.	μεθα, σθε, νται[4]			σθε, σθωσαν u. σθων[6]		
Plusq-perf.	S.	μην, σο, το	fehlt.		fehlt.		
	D.	μεθον, σθον, σθην					
	P.	μεθα, σθε, ντο					
Praes. u. Fut.	S.	ομαι, η (ει)[5], εται	ωμαι, ῃ[5], ηται	οίμην, οιο[5], οιτο	ου[5], έσθω	εσθαι	όμενος, η, ον.
	D.	όμεθον, εσθον, εσθον	ώμεθον, ησθον, ησθον	οίμεθον, οισθον, οίσθην	εσθον, έσθων		
	P.	όμεθα, εσθε, ονται	ώμεθα, ησθε, ωνται	οίμεθα, οισθε, οιντο	εσθε, έσθωσαν u. έσθων[6]		
Impf. u. Aor. 2. Med.	S.	όμην, ου[5], ετο	Im Aor. 2. Med. wie im Praes.				
	D.	όμεθον, εσθον, έσθην					
	P.	όμεθα, εσθε, οντο					
Aor. 1. Med.	S.	άμην, ω[5], ατο	Wie im Praes.	αίμην, αιο[5], αιτο	αι, άσθω	ασθαι	άμενος, η, ον.
	D.	άμεθον, ασθον, άσθην		αίμεθον, αισθον, αίσθην	ασθον, άσθων		
	P.	άμεθα, ασθε, αντο		αίμεθα, αισθε, αιντο	ασθε, άσθωσαν u. άσθων[6]		

Fut. 2. Med.	S. D. P.	οῦμαι, ῇ (εῖ)[5], εῖται ούμεθον, εῖσθον, εῖσθον ούμεθα, εῖσθε, οῦνται	fehlt.	οίμην, οῖο[5], οῖτο οίμεθον, οῖσθον, οίσθην οίμεθα, οῖσθε, οῖντο	fehlt.	εῖσθαι	ούμενος, η, ον.
Aor. 1. und 2. Pass.	S. D. P.	ην, ης, η ητον, ήτην ημεν, ητε, ησαν	ῶ, ῇς, ῇ, ῆτον, ῆτον ῶμεν, ῆτε, ῶσι	είην, είης, είη είητον, ειήτην είημεν, είητε, είησαν od. εῖεν.	ηθι, ήτω ητον, ήτων ητε, ήτωσαν	ῆναι	είς, εῖσα, έν G. έντος, είσης, έντος.

4) Die Endungen *νται*, *ντο* können unverändert nur dann beibehalten werden, wenn der Stamm des Verbums auf einen Vocal ausgeht; ist hingegen ein Consonant am Ende des Stammes, so würden drei Consonanten zusammentreffen und große Härte verursachen. Deshalb werden diese Formen gänzlich vermieden und statt derselben Umschreibungen durch das Particip und das Hülfsverbum *εἰμί* gebraucht, z. B. *τετυμμένοι (αι, α) εἰσί*, *τετυμμένοι (αι, α) ἦσαν* statt *τέτυφνται*, *ἐτέτυφντο*. Die Jonier verwandeln, um diese Härten zu vermeiden, das *ν* der Endung in *α*, *τετύφαται*, *ἐτετύφατο*, und diese Formation nehmen auch zuweilen die ältern Attiker (wie Xen. Anab. 4, 8, 5. *ἀντιτετάχαται*) und häufig die Dichter aller Gattungen an. Auch der Conjunctiv und Optativ Perf. Pass. können nur auf diese Art gebildet werden.

5) Von den Endungen *μαι* und *μην* sollte die zweite Person eigentlich *σαι* und *σο* lauten, wie dieß auch im Perf. und Plusquamperf. Pass. der Fall ist. Wenn aber diese Endungen vermittelst eines Bindevocals (z. B. *ε* in *τυπτ ε-σαι*) dem Stamme angesetzt werden, so wird das *σ* stets ausgestoßen und die nun zusammentreffenden Vocale werden zusammengezogen. Aus der Endung der zweiten Person des Präsens und Futur. im Indicativ *εσαι* wird also *εαι* zsgz. *ῃ*, wofür die Attiker *ει* sagen. In den drei Verben *βούλομαι*, *οἴομαι* und *ὄψομαι* (Fut. von *ὁράω*) ist auch im gewöhnlichen Dialect nur die Form auf *ει* üblich, also:

βούλει, *οἴει*, *ὄψει*.

Auf gleiche Weise entsteht die zweite Person Conj. *ῃ* aus *ησαι*, *ηαι*, desgleichen im Imperativ Präs. und im Imperfect *ου* aus *εσο*, *εο*, im Aor. 1. Med. *ω* aus *ασο*, *αο*, im Opt. Präs. und Fut. *οιο* aus *οισο*.

6) Die kürzere Form der dritten Person Plural. Imperat. ist der 3. Dual. völlig gleich.

ζηλόω, Perf. ἐζήλωκα, Plusqpf. ἐζηλώκειν.
σπείρω, — ἔσπαρκα, —— ἐσπάρκειν.
φθείρω, — ἔφθορα, —— ἐφθόρειν.

Anm. 1. Fängt hingegen das Wort mit tenuis oder aspirata vor liquida oder mit media vor ρ an, so findet die volle Reduplication statt; also

γράφω, Perf. γέγραφα, Plqperf. ἐγεγράφειν.
κλίνω, Pf. pass. κέκλιμαι, Plqpf. pass. ἐκεκλίμην.
πνέω, Perf. πέπνευκα, Plqperf. ἐπεπνεύκειν.
θλάω, —— τέθλακα, —— ἐτεθλάκειν.

Media vor λ und ν*) werden wie jede andere zwei Consonanten behandelt; so nehmen die mit γν anfangenden immer ε an, z. B.

γνωρίζω, Perf. pass. ἐγνώρισμαι.

Dasselbe gilt von den mit βλ und γλ anfangenden, jedoch mit Ausnahme von βλάπτω, Perf. pass. βέβλαμμαι, βλασφημέω, pf. βεβλασφήμηκα, Dem. de Cor. 5. βλαστάνω, pf. βεβλάστηκα, Plut. T. II. p. 684. (dagegen ἐβλάστηκα, Eur. Iph. A. 594.) und γλύφω, welches schwankt, ἔγλυμμαι und γέγλυμμαι. — (Man erinnere sich hierbei daß media vor den drei liquidis λ, μ und ν auch hinsichtlich der Position eine Ausnahme von der für die übrigen mutae vor liquida geltenden Regel macht; s. Cap. 5, 4.

Anm. 2. Die Verba μνάω (ich erinnere) und κτάομαι (ich erwerbe) haben die Reduplication, also Perf. pass.

μέμνημαι und κέκτημαι.

b) Beginnt der Stamm mit ρ, so unterbleibt die Reduplication; das ρ wird aber nach Vorsetzung des Augments stets verdoppelt, z. B.

ῥάπτω, Impf. ἔῤῥαπτον, Pf. ἔῤῥαφα, Plqpf. ἐῤῥάφειν.

c) Folgende mit λ beginnende Verba nehmen statt der Reduplication im Perfect ει an, welches im Plusquamperfect unverändert bleibt:

λαμβάνω (nehmen), Perf. εἴληφα, Plqpf. εἰλήφειν,
Perf. pass. εἴλημμαι, Plqpf. pass. εἰλήμμην.
λαγχάνω (durchs Loos bekommen), Pf. εἴληχα, Plqpf. εἰλήχειν.
λέγω (in der Bedeutung: sammeln), Perf. εἴλοχα,
Plqpf. εἰλόχειν,
Perf. pass. εἴλεγμαι, Plqpf. pass. εἰλέγμην. **)

Anm. 3. Nach derselben Analogie sind gebildet εἴρηκα (ich habe gesagt) vom ungebräuchlichen ῬΕΩ und εἵμαρται (es ist vom Schicksal bestimmt) von μείρομαι.

d) die Verba βούλομαι (wollen), δύναμαι (können) und μέλλω (bevorstehen) bekommen, besonders im attischen Dialekt, statt des ε ein η als Augment; z. B. Imperf.

ἐβουλόμην und ἠβουλόμην
ἐδυνάμην — ἠδυνάμην
ἔμελλον — ἤμελλον.

217 4. Das augmentum temporale bekommen die Verba, deren Stamm mit einem Vocal anfängt. (Siehe N. 1.) Es ist bei den historischen Temporibus und bei dem Perfect

*) Denn mit media vor μ fängt kein Wort an.

**) In der Bedeutung sagen regelmäßige Reduplication, s. Uebungsbeispiel 554.

gleich. Die Zusammenziehung des ε mit dem Anfangsvocal geschieht auf folgende Art:

a) Durchgängige Veränderung tritt ein bei α, ε, ο, αι, οι nebst kurz ι und kurz υ. Durch das Hinzutreten des Augments wird zusammengezogen:

α in η	z. B. ἄγω,	Impf. ἦγον,	Perf. ἦχα,	Pf. pass. ἦγμαι.
αι in ῃ	— αἱρέω,	— ᾕρεον,	— ᾕρηκα,	— ᾕρημαι.
ε in η	— ἐλπίζω,	— ἤλπιζον,	— ἤλπικα.	
ο in ω	— ὁμιλέω,	— ὡμίλεον,	— ὡμίληκα.	
οι in ῳ	— οἰκτίζω	— ᾤκτιζον,	— ᾤκτικα.	
ῐ in ῑ	— ἱκετεύω	— ἱκέτευον,	Aor. ἱκέτευσα.	
ῠ in ῡ	— ὑβρίζω,	— ὕβριζον,	Pf. pass. ὕβρισμαι.	

Ausnahme I. Die Verba ἔχω, ἐάω, ἕλκω und ἑλκύω, ἕρπω und ἑρπύζω, ἐθίζω, ἑλίσσω, ἑστιάω, ἕπω und ἕπομαι, ἐργάζομαι verwandeln das ε nicht in η, sondern in ει, z. B. Impf. εἶχον u. s. w.

Anm. 4. Von den Anomalis nehmen ει an ἜΘΩ und ἝΛΩ (s. αἱρέω) in εἴωθα und εἷλον. S. Verzeichniß der unregelmäßigen und mangelhaften Verba Cap. 39. Nr. 93 und 87.

Ausnahme II. Die Verba, welche mit α und οι beginnen und unmittelbar hinter diesen Lauten noch einen Vocal haben, bleiben ohne Augment; z. B. ἄημι, 3 sing. Impf. ἄητο. — ἀΐω, Impf. ἄϊον. — οἰακίζω, Impf. οἰάκιζον. — Hiervon wieder ausgenommen sind ἀείδω, ἀΐσσω und οἴομαι, welche das Augment regelmäßig annehmen; z. B. Impf. ἤειδον (wofür gewöhnlich zusammengezogen ᾖδον), ᾠόμην, Aor. ἤϊξα (gewöhnlich ᾖξα).

Anm. 5. Auch einige andere mit οι beginnende Verba, wie οἰνόω, οἰκουρέω, οἰστρέω, findet man theils immer, theils zuweilen ohne Augment.

b) Der Diphthong αυ wird, wenn ein Consonant darauf folgt, mit dem Augment in ηυ zusammengezogen, folgt aber ein Vocal darauf, so nimmt er kein Augment an; z. B.

αὐξάνω, Impf. ηὔξανον, Pf. ηὔξηκα.
αὐαίνω, — αὔαινον.

c) Der Diphthong ευ, welcher mit dem Augment in ηυ übergeht, bleibt gewöhnlich, bei guten Attikern immer, ohne Augment.

εὔχομαι, Impf. ηὐχόμην, gew. εὐχόμην.
εὑρίσκω, — ηὕρισκον, gew. εὕρισκον. Pf. εὕρηκα.

d) Ohne Augment bleiben die Verba, deren Stamm mit η, ω, ει, ου und mit einem langen ῑ oder ῡ anfängt; z. B.

ἡττάομαι, Impf. ἡττώμην, Pf. ἥττημαι, Plqpf. ἡττήμην.
ἰπόω, Aor. ἴπωσα.
οὐτάζω, Impf. οὔταζον.
εἴκω, Impf. εἶκον, Aor. εἶξα.

Anm. 6. Das einzige Verbum εἰκάζω findet man bei den Attikern, wiewohl nur selten, augmentirt, also ἤκαζον, ἤκασα, ἤκασμαι, neben εἴκαζον, εἴκασα, εἴκασμαι.

Anm. 7. Die drei Verba ὠθέω (stoßen), ὠνέομαι (kaufen) und οὐρέω (harnen) nehmen das Augm. syll. vor dem Anfangsvocal an, also Impf. ἐώθουν, ἐωνούμην, ἐούρουν. Einige andere analoge Fälle werden bei den Anomalis ἄγνυμι, ἁλίσκομαι, ἁνδάνω, ἘΊΚΩ, ἛΛΠΩ, ἜΡΓΩ vorkommen.

Anm. 8. Das Verbum ἑορτάζω (ein Fest feiern) nimmt das Augment in der zweiten Sylbe an, Impf. ἑώρταζον. Etwas Analoges findet sich im Plusquamperfect der Anomala ἘΊΚΩ, ἛΛΠΩ, ἜΡΓΩ.

Anm. 9. Die Verba ὁράω (sehen) und ἀνοίγω (öffnen) nehmen Augm. temp. und syllab. zugleich an; also Impf. ἑώρων, ἀνέῳγον, Aor. 1. ἀνέῳξα, Pf. ἑώρακα, ἀνέῳχα. Dasselbe findet sich auch beim Pf. εἴωθα (ich bin gewohnt, von ἜΘΩ); vgl. Anm. 4. Indessen hat das Verbum ἀνοίγω auch bisweilen das Augm. temp. allein, z. B. Xen. Hell. 1, 1, 2. ἤνοιγε. vgl. 1, 5, 13. 1, 6, 21.

218 5. Wiewohl nach dem Obigen (N. 4) bei den mit einem Vocal anfangenden Verben das Augment der historischen Tempora und des Perfects nicht verschieden ist, so giebt es doch eine Anzahl Verba, deren Perfect und Plusquamperfect eine eigne Art von Vermehrung, die sogenannte Attische Reduplication, erhält. Diese besteht darin, daß im Perfect vor dem Augm. temp. die zwei ersten Buchstaben ohne Augment wiederholt werden. Das Plusquamperf. bekommt alsdann in vielen Verbis kein besonderes Augment. Z. B.

ἀγείρω (versammeln),	Perf.	ἀγήγερκα,	Perf. pass.	ἀγήγερμαι.
ἐμέω (speien),	Perf.	ἐμήμεκα,	Plqpf.	ἐμημέκειν.
ὀρύττω (graben),	—	ὀρώρυχα,	—	ὀρωρύχειν.
ὄζω (Geruch geben),	—	ὄδωδα,	—	ὀδώδειν.

Wenn von zweisylbigen Stämmen Formen mit der attischen Reduplication gebildet werden, so wird der lange Laut in der vorletzten Sylbe, wenn er durch bloße Dehnung entstanden ist, verkürzt; wo es aber wirklicher Stammlaut ist, wird er unverändert beibehalten; z. B.

ἀλείφω (salben),	Perf.	ἀλήλιφα,	Pf. pass.	ἀλήλιμμαι.
ἀκούω (hören),	—	ἀκήκοα,	Plusqpf.	ἠκηκόειν.
ἘΛΕΎΘΩ (kommen),	—	ἐλήλυθα.		

Hingegen ἐρείδω (stützen), Perf. ἐρήρεικα, Perf. pass. ἐρήρεισμαι.

Anm. 10. Bei ἄγω (führen) findet sich eine solche attische Reduplication im Aor. 2. ἤγαγον, Conj. ἀγάγω, Inf. ἀγαγεῖν.

219 6. Augment in der Zusammensetzung. — Hier sind zwei Fälle zu unterscheiden, nämlich *a*) ob man es mit einem wirklichen Verbum compositum, d. i. einem aus einer Präposition und einem Verbum zusammengesetzten Verbum, zu thun hat, oder ob *b*) das Verbum nur von einem zusammengesetzten Nomen herkommt? Im letztern Falle (*b*) kann das Nomen, von welchem das Verbum herkommt, zusammengesetzt sein entweder *aa*) mit einer Präposition, oder *bb*) mit ευ oder δυσ-, oder *cc*) mit dem α privativum, oder *dd*) mit einem Nomen.

a) Verba, welche mit Präpositionen zusammengesetzt sind, bekommen das Augment unmittelbar vor dem Stamme, hinter der Präposition, wobei der kurze Endvocal der Präpositionen, außer bei περὶ und πρό, abgeworfen wird. Bei πρό tritt gewöhnlich die Crasis ein. Z. B.

προσ-φέρω,	Impf.	προσ-έ-φερον.	
συλ-λέγω,	—	συν-έ-λεγον.	
ἀπο-πέμπω,	—	ἀπ-έ-πεμπον.	
παρα-βάλλω,	—	παρ-έ-βαλλον,	Pf. παρα-βέ-βληκα.
περι-βάλλω,	—	περι-έβαλλον,	— περι-βέ-βληκα.
προ-πέμπω,	—	προ-έ-πεμπον,	mit der Crasis προὔπεμπον.

Ausnahme. Wenn das einfache Verbum in der gewöhnlichen Sprache ungebräuchlich ist, so tritt das Augment vor die Präposition. Dieß geschieht bei folgenden:

καθεύδω (schlafen),	Impf.	ἐκάθευδον.
κάθημαι (sitzen),	—	ἐκαθήμην.
καθίζω (hinsetzen),	—	ἐκάθιζον.
ἀμφιέννυμι (bekleiden),	Aor.	ἠμφίεσα.

Anm. 11. Von καθεύδω findet sich auch καθηῦδον, und ἀφικνέομαι (kommen, ἀπαντάω (entgegengehn), ἐξετάζω (prüfen) haben durchgängig das Augment vor dem Stamme, obgleich die Simplicia theils in der gewöhnlichen Sprache, theils überhaupt ungebräuchlich sind. Auch von καθίζω und κάθημαι kommen neben ἐκάθιζον, ἐκάθισα und ἐκαθήμην auch die Formen καθῖζον, καθῖσα, καθήμην vor.

Anm. 12. Ein doppeltes Augment haben folgende Verba:

ἀμπέχομαι (umthun),	Imperf.	ἠμπειχόμην,	Aor. 2.	ἠμπισχόμην.
ἀνέχομαι (ertragen),	—	ἠνειχόμην,	—	ἠνεσχόμην.
ἀνορθόω (aufrichten),	—	ἠνώρθουν,	Aor. 1.	ἠνώρθωσα.
ἐνοχλέω (belästigen),	—	ἠνώχλουν,	Perf.	ἠνώχληκα.
παροινέω (rasen),	—	ἐπαρῴνουν,	—	πεπαρῴνηκα.
ἀφίημι (entlassen),	—	ἠφίην oder ἠφίουν.		

b) Verba, welche von zusammengesetzten Nominibus herkom- 220
men, sollten der Natur der Sache nach, da der zweite Theil der Zusammensetzung kein selbstständiges Verbum ist, das Augment stets vorn haben. Dieß ist aber bei weitem nicht durchgängig der Fall.

aa) Von denen, deren Stammwort mit einer Präposition zusammengesetzt ist, gehen regelmäßig:

ἐμπεδόω (von ἔμπεδος),	Impf.	ἠμπέδουν.
ἐναντιόομαι (von ἐναντίος),	—	ἠναντιούμην.
προοιμιάζομαι (von προοίμιον),	—	ἐπροοιμιαζόμην.
ἀντιβολέω (von ἀντιβολή),	—	ἠντιβόλουν.
ἐμπολάω (von ἐμπολή),	—	ἠμπόλων.

Allein die Mehrzahl dieser Verba haben das Augment hinter der Präposition, wie:

προφητεύω (von προφήτης),	Impf.	προεφήτευον.
ἐπιθυμέω (von ἐπί u. θυμός),	—	ἐπεθύμουν.

ἐγκωμιάζω (von ἐγκώμιον), — ἐνεκωμίαζον.
παρανομέω (von παράνομος), — παρηνόμουν.

Ebenso ἐγχειρέω, ἐνεδρεύω, ἐπιτηδεύω, ἀπολογέω, προξενέω, συνεργέω, ὑποπτεύω, u. a. Bei κατηγορέω, welches in der Mitte keines Augments mehr fähig ist, bleibt es ganz weg, Impf. κατηγόρουν, Perf. κατηγόρηκα. Folgende haben sogar ein doppeltes Augment:

διαιτάω (von δίαιτα), Impf. ἐδιῄτων, (doch auch διῄτων), Plqpf. pass. ἐδεδιῃτήμην.
διακονέω (von διάκονος), Impf. ἐδιηκόνουν, (doch auch διηκόνουν), Pf. δεδιηκόνηκα.
ἀμφισβητέω, Impf. ἠμφεσβήτουν, (doch auch ἠμφισβήτουν).
ἀντιδικέω (von ἀντίδικος), Impf. ἠντεδίκει, Dem. c. Boeot. de nom. §. 37. pro dot. 18. vgl. c. Euerg. et Mnes. §. 28., doch auch ἠντιδίκει.

Anm. 13. Schwanken in der Ansetzung des Augments findet statt bei ἐγγυάω, wovon außer den richtig gebildeten Formen Impf. ἠγγύων, Aor. ἠγγύησα, auch ἐνεγύων und ἐνεγύησα oder gar ἐνεγγύων und ἐνεγγύησα sich finden, nach welcher Analogie dann wieder Perf. ἐγγεγύηκα, ἐγγεγύημαι gebildet ist, während auch wieder Formen dieses Verbums ohne alles Augment vorkommen: ferner bei ἐκκλησιάζω, Imperf. ἐκκλησίαζον, Aor. 1. ἐξεκλησίασα.

221 bb) Ist das Stammwort mit εὖ oder δυσ- zusammengesetzt, so wird das Augment nur dann regelmäßig vorn angesetzt, wenn das Stammwort mit einem Consonanten oder mit einem keines Augments fähigen Laute beginnt, wie:

εὐτυχέω (glücklich sein), Aor. 1. ηὐτύχησα.
δυστυχέω (unglücklich sein), —— ἐδυστύχησα.
δυσωπέω (beschämen), Imperf. ἐδυσώπουν.

Beginnt aber das Stammwort mit einem des Augm. temp. fähigen Vocale, so wird diesem das Augment angefügt, z. B.

δυσαρεστέω (mißfallen), Impf. δυσηρέστουν.

Anm. 14. Hinsichtlich der von einem mit εὖ zusammengesetzten Stammwort abgeleiteten, ist jedoch zu bemerken, daß in der Regel, besonders bei Attikern, das Augment ganz wegbleibt, z. B. εὐωχοῦμαι, Impf. εὐωχούμην, oder εὐδοκιμέω, Impf. εὐδοκίμουν.

222 cc und dd) Ist das Stammwort mit dem α priv. oder mit einem Nomen zusammengesetzt, so bekommt das Verbum das Augment regelmäßig vorn; z. B.

ἀφρονέω, Impf. ἠφρόνουν.
ἀτιμέω, Perf. ἠτίμηκα.
δεινοπαθέω, Impf. ἐδεινοπάθουν.
λογοποιέω, — ἐλογοποίουν.

223 7. Das Augment. syll. des Plusquamperfects wird häufig

weggelassen, z. B. τετύφεισαν, τέτυπτο für ἐτετύφεισαν, ἐτέτυπτο, ebenso δεδίει für ἐδεδίει u. dgl.

Anm. 15. Beim Imperfect ἐχρῆν wird das Augm. syllabicum auch oft weggelassen. — [Sonst aber ist die Auslassung des Augm. temp. im Aorist und Imperfect nur eine Freiheit der Dichtersprache, welche im epischen Dialect sehr häufig angewendet wird und auch, wiewohl nur sehr selten, auf die attischen Dichter übergegangen ist.]

Cap. 30.

Vom Stamm und dessen Auffindung, und von der Vereinigung des Stamms mit den Endungen.

1. Stamm des Verbums nennt man diejenige Sylbe oder Sylben, von welchen durch Ansetzung der Endungen und des Augments die Verbalformen gebildet werden. Den letzten Buchstaben des Stammes, durch dessen Beschaffenheit alle bei Vereinigung des Stamms mit der Endung eintretenden Veränderungen herbeigeführt werden, nennt man den Charakter. 224

2. Aufgefunden wird der Stamm eines Verbums, wenn man von einer gegebenen Verbalform die Endung und das vielleicht noch daran befindliche Augment wegnimmt. Am leichtesten geschieht die Auffindung des Stamms durch Abschneidung der Endung ω von der ersten Person des Präsens; z. B. 225

τρίβω, Stamm τριβ.
λέγω, —— λεγ.
δράω, —— δρα.
νέμω, —— νεμ.

3. Allein nicht immer ist das, was nach Abwerfung des ω im Präsens übrig bleibt, als der ursprüngliche oder reine Stamm des Verbums anzusehen; indem, wenn man auch andere Tempora ihrer eigenthümlichen Endungen und Augmente entkleidet, bei vielen Verben ein vom Präsens verschiedener und zwar gewöhnlich einfacherer Stamm übrig bleibt. Dieser einfachere Stamm ist der ursprüngliche oder reine Stamm. 226

Die Verschiedenheit des reinen Stammes vom Stamm des Präsens besteht entweder in der Veränderung des Vocals, oder in Zusätzen, durch welche der Stamm des Präsens gedehnter und voller erscheint.

Von den Veränderungen des Vocals wird bei der Bildung der Tempora die Rede sein; Vermehrung des Präsens-Stammes durch Zusätze findet statt, wenn vor der Präsens-Endung der Doppelconsonant ζ oder zwei Consonanten, welche nicht muta cum liquida sind, unmittelbar vorhergehen. Den reinen Stamm findet man in diesem Falle nach folgenden Regeln:

a) Bei den Verbis, welche vor der Präsensendung πτ haben, ist τ ein verstärkender Zusatz und der reine Charakter ist gewöhnlich π, seltner β oder φ, z. B.

Präsens:	τύπτω	κρύπτω	ῥάπτω.
Stamm:	ΤΥΠ	ΚΡΥΒ	ῬΑΦ.

b) bei den Verbis, welche vor der Präsensendung σσ oder ττ haben, ist der reine Charakter gewöhnlich γ, seltner χ oder κ, z. B.

Präsens:	πράσσω	φρίσσω	πτύσσω.
Stamm:	ΠΡΑΓ	ΦΡΙΚ	ΠΤΥΧ.

Anm. 1. Bei einigen Verbis dieser Art ist der reine Charakter δ oder τ, nämlich bei βλίττω, beschneiden; βράσσω, worfeln; ἐρέσσω, rudern; πάσσω, streuen; πλάσσω, bilden; πτίσσω, zerschroten; so wie bei den bloß dichterischen ἱμάσσω, peitschen; κορύσσω, behelmen; λεύσσω, sehen; λίσσομαι, flehen. Von ἀφύσσω, schöpfen; wird das Fut. ἀφύξω, aber der Aor. 1. ἤφυσα, und von νάσσω, feststampfen; das Fut. νάξω, das Pf. Pass. νένασμαι gebildet.

c) Bei den Verbis, welche vor der Präsens-Endung ζ haben, ist der reine Charakter meistentheils δ, ~~bei einigen γ, z. B.~~

Präsens:	φράζω	ὄζω	οἰμώζω.
Stamm:	ΦΡΑΔ	ʼΟΔ	ΟʼΙΜΩΓ.

Anm. 2. Zu denen, welche zum reinen Charakter δ haben, gehört die große Zahl der abgeleiteten auf άζω und ίζω. Zu der andern Classe mit dem Charakter γ gehören 1) die welche einen Ton bezeichnen, als αἰάζω, ächzen; ἀλαλάζω, Schlachtgeschrei erheben; κράζω, schreien; κρώζω, krächzen; οἰμώζω, wehklagen; ὀλολύζω, laut aufschreien; στενάζω, seufzen; τρίζω, schrillen. 2) Folgende einzelne: μαστίζω, peitschen; ὀδάζω, jucken; ῥυστάζω, zerren; στάζω, tröpfeln; στηρίζω, stützen; στίζω, punktiren; σφύζω, in Wallung oder heftiger Bewegung sein. — Schwankend ist der reine Char. zwischen δ und γ bei ἁρπάζω, rauben, Fut. ἁρπάσω und ἁρπάξω, βαστάζω, tragen, Fut. βαστάσω, Aor. P. ἐβαστάχθην, νυστάζω, nicken, Fut. νυστάσω und νυστάξω, παίζω, spielen, Fut. παιξοῦμαι, Aor. ἔπαισα. — Einige haben zum reinen Char. γγ, als κλάζω, tönen, Fut. κλάγξω, πλάζω, umhertreiben; σαλπίζω, trompeten.

d) Bei den Verbis, welche vor der Präsens-Endung λλ haben, ist der reine Charakter ein einfaches λ, z. B.

Präsens στέλλω Stamm ΣΤΕΛ Fut. στελῶ, Aor. ἔστειλα.

227 4. Bei allen Verbis, welche im Präsens einen veränderten Charakter haben, wird von dem Präsens-Stamm nur das Präsens und Imperfectum gebildet; die übrigen Verbalformen aber werden von dem reinen Stamme mit dem unveränderten Charakter abgeleitet.

Anm. 3. Welche von den drei oben 3, a. b. angegebenen mutis bei Verbis mit πτ oder σσ (ττ) der reine Charakter sei, erkennt man aus verwandten Wörtern. So zeigt z. B. für βάπτω das Substantiv βαφή, daß der reine Charakter φ sei.

Cap. 31.
Verschiedene Classen der Verba auf ω.

1. Sämmtliche Verba auf ω theilt man in zwei Hauptclassen: 228.

a) Verba barytona, d. h. solche, deren Endsylbe unbetont ist; dahin gehören alle, deren Charakter ein Consonant, oder ein Diphthong, oder ein Vocal außer α, ε und ο ist.

b) Verba contracta, d. h. solche, deren Charaktervocal α, ε oder ο mit der Präsens-Endung zusammengezogen wird, weshalb dann der Circumflex auf die zusammengezogene Sylbe kommt.

2. Die Verba barytona werden mit Rücksicht auf die Gleichheit oder Aehnlichkeit der Veränderungen des Charakters bei Bildung der Tempora wieder in drei Classen mit ihren Unterabtheilungen vertheilt. Veränderungen des Charakters werden nach den Cap. 9. A. aufgestellten Regeln vorgenommen, wenn die Endung mit einem Consonanten anfängt und der Stamm auf einen Consonanten ausgeht. Dieß ist also der Fall in den Temporibus, deren Endung beginnt mit σ (Fut. 1 und Aor. 1. act. und med., Fut. 3. pass.) oder mit μ (Perf. u. Plusquamperf. pass.) oder mit ϑ (Aor. 1 und Fut. 1. pass.) oder mit κ oder einem Hauche (Perf. 1 act.). Demnach ergeben sich nach den Veränderungen des Charakters folgende Abtheilungen der Verba barytona: 229

A) Verba pura, deren Charakter ein Diphthong oder ein einfacher Vocal ist, mit Ausnahme von α, ε, ο, z. B. τίω, ἑλκύω, κλείω, σείω, κελεύω. Diese Verba setzen die Tempus-Endungen an den unveränderten Charakter und bekommen im Perf. Act. κα. Außerdem sind von ihnen folgende Eigenthümlichkeiten zu merken: 230

a) Die Tempora secunda werden von diesen Verben nicht gebildet.

b) Die Verba, deren Charakter im Präsens kurz ι oder υ ist, verlängern im Fut. und den davon abgeleiteten Tempor. diesen Vocal, z. B. δακρύω, F. δακρῡσω, A. 1. ἐδάκρῡσα, Perf. Pass. δεδάκρῡμαι.

Anm. 1. Ausgenommen sind davon und behalten im Fut. und den abgeleiteten Tempor. den kurzen Vocal βλύω, κύω, μύω, πτύω, ἑλκύω, ἐντύω, nebst den dreisylbigen, welche die erste Sylbe kurz haben, wie ἀνύω, μεθύω, τανύω.

c) Im Aor. 1. Pass. und im Perf. Passivi schalten vor der Endung ein σ ein zuerst alle diejenigen, welche in den abgeleiteten Tempor. den kurzen Vocal beibehalten (s. Anm. 1.) und außerdem noch folgende: ἀκούω, βύω, ϑραύω, κελεύω, λεύω, ξύω, παλαίω, πρίω, πταίω, ὕω, χρίω.

Anm. 2. *Παύω* nimmt im Aor. 1. Pass. das *σ* an, nicht aber im Perf. *ἐπαύσθην*, (doch auch *ἐπαύθην*), *πέπαυμαι*. *Κλείω* hat attisch *κέκλῃμαι* und *κέκλειμαι*, im allg. Dialecte *κέκλεισμαι*. Von *θραύω* und *χρίω* findet man auch die Formen ohne *σ*, *τέθραυμαι*, *κέχριμαι*.

B) Verba muta, deren Charakter eine littera muta ist.

a) Verba, deren Charakter *β*, *π*, *φ*, oder *πτ* ist, wie *τρίβω*, *πέμπω*, *γράφω*, *τύπτω*. Sie vereinigen den Charakterbuchstaben mit dem *σ* der Tempus-Endung in *ψ*, lassen denselben vor *μ* übergehn in *μ*, vor *θ* in *φ* und vor dem mit der Aspiration versehenen *α* des Perf. 1. in *φ*; z. B. *τρίβω* F. *τρίψω*, A. 1. *ἔτριψα*, Perf. 1. *τέτριφα*, Aor. 1. Pass. *ἐτρίφθην*, Perf. Pass. *τέτριμμαι*. In der weitern Flexion des Perf. und Plusqpf. Pass. wird von den Endungen *σθε*, *σθαι*, *σθω* u. s. w. das *σ* abgeworfen, um die Zusammenkunft dreier Consonanten zu vermeiden, z. B. 2. Plur. *τέτριφθε* für -*φσθε* oder *ψθε*.)

Anm. 3. Geht vor dem P Laut ein *μ* vorher, so wird im Perf. Pass. ein *μ* ausgestoßen, z. B. *ἐγχρίμπτω*, Perf. Pass. *ἐγκέχριμμαι*.

b) Verba, deren Charakter *γ*, *κ*, *χ*, *σσ* (*ττ*), oder *κτ* ist, vereinigen diesen Charakter mit *σ* der Tempus-Endung in *ξ*, vor *μ* in *γ*, vor *θ* in *χ* und vor dem mit der Aspiration versehenen *α* des Perf. 1. in *χ*, z. B. *πλέκω*, F. *πλέξω*, Perf. 1. *πέπλεχα*, A. 1. Pass. *ἐπλέχθην*, Perf. Pass. *πέπλεγμαι*. (Auch hier tritt die unter a) bemerkte Abwerfung des *σ* ein, z. B. Inf. *πεπλέχθαι* für -*χσθαι* oder *ξθαι*.)

Anm. 4. Diejenigen Verba, deren Charakter *γγ* oder *γχ* ist, stoßen in der 1 sing. Perf. Pass. ein *γ* aus, wie *σφίγγω*, Pf. p. *ἔσφιγμαι*, dagegen 2 sing. *ἔσφιγξαι*. — *ἐξελέγχω*, Pf. p. *ἐξελήλεγμαι*, 2. *ἐξελήλεγξαι*.

c) Verba, deren Charakter *δ*, *θ*, *τ* oder *ζ* ist, wie *ᾄδω*, *πείθω*, *ἀνύτω*, *φράζω*, stoßen vor *σ* den Charakter aus, verwandeln ihn vor *μ* und *θ* in *σ* und haben im Perf. 1. Act. *κα*, vor welcher Endung ebenfalls der Charakter ausfällt, z. B. *πείθω*, F. *πείσω*, Pf. 1. *πέπεικα*, Perf. Pass. *πέπεισμαι*, A. 1. *ἐπείσθην*. Den Aor. 2. Pass. bilden diese Verba gar nicht.

Anm. 5. Steht vor dem T Laut noch ein *ν*, so geht bei der Verwandlung des T Lautes auch das *ν* verloren, aber der vorhergehende Vocal wird dann stets verlängert, z. B. *σπένδω*, F. *σπείσω*, A. *ἔσπεισα*, Pf. 1. *ἔσπεικα*, Pf. Pass. *ἔσπεισμαι*, A. 1. Pass. *ἐσπείσθην*.

232 C) Verba liquida, deren Charakter *λ*, *μ*, *ν*, *ρ* oder *λλ* ist, wie *στέλλω*, *νέμω*, *φαίνω*, *σπείρω*, bilden nicht das Fut. 1., sondern das Fut. 2. Act. und Med., im Aor. 1. Act. und Med. stoßen sie von der Endung das *σ* ab mit Verlängerung des kurzen Vocals in der letzten Sylbe des Stammes, im Perf. 1. nehmen sie *κα* an; z. B. *στέλλω*, Fut. *στελῶ*, Fut. Med. *στελοῦμαι*, A. *ἔστειλα*, A. Med. *ἐστειλάμην*, Perf. 1.

ἔσταλκα, Perf. Pass. ἔσταλμαι. — Außerdem haben die Verba liquida noch folgende Eigenthümlichkeiten:

a) Im Fut. 2. wird die Sylbe vor der Endung, wenn sie im Präsens lang ist, verkürzt, wobei αι in ᾰ und ει in ε übergeht, z. B.
ψάλλω, στέλλω — F. ψᾰλῶ, στελῶ.
κρίνω, ἀμύνω — F. κρῐνῶ, ἀμῠνῶ.
αἴρω, φαίνω — F. ἀρῶ, φᾰνῶ.
κτείνω, σπείρω — F. κτενῶ, σπερῶ.

b) Den Aor. 1. bilden diese Verba vom Fut. 2., indem sie den kurzen Vocal in der Sylbe vor der Endung wieder verlängern, z. B.
κρίνω, Fut. κρῐνῶ, Aor. 1. ἔκρῑνα.
ἀμύνω, Fut. ἀμῠνῶ, Aor. 1. ἤμῡνα.
τίλλω, Fut. τῐλῶ, Aor. 1. ἔτῑλα.
Dabei wird das ε des Futurums in ει, das α in η verwandelt, z. B.
μένω, στέλλω, τείνω, F. μενῶ, στελῶ, τενῶ, A. 1. ἔμεινα, ἔστειλα, ἔτεινα.
ψάλλω, φαίνω, F. ψαλῶ, φανῶ, A. 1. ἔψηλα, ἔφηνα.

Anm. 6. Von den Verbis auf αίνω sind von dieser Regel ausgenommen und nehmen im Aor. 1. statt η ein langes α an 1) sämmtliche auf ιαίνω und ραίνω, wie πιαίνω, εὐφραίνω, A. 1. ἐπίᾱνα, εὔφρᾱνα; (nur μιαίνω und τετραίνω behalten η). 2) Folgende einzelne: κερδαίνω, κοιλαίνω, λευκαίνω, πεπαίνω, ὀργαίνω, ἰσχναίνω, Aor. 1. ἐκέρδᾱνα, ἐκοίλᾱνα, u. s. w.
Anm. 7. Σημαίνω hat ἐσήμηνα und ἐσήμᾱνα.

c) Bei zweisylbigen verbis liquidis, welche in der ersten Sylbe ε oder ει haben, gehen diese Laute im Pf. 1. Act. und im Pf. Pass., so wie in sämmtlichen Aor. 2. und im Aor. 1. Pass. in α über; z. B. φθείρω, Pf. 1. Act. ἔφθαρκα, Pf. Pass. ἔφθαρμαι, Aor. 2. Pass. ἐφθάρην. — στέλλω, ἔσταλκα, ἔσταλμαι, ἐστάλθην, ἐστάλην. — κτείνω, Aor. 2. ἔκτανον.

Anm. 8. Die mehrsylbigen Verba liquida behalten in diesen Temporibus das ε, z. B. ἀγγέλλω, ἤγγελκα, ἤγγελμαι, ἤγγελον, ἠγγέλην. Hinsichtlich der zweiten Aoriste dieser Verba ist jedoch zu bemerken, daß nur noch ὤφελον und ἀγερέσθαι vorkommen. Sonst ist allein der Aor. 1. Act. und Pass. gebräuchlich, und selbst von den angeführten ist er weit gewöhnlicher; also statt ἤγγελον gewöhnlich ἤγγειλα.

d) Im Perf. 1. Act. der Verba auf νω muß vor dem κ der Endung ν übergehen in γ, z. B. φαίνω, Pf. πέφαγκα. μιαίνω, Pf. μεμίαγκα. — Jedoch findet sich dieses Perfect von solchen Verben nur selten; zuweilen wird es mit Ausstoßung des ν gebildet, z. B. κερδαίνω,

βραδύνω, Pf. κεκέρδακα, βεβράδυκα. Regelmäßig ist diese Ausstoßung des ν bei folgenden:

κρίνω, κλίνω, πλύνω

Pf. κέκρικα, κέκλικα, πέπλυκα. Im Aor. 1. Pass. dieser Verba sind die Nebenformen mit beibehaltenem ν nicht ungewöhnlich, wiewohl in Prosa selten, ἐκρίνθην, ἐκλίνθην, ἐπλύνθην. Bei τείνω tritt noch die Veränderung des ει in α ein, Pf. τέτακα, Pf. Pass. τέταμαι, A. 1. Pass. ἐτάθην.

Anm. 9. Κτείνω hat zwar nach obiger Analogie ἔκτακα, doch auch ἔκταγκα und im Aor. 1. Pass. ἐκτάθην und ἐκτάνθην. Alle diese Formen sind aber in der gewöhnlichen Sprache ungebräuchlich; es wurden statt derselben andere gleichbedeutende Ausdrücke gebraucht.

234 e) Bei der Bildung des Perf. Pass. von Verben auf αίνω und ύνω wird gewöhnlich vor der Endung μαι das ν ausgestoßen, und es tritt zur Verstärkung der Sylbe vor der Endung ein σ ein; z. B. φαίνω, Pf. Pass. πέφασμαι. κοιλαίνω, κεκοίλασμαι. παχύνω, πεπάχυσμαι. Bei mehreren Verben dieser Art geht ν vor μ in μ über, ξηραίνω, ἐξήραμμαι. παροξύνω, παρώξυμμαι. In einigen Formen wird sogar ν ausgestoßen, z. B. τραχύνω, Pf. P. τετράχυμαι. — Uebrigens gilt dieß alles nur von der ersten Person des Pf. Pass., in den übrigen Formen tritt das ν wieder ein, also πέφασμαι, 2. πέφανσαι, 3. πέφανται. — ἐξήραμμαι, 3. sing. ἐξήρανται. Sehr selten sind Formen der 2. und 3. sing. ohne ν, wie βεβάθυται von βαθύνω.

f) Die Verba, deren Charakter μ ist, bilden das Pf. 1. stets nach einer verlängerten Form auf έω, also mit der Endung ηκα, z. B. νέμω, Pf. 1. νενέμηκα.

Cap. 32.

Verwandtschaft der Tempora. Eigenthümlichkeiten in der Bildung einzelner Tempora.

235 1. Gewisse Tempora sind rücksichtlich der Veränderungen, welche bei Ansetzung der Endung mit dem Charakter vorgehen, einander entweder vollkommen gleich oder doch sehr nahe verwandt. Nach dieser Verwandtschaft ergeben sich folgende Tempusreihen:

I. Tempora, welche stets vom unveränderten Präsensstamm gebildet werden: Praesens und Imperfectum Act., Pass. und Med.

II. Tempora, welche gewöhnlich den Charakter verändern: Futurum 1. und Aoristus 1. Act. und Med. — Perfectum 1. und Plusquamperfectum 1. Act. und Perfectum und Plusqpf. Pass. nebst Fut. 3. — Aoristus 1. uud Fut. 1. Pass.

III. Tempora, welche stets von dem reinen Stamme mit unverändertem Charakter gebildet werden: Futurum 2. und Aoristus 2. Act., Pass. und Med., Perfectum 2. und Plusquamperfectum 2.

Anm. 1. In der dritten Reihe erleidet der Vocal des reinen Stammes bisweilen den Umlaut, worüber das Nähere Cap. 31. C, c. und unten 2. angegeben ist.

2. Eigenthümliche Veränderungen treten ein bei den Verben, welche in der Mitte ihres Stammes ε, ει, ευ oder einen andern Diphthongen haben. 236

a) Bei einsylbigen Stämmen der Verba muta, in deren Mitte ε steht, geht dieses ε im Aor. 2. gewöhnlich in α über; z. B. τρέπω, Aor. 2. ἔτραπον. — πλέκω, Aor. 2. Pass. ἐπλάκην. — βρέχω, Aor. 2. Pass. ἐβράχην. — Weit seltner geht dieser Umlaut auch in das Perf. Pass. über, wo er nur statt findet bei στρέφω, τρέπω und τρέφω, Pf. Pass. ἔστραμμαι, τέτραμμαι, τέθραμμαι.

Anm. 2. Ausnahmen von der gewöhnlichen Analogie sind die Verba κλέπτω, λέγω, πέμπω, τρέπω, welche im Perf. 1. ο als Umlaut des ε annehmen; nämlich κέκλοφα, εἴλοχα, πέπομφα, τέτροφα. Etwas Aehnliches bietet δείδω dar, in seinem Perf. δέδοικα.

b) Der Diphthong ει in der Mitte des einsylbigen Stammes bei Verbis mutis geht im Aor. 2. in ein ι über, z. B. λείπω, Aor. 2. ἔλιπον. — πείθομαι, A. 2. ἐπιθόμην.

c) Der Diphthong ευ in der Mitte des Stammes geht im Aor. 2. über in υ, z. B. ἐρεύγω, A. 2. ἤρυγον. — φεύγω, A. 2. ἔφυγον.

d) Von den übrigen Diphthongen wirft man, wenn sie verkürzt werden sollen, den zweiten Vocal weg, z. B. φαίνω, φανῶ. ἀκούω, ἀκήκοα.

3. Tempora, bei deren Bildung besondere Eigenthümlichkeiten zu beachten, sind das Fut. 2. nebst dem Futuro Attico und das Perf. 2. 237

a) Das Fut. 2. Act. und Med. wird durch Ansetzung der Endungen έω und έομαι, welche attisch in ῶ und οῦμαι zusammengezogen werden, gebildet und findet nur bei den Verbis liquidis statt. Allein von vielen Verbis puris und mutis wird ein Futurum gebildet, welches mit dem Fut. 2. gleiche Endung hat und, weil sich die Atti-

ker desselben häufig bedienen, *Futurum Atticum* genannt wird.

Wenn nämlich vor der Endung σ eines drei- oder mehrsylbigen Fut. 1. ᾰ, ε, oder ῐ steht, so wird das σ ausgestoßen und die Endung (ῶ, οῦμαι) circumflectirt, wobei noch außerdem die Vocale ᾰ und ε mit der Endung zusammengezogen werden, z. B.

κομίζω, F. κομίσω, F. att. κομιῶ, Med. κομιοῦμαι.
ἐλάω, F. ἐλάσω, F. att. ἐλῶ, ἐλᾷς, ἐλᾷ, u. s. w.
βιβάζω, F. βιβάσω, F. att. βιβῶ, βιβᾷς, βιβᾷ, u. s. w.
τελέω, F. τελέσω, F. att. τελῶ, εῖς, εῖ.

Anm. 3. Von Verben auf ίζω und von denen auf έω mit dem Fut. έσω ist diese Form des Futurs die gebräuchlichste; die Verba auf άζω hingegen bilden mit Ausnahme von βιβάζω das Futurum mit σ, z. B. ἀγοράζω, F. ἀγοράσω, wofür nicht ἀγορῶ gesagt werden darf. [Nur von δικάζω, κατασκιάζω, πελάζω und κολάζω erlauben sich gewisse Schriftsteller einzelne Formen dieses Futurs.]

238 b) Das Perf. 2. setzt die Endung α an den reinen Charakter des Stammes und verlängert in der Regel den Vocal in der vorletzten Sylbe, wenn er kurz ist; z. B.

θάλλω, F. θαλῶ, Perf. 2. τέθηλα.

Als Ausnahme hiervon ist zu merken, daß ο in der Mitte des Stammes im Perf. 2. unverändert bleibt, und daß ε in der Mitte aller Stämme und ει in der Schlußsylbe der Verba liquida durchaus in ο übergeht, z. B.

δέρκω, Perf. 2. δέδορκα.
φθείρω, — ἔφθορα.

Der Diphthong ει in der Schlußsylbe der Verba muta geht in οι über, z. B.

λείπω, Perf. 2. λέλοιπα.
εἴκω, Perf. 2. ἔοικα.

Tritt an das Perf. 2. die attische Reduplication, so wird die vorletzte Sylbe gewöhnlich verkürzt; z. B.

ἀκούω, Perf. ἀκήκοα.
ΕΛΕΥΘΩ — ἐλήλυθα.

239 Anm. 4. In Absicht des Gebrauchs ist zu bemerken, daß das Perf. 2. nur bei Primitivis (nicht abgeleiteten Verben) statt findet; für die gewöhnliche prosaische Sprache lassen sich nur folgende Verba aufführen, die ein mit den übrigen Activformen zu einerlei Bedeutung gehörendes Perf. 2. bilden, nämlich: ἀκούω, λείπω, φεύγω, στέργω, λήθω, πέρδω, χέζω (κέχοδα), τρίζω (τέτρῖγα), κράζω (κέκρᾱγα), κλάζω (κέκλαγγα), φρίσσω (πέφρῖκα), κτείνω (ἔκτονα), θάλλω. Ferner sind hierher die Perfecte οἶδα, ἔοικα, εἴωθα, δέδια, κέχηνα, σέσηρα zu rechnen, deren Präsentia εἴδω, εἴκω, ἔθω, ΔΕΙΔΩ, χαίνω, σαίρω theils nur episch, theils zweifelhaft sind. Folgende Transitiva haben neben dem Perf. 1., obgleich dieses nicht von allen im Gebrauch nachgewiesen werden kann, ein intransitives Perf. 2. πράττω (1. πέπραχα. 2. πέπραγα), τήκω (τέτηκα), σήπω (σέσηπα), ἀνοίγω (1. ἀνέῳχα. 2. ἀνέῳγα), πείθω (1. πέπεικα. 2. πέποιθα), φαίνω (1. πέφαγκα.

2. πέφηνα), ἐγείρω (1. ἐγήγερκα. 2. ἐγρήγορα). Das nur im Medium gebräuchliche *μαίνομαι* hat Perf. 2. *μέμηνα*. Von πλήττω und φθείρω schwankt das **Perf.** 2. zwischen transitiver und intransitiver Bedeutung. Viele dieser **Perfecta** gehen in Präsensbedeutung über. Sonst kommt das **Perf.** 2. nur noch bei mehreren Anomalen, welche im Verzeichniß nachzusehen sind, vor.

Cap. 33.

Adjectiva Verbalia.

1. Die Adjectiva Verbalia endigen sich auf **τός, τή, τόν** und **τέος, τέα, τέον**, und haben immer den Ton. Beide Endungen werden unmittelbar an den Charakter des Verbums angehängt, der sich daher nach den allgemeinen Regeln verändern muß. Zugleich ändert sich in mehreren Fällen der Vocal. Diese Aenderungen kommen in allen Stücken mit denen des Aor. 1. Pass. überein, nur daß, wo der Aorist φθ, χθ hat, die Adj. Verbalia **πτ, κτ** annehmen. (Vgl. Cap. 9, 1.) Man kann daher überall auch die 3. sing. perf. pass., welche ebenfalls ein **τ** hat, vergleichen; nur weicht diese bei mehreren Verben in der Hauptsylbe vom Aor. 1. und von diesen Verbalien ab. Es wird also aus 240

πλέκω	(πέπλεκται)	ἐπλέχθην	Adj. Verb.	πλεκτός, πλεκτέος.
λέγω	(λέλεκται)	ἐλέχθην	—	λεκτός, λεκτέος.
γράφω	(γέγραπται)	ἐγράφθην	—	γραπτός.
στρέφω	(ἔστραπται)	ἐστρέφθην	—	στρεπτός.
φωράω	(πεφώραται)	ἐφωράθην	—	φωρατέος.
φιλέω	(πεφίληται)	ἐφιλήθην	—	φιλητέος.
αἱρέω	(ᾕρηται)	ᾑρέθην	—	αἱρετέος, αἱρετός.
παύω	(πέπαυται)	ἐπαύσθην	—	παυστέος.
στέλλω	(ἔσταλται)	ἐστάλθην	—	σταλτέος.
τείνω	(τέταται)	ἐτάθην	—	τατέος.
χέω	(κέχυται)	ἐχύθην	—	χυτός.
πνέω	(πέπνυται)	ἐπνεύσθην	—	πνευστός.

2. Das Adj. Verb. auf **τός** hat die Bedeutung des Participii Perf. Pass. **λεκτός**, dictus, gesagt, oder, was noch häufiger ist, es drückt die Möglichkeit aus, **διδακτόν**, was gelernt werden kann; das andere auf **τέος** hat die Bedeutung des Part. Fut. Pass. und enthält immer den Begriff der Nothwendigkeit, **λεκτέος**, dicendus, der gesagt werden muß. 241

Cap. 34.

Accentuation des Verbi barytoni.

242 1. Der Accent tritt soweit nach dem Anfange des Stammes zurück, als die Anzahl der Endungssylben und die Quantität der letzten Sylbe gestatten. **Bei zweisylbigen Formen steht also der Accent immer auf der vorletzten, bei drei- und mehrsylbigen, wenn die Endsylbe kurz ist, auf der drittletzten Sylbe**; z. B. *λείπω, λείπουσι, λεῖπε, ἔλειπον, λέλειμμαι, κομίζω, κόμιζε.*

243 2. In der Zusammensetzung mit Präpositionen werfen die zweisylbigen Verbalformen den Accent auf die Präposition zurück, z. B. *φέρε, λεῖπε — πρόσφερε, ἀπόλειπε.*

Anm. 1. Wenn der Accent auf dem Augmente stand, und dieses nach dichterischer Freiheit abgeworfen wird, so tritt der Accent auf die Präposition, z. B. *ἔφευγον, ἐξέφευγον, ἔκφευγον.* Fällt hingegen von einem einfachen Verbum das betonte Augment weg, so tritt der Accent auf die nächste Sylbe, z. B. *ἔφευγον, φεῦγον· ἔλιπε, λίπε· ἔβη, βῆ.*

Anm. 2. Wird von zweisylbigen Verbalformen, die das Augment. temporale haben, eine Zusammensetzung mit einer Präposition gebildet, so kann der Accent nicht auf die Präposition treten, z. B. *εἶχον, ἦγον, προσεῖχον, ἐξῆγον.* (Der Grund hiervon ist die eingetretene Contraction, *προσεῖχον* aus *προσέεχον.*) Ueberhaupt darf in Zusammensetzungen der Accent nie über das Augment hinausgerückt werden, z. B. *ἔσχον, παρέσχον.*

244 3. Ausnahmen von der allgemeinen Regel über die Betonung der Verbalformen.

1) Der Inf. und das Part. Aor. 2. Act. sind stets auf der Endung und der Inf. Aor. 2. Med. ist stets auf penultima betont, z. B. *λιπεῖν* (durch Zusammenziehung entstanden aus *λιπέειν*, nach Cap. 6, 5. c.), *λιπών, οῦσα, όν, λιπέσθαι.*

2) Die 2. sing. Imperat. Aor. 2. Act. wird in *εἰπέ, ἐλθέ, εὑρέ* gewöhnlich und in *λαβέ, ἰδέ* in der genaueren attischen Aussprache oxytonirt.

3) Die 2. sing. Imperat. Aor. 2. Med. wird gewöhnlich perispomenirt: *τυποῦ, λαθοῦ* (durch Zusammenziehung entstanden aus *τυπέο, λαθέο*, s. Cap. 6, 5. c.).

Anm. 3. In der Zusammensetzung ziehen diese Imperative den Accent zurück und folgen also wieder der allgemeinen Regel: *ἄπελθε, εἴσιδε, ἐπιλάθου,*

245 4) Der Inf. und das Part. Perf. Pass. haben den Ton stets auf der vorletzten Sylbe:

τετύφθαι *πεποιῆσθαι*
τετυμμένος *πεποιημένος.*

5) Sämmtliche Infinitive auf *ναι* haben den Ton auf der vorletzten Sylbe. Aus der Conjugation auf *ω* gehören hierher der Inf. Perf. Act. und die Infinitive beider Aoriste des Passivs, z. B.

τετυφέναι, τυφθῆναι; τυπῆναι.

6) Der Inf. Aor. 1. Act. auf *αι* und die dritte Person des Opt. Act. auf *οι* und *αι* behalten, auch wenn sie mehrsylbig sind, den Ton stets auf der vorletzten Sylbe, z. B.

Infin. *φυλάξαι, ποιῆσαι.*
3. Opt. *φυλάττοι, φυλάξαι, ποιήσαι.*

Anm. 4. Hierdurch und weil nach Cap. 6, 5. d. die dritte Person der Optative nie properispomenirt werden kann, unterscheiden sich die drei ähnlichen Formen des ersten Aorists:

Inf. Act.	3. sing. Opt. Act.	Imperat. Med.
ποιῆσαι	*ποιήσαι*	*ποίησαι*
φυλάξαι	*φυλάξαι*	*φύλαξαι.*

Bei einsylbigen Stämmen mit kurzer Stammsylbe ist dieser Unterschied nicht sichtbar, z. B. *γράφω* hat *γράψαι* in allen drei Formen; und bei einsylbigen Stämmen mit langer Stammsylbe ist Inf. Act. und Imper. Med. gleich, z. B. von *γεύω*, Inf. Act. und Imp. Med. *γεῦσαι*, 3. Opt. *γεύσαι.* — Ist in mehrsylbigen Formen der Art die vorletzte Sylbe von Natur kurz, so fällt der Unterschied zwischen Inf. und 3. Opt. weg, wie oben bei *φυλάξαι.*

7) Die Participien auf *εις* und *ως* werden oxytonirt, z. B. 246
τυφθείς, τυπείς, τετυφώς.

8) Wo das Masculinum eines Particips im Activ den Ton hat, da behalten ihn die andern Genera auch, verändern ihn aber mit Rücksicht auf die Länge oder Kürze der Accentsylbe und der folgenden Sylbe:

φυλάττων, φυλάττουσα, φυλάττον
τιμήσων, τιμήσουσα, τιμῆσον
τετυφώς, τετυφυῖα, τετυφός.

9) Im Fut. 2. Act. und Med., so wie im Fut. Att. sind die Endungen *ῶ* und *οῦμαι* circumflectirt, als durch Zusammenziehung aus *έω* und *έομαι* entstanden. Derselbe Fall ist beim Conj. Aor. Pass., z. B. *τυφθῶ.*

Cap. 35.

Paradigmen.

247 Es folgt hier 1) eine vergleichende Uebersicht der Formenbildung in den verschiedenen Classen der Verba barytona; 2) ein vollständiges Paradigma eines Verbi barytoni für alle Modos und Personen; 3) Paradigma eines Verbi liquidi um die Abwandlung des Fut. 2. Act. und Med. zu zeigen, da diese Tempora von dem zum vollständigen Paradigma gewählten Verbo muto nicht gebildet werden können; 4) Paradigmen zur Darstellung der Flexion des Perf. Pass., bei welchem Tempus in den verschiedenen Classen der Verba nach Verschiedenheit des Charakters eigenthümliche Veränderungen bei der Bildung der Personen eintreten.

Anm. 1. In der vergleichenden Darstellung der Formenbildung in den verschiedenen Classen der Verba barytona sind als fehlend nur solche Formen bezeichnet, welche von der angegebenen Classe Verben nicht gebildet werden können. Alles Uebrige ist vollständig gebildet, ohne zu berücksichtigen, ob von den einzelnen Verben, welche hier als Stellvertreter einer ganzen Classe stehn, eine Form wirklich im Gebrauch war oder nicht. Den ungebräuchlichen Formen ist jedoch ein * vorgezeichnet worden.

Anm. 2. Ueberhaupt ist fast von keinem Verbum die große Anzahl Formen, welche regelmäßig davon gebildet werden können, vollständig im Gebrauch. Welche Formen wirklich üblich sind, lehrt die Beobachtung beim Lesen der griechischen Schriftsteller und ist aus guten Wörterbüchern zu ersehen. Für das Hauptsächlichste werden die nachfolgenden Verbalverzeichnisse ausreichen.

248 Anm. 3. Der Aor. 2. Act. und Med. und das Perf. 2. wurden von den meisten Verben gar nicht gebildet, namentlich nicht von drei- oder mehrsylbigen abgeleiteten Verben auf άζω, ίζω, αίνω, ύνω, άνω, άω, έω und όω und von den Verbis puris nur höchst selten. Ueber das Perf. 2. ist bereits Cap. 32. Anm. 4. das Nähere bemerkt; der Aor. 2. ist ebenfalls nur den Primitivis eigen und zwar hauptsächlich solchen, die im Präsens im Stamme einen Zusatz bekommen oder am Charakter eine Veränderung erlitten haben. Meistentheils also gehören die Verba, welche den zweiten Aor. Act. und Med. haben, zu den Anomalen und werden im Verzeichnisse derselben aufgeführt; s. Anom. ἄγω, ἔχω, ἕπω, τρώγω, πέτομαι, ἐγείρομαι. Von solchen Verben, deren Präsens entweder den reinen Stamm beibehält oder denselben nur auf eine der Cap. 30, 3. angegebenen, leichtern Arten verstärkt, haben den Aor. 2. Act. und Med. nur folgende:

λείπω, φεύγω, ἐρεύγω, τρέπω, πέρδω, κράζω, βάλλω, κτείνω, καίνω, χαίνω, πταίρω.

Allein auch diese gehören mit Ausnahme von καίνω, λείπω, und πταίρω, um anderer Tempora willen, unter die Anomala; und von τρέπω ist der Aor. 2. Act. nur dichterisch. — Verba, deren zweiter Aorist sich von dem Imperfect der Form nach nicht unterscheiden würde, bilden den Aor. 2. nicht. — Kein Verbum, außer τρέπω, welches de Aor. 2. Act. und Med. annimmt, läßt denselben im Pass. zu.

Anm. 4. Der Conj. und Opt. Perf. Act. sind höchst selten und eigentlich nur von solchen Verben im Gebrauch, bei welchen das Perfect entweder völlig die Präsensbedeutung bekömmt, oder doch, weil es einen dauernden Zustand bezeichnet, als ein Präsens sich fassen läßt, wie πέποιθα, ich vertraue; Conj. πεποίθω, Opt. πεποίθοιμι. Ferner τέθνηκα, ich bin gestorben, d. i. ich bin todt; Conj. τεθνήκω, Opt. τεθνήκοιμι. — Vom Imperativ Perf. Act. findet sich in den griechischen Schriften fast gar keine Spur. 249

Anm. 5. Das Fut. 3. Pass. kommt von sehr vielen Verben gar nicht vor; namentlich haben niemals dieses Tempus

1) die Verba liquida,
2) die, welche das Augmentum temporale annehmen, (indessen steht jetzt ἡρήσεται Plat. Protag. p. 203, 15. Bekk. und ἠτιμώσεται Dem. de f. leg. p. 432. Reisk.)
3) die, welche mit ρ anfangen.

Vergleichende Darstellung der Formenbildung in

Acti

Tempora.	Tempusendungen und Augment.	I. Verba pura	1) mit dem Char. β, π, φ, πτ.	
Praes.	— ω	λύω	λείπω	ῥάπτω
Imperf.	ἔ — ον	ἔλυον	ἔλειπον	ἔῤῥαπτον
Perf. 1.	-ε — ά od. κ	λέλυκα	* λέλειφα	ἔῤῥαφα
Plqpf. 1.	ἐ-ε — είν oder κειν	ἐλελύκειν	* ἐλελείφειν	ἐῤῥάφειν
Perf. 2.	-ε — α	fehlt	λέλοιπα	fehlt
Plqpf. 2.	ἐ-ε — ειν	fehlt	ἐλελοίπειν	fehlt
Fut. 1.	— σω	λύσω	λείψω	ῥάψω
Aor. 1.	ἔ — σα	ἔλυσα	* ἔλειψα	ἔῤῥαψα
Fut. 2.	— ῶ	fehlt	fehlt	fehlt
Aor. 2.	ἔ — ον	fehlt	ἔλιπον	fehlt

Passi

Praes.	— ομαι	λύομαι	λείπομαι	ῥάπτομαι
Imperf.	ἐ — όμην	ἐλυόμην	ἐλειπόμην	ἐῤῥαπτόμην
Perf.	-ε — μαι	λέλυμαι	λέλειμμαι	ἔῤῥαμμαι
Plusqpf.	ἐ-ε — μην	ἐλελύμην	ἐλελείμμην	ἐῤῥάμμην
Aor. 1.	ἐ — θην	ἐλύθην	ἐλείφθην	ἐῤῥάφθην
Fut. 1.	— θήσομαι	λυθήσομαι	λειφθήσομαι	ῥαφθήσομαι
Aor. 2.	ἐ — ην	fehlt	ἐλίπην	ἐῤῥάφην
Fut. 2.	— ήσομαι	fehlt	λιπήσομαι	ῥαφήσομαι
Fut. 3.	-ε — σομαι	λελύσομαι	λελείψομαι	fehlt

Med

Fut. 1.	— σομαι	λύσομαι	λείψομαι	ῥάψομαι
Aor. 1.	ἐ — σάμην	ἐλυσάμην	* ἐλειψάμην	ἐῤῥαψάμην
Fut. 2.	— οῦμαι	fehlt	fehlt	fehlt
Aor. 2.	ἐ — όμην	fehlt	ἐλιπόμην	fehlt
Adj. Vb.	— τός, τέος	λυτός, λυτέος	λειπτέος	ῥαπτέος

den verschiedenen Classen der Verba barytona.

v u m.

II. Verba muta.			III. Verba liquida.
2) mit dem Char. γ,κ,χ,πτ,σσ(ττ),ζ.		3) mit dem Char. δ,θ,τ,ζ.	
ἄρχω	τάσσω	πείθω	σπείρω
ἦρχον	ἔτασσον	ἔπειθον	ἔσπειρον
ἦρχα	τέταχα	πέπεικα	ἔσπαρκα
ἤρχειν	ἐτετάχειν	ἐπεπείκειν	ἐσπάρκειν
fehlt	* τέταγα	πέποιθα	ἔσπορα
fehlt	* ἐτετάγειν	ἐπεποίθειν	ἐσπόρειν
ἄρξω	τάξω	πείσω	fehlt
ἦρξα	ἔταξα	ἔπεισα	ἔσπειρα
fehlt	fehlt	fehlt	σπερῶ
fehlt	fehlt	* ἔπιθον	* ἔσπαρον

v u m.

ἄρχομαι	τάσσομαι	πείθομαι	σπείρομαι
ἠρχόμην	ἐτασσόμην	ἐπειθόμην	ἐσπειρόμην
ἦργμαι	τέταγμαι	πέπεισμαι	ἔσπαρμαι
ἤργμην	ἐτετάγμην	ἐπεπείσμην	ἐσπάρμην
ἤρχθην	ἐτάχθην	ἐπείσθην	ἐσπάρθην
ἀρχθήσομαι	ταχθήσομαι	πεισθήσομαι	σπαρθήσομαι
fehlt	ἐτάγην	* ἐπίθην	ἐσπάρην
fehlt	ταγήσομαι	* πιθήσομαι	σπαρήσομαι
fehlt	τετάξομαι	πεπείσομαι	fehlt

i u m.

ἄρξομαι	τάξομαι	πείσομαι	fehlt
ἠρξάμην	ἐταξάμην	ἐπεισάμην	ἐσπειράμην
fehlt	fehlt	fehlt	σπεροῦμαι
fehlt	fehlt	ἐπιθόμην	* ἐσπαρόμην
ἀρκτέος	τακτός, έος	πειστέος	σπαρτός

Vollständiges Paradigma für
Acti

Tempora.	Indicativus.	Conjunctivus.
Praesens ich schlage.	S. 1. τύπτω 2. τύπτεις 3. τύπτει D. 2. τύπτετον 3. τύπτετον P. 1. τύπτομεν 2. τύπτετε 3. τύπτουσι	S. 1. τύπτω 2. τύπτῃς 3. τύπτῃ D. 2. τύπτητον 3. τύπτητον P. 1. τύπτωμεν 2. τύπτητε 3. τύπτωσι
Imperf. ich schlug.	S. 1. ἔτυπτον 2. ἔτυπτες 3. ἔτυπτε D. 2. ἐτύπτετον 3. ἐτυπτέτην P. 1. ἐτύπτομεν 2. ἐτύπτετε 3. ἔτυπτον	fehlt
Perf. 1. ich habe geschlagen.	S. 1. τέτυφα 2. τέτυφας 3. τέτυφε D. 2. τετύφἄτον 3. τετύφατον P. 1. τετύφαμεν 2. τετύφατε 3. τετύφᾱσι	S. 1. τετύφω 2. τετύφῃς 3. τετύφῃ D. 2. τετύφητον 3. τετύφητον P. 1. τετύφωμεν 2. τετύφητε 3. τετύφωσι
Plusquamperf. 1. ich hatte geschlagen.	S. 1. ἐτετύφειν 2. ἐτετύφεις 3. ἐτετύφει D. 2. ἐτετύφειτον 3. ἐτετυφείτην P. 1. ἐτετύφειμεν 2. ἐτετύφειτε 3. ἐτετύφεισαν u. ἐτετύφεσαν	fehlt
Fut. 1. ich werde schlagen.	S. 1. τύψω wie im Praes.	fehlt
Aor. 1. ich schlug einst.	S. 1. ἔτυψα 2. ἔτυψας 3. ἔτυψε D. 2. ἐτύψατον 3. ἐτυψάτην P. 1. ἐτύψαμεν 2. ἐτύψατε 3. ἔτυψαν	S. 1. τύψω wie im Praes.
Aor. 2. ich schlug einst.	S. 1. ἔτυπον 2. ἔτυπες 3. ἔτυπε D. 2. ἐτύπετον 3. ἐτυπέτην P. 1. ἐτύπομεν 2. ἐτύπετε 3. ἔτυπον	S. 1. τύπω wie im Praes.
Perf. 2. ich habe geschlagen.	S. 1. τέτυπα wie das Perf. 1.	S. 1. τετύπω wie im Praes.
Plusquamperf. 2. ich hatte geschlagen.	S. 1. ἐτετύπειν wie das Plqpf. 1.	fehlt.

das Verbum barytonon.

v u m.

Optativus.	Imperativus.	Infinitivus.	Participium.
S. 1. τύπτοιμι 2. τύπτοις 3. τύπτοι D. 2. τύπτοιτον 3. τυπτοίτην P. 1. τύπτοιμεν 2. τύπτοιτε 3. τύπτοιεν.	S. 2. τύπτε 3. τυπτέτω D. 2. τύπτετον 3. τυπτέτων P. 2. τύπτετε 3. τυπτέτωσαν u. τυπτόντων.	τύπτειν	τύπτων, ουσα, ον. G. τύπτοντος, ούσης, οντος.
fehlt	fehlt	fehlt	fehlt
S. 1. τετύφοιμι 2. τετύφοις 3. τετύφοι D. 2. τετύφοιτον 3. τετυφοίτην P. 1. τετύφοιμεν 2. τετύφοιτε 3. τετύφοιεν.	S. 2. τέτυφε 3. τετυφέτω D. 2. τετύφετον 3. τετυφέτων P. 2. τετύφετε 3. τετυφέτωσαν u. τετυφόντων.	τετυφέναι	τετυφώς, υῖα, ός. G. τετυφότος, υίας, ότος.
fehlt	fehlt	fehlt	fehlt
S. 1. τύψοιμι wie im Praes.	fehlt	τύψειν	τύψων, ουσα, ον.
S. 1. τύψαιμι 2. τύψαις od. τύψειας 3. τύψαι od. τύψειε D. 2. τύψαιτον 3. τυψαίτην P. 1. τύψαιμεν 2. τύψαιτε 3. τύψαιεν od. τύψειαν.	S. 2. τύψον 3. τυψάτω D. 2. τύψατον 3. τυψάτων P. 2. τύψατε 3. τυψάτωσαν od. τυψάντων.	τύψαι	τύψᾱς, ᾱσα, ᾰν. G. τύψαντος, άσης, αντος.
S. 1. τύποιμι wie im Praes.	S. 2. τύπε wie im Praes.	τυπεῖν	τυπών, οῦσα, όν. G. τυπόντος, ούσης, όντος.
S. 1. τετύποιμι wie im Praes.	S. 2. τέτυπε wie im Praes.	τετυπέναι	τετυπώς, υῖα, ός. G. ότος, υίας, ότος.
fehlt	fehlt	fehlt	fehlt

Tempora.	Indicativus.	Conjunctivus.
Praesens ich werde geschlagen.	S. 1. τύπτομαι 2. τύπτῃ (ει) 3. τύπτεται D. 1. τυπτόμεθον 2. τύπτεσθον 3. τύπτεσθον P. 1. τυπτόμεθα 2. τύπτεσθε 3. τύπτονται	S. 1. τύπτωμαι 2. τύπτῃ 3. τύπτηται D. 1. τυπτώμεθον 2. τύπτησθον 3. τύπτησθον P. 1. τυπτώμεθα 2. τύπτησθε 3. τύπτωνται
Imperfect. ich wurde geschlagen.	S. 1. ἐτυπτόμην 2. ἐτύπτου 3. ἐτύπτετο D. 1. ἐτυπτόμεθον 2. ἐτύπτεσθον 3. ἐτυπτέσθην P. 1. ἐτυπτόμεθα 2. ἐτύπτεσθε 3. ἐτύπτοντο	fehlt
Perfect. ich bin geschlagen worden.	S. 1. τέτυμμαι 2. τέτυψαι 3. τέτυπται D. 1. τετύμμεθον 2. τέτυφθον 3. τέτυφθον P. 1. τετύμμεθα 2. τέτυφθε 3. τετυμμένοι εἰσί	S. 1. τετυμμένος (η, ον) ὦ 2. τετυμμένος ᾖς 3. τετυμμένος ᾖ D. 1. τετυμμένω (α, ω) ὦμεν 2. τετυμμένω ἦτον 3. τετυμμένω ἦτον P. 1. τετυμμένοι (αι, α) ὦμεν 2. τετυμμένοι ἦτε 3. τετυμμένοι ὦσι
Plusquampf. ich war geschlagen worden.	S. 1. ἐτετύμμην 2. ἐτέτυψο 3. ἐτέτυπτο D. 1. ἐτετύμμεθον 2. ἐτέτυφθον 3. ἐτετύφθην P. 1. ἐτετύμμεθα 2. ἐτέτυφθε 3. τετυμμένοι ἦσαν	fehlt
Aor. 1. ich wurde einst geschlagen.	S. 1. ἐτύφθην 2. ἐτύφθης 3. ἐτύφθη D. 2. ἐτύφθητον 3. ἐτυφθήτην P. 1. ἐτύφθημεν 2. ἐτύφθητε 3. ἐτύφθησαν	S. 1. τυφθῶ 2. τυφθῇς 3. τυφθῇ D. 2. τυφθῆτον 3. τυφθῆτον P. 1. τυφθῶμεν 2. τυφθῆτε 3. τυφθῶσι
Fut. 1. ich werde geschlagen werden.	S. 1. τυφθήσομαι 2. τυφθήσῃ (ει) 3. τυφθήσεται D. 1. τυφθησόμεθον 2. τυφθήσεσθον 3. τυφθήσεσθον P. 1. τυφθησόμεθα 2. τυφθήσεσθε 3. τυφθήσονται	fehlt
Aor. 2. ich wurde einst geschlagen.	S. 1. ἐτύπην Durchgängig wie im	S. 1. τυπῶ
Fut. 2. ich werde geschlagen werden.	S. 1. τυπήσομαι wie das Fut. 1.	fehlt
Fut. 3. ich werde geschlagen worden sein.	S. 1. τετύψομαι 2. τετύψῃ (ει) 3. τετύψεται u. s. w. wie im Präsens.	fehlt

Optativus.	Imperativus.	Infinitivus.	Participium.
S. 1. τυπτοίμην 2. τύπτοιο 3. τύπτοιτο D. 1. τυπτοίμεθον 2. τύπτοισθον 3. τυπτοίσθην P. 1. τυπτοίμεθα 2. τύπτοισθε 3. τύπτοιντο	S. 2. τύπτου 3. τυπτέσθω D. 2. τύπτεσθον 3. τυπτέσθων P. 2. τύπτεσθε 3. τυπτέσθωσαν od. τυπτέσθων	τύπτεσθαι	τυπτόμενος, ένη, ενον.
fehlt	fehlt	fehlt	fehlt
S. 1. τετυμμένος εἴην 2. τετυμμένος εἴης 3. τετυμμένος εἴη D. 1. τετυμμένω εἴημεν 2. τετυμμένω εἴητον 3. τετυμμένω εἰήτην P. 1. τετυμμένοι εἴημεν 2. τετυμμένοι εἴητε 3. τετυμμένοι εἶεν	S. 2. τέτυψο 3. τετύφθω D. 2. τέτυφθον 3. τετύφθων P. 2. τέτυφθε 3. τετύφθωσαν od. τετύφθων	τετύφθαι	τετυμμένος, η, ον.
fehlt	fehlt	fehlt	fehlt
S. 1. τυφθείην 2. τυφθείης 3. τυφθείη D. 2. τυφθείητον 3. τυφθειήτην P. 1. τυφθείημεν od. -θεῖμεν 2. τυφθείητε od. -θεῖτε 3. (τυφθείησαν) od. τυφθεῖεν	S. 2. τύφθητι 3. τυφθήτω D. 2. τύφθητον 3. τυφθήτων P. 2. τύφθητε 3. τυφθήτωσαν.	τυφθῆναι	τυφθείς, εῖσα, έν. G. έντος, είσης, έντος.
S. 1. τυφθησοίμην wie im Präs.	fehlt	τυφθήσεσθαι	τυφθησόμενος, ένη, ενον.
S. 1. τυπείην	S. 2. τύπηθι	τυπῆναι	τυπείς, εῖσα,
Aoristus 1. Passivi. —			έν.
S. 1. τυπησοίμην wie im Präs.	fehlt	τυπήσεσθαι	τυπησόμενος, ένη, ενον.
S. 1. τετυψοίμην wie im Präs.	fehlt	τετύψεσθαι	τετυψόμενος, ένη, ενον.

Praes., Imperf., Perf. u. Plusqpf. sind einerlei mit dem Passiv.

M e d

Tempora.	Indicativus.	Conjunctivus.
Fut. 1. ich werde mich schlagen.	S. 1. τύψομαι 2. τύψη (ει) 3. τύψεται D. 1. τυψόμεθον 2. τύψεσθον 3. τύψεσθον P. 1. τυψόμεθα 2. τύψεσθε 3. τύψονται	fehlt
Aor. 1. ich schlug mich einst.	S. 1. ἐτυψάμην 2. ἐτύψω 3. ἐτύψατο D. 1. ἐτυψάμεθον 2. ἐτύψασθον 3. ἐτυψάσθην P. 1. ἐτυψάμεθα 2. ἐτύψασθε 3. ἐτύψαντο	S. 1. τύψωμαι 2. τύψῃ 3. τύψηται D. 1. τυψώμεθον 2. τύψησθον 3. τύψησθον P. 1. τυψώμεθα 2. τύψησθε 3. τύψωνται
Aor. 2. ich schlug mich einst.	S. 1. ἐτυπόμην 2. ἐτύπου 3. ἐτύπετο D. 1. ἐτυπόμεθον 2. ἐτύπεσθον 3. ἐτυπέσθην P. 1. ἐτυπόμεθα 2. ἐτύπεσθε 3. ἐτύποντο	S. 1. τύπωμαι wie im **Praes. Pass.**

Adjectiva Verbalia

i u m.

Optativus.	Imperativus.	Infinitivus.	Participium.
S. 1. τυψοίμην 2. τύψοιο 3. τύψοιτο D. 1. τυψοίμεθον 2. τύψοισθον 3. τυψοίσθην P. 1. τυψοίμεθα 2. τύψοισθε 3. τύψοιντο	fehlt	τύψεσθαι	τυψόμενος, ενη, ενον.
S. 1. τυψαίμην 2. τύψαιο 3. τύψαιτο D. 1. τυψαίμεθον 2. τύψαισθον 3. τυψαίσθην P. 1. τυψαίμεθα 2. τύψαισθε 3. τύψαιντο	S. 2. τύψαι 3. τυψάσθω D. 2. τύψασθον 3. τυψάσθων P. 2. τύψασθε 3. τυψάσθωσαν u. τυψάσθων.	τύψασθαι	τυψάμενος, ένη, ενον.
S. 1. τυποίμην wie im Praes. Pass.	S. 2. τυποῦ 3. τυπέσθω D. 2. τύπεσθον 3. τυπέσθων P. 2. τύπεσθε 3. τυπέσθωσαν od. τυπέσθων.	τυπέσθαι	τυπόμενος, ενη, ενον.

τυπτός, τυπτέος.

Verba
Acti

Tempora.	Indicativus.	Conjunctivus.
Praesens.	στέλλω	στέλλω
Imperf.	ἔστελλον	fehlt
Perfectum 1.	ἔσταλκα	ἐστάλκω
Plusquampf. 1.	ἐστάλκειν	fehlt
Perfectum 2.	ἔστολα	ἐστόλω
Plusquampf. 2.	ἐστόλειν	fehlt
Fut. 2.	S. 1. στελῶ 2. στελεῖς 3. στελεῖ D. 2. στελεῖτον 3. στελεῖτον P. 1. στελοῦμεν 2. στελεῖτε 3. στελοῦσι	fehlt
Aor. 1.	ἔστειλα	στείλω
Aor. 2.	ἔσταλον	στάλω

Passi

Praesens.	στέλλομαι	στέλλωμαι
Imperf.	ἐστελλόμην	fehlt
Perf.	ἔσταλμαι	ἐσταλμένος ὦ
Plusquampf.	ἐστάλμην	fehlt
Aor. 1.	ἐστάλθην	σταλθῶ
Fut. 1.	σταλθήσομαι	fehlt
Aor. 2.	ἐστάλην	σταλῶ
Fut. 2.	σταλήσομαι	fehlt

Med

Fut. 2.	S. 1. στελοῦμαι 2. στελῇ od. στελεῖ 3. στελεῖται D. 1. στελούμεθον 2. στελεῖσθον 3. στελεῖσθον P. 1. στελούμεθα 2. στελεῖσθε 3. στελοῦνται	fehlt
Aor. 1.	ἐστειλάμην	στείλωμαι
Aor. 2.	ἐσταλόμην	στάλωμαι

Adiectiva Verbalia

liquida

vum.

Optativus.	Imperativus.	Infinitivus.	Participium.
στέλλοιμι	στέλλε	στέλλειν	στέλλων, ουσα, ον.
fehlt	fehlt	fehlt	fehlt
ἐστάλκοιμι	ἔσταλκε	ἐσταλκέναι	ἐσταλκώς, κυῖα, κός.
fehlt	fehlt	fehlt	fehlt
ἐστόλοιμι	ἔστολε	ἐστολέναι	ἐστολώς, υῖα, ός.
fehlt	fehlt	fehlt	fehlt
S. 1.στελοῖμι od. στελοίην 2.στελοῖς - στελοίης 3.στελοῖ - στελοίη D. 2 στελοῖτον - στελοίητον 3.στελοίτην - στελοιήτην P. 1.στελοῖμεν - στελοίημεν 2.στελοῖτε - στελοίητε 3.στελοῖεν - στελοίησαν	Imper. fehlt	στελεῖν	στελῶν, στελοῦσα, στελοῦν, G. οῦντος etc.
στείλαιμι	στεῖλον	στεῖλαι	στείλᾱς, ᾱσα, ᾰν.
στάλοιμι	στάλε	σταλεῖν	σταλών, οῦσα, όν.

vum.

στελλοίμην	στέλλου	στέλλεσθαι	στελλόμενος, ένη, ενον
fehlt	fehlt	fehlt	fehlt
ἐσταλμένος εἴην	ἔσταλσο	ἐστάλθαι	ἐσταλμένος, η, ον.
fehlt	fehlt	fehlt	fehlt
σταλθείην	στάλθητι	σταλθῆναι	σταλθείς, εῖσα, έν.
σταλθησοίμην	fehlt	σταλθήσεσθαι	σταλθησόμενος, ένη, ενον.
σταλείην	στάληθι	σταλῆναι	σταλείς, εῖσα, έν.
σταλησοίμην	fehlt	σταλήσεσθαι	σταλησόμενος, ένη, ενον.

ium.

S. 1.στελοίμην 2.στελοῖο 3.στελοῖτο D.1.στελοίμεθον 2.στελοῖσθον 3.στελοίσθην P.1.στελοίμεθα 2.στελοῖσθε 3.στελοῖντο	fehlt	στελεῖσθαι	στελούμενος, ένη, ενον.
στειλαίμην	στεῖλαι	στείλασθαι	στειλάμενος, ένη, ενον.
σταλοίμην	σταλοῦ	σταλέσθαι	σταλόμενος, ένη, ενον.

σταλτός, σταλτέος.

Perfectum

von παιδεύω, erziehen; τρίβω, reiben; τάσσω

Indicativus.			
Sing.	1.	πεπαίδευμαι	τέτριμμαι
	2.	πεπαίδευσαι	τέτριψαι
	3.	πεπαίδευται	τέτριπται
Dual.	1.	πεπαιδεύμεθον	τετρίμμεθον
	2.	πεπαίδευσθον	τέτριφθον
	3.	πεπαίδευσθον	τέτριφθον
Plur.	1.	πεπαιδεύμεθα	τετρίμμεθα
	2.	πεπαίδευσθε	τέτριφθε
	3.	πεπαίδευνται oder πεπαιδεύαται oder πεπαιδευμένοι εἰσί.	τετρίφαται oder τετριμμένοι εἰσί.
Conjunctivus.		πεπαιδευμένος ὦ	τετριμμένος ὦ
Optativus.		- - - - εἴην	- - - εἴην
Imperativus.			
Sing.	2.	πεπαίδευσο	τέτριψο
	3.	πεπαιδεύσθω	τετρίφθω
Dual.	2.	πεπαίδευσθον	τέτριφθον
	3.	πεπαιδεύσθων	τετρίφθων
Plur.	2.	πεπαίδευσθε	τέτριφθε
	3.	πεπαιδεύσθωσαν oder πεπαιδεύσθων.	τετρίφθωσαν oder τετρίφθων.
Infinitivus.		πεπαιδεῦσθαι	τετρίφθαι
Partic.		πεπαιδευμένος, η, ον.	τετριμμένος, η, ον.

Anm. Das Plusquamperf. Pass. folgt ganz der Analogie des Perfect's.

Cap. 36.

Zusammengezogene Conjugation auf ω.

---

250 1. Die Verba auf έω, άω und όω werden im Präsens und Imperfectum Act. und Pass. zusammengezogen. Diese Zusammenziehung, welche in der attischen und gewöhnlichen Sprache niemals (außer in dem unten Anm. 8. angegebenen

Passivi.

ordnen; πείθω, überreden; ἀγγέλλω, verkünden.

τέταγμαι	πέπεισμαι	ἤγγελμαι
τέταξαι	πέπεισαι	ἤγγελσαι
τέτακται	πέπεισται	ἤγγελται
τετάγμεθον	πεπείσμεθον	ἠγγέλμεθον
τέταχθον	πέπεισθον	ἤγγελθον
τέταχθον	πέπεισθον	ἤγγελθον
τετάγμεθα	πεπείσμεθα	ἠγγέλμεθα
τέταχθε	πέπεισθε	ἤγγελθε
τετάχαται oder τεταγμένοι εἰσί.	πεπείθαται oder πεπεισμένοι εἰσί.	ἠγγέλαται oder ἠγγελμένοι εἰσί.
τεταγμένος ὦ	πεπεισμένος ὦ	ἠγγελμένος ὦ
- - - εἴην	- - - εἴην	- - - εἴην
τέταξο	πέπεισο	ἤγγελσο
τετάχθω	πεπείσθω	ἠγγέλθω
τέταχθον	πέπεισθον	ἤγγελθον
τετάχθων	πεπείσθων	ἠγγέλθων
τέταχθε	πέπεισθε	ἤγγελθε
τετάχθωσαν oder τετάχθων	πεπείσθωσαν oder πεπείσθων.	ἠγγέλθωσαν oder ἠγγέλθων.
τετάχθαι	πεπεῖσθαι	ἠγγέλθαι
τεταγμένος, η, ον.	πεπεισμένος, η, ον.	ἠγγελμένος, η, ον.

Falle) vernachlässigt wird, geschieht nach den Cap. 9. B. aufgestellten Regeln; nur bei den Verben auf όω werden die Endungen όεις und όῃς in οῖς und die Endung όει und όῃ in οῖ contrahirt, indem das ι der zweiten und dritten Person vorwirkt.

2. Alle übrigen Tempora werden von diesen Verben regel- 251
mäßig und ohne Zusammenziehung gebildet; wobei noch zu bemerken ist, daß der kurze Charaktervocal in den langen, also α und ε in η, und ο in ω, übergeht.

..gen, al...

A c t i v u m.

P r a e s e n s.

Indicativus (machen).

S. 1.	ποιέω	ποιῶ	τιμάω	τιμῶ	μισθόω	μισθῶ
2.	ποιέεις	ποιεῖς	τιμάεις	τιμᾷς	μισθόεις	μισθοῖς
3.	ποιέει	ποιεῖ	τιμάει	τιμᾷ	μισθόει	μισθοῖ
D. 2.	ποιέετον	ποιεῖτον	τιμάετον	τιμᾶτον	μισθόετον	μισθοῦτον
3.	ποιέετον	ποιεῖτον	τιμάετον	τιμᾶτον	μισθόετον	μισθοῦτον
P. 1.	ποιέομεν	ποιοῦμεν	τιμάομεν	τιμῶμεν	μισθόομεν	μισθοῦμεν
2.	ποιέετε	ποιεῖτε	τιμάετε	τιμᾶτε	μισθόετε	μισθοῦτε
3.	ποιέουσι	ποιοῦσι	τιμάουσι	τιμῶσι	μισθόουσι	μισθοῦσι

Infinitivus.

ποιέειν	ποιεῖν	τιμάειν	τιμᾷν	μισθόειν	μισθοῦν

Particip.

ποιέων, έουσα, έον, G. έοντος τιμάων, άουσα, άον, G. άοντος μισθόων, όουσα, όον, G. όοντος.
contr. ποιῶν, οῦσα, οῦν, G. οῦντος. τιμῶν, ῶσα ῶν. G. ῶντος, μισθῶν, οῦσα, οῦν, G. οῦντος.

Conjunctivus.

S. 1.	ποιέω	ποιῶ	τιμάω	τιμῶ	μισθόω	μισθῶ
2.	ποιέῃς	ποιῇς	τιμάῃς	τιμᾷς	μισθόῃς	μισθοῖς
3.	ποιέῃ	ποιῇ	τιμάῃ	τιμᾷ	μισθόῃ	μισθοῖ
D. 2.	ποιέητον	ποιῆτον	τιμάητον	τιμᾶτον	μισθόητον	μισθῶτον
2.	ποιέητον	ποιῆτον	τιμάητον	τιμᾶτον	μισθόητον	μισθῶτον
P. 1.	ποιέωμεν	ποιῶμεν	τιμάωμεν	τιμῶμεν	μισθόωμεν	μισθῶμεν
2.	ποιέητε	ποιῆτε	τιμάητε	τιμᾶτε	μισθόητε	μισθῶτε
3.	ποιέωσι	ποιῶσι	τιμάωσι	τιμῶσι	μισθόωσι	μισθῶσι

Optativus.

S. 1.	ποιέοιμι	ποιοῖμι	τιμάοιμι	τιμῷμι	μισθόοιμι	μισθοῖμι
2.	ποιέοις	ποιοῖς	τιμάοις	τιμῷς	μισθόοις	μισθοῖς
3.	ποιέοι	ποιοῖ	τιμάοι	τιμῷ	μισθόοι	μισθοῖ
D. 2.	ποιέοιτον	ποιοῖτον	τιμάοιτον	τιμῷτον	μισθόοιτον	μισθοῖτον
3.	ποιεοίτην	ποιοίτην	τιμαοίτην	τιμῴτην	μισθοοίτην	μισθοίτην
P. 1.	ποιέοιμεν	ποιοῖμεν	τιμάοιμεν	τιμῷμεν	μισθόοιμεν	μισθοῖμεν
2.	ποιέοιτε	ποιοῖτε	τιμάοιτε	τιμῷτε	μισθόοιτε	μισθοῖτε
3.	ποιέοιεν	ποιοῖεν	τιμάοιεν	τιμῷεν	μισθόοιεν	μισθοῖεν

	oder attisch	oder attisch	oder attisch
S. 1.	ποιοίην	τιμῴην	μισθοίην
2.	ποιοίης	τιμῴης	μισθοίης
3.	ποιοίη	τιμῴη	μισθοίη
D. 2.	ποιοίητον	τιμῴητον	μισθοίητον
3.	ποιοιήτην	τιμῳήτην	μισθοιήτην
P. 1.	ποιοίημεν	τιμῴημεν	μισθοίημεν
2.	ποιοίητε	τιμῴητε	μισθοίητε
3.	(ποιοίησαν)	(τιμῴησαν)	(μισθοίησαν)

Imperativus.

S. 2.	ποίεε	ποίει	τίμαε	τίμα	μίσθοε	μίσθου
3.	ποιεέτω	ποιείτω	τιμαέτω	τιμάτω	μισθοέτω	μισθούτω
D. 2.	ποιέετον	ποιεῖτον	τιμάετον	τιμᾶτον	μισθόετον	μισθοῦτον
3.	ποιεέτων	ποιείτων	τιμαέτων	τιμάτων	μισθοέτων	μισθούτων
P. 2.	ποιέετε	ποιεῖτε	τιμάετε	τιμᾶτε	μισθόετε	μισθοῦτε
3.	ποιεέτωσαν	ποιείτωσαν	τιμαέτωσαν	τιμάτωσαν	μισθοέτωσαν	μισθούτωσαν
od.	ποιεόντων	ποιούντων	τιμαόντων	τιμώντων	μισθοόντων	μισθούντων.

Imperfectum.

S. 1.	ἐποίεον	ἐποίουν	ἐτίμαον	ἐτίμων	ἐμίσθοον	ἐμίσθουν
2.	ἐποίεες	ἐποίεις	ἐτίμαες	ἐτίμας	ἐμίσθοες	ἐμίσθους
3.	ἐποίεε	ἐποίει	ἐτίμαε	ἐτίμα	ἐμίσθοε	ἐμίσθου
D. 2.	ἐποιέετον	ἐποιεῖτον	ἐτιμάετον	ἐτιμᾶτον	ἐμισθόετον	ἐμισθοῦτον
3.	ἐποιεέτην	ἐποιείτην	ἐτιμαέτην	ἐτιμάτην	ἐμισθοέτην	ἐμισθούτην
P. 1.	ἐποιέομεν	ἐποιοῦμεν	ἐτιμάομεν	ἐτιμῶμεν	ἐμισθόομεν	ἐμισθοῦμεν
2.	ἐποιέετε	ἐποιεῖτε	ἐτιμάετε	ἐτιμᾶτε	ἐμισθόετε	ἐμισθοῦτε
3.	ἐποίεον	ἐποίουν	ἐτίμαον	ἐτίμων	ἐμίσθοον	ἐμίσθουν.

Folgende vier Tempora gehen ganz nach denselben Temporibus von τύπτω.

Perf.	πεποίηκα *Inf.* πεποιηκέναι *Part.* πεποιηκώς	τετίμηκα *Inf.* τετιμηκέναι *Part.* τετιμηκώς	μεμίσθωκα *Inf.* μεμισθωκέναι *Part.* μεμισθωκώς
Plusqpf.	ἐπεποιήκειν	ἐτετιμήκειν	ἐμεμισθώκειν
Fut. 1.	ποιήσω	τιμήσω	μισθώσω
Aor. 1.	ἐποίησα	ἐτίμησα	ἐμίσθωσα

P a s s i v u m.

P r a e s e n s.

Indicativus.						
S. 1.	ποιέομαι	ποιοῦμαι	τιμάομαι	τιμῶμαι	μισθόομαι	μισθοῦμαι
2.	ποιέῃ od. έει	ποιῇ od. εῖ	τιμάῃ	τιμᾷ	μισθόει	μισθοῖ
3.	ποιέεται	ποιεῖται	τιμάεται	τιμᾶται	μισθόεται	μισθοῦται
D. 1.	ποιεόμεθον	ποιούμεθον	τιμαόμεθον	τιμώμεθον	μισθοόμεθον	μισθούμεθον
2.	ποιέεσθον	ποιεῖσθον	τιμάεσθον	τιμᾶσθον	μισθόεσθον	μισθοῦσθον
3.	ποιέεσθον	ποιεῖσθον	τιμάεσθον	τιμᾶσθον	μισθόεσθον	μισθοῦσθον
P. 1.	ποιεόμεθα	ποιούμεθα	τιμαόμεθα	τιμώμεθα	μισθοόμεθα	μισθούμεθα
2.	ποιέεσθε	ποιεῖσθε	τιμάεσθε	τιμᾶσθε	μισθόεσθε	μισθοῦσθε
3.	ποιέονται	ποιοῦνται	τιμάονται	τιμῶνται	μισθόονται	μισθοῦνται
Infinit.						
	ποιέεσθαι	ποιεῖσθαι	τιμάεσθαι	τιμᾶσθαι	μισθόεσθαι	μισθοῦσθαι
Particip.						
	ποιεόμενος	ποιούμενος	τιμαόμενος	τιμώμενος	μισθοόμενος	μισθούμενος

Conjunctivus.

S. 1.	ποιέωμαι	ποιῶμαι	τιμάωμαι	τιμῶμαι	μισθόωμαι	μισθῶμαι
2.	ποιέῃ	ποιῇ	τιμάῃ	τιμᾷ	μισθόῃ	μισθοῖ
3.	ποιέηται	ποιῆται	τιμάηται	τιμᾶται	μισθόηται	μισθῶται
D. 1.	ποιεώμεθον	ποιώμεθον	τιμαώμεθον	τιμώμεθον	μισθοώμεθον	μισθώμεθον
2.	ποιέησθον	ποιῆσθον	τιμάησθον	τιμᾶσθον	μισθόησθον	μισθῶσθον
3.	ποιέησθον	ποιῆσθον	τιμάησθον	τιμᾶσθον	μισθόησθον	μισθῶσθον
P. 1.	ποιεώμεθα	ποιώμεθα	τιμαώμεθα	τιμώμεθα	μισθοώμεθα	μισθώμεθα
2.	ποιέησθε	ποιῆσθε	τιμάησθε	τιμᾶσθε	μισθόησθε	μισθῶσθε
3.	ποιέωνται	ποιῶνται	τιμάωνται	τιμῶνται	μισθόωνται	μισθῶνται

Optativus.

S. 1.	ποιεοίμην	ποιοίμην	τιμαοίμην	τιμῴμην	μισθοοίμην	μισθοίμην
2.	ποιέοιο	ποιοῖο	τιμάοιο	τιμῷο	μισθόοιο	μισθοῖο
3.	ποιέοιτο	ποιοῖτο	τιμάοιτο	τιμῷτο	μισθόοιτο	μισθοῖτο
D. 1.	ποιεοίμεθον	ποιοίμεθον	τιμαοίμεθον	τιμῴμεθον	μισθοοίμεθον	μισθοίμεθον
2.	ποιέοισθον	ποιοῖσθον	τιμάοισθον	τιμῷσθον	μισθόοισθον	μισθοῖσθον
3.	ποιεοίσθην	ποιοίσθην	τιμαοίσθην	τιμῴσθην	μισθοοίσθην	μισθοίσθην
P. 1.	ποιεοίμεθα	ποιοίμεθα	τιμαοίμεθα	τιμῴμεθα	μισθοοίμεθα	μισθοίμεθα
2.	ποιέοισθε	ποιοῖσθε	τιμάοισθε	τιμῷσθε	μισθόοισθε	μισθοῖσθε
3.	ποιέοιντο	ποιοῖντο	τιμάοιντο	τιμῷντο	μισθόοιντο	μισθοῖντο

Imperativus.

S. 2.	ποιέου	ποιοῦ	τιμάου	τιμῶ	μισθόου	μισθοῦ
3.	ποιεέσθω	ποιείσθω	τιμαέσθω	τιμάσθω	μισθοέσθω	μισθούσθω
D. 2.	ποιέεσθον	ποιεῖσθον	τιμάεσθον	τιμᾶσθον	μισθόεσθον	μισθοῦσθον
3.	ποιεέσθων	ποιείσθων	τιμαέσθων	τιμάσθων	μισθοέσθων	μισθούσθων
P. 2.	ποιέεσθε	ποιεῖσθε	τιμάεσθε	τιμᾶσθε	μισθόεσθε	μισθοῦσθε
3.	ποιεέσθωσαν	ποιείσθωσαν	τιμαέσθωσαν	τιμάσθωσαν	μισθοέσθωσαν	μισθούσθωσαν
od.	ποιεέσθων	ποιείσθων	τιμαέσθων	τιμάσθων	μισθοέσθων	μισθούσθων

I m p e r f e c t u m.

S. 1.	ἐποιεόμην	ἐποιούμην	ἐτιμαόμην	ἐτιμώμην	ἐμισθοόμην	ἐμισθούμην
2.	ἐποιέου	ἐποιοῦ	ἐτιμάου	ἐτιμῶ	ἐμισθόου	ἐμισθοῦ
3.	ἐποιέετο	ἐποιεῖτο	ἐτιμάετο	ἐτιμᾶτο	ἐμισθόετο	ἐμισθοῦτο
D. 1.	ἐποιεόμεθον	ἐποιούμεθον	ἐτιμαόμεθον	ἐτιμώμεθον	ἐμισθοόμεθον	ἐμισθούμεθον
2.	ἐποιέεσθον	ἐποιεῖσθον	ἐτιμάεσθον	ἐτιμάσθον	ἐμισθόεσθον	ἐμισθοῦσθον
3.	ἐποιεέσθην	ἐποιείσθην	ἐτιμαέσθηυ	ἐτιμάσθην	ἐμισθοέσθην	ἐμισθούσθην
P. 1.	ἐποιεόμεθα	ἐποιούμεθα	ἐτιμαόμεθα	ἐτιμώμεθα	ἐμισθοόμεθα	ἐμισθούμεθα
2.	ἐποιέεσθε	ἐποιεῖσθε	ἐτιμάεσθε	ἐτιμᾶσθε	ἐμισθόεσθε	ἐμισθοῦσθε
3.	ἐποιέοντο	ἐποιοῦντο	ἐτιμάοντο	ἐτιμῶντο	ἐμισθόοντο	ἐμισθοῦντο.

Das Folgende erleidet keine Zusammenziehung mehr; doch stehen hier Perfect. und Plusquamperfect. Pass. vollständig durchflectirt.

Perfectum.

Indicativus.

S. 1.	πεποίημαι	τετίμημαι	μεμίσθωμαι
2.	πεποίησαι	τετίμησαι	μεμίσθωσαι
3.	πεποίηται	τετίμηται	μεμίσθωται
D. 1.	πεποιήμεθον	τετιμήμεθον	μεμισθώμεθον
2.	πεποίησθον	τετίμησθον	μεμίσθωσθον
3.	πεποίησθον	τετίμησθον	μεμίσθωσθον
P. 1.	πεποιήμεθα	τετιμήμεθα	μεμισθώμεθα
2.	πεποίησθε	τετίμησθε	μεμίσθωσθε
3.	πεποίηνται	τετίμηνται	μεμίσθωνται
Infin.	πεποιῆσθαι	τετιμῆσθαι	μεμισθῶσθαι
Part.	πεποιημένος	τετιμημένος	μεμισθωμένος

Conj. und *Opt.* werden durch das Participium mit ὦ und εἴην gebildet.

Imperativus.

S. 2.	πεποίησο	τετίμησο	μεμίσθωσο
3.	πεποιήσθω	τετιμήσθω	μεμισθώσθω

u. s. w.

Plusquamperfectum.

S. 1.	ἐπεποιήμην	ἐτετιμήμην	ἐμεμισθώμην
2.	ἐπεποίησο	ἐτετίμησο	ἐμεμίσθωσο
3.	ἐπεποίητο	ἐτετίμητο	ἐμεμίσθωτο
D. 1.	ἐπεποιήμεθον	ἐτετιμήμεθον	ἐμεμισθώμεθον
2.	ἐπεποίησθον	ἐτετίμησθον	ἐμεμίσθωσθον
3.	ἐπεποιήσθην	ἐτετιμήσθην	ἐμεμισθώσθην
P. 1.	ἐπεποιήμεθα	ἐτετιμήμεθα	ἐμεμισθώμεθα
2.	ἐπεποίησθε	ἐτετίμησθε	ἐμεμίσθωσθε
3.	ἐπεποίηντο	ἐτετίμηντο	ἐμεμίσθωντο

Fut. 1.	ποιηθήσομαι	τιμηθήσομαι	μισθωθήσομαι
Aor. 1.	ἐποιήθην	ἐτιμήθην	ἐμισθώθην
Fut. 3.	πεποιήσομαι	τετιμήσομαι	μεμισθώσομαι

M e d i u m.

Fut. 1.	ποιήσομαι	τιμήσομαι	μισθώσομαι
Aor. 1.	ἐποιησάμην	ἐτιμησάμην	ἐμισθωσάμην.

Adjectiva Verbalia.

ποιητός	τιμητός	μισθωτός
ποιητέος	τιμητέος	μισθωτέος

Anmerkungen.

1. Im Futurum 1. und den davon abgeleiteten Temporibus nehmen die 252
Verba auf άω, wenn vor dem α ein ε oder ι oder ρ steht, nicht η sondern ᾱ an; z. B.

ἐάω (lassen), Fut. 1. ἐάσω, Aor. 1. εἴᾱσα.
ἑστιάω (bewirthen), Fut 1. ἑστιάσω, Aor. 1. εἱστίᾱσα.
δράω (thun), Fut. 1. δράσω, Aor. 1. ἔδρᾱσα.

Nur χράω, χράομαι (gebrauchen) und ξυράω (scheeren) nehmen η an; z. B. χρήσομαι, ξυρήσω. Dagegen nehmen ἀκροάομαι (hören), und μακκοάω (sinnlos sein) ein langes α statt des η an, z. B. ἀκροάσομαι, u. s. w.

2. Das kurze ᾰ behalten im Fut. 1. und den davon abgeleiteten Temporib. γελάω, δαμάω, ἐλάω, ἔραμαι, θλάω, κλάω, πάομαι, essen, kosten; σπάω, χαλάω. Also Fut. γελᾰσω, δαμᾰσω, u. s. w. Auch ἱλάσκομαι, welches einen Stamm ἹΛΆΩ voraussetzt, behält das kurze α, s. Cap. 40, 39.

3. Folgende Verba auf έω behalten im Fut. 1. und den davon abgeleiteten Tempor. das ε unverändert: αἰδέομαι, ἀκέομαι, ἀλέω, ἀρκέω, ἐμέω, ζέω, καλέω, ξέω, τελέω, τρέω, (und aus dem poetischen Sprachgebrauch κοτέω und νεικέω.) Also Fut. αἰδέσομαι, ἀκέσομαι u. s. w.

Im Perf. Pass. schalten diejenigen dieser Verba, von denen dieses Tempus üblich ist, ein σ ein, z. B. τελέω, τετέλεσμαι

4. Folgende Verba auf έω nehmen in einigen Temporibus den langen Vocal 253
an, während sie in andern den kurzen beibehalten:

αἰνέω, loben; Fut. αἰνέσω, Aor. 1. ᾔνεσα, Perf. ᾔνεκα, Aor. 1. Pass. ᾐνέθην, Perf. Pass. ᾔνημαι.

αἱρέω, nehmen; behält den kurzen Vocal nur im Aor. 1. Pass. ᾑρέθην.

δέω, binden; Fut. δήσω, Aor. ἔδησα, Perf. δέδεκα, Perf. Pass. δέδεσμαι, Aor. Pass. ἐδέθην. Fut. 3. δεδήσομαι vertritt die Stelle des unattischen Fut. 1. Pass. δεθήσομαι.

ποθέω, verlangen; hat im Fut. und Aor. 1. Act. in der ion. und alt-attischen Sprache ε, sonst gewöhnlich η, aber im Perf. nur πεπόθηκα, πεπόθημαι, und im Aor. 1. Pass. nur ἐποθέσθην. Xenophon hat das Fut. Act. ποθήσω und Isokr. Paneg. 34. Bekk. den Aor. ἐπόθησα.

254 5. Im Futurum und den abgeleiteten Tempor. verwandeln folgende Verba auf έω den Charakter in ευ:

ῥέω, fließen; F. ῥεύσομαι, Aor. ἔῤῥευσα, beide Formen sind jedoch nicht attisch; Aor. 2. Pass. ἐῤῥύην (ich floß), davon Fut. ῥυήσομαι, Perf. ἐῤῥύηκα, mit activer Bedeutung.

νέω, schwimmen; F. νεύσομαι und νευσοῦμαι, Aor. 1. ἔνευσα.

πλέω, schiffen; F. πλεύσομαι und πλευσοῦμαι, Aor. ἔπλευσα, Perf. Pass. πέπλευσμαι, Aor. Pass. ἐπλεύσθην.

πνέω, blasen; F. πνεύσομαι und πνευσοῦμαι, Aor. ἔπνευσα, Aor. Pass. ἐπνεύσθην.

θέω, laufen; F. θεύσομαι und θευσοῦμαι. (Die übrigen Tempora fehlen und werden vom Anom. τρέχω ergänzt.)

Hieran schließt sich

χέω, gießen; Fut. wieder χέω, χεῖς, χεῖ, Fut. Med χέομαι *). Aor. ἔχεα, *Conj.* χέω, *Inf.* χέαι, *Imp.* χέον, χεάτω. — Perf. κέχυκα, Pass. κέχυμαι, Aor. P. ἐχύθην. — MED.

255 6. Von den Verben auf όω behalten im Futur und den davon abgeleiteten Tempor. das ο ἀρόω, ackern, und ὀμόω (veraltete Stammform zu ὄμνυμι), schwören. Also Fut. ἀρόσω, Aor. ὤμοσα.

7. Von den Perfectis mit Praesensbedeutung κέκτημαι (besitzen, κτάομαι), μέμνημαι (sich erinnern, μιμνήσκω), κέκλημαι (heißen, καλέω) findet sich ein selbstständig gebildeter Conj. und Opt., nämlich:

κέκτημαι, Conj. κέκτωμαι, Opt. κεκτῄμην, κέκτῃο, κέκτῃτο und κεκτῴμην, ῷο, ῷτο, u. s. w.

μέμνημαι, Conj. μέμνωμαι, Opt. μεμνῄμην, μέμνῃο, μέμνῃτο und μεμνῴμην, ῷο, ῷτο, u. s. w.

8. Bei den Verbis auf έω mit einsylbigem Stamme unterbleibt die Zusammenziehung, wenn auf das ε ein ο, ω, οι, ου oder η folgt; z. B. πλέω, πλεῖς, πλεῖ, πλεῖτον, aber πλέομεν (nicht πλοῦμεν), πλέουσι, πλέωσι, πλέῃ u. s. w.

256 9. Die Verba ζάω, leben; χράομαι, brauchen; πεινάω, hungern; διψάω, dursten; haben in der Zusammenziehung η statt α. Auch bei κνάω, reiben; σμάω, streichen; ψάω, scheuern; ist diese Art der Zusammenziehung, wenn auch nicht allein üblich, doch die gewöhnlichste, und wird von den genaueren Attikern vorgezogen.

ζάω, ζῇς, ζῇ, Dual. ζῆτον, ζῆτον, Plur. ζῶμεν, ζῆτε, ζῶσι. Inf. ζῆν, Impf. ἔζων, ἔζης, ἔζη u. s. w.

---

*) Das Futur sollte eigentlich χέσω heißen, so wie der Aorist ἔχεσα; um der Gleichförmigkeit mit χέζω, F. χεσοῦμαι zuvorzukommen, ließ man das σ aus. Das Futur χεύσω kommt nicht vor.

Beispiele zur Uebung.

Verzeichniß von Verbis auf ω.

A. Verba barytona.

Vorerinnerung.

1. Von einem jeden Verbum, bei welchem nichts weiter angegeben ist, hat man anzunehmen, daß es Perf. 1. und Aor. 1. bildet. Bei den Verben, welche den Aor. 2. oder Perf. 2. bilden, ist dies jedesmal besonders bemerkt. Wenn bei einem Verbum bloß „aor. 2.“ steht, so gilt dies bloß vom Aor. Act. (und Med.); der Aor. Pass. ist alsdann dennoch nach der ersten Form zu bilden. — Wo der Aor. 2. Pass. angegeben ist, hat man immer auch den Aor. 1. Pass. zu bilden, da er oft als seltnere Form neben dem Aor. 2. existirt, und die Verba, wo er gar nicht gebräuchlich wäre, sich nicht mit Sicherheit angeben lassen. Die zweisylbigen Verba liquida, die einen Consonanten vor dem ϑ der Endung des Aor. 1. Pass. haben würden, nehmen nur den zweiten Aor. Pass. an; also nicht ἐσπάρϑην, ἐστάλϑην von σπαίρω, στέλλω, wohl aber ἐκρίϑην. Eine Ausnahme macht nur ἐφάνϑην in der Bedeutung: ich bin angegeben oder angekündigt worden. — Das Perf. Act. ist zwar von vielen Verben gar nicht oder selten gebräuchlich; allein wo nicht ausdrücklich bemerkt ist, daß das Perfekt fehlt, hat man es nach der Analogie nebst dem Perf. Pass. zu bilden. — Das Passiv bilde man überall, wo es die Bedeutung des Verbums verstattet; wobei noch zu bemerken, daß von den meisten Intransitivis die dritten Personen sing. Pass. gebraucht werden. 257

2. Das Medium ist bei allen Verben angegeben, von welchen es vorkommt; von den Verben, bei welchen nicht steht MED., ist also anzunehmen, daß sie kein Medium haben. 258

3. Viele Verba haben zwar die Medial-Form (entweder allein oder neben dem Activ), allein die reflexive Bedeutung ist entweder ganz verschwunden oder doch nur versteckt in ihnen enthalten; z. B. 526. 545. Diese Verba sind mit Med. bezeichnet

4. Zu unterscheiden sind davon die Deponentia Passivi oder diejenigen Verba passiver Form, welche active Bedeutung haben; z. B. 891. 259

5. Die Angabe — Fut. Med. — gleich hinterm Activ zeigt an, daß ein solches Verbum das Futur aus der Medial-Form nimmt, obgleich mit activer Bedeutung. Zur bessern Uebersicht folgen hier die Verba, welche das *Futurum Medii* in activer Bedeutung haben, wobei auch die Cap. 39. aufzuführenden Anomala unter dem Zeichen (*) erwähnt werden. Meistens ist

von diesen Verben das übrige Medium mit seiner eigenthümlichen reflexiven Bedeutung nicht im Gebrauch. I. Primitiva. ᾄδω, ἀκούω, *ἁμαρτάνω, ἀπολαύω, ἁρπάζω, *βαίνω, *βιόω, *βλώσκω, βοάω, γελάω, γηράω, *γιγνώσκω, *δάκνω, *δαρθάνω, *δεῖσαι, *διδράσκω, διώκω, θέω, *θιγγάνω, *θνήσκω, *θρώσκω, *κάμνω, *κλαίω, κλέπτω, κολάζω, *λαγχάνω, *λαμβάνω, *μανθάνω, νέω (schwimmen), *ὄμνυμι, *ὁράω, οὐρέω, παίζω, *πάσχω, πηδάω, *πίπτω, πλέω, πνέω, πνίγω, ποθέω, ῥέω, σκώπτω, συρίττω oder ἵζω, τίκτω, *τρέχω, *τρώγω, φεύγω, *χέζω, χωρέω, nebst den Futuris ἔσομαι, εἴσομαι, ἔδομαι, πίομαι, von εἰμί, οἶδα, ἐσθίω und πίνω. II. Derivata. ἀγνοέω, ἀπαντάω, βαδίζω, ἐπαινέω, ἐπιορκέω, θαυμάζω, θηράω, θηρεύω, οἰμώζω, σιγάω, σιωπάω, σπουδάζω, τωθάζω, ἐγκωμιάζω.

Anm. Doch haben ἁρπάζω, κολάζω und ἀγνοέω auch bei guten Schriftstellern die active Form des Futurs.

260 6. Der Ausdruck „PASS. nimmt σ an" geht überall auf Perf. und Aor. 1. vergl. Cap. 32.

7. Neben dem Fut. 1. und 2. des Passivs kann in gleichem Sinne auch das Fut. Med. gebraucht werden, besonders in abgeleiteten und zusammengesetzten Verben, bei welchen das Fut. Pass. schwerfällig sein würde; z. B. ὠφελήσονται statt ὠφεληθήσονται. — Daher giebt es denn auch Deponentia Passivi, welche das Futur. nur in der Medialform haben, siehe Capit. 39, 7. 8. 9.

I. Verba pura.

456. ἀΐω, hören. Nur Praes. und Impf. — Augm.?
457. κυλίω, wälzen. — PASS. Aor. 1. u. Perf. nimmt σ an.
458. πρίω, sägen. — PASS. Aor. 1. und Perf. nimmt σ an.
459. I. τίω, ehren, poët. Fut. τῑσω, Aor. 1. ἔτῑσα. Pf. pass. τέτῑμαι. II. τῑνω, büßen, bezahlen, Fut. τῑσω, Aor. 1. ἔτῑσα. Pf. pass. τέτισμαι, Aor. ἐτίσθην. Med. τῑνομαι, strafen, rächen. Fut. τῑσομαι, Aor. ἐτῑσάμην.
460. χρίω, salben. — PASS. Aor. 1. und Perf. nimmt σ an. (Doch auch κέχριμαι.) — MED.

---

461. ἀνύω, vollenden. Fut. ύσω mit kurzem υ. — PASS. nimmt σ an. — MED.
462. ἀρύω, schöpfen; wie ἀνύω.
463. βύω, stopfen. — PASS. nimmt σ an.
464. δακρύω, weinen.
465. ἑλκύω, ziehen. Augm.? — PASS. nimmt σ an.
466. θύω, opfern. Perf. τέθυκα. Aor. 1. Pass. ἐτύθην.
467. ἱδρύω, setzen, gründen.
468. ἰσχύω, vermögen.
469. κωλύω, hindern.

470. λύω, lösen.
471. μηνύω, deuten.
472. ξύω, schaben. — PASS. nimmt σ an.
473. πτύω, spucken. — PASS. nimmt σ an.
474. ὕω, regnen. — PASS. beregnen, naß werden. Aor. ὕσθην,

---

475. παίω, schlagen. — PASS. nimmt σ an. — MED.
476. παλαίω, ringen. — PASS. nimmt σ an.
477. πταίω, straucheln. — PASS. nimmt σ an.

---

478. ἀπολαύω, genießen. — hat das Augment in der Mitte, obgleich das Simplex ungebräuchlich ist.
479. θραύω, zerbrechen. — PASS. nimmt σ an. Vgl. Cap. 31. Anm. 2.
480. παύω, beendigen, aufhören machen. — PASS. nimmt im Aor. 1. das σ an, aber nicht im Perf. — MED. Vgl. Cap. 31. Anm. 2.
481. ψαύω, berühren. — PASS. nimmt σ an.

---

482. κλείω, schließen. — PASS. mit und ohne σ.
483. σείω, schütteln. — PASS. nimmt σ an. — MED.

---

484. βουλεύω, rathen. — MED.
485. γεύω, kosten lassen. — MED. kosten.
486. δεύω, befeuchten.
487. ἐπιτηδεύω, sich befleißigen. — Augm.?
488. ἑρμηνεύω, erklären.
489. ἱκετεύω, flehen.
490. ἱππεύω, reiten.
491. κελεύω, befehlen. — PASS. nimmt σ an.
492. κινδυνεύω, Gefahr laufen.
493. λεύω, steinigen. — PASS. nimmt σ an.
494. νεύω, winken.
495. παιδεύω, erziehen. — MED.
496. πιστεύω, glauben.
497. πορεύω, bringen, führen. — PASS. reisen.
498. στρατεύω, Act. und Med. zu Felde ziehen.
499. φυτεύω, pflanzen.
500. χορεύω, tanzen.

---

501. ἀκούω, hören. Fut. Med. — Pf. 2. ἀκήκοα, Plusqpf. ἠκηκόειν. — PASS. nimmt σ an; Pf. ohne Reduplication ἤκουσμαι.
502. κολούω, verstümmeln. — PASS. mit und ohne σ.
503. κρούω, stoßen. — PASS. nimmt σ an. — MED.

II. Verba muta.

1) Mit dem Character β, π, φ, πτ.

504. ἀμείβω, wechseln. — MED.
505. θλίβω, quetschen. — PASS. Aor. 2. ἐθλίβην.
506. λείβω, vergießen.
507. σέβω und σέβομαι, Pass. Dep. verehren.
508. στείβω, treten. — PASS. Aor. 2.
509. τρίβω, reiben. — PASS. Aor. 2. ἐτρίβην.

---

510. βλέπω, sehen. PASS. Aor. 2. ἐβλέπην.
511. δρέπω, pflücken. — MED.
512. ἔλπω, poët. hoffen lassen; ἔλπομαι, hoffen, hat außer Praes. und Impf. nur noch Pf. und Plusqpf. ἔολπα, ἐώλπειν, mit der Bedeutung von Praes. und Impf., ich hoffe, hoffte.
513. ἕρπω, kriechen. Augm. ει.
514. θάλπω, wärmen.
515. λείπω, lassen. — Aor. 2. — Pf. 2. — MED.
516. λέπω, schälen. — PASS. Aor. 2. ἐλέπην.
517. πέμπω, schicken. Perf. πέπομφα. Pf. Pass. πέπεμμαι, μψαι. — MED.
518. πρέπω, zieren, sich geziemen. Nur Activ.
519. ῥέπω, sinken.
520. σήπω, faulen machen. — PASS. faulen, hat Aor. 2. Auch Pf. 2. gehört zu dieser Bedeutung.
521. σκέπω, decken.
522. τρέπω, wenden. Pf. τέτροφα. Pf. Pass. τέτραμμαι. Aor. 1. Pass. ἐτρέφθην. — Der Aor. 2. ist im Pass. und MED. am gebräuchlichsten, und im Act. (ἔτραπον) kommt er wenigstens bei Dichtern vor.

---

523. ἀλείφω, salben. Pf. ἀλήλιφα. — MED.
524. γλύφω, schnitzen. Augm. des Perf. Cap. 29. Anm. 1.
525. γράφω, schreiben. — PASS. Aor. 2. ἐγράφην. — MED.
526. μέμφομαι, Dep. Med. u. Pass. tadeln.
527. νίφω, schneien.
528. στέφω, stopfen, kränzen. MED.
529. στρέφω, drehen. Pf. ἔστροφα. — PASS. Pf. ἔστραμμαι, Aor. 1. ἐστρέφθην, poët., Aor. 2. ἐστράφην. — MED.
530. τρέφω, nähren. Fut. θρέψω, Cap. 9, 3. Anm. 3. Pf. τέτροφα. PASS. Pf. τέθραμμαι, τεθράφθαι. Aor. 2. ἐτράφην, selten Aor. 1. ἐθρέφθην. — Fut. Med. als Passiv. — MED.
530[b]. τύφω, räuchern. F. θύψω, Cap. 9, 3. Anm. 3. — Aor. 2. Pass. ἐτύφην.

---

531. I. ἅπτω, anzünden — II. ἅπτω, heften. MED. haften, berühren.
532. ἀστράπτω, blitzen.
533. βάπτω, tauchen. (Char. φ.) — PASS. Aor. 2.
534. βλάπτω, schaden. (Char. β.) — PASS. Aor. 2.
535. θάπτω, begraben. (Char. φ.) — PASS. Aor. 2. ἐτάφην, Cap. 9, 3. Anm. 3.
536. θρύπτω, zerreiben. (Char. φ.) — PASS. Aor. 2. ἐτρύφην, Cap. 9, 3. Anm. 3.
537. καλύπτω, verhüllen. — MED.
538. κάμπτω, biegen. — PASS. Pf. κέκαμμαι, Cap. 31. Anm. 3.
539. κλέπτω, stehlen. Fut. Med. — Pf. κέκλοφα. — PASS. Aor. 2. ἐκλάπην.
540. κόπτω, hauen. Pf. 1. (episch Pf. 2.) — PASS. Aor. 2. — MED.
541. κρύπτω, verbergen. (Char. β.) — PASS. Aor. 1. und 2. — MED.
542. ῥάπτω, nähen.
543. ῥίπτω, werfen. [ι von Natur lang; daher zu betonen ῥῖπτε, ῥῖψαι.] — PASS. Aor. 2. ἐῤῥίφην.
544. σκάπτω, graben. (Char. φ.) — PASS. Aor. 2.
545. σκέπτομαι, Med. schauen. Praes. und Impf. sind bei den Attikern wenig gebräuchlich; dafür σκοπέω und σκοποῦμαι, dem wieder die übrigen Tempora fehlen. — Perf. ἔσκεμμαι hat active und passive Bedeutung.
546. σκήπτω, Act. und Med., sich stützen.
547. σκώπτω, spotten.

---

2) Mit dem Charakter γ, κ, χ, σσ oder ττ und ζ (deren reiner Char. γ).

548. ἀμέλγω, melken.
549. εἴργω, ausschließen.
550. ἐπείγω, (kein Compos.) befördern. PASS. eilen.
551. ἐρεύγω, ausspeien. — Aor. 2. — MED.
552. θέλγω, bezaubern.
553. θήγω, wetzen.
554. λέγω, sagen. — MED. — Das Perf. Act. ist in dieser Bedeutung nicht gebräuchlich; wegen der Bedeutung sammeln und deren Formen siehe Cap. 40, 72.
555. λήγω, aufhören.
556. ὀρέγω, reichen. Pass. und Med. begehren. Pf. Pass. ὀρώρεγμαι.
557. πνίγω, ersticken transitive. Fut. Med. (Dor.) πνιξοῦμαι PASS. ersticken intransitive. Aor. 2. ἐπνίγην.

558. στέγω, decken.
559. στέργω, lieben, zufrieden sein.
560. σφίγγω, befestigen. PASS. Pf. ἔσφιγμαι, ἔσφιγξαι u. s. w. Cap. 31, Anm. 4.
561. τέγγω, netzen.
562. φεύγω, fliehen. F. φεύξομαι und φευξοῦμαι. — Aor. 2. — Pf. 2. — Das Pf. Pass. πέφυγμαι ist nur der Form nach vorhanden, indem sich die Epiker des Particips πεφυγμένος im activen Sinne bedienen: entronnen.
563. φθέγγομαι, Med. tönen. — Pf. ἔφθεγμαι, ἔφθεγξαι, Cap. 31.
564. φλέγω, in Brand stecken. — PASS. brennen. Aor. 2. ἐφλέγην.
565. φρύγω, rösten. — PASS. Aor. 2. ἐφρυγην.
566. ψέγω, tadeln.

---

567. διώκω, (kein Comp.) verfolgen.
568. εἴκω, weichen.
569. ἕλκω, ziehen. — Augm. ει. — MED.
570. ἥκω, kommen, da sein; gewöhnlich nur im Praes., Impf. und Fut.; Spätere haben auch einen Aorist ἧξα, wiewohl sehr selten.
571. πλέκω, flechten. PASS. Aor. 2. ἐπλάκην und ἐπλέκην. — MED.
572. τήκω, erweichen, schmelzen transitive. — PASS. schmelzen intransitive. Aor. 2. ἐτάκην. Zum Passiv gehört der Bedeutung nach Pf. 2. τέτηκα.

---

573. ἄγχω, ersticken transitive. MED. ersticken intransitive.
574. ἄρχω, herrschen. MED. anfangen.
575. βρέχω, netzen. PASS. naß sein. Aor. 2. ἐβράχην.
576. δέχομαι, Med. annehmen. PASS.
577. ἐλέγχω, widerlegen. Perf. Pass. ἐλήλεγμαι, γξαι, u. s. w. Cap. 31, Anm. 4.
578. νήχομαι, Med. schwimmen.
579. στείχω, schreiten. Aor. 1. und 2.
580. τεύχω, verfertigen. Perf. Pass. τέτυγμαι, Aor. Pass. ἐτύχθην. Verbale τυκτός und τευκτός.
581. ψυχω, fühlen. PASS. Aor. 2. ἐψύγην und ἐψύχην.

---

582. αἰνίσσομαι, Attisch αἰνίττομαι, Med. in Räthsel hüllen.
583. ἀΐσσω, Act. und Pass. Dep. stürmen, eilen. Attisch ᾄττω oder ἄττω.
584. ἀλλάσσω, Att. ττω, ändern. — Pass. Aor. 2.
585. ἑλίσσω, Att. ττω, winden. — Augm. ει. — Perf. Act. kommt nicht vor. Perf. Pass. εἴλιγμαι und ἐλήλιγμαι. — MED.

586. μαλάσσω, Att. ττω, erweichen.
587. νάσσω, Att. ττω, stopfen. F. ξω: nimmt aber im PASS. die andere Form (σμαι, σθην) an, Cap. 30, Anm. 1.
588. ὀρύσσω, Att. ττω, graben. — Redupl. Att. — MED.
589. πατάσσω, schlagen. — MED.
590. πράσσω, Att. ττω, thun; sich befinden. [α von Natur lang.] — Pf. 1. ich habe gethan, Pf. 2. πέπρᾱγα, ich habe mich befunden. — MED.
591. πτήσσω, sich niederducken (aus Furcht).
592. πτύσσω, falten. — MED.
593. σφάττω, schlachten. — PASS. Aor. 2.
594. ταράσσω, Att. ττω, stören. — MED.
595. τάσσω, Att. ττω, ordnen. — PASS. Aor. 1. und 2. — MED.
596. τινάσσω, erschüttern. — MED.
597. φαρμάσσω, Att. ττω, mit Arznei behandeln.
598. φράσσω, Att. ττω, umschließen. — PASS. Aor. 2. — MED.
599. φρίσσω, Att. ττω, schaudern. (Char. κ.) — Pf. 2.
600. φυλάσσω, Att. ττω. hüten. — MED.

---

601. ἀλαλάζω, jauchzen, Kriegsgeschrei erheben.
602. βαστάζω, tragen. Fut. zwar σω, nimmt aber im Passiv den Char. γ an: γμαι, χθην.
603. κράζω, schreien. — Pf. 2. κέκρᾱγα. 1. Plur. κεκράγαμεν. Plusqp. ἐκεκράγειμεν, syncopirt κέκραγμεν, ἐκέκραγμεν. *Imperat.* κέκραχθι (nach Art der Conj. auf. μι). — Aor. 2. — Fut. 3. statt Fut. Act.
604. οἰμώζω, jammern. Fut. οἰμώξομαι. Aor. ᾤμωξα.
605. παίζω, scherzen. Fut. παίξομαι und παιξοῦμαι. Aber Aor. ἔπαισα, Pf. Pass. πέπαισμαι.
606. στάζω, tropfen.
607. στενάζω, stöhnen.
608. σφύζω, schlagen (palpitare).
609. τρίζω, zwitschern. Pf. 2. mit Präsensbedeutung.

---

610. κλάζω, tönen (Char. γγ.) Pf. 2. κέκλαγγα.
611. πλάζω, umhertreiben. (Char. γγ.) — PASS. irren.
612. σαλπίζω, trompeten. (Char. γγ.)

---

3) Mit dem Char. δ, θ, τ und σσ oder ττ und ζ (deren reiner Char. δ).

613. ᾄδω zusammengezogen aus ἀείδω, singen. Fut. Med.
614. ἄρδω, wässern. PASS. Nur Präs. und Imperf.

615. ἐρείδω, stützen. — Redupl. Att. — MED.
616. ἥδω, ergötzen; im Activ wenig gebräuchlich. PASS. sich freuen. Aor. ἥσθην. (Die Medialform ἥσατο ist nur episch.)
617. κήδομαι, sorgen, bloß Präsens und Imperfect.
618. σπένδω, ausgießen (besonders ein Trankopfer). Fut. σπείσω. Cap. 31. und Cap. 9, 7. Anm. — MED.
619. φείδομαι, Med. schonen.
620. ψεύδω, täuschen. PASS. getäuscht werden. MED. lügen.

---

621. πείθω, überzeugen. — PASS. glauben; wozu das Pf. 2. πέποιθα gehört.
622. πύθω, in Fäulniß setzen (putrefacio). PASS. faulen. Außer Präsens und Imperfect kommt nur noch Fut. Act. vor.

---

623. ἀνύτω, s. v. a. ἀνύω, Nr. 461.

---

624. ἁρμόττω, oder ἁρμόζω, F. σω, fugen, anpassen. — MED.
625. βράσσω, Att. ττω, oder βράζω, sieden, gähren; worfeln.
626. ἐρέσσω, Att. ττω, rudern.
627. ἱμάσσω, geißeln.
628. πάσσω, bestreuen. — MED.
629. πλάσσω, Att. ττω, formen. — MED.
630. πτίσσω, stampfen.

---

631. ἀθροίζω, versammeln.
632. αἰκίζω, mißhandeln.
633. ἁρπάζω, rauben; gew. ἁρπάσω u. s. w. ἡρπάσθην: unattisch ἁρπάξω u. s. w. ἡρπάγην.
634. ἀσπάζομαι, Med. umarmen, grüßen.
635. βαδίζω, gehen. Fut. Med. βαδιοῦμαι, Cap. 32, 3, A.
636. βιάζομαι, Med. zwingen. PASS.
637. βλύζω, quellen.
638. γνωρίζω, erkennen.
639. δανείζω, auf Zinsen leihen. MED. auf Zins entlehnen.
640 δεσπόζω, beherrschen.
641. δικάζω, richten. — MED.
642. ἐθίζω, gewöhnen. Augm. ει.
643. εἰκάζω, vermuthen. Augm. Cap. 29, Anm. 6.
644. ἐλπίζω, hoffen.
645. ἑορτάζω, feiern (ein Fest). Augm. Cap. 29, Anm. 8.
646. ἐργάζομαι, Med. arbeiten. Augm. ει. — PASS.
647. ἐρίζω, streiten, wetteifern. Redupl. Att.
— ἐτάζω, gew. ἐξετάζω, prüfen.

649. θαυμάζω, bewundern. Fut. Med.
650. θερίζω, ernten.
651. κλύζω, spülen.
652. κνίζω, jucken, brennen.
653. κολάζω, züchtigen. Fut. Med.
654. κομίζω, bringen. MED. bekommen.
655. κτίζω, stiften.
656. λογίζομαι, Med. rechnen, schließen.
657. μερίζω, theilen. — MED.
658. νομίζω, meinen, glauben.
659. ὀνειδίζω, schmähen.
660. ὀνομάζω, nennen.
661. ὁπλίζω, bewaffnen.
662. ὁρίζω, begrenzen. — MED.
663. πιέζω, drücken.
664. σκάζω, hinken.
665. σκευάζω, bereiten. — MED.
666. σπουδάζω, mit Eifer treiben. Fut. Med.
667. στοχάζομαι, Med. vermuthen.
668. σχίζω, spalten.
669. σχολάζω, Muße haben.
670. ὑβρίζω, beschimpfen, mißhandeln.
671. φράζω, sagen, anzeigen. — MED.
672. φροντίζω, sich bekümmern.
673. χαρίζομαι, MED. gefällig sein.
674. χρήζω, nöthig haben, verlangen. Nur Präsens und Imperf.
675. ψηφίζω, zählen, rechnen. MED. durch Abstimmung beschließen.

III. Verba liquida.

676. ἀγάλλω, schmücken. MED. stolziren.
677. ἀγγέλλω, verkünden. — MED. — Ueber den Aor. 2. Act. und Med. siehe Cap. 31, Anm. 8.
678. ἅλλομαι, Med. springen. Aor. ἡλάμην, partic. ἁλάμενος.
679. βδάλλω, melken.
680. κέλλω, landen. F. κέλσω.
681. πάλλω, schwingen. — PASS. Aor. 2.
682. στέλλω, schicken. — PASS. Aor. 1. und 2. — MED.
683. σφάλλω, betrügen. — PASS. Aor. 2.
684. τέλλω, (ein altes Wort, welches hauptsächlich nur in Compositis vorkommt, z. B. ἐπιτέλλω, auftragen.) — MED.
685. τίλλω, rupfen.
686. ψάλλω, die Zitter schlagen, singen.

687. **βρέμω**, schallen. Ohne Aorist und Perfect.
688. **γέμω**, voll sein. Ohne Aorist und Perfect.
689. **νέμω**, zutheilen; bildet einige Formen anomal nach einer ungebräuchlichen Nebenform **νεμέω**, nämlich Fut. **νεμῶ** und **νεμήσω**, Aor. **ἔνειμα**, Perf. **νενέμηκα**. PASS. Aor. **ἐνεμήθην** und **ἐνεμέθην**. — MED.
690. **τρέμω**, zittern. Ohne Aorist und Perfect.

---

691. **αἰσχύνω**, beschämen. — PASS. sich schämen. Pf. **ᾔσχυμμαι**.
692. **ἀμβλύνω**, abstumpfen.
693. **ἀμύνω**, abwehren. — Perf. fehlt durchaus. — MED.
694. **ἀναίνομαι**, (kein Compos.) Med. verweigern; hat nur noch den Aor. 1. welcher η annimmt, **ἠνηνάμην**, **ἀνήνασθαι**.
695. **εὐθύνω** oder **ἰθύνω**, grade machen.
696. **καίνω**, tödten. — Aor. 2. — Perfect fehlt durchaus. — PASS. nur Präsens und Imperfect.
697. **κλίνω**, beugen. — PASS. Aor. 1. u. 2. — MED. selten.
698. **κραίνω**, vollenden.
699. **κρίνω**, richten. — MED.
700. **κτείνω**, tödten. — Aor. 1. und 2. — Pf. 2.
701. **λυμαίνω**, verderben. — Aor. 1. nimmt η an. — MED.
702. **μαίνομαι**, Pass. Dep. rasen. — Aor. 2. Pass. — Fut. 2. Med. oder Fut. 2. Pass. — Das ACT. kommt nur im Compos. **ἐκμαίνω**, rasend machen, vor. Das Perf. 2. **μέμηνα** gehört zu der intransitiven Bedeutung.
703. **μαραίνω**, welk machen. — Aor. 1. nimmt α an. — PASS. verwelken.
704. **μένω**, bleiben. Perf. **μεμένηκα**. Adj. Verb. **μενετέος**.
705. **μιαίνω**, beflecken. — Aor. 1. nimmt η an.
706. **μολύνω**, besudeln.
707. **ὀξύνω**, schärfen, reizen.
708. **πένομαι**, arm sein. Bloß Präsens und Imperfect.
709. **περαίνω**, vollenden. — Aor. 1. nimmt α an. — MED.
710. **πλύνω**, waschen.
711. **σαίνω**, wedeln, schmeicheln; bloß Activ. — Aor. 1. nimmt η an.
712. **σημαίνω**, bezeichnen. — Aor. 1. nimmt η an. — MED.
713. **σίνομαι**, schaden. Nur Präs. und Impf.
714. **στένω**, seufzen. Nur Präs. und Impf.
715. **τείνω**, strecken.
716. **τεκταίνω**, zimmern. — Aor. 1. nimmt η an.
717. **ὑφαίνω**, weben. — Aor. 1. nimmt η an.
718. **φαίνω**, zeigen. — PASS. mit Fut. Med. und Aor. 2. Pass. scheinen.
719. **ὠδίνω**, in Geburtswehen sein. Perfect kommt durchaus nicht vor.

---

720. ἀγείρω, versammeln. — Redupl. Att. — MED.
721. ἀθύρω, spielen.
722. αἴρω, heben. Aor. ἦρα, *inf.* ἆραι, *partic.* ἄρας. — MED.
723. δέρω, schinden. — PASS. Aor. 2.
724. ἱμείρω, Activum und Passivi Deponens, begehren.
725. καθαίρω, (kein Comp.) reinigen. — Aor. 1. nimmt η an. — MED.
726. κείρω, scheeren. — PASS. Aor. 2. — MED.
727. οἰκτείρω, bejammern.
728. σαίρω, wedeln, schmeicheln; bloß Activ. — Aor. 1. nimmt η an.
729. σπείρω, säen. — PASS. Aor. 2. — MED.
730. σύρω, ziehen, schleppen. — PASS. Aor. 2. — MED.
731. τεκμαίρω, begrenzen. — Aor. 1. nimmt η an. — MED. beweisen.
732. φθείρω, verderben. — Pf. 2. — PASS. Aor. 2.
733. φύρω, kneten. Fut. φύρσω.

B. Verba contracta.

734. ἀγαπάω, lieben.
735. αἰτιάομαι, Med. beschuldigen.
736. ἀκροάομαι, Med. hören.
737. ἀλάομαι, Pass. Dep. herumschweifen.
738. ἀλοάω, dreschen.
739. ἀμάω, mähen. — MED.
740. ἀνιάω (kein Compos.) betrüben. — PASS. mit Fut. Med. sich betrüben.
741. ἀπαντάω, begegnen. Fut. Med. — Augment in der Mitte.
742. ἀπατάω, (kein Compos.) betrügen.
743. ἀράομαι, Med. beten.
744. ἀρτάω, hängen, befestigen. — MED.
745. βοάω, schreien. Fut. Med.
746. βροντάω, donnern.
747. γελάω, lachen. Fut. Med. — Kurz α in der Flexion. — Pass. nimmt σ an.
748. γεννάω, zeugen. — MED.
749. δαπανάω, Activum und Passivi Deponens, verwenden, ausgeben.
750. διαιτάω, (kein Compos.) Schiedsrichter sein. PASS. leben, sich (irgendwo) aufhalten. — Augm. Cap. 29, 6, b.
751. διψάω, Durst leiden. Cap. 36. Anm. 9.
752. δράω, thun.

753. ἐάω, lassen. — Augment ει.
754. ἐγγυάω, als Pfand geben. — MED. sich verbürgen.
755. ἐράω, lieben. — Aor. 1. Pass. nimmt σ an und hat active Bedeutung.
756. ἐρευνάω, Act. und Med. erforschen, ausspüren.
757. ἐρυθριάω, erröthen.
758. ἐρωτάω, fragen.
759. ἑστιάω, bewirthen. — Augm. ει.
760. ζάω, leben. Cap. 36. Anm. 9. Bei ältern Schriftstellern ist hauptsächlich nur Praes. und Impf. gebräuchlich, die übrigen Tempora werden vom Anom. βιόω genommen; Spätere haben neben F. ζήσω auch Fut. Med., Aor. 1. ἔζησα, Perf. ἔζηκα.
761. ἡβάω, jung sein.
762. θεάομαι, Med. betrachten.
763. ἡσσάομαι, Pass. unterliegen.
764. θηράω, jagen.
765. θλάω, quetschen. Kurz α in der Flexion. Pass. nimmt σ an.
766. θυμιάω, räuchern.
767. ἰάομαι, Med. heilen. PASS.
768. ἱμάω, heraufziehen, schöpfen. — MED.
769. καυχάομαι, Med. prahlen.
770. κλάω, brechen. Cap. 36. Anm. 2. Pass. nimmt σ an.
771. κνάω, schaben. Cap. 36. Anm. 9.
772. κοιμάω, zur Ruhe bringen. — Pass. (episch Medium) schlafen.
773. κολλάω, leimen.
774. κολυμβάω, schwimmen.
775. κτάομαι, Med. erwerben. Pf. besitzen.
776. κυβερνάω, steuern, lenken.
777. λωβάομαι, Med. mißhandeln.
778. λωφάω, nachlassen.
779. μειδιάω, lächeln.
780. μηχανάομαι, Med. künsteln, erdenken.
781. νικάω, besiegen.
782. ὀπτάω, braten.
783. ὁρμάω, Act. und Pass. eilen, streben.
784. πειράω, versuchen, prüfen. πειράομαι, mit Fut. Med. und Aor. Pass. versuchen, unternehmen.
784[b]. πεινάω, Hunger leiden. Cap. 36. Anm. 9.
785. I. περάω, hinübergehen. F. περάσω u. s. w. — II. περάω, hinüberbringen (besonders übers Meer); daher verkaufen. F. περάσω, Fut. Att. περῶ, ᾷς, ᾷ u. s. w. — Pass. nimmt σ an.
786. πλανάω, irre führen. PASS. irren.

787. σιγάω, schweigen. Fut. Med.
788. σιωπάω, schweigen. Fut. Med.
789. σκιρτάω, hüpfen.
790. σμάω, streichen. Cap. 36. Anm. 9. — Der Aor. pass. ist immer ἐσμήχθην, Adj. σμηκτός, von der außerdem nur in der epischen und in der spätern Sprache gebräuchlichen Form σμήχω, ἔσμηξα.
791. σπάω, ziehen. Cap. 36. Anm. 2. — PASS. nimmt σ an. — MED.
792. συλάω, plündern.
793. σφριγάω, strotzen.
794. τιμάω, ehren. — MED.
795. τολμάω, wagen.
796. τρυπάω, bohren.
797. τρυφάω, weichlich sein, schwelgen.
798. φοιτάω, besuchen.
799. φυσάω, blasen.
800. χαλάω, nachlassen. Cap. 36. Anm. 2. — PASS. nimmt σ an.
801. ψάω, reiben. Cap. 36. Anm. 9. — MED.

---

802. ἀγνοέω, nicht kennen. Fut. Med.
803. ἀδικέω, Unrecht thun.
804. αἰδέομαι, PASS. und Med. Dep. sich schämen. Fut. έσομαι. — Pf. und Aor. PASS. nehmen σ an.
805. αἰτέω, fordern. — MED.
806. ἀκέομαι, Med. heilen. F. έσομαι. — Pf. nimmt σ an.
807. ἀκολουθέω, folgen.
808. ἀλγέω, Schmerzen leiden.
809. ἀλέω, mahlen, stampfen. Cap. 36. Anm. 3. — Redupl. Att. — Pass. nimmt σ an.
810. ἀμφισβητέω, streiten, anderer Meinung sein. — Augm. vorn.
811. ἀπειλέω, (kein Comp.) drohen.
812. ἀριθμέω, zählen. — MED.
813. ἀρκέω, genügen. Cap. 36. Anm. 3. — Pass. (mit gleicher Bedeutung) nimmt σ an.
814. ἀρνέομαι, Pass. Dep. leugnen.
815. ἀσκέω, üben.
816. αὐλέω, flöten.
817. βουκολέω, weiden transitive.
818. δέω, binden. Cap. 36. Anm. 4.
819. δηλέω, verletzen. — MED.
820. διᾱκονέω, (kein Compos.) dienen. — Augm.? — MED. in gleicher Bedeutung.
821. δυστυχέω, unglücklich sein.
822. ἐγχειρέω, übergeben. — Augm.?

823. **ἐλεέω**, bemitleiden.
824. **ἐμέω**, speien. Cap. 36. Anm. 3. — Redupl. Att. — **PASS.** nimmt σ an.
825. **ἐνθυμέομαι**, Pass. Dep. bedenken. — Augm.?
826. **ἐνοχλέω**, belästigen. — Augm.?
827. **ἐπιθυμέω**, begehren. — Augm.?
828. **ἐπιχειρέω**, unternehmen. — Augm.?
829. **εὐεργετέω**, Wohlthat erzeugen. — Augm.?
830. **εὐσεβέω**, fromm sein. — Augm.?
831. **εὐωχέω**, bewirthen. Pass. schmausen. — Augm.?
832. **ζέω**, sieden, intrans. Cap. 36. Anm. 3.
833. **ζητέω**, suchen.
834. **ζωγραφέω**, malen, abbilden.
835. **ἡγέομαι**, Med. meinen, glauben.
836. **ἡνιοχέω**, lenken, fahren.
837. **ἠχέω**, tönen.
838. **θαῤῥέω**, oder **θαρσέω**, vertrauen, Zuversicht haben.
839. **θρηνέω**, beweinen, wehklagen.
840. **ἱστορέω**, forschen.
841. **κεντέω**, stechen, stacheln.
842. **κινέω**, bewegen.
843. **κοινωνέω**, Theil nehmen.
844. **κορέω**, fegen.
845. **κοσμέω**, schmücken.
846. **κοτέω**, Act. und Med. grollen. Cap. 36. Anm. 3.
847. **κρατέω**, Gewalt haben, fest halten.
848. **κροτέω**, schlagen, klatschen.
849. **κτυπέω**, schallen, tosen.
850. **λαλέω**, reden.
851. **λιπαρέω**, flehen.
852. **λοιδορέω**, Act. Pass. und Med. schmähen.
853. **λυπέω**, kränken.
854. **μαρτυρέω**, Zeugniß geben.
855. **μετρέω**, messen. — MED.
856. **μιμέομαι**, Med. nachahmen.
857. **μισέω**, hassen.
858. **νέω**, spinnen. (Unterschied von **νέω**, schwimmen, Cap. 36. Anm. 5.)
859. **νοέω**, denken.
860. **νουθετέω**, ermahnen.
861. **ξέω**, schaben. Cap. 36. Anm. 3.
862. **οἰκέω**, wohnen.
863. **οἰκοδομέω**, bauen. — MED.
864. **ὀκνέω**, träge sein, nicht wollen.
865. **ὁμολογέω**, übereinkommen, gestehen.
866. **ὁρμέω**, vor Anker liegen.

867. ὀρχέομαι, Med. springen.
868. οὐρέω, harnen. — Augm.?
869. ὀχέω, fahren transitive. — PASS. fahren intransitive.
870. παροινέω, wüthen. — Augm.?
871. πατέω, treten.
872. πλεονεκτέω, habsüchtig sein.
873. πονέω, Act. und Med. arbeiten.
874. πωλέω, verkaufen.
875. σιτέομαι, Med. speisen, essen.
876. τελέω, vollenden. Cap. 36. Anm. 3. — PASS. nimmt σ an. — MED.
877. τηρέω, beobachten.
878. τιμωρέω, helfen, rächen. — MED.
879. τρέω, zittern. Cap. 36. Anm. 8. und 3.
880. φθονέω, beneiden.
881. φοβέομαι, Pass. gescheucht werden, daher fürchten.
882. χωρέω, gehen, weichen. Fut. Med.
883. ὠνέομαι, Med. kaufen. — Augm.? — Statt des Aor. ἐωνησάμην, ὠνήσασθαι, war bei den Attikern ἐπριάμην, πρίασθαι gebräuchlich; s. *πρίαμαι, Cap. 39, 11.

---

884. αἱματόω, blutig machen.
885. ἀκριβόω, genau kennen. — MED.
886. ἀξιόω, würdigen.
887. ἀρόω, ackern. Cap. 36. Anm. 6. — Redupl. Att. — Pass. ohne σ.
888. δεξιόομαι, Med. begrüßen (durch Darreichung der rechten Hand).
889. δηλόω, bekannt machen.
890. δουλόω, zum Sklaven machen. — MED.
891. ἐναντιόομαι, Pass. Dep. zuwider sein. — Augm.?
892. ἐρημόω, wüst machen.
893. ζηλόω, nacheifern.
894. ἡμερόω, zähmen.
895. θυμόω, erzürnen.
896. ἱδρόω, schwitzen.
897. κακόω, schaden, schwächen.
898. κληρόω, durchs Loos wählen. MED. loosen.
899. κοινόω, Act. und Med. gemein machen, mittheilen.
900. ἀνορθόω, aufrichten. — MED. — Comp. ἀνορθόω, Augm.?
901. πληρόω, füllen.
902. πτερόω, beflügeln.
903. ῥιζόω, wurzeln lassen. PASS. wurzeln, Wurzel fassen.
904. σημειόω, bezeichnen. — MED.

905. στεφανόω, bekränzen. — MED.
906. τρυφόω, übermüthig machen. PASS. übermüthig sein.
907. χειρόω, Act. gewöhnlicher Med. sich unterwerfen.

Kurze Sätze zum Uebersetzen.

---

308. *Ἀγαθὸν εἶναι κελεύει τὸν ἄνθρωπον ὁ νόμος ὁ τοῦ θεοῦ. — 309. Οἱ πονηροὶ εἰς τὸ κέρδος μόνον ἀποβλέπουσιν. — 310. Πᾶν πλῆθος καὶ πᾶς πλοῦτος ἀρετῇ ὑπείκει. — 311. Ὅστις μὴ κολάζει τὰ πάθη, αὐτὸς ὑπ' αὐτῶν κολάζεται. — 312. Ὅταν τινὰ θέλωσιν οἱ θεοὶ σώζεσθαι, καὶ ἐξ αὐτῶν ἀνασπῶσι βαράθρων. — 313. Τοῦ λόγου μέτρον ἐστὶν οὐχ ὁ λέγων, ἀλλ' ὁ ἀκούων. — 314. Σμικρὰ ὄρεξις πενίαν ἰσοσθενῆ πλούτῳ ποιεῖ. — 315. Ἡδονὴν φεῦγε. — 316. Μία χελιδὼν ἔαρ οὐ ποιεῖ. — 317. Ἀργὸς μὴ ἴσθι, μηδ' ἂν πλουτῇς. — 318. Ὀργῆς κρατοίην. — 319. Φιλονεικείτω πᾶς πρὸς ἀρετὴν ἀφθόνως. — 320. Μοχθεῖν ἀνάγκη τοὺς θέλοντας εὐτυχεῖν. — 321. Ὁ μὴ θέλων πονεῖν σχεδὸν καταδικάζει αὐτὸς αὑτοῦ μηδενὸς εἶναι ἀγαθοῦ ἄξιος. — 322. Μὴ φθόνει τοῖς εὐτυχοῦσιν. — 323. Θεοὶ οὔτε τῶν ἀσεβούντων, οὔτε τῶν ἀνόσια ποιούντων ἀμελοῦσι. — 324. Τῷ δυστυχοῦντι μὴ ἐπιγέλα. — 325. Τιμάτω ἕκαστος τὸ καλὸν καὶ τὸ ἀληθὲς καὶ μισείτω τὸ αἰσχρὸν καὶ τὸ ψεῦδος· ταῦτα γὰρ ἀρετῆς σημεῖα καὶ κακίας. — 326. Τοῦ ζῆν οὐδεὶς ὡς ὁ γέρων ἐρᾷ. — 327. Ὁ σίδηρος ἀνισοῖ τοὺς ἀσθενεῖς τοῖς ἰσχυροῖς ἐν τῷ πολέμῳ. — 328. Χρόνος ἀμαυροῖ πάντα. — 329. Ἄνθρωπον τυφοῦσι καὶ ἀπολλύουσιν οἱ ψευδῶς καὶ παρ' ἀξίαν ἐπαινοῦντες. — 330. Ζήλου τὸν ἐσθλὸν ἄνδρα καὶ τὸν σώφρονα. — 331. Ἄνθρωποι τὸν θάνατον φεύγοντες διώκουσιν. — 332. Τὰς ἡδονὰς διώκειν προπετῶς λύπας ἐστὶ θηρεύειν. — 333. Εἰρήνη γεωργὸν καὶ ἐν πέτραις τρέφει καλῶς, πόλεμος δὲ καὶ ἐν πεδίῳ κακῶς. — 334. Ἡ συνήθεια κόρον γεννᾷ· οἰκοῦντες γῆν ζητοῦμεν θάλασσαν καὶ πλέοντες πάλιν περισκοποῦμεν τὸν ἀγρόν. — 335. Ἐπιεικῶς ἅπαντες νομίζουσιν εἰκόνας εἶναι τῆς ἑκάστου ψυχῆς τοὺς λόγους. — 336. Οὐδὲν οὕτως οἱ Ῥωμαῖοι φυλάττουσιν, οὔτε βέβηλον κτῆμα οὔτε ἱερόν, ὡς τὰ Σιβύλλεια θέσφατα. — 337. Οὐδεὶς ἀνάγκης μεῖζον ἰσχύει νόμος. — 338. Συμβούλευε μὴ τὰ ἥδιστα, ἀλλὰ τὰ βέλτιστα τοῖς πολίταις.*

---

339. Die Aegyptier balsamiren die Todten. — 340. Niemals sagst du mir etwas Angenehmes, sondern immer schmähst du auf mich. — 341. Wir meiden die Feindschaft der Bösen

und suchen die Freundschaft der Guten. — 342. Wir preisen den Gestorbenen glücklich. — 343. Was streitet ihr (beide) mit mir, Atriden? — 344. Wenn die Knaben klug sind, so lernen sie fleißig, weil die Kenntnisse ihnen nützlich und angenehm sind. — 345. Die Gottheit beschützt euch, o Menschen, wenn ihr das Rechte thut. — 346. Die Könige und Obrigkeiten sind da, damit sie die Bürger gerecht regieren. — 347. Ich bleibe, bis die beiden Brüder gekommen sind. — 348. O Freund, möchtest du die schwere Arbeit bald vollenden! — 349. Wer möchte wohl einem Lügner trauen? — 350. So oft er jemanden von dem Tode reden hörte, fragte er genau. — 351. Prüfet die Freunde im Glück und im Unglück. — 352. Niemand könnte den Staat wohl besser verwalten, als die Rechtschaffenen. — 353. Die Abgeordneten schwiegen, damit sie nicht den König erzürnten. — 354. Jage nicht nach Vergnügungen. — 355. Niemand beneide den Tyrannen! — 356. Für den Soldaten ist nichts schimpflicher als zu weichen. — 357. Es ist schwer, alte Gewohnheiten auszurotten. — 358. Man muß wachen und arbeiten. — 359. Groß ist die Hoffnung des säenden Landmanns. — 360. Niemand haßt den Lobenden.

---

361. *Σωκράτης ἐνόμιζε τοὺς θεοὺς ταῖς παρὰ τῶν εὐσεβεστάτων τιμαῖς μάλιστα χαίρειν.* — 362. *Σωκράτης τοῦ σώματος οὐκ ἠμέλει, τοὺς δὲ ἀμελοῦντας οὐκ ἐπῄνει.* — 363. *Θεμιστοκλῆς καὶ Ἀριστείδης ἐστασιαζέτην ἔτι παῖδε ὄντε.* — 364. *Τῷ Κύρῳ τὴν ἀρχὴν ὥριζεν πρὸς ἕω μὲν ἡ ἐρυθρὰ θάλαττα, πρὸς ἄρκτον δὲ ὁ Εὔξεινος πόντος, πρὸς ἑσπέραν δὲ Κύπρος καὶ Αἴγυπτος, πρὸς μεσημβρίαν δὲ Αἰθιοπία.* — 365. *Κράτης μηδ' ὑπόδυσιν ἔχων ἰδίαν ἐν ταῖς δημοσίαις Ἀθήνησι στοαῖς διημέρευε καὶ διενυκτέρευεν.* — 366. *Κρῆτες τοὺς παῖδας τοὺς ἐλευθέρους μανθάνειν τοὺς νόμους ἐκέλευον μετά τινος μελῳδίας.*

---

367. Die Athener hatten neun Archonten. — 368. Agesilaos bewieß viel Leutseligkeit des Gemüths. — 369. Die Spartaner mißhandelten die Heloten, welche ihnen dienten. — 370. Die Athener verherrlichten die Kämpfer von Marathon. — 371. Zuerst hatten die Athener, dann die Lacedämonier die Meeresherrschaft. — 372. Die Griechen wünschten aus Asien in ihr Vaterland zurückzukehren.

---

373. *Νικίας, ὁ ζωγράφος, οὕτως ἦν φιλόπονος, ὥστε πολλάκις ἐρωτᾶν τοὺς οἰκέτας, εἰ λέλουκε καὶ εἰ ἠρίστηκεν.* — 374. *Αὐτοὺς ἀνῃρήκασι διὰ λύπην τινές.* — 375. *Τέρας*

ἐστὶν, εἴ τις εὐτύχηκε διὰ βίου. — 376. *Ἀρχέτιμος, ὁ Συρακούσιος, ὁμιλίαν τῶν ἑπτὰ σοφῶν γέγραφε παρὰ Κυψέλῳ.* — 377. *Ὁ καλὸς καὶ ἀγαθὸς ἀνὴρ τὴν ἑαυτοῦ γνώμην ὑποτέταχε τῷ διοικοῦντι τὰ ὅλα, καθάπερ οἱ ἀγαθοὶ πολῖται τῷ νόμῳ τῆς πόλεως.* — 378. *Διογένης ἐθαύμαζε τοὺς ῥήτορας τὰ δίκαια μὲν ἐσπουδακέναι λέγειν, πράττειν δὲ οὐδαμῶς.*

---

379. Xenophon hat Denkwürdigkeiten des Sokrates aufgeschrieben. — 380. Homer hat fast über alle menschlichen Angelegenheiten gedichtet. — 381. Ich habe diesen Menschen seiner Geschicklichkeit wegen bewundert. — 382. Hipponikos erzog in seinem Hause den Kallias, der seinen Reichthum, seine Rechtschaffenheit und sein ganzes Lebensglück zu Grunde gerichtet hat. — 383. Nicht jeder Bürger in Athen hat Pferde gehalten, Chorkosten bestritten und ein Kriegsschiff ausgerüstet.

---

384. *Ὁ Πολέμων κατὰ πάντα ἐζηλώκει τὸν Ξενοκράτην.* — 385. *Ὁ Φιλάδελφος περὶ πάντα ἐσπουδάκει τὰ κατασκευάσματα φιλοτίμως.* — 386. *Μενέδημος ὁ φιλόσοφος διδασκάλων τῶν περὶ Πλάτωνα καὶ Ξενοκράτην κατεφρόνει, Στίλπωνα δὲ ἐτεθαυμάκει.*

---

387. Warum hattet ihr euch bemüht, das Unmögliche auszuführen? — 388. Die Freunde hatten die Briefe abgeschickt vor seiner Ankunft. — 389. Die Schlacht bei Aigospotamoi hatte den Ruhm der Athenienser herabgesetzt.

---

390. *Αἰδὼς καὶ νέμεσις τὸν ἀνθρώπινον βίον ἀπολελοίπασιν.* — 391. *Διονύσιος ὁ Συρακουσίων τύραννος μέγιστον εἰς βλασφημίας παράδειγμα καταλέλοιπε τὸν ἑαυτοῦ βίον εἰς ἅπαντα τὸν αἰῶνα.* — 392. *Τῶν ἐλάφων οἱ ἄῤῥενες βαρεῖς ὄντες ὑπὸ πιμελῆς καὶ πολυσαρκίας ἐκτοπίζουσι, σώζοντες ἑαυτοὺς τῷ λανθάνειν, ὅτι τῷ φεύγειν οὐ πεποίθασιν.* — 393. *Ἔτι καὶ νῦν Σωκράτης καλός· Ἀλκιβιάδην δὲ καὶ ζῶντα ἐπιλελοίπει τὸ κάλλος.*

---

394. Demosthenes hat viele und vortreffliche Reden hinterlassen. — 395. Alle Anwesende haben aufgeschrieen. — 396. Wir haben die Nachrichten des Boten gehört und sind zusammengeschaudert. — 397. Xerxes vertraute zu sehr auf die Größe seiner Macht; bei seiner Ankunft hatten die Athener die Stadt verlassen und waren auf die Schiffe geflohen. — 398.

In der Schlacht bei Marathon waren die Perser unglücklich gewesen.

---

399. *Οὐ καταισχυνῶ ὅπλα τὰ ἱερὰ οὐδ' ἐγκαταλείψω τὸν παραστάτην. ἀμυνῶ δὲ καὶ ὑπὲρ ἱερῶν καὶ ὑπὲρ ὁσίων καὶ μόνος καὶ μετὰ πολλῶν. καὶ ἄν τις ἀναιρῇ τοὺς θεσμούς, οὐκ ἐπιτρέψω, ἀμυνῶ δὲ καὶ μόνος καὶ μετὰ πάντων. καὶ ἱερὰ τὰ πάτρια τιμήσω. ἵστορες θεοὶ τούτων.* — 400. *Ὁ σπουδαῖος οὐδὲν ἄτοπον πράξει διὰ τὰς ἐπικειμένας ζημίας καὶ δόξας.* — 401. *Χρηστοὶ καὶ δίκαιοι παῖδες οὐ μόνον διὰ τοὺς γονεῖς ἀγαπήσουσι μᾶλλον ἀλλήλους, ἀλλὰ καὶ τοὺς γονεῖς δι' ἀλλήλους.*

---

402. Wer wird diejenigen lieben, welche uns verachten und mißhandeln wollen? — 403. Aeschines meldete, Philipp werde Thespiä und Platää befestigen und den Uebermuth der Thebaner vernichten. — 404. Der Kranke wird den Gesunden glücklich preisen. — 405. Wer wird dem Vaterlande das Unglück verkündigen? — 406. Die Feinde werden die Felder verwüsten und die Wohnungen zerstören. — 407. Die Gerechten werden das Reich Gottes erben. — 408. Das Mädchen wird lächeln und roth werden. — 409. Du wirst umsonst die Hülfe treuloser Freunde in der Noth anrufen. — 410. Du wirst einst dasjenige begehren, was du jetzt verachtest. — 411. Ich werde über das Meer schiffen und das Vaterland auf immer verlassen. — 412. Wer wird eine Libation auf das Grab des Verstorbenen gießen?

---

413. *Ὁ Θησεὺς μετὰ τὴν Αἰγέως τελευτὴν συνοικίσας τοὺς τὴν Ἀττικὴν κατοικοῦντας εἰς ἓν ἄστυ, ἕνα δῆμον ἀπέφηνεν.* — 414. *Οὔτε πῦρ ἱματίῳ περιστεῖλαι δυνατόν, οὔτε αἰσχρὸν ἁμάρτημα χρόνῳ.* — 415. *Κάδμος ἀποκτείνει δράκοντα, τῆς Ἀρείας κρήνης φύλακα, καὶ τοὺς ὀδόντας αὐτοῦ σπείρει· τούτων δὲ σπαρέντων ἀνέτειλαν ἐκ γῆς ἄνδρες ἔνοπλοι.* — 416. *Οὐπώποτε ἐγὼ κατὰ τὴν Ἀττικὴν ὑπέμεινα τοσοῦτον χειμῶνα.* — 417. *Θεμιστοκλῆς χωρίον πωλῶν ἐκέλευσε κηρύττειν, ὅτι καὶ γείτονα χρηστὸν ἔχει.* — 418. *Μὴ δίκην δικάσῃς, πρὶν ἀμφοῖν μῦθον ἀκούσῃς.* — 419. *Χαλεπόν ἐστι διακρῖναι τὸν κόλακα καὶ τὸν φίλον.* — 420. *Ῥᾴδια πάντα θεῷ τελέσαι.* — 421. *Πομπήλιος, ὁ Ῥωμαίων βασιλεύς, πάντα τὸν τοῦ βίου χρόνον ἐν εἰρήνῃ διετέλεσεν.* — 422. *Διονύσιος ἐξ ἁπάντων τῶν ἐν Συρακούσαις ἱερῶν ἐσύλησε τὰ χρήματα.*

---

423. Dinokrates baute Alexandria nach dem Muster eines macedonischen Kriegsmantels. — 424. Alexander lobte sein vom

Apelles gemaltes Bild nicht nach Verdienst; aber das Pferd wieherte gegen das (Pferd) im Bilde, wie gegen ein wirkliches. — 425. Die Hellenen schifften von Aulis aus gegen Troja. — 426. Philippos, der Vater des großen Alexander, hat den Aristoteles mit ansehnlichem Reichthum versehen, auch den Platon und Theophrast geehrt. — 427. Du sollst nicht tödten einen Menschen. — 428. Wer möchte wohl die Spartaner mehr glücklich preisen als die Athener? — 429. Nachdem Moses einen Aegyptier getödtet hatte, floh er in die Wüste. — 430. Der Vater zürnte dem Sohne, weil er bei dem Gastmahle die Zitter gespielt hatte. — 431. Kyros zeigte den Taxiarchen die Kampfpreise. — 432. Der Schwätzer belästigte mich gestern. — 433. Die beiden Sophisten stritten über die Wahrheit des Satzes. — 434. Ihr waret stolz auf euern Ruhm und eure Tapferkeit, jetzt aber haben euch die Feinde gedemüthiget.

---

435. *Πολλοὶ φυγόντες δεσπότας ἐλεύθεροι ὄντες πάλιν ζητοῦσι τὴν αὐτὴν φάτνην.* — 436. *Ὁ Σεσόωσις, ἔτη τρία πρὸς τοῖς τριάκοντα βασιλεύσας, ἐκ προαιρέσεως ἐξέλιπε τὸν βίον ὑπολιπόντων αὐτὸν τῶν ὀμμάτων.* — 437. *Τοὺς ἀρχαίους βασιλεῖς ἱστοροῦσι κατὰ τὴν Αἴγυπτον ἔργα μεγάλα καὶ θαυμαστὰ διὰ τῆς πολυχειρίας κατασκευάσαντας ἀθάνατα τῆς ἑαυτῶν δόξης ἀπολιπεῖν ὑπομνήματα.*

---

438. Demosthenes verließ Athen und floh nach Aegina. — 439. Als die Athener gegen Kyzikos heranschifften, flohen die Peloponnesier in das Land. — 440. Orestes und Pylades hinterließen den Ruhm treuer Freundschaft. — 441. Lykurgos der Redner, als die Athener einst den Sprechenden nicht aushielten, rief aus: o Kerkyräische Geißel, wie viele Talente bist du werth! — 442. Nun bist du den Nachstellungen der Feinde entflohen! — 443. Harmodios und Aristogeiton tödteten den Tyrannen. — 444. Der Cyklop spie das Blut aus. — 445. Wir nießten stark und der alberne Mensch gähnte.

---

446. *Αἱ μάχαι κρίνονται μᾶλλον ταῖς ψυχαῖς ἢ ταῖς τῶν σωμάτων ῥώμαις.* — 447. *Ἀνδρὸς χαρακτὴρ ἐκ λόγου γνωρίζεται.* — 448. *Σωκράτης κωμῳδούμενος ἐγέλα, Πολίαγρος δὲ ἀπήγξατο.* — 449. *Οἱ μὴ κολάζοντες τοὺς κακοὺς βούλονται ἀδικεῖσθαι τοὺς ἀγαθούς.* — 450. *Τὸ τῆς πόλεως ὅλης ἦθος ὁμοιοῦται τοῖς ἄρχουσι.* — 451. *Οἱ δραπέται, κἂν μὴ διώκωνται, φοβοῦνται, οἱ δὲ ἄφρονες, κἂν μὴ κακῶς πράττωσι, ταράττονται.* — 452. *Ἐπαινείσθωσαν καὶ εὐδοκιμείσθωσαν, ὅσοι ἄν, ὄντες εὔποροι, τοῖς ἐνδεεστέροις ἐπαρκῶσιν.* — 453. *Ὁ πλούτῳ καὶ χρήμασι δουλεύων καταφρονεί-*

σθω ὡς μικρόψυχος ὢν καὶ ἀνελεύθερος. — 454. Οἱ ἄνθρωποι ἄλλων μὲν ἥδονται λοιδορουμένων, αὐτοὶ δὲ φοβοῦνται. — 455. Οὐ πάντα ἀνθρώπῳ τελεῖται κατὰ γνώμην.

---

456. Homer wird von Allen bewundert. — 457. Wenn du verhindert oder verwirrt wirst, so bist du oft allein Schuld. — 458. Wer könnte wohl von einem Neidischen nicht gekränkt werden? — 459. Nicht der Reiche, sondern der Tugendhafte soll glücklich gepriesen werden. — 460. Kritias und Alkibiades wünschten, daß Alles durch sie ausgeführt würde. — 461. Das Schiff wird vom Steuermann gelenkt. — 462. Wofern die Mauern nicht wieder hergestellt werden, ist die Stadt im Kriege wehrlos. — 463. Glücklich ist der, welcher von Allen geliebt wird.

---

464. *Αἱ Διομήδους ἵπποι ἁλύσεσι σιδηραῖς διὰ τὴν ἰσχὺν ἐδεσμεύοντο.* — 465. *Ὁ Πυθαγόρας ἴσα θεοῖς παρὰ τοῖς Κροτωνιάταις ἐτιμᾶτο.* — 466. *Οἱ ἀδολέσχαι, εἰ ἠνιῶντο ὡς ἀνιῶσιν, οὐκ ἂν ἐμακρηγόρουν.*

---

467. Dem Asklepios wurde ein Hahn geopfert. — 468. Bei den Athenern wurden verdiente Männer auf öffentliche Kosten begraben. — 469. Nach den Gesetzen des Lykurgos wurde derjenige bestraft, welcher Gold oder Silber hatte. — 470. Die Perser wurden von den Griechen gehaßt und verachtet.

---

471. *Ἐπὶ τῆς κολακείας ὡς ἐπὶ μνήματος αὐτὸ μόνον τὸ ὄνομα τῆς φιλίας ἐπιγέγραπται.* — 472. *Ὁ Σαρδανάπαλλος ἐκεῖνος, ὁ τὸ σῶμα ἐντετριμμένος καὶ τὴν χαίτην διαπεπλεγμένος καὶ ἐν πορφυρίσι κατορωρυγμένος καὶ ἐν βασιλείοις κατακεκλεισμένος, οὐδὲν ἄλλο ἐδίωκεν ἢ εὐδαιμονίαν καὶ ἡδονήν.* — 473. *Ἐν τοῖς Δράκοντος νόμοις μία ἅπασιν ὥρισται τοῖς ἁμαρτάνουσι ζημία, θάνατος.* — 474. *Σοφοκλῆς μετὰ τὴν ἐν Σαλαμῖνι ναυμαχίαν, ἔτι παῖς ὤν, περὶ τρόπαιον γυμνὸς ἀληλιμμένος ἐχόρευσε μετὰ λύρας.* — 475. *Τοῦ μὲν ἀνθρώπου ἡ καρδία τῷ μαζῷ τῷ λαιῷ προσήρτηται, τοῖς δὲ ἄλλοις ζώοις ἐν μέσῳ τῷ στήθει προσπέπλασται.* — 476. *Οἱ Πυθαγορικοὶ ἔλεγον ἐνδεδέσθαι τῷ σώματι τὰς ἀνθρώπων ψυχὰς τιμωρίας χάριν.* — 477. *Οἱ περὶ τὸν Θεμιστοκλέα Ἕλληνες διεσπαρμένοις τοῖς Πέρσαις συνεπλέκοντο.* — 478. *Αἰγυπτίοις νενόμισται τὸ πῦρ θηρίον εἶναι ἔμψυχον.* — 479. *Πόλεμος ἐσκιατραφημένην σωμάτων ἕξιν οὐ δέχεται.* — 480. *Τὸ τοῦ Αἰγυπτίου χάριεν τοῦ πρὸς τὸν ἐρωτῶντα· τί φέρει συγκεκαλυμμένον, λέγοντος· διὰ τοῦτο συγκεκάλυπται.* —

481. *Γαλάτων ὁ ζωγράφος ἔγραψε τὸν μὲν Ὅμηρον αὐτὸν ἐμοῦντα, τοὺς δὲ ἄλλους ποιητὰς τὰ ἐμημεσμένα ἀρυομένους.*

---

482. Der Proceß ist bereits entschieden. — 483. Aegypten ist in mehrere Theile getheilt, welche Nomen heißen; einem jeden ist ein Nomarch vorgesetzt. — 484. Demosthenes sprach zu den Athenern: ich bin nicht vorbereitet. — 485. Den Göttern sind in Athen viele Tempel erbaut. — 486. Der Stolz der Thebaner hat sich erhoben gegen die Athener. — 487. Christus sagt, die Zeit sei erfüllt. — 488. Die Stadt ist von den Feinden erobert worden.

---

489. *Ἀγησίλαος εἴθιστο φοβούμενος μὲν ἱλαρὸς φαίνεσθαι, εὐτυχῶν δὲ πρᾶος εἶναι.* — 490. *Σωκράτης ἥρμοστο πρὸς πάντα ἐπιεικῶς· τοιγάρτοι οὐδὲν πώποτε ἐλύπησεν αὐτόν.* — 491. *Ἡ πόλις τῶν Συρακουσίων λιμέσιν ἐκεκόσμητο μεγίστοις· τεθησαύριστο δ' ἐν αὐτῇ καὶ σῖτος εἰς ἑκατὸν μεδίμνων μυριάδας.* — 492. *Κατὰ τοὺς Τρωϊκοὺς χρόνους τὰ πλεῖστα μέρη τῆς οἰκουμένης ἐξημέρωτο γεωργίαις καὶ πόλεσι.* — 493. *Πλάτων πρός τινα τῶν παίδων, μεμαστίγωσο ἄν, ἔφη, εἰ μὴ ὠργιζόμην.*

---

494. Durch den Krieg waren die Einkünfte des Königs erschöpft und das Reich geschwächt worden. — 495. Durch den Peloponnesischen Krieg war ganz Hellas erschüttert worden. — 496. Du warst vom Theseus auf Naxos zurückgelassen worden, o Ariadne; ein Gott aber rettete dich. — 497. Du warst schon gerettet worden, als ich dir zu Hülfe eilte.

---

498. *Πυθαγόρας πρῶτον ἑαυτὸν φιλόσοφον ὠνόμασεν, οἱ δὲ παλαιότεροι σοφοὶ ὠνομάσθησαν.* — 499. *Πόνου μεταλλαχθέντος οἱ πόνοι γλυκεῖς.* — 500. *Ἀπόλλων καταδικασθεὶς ἐπὶ τῷ τῶν Κυκλώπων θανάτῳ καὶ ἐξοστρακισθεὶς διὰ τοῦτο ἐκ τοῦ οὐρανοῦ κατεπέμφθη ἐς γῆν καὶ ἐθήτευσεν ἐν Θετταλίᾳ παρ' Ἀδμήτῳ καὶ ἐν Φρυγίᾳ παρὰ Λαομέδοντι.* — 501. *Δοῦρις ὁ Σάμιός φησι Πολυσπέρχοντα, τὸν Μακεδόνων στρατηγόν, εἰ μεθυσθείη, καίτοι πρεσβύτερον ὄντα, ἐν δείπνῳ ὀρχεῖσθαι.*

---

502. Oreithyia wurde vom Boreas geraubt. — 503. Die griechischen Reiter wurden in die Flucht geschlagen. — 504. Wie

möchte wohl einer mehr gestraft werden als durch Ehrlosigkeit. — 505. Die Achäer wurden durch die Macedonier in Städte und Dörfer zerstreut. — 506. Die Gezwungenen hassen, wie die Beraubten; aber die durch Vorstellungen Gewonnenen lieben. — 507. Isokrates soll nicht wenig über den Tod des Sokrates betrübt worden sein. — 508. Die ganze Stadt soll niedergebrannt und alle Bürger sollen zu Sclaven gemacht werden. — 509. Unser Vater, geheiliget werde dein Name. — 510. Wenn den Feinden Geschenke werden gebracht worden sein, so werden sie die Stadt schonen.

---

511. Ὁ τοῦ φιλαργύρου βίος πάντα ἔχων τὸν εὐφρανθησόμενον οὐκ ἔχει. — 512. Μὴ κακολόγει τοὺς πλησίον· εἰ δὲ μή, ἀκούσῃ, ἐφ' οἷς λυπηθήσῃ. — 513. Ὃ μέλλεις πράττειν, μὴ πρόλεγε· ἀποτυχὼν γὰρ γελασθήσῃ. — 514. Βασιλεὺς ὢν σκόπει, ὅπως οἱ βέλτιστοι μὲν τὰς τιμὰς ἕξουσιν, οἱ δὲ ἄλλοι μηδὲν ἀδικηθήσονται. — 515. Αἰδοῦ σαυτὸν καὶ ἄλλον οὐκ αἰσχυνθήσει.

---

516. Die Soldaten werden bewogen werden, gegen den Feind zu ziehen. — 517. Die Saumseligen werden auf der Reise zurückgelassen werden. — 518. Wer sich erhöhet hat, wird erniedrigt werden, und wer sich erniedrigt hat, wird erhöhet werden. — 519. Wer seinen Nächsten nicht ehrt, wird einst auch von Gott nicht geehrt werden. — 520. Die Guten sowohl, als auch die Bösen unter den Menschen werden einst erkannt werden.

---

521. Πτολεμαῖος ὁ Μακεδονίας βασιλεὺς ὑπὸ Γαλατῶν ἐσφάγη καὶ πᾶσα ἡ Μακεδονικὴ δύναμις κατεκόπη καὶ διεφθάρη. — 522. Σοφοκλῆς ὁ τραγῳδοποιὸς ῥᾶγα σταφυλῆς καταπιὼν ἀπεπνίγη. — 523. Συγκρινομένων τῶν τριῶν ἠπείρων πρὸς ἀλλήλας μεγίστη μὲν φανείη ἂν ἡ Ἀσία, εἶτα ἡ Λιβύη, τελευταία δὲ ἡ Εὐρώπη. — 524. Πλάτων ἐτάφη ἐν τῇ Ἀκαδημίᾳ, ἔνθα τὸν πλεῖστον χρόνον διετέλεσε φιλοσοφῶν. — 525. Ἀντισθένης ἔλεγε συνεχές· μανείην μᾶλλον ἢ ἡσθείην. — 526. Δημοσθένους εἰπόντος πρὸς τὸν Φωκίωνα, ἀποκτενοῦσί σε Ἀθηναῖοι, ἐὰν μανῶσι, ναί, εἶπεν, ἐμὲ μὲν ἐὰν μανῶσι, σὲ δὲ ἐὰν σωφρονῶσιν. — 527. Οὐδὲν νομίζω κάλλιον εἶναι κτῆμα οὐδὲ λαμπρότερον ἀρετῆς καὶ δικαιοσύνης καὶ γενναιότητος· ὁ γὰρ ταῦτα ἔχων εὖ μὲν πράττων ἔχει τοὺς συνησθησομένους, ἐὰν δέ τι σφαλῇ, οὐ σπανίζει τῶν βοηθησόντων. — 528. Τὴν Ἶσιν λέγουσι ταφῆναι κατὰ τὴν Μέμφιν. — 529. Ἀκραγαντῖνοι ἀπαλλαγέντες Φαλάριδος ἐψηφίσαντο μηδένα φορεῖν ἱμάτιον γλαύκινον· οἱ γὰρ ὑπηρέται τοῦ τυράννου γλαυκίνοις ἐχρῶντο περιζώμασι. — 530. Ὁ τῶν Ἀθηναίων δῆμος ὑπὸ Ξέρξου τῆς πόλεως κατασκα-

φείσης μετ' ὀλίγον κἀκεῖνον ἐνίκησε καὶ τῆς Ἑλλάδος τὴν ἡγεμονίαν ἐκτήσατο.

---

531. Laßt uns tapfer kämpfen, bis wir werden befreit sein von dem Uebermuthe der Unterdrücker. — 532. Das Bild Alexanders wurde vom Apelles gemalt. — 533. Die Verräther des Vaterlandes wurden bei den Athenern unbeerdigt hingeworfen. — 534. Alle Reden dieses Menschen sollen aufgeschrieben werden. — 535. Die Athener hatten ein Gesetz, daß die Tempelräuber nicht in Attika beerdigt wurden.

---

536. *Πλάτων λέγει τὸν κόσμον φθαρτὸν μέν, οὐ μὴν φθαρησόμενόν γε, προνοίᾳ καὶ συνοχῇ θεοῦ.* — 537. *Φίλιππος ὁ βασιλεὺς ἐπηρώτησε τὴν Πυθίαν, εἰ κρατήσει τοῦ βασιλέως τῶν Περσῶν· ἡ δὲ ἔχρησεν αὐτῷ τόνδε τὸν χρησμόν·*

Ἔστεπται μὲν ὁ ταῦρος, ἔχει τέλος, ἔστιν ὁ θύσων.

Ὁ μὲν οὖν Φίλιππος σκολιῶς ἔχοντος τοῦ χρησμοῦ πρὸς τὸ ἴδιον συμφέρον ἐξεδέχετο τὸ λόγιον, ὡς τοῦ μαντείου προλέγοντος, τὸν Πέρσην ἱερείου τρόπον τυθήσεσθαι· τὸ δ' ἀληθὲς οὐχ οὕτως εἶχεν, ἀλλὰ τοὐναντίον ἐσήμαινεν, ἐν πανηγύρει καὶ θεῶν θυσίαις τὸν Φίλιππον, ὥσπερ τὸν ταῦρον, ἐστεμμένον σφαγήσεσθαι.

---

538. Die sorglosen Feldherren werden Niederlagen erleiden. 539. Die Feinde werden erschreckt werden durch unsern Anmarsch. — 540. Wenn wir tapfer sind, werden wir eher getödtet als in die Flucht geschlagen werden.

---

541. *Κάλλιστον τοῦτο καὶ λέγεται καὶ λελέξεται, ὅτι τὸ μὲν ὠφέλιμον καλόν, τὸ δὲ βλαβερὸν αἰσχρόν.* — 542. *Οὐκ ἐπειδὰν ἡμεῖς τελευτήσωμεν καὶ οἱ λόγοι οἱ περὶ ἡμῶν αὐτῶν σεσιγήσονται.*

---

543. Wenn mich jemand als irrenden überführt haben wird, wird er als größter Wohlthäter bei mir angeschrieben sein.

---

544. *Πολλοὶ πάνυ πολλὰ ἔχοντες χρήματα οὕτω πένεσθαι ἡγοῦνται, ὥστε πάντα μὲν πόνον, πάντα δὲ κίνδυνον ὑποδύονται, ἐφ' ᾧ πλείονα κτήσονται.* — 545. *Πλάτων πολ-*

λάκις διψῶν ἐκ τοῦ φρέατος ἀνιμᾶτο τὸ ὕδωρ καὶ ἐξέχει, κολάζων τὴν ἐπιθυμίαν. — 546. Τὰ χρήματα τοῖς πλουσίοις ἡ τύχη οὐ δεδώρηται, ἀλλὰ δεδάνεικεν. — 547. Πολλὰ καὶ μεγάλα καὶ μάχιμα γένη καταδεδουλωμένη ἦν ἡ Περσῶν ἀρχή.

---

548. Die Furcht bringt Schmeichelei hervor, Wohlwollen aber besitzt sie nicht. — 549. Aristippos, der Kyrenäische Philosoph, ermahnte die Jünglinge, solchen Reisevorrath sich zu erwerben, welcher, wenn sie Schiffbruch gelitten hätten, mit ihnen herausschwämme. — 550. Orestes und Pylades und Theseus und Peirithous haben die größten und schönsten Thaten gemeinschaftlich ausgeführt. — 551. Als sich Alexander Griechenland unterworfen hatte, zog er nach Asien.

---

552. Οὐ διαμειψόμεθα τῆς ἀρετῆς τὸν πλοῦτον. — 553. Λεωνίδας ἐν Θερμοπύλαις τοῖς στρατιώταις παρήγγειλεν ἀριστοποιεῖσθαι, ὡς ἐν ᾅδου δειπνοποιησομένους. — 554. Πᾶσαν πάντως προθυμίαν πειρᾶσθε ἔχειν, ὅπως ὑπερβαλεῖσθε τοὺς πρόσθεν εὐκλείᾳ. — 555. Ἐπειδὴ θεοὶ σωτῆρες ἐκ κυμάτων καὶ κινδύνων ἐμὲ ἔσωσαν, ἐπ' ἐργασίαν τρέψομαι καὶ βαδιοῦμαι ἐν τῷ ἀγρῷ διατρίβων. — 556. Λεωνίδας ἀκούσας τὸν ἥλιον ἐπισκιάζεσθαι τοῖς Περσῶν τοξεύμασι, χάριεν, ἔφη, ὅτι καὶ ὑπὸ σκιᾷ μαχούμεθα.

---

557. Wir werden aufhören über unser Schicksal zu zürnen, wenn wir andere dasselbe ohne Trauer und freudig erwarten sehen. — 558. Durch augenblickliche Enthaltsamkeit werden wir uns für die Folge Vergnügen verschaffen. — 559. Wer gut handelt, wird als Frucht guten Ruf gewinnen. — 560. Platon wollte sich in einen Wettkampf einlassen in der Tragödie, aber nachdem er den Sokrates gehört hätte, verbrannte er sein Gedicht.

---

561. Οἱ Λακεδαιμόνιοι τοῖς Ἀθηναίοις οὐ πρόσθεν ἐπαύσαντο πολεμοῦντες, πρὶν ἐποίησαν πᾶσαν τὴν πόλιν ὁμολογεῖν, Λακεδαιμονίους καὶ αὐτῶν ἡγεμόνας εἶναι. ἐπεὶ δὲ τοῦτο ὡμολόγησαν, εὐθὺς ἐπαύσαντο πολεμοῦντες καὶ οὐκέτι πέρα ἐπολιόρκησαν τὴν πόλιν. — 562. Περικλῆς πρὸς Κίμωνα διενείματο τὴν δύναμιν, αὐτὸν μὲν ἄρχειν ἐν ἄστει, τὸν δὲ, πληρώσαντα τὰς ναῦς, τοῖς βαρβάροις πολεμεῖν. — 563. Φαέθων τὸ τοῦ Ἡλίου τοῦ πατρὸς ἅρμα ἐλαύνων ἐξετράπετο τῆς ὁδοῦ.

---

564. Sokrates zog dreimal zu Felde. — 565. Bedenke vor der That. — 566. Kyros der Große schenkte dem Pytharchos, welcher sein Freund war, sieben Städte. — 567. Die Ephesier und Syrakusier und Selinusier, nachdem sie die Schwerbewaffneten am Koressos geschlagen hatten, wandten sich gegen die Athener am Sumpfe. — 568. Die Wächter der Gesetze sollen Sorge tragen für die Fehlenden, zuerst ermahnend, wenn sie aber nicht Folge leisten, strafend.

Cap. 37.

Conjugation auf μι.

261 1. Außer der Conjugation auf ω hat die griechische Sprache noch eine andere auf μι, deren Haupteigenthümlichkeit darin besteht, daß sie die Tempus- und Personal-Endungen unmittelbar (d. i. ohne Hülfe eines Vocals) an den Stamm ansetzt.

Anm. 1. Die Endungen μεν, τε, ν, μαι werden also nicht wie in der Conj. ω mittelst des Bindevocals (ομεν, ετε, ον, ομαι), sondern unmittelbar an den Stammvocal des Verbums angehängt, z. B. τίθε-μεν, δίδο-τε, ἐδείκνυ-τε, ἔθη-ν, ἵστα-μαι.

2. Die Conjugation auf μι besteht nur im Praes. und Imperf. Act. Pass. und Med., und im Aor. 2. Act. und Med.

3. Außer den im Folgenden aufgeführten Verben τίθημι, ἵστημι, δίδωμι und ἵημι ist keins vorhanden, dessen Formen in den angegebenen drei Temporibus vollständig nach dieser Conjugation gebildet würden, sondern nur einzelne Theile von Verben, welche sonst nach der Conjugation ω gehen.

262 4. Selbst diejenigen Verba, welche in den unter 2. angegebenen Temporibus zur Conjugation μι gehören, bilden nicht allein ihre übrigen Tempora nach der Conjugation ω, sondern haben auch in jenen drei Temporibus oft einzelne Nebenformen, die von der Conjugation ω entlehnt sind. Daher muß man zu jedem Verbum auf μι einen einfachen Stamm nach der Conjugation ω ausmitteln. Dieß geschieht, indem man die Endung μι abwirft, den vorhergehenden langen Vocal verkürzt und ω ansetzt. Bei Verkürzung des Vocals wird aus η ein kurzes α oder ε, aus ω wird ο und aus ῡ wird ῠ. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, daß mehrere von den Verben auf ημι und ωμι eine Art von Reduplication haben, in-

dem sie den ersten Consonanten mit ι oder, wenn das Verbum mit einem Vocal oder zwei Consonanten anfängt, bloß ι dem Stamme vorn ansetzen; z. B.

ΔΟ'Ω δίδωμι, ΘΕ'Ω τίθημι
ΣΤΆΩ ἵστημι, ΠΤΆΩ ἵπταμαι, "ΕΩ ἵημι.

Nur hierdurch wird der Aor. 2. in der Conjugation μι möglich, welcher hauptsächlich nur durch Ermangelung dieser Reduplication vom Imperfect und in den übrigen Modis vom Präsens sich unterscheidet, z. B.

τίθημι, Impf. ἐτίθην, Aor. 2. ἔθην.

5. Bei den Verben auf υμι ist diese ganze Endung mit einem vortretenden ν, welches nach einem Vocal verdoppelt wird, ein Zusatz, durch welchen eine verlängerte Form des *Praes.* und *Imperf.* gebildet wird; z. B. 263

ΔΕΙ'ΚΩ δείκνυμι, ΚΟΡΕ'Ω κορέννυμι.

Ein Aor. 2. mangelt diesen Verben gänzlich, weil vor ihre Stämme nie eine Reduplication angesetzt wird. Die übrigen Tempora werden von der Stammform nach der Conjugation ω gebildet. Selbst im Praes. und Impf. wechselt die Form ύω mit der Form υμι.

Anm. 2. Formen des Aor. 2. wie ἔδυν und ἔφυν gehören nicht in die Analogie der Verba auf υμι, von welchen hier die Rede ist, sondern sind anomalisch gebildet von Formen auf ύω, bei welchen das υ zum Stamme gehört.

6. Die eigenthümlichen Personalendungen der Conjugation auf μι sind: 264

Praes. 1 sing. μι 2 sing. ς 3 sing. σι(ν).
Imperat. 2 sing. θι
Impf. und Aor. 2. 1 sing. ν.

7. Vor den Personalendungen wird der verlängerte Charaktervocal beibehalten im Singular aller drei Tempora des Activs und beim Aor. 2. auch im Dual und Plural, mit Ausnahme der Verba τίθημι, ἵημι und δίδωμι, welche auch im Dual und Plural des Aor. 2. den kurzen Stammvocal beibehalten. Im Passiv und Medium tritt durchaus nur der kurze Vocal vor die Endung.

8. Die übrigen Modi der Conjugation μι werden folgender Maaßen gebildet: 265

a) Der Conjunctiv hat die Endung ῶ, Pass. ῶμαι, mit welcher der kurze Stammvocal stets verschmolzen ist, wie schon der Circumflex auf dieser Endung andeutet, noch deutlicher aber die Abwandlung derselben beweist, bei welcher die Stammvocale ε und α mit dem η der Conjunctiven-

dung in ῃ, der Stammvocal ο hingegen mit dem η der Conjunctivendung in ῶ zusammengezogen wird, z. B. ἱστῶ, ῇς, ῇ u. s. w. (von ἵστημι), διδῶ, ῷς, ῷ (von δίδωμι).

b) Der Optativ hat die Endung ην, Pass. μην und vor derselben ein ι, welches mit dem kurzen Charaktervocal zu einem Diphthong verbunden wird, so daß nach Verschiedenheit des Charaktervocals die Endungen ειην, αιην, οιην, Pass. είμην, αίμην, οίμην entstehen.

Anm. 3. Die Verba auf υμι entlehnen in der Regel den Conjunctiv und Optativ aus der Form ύω. Spuren eigenthümlicher Bildung des Conj. und Opt. nach der Conjugation μι sind selten; doch findet sich ein Optat. Pass. auf ῦμην (statt υίμην), 3 Sing. ῦτο, und ein Conj. auf ῦμαι, 3 Sing. ῦται.

c) Der Imperativ hat die Endung θι mit vorausgehendem kurzen Charaktervocal; z. B. ἵσταθι, δίδοθι.

d) Der Infinitiv hat die Endung ναι, vor welche im Praes. der kurze Charaktervocal, im Aor. 2. ein langer Laut tritt, nämlich η statt α, ει statt ε, und ου statt ο, z. B.

τιθέναι, aor. 2. θεῖναι
ἱστάναι —— στῆναι
διδόναι —— δοῦναι.

e) Das Particip endigt im Mascul. auf ς mit vorhergehendem ει, ᾱ, ου oder υ, z. B. τιθείς, ἱστάς, διδούς, δεικνύς.

266 9. Alle übrigen Tempora werden von der einfachen Stammform regelmäßig gebildet. Als abweichend von der gewöhnlichen Bildung erscheinen folgende Fälle:

a) von τίθημι, ἵημι, δίδωμι wird ein Aor. 1. Act. mit der Endung κα gebildet:

ἔθηκα, ἧκα, ἔδωκα.

Diese Formen sind jedoch nur im Indicativ gebräuchlich. Hinsichtlich des Mediums ist bloß ἡκάμην im Gebrauch der attischen Prosa, ἐθηκάμην und ἐδωκάμην gehören dem dorischen und ionischen Dialect an; die übrigen Modi kommen gar nicht davon vor. — Die Aehnlichkeit dieser Aoriste mit dem Perfect veranlaßte in τίθημι und ἵημι die Verwandelung des Stammlauts vor der Perfectendung in ει, nämlich Perfect. τέθεικα, εἷκα, pass. τέθειμαι, εἷμαι.

b) Im Aor. und Fut. Pass. behalten diese Verba durchaus den kurzen Charaktervocal bei, also ἐτέθην, ἐστάθην, ἐδό-

θην u. s. w. Im Perf. und Plusquamperf. Pass. hingegen geschieht dieß nur bei ἵστημι und δίδωμι, nämlich ἕσταμαι, δέδομαι.

A c t i v u m.

P r a e s e n s.

ΘΕ´Ω setzen. ΣΤΑ´Ω stehen. ΔΟ´Ω geben. ΔΕΙ´ΚΩ zeigen.

Indicat.

S. 1.	τίθημι	ἵστημι	δίδωμι	δείκνῦμι
2.	τίθης	ἵστης	δίδως	δείκνῡς
3.	τίθησι(ν)	ἵστησι(ν)	δίδωσι (ν)	δείκνῡσι (ν)
D. 2.	τίθετον	ἵστᾰτον	δίδοτον	δείκνῠτον
3.	τίθετον	ἵστᾰτον	δίδοτον	δείκνῠτον
P. 1.	τίθεμεν	ἵστᾰμεν	δίδομεν	δείκνῠμεν
2.	τίθετε	ἵστᾰτε	δίδοτε	δείκνῠτε
3.	τιθέᾱσι(ν) od. τιθεῖσι(ν)	ἱστᾶσι(ν).	διδόᾱσι(ν) od. διδοῦσι(ν).	δεικνύᾱσι (ν) od. δεικνῦσι(ν).

Conjunct.

S. 1.	τιθῶ	ἱστῶ	διδῶ	δεικνύω
2.	τιθῇς	ἱστῇς	διδῷς	δεικνύῃς
3.	τιθῇ	ἱστῇ	διδῷ	u. s. w.
D. 2.	τιθῆτον	ἱστῆτον	διδῶτον	
3.	τιθῆτον	ἱστῆτον	διδῶτον	
P. 1.	τιθῶμεν	ἱστῶμεν	διδῶμεν	
2.	τιθῆτε	ἱστῆτε	διδῶτε	
3.	τιθῶσι(ν)	ἱστῶσι(ν)	διδῶσι(ν).	

Optat.

S. 1.	τιθείην	ἱσταίην	διδοίην	δεικνύοιμι
2.	τιθείης	ἱσταίης	διδοίης	u. s. w.
3.	τιθείη	ἱσταίη	διδοίη	
D. 2.	τιθείητον od. τιθεῖτον	ἱσταίητον od. ἱσταῖτον	διδοίητον od. διδοῖτον	
3.	τιθειήτην od. τιθείτην	ἱσταιήτην od. ἱσταίτην	διδοιήτην od. διδοίτην	
P. 1.	τιθείημεν od. τιθεῖμεν	ἱσταίημεν od. ἱσταῖμεν	διδοίημεν od. διδοῖμεν	
2.	τιθείητε od. τιθεῖτε	ἱσταίητε od. ἱσταῖτε	διδοίητε od. διδοῖτε	
3.	τιθείησαν od. τιθεῖεν	ἱσταίησαν od. ἱσταῖεν	διδοίησαν od. διδοῖεν.	

Imperat.

S. 2.	(τίθεθι) oder τίθει	(ἵστᾰθι) od. ἵστη	(δίδοθι) od. δίδου	(δείκνῠθι) od. δείκνῡ
3.	τιθέτω	ἱστάτω	διδότω	δεικνύτω
D. 2.	τίθετον	ἵστᾰτον	δίδοτον	δείκνῠτον
3.	τιθέτων	ἱστάτων	διδότων	δεικνύτων
P. 2.	τίθετε	ἵστᾰτε	δίδοτε	δείκνῠτε
3.	τιθέτωσαν od. τιθέντων.	ἱστάτωσαν od. ἱστάντων.	διδότωσαν od. διδόντων.	δεικνύτωσαν od. δεικνύντων.

Inf.	τιθέναι.	ἱστᾶναι.	διδόναι.	δεικνῦναι.
Part.	τιθείς, εῖσα, έν, G. έντος.	ἱστάς, ᾶσα, ᾶν, G. άντος.	διδούς, οῦσα, όν, G. όντος.	δεικνύς, ῦσα, ύν, G. ύντος.

Imperf.

S. 1.	ἐτίθην und ἐτίθουν	ἵστην	ἐδίδων und ἐδίδουν	ἐδείκνῡν und ἐδείκνυον
2.	(ἐτίθης) und ἐτίθεις	ἵστης	ἐδίδως und ἐδίδους	ἐδείκνῡς und ἐδείκνυες
3.	(ἐτίθη) und ἐτίθει	ἵστη	ἐδίδω und ἐδίδου	ἐδείκνῡ und ἐδείκνυε
D. 2.	ἐτίθετον	ἵστᾰτον	ἐδίδοτον	ἐδείκνῠτον
3.	ἐτιθέτην	ἱστάτην	ἐδιδότην	ἐδεικνύτην
P. 1.	ἐτίθεμεν	ἵστᾰμεν	ἐδίδομεν	ἐδείκνῠμεν
2.	ἐτίθετε	ἵστᾰτε	ἐδίδοτε	ἐδείκνῠτε
3.	ἐτίθεσαν	ἵστᾰσαν.	ἐδίδοσαν.	ἐδείκνῠσαν.

Aor. 2.

S. 1.	ἔθην	ἔστην	ἔδων	
2.	ἔθης	ἔστης	ἔδως	Fehlt
3.	ἔθη	ἔστη	ἔδω	
D. 2.	ἔθετον	ἔστητον	ἔδοτον	
3.	ἐθέτην	ἐστήτην	ἐδότην	
P. 1.	ἔθεμεν	ἔστημεν	ἔδομεν	
2.	ἔθετε	ἔστητε	ἔδοτε	
3.	ἔθεσαν.	ἔστησαν.	ἔδοσαν.	

Conjunct.

S.	θῶ, θῇς, θῇ u. s. w.	στῶ, στῇς, στῇ u. s. w.	δῶ, δῷς, δῷ u. s. w.

Optat.

S.	θείην, wie im Praes.	σταίην, wie im Praes.	δοίην, wie im Praes.

Imperat.				
S. 2.	(θέτι) θές	στῆθι	(δόθι) δός	
3.	θέτω	στήτω	δότω	
D. 2.	θέτον	στῆτον	δότον	
3.	θέτων	στήτων	δότων	
P. 2.	θέτε	στῆτε	δότε	
3.	θέτωσαν od. θέντων.	στήτωσαν od. στάντων	δόωσαν od. δόντων	
Infin.	θεῖναι.	στῆναι.	δοῦναι.	
Part.	θείς, θεῖσα, θέν, Gen. θέντος.	στᾱ́ς, στᾶσα, στᾱ́ν, Gen. στάντος.	δούς, δοῦσα, δόν, G. δόντος.	
Fut. 1.	θήσω	στήσω	δώσω	δείξω
Aor. 1.	ἔθηκα	ἔστησα	ἔδωκα	ἔδειξα
Perf.	τέθεικα	ἕστηκα	δέδωκα	δέδειχα
Plqpf.	ἐτεθείκειν	εἱστήκειν od. ἑστήκειν.	ἐδεδώκειν	ἐδεδείχειν.

P a s s i v u m.

P r a e s e n s.

Indicat.				
S. 1.	τίθεμαι	ἵστᾰμαι	δίδομαι	δείκνῠμαι
2.	τίθεσαι od. τίθῃ	ἵστᾰσαι od. ἵστᾳ	δίδοσαι	δείκνῠσαι
3.	τίθεται	ἵστᾰται	δίδοται	δείκνῠται
D. 1.	τιθέμεθον	ἱστᾱ́μεθον	διδόμεθον	δεικνῡ́μεθον
2.	τίθεσθον	ἵστασθον	δίδοσθον	δείκνυσθον
3.	τίθεσθον	ἵστασθον	δίδοσθον	δείκνυσθον
P. 1.	τιθέμεθα	ἱστᾱ́μεθα	διδόμεθα	δεικνῡ́μεθα
2.	τίθεσθε	ἵστασθε	δίδοσθε	δείκνυσθε
3.	τίθενται	ἵστανται	δίδονται	δείκνυνται.
Conjunct.				
S. 1.	τιθῶμαι	ἱστῶμαι	διδῶμαι	δεικνύωμαι
2.	τιθῇ	ἱστῇ	διδῷ	δεικνύῃ
3.	τιθῆται	ἱστῆται	διδῶται	u. s. w.
D. 1.	τιθώμεθον	ἱστώμεθον	διδώμεθον	
2.	τιθῆσθον	ἱστῆσθον	διδῶσθον	
3.	τιθῆσθον	ἱστῆσθον	διδῶσθον	
P. 1.	τιθώμεθα	ἱστώμεθα	διδώμεθα	
2.	τιθῆσθε	ἱστῆσθε	διδῶσθε	
3.	τιθῶνται	ἱστῶνται	διδῶνται	

Optat.

S. 1.	τιθείμην	ἱσταίμην	διδοίμην	δεικνυοίμην
2.	τιθεῖο	ἵσταιο *)	διδοῖο	
3.	τιθεῖτο	ἵσταιτο	διδοῖτο	
D. 1.	τιθείμεθον	ἱσταίμεθον	διδοίμεθον	
2.	τιθεῖσθον	ἵσταισθον	διδοῖσθον	
3.	τιθείσθην	ἱσταίσθην	διδοίσθην	
P. 1.	τιθείμεθα	ἱσταίμεθα	διδοίμεθα	
2.	τιθεῖσθε	ἵσταισθε	διδοῖσθε	
3.	τιθεῖντο	ἵσταιντο	διδοῖντο	

Imperat.

S. 2.	τίθεσο oder τίθου	ἵστασο oder ἵστω	δίδοσο oder δίδου	δείκνυσο
3.	τιθέσθω	ἱστάσθω	διδόσθω	δεικνύσθω
D. 2.	τίθεσθον	ἵστασθον	δίδοσθον	δείκνυσθον
3.	τιθέσθων	ἱστάσθων	διδόσθων	δεικνύσθων
P. 2.	τίθεσθε	ἵστασθε	δίδοσθε	δείκνυσθε
3.	τιθέσθωσαν od. τιθέσθων.	ἱστάσθωσαν od. ἱστάσθων	διδόσθωσαν od. διδόσθων	δεικνύσθωσαν od. δεικνύσθων
Infin.	τίθεσθαι	ἵστασθαι	δίδοσθαι	δείκνυσθαι
Part.	τιθέμενος, η, ον.	ἱστάμενος, η, ον.	διδόμενος, η, ον.	δεικνύμενος, η, ον.

Imperf.

S. 1.	ἐτιθέμην	ἱστάμην	ἐδιδόμην	ἐδεικνύμην
2.	(ἐτίθεσο) od. ἐτίθου	(ἵστασο) od. ἵστω	(ἐδίδοσο) od. ἐδίδου	ἐδείκνυσο
3.	ἐτίθετο	ἵστατο	ἐδίδοτο	ἐδείκνυτο
D. 1.	ἐτιθέμεθον	ἱστάμεθον	ἐδιδόμεθον	ἐδεικνύμεθον
2.	ἐτίθεσθον	ἵστασθον	ἐδίδοσθον	ἐδείκνυσθον
3.	ἐτιθέσθην	ἱστάσθην	ἐδιδόσθην	ἐδεικνύσθην
P. 1.	ἐτιθέμεθα	ἱστάμεθα	ἐδιδόμεθα	ἐδεικνύμεθα
2.	ἐτίθεσθε	ἵστασθε	ἐδίδοσθε	ἐδείκνυσθε
3.	ἐτίθεντο	ἵσταντο	ἐδίδοντο	ἐδείκνυντο.
Perf.	τέθειμαι	ἕσταμαι	δέδομαι	δέδειγμαι
Plqpf.	ἐτεθείμην	ἑστάμην	ἐδεδόμην	ἐδεδείγμην
Aor. 1.	ἐτέθην**)	ἑστάθην	ἐδόθην	ἐδείχθην
Fut. 2.	τεθήσομαι	σταθήσομαι	δοθήσομαι	δειχθήσομαι

*) Ueber den Accent siehe Anm.
**) S. Cap. 9, 3. Anm. 1. Ausn. 1.

M e d i u m.

Aor. 2. *Indic.*				
S. 1.	ἐθέμην	* ἐστάμην *)	ἐδόμην	Fehlt
2.	(ἔθεσο) oder ἔθου	* ἔστασο u. s. w.	(ἔδοσο) oder ἔδου	
3.	ἔθετο		ἔδοτο u. s. w.	
D. 1.	ἐθέμεθον			
2.	ἐθέσθον			
3.	ἐθέσθην			
P. 1.	ἐθέμεθα			
2.	ἔθεσθε			
3.	ἔθεντο			
Coniunct.				
S. 1.	θῶμαι	* στῶμαι	δῶμαι	
2.	θῇ	* στῇ	δῷ	
3.	θῆται u. s. w.	* στῆται u. s. w.	δῶται u. s. w.	
Optat.				
S. 1.	θείμην	* σταίμην	δοίμην	
2.	θεῖο	* σταῖο	δοῖο	
3.	θεῖτο	* σταῖτο	δοῖτο	
Imperat.				
S. 1.	(θέσο) oder θοῦ	* στάσο od. * στῶ	(δόσο) od. δοῦ	
2.	θέσθω	* στάσθω u.	δόσθω s. w.	
Infin.	θέσθαι	* στάσθαι	δόσθαι	
Part.	θέμενος	* στάμενος	δόμενος	
Fut. 1.	θήσομαι	στήσομαι	δώσομαι	δείξομαι
Aor. 1.	ἐθηκάμην **)	ἐστησάμην	ἐδωκάμην **)	ἐδειξάμην.

B e m e r k u n g e n.

1. Der Singular des Imperf. Act. wird bei den Verben 267
auf ημι, deren Stammvocal ε ist, ferner bei den Verben auf ωμι und υμι gewöhnlich nach der Conjugation ω gebildet.

---

*) Die ungebräuchlichsten Formen dieses Aor. 2. von ἵστημι stehen hier nur als Paradigmen für andre Verba, von welchen diese Formen gebildet werden.

**) Vgl. Cap. 37, 9. a).

Die zweite und dritte Person findet sich fast nur in dieser Form, für die erste wechseln beide Formen mit einander.

2. Im Präsens wird die erste Person Sing. von τίθημι nur in dieser Form gefunden; für die zweite und dritte Person Sing. haben selbst die Attiker die Nebenformen nach der Conjug. ω: τιθεῖς, τιθεῖ.

268 3. Der Conjunctiv und Optativ Pass. und Med. der Verben auf ημι (Stamm εω) und ωμι haben eine Nebenform nach der Conjugation ω, bei welcher der Charaktervocal ε und ο gänzlich verloren geht und auch der Accent beweist, daß keine Zusammenziehung (siehe oben 8. a) Statt findet, z. B. τίθωμαι, τιθοίμην — δίδωμαι, διδοίμην. — Das Verbum ἵσταμαι hat diese Form des Conjunctiv nicht; allein beim Opt. tritt wenigstens eine jenen Formen entsprechende Accentuation ein: ἱσταίμην, ἵσταιο, ἵσταιτο (für ἱσταῖο, ἱσταῖτο, welche letztere Formen durchaus nicht gebräuchlich sind). In allen andern Verben, die nach ἵσταμαι gehen, sind beide Modi immer, wo es die Endsylbe erlaubt, proparoxytonirt, z. B. δύνωμαι, δύναιο, δύναιτο, ἐπίστηται, κρέμωμαι, κρέμαιτο, siehe Capit. 39, 7. 8. 20.

269 4. Die zweite Person Imper. Aor. 2. Act. wirft in der Composition den Ton nicht weiter zurück, als bis auf die vorletzte Sylbe, z. B. περίθες, ἀπόδος. Auch der Imperativ der Verba mit dem Stammlaut α erfährt eine Abkürzung, aber nur in den Compositis, wo er statt -ηθι auf lang α ausgehen kann (ganz wie von ΣΤΑΩ), z. B. παράστα, ἀπόστα.

5. Im Imperat. Aor. 2. Med., welcher in einfacher Form stets circumflectirt ist, tritt der Accent zurück, wenn das einfache Verbum mit einer zweisylbigen Präposition zusammengesetzt ist; z. B. θοῦ, ἐνθοῦ, κατάθου. Im Dual. und Plur. tritt der Accent auch bei der Zusammensetzung mit einer einsylbigen Präp. zurück; z. B. ἔνθεσθε, κατάθεσθε.

270 6. Ueber das Verbum ἵστημι ist noch Folgendes zu bemerken:

a) Das Verbum ἵστημι ist zwischen der transitiven Bedeutung stellen und der intransitiven stehen getheilt. Im Activ gehören zu den Bedeutungen

stellen: Praes. und Impf. ἵστημι, ἵστην, Fut. στήσω,
Aor. 1. ἔστησα.
stehen: Perf. und Plusqpf. ἕστηκα, ἑστήκειν,
Aor. 2. ἔστην.

Das Passiv heißt durchaus: gestellt werden, und das Medium bald: sich stellen, bald: stellen, aufrichten.

b) Außerdem ist das Perf. Act. der Bedeutung nach hier nicht Perfect, sondern Präsens, und das Plusquamperfect folglich Imperfect:

ἕστηκα, ich stehe; ἑστηκώς, stehend.
ἑστήκειν, ich stand.

c) Im Dual und Plural Indic. des Perf. und Plusqperf., so wie im Conj., Opt., Imperativ, Infinitiv und Particip des Perfects findet eine abgekürzte (syncopirte) Form statt, die sich der Flexion des Präsens auf μι annähert.

Perf. D. —— ἕστατον, ἕστατον.
P. ἕσταμεν, ἕστατε, ἑστᾶσι(ν).
Plusqpf. D. —— ἕστατον, ἑστάτην.
P. ἕσταμεν, ἕστατε, ἕστασαν.
Conj. ἑστῶ, ῇς, ῇ u. s. w. Opt. ἑσταίην.
Imperat. ἕσταθι, ἑστάτω u. s. w.
Infin. ἑστάναι.
Part. (ἑσταώς) ἑστώς, ῶσα, ώς. G. ἑστῶτος.

d) Wegen der Präsensbedeutung des Perfects und weil στήσω heißt ich werde stellen, στήσομαι ich werde mich stellen, hat sich aus ἕστηκα, ich stehe, ein eigenes anomales

Fut. ἑστήξω oder ἑστήξομαι, ich werde stehn,

gebildet.

Cap. 38.

Einige unvollständige Verba auf μι.

I. ἵημι (ἝΩ), senden, werfen. 271

Dieses Verbum geht fast ganz nach τίθημι. Das ι steht statt der Reduplication, Cap. 37, 4. und ist in der attischen Sprache lang, bei den Epikern gewöhnlich kurz. Wenn der kurze Stammlaut ε das Wort anfängt, so geht er mit dem Augment in ει über; z. B. εἷκα, εἷμαι. Das Simplex ist von seltenem Gebrauch, desto häufiger kommen die davon gebildeten Composita vor, wie ἀνίημι, ἀφίημι, ἐφίημι, μεθίημι, ξυνίημι, προΐημι, ὑφίημι, u. a.

Activum.

Praes. *Indic.* ἵημι, ἵης, ἵησι u. s. w. 3 pl. ἱᾶσι(ν) od. ἱεῖσι(ν). *Conj.* ἱῶ und ἵω, ἵῃς u. s. w. *Opt.* ἱείην. *Imperat.* (ἵεθι) ἵει. *Infin.* ἱέναι. *Part.* ἱείς, ἱεῖσα, ἱέν.

Impf. (ἴην) ἴουν oder ἴειν, 2 *sing.* ἴεις. 3 *sing.* ἴει. 3 *plur.* ἴεσαν. (Compos. ἀφίουν oder ἠφίουν, und ἠφίειν, 3 *pl.* ἠφίεσαν.)

Perf. εἷκα. Plusquampf. εἵκειν.

Fut. ἥσω. Aor. 1. ἧκα.

Aor. 2. *Ind.* (ἧν im Sing. ungebräuchlich; dafür Aor. 1.) Dual. ἕτον, ἕτην. *Plur.* ἕμεν, ἕτε, ἕσαν, gew. mit dem Augm. εἷμεν, εἷτε, εἷσαν.

Conj. ὧ. *Opt.* εἵην. *Plur.* zusammengezogen εἷμεν, εἷτε, εἷεν. *Imperat.* (ἕθι) ἕς. *Infin.* εἷναι. *Part.* εἵς, εἷσα, ἕν.

Passivum.

Praes. *Ind.* ἵεμαι. *Conj.* ἵωμαι. *Opt.* ἱοίμην, ἵοιο, ἵοιτο u. s. w. *Infin.* ἵεσθαι. *Imperat.* ἵεσο. *Part.* ἱέμενος, η, ον. Imperf. ἱέμην, ἵεσο, ἵετο u. s. w.

Perf. εἷμαι. Plusquampf. εἵμην.

Aor. 1. ἕθην, gew. mit dem Augm. εἵθην. (z. B. ἀφείθην, *Part.* ἀφεθείς u. s. w.)

Medium.

Fut. ἥσομαι.

Aor. 1. ἡκάμην.

Aor. 2. ἕμην, gew. mit Augm. εἵμην. *Conj.* ὧμαι. *Opt.* εἵμην. *Imper.* οὗ, εἵσθω. *Infin.* ἕσθαι. *Part.* ἕμενος, η, ον.

Adj. Verb. ἑτός, ἑτέος.

Anm. 1. Wegen des Accents des Conj. und Opt. Präs. Pass. siehe Cap. 37. Bemerk. 3.

---

272 ## II. εἰμί (ἜΩ) sein.

Praesens.

	Indic.	Conj.	Opt.
S. 1.	εἰμί, ich bin	ὦ, ich sei	εἴην, ich möchte sein
2.	(εἶς) εἶ, du bist	ᾖς, du seist	εἴης, du möchtest sein
3.	ἐστί(ν), er ist	ᾖ, er sei	εἴη, er möchte sein
D. 2.	ἐστόν, ihr (beide) seid	ἦτον, ihr (beide) seid	εἴητον, ihr (beide) möchtet sein
3.	ἐστόν, sie (beide sind)	ἦτον, sie (beide) seien	εἰήτην, sie (beide) möchten sein
P. 1.	ἐσμέν, wir sind	ὦμεν, wir seien	εἴημεν, wir möchten sein
2.	ἐστέ, ihr seid	ἦτε, ihr seid	εἴητε, ihr möchtet sein
3.	εἰσί(ν), sie sind.	ὦσι(ν), sie seien.	(εἴησαν) oder εἶεν, sie möchten sein.

Imperativ.

S. 2. ἴσϑι sei	D. ἔστον seid (ihr beide)	P. ἔστε seid
3. ἔστω er sei	ἔστων sie (beide) sollen sein	ἔστωσαν od. ἔστων sie sollen sein.

Infin. εἶναι sein. Part. ὤν, οὖσα, ὄν, G. ὄντος, seiend.

Imperfectum.

Sing. 1. ἦν ich war	Dual. ——
2. (ἦς) od. ἦσϑα du warst	ἦτον od. ἦστον ihr (beide) waret
3. (ἦ) oder ἦν er war	ἤτην od. ἤστην sie (beide) waren

Plur. 1. ἦμεν wir waren.
2. ἦτε oder ἦστε ihr waret.
3. ἦσαν sie waren.

Futurum.

Indic. Sing. 1. ἔσομαι ich werde sein
2. ἔσῃ od. ἔσει du wirst sein
3. ἔσεται od. ἔσται er wird sein
Dual. 1. ἐσόμεϑον wir (beide) werden sein
2. ἔσεσϑον ihr (beide) werdet sein
3. ἔσεσϑον sie (beide) werden sein
Plur. 1. ἐσόμεϑα wir werden sein
2. ἔσεσϑε ihr werdet sein
3. ἔσονται sie werden sein.

Conjunct. fehlt.

Opt. Sing. 1. ἐσοίμην ich möchte in Zukunft sein
2. ἔσοιο
3. ἔσοιτο
Dual. 1. ἐσοίμεϑον
2. ἔσοισϑον
3. ἐσοίσϑην
Plur. 1. ἐσοίμεϑα
2. ἔσοισϑε
3. ἔσοιντο.

Imperat. fehlt.

Infin. ἔσεσϑαι sein werden. Part. ἐσόμενος, ένη, ενον, zukünftig.

Anm. 2. Für die 1 sing. Imperf. giebt es eine aus dem Medium entlehnte Form ἤμην und eine altattische ἦ (aus dem ionischen ἔα zusammengezogen). — Die 1 und 2 plur. opt. Praes. werden, jedoch nur sehr selten, zusammengezogen in εἶμεν, εἶτε. — Von der 3 pl. opt. Praes. εἶεν ist wohl zu unterscheiden die Partikel εἶεν es sei; gut! welche aus der 3 sing. εἴη entstanden ist. — Im Dual und Plur. Imperf. 273

sind die Formen mit σε üblicher und vorzüglicher als die andern. — Die 3 sing. ind. Fut ἔσεται ist die alte und epische Form, in Prosa kommt nur ἔσται vor. — Außerdem hat man alle oben eingeklammerten Formen als ungebräuchlich anzusehen und die daneben stehenden zu gebrauchen.

Anm. 3. Ueber die Inclinationsfähigkeit des Präsens Indic. (mit Ausnahme der 2 sing.) siehe Cap. 6, 7. B. und D, 3. — Bei Zusammensetzung mit Präpositionen geht der Accent des Verbums, wo es die Regel gestattet, auf die Präposition über; nur im Inf. und Part. bleibt der Accent auf dem Stammworte, z. B. συνεῖναι, συνών. Das Impf. wird z. B. συνῆν betont, weil es ursprünglich συνέην hieß; ebenso Fut. ἐξέσται, wegen der Synkope aus ἐξέσεται.

---

274 III. εἶμι (ἼΩ) gehen.

Praesens.

	Indic.	Conj.	Opt.
Sing. 1.	εἶμι	ἴω	ἴοιμι oder ἰοίην *)
2.	(εἶς) gew. εἶ	ἴῃς	ἴοις
3.	εἶσι(ν)	ἴῃ	ἴοι
Dual. 2.	ἴτον	ἴητον	ἴοιτον
3.	ἴτον	ἴητον	ἰοίτην
Plur. 1.	ἴμεν	ἴωμεν	ἴοιμεν
2.	ἴτε	ἴητε	ἴοιτε
3.	ἴᾱσι(ν)	ἴωσι(ν)	ἴοιεν

Imperativus.

Sing. 2. ἴθι Dual. ἴτον Plur. ἴτε
3. ἴτω ἴτων ἴτωσαν, ἴτων od. ἰόντων.

Infin. ἰέναι. Partic. ἰών, ἰοῦσα, ἰόν, G. ἰόντος.

Imperfect.

Sing. 1. ᾔειν, ion. ἤϊα, att. ᾖα Dual. ——
2. ᾔεις und ᾔεισθα ᾔειτον und ᾖτον
3. ᾔει ᾐείτην und ᾔτην
Plur. 1. ᾔειμεν und ᾖμεν
2. ᾔειτε und ᾖτε
3. ᾔεσαν.

Adj. Verb. ἰτός, ἰτέος oder ἰτητός, ἰτητέος.

---

*) Die Form ἰοίην kenne ich nur in der 1. sing., obgleich unsere Grammatiker anzunehmen scheinen, daß sie durchflectirt wird.

MEDIUM (in der Bedeutung eilen, forteilen), ist nur 275
im Praes. und Imperf. gebräuchlich.

P r a e s e n s.

	Indic.	Conj.	Opt.
S. 1.	ἵεμαι	ἵωμαι	ἱοίμην
2.	ἵεσαι oder ἵῃ	ἵῃ	ἵοιο
3.	ἵεται	ἵηται	ἵοιτο
D. 1.	ἱέμεθον	ἱώμεθον	ἱοίμεθον
2.	ἵεσθον	ἵησθον	ἵοισθον
3.	ἵεσθον	ἵησθον	ἱοίσθην
P. 1.	ἱέμεθα	ἱώμεθα	ἱοίμεθα
2.	ἵεσθε	ἵησθε	ἵοισθε
3.	ἵενται	ἵωνται	ἵοιντο

Infin. ἵεσθαι. Imper. ἵεσο. Part. ἱέμενος.
Imperf. ἱέμην, ἵεσο, ἵετο. 3 pl. ἵεντο.

Anm. 4. Wegen des Accents des Conj. und Opt. Präs. siehe Cap. 37. Bem. 3.

Anm. 5. Die Composita werfen, wo es nach den allgemeinen Regeln zulässig ist, den Accent auf die Präposition, z. B. πάρειμι, πάρει, πάρεισι. (Diese Formen sind daher denen des Compositi von εἰμί gleichlautend.) Im Inf. und Part. bleibt der Accent des Simplex unverändert.

Anm. 6. Das Präsens von εἶμι hat gewöhnlich die Bedeutung des Futurs. Am vollständigsten gilt dieß vom Indicativ, der in attischer Prosa nie anders gebraucht wird; die übrigen Modi sind im Gebrauch theils Futur, theils behalten sie, so wie das Imperfect, ihre natürliche Bedeutung. — Statt der 3 sing. Impf. ᾔει haben die attischen Dichter vor Vocalen ᾔειν.

IV. φημί (ΦΑ΄Ω) sagen. 276

Praes. S. 1.	φημί	D. —	P. φᾰμέν
2.	φῄς	φᾰτόν	φᾰτέ
3.	φησί(ν)	φᾰτόν	φᾱσί(ν).

Conj. φῶ, φῇς u. s. w. *Opt.* φαίην, φαίης, u. s. w. 3. pl. φαῖεν.

Imperat. φάθι, φάτω. D. φάτον, φάτων. P. φάτε, φάτωσαν.

Infin. φάναι. *Partic.* φάς, φᾶσα, φάν.

Imperf. S. 1.	ἔφην	D. —	P. ἔφαμεν
2.	ἔφης gew. ἔφησθα	ἔφατον	ἔφατε
3.	ἔφη	ἐφάτην	ἔφασαν *poët.* ἔφαν.

Fut. φήσω. Aor. 1. ἔφησα.

MEDIUM Aor. 2. ἐφάμην. *Inf.* φάσθαι. *Part.* φάμενος.
PASSIV. Perf. *Imper.* 3. *sing.* πεφάσθω. *Part.* πεφασμένος.

277 Anm. 7. *Φημί* hat zwei Bedeutungen: 1) sagen. 2) bejahen, behaupten, vorgeben, zugeben u. dgl. Beide Bedeutungen liegen im Präsens *φημί*, aber in der erstern ist bloß Präs. und Imperf. Act. nebst allen Modis im gewöhnlichen Gebrauch der guten Attiker; alles Uebrige wird durch *εἶπον* (s. 40, 88.) ersetzt. Dagegen haben das Futur und der Aorist *φήσω*, *ἔφησα* vorzugsweise die unter 2. angegebenen bestimmtern Bedeutungen, von welchen noch außerdem zu bemerken ist, daß sie im Imperf. und im Inf. und Part. Präs., um Zweideutigkeiten zu vermeiden, gewöhnlicher durch das außerdem in Prosa nicht gebräuchliche *φάσκειν* oder durch das Medium, (bei den Attikern jedoch nur durch das Part. Medii,) bezeichnet werden; z. B. *ἔφη σπουδάζειν*, er sagte er habe Eile; *ἔφασκε σπουδάζειν*, er gab vor —; *φάσκων*, vorgebend, behauptend; *οὐ φάμενος*, verneinend, denn *οὔ φημι* ist das grade Gegentheil von *φημί*, ich bejahe, gebe zu. — Das Imperfect *ἔφην* ist im Gebrauch gewöhnlich ganz Aorist und wechselt mit *εἶπον* als gleichbedeutend ab. Wo in der oratio obliqua der Infinitiv nöthig ist, nimmt man in derselben Bedeutung *φάναι*, z. B. *ἔφη ὁ Περικλῆς* würde in abhängiger Rede heißen *φάναι τὸν Περικλέα*. Sobald der Inf. praes. erforderlich ist, braucht man *λέγειν* oder *φάσκειν*, s. oben. — In Verbindung mit *δ᾽ ἐγώ*, *δ᾽ ὅς* (der) wirft das Imperf. von *φημί* das *φ* ab: *ἦν δ᾽ ἐγώ*, sagt' ich; *ἦ δ᾽ ὅς*, sagt' er.

Anm. 8. Das ganze Präsens Indic., mit Ausnahme der zweiten Person *φῄς*, ist enclitisch, s. Cap. 6, 7. B.

Cap. 39.

Die übrigen Verba auf *μι*.

278 I. Verba auf *ημι*, welche von einem Stamme auf *άω* kommen, wie *ἵστημι*.

1. *κίχρημι*, leihen. F. *χρήσω*. Aor. 1. *ἔχρησα*. MED. *κίχραμαι*, entlehnen. F. *χρήσομαι*. Aor. 1. *ἐχρησάμην*. (Jedoch vermieden die Attiker diesen Aorist in dieser Bedeutung.)

Anm. 1. Von demselben Stamme *ΧΡΆΩ* kommt das Dep. Med. *χράομαι*, gebrauchen, vgl. Cap. 36. Anm. 9. und hat mehrere Formen mit *κίχραμαι* gemein, nämlich F. *χρήσομαι*, Aor. 1. *ἐχρησάμην*. Das Perf. *κέχρημαι* bedeutet ich habe; das Partic. *κεχρημένος*, bedürftig (einer Sache, mit dem Genit.).

2. *πίμπλημι*, füllen. Inf. *πιμπλάναι*. Fut. *πλήσω*. Perf. pass. *πέπλησμαι*, Aor. 1. pass. *ἐπλήσθην*. — Vgl. Anm. 4.

Anm. 2. Das mit *πίμπλημι* verwandte Präsens *πλήθω* heißt voll sein, davon Perf. *πέπληθα*, poetisch. — Von *πίμπλημι* Aor. 2. Med. poetisch: *ἐπλήμην*, Opt. *πλείμην* (*πλῄμην*), Imp. *πλῆσο*, Part. *πλήμενος*. (Die Form *πλείμην* weist auf einen Stamm *ΠΛΈΩ* hin, obgleich das Präsens offenbar einen Stamm *ΠΛΆΩ* voraussetzt.)

279 3. *πίμπρημι*, verbrennen transitive. F. *πρήσω*. — Aor. 1. Pass. *ἐπρήσθην*. — S. Anm. 4.

Anm. 3. Das Präsens πρήθω, welches jedoch nur in der epischen Sprache vorkommt, ist mit πίμπρημι gleichbedeutend.

Anm. 4. Bei πίμπλημι und πίμπρημι ist die Reduplicationssylbe durch μ verstärkt (Cap. 37, 4.); dieses μ fällt aus, wenn in der Zusammensetzung mit Präpositionen ein μ vor den Anfangsbuchstaben des Simplex zu stehen kommt; z. B. ἐμπίπλημι, ἐμπίπρημι. Wird aber jenes μ durch das Augment aus der Präposition entfernt, so tritt das μ der Reduplicationssylbe wieder ein, z. B. ἐνεπίμπλην, ἐνεπίμπρην.

4. * τίτλημι (im Präs. und Imperf. ungebräuchlich), dulden, F. τλήσομαι, Perf. τέτληκα, Aor. 2. ἔτλην, τλαίην, τλῆθι, τλῆναι.

Anm. 5. Vom Perfect τέτληκα kommen die syncopirten Formen des Dual und Plural, wie bei ἕστηκα, vor.

Perf. D. —— τέτλατον, τέτλατον
P. τέτλαμεν, τέτλατε, τετλᾶσι(ν).
Plusqpf. D. —— ἐτέτλατον, ἐτετλάτην
P. ἐτέτλαμεν, ἐτέτλατε, ἐτέτλασαν.
Conj. ungebräuchlich. Opt. τετλαίην.
Imper. τέτλαθι, τετλάτω u. s. w.
Infin. τετλάναι. Part. τετληώς.

Anm. 6. Präsens und Imperfect wird von ἀνέχομαι genommen.

5. ὀνίνημι, nützen, F. ὀνήσω, Aor. 1. ὤνησα. Imperf. Act. fehlt. — MED. ὀνίναμαι, Vortheil haben, F. ὀνήσομαι. Aor. ὠνήμην, ησο, ητο u. s. w. *Part.* ὀνήμενος. Die übrigen Modi dieses Aorists haben α, *Inf.* ὄνασθαι, *Opt.* ὀναίμην, in welche Form auch der Indicativ aber erst bei Spätern überging, ὠνάμην. 280

Hierzu fügen wir, weil Conj., Opt. und Inf. der Analogie der Verba auf μι folgen:

6. χρή, Impersonale, es ist nöthig, oportet. *Conj.* χρῇ, *Opt.* χρείη, *Inf.* χρῆναι, *Part.* (τὸ) χρεών. Imperf. ἐχρῆν oder χρῆν, Cap. 29. Anm. 15. Fut. χρήσει.

Anm. 7. Χρή ist anzusehen als die im Ton abgestumpfte 3 sing. von χράω — χρῇ. Desgleichen ist χρεών nach einer auch sonst vorkommenden Analogie entstanden aus χρᾶον. — Das Compositum ἀπόχρη, es reicht hin, es ist genug, hat nur in der 3 sing. praes. ind. die Anomalie des Simplex; alles übrige geht regelmäßig, also pl. ἀποχρῶσιν, *Inf.* ἀποχρῆν, Impf. ἀπέχρη, Aor. ἀπέχρησεν.

II. Verba Deponentia auf αμαι nach ἵσταμαι. 281

7. δύναμαι, Pass. Dep. können, *Conj.* δύνωμαι, *Opt.* δυναίμην, Cap. 37. Bem. 3. Imperf. ἐδυνάμην und ἠδυνάμην, Cap. 29, 3; d. Fut. δυνήσομαι, Aor ἠδυνήθην und ἐδυνάσθην, Perf. δεδύνημαι.

8. ἐπίσταμαι, Pass. Dep. bewundern, Imperf. ἠπιστάμην, Fut. ἐπιστήσομαι. Aor. ἠπιστήθην.

9. ἄγαμαι, Pass. Dep. bewundern, Imperf. ἠγάμην, Fut. ἀγάσομαι, Aor. ἠγάσθην.

10. *ἵπταμαι* oder *πέτομαι*, Med. Dep. fliegen, Fut. *πτήσομαι*, Perf. *πέπτηκα* (mit abnormer Reduplication), Aor. 2. hat dreierlei Formen: a) *ἐπτάμην*, *Inf.* *πτάσθαι*, (vom Präsens *ἵπταμαι*). b) *ἐπτόμην*, *Inf.* *πτέσθαι* (vom Präsens *πέτομαι* mit Elision des Stammvocals). c) mit activer Form *ἔπτην* (3. sing. attisch *ἔπτα*) *Inf.* *πτῆναι*, *Part.* *πτάς*.

Anm. 8. Vom Präsens kommen noch die Formen *πέταμαι* und *πετάομαι* vor. An die letzte Form schließt sich das Fut. *πετήσομαι*. Aus dem Stamme *πέτομαι* entsteht eine umgebildete Form *ποτάομαι*, wovon Imperf. *ἐποτᾶτο*, Perf. *πεπότημαι*. — Unter den mannichfaltigen Formen dieses Verbums sind die im Obigen durch gesperrten Druck ausgezeichneten (*πέτομαι*, *πτήσομαι*, *ἐπτόμην*, *πεπότημαι*) als die in attischer Prosa gangbaren anzusehen; über den Gebrauch der übrigen nach Zeitaltern und Dialecten siehe mein Lexicon graeco-latin. Tom. I. Sect. II. p. 1034.

11. * *πρίαμαι*, kaufen, im Präsens ungebräuchlich. Aor. 2. med. *ἐπριάμην*, *Conj.* *πρίωμαι*, *Opt.* *πριαίμην*, *Imp.* *πρίασο*, *πρίω*, *Infin.* *πρίασθαι*, *Part.* *πριάμενος*. — Das Präsens und Imperf. ergänzt man aus *ὠνέομαι*, s. Uebungsbeispiele 883.

282 III. Verba auf *νμι*, welche aus einem Stamm, dessen Charakter ein Consonant ist, entsprungen sind, wie *δείκνυμι*. Der ursprüngliche Stamm, aus welchem die abgeleiteten Tempora hervorgehen, ergiebt sich, wenn man *νυμι* wegwirft. (Cap. 37, 5.)

12. *μίγνυμι*, mischen, Fut. *μίξω*. Pass. aor. 1. *ἐμίχθην*, Aor. 2. *ἐμίγην*, perf. *μέμιγμαι*.

Anm. 9. Dichter gebrauchen auch das Präsens *μίσγω*.

13. *ζεύγνυμι*, verbinden, F. *ζεύξω*. Aor. 2. pass. *ἐζύγην*.
14. *ὀμόργνυμι*, abwischen, F. *ὀμόρξω*. — MED.
15. *πήγνυμι*, festheften, F. *πήξω*. Aor. 2. pass. *ἐπάγην*. — Perf. 2. *πέπηγα*, mit Medial-Bedeutung, ich stehe fest. — MED.

16. *ῥήγνυμι*, reißen, F. *ῥήξω*. Aor. 2. pass. *ἐῤῥάγην*. — Perf. 2. *ἔῤῥωγα*, ich bin zerrissen, zerbrochen.

17. *ἄγνυμι*, brechen transitive. F. *ἄξω*. Aor. 1. *ἔαξα*. Augm. gegen Cap. 29, 4, a. Aor. 2. pass. *ἐάγην*. — Perf. 2. *ἔαγα*, ich bin zerbrochen. — MED.

18. *ἀνοίγνυμι* oder *ἀνοίγω*, öffnen, F. *ἀνοίξω*. — Mit doppeltem Augm. Cap. 29, Anm. 9. Imperf. *ἀνέῳγον*, Aor. 1. *ἀνέῳξα*, *ἀνοῖξαι*, Perf. *ἀνέῳχα*. — Perf. 2. *ἀνέῳγα*, ich stehe offen; genaue Attiker brauchen in dieser Bedeutung das Perf. pass. *ἀνέῳγμαι*.

283 IV. Verba auf *νμι*, die von einem Stamme auf *αω*, *εω*, *οω* kommen, an dessen Charakter die Endung *νμι* mit Einschal-

tung eines doppelten ν (Cap. 37, 5.) angesetzt wurde, so daß aus αω αννυμι, aus εω εννυμι und aus οω ωννυμι entstand.

19. κεράννυμι, mischen, F. κεράσω, Aor. 1. ἐκέρᾰσα. In den übrigen Formen tritt Syncope ein. Perf. κέκρᾱκα, Perf. pass. κέκρᾱμαι, (bei Spätern κεκέρασμαι), Aor. 1. Pass. ἐκράθην und ἐκεράσθην. — MED.

20. κρεμάννυμι, hängen, F. κρεμάσω, attisch κρεμῶ. — PASS. ich werde gehängt und als Medium ich hänge mich: wozu noch eine besondere Form für das Intransit. kommt κρέμαμαι, ich hange, *Conj.* κρέμωμαι, *Opt.* κρεμαίμην, κρέμαιτο, Cap. 37. Bem. 3. — PASS. nimmt σ an. Aor. 1. ἐκρεμάσθην, ist dem Passiv (im passiven und medialen Sinne) und dem Intransitiv gemeinschaftlich. Aber Fut. κρεμασθήσομαι, gehört bloß zu κρεμάννυμι, während für das Intransitiv ein eignes Fut. vorhanden ist, κρεμήσομαι, ich werde hangen, schweben.

Anm. 10. Eine attische Nebenform dieses Verbi im Praes. und Impf. ist κρήμνημι, κρήμναμαι.

21. πετάννυμι, ausbreiten, F. πετάσω, attisch πετῶ; Perf. pass. πεπέτασμαι, gewöhnlich mit Syncope πέπτᾰμαι, Aor. 1. pass. ἐπετάσθην.

22. σκεδάννυμι, zerstreuen, F. σκεδάσω, attisch σκεδῶ. — PASS. nimmt σ an, Perf. ἐσκέδασμαι.

23. κορέννυμι, sättigen. F. κορέσω, Aor. 1. ἐκόρεσα. — PASS. nimmt σ an, Perf. κεκόρεσμαι. — MED.

24. στορέννυμι, verkürzt στόρνυμι, mit Buchstabenversetzung 284
σρώννυμι, ausbreiten. F. στορέσω und στρώσω, Aor. ἐστόρεσα und ἔστρωσα. Pass. perf. ἔστρωμαι, Aor. ἐστρώθην, seltner ἐστορέσθην. — Adj. verb. στρωτός.

25. σβέννυμι, löschen transitive. F. σβέσω. Pass. nimmt σ an. — Die intransitive Bedeutung erlöschen findet statt im Perf. ἔσβηκα und Aor. 2. ἔσβην, ης, η, ημεν u. s. w. (erlosch), *Infin.* σβῆναι, so wie auch im Passiv σβέννυμαι, Perf. ἔσβεσμαι, aor. ἐσβέσθην.

26. ἀμφι-έννυμι (ἕννυμι), bekleiden. F. ἀμφιέσω, attisch ἀμφιῶ, Aor. 1. ἠμφίεσα, ἀμφιέσαι. Perf. pass. ἠμφίεσμαι, εσαι, εσται u. s. w. — MED.

Anm. 11. Das Simplex ἕννυμι ist nur poetisch, mit den Formen F. ἕσω, ἕσσω, Aor. ἕσσα, Inf. ἕσαι, ἕσσαι, Med. ἑσσάμην. Perf. pass. εἷμαι, εἷσαι, εἷται (3 pl. plusqpf. εἵατο) oder ἕσμαι und davon Plusqpf. ἕσμην, ἕσσο, ἕστο.

27. ζώννυμι, gürten. F. ζώσω. Perf. pass. ἔζωσμαι. — MED.

28. χώννυμι, in der ältern Sprache χόω, anhäufen, F. χώσω. Perf. pass. κέχωσμαι.

29. *χρώννυμι* oder *χρώζω*, färben, F. *χρώσω*. Perf. pass. *κέχρωσμαι*.

30. *ῥώννυμι*, stärken, F. *ῥώσω*. — Perf. pass. *ἔῤῥωμαι*, ich bin gesund. *Imper.* *ἔῤῥωσο*, vale, lebe wohl. Aor. 1. pass. *ἐῤῥώσθην*.

285 V. Zwei Verba auf *υμι*, welche zu den beiden vorhergehenden Classen nicht gehören.

31. *ὄμνυμι*, (Stamm *'ΩΜΟ'Ω*) schwören, F. *ὀμοῦμαι*, *εῖ*, *εῖται*. Aor. 1. *ὤμοσα*. Perf. *ὀμώμοκα* mit attischer Reduplication. Perf. pass. *ὀμώμοσμαι* (3 sing. gewöhnlich ohne *σ* *ὀμώμοται*), aor. *ὠμόθην*. — MED. in der Composition, z. B. *ἐπωμοσάμην*.

32. *ὄλλυμι*, vernichten. F. (*ὀλέσω*) *ὀλῶ*, Aor. 1. *ὤλεσα*, Perf. mit attischer Reduplication *ὀλώλεκα*. — MED. ich komme um, F. *ὀλοῦμαι*, Aor. *ὠλόμην*, wozu auch das Perf. 2. *ὄλωλα* gehört.

Kurze Sätze zum Uebersetzen.

569. *Ὁ χρόνος τἄλλα πάντ' ἀφαιρῶν τῷ γήρᾳ προστίθησι τὴν ἐπιστήμην.* — 570. *Ἀεὶ τοῖς μικροῖς μικρὰ διδοῦσι θεοί.* — 571. *Μὴ ἐπὶ μικροῖς αὐτὸς αὑτὸν ὀξύθυμον δείκνυε.* — 572. *Φρύγες ὅρκοις οὐ χρῶνται οὔτ' ὀμνύντες, οὔτ' ἄλλους ἐξορκοῦντες.* — 573. *Ἀνδριὰς μὲν ἐπὶ βάσεως, σπουδαῖος δὲ ἀνὴρ ἐπὶ καλῆς προαιρέσεως ἑστὼς ἀμετακίνητος ὀφείλει εἶναι.* — 574. *Οἱ Ῥωμαῖοι λύχνον οὐκ ἐσβέννυσαν.* — 575. *Ἀργαλέον γῆρας ἔθηκε θεός.* — 576. *Οἱ Ἀθηναῖοι ἐστασίαζον ἀποδημοῦντος τοῦ Σόλωνος καὶ προειστήκει τῶν μὲν Πεδιέων Λυκοῦργος, τῶν δὲ Παράλων Μεγακλῆς ὁ Ἀλκμαίωνος, Πεισίστρατος δὲ τῶν Διακρίων.* — 577. *Ἀθηναῖοι Δημοσθένει τετελευτηκότι εἰκόνα ἀνέθεσαν ἐν ἀγορᾷ.* — 578. *Ἅ τις μὴ ἔχει, οὐκ ἂν ἑτέρῳ δοίη.* — 579. *Τὸ ὑπὸ τεχνίτου συστὰν ἔκ τινος ὕλης προσδέχεται φθοράν.* — 580. *Οὐδεὶς μωρὸς σιωπᾷν ἐν συμποσίῳ δύναται.* — 581. *Οὐκ ἂν δύναιο εὐδαιμονεῖν ἄνευ πόνου.* — 582. *Ἐν Σπάρτῃ τοῖς ἐφόροις οἱ βασιλεῖς ὑπεξανίσταντο.* — 583. *Λυκοῦργον τὸν Ἀθηναῖον ῥήτορα ἐξαιτηθέντα ὑπὸ Ἀλεξάνδρου τοῦ βασιλέως ὁ δῆμος οὐ προήκατο.* — 584. *Ταὐτόν ἐστιν ἀῤῥωστοῦντι φορτίον ἀναθέσθαι καὶ ἀπαιδεύτοις εὐτυχίαν.* — 585. *Τόξον μὲν ἐπιτεινόμενον ῥήγνυται, ψυχὴ δὲ ἀνιεμένη.* — 586. *Ὁ οἶνος μέτριος μὲν ληφθεὶς ῥώννυσιν, πλείων δὲ παρίησιν.* — 587. *Ἀπὸ τῶν τοῦ Θησέως χρόνων Ἀθηναῖοι διὰ τὸ βάρος τῆς πόλεως φρονήματος ἐνεπίμπλαντο καὶ τῆς τῶν Ἑλλήνων*

ἡγεμονίας ὠρέχθησαν. — 588. Τὰ ἐν Δελφοῖς ἀναθήματα τὰ ἀργυρᾶ καὶ τὰ χρυσᾶ ὑπὸ πρώτου Γύγου τοῦ Λυδῶν βασιλέως ἀνετέθη. — 589. Τυρταῖος ὁ ποιητὴς ὑπὸ Ἀθηναίων ἡγεμὼν ἐδόθη τοῖς Σπαρτιάταις. — 590. Πολλοὶ ψυχὰς πονηρὰς ἔχοντες ἠμφιεσμένοι εἰσὶ σώματά τε καλὰ καὶ γένη καὶ πλούτους. — 591. Ὁπότεροι ἂν σὺν τοῖς θεοῖς ταῖς ψυχαῖς ἐῤῥωμενέστεροι ἴωσιν ἐπὶ τοὺς πολεμίους τούτους ὡς ἐπιτοπολὺ οἱ ἐναντίοι οὐ δέχονται. — 592. Τοσούτῳ τἀγαθὰ μᾶλλον εὐφραίνει, ὅσῳ ἂν μᾶλλον προπονήσας τις ἐπ' αὐτὰ ἀπίοι. — 593. Δημόκριτος ὁ Ἀβδηρίτης πολλὴν ἐπῄει γῆν· ἧκεν οὖν καὶ πρὸς τοὺς Χαλδαίους καὶ εἰς Βαβυλῶνα καὶ πρὸς τοὺς Μάγους καὶ τοὺς σοφιστὰς τῶν Ἰνδῶν. — 594. Μὴ παιδὶ μάχαιραν, ἡ παροιμία φησίν· ἐγὼ δὲ φαίην ἄν, μὴ παιδὶ πλοῦτον μηδὲ ἀνδρὶ ἀπαιδευσίαν. — 595. Ἐνέπρησε τὰ κατ' Αἴγυπτον ἱερὰ Καμβύσης. — 596. Βίας καὶ Θαλῆς τὴν Ἰωνίαν πολλὰ ὤνησαν. — 597. Εὖ φέρειν χρὴ συμφορὰς τὸν εὐμενῆ. — 599. Σωκράτης τῇ προτεραίᾳ νυκτὶ ᾗ Πλάτων ἔμελλεν ἔσεσθαι μαθητὴς αὐτοῦ ἐσπτῆναί οἱ κύκνον εἰς τὸν κόλπον εἶδεν ὄνειρον. — 599. Τυφών, Γῆς υἱὸς καὶ Ταρτάρου, μεμιγμένην εἶχε φύσιν ἀνδρὸς καὶ θηρίου. — 600. Ξενοφανὴς ἔλεγε τὴν γῆν ἐξ ἀέρος καὶ πυρὸς συμπαγῆναι. — 601. Σωκράτης στρέψαντος Ἀντισθένους τὸ διεῤῥωγὸς τοῦ τρίβωνος εἰς τοὐμφανές, ὁρῶ σου, ἔφη, διὰ τοῦ τρίβωνος τὴν κενοδοξίαν. — 602. Διογένης ἐξέβαλε τὸ τρυβλίον παιδίον θεασάμενος, ἐπειδὴ κατέαξε τὸ σκεῦος, τῷ κοίλῳ τοῦ ψωμίου τὴν φακῆν ὑποδεχόμενον. — 603. Ψαμμήτιχος πρῶτος τῶν Αἰγύπτου βασιλέων ἀνέῳξε τοῖς ἄλλοις ἔθνεσι τὰ κατὰ τὴν χώραν ἐμπόρια. — 604. Ὡς ἡδὺ συνέσει χρηστότης κεκραμένη. — 605. Ἡ Τυῤῥηνία πεδίοις ἀναπεπταμένοις ἐγκάθηται. — 606. Ἀρχέλαος ὕδωρ τινὸς αὐτοῦ κατασκεδάσαντος ὑπὸ τῶν φίλων παροξυνόμενος ἐπὶ τὸν ἄνθρωπον, ἀλλ' οὐκ ἐμοῦ, φησίν, ἀλλ' ἐκείνου κατεσκέδασεν, ὃν ἐνόμισεν ἐμὲ εἶναι. — 607. Κόμμοδος ὁ αὐτοκράτωρ ἐπὶ τῶν ὀχημάτων παρακείμενον εἶχε τὸ Ἡράκλειον ῥόπαλον, ὑπεστρωμένης αὐτῷ λεοντῆς, καὶ Ἡρακλῆς καλεῖσθαι ἤθελεν. — 608. Ἡ σαλαμάνδρα, ὥς φασι, διὰ τοῦ πυρὸς βαδίζουσα κατασβέννυσι τὸ πῦρ. — 609. Ἡρακλῆς χειρωσάμενος τὸν λέοντα τὴν μὲν δορὰν ἠμφιέσατο, τῷ δὲ χάσματι ἐχρήσατο κόρυθι. — 610. Τῶν Γαλατῶν τινες τοὺς χιτῶνας ἐπιχρύσοις ἢ καταργύροις ζωστῆρσι συνέζωνται. — 611. Ἀλέξανδρος νοσήσας μακρὰν νόσον, ὡς ἀνέῤῥωσεν, οὐδέν, ἔφη, διατεθῆναι χεῖρον· ὑπέμνησε γὰρ ἡμᾶς ἡ νόσος, μὴ μέγα φρονεῖν ὡς θνητοὺς ὄντας. — 612. Ὤμοσαν οἵ τε Ἕλληνες καὶ Ἀριαῖος καὶ τῶν σὺν αὐτῷ οἱ κράτιστοι, μήτε προδώσειν ἀλλήλους σύμμαχοί τε ἔσεσθαι· οἱ δὲ βάρβαροι καὶ προσώμοσαν, καὶ ἡγήσεσθαι ἀδόλως. — 613. Ἡ ἀταξία πολλοὺς ἤδη ἀπο-

λώλεκεν. — 613. *Πολλοὶ τὸν πολύευκτον χρυσὸν κτησάμενοι διὰ τοῦτον ἀπώλοντο.*

---

613. Was nützt dem Todten das Klagen? — 614. Die Bildhauerkunst zeigt die Gestalten der Götter, der Menschen und bisweilen auch der Thiere. — 615. Die Gottheit verleiht sowohl das Lachen als auch das Weinen. — 616. Möge die heilige Dreiheit der Grazien stets bei mir stehen! — 617. Berühmt ist das Wort des Archimedes: gieb mir, wo ich stehe, und ich werde die Erde bewegen. — 618. Die Natur hat uns die Thränen gegeben als einen Trost im Unglück. — 619. Tantalos stand durstend im See. — 620. Dieses Gesetz hat Gott eingesetzt: Liebe deinen Nächsten. — 621. Der Wein pflegt den Sinn des Mannes zu offenbaren. — 622. Den Lykurgos, welcher den Lakedämoniern Gesetze gab, bewundere ich sehr und halte ihn für sehr weise. — 623. Nach der Einnahme von Theben verkaufte Alexander alle Freie. — 624. Daphnis soll bei einem Lorbeerbaume ausgesetzt worden sein. — 625. Den Musen soll die Erfindung der Wissenschaften vom Zeus gegeben worden sein. — 626. Die Tugend geht nicht unter. — 627. Die Athener machten den Peiraieus zu einem Handelsplatze in der Mitte von Griechenland. — 628. Oft machen wir uns das früher Befreundete zum Feindlichsten. — 629. Ein gerechter Charakter wird nicht unrecht handeln können. — 630. Gott steht den Trägen nicht bei. — 631. Das Gelächter sei nicht ausgelassen. — 632. Jemand sagte, daß Diogenes unverständig sei; dieser aber sprach: unverständig bin ich zwar nicht, aber ich habe nicht denselben Verstand wie ihr. — 633. Auf Morgen das Ernsthafte! sagt wohl der Nachläßige. — 634. Cajus Caligula wurde nicht allein der junge Dionysos genannt, sondern ging auch mit einem vollständigen Dionysischen Gewande angethan aus und richtete in diesem Aufzuge. — 635. Einer sei König! — 636. Die Feinde verbrannten viele Dörfer. — 637. Die Werke und Thaten der Tugend, nicht ihre Worte muß man nachahmen. — 638. Man muß die Gesetze des Lykurgos anstaunen. — 639. Das Leben des Menschen ist gemischt aus Schmerz und Freude. — 639. Der Hellespont soll vom Xerxes (durch eine Schiffbrücke) verbunden worden sein. — 640. Der Vorhang im Tempel soll zerrissen sein. — 641. Das Gefäß ist zerbrochen. Wer zerbrach es? — 642. Die Thüre des Hauses steht offen. — 643. Der Wein ist mit Wasser gemischt. Die Alten sollen stets den Wein mit Wasser vermischt haben. — 644. Die steilen Karduchischen Berge hingen über den Fluß Tigris herab. — 645. Minos, der König von Kreta, schloß den Daidalos und Ikaros ein;

Daidalos aber machte Flügel und flog mit dem Ikaros heraus. — 646. Die Ebene breitet sich längst des Flusses aus. — 647. Das Licht wird die Finsterniß zerstreuen. — 648. Die süßesten Speisen erregen den Gesättigten Ekel. — 649. Das Lager ist in der Grotte von Blättern hingebreitet. — 650. Im Tempel der Vesta erlosch das Feuer niemals. — 651. Errichte einen Grabhügel und stelle mir ein Denkmal darauf. — 652. Die Griechen schrieben an das Ende der Briefe: Lebe wohl! — 653. Wer geschworen hat und eidbrüchig geworden ist, verachtet alsdann den Schwörenden. — 654. Nach der Schlacht bei Salamis rief Xerxes aus: „die ganze Persische Macht ist hin!" — 655. O ihr Schändlichsten unter den Menschen, die ihr die Männer, denen ihr schworet Bundesgenossen sein zu wollen, verrathen und ins Verderben gebracht habt, möge euch Zeus schimpflich verderben!

Cap. 40.

Unregelmäßige und mangelhafte Verba.

---

1. **Unregelmäßige Verba** oder **Anomala** sind diejenigen, welche gewisse Tempora von einem andern Stamme als von dem des Präsens bilden. 286

Anm. 1. Demnach gehören nicht nur alle Verba, deren Präsenscharakter πτ, σσ (ττ), ζ oder λλ ist, unter die Zahl der unregelmäßigen (s. Cap. 30), sondern auch die sämmtlichen Verba auf μι. Da aber bei den ersteren die Abweichungen sehr einfach sind und die Verba auf μι ebenfalls sämmtlich einer Analogie folgen, so sind sie schon im Vorigen behandelt und brauchen daher nicht wiederholt zu werden.

2. **Mangelhafte Verba** oder **Defectiva** sind diejenigen, von denen nur einzelne Tempora gebräuchlich, die übrigen aber verloren gegangen sind. Diese sind entweder **reine Defectiva**, wie οἶδα, oder es sind verschiedene Stämme von gleicher Bedeutung gemischt, so daß einige Tempora von dem einen, andere von einem anderen Stamme genommen werden, wie bei φέρω, (**ergänzte Defectiva**).

3. Die unregelmäßigen Verba lassen sich nach der Aehnlichkeit, welche ihren Anomalien zum Grunde liegt, in gewisse Classen ordnen. Die Verba einer jeden Classe stimmen in gewissen Formen mit einander überein. Diese Anordnung ist bei dem folgenden Verzeichniß befolgt.

Verzeichniß der unregelmäßigen und mangelhaften Verba.

287 I. Verba barytona, welche das Futurum nebst den abgeleiteten Temporibus so bilden, als wenn das Präsens auf έω δsgz. ῶ ausginge, also auf ήσω (ήσομαι, έσομαι).

1. αὔξω, (oder αὐξάνω), vermehren. F. αὐξήσω, — PASS. mit fut. med. zunehmen.
2. ἀλέξω, abwehren. MED. von sich abwehren. Fut. ἀλεξήσω, ομαι. — Aor. Med. ἠλεξάμην, ἀλέξασθαι von ΑΛΕ'ΚΩ.
3. ἕψω, kochen. F. ἑψήσω u. s. w. — Adj. Verb. ἑφθός oder ἑψητός, ἑψητέος.
4. βόσκω, weiden. F. βοσκήσω u. s. w. — MED. weiden intransitive, auch: abweiden.
5. *ὄφλω ungebräuchlich, dafür verlängerte Form ὀφλισκάνω, schuldig sein (einer Strafe, eines Verbrechens). F. ὀφλήσω, pf. ὤφληκα, aor. ὦφλον, *inf.* ὀφλεῖν.
6. βούλομαι, Pass. Dep. wollen. F. βουλήσομαι Perf. βεβούλημαι, Aor. ἐβουλήθην und ἠβουλήθην. — Augm. Cap. 29. 3, d.
7. ἄχθομαι, Pass. Dep. sich ärgern, betrübt sein. F. ἀχθέσομαι und ἀχθεσθήσομαι, aor. ἠχθέσθην.
8. μάχομαι, Med. Dep. streiten, kämpfen. F. μαχέσομαι, gewöhnlich μαχοῦμαι. Aor. ἐμαχεσάμην. Pf. μεμάχημαι. Adj. Verb. μαχετέος und μαχητέος.
9. μέλλω, werden, vorhaben, im Begriff sein. F. μελλήσω. — Augm. Cap. 29. 3, d.
10. μέλω, zu Herzen gehn, kümmern, in der activen Form hauptsächlich nur in den dritten Personen μέλει, μέλουσι gebräuchlich. F. μελήσει. Pf. μεμέληκε. — PASS. μέλομαι, sorgen, gew. im Compos. ἐπιμέλομαι, F. μελήσομαι, Aor. ἐμελήθην.

288 11. θέλω und ἐθέλω, wollen, Fut. θελήσω, ἐθελήσω. Perf. nur ἠθέληκα.
12. χαίρω, sich freuen, F. χαιρήσω. Aor. (aus dem Passiv) ἐχάρην, hieraus wieder ein Perf. mit verstärkter Präsensbedeutung κεχάρηκα oder κεχάρημαι. — Aor. 1. ἐχαίρησα bei Spätern.

Anm. 2. Regelmäßiges Part. Perf. pass. κεχαρμένος dichterisch.

13. εὕδω, καθεύδω, schlafen. F. εὑδήσω, καθευδήσω. — Augm. Cap. 29, 6, a und Anm. 11. Impf. εὗδον, καθεῦδον, auch ηὗδον, καθηῦδον und ἐκάθευδον.
14. ἵζω, gew. καθίζω, hat im Activ die Bedeutung 1) setzen; 2) sich setzen. Vom Simplex kommt die weitere Flexion nicht vor; aber καθίζω hat regelm. F. (καθίσω)

καθιῶ, Aor. ἐκάθισα, Pf. κεκάθικα. MED. sich setzen F. καθιζήσομαι.

Hiermit hängt der Bedeutung nach zusammen ἕζεσθαι, καθέζεσθαι, welches bei ältern Schriftstellern nur als Aorist (wiewohl der Form nach Impf.) vorkommt: ἑζόμην, καθεζόμην, ich setzte mich, ich habe mich gesetzt. *Part.* καθεζόμενος. Davon ist das Fut. καθεδοῦμαι.

Vergl. auch ἧμαι, Nr. 95.

15. ἔῤῥω, fortgehen, F. ἐῤῥήσω, Aor. ἤῤῥησα.

16. ὀφείλω, schuldig sein (Geld); müssen. F. ὀφειλήσω u. s. w. — Der Aor. 2. ὤφελον wird nur als Wunsch gebraucht, utinam, o daß ich doch!

17. δέω, fehlen, ermangeln. F. δεήσω u. s. w. — gewöhnlich impersonal: δεῖ, es fehlt, man muß, *C.* δέῃ, *O.* δέοι, *I.* δεῖν, *Part.* δέον. Fut. δεήσει. — Das PASS. δέομαι, δέῃ oder δέει, δεῖται u. s. w. ist immer personal, ich bedarf, begehre, bitte. F. δεήσομαι, Aor. ἐδεήθην. Perf. δεδέημαι.

18. (*"ΕΡΟΜΑΙ* ungebräuchlich.) ἐρέσθαι, fragen, ἠρόμην, ἔρωμαι, ἐροίμην, ἐροῦ, ἐρόμενος, ein Aorist. F. ἐρήσομαι. — Die übrigen Tempora von ἐρωτάω.

19. οἴχομαι, ich gehe, ich bin fort. Impf. (oder Aorist) ᾠχόμην, ich ging fort. F. οἰχήσομαι. — Perf. ᾤχημαι, in der gewöhnlichen Sprache nur von Compositis, und οἴχωκα, poet.

20. οἴομαι, Dep. Pass. glauben, meinen. 2 sing. immer οἴει. Impf. ᾠόμην. Die 1 sing. Praes. und Impf. auch syncopirt οἶμαι, ᾤμην. — F. οἰήσομαι, Aor. ᾠήθην, οἰηθῆναι.

Anm. 3. Auch die sonst regelmäßigen Verba τύπτω und παίω, schlagen, gehören hierher wegen einer attischen Nebenform F. τυπτήσω, (nach derselben Analogie Perf. pass. τετύπτημαι, Adj. Verb. τυπτητέος), und παιήσω.

II. Verba, welche in dem Perfectum auf -ηκα und in den damit verwandten Zeiten den Vocal der Stammsylbe elidiren. Sie schließen sich zum Theil an die vorige Classe an, indem einige das Perfect auf -ηκα bilden, wiewohl sie einen Consonanten zum Charakter haben. 289

21. βάλλω, werfen. F. βαλῶ, zuweilen auch βαλλήσω, Aor. 2. ἔβαλον, βαλεῖν, Perf. βέβληκα, pass. βέβλημαι. Aor. pass. ἐβλήθην.

Anm. 4. Spuren eines ohne Umschreibung gebildeten Conj. und Opt. Perf. Pass. βέβλωμαι und βεβλήμην finden sich hin und wieder, wiewohl sehr selten. Vgl. Cap. 36. Anm. 7. Ebenso bei τέτμημαι von τέμνω.

22. κάμνω, müde werden. F. καμοῦμαι, Aor. 2. ἔκαμον, Perf. κέκμηκα.

23. τέμνω, schneiden. F. τεμῶ, Aor. 2. ἔτεμον und ἔταμον, Perf. τέτμηκα. PASS. Perf. τέτμημαι, (vom Conj. und Opt. s. Anm. 4.), Aor. ἐτμήθην, Fut. 3. τετμήσομαι. — MED.

24. καλέω, rufen. F. καλέσω, attisch καλῶ, Aor. ἐκάλεσα, Perf. κέκληκα. PASS. Perf. κέκλημαι, ich heiße (Conj. und Opt. Cap. 36. Anm. 7.), Aor. ἐκλήθην, Fut. 3. κεκλήσομαι. — MED.

25. θνήσκω (Stamm *ΘΆΝΩ*) sterben. F. θανοῦμαι, Aor. 2. ἔθανον, Perf. τέθνηκα. Davon sind in gewöhnlichem Gebrauch die syncopirten Formen (s. Cap. 37. Bem. 6, c.) τέθναμεν, τέθνατε, τεθνᾶσιν, ἐτέθνασαν· τεθνάναι, τεθναίην, τέθναθι, *Part.* τεθνεώς, ῶσα, ός, G. τεθνεῶτος. — Aus τέθνηκα entsteht eine attische Nebenform des F. τεθνήξω oder τεθνήξομαι, ich werde todt sein. — Adj. Verb. θνητός, sterblich.

Anm. 5. Für den Aor. 2. und das Fut. zieht die Prosa das Compositum vor; ἀπέθανον, ἀποθανεῖν, ἀποθανοῦμαι. Das Part. θανών, οἱ θανόντες ist jedoch als Adj. **todt** auch der Prosa geläufig.

290 III. Verba auf ανω, αινω, welche mit Wegwerfung dieser Endungen das Futur auf -ήσω (ήσομαι) bilden. Der zweite Aorist kommt bei mehrern dieser Verba vor und wird vom reinen Stamm gebildet. (s. Cap. 32.)

26. ὀλισθαίνω, attisch ὀλισθάνω, ausgleiten. F. ὀλισθήσω, Aor. 2. ὤλισθον.

27. βλαστάνω, sprossen. F. βλαστήσω, Perf. ἐβλάστηκα und βεβλάστηκα, Aor. 2. ἔβλαστον.

28. ἁμαρτάνω, fehlen, irren. F. ἁμαρτήσομαι, Perf. ἡμάρτηκα, Aor. ἥμαρτον.

29. δαρθάνω, schlafen. F. δαρθήσομαι, Perf. δεδάρθηκα, Aor. 2. ἔδαρθον (dichterisch mit Buchstabenumstellung ἔδραθον).

Anm. 6. Vom Compositum erscheint auch ein Aor. Pass. κατεδάρθην, ich bin eingeschlafen, καταδαρθείς.

30. αἰσθάνομαι, empfinden. F. αἰσθήσομαι, Aor. 2. ᾐσθόμην, αἰσθέσθαι.

31. ὀσφραίνομαι, riechen. F. ὀσφρήσομαι, Aor. 2. ὠσφρόμην, ὀσφρέσθαι. (Bei Spätern Aor. 1. ὠσφρησάμην.)

Anm. 7. Αὐξάνω s. Nr. 1.

291 IV. Verba, welche im Präsens den langen Laut verkürzen, ν einschieben und die Endung ανω anhängen. Das Fut. wird von einem reinen Stamm gebildet, im Aor. 2. wird der reine Stamm verkürzt. Das eingeschobene ν erleidet vor

Gaumen- und Lippenbuchstaben die regelmäßigen Veränderungen nach Cap. 9, 8.

32. λανθάνω, (ΛΗ'ΘΩ) verborgen sein. F. λήσω und λήσομαι, Perf. λέληθα, Aor. 2. ἔλαθον. — MED. λανθάνομαι, vergessen. F. λήσομαι, Perf. λέλησμαι, Aor. 2. ἐλαθόμην, bei Spätern auch ἐλησάμην.

Anm. 8. Präs. λήθω und λήθομαι kommen, wiewohl selten, doch selbst bei Attikern vor. — Das Perf. λέληθα hat Präsensbedeutung, ich bin verborgen.

33. λαμβάνω, (ΛΗ'ΒΩ) nehmen. F. λήψομαι, Aor. 2. ἔλαβον, *Imper.* λάβε und λαβέ. Perf. mit unregelm. Augm. εἴληφα. — MED.

34. λαγχάνω, (ΛΗ'ΧΩ) durchs Loos erhalten, F. λήξομαι, Aor. 2. ἔλαχον, Perf. mit unregelm. Augm. εἴληχα, unattisch λέλογχα.

Anm. 9. Das Perf. λέλογχα ist aus einem Stamme ΛΕ'ΓΧΩ mit dem Umlaut entstanden.

35. θιγγάνω, (ΘΙ'ΓΩ) berühren, F. θίξομαι, Aor. 2. ἔθιγον.

36. μανθάνω, lernen, Aor. 2. ἔμαθον, μαθεῖν. Hieraus wieder F. μαθήσομαι, Perf. μεμάθηκα. — Aor. pass. fehlt.

37. τυγχάνω (ΤΕΥ'ΧΩ) sich ereignen, sich zufällig treffen, F. τεύξομαι, Aor. ἔτυχον. Davon Perf. τετύχηκα, seltner und nicht attisch τέτευχα.

37[b]. πυνθάνομαι, poetisch πεύθομαι, erfahren, fragen, F. πεύσομαι, Aor. 2. ἐπυθόμην, Perf. πέπυσμαι, πέπυσαι u. s. f. Adj. Verb. πευστός, πευστέος.

V. Verba auf σκω, σκομαι, welche einen Stamm auf αω, εω, οω oder υω voraussetzen. 292

38. ἀνᾱλίσκω, seltner in der reinen Stammform ἀνᾱλόω, aufwenden, Impf. ἀνήλισκον, seltner ἀνάλουν ohne Augm., F. ἀνᾱλώσω, Aor. 1. ἀνήλωσα oder ohne Augm. ἀνά-λωσα, wozu noch in Decompositis eine dritte Form kommt κατηνάλωσα. Perf. ἀνήλωκα oder ἀνάλωκα. PASS. Perf. ἀνάλωμαι, Aor. ἀνηλώθην.

39. ἱλάσκομαι, Stamm und epische Form ἱλάομαι, Med. Dep. versöhnen, F. ἱλάσομαι, Aor. 1. ἱλᾰσάμην.

40. ἐπαυρίσκομαι, (ΑΥ'ΡΑ'Ω) Med. Dep. Vortheil oder Nachtheil wovon haben, genießen. F. ἐπαυρήσομαι. — Aor. 2. (von einem Stamme ΑΥ"ΡΩ) ἐπηυρόμην, Inf. ἐπαυρέσθαι und unattisch ἐπαύρασθαι.

Anm. 10. Ἐπαύρασθαι ist als ein Uebergang in die Endung des Aor. 1. anzusehen.

41. εὑρίσκω, (ΕΥ'ΡΕ'Ω, ΕΥ"ΡΩ) finden, Aor. 2. εὗρον, *Imper.* εὑρέ. Fut. εὑρήσω, Perf. εὕρηκα. Aor. pass.

εὑρέθην. Adj. Verb. εὑρετός. — Augment Cap. 29, 4. C. — MED.

Anm. 11. Bei Nicht-Attikern geht der Aor. 2. Med. in die Form des Aor. 1. über: εὑράμην.

42. ἀρέσκω, (ἈΡΈΩ) gefallen, F. ἀρέσω, Perf. mit att. Redupl. ἀρήρεκα, Perf. pass. ἤρεσμαι. — MED.

43. στερίσκω, auch στερέω, berauben, F. στερήσω, Aor. 1. ἐστέρησα. Pass. στεροῦμαι oder στερίσκομαι, verlieren, F. στερήσομαι. Perf. ἐστέρημαι, Aor. 1. ἐστερήθην.

Anm. 12. Das Compositum heißt nur ἀποστερέω und geht ganz regelmäßig.

44. γηράσκω, auch γηράω, alt werden, F. γηράσομαι; das Uebrige regelmäßig von γηράω, nur haben die ältern Attiker im *Inf.* aor. statt γηρᾶσαι die Form γηρᾶναι.

Anm. 13. Γηρᾶναι ist ein Ueberrest aus dem noch in der epischen Sprache gebräuchlichen Aor. ἐγήραν, ας, α, *Part.* γηράς, nach der Conj. μι.

45. θρώσκω (ΘΟΡΈΩ) springen. Aor. 2. ἔθορον, F. θορέομαι, θοροῦμαι.

Anm. 14. Bei θρώσκω ist eine Buchstabenversetzung vorgegangen. Das Präsens θορέω kommt nur bei Spätern in Compositis (ἐκθορέω, ἀναθορέω) vor. — Vom Stamm ΘΌΡΩ wird ein Dep. θόρνυμαι gebildet, nach Cap. 37, 5.

Bei folgenden Verben geht die Form auf σκω in die causative Bedeutung über:

46. μεθύω, ich bin trunken; μεθύσκω, ich mache trunken. Zu letzterem werden die Tempora Activi regelmäßig von μεθύω gebildet, μεθύσω, ἐμέθυσα, während μεθύω selbst seine Tempora aus dem Passiv nimmt, Aor. ἐμεθύσθην.

47. ἀναβιώσκομαι, wieder beleben, Aor. ἀνεβιωσάμην. Vgl. Nr. 60. Ebenso bei πιπίσκω Nr. 54. und πιπράσκω Nr. 53. vgl. Anm. 15.

293 VI. Verba auf σκω, welche nicht nur einen Stamm auf αω, εω, οω od. ιω voraussetzen, sondern auch im Präsens nach Art der Verba μι eine Reduplication, die im Fut. ꝛc. wegfällt, annehmen und den Aor. 2., wenn er vorkommt, nach der Analogie der Verba μι bilden.

48. γιγνώσκω, (ΓΝΌΩ) kennen, F. γνώσομαι, Perf. ἔγνωκα, pass. ἔγνωσμαι, Aor. 2. ἔγνων, ως, ω, ωμεν etc. *Conj.* γνῶ, *Opt.* γνοίην, *Inf.* γνῶναι, *Imp.* γνῶθι, γνώτω etc. *Part.* γνούς. — Adj. Verb. γνωστός, alt γνωτός, γνωστέος.

49. βιβρώσκω, essen. Perf. βέβρωκα. Pass. perf. βέβρωμαι, Aor. ἐβρώθην. Futur und Aorist Act. (ἔβρων, episch) werden in der attischen und gangbaren Sprache nicht gebildet, sondern aus ἐσθίω entnommen.

50. τιτρώσκω, verwunden. F. τρώσω. Aor. 2. fehlt.

51. μιμνήσκω, (ΜΝΆΩ) erinnern. F. μνήσω, Aor. 1. ἔμνησα. — PASS. sich erinnern; erwähnen. Aor. ἐμνήσθην, F. μνησθήσομαι, Adj. verb. μνηστός. Das Perf. pass. μέμνημαι hat Präsensbedeutung: ich bin eingedenk. (*Conj.* und *Opt.* Cap. 36. Anm. 7.) Dazu gehört F. 3. μεμνήσομαι, ich werde eingedenk sein oder bleiben.

52. διδράσκω, entlaufen, gewöhnlich in der Composition mit ἀπό, ἐξ und διά, F. δράσομαι, Perf. δέδρᾱκα, Aor. ἔδρᾱν, ᾱς, ᾱ, ᾱμεν, ᾱτε, ἔδρᾱσαν und ἔδρᾰν, *C.* δρῶ, δρᾷς, δρᾷ etc. *Opt.* δραίην, *Imp.* δρᾶθι, *Inf.* δρᾶναι, *Part.* δράς, δράντος.

53. πιπράσκω, verkaufen. In der gewöhnlichen Sprache ohne Fut. und Aor. Act. Perf. πέπρᾱκα. Pass. perf. πέπρᾱμαι, Aor. ἐπράθην, Fut. πραθήσομαι, in derselben Bedeutung. gew. Fut. 3. πεπράσομαι. (Die fehlenden Tempora werden durch ἀποδώσομαι und ἀπεδόμην ersetzt.)

54. πιπίσκω, tränken, F. πίσω, Aor. ἔπισα.

Anm. 15. Der Stamm von πιπράσκω ist περάω, hinübergehen; daher πιπράσκω in causativer Bedeutung eigentlich hinüberbringen (nämlich zum Verkauf) d. i. verkaufen. Ebenso heißt ΠΙΩ, πίνω, trinken; πιπίσκω, tränken.

An diese Verba schließen sich noch folgende drei an wegen 294
mancher Uebereinstimmungen:

55. ἁλίσκομαι (ἉΛΟ'Ω) gefangen werden. Impf. ἡλισκόμην, F. ἁλώσομαι. Das Activ ist ungebräuchlich; statt seiner dient αἱρεῖν, zu welchem Verbum also ἁλίσκομαι in der angegebenen Bedeutung das Passiv ausmacht. — Aorist und Perfect werden, ungeachtet ihres passiven Sinnes, aus der activen Form genommen: Aor 2. ἥλων, attisch ἑάλων, die übrigen Modi mit kurzem α, *Inf.* ἁλῶναι, *C.* ἁλῶ, ῷς etc. *O.* ἁλοίην, *P.* ἁλούς. Perf. ἑάλωκα attisch ἥλωκα.

56. τιτράω (ΤΡΑ'Ω) durchbohren, F. τρήσω, Perf. τέτρηκα, pass. τέτρημαι. Die Nebenform τετραίνω, ανῶ, ἐτέτρηνα, später -ᾱνα, ist die gewöhnlichere geworden; aber die Perfecte immer von der Stammform. — MED.

57. διδάσκω, lehren. F. διδάξω, Perf. δεδίδαχα, und so auch die übrigen Formen, wie von ΔΙΔΑ'ΚΩ. — MED.

Anm. 16. Ein poetisches Futurum ist διδασκήσω nach der Analogie der ersten Classe.

VII. Verba, welche den Aor. 2. nach Art der Verba μι, bil- 295
den, ohne wie die vorhergehenden, im Präsens die Endung σκω oder die Reduplication zu haben.

58. φύω, erzeugen, geht regelmäßig φύσω, ἔφῡσα. — Allein das Perf. πέφῡκα und der Aor. 2. ἔφῡν, C. φύω, O. φύην, Inf. φῦναι, P. φύς haben die intransitive Bedeutung entstehen, erzeugt werden, und dazu gehört das Praes. pass. φύομαι und Fut. med. φύσομαι. — Neben ἔφυν existirt in gleichem Sinne ein Aor. 2. pass. ἐφύην, Inf. φυῆναι, Conj. φυῶ u. s. w. woraus das Fut. φυήσομαι, ich werde entstehen, gebildet ist; beides vorzüglich nur bei Spätern.

59. δύω, einhüllen; versenken, geht regelmäßig: δύσω, ἔδῡσα, Aor. 1. pass. ἐδύθην. — Allein das Perf. δέδῡκα und der Aor. 2. ἔδῡν, C. δύω, O. δύην, Imp. δῦθι, Inf. δῦναι, Part. δύς haben die intransitive Bedeutung untertauchen, untergehn, welche wieder gewissermaßen transitiv wird, z. B. (ein Kleid) anziehen. Hierzu gehört nun das Med. δύομαι, δύσομαι, ἐδυσάμην. — Eine neue active Form δύνω ist gleichbedeutend mit δύομαι.

60. βιόω, leben, im Präs. und Imperf. in attischer Sprache wenig gebräuchlich, sondern statt desselben ζάω, s. Uebungsbeisp. 760. Im Gebrauch sind also F. βιώσομαι, Aor. 1. ἐβίωσα, selten; dafür gew. Aor. 2. ἐβίων, βιῶναι, βιούς, Conj. βιῶ, ῷς, ῷ etc. Opt. βιῴην. Perf. βεβίωκα und pass. in der Redensart βεβίωταί μοι.

61. βαίνω (ΒΆΩ) gehen, F. βήσομαι, Perf. βέβηκα. Aor. 2. ἔβην. — Einige Composita haben auch ein Passiv, z. B. παραβαίνω, übertreten, παραβέβαμαι, παρεβάθην. — Adj. verb. βατός.

Anm. 17. Die 2 sing. Imperat. wird in Compositis abgekürzt, z. B κατάβᾱ, πρόβᾱ. Vgl. Cap. 37. Bem. 4.

62. φθάνω (ΦΘΆΩ) zuvorkommen, F. φθήσομαι, bei Spätern φθάσω. Perf. ἔφθακα. Aor. 1. ἔφθασα, dafür haben besonders die Aelteren Aor. 2. ἔφθην.

296 VIII. Verba auf εω, welche bei der Bildung einzelner Zeiten einen Stamm voraussetzen, dessen Charakter kein Vocal ist.

63. γαμέω (ΓΆΜΩ) heirathen, F. γαμῶ, Aor 1. ἔγημα, γῆμαι. Perf. γεγάμηκα. — PASS. zum Weibe genommen werden, Aor. ἐγαμήθην, (Part. poet. γαμεθεῖσα, desponsata.) — MED. heirathen, d. i. zum Manne nehmen; verheirathen (eine Tochter.) *)

Anm. 18. Die Formen ἐγάμησα und γαμήσω sind barbarisch.

---

*) Das Nähere über die Bedeutung und den Gebrauch siehe mit den nöthigen Nachweisungen in meinem Lexicon graeco-lat. T. I. sect. 1. p. 732.

64. δοκέω (ΔΟΚΩ) scheinen; glauben, F. δόξω etc. Perf. pass. δέδογμαι.

65. ἱκνέομαι, gewöhnlich ἀφικνέομαι, (ἽΚΩ) kommen, F. ἵξομαι, Aor. 2. ἱκόμην, Perf. pass. ἷγμαι.

66. ὠθέω (ὯΘΩ) stoßen, F. ὠθήσω und ὤσω, Aor. 1. ἔωσα, Perf. pass. ἔωσμαι. — Augm. Cap. 29. Anm. 7.

67. κυνέω (ΚΥΝΩ, ΚΥΩ) küssen. F. κυνήσομαι und κύσω, Aor. 1. ἔκυσα.

Anm. 19. Das sonst ganz regelmäßige γεννάω Uebungsbeisp. 748. hat (neben ἐγεννησάμην) vom Stamme ΓΕΝΩ Aor. 1. med. ἐγεινάμην.

IX. Verba, welche neben andern Abweichungen im Perfect die attische Reduplication haben. 297

68. ἐγείρω, wecken. Perf. ἐγήγερκα, pass. ἐγήγερμαι. — MED. erwachen. Aor. 2. mit Syncope ἠγρόμην. — Perf. 2. in Präsensbedeutung ἐγρήγορα, ich wache, Plqpf. als Imperf. ἐγρηγόρειν.

69. ἐλαύνω, (ἘΛΑΩ) treiben, fahren, F. ἐλάσω, Attisch ἐλῶ, ᾷς etc. Perf. ἐλήλακα. PASS. Perf. ἐλήλαμαι, unattisch ἐλήλασμαι, Aor. 1. ἠλάθην unattisch auch ἠλάσθην. Adj. Verb. ἐλατός, έος. — MED.

70. ὄζω, riechen intransitive. F. ὀζήσω, Aor. ὤζησα. Pf. ὄδωδα von einerlei Bedeutung mit dem Präsens.

Hieran schließt sich ein Verbum, welches im Aor. 2. eine Art Reduplication hat.

71. ἄγω, führen. Aor. 2. ἤγαγον, ἀγαγεῖν. Perf. ἦχα, weniger gut attisch ἀγήοχα. Perf. pass. ἦγμαι. — MED.

X. Verba, welche neben andern Unregelmäßigkeiten im Perfect den Umlaut o haben. Vergl. Cap. 32. Anm. 298

72. λέγω, sagen, regelmäßig, s. Uebungsbeisp. 554. — In den Compositis, welche die Bedeutung sammeln, wählen haben, ist das Perf. (εἴλοχα) συνείλοχα, pass. κατείλεγμαι, Aor. 2. pass. κατελέγην. — Das Dep. Pass. διαλέγομαι, hat διείλεγμαι, aber Aor. 1. διελέχθην, selten Aor. 2. διελέγην.

Im Perf. Pass. haben ἐπιλέγω und συλλέγω gewöhnlich das regelmäßige Augment συλλελεγμένος, ἐπιλελεγμένος.

73. ΔΕΙΩ, fürchten, F. δείσομαι, Aor. ἔδεισα, δεῖσαι. Die Bedeutung des ungebräuchlichen Präsens haben Perf. 1. δέδοικα und Perf. 2. δέδια, mit syncopirtem Plural δέδιμεν, δέδιτε. Plusqpf. ἐδεδίειν, Plur. sync. ἐδέδιμεν, ἐδέδιτε, ἐδέδισαν. *Imper.* δέδιθι *Inf.* δεδιέναι.

Anm. 20. Zu dieser Classe gehört auch χέζω, F. χεσοῦμαι, Aor. ἔχεσα und ἔχεσον. Pf. κέχοδα.

XI. Verba auf αίω, welche im Futurum αύσω bekommen. 299

74. καίω, brennen transitive, attisch κάω ohne Zusammenziehung. F. καύσω. PASS. ohne σ. Aor. 1. ἐκαύθην, episch, ionisch und bei Spätern auch Aor. 2. ἐκάην. — Adj. Verb. καυτός, καυστός, καυστέος.

75. κλαίω, weinen, attisch κλάω ohne Zusammenziehung. F. κλαύσομαι und κλαυσοῦμαι, Aor. ἔκλαυσα. Seltner ist F. κλαιήσω oder κλαήσω. — Adj. Verb. κλαυτός, κλαυστός und κλαυστέος. — MED.

300 XII. Verba, bei denen das Präsens durch eine Umbildung des Stammes, welcher in den übrigen Temporibus wieder hervortritt, entstanden ist.

76. δάκνω, (ΔΗΚΩ) beißen, F. δήξομαι, Perf. δέδηχα, Aor. 2. ἔδακον.

77. γίγνομαι, unattisch γίνομαι, (ΓΕ'ΝΩ, ΓΕΝΕ'Ω) geboren werden; werden. F. γενήσομαι, Aor. 2. ἐγενόμην, Perf. γεγένημαι oder in activer Form γέγονα. — Die Formen ἐγενόμην und γέγονα dienen auch als Präterita des Verbi εἰμί, ich war (einst), ich bin gewesen; und γέγονα geht wieder in Präsensbedeutung über: ich bin, eigentlich: ich bin geworden, ich bin von Geburt.

Anm. 21. Bei den Doriern und Spätern ist γίγνομαι Dep. Pass. mit F. γενηθήσομαι, Aor. 1. ἐγενήθην.

78. πίπτω [ι von Natur lang, also Imper. πῖπτε] (ΠΕ'ΤΩ) fallen, F. πεσοῦμαι, Aor. ἔπεσον. — Perf. πέπτωκα (wie von ΠΤΟ'Ω, mit abnormer Reduplication).

301 XIII. Verba, die ihre Tempora aus ganz verschiedenen Stämmen von gleicher Bedeutung nehmen. (Ergänzte Defectiva.)

79. φέρω (ΟΙ'Ω, 'ΕΓΚΩ, 'ΕΝΕ'ΚΩ) tragen, F. οἴσω, mit dem aoristischen Imper. οἶσε, οἰσέτω, οἴσετε, οἰσόντων, bringe, hole. — Aor. 1. und 2. ἤνεγκα, ἤνεγκον. In dieser ersten Person und im Opt. (ἐνέγκαιμι, ἐνέγκειε und -οιμι, οι) schwankt der Gebrauch; von den übrigen Formen sind ausschließend im Gebrauch der attischen Prosa vom Aor. 2. der *Inf.*, *Part.* 2 *sing. Imper. Act.* (ἐνεγκεῖν, ἐνεγκών, -όντος, ἔνεγκε); alles Uebrige ist nebst dem ganzen Medio vom Aor. 1. (ἤνεγκαν, κατε, κάτω, κασθαι, κάμενος etc. *Imper. Med.* ἔνεγκαι). — Perf. ἐνήνοχα pass. ἐνήνεγμαι, -γξαι, -γκται und ἐνήνεκται. Aor. pass. ἠνέχθην. — Fut. pass. ἐνεχθήσομαι und οἰσθήσομαι. — Adj. Verb. οἰστός, οἰστέος. — MED.

80. ἔρχομαι ('ΕΛΕΥ'ΘΩ) gehn, kommen, F. ἐλεύσομαι, Aor. 2. ἤλυθον nur episch, gewöhnlich syncopirt ἦλθον, ἐλ-

θεῖν. *Imper.* ἐλθέ. Perf. ἐλήλυθα mit att. Redupl. — Adj. Verb. ἐλευστέον.

81 ὁράω (*ΕΙ'ΔΩ*, *'ΟΠΩ* *) sehen, Impf. ἑώρων Cap. 29. Anm. 9. Perf. ἑώρακα oder ἑόρακα.. — Aor. 2. **εἶδον**, ἰδεῖν, ἰδών, ἴδοιμι, ἴδε attisch ἰδέ, Med. εἰδόμην, ἰδέσθαι, ἰδοῦ (als Interjection ἰδού ecce!) — F. **ὄψομαι**. — Perf. pass. ἑώρᾱμαι oder ὦμμαι, ὦψαι etc. *Inf.* ὦφθαι. Aor. 1. pass. ὤφθην. — Adj. Verb. ὁρατός und ὀπτός. Das MED. ὁρᾶσθαι, ἰδέσθαι ist im Simplex bloß poetisch.

82. πάσχω (*ΠΑ'ΘΩ*, *ΠΕ'ΝΘΩ*) leiden, Aor.2. ἔπαθον. — F. πείσομαι (Cap. 9, 7. Anm.), Perf. **πέπονθα** (mit dem Umlaut o). — Adj. Verb. **παθητός**.

Anm. 22. Aus *ΠΑ'ΘΩ* entstand durch Ansetzung der Endung σκω, welche ein Beginnen anzeigt, *ΠΑ'ΣΚΩ* und indem die Aspiration des ausgestoßenen θ auf das κ überging, πάσχω. Vergl. Classe V. und VI.

83. ἐσθίω, (*'ΕΔΩ*, *ΦΑ'ΓΩ*) essen. F. ἔδομαι, Perf. ἐδήδοκα, pass. ἐδήδεσμαι, Aor. pass. ἠδέσθην. Adj. Verb. ἐδεστός. — Aor 2. act. ἔφαγον. 302

84. πίνω (*ΠΙΩ*, *ΠΟ'Ω*) trinken. F. πίομαι, bei Spätern πιοῦμαι, Aor. 2. ἔπιον, πιεῖν, *Imperat.* πίε, gewöhnlich πῖθι. — Perf. πέπωκα, pass. πέπομαι. Aor. 1. pass. ἐπόθην. — Adj. Verb. ποτός, ποτέος.

Anm. 23. Die beiden Future ἔδομαι und πίομαι sind durchaus anomalisch, da ihnen alles Charakteristische des Futurs fehlt; sie scheinen entstanden zu sein aus dem Bestreben Verwechselung zu vermeiden. Von *'ΕΔΩ* wäre die analoge Futurform ἔσομαι, welches zu εἰμί gehört; man ließ also das σ aus und ließ das δ wieder eintreten. Von *ΠΙ'Ω* wäre das analoge Futur πίσομαι, allein πίσω gehört zu πιπίσκω und hat causative Bedeutung; daher fiel das σ aus: πίομαι. Etwas Aehnliches ist es, wenn das Futur von χέω wieder χέω lautet statt χέσω, s. Cap. 36. Anm. 5. Note.

85. ἔχω (*ΣΧΩ*) haben, halten, Impf. εἶχον, Fut. ἕξω, Aor. 2. ἔσχον, *Conj.* σχῶ, *Opt.* σχοίην, *Imp.* σχές, *Inf.* σχεῖν. — Davon ein neues Fut. σχήσω, Perf. ἔσχηκα, Aor. pass. ἐσχέθην. Adj. Verb. ἑκτός und σχετός. 304

Die meisten Composita gehen wie das Simplex, nur statt des Imperat. Aor. σχές findet sich σχέ z. B. παράσχε. Einige haben besondere Eigenthümlichkeiten:

a. ἀνέχω bekommt, wenn es im MED. die Bedeutung ertragen hat, im Impf. und Aor. doppeltes Augment ἠνειχόμην, ἠνεσχόμην (ἀνασχέσθαι). — Das einfache Augm. kommt jedoch auch vor, theils an der Präposition, theils am Stamme.

---

*) Nicht *'ΟΠΤΩ*.

b) ἀμπέχω, umhüllen, Impf. ἀμπεῖχον, Fut. ἀμφέξω, ἤμπισχον, ἀμπισχεῖν. MED. ἀμπέχομαι oder ἀμ-σχνοῦμαι, tragen, anhaben, F. ἀμφέξομαι, Aor. ἠμπισχόμην.

c) ὑπισχνέομαι, versprechen, F. ὑποσχήσομαι, Aor. ὑπεσχόμην, Imperat. ὑπόσχου. Perf. ὑπέσχημαι.

Anm. 24. Die Form ἰσχνέομαι in den Compositis ist als eine Verlängerung des epischen Präsens ἴσχω statt ἔχω anzusehen.

305 86. ἕπομαι (ΣΠΩ) folgen. Impf. εἱπόμην, F ἕψεσθαι. A. 2. mit aspirirtem Augment ἑσπόμην, Inf. σπέσθαι.

Das Activ ἕπω, um etwas sein, etwas behandeln, als Simplex nur episch; als Compos. kommt es auch in Prosa oft vor: περιέπω, διέπω, Augm. ει. Aor. 2 (ἔσπον, σπεῖν, σπών).

87. αἱρέω (ἙΛΩ) nehmen, F. αἱρήσω, Aor. 1. pass. ᾑρέθην Cap. 36. Anm. 4. — Aor. 2. act. εἷλον, ἑλεῖν. — MED. — Adj. Verb. αἱρετός, αἱρετέος. — Vergl. ἁλίσκομαι Nr. 55.

88. ΕἼΡΩ (ῬΕ͂Ω, ΕἼΠΩ) sagen. F. ἐρῶ, Perf. εἴρηκα, Perf. pass. εἴρημαι, Fut. 3. pass. εἰρήσομαι, in der Bedeutung des einfachen Fut. Pass. ich werde gesagt werden. — Aor. 1. Pass. ἐῤῥήθην, unattisch ἐῤῥέθην. Fut. Pass. ῥηθήσομαι. — Aor. 2. Act. εἶπον, εἰπεῖν, Imp. εἰπέ (compos. πρόειπε). Daneben ein Aor. 1. εἶπα, besonders in den Formen εἶπας, εἴπατε, εἰπάτω; die übrigen so wie die 1 sing. εἶπα selbst, sind selten oder gehören andern Dialecten an.

Das Präsens εἴρω ist bloß episch; die attische und gewöhnliche Sprache gebraucht dafür φημί, s. Cap. 38, Anm. 7. und in den Compositis theils ἀγορεύω, z. B. ἀπαγορεύω, verbieten, ἀπεῖπον; theils λέγω, z. B. ἀντιλέγω, widersprechen, ἀντεῖπον.

89. τρέχω (ΔΡΆΜΩ) laufen, F. θρέξομαι Cap. 9, 3. Anm. 3., gewöhnlicher δραμοῦμαι, Aor. 1. ἔθρεξα, gewöhnlicher Aor. 2. ἔδραμον, Perf. δεδράμηκα. Vgl. Classe I.

90. τρώγω (ΤΡΆΓΩ) nagen, essen. F. τρώξομαι, Aor. 2. ἔτραγον.

91. τίκτω (ΤΈΚΩ) gebären, F. τέξω gewöhnlich τέξομαι, Aor. 2. ἔτεκον, Per.. τέτοκα. *)

306 XIV. Wirkliche Verba Defectiva, welche vorzüglich im Perfect und Plusquamperfect gebräuchlich sind und in diesen Tempor. die Bedeutung des Präsens und Imperfects haben.

---

*) Die Verba 85. 86. 90. 91. gehören eigentlich zur XII. Classe; da aber die Umwandlung des Stammes bei denselben Anfängern schwer deutlich zu machen ist, so sind sie hierher gezogen worden.

92. ἔοικα (Perf. von *ΕΙ'ΚΩ*), ich bin ähnlich, scheine. *Part.* ἐοικώς, attisch εἰκώς, besonders im Neutr. εἰκός (sc. ἐστί, es ist natürlich, ziemt sich). Plusqpf. ἐῴκειν, Cap. 29. Anm. 8. Fut. εἴξω.

Anm. 25. Von der 3 pl. perf. giebt es eine ganz abweichende Form εἴξασι.

93. εἴωθα (Perf. von *ΈΘΩ*) ich bin gewohnt, pflege.

94. εἵμαρται (4 sing. Perf. Pass. von *ΜΕΙ'ΡΩ*) *imperson.* es ist vom Schicksal bestimmt. Part. εἱμαρμένος. ἡ εἱμαρμένη, sc. μοῖρα, das was jedem zugetheilt ist, das Loos, Geschick.

95. ἧμαι, ich sitze, Perf. Pass. von *ΈΩ*, setzen. 307

*Praes.**) ἧμαι, ἧσαι, ἧσται etc. 3 pl. ἧνται
Impf. ἥμην, ἧσο, ἧστο etc. 3 pl. ἧντο.
Inf. ἧσθαι. *Part.* ἥμενος. *Imperat.* ἧσο, ἥσθω u. s. w.

Gebräuchlicher ist in Prosa mit gleicher Bedeutung das Compos. κάθημαι, welches in der dritten Person kein σ annimmt, ausgenommen wenn im Imperfect das Augm. weggeblieben ist, als

Praes. κάθημαι 2. κάθησαι, unatt. κάθῃ 3. κάθηται.
Impf. ἐκαθήμην oder καθήμην. 3. ἐκάθητο oder καθῆστο.
Inf. καθῆσθαι. *Part.* καθήμενος. *Imperat.* κάθησο, unatt. κάθου.
Conj. κάθωμαι, ῃ, ηται. *Opt.* καθοίμην, 3. κάθοιτο.

Das Fehlende giebt ἕζομαι, Nr. 14.

Aus der activen Form hat die attische Prosa nur den Aor. 1. Med. εἱσάμην, in der Bedeutung errichten, gründen.

96. κεῖμαι, liegen, ein altes Perfect von *ΚΕ'Ω* oder *ΚΕΙ'Ω*. 308

*Praes.**) κεῖμαι, κεῖσαι, κεῖται etc. 3 pl. κεῖνται.
Inf. κεῖσθαι. *Part.* κείμενος.
Conj. κέωμαι, κέῃ etc. *Opt.* κεοίμην.
Imper. κεῖσο, κείσθω etc.
Imperf. ἐκείμην, ἔκειτο etc.
Fut. κείσομαι.

Compos. κατάκειμαι, κατάκεισαι etc.: aber der *Inf.* behält den Accent auf dem Stamme, κατακεῖσθαι. So auch ἐπίκειμαι u. a.

97. οἶδα, Perf. 2. ohne Augment von *ΕΙ'ΔΩ*, sehen. Bedeutung eigentlich: ich habe gesehen, d. i. ich weiß.

---

*) Der Bedeutung nach.

b) ἀμπέχω, umhüllen, Impf. ἀμπεῖχον, Fut. ἀμφέξω, Aor. ἤμπισχον, ἀμπισχεῖν. MED. ἀμπέχομαι oder ἀμπισχνοῦμαι, tragen, anhaben, F. ἀμφέξομαι, Aor. ἠμπισχόμην.

c) ὑπισχνέομαι, versprechen, F. ὑποσχήσομαι, Aor. ὑπεσχόμην, *Imperat.* ὑπόσχου. Perf. ὑπέσχημαι.

Anm. 24. Die Form ἰσχνέομαι in den Compositis ist als eine Verlängerung des epischen Präsens ἴσχω statt ἔχω anzusehen.

305 86. ἕπομαι (ΣΠΩ) folgen. Impf. εἱπόμην, F ἕψεσθαι. Aor. 2. mit aspirirtem Augment ἑσπόμην, *Inf.* σπέσθαι.

Das Activ ἕπω, um etwas sein, etwas behandeln, ist als Simplex nur episch; als Compos. kommt es auch in Prosa oft vor: περιέπω, διέπω, Augm. ει. Aor. 2. (ἕσπον, σπεῖν, σπών).

87. αἱρέω (ἙΛΩ) nehmen, F. αἱρήσω, Aor. 1. pass. ἡρέθην, Cap. 36. Anm. 4. — Aor. 2. act. εἷλον, ἑλεῖν. — MED. — Adj. Verb. αἱρετός, αἱρετέος. — Vergl. ἁλίσκομαι Nr. 55.

88. ΕἼΡΩ (ῬΈΩ, ΕἼΠΩ) sagen. F. ἐρῶ, Perf. εἴρηκα, Perf. pass. εἴρημαι, Fut. 3. pass. εἰρήσομαι, in der Bedeutung des einfachen Fut. Pass. ich werde gesagt werden. — Aor. 1. Pass. ἐῤῥήθην, unattisch ἐῤῥέθην. Fut. Pass. ῥηθήσομαι. — Aor. 2. Act. εἶπον, εἰπεῖν, *Imp.* εἰπέ (compos. πρόειπε). Daneben ein Aor. 1. εἶπα, besonders in den Formen εἶπας, εἴπατε, εἰπάτω; die übrigen so wie die 1 sing. εἶπα selbst, sind selten oder gehören andern Dialecten an.

Das Präsens εἴρω ist bloß episch; die attische und gewöhnliche Sprache gebraucht dafür φημί, s. Cap. 38, Anm. 7. und in den Compositis theils ἀγορεύω, z. B. ἀπαγορεύω, verbieten, ἀπεῖπον; theils λέγω, z. B. ἀντιλέγω, widersprechen, ἀντεῖπον.

89. τρέχω (ΔΡΆΜΩ) laufen, F. θρέξομαι Cap. 9, 3. Anm. 3., gewöhnlicher δραμοῦμαι, Aor. 1. ἔθρεξα, gewöhnlicher Aor 2. ἔδραμον, Perf. δεδράμηκα. Vgl. Classe I.

90. τρώγω (ΤΡΆΓΩ) nagen, essen. F. τρώξομαι, Aor. 2. ἔτραγον.

91. τίκτω (ΤΈΚΩ) gebären, F. τέξω gewöhnlich τέξομαι, Aor. 2. ἔτεκον, Per.. τέτοκα. *)

306 XIV. Wirkliche Verba Defectiva, welche vorzüglich im Perfect und Plusquamperfect gebräuchlich sind und in diesen Tempor. die Bedeutung des Präsens und Imperfects haben.

---

*) Die Verba 85. 86. 90. 91. gehören eigentlich zur XII. Classe; da aber die Umwandlung des Stammes bei denselben Anfängern schwer deutlich zu machen ist, so sind sie hierher gezogen worden.

92. ἔοικα (Perf. von ΕΙ'ΚΩ), ich bin ähnlich, scheine. *Part.* ἐοικώς, attisch εἰκώς, besonders im Neutr. εἰκός (sc. ἐστί, es ist natürlich, ziemt sich). Plusqpf. ἐῴκειν, Cap. 29. Anm. 8. Fut. εἴξω.

Anm. 25. Von der 3 pl. perf. giebt es eine ganz abweichende Form εἴξασι.

93. εἴωθα (Perf. von ΈΘΩ) ich bin gewohnt, pflege.

94. εἵμαρται (4 sing. Perf. Pass. von *ΜΕΙ'ΡΩ*) *imperson.* es ist vom Schicksal bestimmt. Part. εἱμαρμένος. ἡ εἱμαρμένη, sc. μοῖρα, das was jedem zugetheilt ist, das Loos, Geschick.

95. ἧμαι, ich sitze, Perf. Pass. von ΈΩ, setzen. 307

*Praes.**) ἧμαι, ἧσαι, ἧσται etc. 3 pl. ἧνται

Impf. ἥμην, ἧσο, ἧστο etc. 3 pl. ἧντο.

Inf. ἧσθαι. *Part.* ἥμενος. *Imperat.* ἧσο, ἥσθω u. s. w.

Gebräuchlicher ist in Prosa mit gleicher Bedeutung das Compos. κάθημαι, welches in der dritten Person kein σ annimmt, ausgenommen wenn im Imperfect das Augm. weggeblieben ist, als

Praes. κάθημαι 2. κάθησαι, unatt. κάθῃ 3. κάθηται.

Impf. ἐκαθήμην oder καθήμην. 3. ἐκάθητο oder καθῆστο.

Inf. καθῆσθαι. *Part.* καθήμενος. *Imperat.* κάθησο, unatt. κάθου.

Conj. κάθωμαι, ῃ, ηται. *Opt.* καθοίμην, 3. κάθοιτο.

Das Fehlende giebt ἕζομαι, Nr. 14.

Aus der activen Form hat die attische Prosa nur den Aor. 1. Med. εἱσάμην, in der Bedeutung errichten, gründen.

96. κεῖμαι, liegen, ein altes Perfect von *ΚΕ'Ω* oder *ΚΕΙ'Ω*. 308

*Praes.**) κεῖμαι, κεῖσαι, κεῖται etc. 3 pl. κεῖνται.

Inf. κεῖσθαι. *Part.* κείμενος.

Conj. κέωμαι, κέῃ etc. *Opt.* κεοίμην.

Imper. κεῖσο, κείσθω etc.

Imperf. ἐκείμην, ἔκειτο etc.

Fut. κείσομαι.

Compos. κατάκειμαι, κατάκεισαι etc.: aber der *Inf.* behält den Accent auf dem Stamme, κατακεῖσθαι. So auch ἐπίκειμαι u. a.

97. οἶδα, Perf. 2. ohne Augment von *ΕΙ'ΔΩ*, sehen. Bedeutung eigentlich: ich habe gesehen, d. i. ich weiß.

---

*) Der Bedeutung nach.

Praes. *) S. 1. οἶδα D. —— P. ἴσμεν
2. οἶσθα ἴστον ἴστε
3. οἶδε(ν) ἴστον ἴσᾱσι(ν)
Inf. εἰδέναι *Part.* εἰδώς, υῖα, ός
Conj. εἰδῶ *Opt.* εἰδείην
Imperat. ἴσθι, ἴστω u. s. w.
Imperf. *) S. ᾔδειν att. ᾔδη, ich wußte
ᾔδεις gew. ᾔδεισθα, att. ᾔδης gew. ᾔδησθα
ᾔδει att. ᾔδειν und ᾔδη
D. ——
ᾔδειτον oder ᾖστον
ᾐδείτην — ᾔστην
P. ᾔδειμεν — ᾖσμεν
ᾔδειτε — ᾖστε
ᾔδεσαν — ᾖσαν
Fut. εἴσομαι, seltner εἰδήσω, ich werde wissen oder erfahren.
Adj. Verb. ἰστέον.

Der Aorist und das wahre Perfect von der Bedeutung wissen werden aus γιγνώσκω ersetzt; Nr. 48.

Anm. 26. Die zweite Person οἶσθα ist aus der alten Form οἴδασθα syncopirt; auch ἴσμεν, ἴστε u. s. w. sind durch Syncope aus οἴδαμεν, οἴδατε, οἴδασι, welche Formen nur sehr selten vorkommen, entstanden.

Kurze Sätze zum Uebersetzen.

---

656. Φίλιππος αὐτὸς ἀπεφαίνετο διὰ χρυσίου πολὺ μᾶλλον ἢ διὰ τῶν ὅπλων ηὐξηκέναι τὴν ἰδίαν βασιλείαν. — 657. Τί ἐστιν ἢ τοῦ ἀλέξασθαι δικαιότερον ἢ τοῦ τοῖς φίλοις ἀρήγειν κάλλιον; — 658. Εἰ ὁ οἶνος μετρίως ἀφεψηθείη, πινόμενος ἧττον μεθύσκει. — 659. Θεόκριτος ἐρωτηθείς, διὰ τί οὐ συγγράφει, ὅτι, εἶπεν, ὡς μὲν βούλομαι οὐ δύναμαι, ὡς δὲ δύναμαι οὐ βούλομαι. — 660. Μάριος ἠχθέσθη τῇ τοῦ Σύλλα αὐξήσει. — 661. Ἆγις, ὁ Ἀρχιδάμου συμβουλεύοντός τινος, ὅτι δεῖ τοῖς φεύγουσι τῶν πολεμίων διδόναι δίοδον, καὶ πῶς, ἔφη, τοῖς διὰ δειλίαν φεύγουσι μὴ μαχόμενοι τοῖς δι' ἀνδρίαν μένουσι μαχεσόμεθα; — 662. Παυσανίας ὁ Λακεδαιμόνιος συνετέθειτο δι' ἀποῤῥήτων φιλίαν πρὸς τὸν βασιλέα καὶ τὴν θυγατέρα τοῦ Ξέρξου γαμεῖν ἔμελλεν, ἵνα προδῷ τοὺς Ἕλληνας. — 663. Ὁ Πολυδεύκης οὐδὲ θεὸς ἠθέλησε μόνος, ἀλλὰ μᾶλλον ἡμίθεος σὺν τῷ ἀδελφῷ γενέσθαι. —

*) Der Bedeutung nach.

664. Ἐν ἰσχυρῷ χειμῶνι καθεζόμενός ποτε συχνὸν χρόνον κατέμαθον ἀναστὰς μόλις καὶ τὰ σκέλη ἐκτείνας. — 665. Κλέαρχος τάδε εἶπεν· Ἀλλ' ὤφελε μὲν Κῦρος ζῆν· ἐπεὶ δὲ τετελεύτηκεν, ἀπαγγέλλετε Ἀριαίῳ, ὅτι ἡμεῖς γε νικῶμεν βασιλέα. — 666. Δι' ἀνάγκης καὶ τύχης ἐβιάσθησαν οἱ Λακεδαιμόνιοι τῶν πολεμιωτάτων δεηθῆναι. — 667. Ὁ Σεύθης ἤρετο, εἰ ὁ Ἀθηναῖος, ὁ ἀπὸ τοῦ στρατεύματος, πάρεστιν. — 668. Μνησικακήσω μηδενὸς τῶν παρῳχημένων. — 669. Εἰ ἐθέλετε σκοπεῖν, τοὺς αὐτούς, οἶμαι, εὑρήσετε καὶ ἐν τῷ κινδύνῳ κακίστους, καὶ νῦν ὑβριστοτάτους.

---

670. Der Feldherr wird die Wachen vermehren. — 671. Wir baten Gott, das Unglück von uns abzuwehren. — 672. Der Hirt wird die Heerde weiden. — 673. Du wirst ausgelacht werden. — 674. Er betrübte sich, daß die Verbündeten nicht kämpfen wollten. — 675. Wer ein Werk angreifen will, dem wird es am Herzen liegen, von welcher Art das Werk ist. — 676. Ich freute mich sehr, daß du hattest deinem Vorsatze treu bleiben wollen. — 677. Ich werde mich unter die Platane niedersetzen und schlafen. — 678. Ich bat den Freund bei mir zu bleiben; aber als ich schlief, ging er fort. O daß er doch noch da wäre! — 679. Er fragte mich, woran es fehle. — 680. Der Fremde sagt, daß seine Mitbürger geglaubt hätten, die Feinde würden bald aus dem Lande fortziehen.

---

681. Ὅμηρος οὐ μόνον τῇ κατὰ τὴν ποίησιν ἀρετῇ, ἀλλὰ καὶ τῇ κατὰ τὸν βίον ἐμπειρίᾳ πάντας ὑπερβέβληται τοὺς πάλαι καὶ τοὺς ὕστερον. — 682. Ἀποβαλὼν τὰ φθαρτὰ καὶ σωματοειδῆ πρὸς τὸ ἀεὶ ὂν ἀγαθὸν σύντεινον πᾶσαν ὄρεξιν. — 683. Τοσοῦτον εὐδοξίᾳ τοὺς ἄλλους ὑπερέβαλεν ὁ Πυθαγόρας, ὥστε καὶ τοὺς νεωτέρους ἅπαντας ἐπιθυμεῖν αὐτοῦ μαθητὰς εἶναι καὶ τοὺς πρεσβυτέρους ἥδιον ὁρᾶν τοὺς παῖδας τοὺς αὐτῶν ἐκείνῳ συγγιγνομένους ἢ τῶν οἰκείων ἐπιμελουμένους. — 684. Οὐκ ἂν δύναιο μὴ καμὼν εὐδαιμονεῖν. — 685. Οἱ Πελοποννήσιοι ἐν πέμπτῳ ἔτει τοῦ πολέμου ἐδῄωσαν τῆς Ἀττικῆς τά τε πρότερον τετμημένα καὶ εἴ τι ἐβεβλαστήκει καὶ ὅσα ἐν ταῖς πρὶν ἐσβολαῖς παρελέλειπτο. — 686. Οὐδεμία ἔτι τῶν πόλεων ἀκέραιός ἐστιν, ἥτις οὐχ ὁμόρους ἔχει τοὺς κακῶς ποιήσαντας, ὡς τετμῆσθαι μὲν τὰς χώρας, πεπορθῆσθαι δὲ τὰς πόλεις, ἀναστάτους δὲ γεγενῆσθαι τοὺς οἴκους τοὺς ἰδίους, ἀνεστράφθαι δὲ τὰς πολιτείας καὶ καταλελύσθαι τοὺς νόμους. — 687. Ὁ Ἡρακλῆς τὸ ῥόπαλον, ὃ ἐφόρει, αὐτὸς ἔτεμεν ἐκ Νεμέας. — 688. Ἀθήνησιν

οἱ μηνύοντες καὶ φαίνοντες τοὺς τὰ σῦκα ἐξάγοντας ἐκλήθησαν συκοφάνται. — 689. Λακεδαίμων παρέσχε Μενέλαον, τὸν διὰ σωφροσύνην μόνον ἀξιωθέντα Διὸς γενέσθαι καὶ κληθῆναι κηδεστήν. — 690. Ὁ ὀβελίας ἄρτος κέκληται, ἤτοι ὅτι ὀβολοῦ πιπράσκεται, ὡς ἐν τῇ Ἀλεξανδρείᾳ, ἢ ὅτι ἐν ὀβελίσκοις ὀπτᾶται. — 691. Κρεῖττον τεθνάναι καλῶς ἢ ζῆν αἰσχρῶς καὶ ἐπονειδίστως. — 692. Πάντες ἀποθανούμεθα. — 693. Τοῖς ἀποθανοῦσι μόχθος οὐ προσγίγνεται. — 694. Ἀρετή, κἂν θάνῃ τις, οὐκ ἀπόλλυται, ζῇ δ' οὐκέτ' ὄντος σώματος· κακοῖσι δὲ ἅπαντα φροῦδα συνθανόνθ' ὑπὸ χθονός. — 695 Διαφέρουσιν οἱ πεπαιδευμένοι τῶν ἀπαιδεύτων ὅσῳ οἱ ζῶντες τῶν τεθνηκότων. — 696. Τῶν ἀνθρώπων οἱ μὲν οὕτω φείδονται, ὡς ἀεὶ ζησόμενοι, οἱ δὲ οὕτως ἀναλίσκουσιν, ὡς αὐτίκα τεθνηξόμενοι.

---

697. Viele Unschuldige sind verläumdet worden. — 698. Wirf die schändlichen Begierden von dir. — 699. Wir werden die Feinde aus der Festung herauswerfen. — 700. Die Ermüdeten unter den Soldaten blieben zurück. — 701. Das Land ist durch den Fluß in zwei Theile zerschnitten. — 702. Die Felsen am Eingange in den Pontos, durch welche die Argonauten schifften, heißen die Symplegaden. — 703. Aristeides wurde der Gerechte genannt. — 704. Dieser Mann wird zwar sterben, aber sein Ruhm wird ewig sein. — 705. Leonidas und die Dreihundert, welche mit ihm waren, starben bei Thermopylä für die Freiheit. — 706. Schön ist es für das Vaterland zu sterben.

---

707. Ἐξ ἀγαθῆς χθονὸς ἔβλαστε καλὰ ἄνθεμα, ἐκ δ' ὀρθῶν φρενῶν βουλεύματ' ἐσθλά. — 708. Ἀνθούντων ἁπάντων, ὅσα βεβλάστηκε καὶ καρποφορεῖ, μόνον ἀνανθές ἐστι τὸ τῆς συκῆς φυτόν. — 709. Λάμαχος ἐπετίμα τινὶ τῶν λοχαγῶν ἁμαρτόντι· τοῦ δὲ φήσαντος μηκέτι τοῦτο ποιήσειν, οὐκ ἔστιν, ἔφη, ἐν πολέμῳ δὶς ἁμαρτεῖν. — 710. Ὅστις ἀσφαλές τι κτῆμα ὑπάρχον τῷ βίῳ λογίζεται, πλεῖστον ἡμάρτηκεν. — 711. Ἢν πιστεύῃ τις θεοὺς ἐπισκοπεύειν πάντα, οὔτε λάθρα οὔτε φανερῶς ἁμαρτήσεται. — 712. Γλυκὺ καταδαρθεῖν ἄλσεσιν ἐν σκιαροῖς. — 713. Οἱ ἄνθρωποι ἐπ' οὐδένας μᾶλλον συνίστανται, ἢ ἐπὶ τούτους, οὓς ἂν αἴσθωνται ἄρχειν αὐτῶν ἐπιχειροῦντας.

---

714. Der Knabe glitt aus auf dem Eise. — 715. In dem Garten werden mannigfaltige Blumen hervorsprossen. — 716.

Er verfehlte den Weg in der Finsterniß. — 717. Kaum war ich unter dem Baume eingeschlafen, als ich den Stich der Biene fühlte. — 718. Du wirst den Duft der Rosenhecke riechen.

---

719. Μηδέποτε μηδὲν αἰσχρὸν ποιήσας ἔλπιζε λήσειν. — 720. Ἐπιλέλησμαι τοῦ προοιμίου τῶν λόγων, ὃ παρεσκευασάμην. — 721. Θεμιστοκλῆς ὑπὸ βασιλέως ἔλαβεν δωρεὰν τὴν Λάμψακον εἰς οἶνον, Μαγνησίαν δὲ εἰς ἄρτον, Μυοῦντα δ' εἰς ὄψον, Περκώτην δὲ καὶ τὴν Παλαισκῆψιν εἰς στρωμνὴν καὶ ἱματισμόν. — 722. Σπάρτην ἔλαχες, κείνην κόσμει. — 723. Ὦ δαῖμον, ὅς με εἴληχας, ὡς πονηρὸς εἶ καὶ λυπεῖς ἀεὶ τῇ πενίᾳ συνδέων. — 724. Ἄρχεσθαι μαθὼν ἄρχειν ἐπιστήσῃ. — 725. Δίκαια δράσας συμμάχου τεύξῃ θεοῦ. — 726. Φιλόξενος, παραδοθεὶς ὑπὸ Διονυσίου ποτὲ εἰς τὰς λατομίας, διὰ τὸ φαυλίζειν τὰ ποιήματα αὐτοῦ, καὶ ἀνακληθεὶς, ἔπειτα πάλιν ἐπὶ τὴν ἀκρόασιν αὐτῶν ἐκλήθη· μέχρι δέ τινος ὑπομείνας ἀνέστη. πυθομένου δὲ τοῦ Διονυσίου, ποῖ δὴ σύ; εἰς τὰς λατομίας, εἶπεν.

---

727. Er hat das Vaterland und die Eltern vergessen. — 728. Unrecht leiden wird für Bemitleidenswerth gehalten. — 729. Er hat unsterbliche Ehre erhalten. — 730. Was du als Jüngling nicht gelernt hast, das wirst du als Greis nicht mehr lernen. — 731. Der Arzt berührte die Hand des Kranken. — 732. Es traf sich, daß mein Bruder zugegen war. — 733. Als Xerxes erfuhr, daß der Hellespont durch eine Brücke verbunden und der Athos durchstochen worden sei, brach er von Sardes auf.

---

734. Φερεκύδης ὁ Σύριος τὸν βίον ἀλγεινότατον ἀνθρώπων κατέστρεψε, τοῦ παντὸς αὐτῷ σώματος ὑπὸ τῶν φθειρῶν ἀναλωθέντος. — 735. Κάλλος ἢ χρόνος ἀνάλωσεν ἢ νόσος ἐμάρανεν. — 736. Οὐκ ἔστι βίον εὑρεῖν ἄλυπον οὐδενί. — 737. Ἐν Ἀθήναις εὑρεθῆναι λέγουσι πρῶτον τὴν ἐλαίαν καὶ τὴν συκῆν. — 738. Οὐκ ἠρέσατο Ἀριστοτέλους τῷ βίῳ ὁ Πλάτων, οὐδὲ τῇ κατασκευῇ τῇ περὶ τὸ σῶμα. καὶ γὰρ ἐσθῆτι ἐχρῆτο περιέργῳ ὁ Ἀριστοτέλης καὶ ὑποδέσει, καὶ κουρὰν δὲ ἐκείρετο, καὶ ταύτην ἀήθη Πλάτωνι, καὶ δακτυλίους πολλοὺς φορῶν ἐκαλλύνετο ἐπὶ τούτῳ.

---

739. Kyros wendete vieles Geld auf für die griechischen Söldner. — 740. Vor allen Dingen will ich die Götter ver-

söhnen. — 741. Aristoteles sagte, die Athener hätten Weitzen und Gesetze erfunden; allein des Weitzens bedienten sie sich, der Gesetze aber nicht. — 742. Die Buchstabenschrift soll von den Phöniziern erfunden worden sein. — 743. Deine Rede hat mir nicht gefallen. — 744. Ich bin von den Feinden alles dessen beraubt worden, was ich besaß. — 745. Die Alten übertreffen die Jüngeren an Erfahrung. — 746. Der Räuber sprang aus dem Hinterhalte hervor und tödtete den Wanderer. — 747. Ich werde alt, indem ich mir unaufhörlich vieles lehren lasse.

---

748. *Γνοὺς πράττε.* — 749. *Γνῶθι σαυτὸν καὶ πάντα κέκτησαι.* — 750. *Γλαῦκος ὁ Σισύφου υἱὸς ὑφ' ἵππων κατεβρώθη.* — 751. *Φασὶν Ἀκταίωνα μὲν ὑπὸ τῶν ἰδίων κυνῶν καταβρωθῆναι, πολλοὶ δὲ ὑπὸ κολάκων καὶ παρασίτων καταβιβρώσκονται.* — 752. *Βρασίδας ἔν τινι μάχῃ διὰ τῆς ἀσπίδος ἀκοντισθεὶς καὶ τὸ δόρυ τοῦ τραύματος ἐξελκύσας, αὐτῷ τούτῳ τὸν πολέμιον ἀπέκτεινε καὶ, πῶς ἐτρώθη, ἐρωτηθείς, προδούσης με, ἔφη, τῆς ἀσπίδος.* — 753. *Ἄνθρωπος ὢν μέμνησο τῆς κοινῆς τύχης.* — 754. *Μέμνησο ὅτι θνητὸς εἶς.* — 754. *Τῆς ὑγιείας πλείστην ἐπιμέλειαν ἔχομεν, ὅταν τὰς λύπας τὰς ἐκ τῆς ἀῤῥωστίας ἀναμνησθῶμεν.* — 755. *Ἀγάθων ἔφη, τὸν ἄρχοντα τριῶν δεῖν μεμνῆσθαι· πρῶτον μέν, ὅτι ἀνπθρώπων ἄρχει· δεύτερον, ὅτι κατὰ νόμους ἄρχει· τρίτον, ὅτι οὐκ ἀεὶ ἄρχει.* — 756. *Διογένης ἀποδράντος τοῦ οἰκέτου οὐκ ἐφρόντιζε, δεινὸν εἶναι λέγων, εἰ Διογένης μὲν χωρὶς αὐτοῦ ζῆν οὐ δύναται, αὐτοῦ δ' ἐκεῖνος χωρὶς δύναται.* — 757. *Κάτων ὁ πρεσβύτερος τὸν τοὺς παραλλους ἀγροὺς πεπρακότα προσεποιεῖτο θαυμάζειν, ὡς ἰσχυρότερον τῆς θαλάσσης. ἃ γὰρ ἐκείνη μόλις ἐπικλύζει, οὗτος ῥαδίως καταπέπωκε.* — 758. *Ὁ Βίωνος τοῦ φιλοσόφου πατὴρ παρατελωνησάμενός τι πανοίκιος ἐπράθη μετὰ τῶν ἑαυτοῦ.* — 759. *Ὅτε Διογένης ἁλοὺς καὶ πωλούμενος ἠρωτήθη, τί οἶδε ποιεῖν; ἀπεκρίνατο· ἀνδρῶν ἄρχειν· καὶ πρὸς τὸν κήρυκα, κήρυσσε, ἔφη, εἴ τις ἐθέλει δεσπότην αὑτῷ πρίασθαι.* — 760. *Λυκοῦργος ἐκέλευσε Λακεδαιμονίοις, μὴ πολλάκις τοῖς αὐτοῖς πολεμεῖν, ἵνα μὴ ἄκοντας πολεμεῖν διδάξωσιν.*

---

761. Es ist schwer, den Sinn der Leute zu erkennen. — 762. Unangenehme Gerüche empfindet nicht der, welcher dergleichen gegessen hat, sondern vielmehr die, welche sich ihm nähern. — 763. Sei eingedenk des Guten, welches du empfangen hast. — 764. Der Sclave ist entlaufen. — 765. Die Gefangenen wur-

den als Sclaven verkauft. — 766. Er wurde von mir in der Musik unterrichtet.

---

767. Ἡ τυραννὶς ἀδικίας μητηρ ἔφυ. — 768. Οὐδὲν θαλάσσης ἀπιστότερον· πλοῦτον γὰρ διδοῦσα αὐτὸν πάλιν ἀφαιρεῖται καὶ μετ' αὐτοῦ ἀφαιρεῖται τὰς ψυχάς· καί τις ἀναχθεὶς μετὰ πολλῶν χρημάτων ἢ συγκατέδυ τοῖς χρήμασιν ἢ ἀπεσώθη γυμνός. — 769. Θεόφραστος ἐτελεύτησε βιοὺς ἔτη πέντε καὶ ὀγδοήκοντα. — 770. Οὐδεὶς πόρος ἐστὶν ἀνθρώπῳ παραβῆναι τὸ καθῆκον ἐκ τοῦ θεοῦ.

---

771. Der Hunger ist für den Menschen der größte Schmerz. — 772. Möchte ich immer rechtschaffen und tugendhaft leben! — 773. Wir sind bloß auf die Erde gekommen, und werden bloß von derselben gehn.

---

774. Μενέδημος πρὸς τὸν ἐρωτήσαντα· εἰ γήμαι ὁ σπουδαῖος, ἔφη, ἐγὼ γεγάμηκα. — 775. Ἀνάχαρσις ἀφῖκτο εἰς τὴν τῶν Ἑλλήνων διδαχθησόμενος ἤθη τὰ τούτων καὶ ἐπιτηδεύματα. — 776. Δημήτριος ὁ Φαληρεὺς Ἀθήνησιν ἐπιφανέστατα ἐπολιτεύσατο, ἔστ' ἂν αὐτὸν ὁ συνήθης Ἀθηναίοις φθόνος ἐξέωσεν.

---

777. Die Athener beschlossen mit dem Philippos Krieg zu führen. — 778. Du wirst in das Land kommen, nach welchem du dich sehnest. — 779. Die Athener vertrieben viele gute Bürger aus der Stadt. — 780. Der Vater küßte den Sohn beim Abschiede.

---

781. Ἔλεγεν ὁ Πλάτων, τὰς ἐλπίδας ἐγρηγορότων ἀνθρώπων ὀνείρους εἶναι. — 782. Οἱ Καρχηδόνιοι Ἄννωνα, λέοντι χρώμενον σκευοφόρῳ παρὰ τὰς στρατείας, αἰτιασάμενοι τυραννικὰ φρονεῖν ἐξήλασαν. — 783 Αἱ τῶν ἀνθῶν ὀσμαὶ πόῤῥωθεν εὐωδέστεραι προσπίπτουσιν· ἂν δὲ αὐτὰ ἐγγύθεν ἄγαν προσάγῃς, οὐχ οὕτω καθαρὸν οὐδὲ ἄκρατον ὀδώδασιν. — 784. Ὁ Θησεὺς τὴν τῶν Ἀθηναίων πόλιν σποράδην καὶ κατὰ κώμας οἰκοῦσαν εἰς ταὐτὸ συναγαγὼν τηλικαύτην ἐποίησεν, ὥστ' ἔτι καὶ νῦν ἀπ' ἐκείνου τοῦ χρόνου μεγίστην τῶν Ἑλληνίδων εἶναι. — 785. Ἀνοήμονες θάνατον δεδοικότες γηράσκειν ἐθέλουσιν. — 786. Θεοὺς δέδιθι. — 787. Πολλοῖς καὶ σοφοῖς ἀνδράσι κέκλανσται τἀνθρώπινα τιμωρίαν εἶναι ἡγουμένοις τὸν βίον. — 788. Τὸν δακόντα δή-

ξομαι, κύων ἂν εἶπεν, οὐχ ὁ νοῦν ὀρθὸν τρέφων. — 789. Οἱ ἄνθρωποι γεγόνασιν ἀλλήλων ἕνεκα. — 790. Ἀντισθένης αἱρετώτερον εἶπεν εἶναι εἰς κόρακας ἐμπεσεῖν ἢ εἰς κόλακας· τοὺς μὲν γὰρ ἀποθανόντας τὸ σῶμα, τοὺς δὲ ζῶντας τὴν ψυχὴν λυμαίνεσθαι.

---

791. Ich habe den Schlafenden aufgeweckt und von dem gefährlichen Orte hinweggeführt. — 792. Die Feinde wurden hinweggetrieben von den Mauern der Stadt. — 793. Alles roch nach Rosen. — 794. Wir unterredeten uns mit unseren Freunden. — 795. Der Alte fürchtete sich. — 796. Alle Häuser der Stadt verbrannten. — 797. Stets werde ich den Tod des Freundes beweinen. — 798. Was ist geschehen? der Knabe ist vom Dache gefallen.

---

799. Μᾶλλον ἄν τις ἐπαινέσειε τὸν μετὰ πενίας εὐκόλως γῆρας ἐνέγκαντα ἢ τὸν μετὰ πλούτου. — 800. Βουλευόμενος παραδείγματα ποιοῦ τὰ παρεληλυθότα τῶν μελλόντων. — 801. Σωκράτης ἰδὼν μειράκιον πλούσιον καὶ ἀπαίδευτον, ἰδού, ἔφη, χρυσοῦν ἀνδράποδον. — 802. Λέγεται τοὺς κακῶς πεπονθότας μεμνῆσθαι μᾶλλον ἢ τοὺς εὖ. — 803. Βίων πρὸς τὸν τὰ χωρία κατεδηδοκότα, τὸν μὲν Ἀμφιάραον, ἔφη, ἡ γῆ κατέπιε, σὺ δὲ τὴν γῆν. — 804. Πᾶς ἐστι δοῦλος ἱμέρῳ κακῶν σχεθείς. — 805. Ἐπίσχες ὀργιζόμενος. — 806. Ἡρακλῆς τὴν Ἡσιόνην ἰδὼν κήτει ἐκκειμένην, ὑπέσχετο σώσειν αὐτήν, εἰ τὰς ἵππους τοῦ Λαομέδοντος λήψεται. — 807. Εἰρήκασί τινες τὸν ἥλιον λίθον εἶναι καὶ μύδρον διάπυρον. — 808. Οὔτε πόλεις ἑλεῖν οὔτε πολλοὺς ἀποκτεῖναι τῶν πολεμίων οὕτω μέγα καὶ σεμνόν ἐστιν, ὡς ἐκ κινδύνων σῶσαι τὴν πατρίδα. — 809. Γαλατῶν στρατιὰ Μακεδονίαν καὶ Θεσσαλίαν ἐπέδραμε καὶ πολλὰ λεηλατοῦντες εἰς τὴν Ἀσίαν διέβησαν. — 810. Δάφνιν τὸν βουκόλον λέγουσι τεχθέντα ἐκτεθῆναι ἐν δάφνῃ, ὅθεν καὶ τὸ ὄνομα ἔλαβεν.

---

811. Ein weiser Mann wird die Zufälle im Leben leichter ertragen als Andere. — 812. Es ist ein wunderbares Zeichen gesehen worden. — 813. Derjenige, welcher Uebles thut, wird Uebles leiden. — 814. Sie werden Brot essen und Wasser trinken. — 815. Die Athener hielten es nicht aus einem Tyrannen unterworfen zu sein. — 816. Erfülle, was du versprochen hast. — 817. Die Feinde nahmen die Stadt ein. — 818. Es ist schon oft gesagt worden und es wird noch oft gesagt

werden, daß die Tugend das einzige Gut für die Menschen ist. — 819. Wer wird nicht um den Sieg laufen in dem schönsten Kampfe des menschlichen Lebens, in dem Kampfe der Tugend? — 820. Oft zernagt eine Maus die Fesseln des Löwen. — 821. Es hat nur wenige Reiche gegeben, bei denen der Reichthum nicht Uebermuth oder Geiz erzeugt hat.

---

822. Ἔοικεν ὁ τοῦ φιλαργύρου βίος νεκροῦ δείπνῳ. πάντα γὰρ ἔχων τὸν εὐφρανθησόμενον οὐκ ἔχει. — 823. Οἱ πολλοὶ εἰώθασι πλείω χάριν ἔχειν τοῖς ἐπαινοῦσιν ἢ τοῖς συμβουλεύουσιν. — 824. Ζήνων δοῦλον ἐμαστίγου ἐπὶ κλοπῇ· τοῦ δὲ εἰπόντος, εἵμαρτό μοι κλέψαι· καὶ δαρῆναι, Ζήνων ἔφη. — 825. Ἡ Μήδεια γράφεται τὼ παῖδε δεινὸν ὑποβλέπουσα· ἔχει δὲ ξίφος ἐν χερσί, τὼ δὲ ἀθλίω καθῆστον γελῶντε, μηδὲν τῶν μελλόντων εἰδότε καὶ ταῦτα ὁρῶντε τὸ ξίφος ἐν ταῖν χεροῖν τῆς μητρός. — 826. Τὰ τῶν ἡττωμένων ἀγαθὰ τοῖς νικῶσιν ἆθλα πρόκειται. — 827. Σαυτὸν ἴσθι. — 828. Ἰνδοὶ οὔτε δανείζουσιν οὔτε ἴσασι δανείζεσθαι.

---

829. Die Giraffen haben auf dem Rücken einen Buckel wie das Kameel, an Farbe aber und Haaren gleichen sie den Panthern. — 830. Die Griechen und Römer pflegten die Todten zu verbrennen. — 831. Niemand kann dem Geschick entfliehn. — 832. Sitze ruhig und höre die Rede anderer! — 833. Des Marius Vater kennen wir zwar nicht, ihn selbst aber bewundern wir seiner Thaten wegen. — 834. Das sogenannte Thessalische Tempe ist ein Ort, welcher zwischen dem Olymp und dem Ossa liegt.

---

§. 41.

Quantität des Verbums.

A. In den Flexionsendungen der Tempora und Personen. 310

I. α ist kurz in folgenden Fällen:

1. Die Endung α in der ersten Person Sing. beider Perf. Act. und des Aor. 1. Act. und in der 1 plur. Pass. und Med. ist kurz, z. B. πέφυκᾰ, λέληθᾰ, ἔτυψα, ἔδωκα.
2. αθι als Endung der 2 sing. Imperat. Praes. Act. von ἵστημι und τέτλαμεν hat α kurz, ἵστᾰθι, τέτλᾰθι.

3. Die Endungen αμαι, αμεν, αμεναι, αμην, αμεθον, αμεθα, αμενος, haben α kurz.
4. Die Endung αν hat überall, wo sie vorkommt, α kurz. Ausgenommen sind nur die durch Zusammenziehung gebildeten Infinitivendungen ᾱν von Verben auf άω, wie γελᾶν, (wofür auch geschrieben wird ᾶν, γελᾶν.)
5. αναι als Endung des Inf. Praes. der Verba auf ημι und einiger unregelmäßigen Inf. Perf. hat α kurz, z. B. ἱστάναι, τεθνάναι.
6. ας als Endung der 2 Sing. beider Perf. und des Aor. 1 Act. im Indic. und Opt. hat α kurz.

   Ausgenommen sind die durch Zusammenziehung gebildeten Endungen ας und ᾶς der 2 Sing. Präs. und Imperf. von den Verben auf άω, z. B. τιμᾶς, ἐτίμας.

7. Die Endungen ασαι, ασαν und ασο der Verba auf ημι haben α kurz; die zweite dieser Endungen an beiden Stellen.
8. Die Endungen αται, ατε, ατην, ατο, ατον, ατω, ατωσαν haben α kurz; ausgenommen in der zusammengezogenen Conjugation.

Anm. 1. Das kurze α in der letzten und vorletzten Sylbe der historischen Tempora behält also dieselbe Quantität auch in den Formen, wo es in die vorletzte oder drittletzte Sylbe tritt; selbst da, wo die Sylbe durch Position lang wird, (wie bei den Endungen ασθην, ασθον, αντο) bleibt der Vocal kurz.

311 II. α ist lang in folgenden Fällen:

1. Die Endung α in der 2 Sing. des abgekürzten Aor. 2. Act. von βαίνω und ἵστημι und in allen Fällen, wo sie aus Zusammenziehung entstanden ist, ist lang; z. B. κατάβᾱ, ἀνάστᾱ, τίμᾱ, ἐτίμᾱ.
2. ας als Endung des Part. Aor. 1. Act., so wie auch als Endung der Participia von Verben auf ημι, ist lang. Die Femininendung dieser Participien ασα hat das erste α lang, das zweite kurz; z. B. γελάσασα, στᾶσα.
3. ασι als Endung der 3 Plur. Perf. Act., so wie der 3 Plur. des Präs. der Verba auf μι, hat α lang, z. B. τετύφᾱσι, τιθέᾱσι, ἱστᾶσι, δεικνύᾱσι, διδόᾱσι.

312 III. Die Endung ι oder ιν ist überall kurz: τύπτουσῐ(ν), ἵστημῐ, τύφθητῐ.

IV. υ ist kurz in der Endung υασι der 3 Plur. Präs., in der Endung υθι der 2 Sing. Imp. Präs. Act., in den Endungen υμαι, υμεν, υμην, υμεθον, υμεθα, υμενος, im Neutr. Part. Präs. und Aor. 2. Act. auf υν im Inf. Präs. Act. auf υναι und in den Endungen υσαι, υσαν, υται, υτε, υτην, υτο, υτον, υτω, υτωσαν, welche Endungen sämmtlich den Verbis auf ῡμι angehören.

V. υ ist lang in folgenden Endungen von Verbis auf ῡμι, nämlich in der 2 Sing. Imperat. Präs. und der 3 Sing. Imperfect. und Aor. 2. auf υ, in der 1 Sing. Präs. Act. auf υμι, in der 1 Sing. Imperf. und Aor. 2. Act., so wie in der syncopirten 3 Plur. Aor. 2. Act. auf υν, in der 2 Sing. Präs., Imperf. und Aor. 2. auf υς, in den Participien auf ῡς, Feminin. ῡσα, und in der 3 Plur. Präs. Act. auf υσι.

B. In den Bindevocalen. 313

I. Im Präsens und Imperfectum.

1. In der Endung des Präs. Act. αω, Pass. und Med. άομαι, Imperf. Act. αον, Pass. und Med. αόμην, ist der Bindevocal α in der Regel kurz.

Anm. 2. Ausgenommen sind κάω und κλάω, Attisch statt καίω, κλαίω, nebst ἰάομαι, welche ein langes α haben.

2. In der Endung ιω rc. findet keine feste Regel für die Quantität des ι statt: im Allgemeinen merke man, daß ι in den zweisylbigen Verbis nach dem Versbedürfniß lang oder kurz, in den drei- und mehrsylbigen meist lang ist.

Anm. 3. Immer kurz ist ι im Homerischen δίω und bei den Attikern kurz in τίω und φθίω, dagegen gewöhnlich lang in πρίω und χρίω. — In ἐσθίω und allen den Verbis, welche Nebenformen von Verbis auf ίζω sind, wie ἀτίω, μαστίω für ἀτίζω, μαστίζω, ist ι immer kurz. Doppelzeitig ist ι in ἀΐω und ὀΐω, doch in jenem gewöhnlich kurz, in diesem gewöhnlich lang; in κηκίω ist ι bei den Epikern kurz, bei den Attikern lang.

3. In der Endung ιάω, ιάομαι, ist ι stets kurz, z. B. ἀντῐάω; nur in ἰάομαι und ἀνιάω ist es lang.

4. Ueber die Endung υω merke man, daß υ in den zweisylbigen Verben nach dem Versbedürfniß lang oder kurz, in den drei- und mehrsylbigen Verben aber alsdann doppelzeitig ist, wenn die vorhergehende Sylbe von Natur oder durch Position lang, und alsdann kurz ist, wenn die vorhergehende Sylbe kurz ist. Kurz ist auch das υ in allen Nebenformen von Verben auf υμί, wie δεικνύω.

Anm. 4. Immer kurz ist υ in βρύω und κλύω, immer lang in θύω (stürmen), ξύω, τρύω, ὕω, so wie auch in ἰσχύω. In ἀλύω ist υ doppelzeitig.

II. Im Fut. 1. und Aor. 1. 314

1. Die Endung ασω, ασα rc. hat ein langes α, wenn ε, ι, ο oder ρ unmittelbar vorhergeht; dagegen ein kurzes α, wenn ein Consonant (mit Ausnahme des ρ), besonders wenn λ oder μ unmittelbar vorhergeht, oder wenn sie von einem Präs. auf αζω, ασσω, Att. αττω, kommt z. B. ἐᾱ́σω, βοᾱ́σω, δρᾱ́σω, φωρᾱ́σω: ἐλᾰ́σω, καλᾰ́σω, σπᾰ́σω, ἀτιμᾰ́σω, πλᾰ́σω, ἱμᾰ́σω.

Anm. 5. Ausgenommen sind ἀντιάσω, κεράσω, περάσω (verkaufen), ἐράσομαι mit kurzem α.

2. In den Endungen ισω, ισα ꝛc. richtet sich die Quantität des ι in der Regel nach der des Präsens; im Ganzen herrscht jedoch eine Neigung zur Verlängerung vor, so daß die Doppelzeitigkeit des Präs. im Fut. 1. und Aor. 1. gern zur entschiedenen Länge wird. In φθίσω und τίσω wird sogar das kurze ι des Präsens verlängert; jedoch behalten die Attiker in ersterem die Kürze bei. — Kurz ist dagegen das ι ohne Ausnahme in der Endung ισω, welche von einem Präs. auf ιζω oder ισσω kommt, wie νομίσω, βλίσω

3. In den Endungen υσω, υσα ꝛc. richtet sich die Quantität des υ nach dem Präsens, im Ganzen herrscht aber eine Neigung zur Verlängerung vor, so daß die Doppelzeitigkeit des Präsens im Fut. 1. und Aor. 1. gern zur entschiedenen Länge wird. — Kurz ist dagegen υ in βλύσω, κύσω (Cap. 40, 67.), πτύσω, und in der Endung υσω von einem Präs. auf υζω, z. B. κλύζω.

315 III. Im Perf. 1. und Plusquamperf. 1. Act.

1. In den Endungen ακα, ακειν, ικα, ικειν richtet sich die Quantität der Bindevocale α und ι ganz nach dem ersten Futurum.

2. In den Endungen υκα, υκειν ist υ gewöhnlich lang, wenn es im Präs. und Futur. lang gewesen war; wo es aber im Präsens doppelzeitig gewesen war, geht es im Perf. oft in die Kürze über. Z. B. δέδῡκα, μέμῡκα, πέφῡκα: λέλῠκα, τέθῠκα, κέχῠκα. Vom Präsens auf υζω hat das Perf. υκα immer kurzes υ, desgleichen ist υ immer kurz, wenn das Wort die sogenannte Attische Reduplication hat, z. B. ὀρώρῠχα. — Für die Verba muta findet keine feste Regel statt: so hat κρύπτω, κέκρῠφα, aber κύπτω, κέκῡφα und βρύχω, βέβρῡχα.

316 IV. Im Perf. und Plusquamperf. Pass.

In den Endungen αμαι, αμην, ιμαι, ιμην, υμαι, υμην sind die Vocale α, ι, υ in der Regel lang; z. B. πεφώρᾱμαι, ἑώρᾱμαι, τέτῑμαι, τέτρῡμαι. Denn wo die Vocale an sich kurz sind, tritt durch die Formation Positionslänge ein; dieß ist jedoch nicht der Fall in ἐλήλᾰμαι, τέτᾰμαι, ἔφθῐμαι, λέλῠμαι, κέχῠμαι, ἵδρῠμαι u. dgl., wo also auch der Vocal in penultima kurz bleibt.

317 V. Im ersten Aoristus Passivi.

1. In der Endung αθην ist α meistens lang, z. B. ἐδρᾱ́θην, ἐφωρᾱ́θην. Die Zeitwörter dagegen, in welchen die Kürze des α vorherrscht, gehen in der Regel auf ασθην aus. Nur in den Zeitwörtern auf νω ist α im Aor. 1. Pass. stets kurz, z. B. ἐλᾰ́θην, ἐκτᾰ́θην, ἐτᾰ́θην, von ἐλαύνω, κτείνω, τείνω.

2. In der Endung ιθην ist ι in der Regel kurz; Aoriste dieser Endung werden aber nur von Verben auf ινω gebildet, z. B. ἐκλῐ́θην, ἐκρῐ́θην. Die übrigen gehen durchgängig auf ινθην oder ισθην aus.

3. In der Endung υθην ist υ in der Regel kurz; z. B. ἐλῠ́θην, ἐχῠ́θην, ἱδρῠ́θην.

VI. Im zweiten Perfectum sind α, ι, υ in der vorletzten Sylbe 318
durchgängig lang.

VII. Bei den Verbis liquidis (λ, μ, ν, ϱ) ist der doppelzeitige Vocal in der vorletzten Sylbe des Fut. (2.) und im zweiten Aorist immer kurz, ψᾰλῶ, κρῐνῶ, ἀμῠνῶ; im ersten Aor. Act. und Med. ist der dem λ, ν oder ϱ vorangehende doppelzeitige Vocal stets lang, z. B. ἐμάϱᾱνα, ἐπίᾱνα, ἔτῑλα, ὤϱῑνα, ἔπλῡνα; im Perf. Act. und Pass. und im ersten Aor. Pass. ist der doppelzeitige Vocal stets kurz, τέτακα, τέτᾰμαι, ἐταθην, κέκρῐκα, κέκρῐμαι, ἐκρῐθην, πέπλῠκα, πέπλῠμαι, ἐπλυθην.

V. Von den Partikeln.

Cap. 42.

Adverbia.

319 1. Die Adverbia werden größtentheils von Adjectiven gebildet; ihre gewöhnlichste Endung ist ως, welche an den reinen Stamm des Adjectivs angesetzt wird; z. B. καλός, καλῶς. ταχύς (Gen. ταχέος), ταχέως. Der Stamm der Adjectiva nach der dritten Declination wird am deutlichsten aus dem Genitiv erkannt; man hat also, um das Adverbium zu bilden, nur das ος des Genitivs in ως zu verwandeln, z. B.

σώφρων, σώφρονος, σωφρόνως
χαρίεις, χαρίεντος, χαριέντως
ἀληθής, ἀληθέος, ἀληθέως zsgz. ἀληθῶς.

Anm. 1. Die von Adjectiven auf ος und ης abgeleiteten Adverbia haben den Circumflex auf der Endsylbe, wenn das Adjectiv auf der Endung betont ist; hingegen den Acut auf der vorletzten, wenn das Adjectiv nicht auf der Endung betont ist; z. B. ἀκριβής, ἀκριβῶς, αὐθάδης, αὐθάδως. Die von Adj. auf υς gebildeten Adverbia sind stets auf der vorletzten Sylbe betont; z. B. ἡδέως von ἡδύς.

320 2. In vielen Fällen wird gar keine besondere Adverbialform gebildet, sondern das Adverbium wird durch eine Adjectivform ausgedrückt, nämlich

a) das Neutrum des Adjectivs, im Singular sowohl, als auch im Plural, wird für das Adverbium gebraucht, hauptsächlich von Dichtern; z. B. καλὸν ἀείδειν, schön singen; βραχέα διελθεῖν, kurz erzählen.

b) der Dativ Sing. Fem. steht statt des Adverbs; z. B. δημοσίᾳ, publice, ἰδίᾳ, privatim, κοινῇ, gemeinsam, πεζῇ, zu Fuß, ταύτῃ, auf diese Weise.

321 3. Von Substantiven werden ebenfalls Adverbia gebildet auf folgende Arten:

a) Gewisse Casus von Substantiven werden in der Bedeutung von Adverbien gebraucht; z. B. ἀρχήν (im Anfang) ganz und gar. ἀκμήν (an der Spitze) kaum. κομιδῇ (mit

Sorgfalt) sehr. σπουδῇ (mit Eifer, Mühe) beschwerlich, kaum.

b) Einige Substantiva, mit Präpositionen zu einem Worte verbunden, stehen adverbialisch; z. B. παραχρῆμα (bei der Sache) sogleich, auf der Stelle. προὔργου (πρὸ ἔργου, für die Sache, für den Zweck) zweckdienlich, erforderlich, nützlich. ἐκποδών (ἐκ ποδῶν, vor den Füßen weg) aus dem Wege, abseits.

c) Adverbia werden durch Anhängung gewisser Sylben von Substantiven abgeleitet.

α) Durch die angehängten Sylben θεν, δε und θι werden Adverbien zur Bezeichnung des Ortes (adverbia loci) gebildet. Die Sylbe θεν bezeichnet die Richtung von einem Orte her; δε die Richtung nach einem Orte hin, und θι das Seyn an einem Orte. Die mit den genannten Sylben gebildeten Adverbia entsprechen also den Frag-Adverbien πόθεν; woher? ποῖ; wohin? ποῦ; wo? — z. B.

οὐρανόθεν, vom Himmel her. οἰκόθεν, vom Hause her.
οὐρανόνδε, nach dem Himmel. οἶκονδε (gewöhnlicher οἴκαδε), nach Hause.
οὐρανόθι, im Himmel. οἴκοθι (gewöhnlicher οἴκοι), zu Hause.

Anm. 2. Die Endung δε wird immer an den unveränderten Accusativ gesetzt; aber bei einigen Städtenamen der ersten Declination, die nur im Plural gebräuchlich sind, geht δ mit dem vorhergehenden σ in ζ über; z. B. Ἀθήναζε, nach Athen; Θήβαζε, nach Theben. Ebenso θύραζε, hinaus, von θύρα, Thüre.

Anm. 3. Die von Pronominibus abgeleiteten Ortsadverbia schalten in der Regel vor der Endung die Sylbe αχ ein; z. B. πανταχοῦ, πανταχῇ, überall; ἀλλαχοῦ, anderswo; ἐνιαχοῦ, an manchen Orten.

β) Durch die Endungen δόν und ιστί werden Adverbien gebildet, welche eine Vergleichung, oder die Art und Weise, auf welche etwas geschieht, ausdrücken; z. B. βοτρυδόν, traubenweise; ἀγεληδόν, heerdenweis; κυνηδόν, nach Art der Hunde; Ἑλληνιστί, nach Art der Griechen; ἀνδριστί, nach Art der Männer.

4. Auch von Verben werden Adverbia, sämmtlich mit der Endung δην, gebildet, um die aus dem Verbo entnommene Bestimmung, Art und Weise einer Handlung auszudrücken. Die Endung wird nach Art der Verbalia τός, τέος angehängt, nur mit der durch das δ nöthigen Aenderung des Verbalcharakters; z. 322

B. *βλήδην*, wurfsweise (*ἐβλήθην*, *βλητός*), *βάδην*, im Schritt (*βαίνω*, *βατός*), *ἀνέδην*, ausgelassen (*ἀνίημι*, *ἀνετός*), *συλλήβδην*, zusammenfassend, im Ganzen (*συλλαμβάνω*, *συλληπτέος*), *γράβδην*, ritzend, (*γράφω*, *γραπτός*). Zum Theil wird auch *άδην* angehängt, wobei der Umlaut o im Verbo eintritt, *σποράδην*, zerstreut (*σπείρω*), *λογάδην*, mit Auswahl (*λέγω*).

323 5. Adverbia, welche von Präpositionen gebildet sind, dienen zur Bezeichnung eines Ortes, und haben sämmtlich die Endung *ω*; z. B. *ἄνω* (*ἀνά*), oben; *κάτω* (*κατά*), unten; *ἔξω* (*ἐξ*), außerhalb; *ἔσω* oder *εἴσω* (*ἐς*, *εἰς*), drinnen; *πρόσω*, vorwärts.

Diese Endung *ω* haben auch einige andere Adverbia, z. B. *ἄφνω*, plötzlich; *οὕτω*, so; *ὀπίσω*, hinten; *πόῤῥω*, fern.

6. Viele Adverbia sind veraltete Adjectivformen; z. B. *πλησίον*, nahe; *σήμερον*, heut; *αὔριον*, morgen; *ἀγχοῦ*, nahe; *ὁμοῦ*, zugleich; *εἰκῇ*, vergeblich; *διχῇ*, zwiefach. Endlich giebt es auch ursprüngliche (nicht abgeleitete) Adverbia mit den Endungen *α*, *ας*, *ι*, *ει*, *τε*; z. B. *κάρτα*, *μάλα*, sehr; *τάχα*, schnell, vielleicht; *ἔνθα*, *ἐνταῦθα*, hier; *πέλας*, nahe; *μεγαλωστί*, groß; *ἐκεῖ*, dort; *πανδημεί*, in Masse; *πότε*, wann? *τότε*, damals.

324 7. Die Vergleichungsgrade der Adverbien werden gewöhnlich aus dem Adjectiv entlehnt; indem **für den Comparativ des Adverbii das Neutrum Singularis vom Comparativ und für den Superlativ das Neutrum Pluralis vom Superlativ des Adjectivs gilt**; z. B.

Positiv.	Comparativ.	Superlativ.
σοφῶς	*σοφώτερον*	*σοφώτατα*
σωφρόνως	*σωφρονέστερον*	*σωφρονέστατα*
αἰσχρῶς	*αἴσχιον*	*αἴσχιστα*.

325 8 Mehrere Adverbia, besonders solche, welche auf *ω* ausgehen, bilden einen besondern Comparativ auf *τέρω* und einen Superlativ auf *τάτω*; z. B.

ἄνω	*ἀνωτέρω*	*ἀνωτάτω*.

Ebenso einige Adverbia mit andern Endungen:

ἐγγύς	*ἐγγυτέρω*	*ἐγγυτάτω*
μακράν, weit.	*μακροτέρω*	*μακροτάτω*
ἀγχοῦ, nahe	*ἀγχοτέρω*	*ἀγχοτάτω*.

Einige Adverbia endigen auch im Comparativ und Superlativ auf *ως*; z. B.

ἀληθῶς	*ἀληθεστέρως*	*ἀληθεστάτως*
καλῶς	*καλλιόνως*	(*κάλλιστα*).

9. Adverbia mit unregelmäßigem Comparativ und Superlativ: 326

ἄγχι, nahe	ἆσσον	ἄγχιστα
μάλα, sehr	μᾶλλον	μάλιστα
πέρα, jenseits	περαιτέρω	περαιτάτω
πλησίον, nahe	πλησιαίτερον od. πλησιέστερον.	πλησιαίτατα od. πλησιέστατα.

Cap. 43.

Präpositionen, Conjunctionen, Interjectionen.

1. Präpositionen. 327

I. Welche nur einen Casus regieren.

a) Präpositionen mit dem Genitiv.

ἀντί, für, anstatt. ἀπό, von. ἐκ (vor Vocalen ἐξ), aus. ἕνεκα oder ἕνεκεν, wegen. πρό, vor, für.

b) Präpositionen mit dem Dativ.

ἐν, in (auf die Frage wo?) σύν (ξύν), mit.

c) Präpositionen mit dem Accusativ (auf die Frage wohin?).

ἀνά, hinauf, auf. (εἰς, ἐς), in, zu, nach. ὡς, zu.

II. Welche zwei Casus regieren, den Genitiv (auf die Frage woher?) und den Accusativ (auf die Frage wohin?)

διά, mit dem Gen. durch; mit dem Acc. wegen.
κατά, mit dem Gen. herab; mit dem Acc. an, in Ansehung. ὑπέρ, über.

III. Welche drei Casus regieren, den Genitiv (auf die Frage woher?), den Dativ (auf die Frage wo?) und den Accusativ (auf die Frage wohin?).

ἀμφί, um. ἐπί, auf; nach, gegen. μετά, mit, unter, nach. παρά, von, bei, zu. περί, um, von. πρός, zu. ὑπό, unter; von, durch.

2. Conjunctionen: 1) Bindepartikeln, καί, τέ, und. 2) Trennungspartikeln, μέν — δέ, zwar — aber. ἤ, oder. οὔτε — οὔτε und μήτε — μήτε, weder — noch. ἀλλά, aber, sondern. 3) Zeitpartikeln, ὅτε, ὁπότε, ὅταν, ὁπόταν, als, wann. ἐπεί, ἐπειδή, ἐπειδάν, da, als, nachdem. ἡνίκα, ὡς, als, da, sobald als. 4) Kausalpartikeln, γάρ, denn. 328

ὅτι, weil. ἐπεί, da, weil. ὥστε, so daß. 5) **Absichtspartikeln**: ἵνα, ὄφρα, ὅπως, ὡς, damit, daß. μή, damit nicht. 6) **Bedingungspartikeln**, εἰ, ἐάν, ἤν, wenn. 7) Die **Potentialpartikel** ἄν, wohl, etwa.

Anm. Die nähere Erörterung der Bedeutung und des Gebrauchs der Präpositionen und Conjunctionen gehört in die Syntaxis und wird im dritten Cursus folgen.

3. Die **Interjectionen** als bloße Laute der Empfindung, werden leicht von selbst erkannt und verstanden und bedürfen keiner besondern Aufzählung.

Anhang.

Auswahl
einiger längerer Abschnitte aus
attischen Prosaikern
zur
Vorübung auf die Lesung
der
Xenophontischen Schriften.

I. Gute Lehren.

(Aus Stob. Flor. Tit. 3. mit Auswahl).

1 Ἀκούσας νόει. Ἄρχε σαυτοῦ. Θυμοῦ κράτει. Φρόνησιν ἄσκει. Δόξαν δίωκε. Ἐπαίνει ἀρετήν. Κακίας ἀπέχου. Χρόνου φείδου. Ὅρα τὸ μέλλον. Ὕβριν μίσει. Ἱκέτας αἰδοῦ. Ἑστίαν τίμα. Ἔχων χαρίζου. Εὔχου δυνατά. Σοφοῖς χρῶ. Ἦθος δοκίμαζε. Λαβὼν ἀπόδος. Φθόνει μηδενί. Ὀφθαλμοῦ κράτει. Ἔχθρας διάλυε. Ἐπὶ ῥώμῃ μὴ καυχῶ. Πλούτῳ ἀπίστει. Σεαυτὸν αἰδοῦ. Γνῶθι σεαυτόν. Ἀσφαλὲς τὸ γενόμενον, ἀσαφὲς τὸ μέλλον. Μίσει ταχὺ λαλεῖν, μὴ ἁμάρτῃς. Δίδασκε καὶ μάνθανε τὸ ἄμεινον. Ἀδικούμενος διαλλάσσου, ὑβριζόμενος δὲ τιμωροῦ. Ζημίαν αἱροῦ μᾶλλον ἢ κέρδος αἰσχρόν.

Ἀγάπα τῶν ὑπαρχόντων ἀγαθῶν μὴ τὴν ὑπερβάλλουσαν 2
κτῆσιν ἀλλὰ τὴν μετρίαν ἀπόλαυσιν. Καταφρόνει τῶν περὶ τὸν πλοῦτον σπουδαζόντων μέν, χρῆσθαι δὲ τοῖς ὑπάρχουσι μὴ δυναμένων· παραπλήσιον γὰρ οἱ τοιοῦτοι πάσχουσιν, ὥςπερ ἂν εἴ τις ἵππον κτήσαιτο καλὸν κακῶς ἱππεύειν ἐπιστάμενος. — Τίμα τὴν ὑπάρχουσαν οὐσίαν δυοῖν ἕνεκεν, τοῦ τε ζημίαν μεγάλην ἐκτῖσαι δύνασθαι, καὶ τοῦ φίλῳ σπουδαίῳ δυστυχοῦντι βοηθῆσαι· πρὸς δὲ τὸν ἄλλον βίον μηδὲν ὑπερβαλλόντως ἀλλὰ μετρίως αὐτὴν ἀγάπα.

Μηδενὶ συμφορὸν ὀνειδίσῃς· κοινὴ γὰρ ἡ τύχη καὶ τὸ 3
μέλλον ἀόρατον. Τοὺς ἀγαθοὺς εὖ ποίει· καλὸς γὰρ θησαυρὸς παρ' ἀνδρὶ σπουδαίῳ χάρις ὀφειλομένη. Τοὺς κακοὺς εὖ ποιῶν ὅμοια πείσει τοῖς τὰς ἀλλοτρίας κύνας σιτίζουσιν· ἐκεῖναί τε γὰρ τοὺς διδόντας ὥςπερ τοὺς τυχόντας ὑλακτοῦσιν, οἵ τε κακοὶ τοὺς ὠφελοῦντας ὥςπερ τοὺς βλάπτοντας ἀδικοῦσι. — Μάλιστα μὲν εὐλαβοῦ τὰς ἐν τοῖς πότοις συνουσίας· ἐὰν δέ ποτέ σοι συμπέσῃ καιρός, ἐξανίστασο πρὸ μέθης. Ὅταν γὰρ ὁ νοῦς ὑπ' οἴνου διαφθαρῇ, ταὐτὰ πάσχει τοῖς ἅρμασι τοῖς τοὺς ἡνιόχους ἀποβαλοῦσιν· ἐκεῖνά τε γὰρ ἀτάκτως φέρεται διαμαρτόντα τῶν εὐθυνούντων, ἥ τε ψυχὴ πολλὰ σφάλλεται διαφθαρείσης τῆς διανοίας.

Βουλευόμενος παραδείγματα ποιοῦ τὰ παρεληλυθότα τῶν 4
μελλόντων· τὸ γὰρ ἀφανὲς ἐκ τοῦ φανεροῦ ταχίστην ἔχει τὴν διάγνωσιν. Βουλεύου μὲν βραδέως, ἐπιτέλει δὲ ταχέως τὰ δόξαντα. Ἡγοῦ κράτιστον εἶναι παρὰ μὲν τῶν θεῶν εὐτυχίαν, παρὰ δὲ ἡμῶν αὐτῶν εὐβουλίαν. — Ὅταν ὑπὲρ σεαυτοῦ μέλλῃς τινὶ συμβούλῳ χρῆσθαι, σκόπει πρῶτον πῶς τὰ ἑαυτοῦ διῴκησεν· ὁ γὰρ κακῶς διανοηθεὶς περὶ τῶν οἰκείων, οὐδέποτε καλῶς βουλεύσεται περὶ τῶν ἀλλοτρίων. Οὕτω δ' ἂν μάλιστα βουλεύεσθαι παροξυνθείης, εἰ τὰς συμφορὰς τὰς ἐκ τῆς ἀβουλίας ἐπιβλέψειας· καὶ γὰρ τῆς ὑγιείας πλείστην ἐπιμέλειαν ἔχομεν, ὅταν τὰς λύπας τὰς ἐκ τῆς ἀῤῥωστίας ἀναμνησθῶμεν. — Μηδενὶ πονηρῷ πράγματι μήτε παρίστασο μήτε συνηγόρει· δόξεις γὰρ καὶ αὐτὸς τοιαῦτα πράττειν, οἷάπερ ἂν τοῖς ἄλλοις πράττουσι βοηθῇς. Παρασκεύαζε σεαυτὸν πλεονεκτεῖν μὲν δύνασθαι, ἀνέχου δὲ τὸ ἴσον ἔχων, ἵνα δοκῇς ὀρέγεσθαι τῆς δικαιοσύνης μὴ δι' ἀσθένειαν, ἀλλὰ δι' ἐπιείκειαν.

Μᾶλλον ἀποδέχου δικαίαν πενίαν ἢ πλοῦτον ἄδικον· 5
τοσούτῳ γὰρ κρείττων δικαιοσύνη χρημάτων, ὅσῳ τὰ μὲν ζῶντας μόνον ὠφελεῖ, ἡ δὲ καὶ τελευτήσασι δόξαν παρασκευάζει· κἀκείνων μὲν τοῖς φαύλοις μέτεστι, ταύτης δὲ τοῖς μοχθηροῖς ἀδύνατον μεταλαβεῖν. — Πάντων μὲν ἐπιμελοῦ τῶν περὶ τὸν βίον, μάλιστα δὲ τὴν σαυτοῦ φρόνησιν ἄσκει· μέγιστον γὰρ ἐν ἐλαχίστῳ νοῦς ἀγαθὸς ἐν ἀνθρώπου σώματι. Πειρῶ τῷ μὲν σώματι εἶναι φιλόπονος, τῇ δὲ ψυχῇ φιλόσοφος, ἵνα τῷ μὲν ἐπιτελεῖν δύνῃ τὰ δόξαντα, τῇ δὲ

προορᾶν ἐπίστῃ τὰ συμφέροντα. — Πᾶν ὅ τι ἂν μέλλῃς ἐρεῖν, πρότερον ἐπισκόπει τῇ γνώμῃ· πολλοῖς γὰρ ἡ γλῶττα προτρέχει τῆς διανοίας. Δύο ποιοῦ καιροὺς τοῦ λέγειν, ἢ περὶ ὧν οἶσθα σαφῶς, ἢ περὶ ὧν ἀναγκαῖον εἰπεῖν· ἐν τούτοις γὰρ μόνοις ὁ λόγος τῆς σιγῆς κρείττων, ἐν δὲ τοῖς ἄλλοις ἄμεινον σιγᾶν ἢ λέγειν.

6 Μάλιστα μὲν πειρῶ ζῆν κατὰ τὴν ἀσφάλειαν· ἐὰν δέ ποτέ σοι συμβῇ κινδυνεύειν, ζήτει τὴν ἐκ τοῦ πολέμου σωτηρίαν μετὰ καλῆς δόξης, ἀλλὰ μὴ μετ' αἰσχρᾶς φήμης· τὸ μὲν γὰρ τελευτῆσαι πάντων ἡ πεπρωμένη κατέκρινε, τὸ δὲ καλῶς ἀποθανεῖν ἴδιον τοῖς σπουδαίοις ἡ φύσις ἀπένειμεν. Ζεὺς γὰρ Ἡρακλέα καὶ Τάνταλον γεννήσας, ὡς οἱ μῦθοι λέγουσι καὶ πάντες πιστεύουσι, τὸν μὲν διὰ τὴν ἀρετὴν ἀθάνατον ἐποίησε, τὸν δὲ διὰ τὴν κακίαν ταῖς μεγίσταις τιμωρίαις ἐκόλασεν. — Οἷς δεῖ παραδείγμασι χρωμένους ὀρέγεσθαι τῆς καλοκαγαθίας, καὶ μὴ μόνον τοῖς ὑφ' ἡμῶν εἰρημένοις ἐμμένειν, ἀλλὰ καὶ τῶν ποιητῶν τὰ βέλτιστα μανθάνειν, καὶ τῶν ἄλλων σοφιστῶν, εἴ τι χρήσιμον εἰρήκασιν, ἀναγιγνώσκειν. Ὥσπερ γὰρ τὴν μέλιτταν ὁρῶμεν ἐφ' ἅπαντα μὲν τὰ βλαστήματα καθιζάνουσαν, ἀφ' ἑκάστου δὲ τὰ βέλτιστα λαμβάνουσαν, οὕτω δεῖ καὶ τοὺς παιδείας ὀρεγομένους μηδενὸς μὲν ἀπείρως ἔχειν, πανταχόθεν δὲ τὰ χρήσιμα συλλέγειν.

II. Einige Erklärungen und Vorschriften aus der Sittenlehre.

(§. 1—6 aus Stob. Flor. Tit. 1. mit Auswahl; §. 7—10. Epict. Enchirid. §. 11. Stob. Flor. Tit. 5, 111.)

1 Τῆς μὲν φρονήσεώς ἐστι τὸ εὖ βουλεύεσθαι, τὸ κρῖναι τὰ ἀγαθὰ καὶ τὰ κακά, καὶ πάντα τὰ ἐν τῷ βίῳ αἱρετὰ καὶ φευκτά, τὸ χρῆσθαι καλῶς πᾶσι τοῖς ὑπάρχουσιν ἀγαθοῖς. Ἀφροσύνης δέ ἐστι, τὸ κρῖναι κακῶς τὰ πράγματα, τὸ βουλεύεσθαι κακῶς, τὸ ὁμιλῆσαι κακῶς, τὸ χρῆσθαι κακῶς τοῖς παροῦσιν ἀγαθοῖς, τὸ ψευδῶς δοξάζειν περὶ τῶν εἰς τὸν βίον ἀγαθῶν καὶ καλῶν.

2 Ἀνδρείας δέ ἐστι τὸ δυςέκπληκτον εἶναι ὑπὸ φόβων τῶν πρὸς τὸν θάνατον, καὶ τὸ εὔθαρσῆ εἶναι καὶ εὔτολμον πρὸς τοὺς κινδύνους, καὶ τὸ μᾶλλον αἱρεῖσθαι τεθνάναι καλῶς ἢ αἰσχρῶς διασωθῆναι, καὶ τὸ νίκης αἴτιον εἶναι. — Σωφροσύνης δέ ἐστι τὸ μὴ θαυμάζειν τὰς ἀπολαύσεις τῶν σωματικῶν ἡδονῶν, τὸ εἶναι πάσης ἀπολαύσεως αἰσχρᾶς ἡ-

δονῆς ἀνόρεκτον, καὶ τὸ φοβεῖσθαι τὴν ἀταξίαν, καὶ τὸ τετάχθαι παρὰ τὸν βίον ὁμοίως ἐν μικροῖς καὶ μεγάλοις.

Δικαιοσύνης δέ ἐστι τὸ διανεμητικὸν εἶναι τοῦ κατ' 3 ἀξίαν, τὸ σώζειν τὰ πάτρια ἔθη καὶ τὰ νόμιμα, τὸ σώζειν τοὺς γεγραμμένους νόμους, τὸ ἀληθεύειν ἐν τῷ διαφέροντι, τὸ διαφυλάττειν τὰς ὁμολογίας. Ἔστι δὲ πρῶτα τῶν δικαίων τὰ πρὸς τοὺς θεούς, εἶτα πρὸς πατρίδα καὶ γονεῖς, εἶτα πρὸς τοὺς κατοιχομένους· ἐν οἷς ἐστι καὶ εὐσέβεια, ἤτοι μέρος οὖσα τῆς δικαιοσύνης ἢ παρακολουθοῦσα. Ἀκολουθεῖ δὲ τῇ δικαιοσύνῃ καὶ ἡ ὁσιότης καὶ ἡ ἀλήθεια καὶ ἡ πίστις καὶ ἡ μισοπονηρία.

Ἐγκρατείας δέ ἐστι τὸ δύνασθαι κατασχεῖν τῷ λογισμῷ 4 τὴν ἐπιθυμίαν ὁρμῶσαν ἐπὶ φαύλας ἀπολαύσεις ἡδονῶν, καὶ τὸ καρτερεῖν, καὶ τὸ ὑπομονητικὸν εἶναι τῆς κατὰ φύσιν ἐνδείας τε καὶ λύπης. — Ἀκολασίας δέ ἐστι τὸ αἱρεῖσθαι τὰς ἀπολαύσεις τῶν ἡδονῶν, τῶν βλαβερῶν καὶ αἰσχρῶν, καὶ ὑπολαμβάνειν εὐδαιμονεῖν μάλιστα τοὺς ἐν ταῖς τοιαύταις ἡδοναῖς ζῶντας, καὶ φιλόγελων εἶναι, καὶ φιλόσκωπτον, καὶ φιλευτράπελον, καὶ ῥαδιουργὸν εἶναι ἐν τοῖς λόγοις καὶ ἐν τοῖς ἔργοις.

Χρὴ βίον αἱρεῖσθαι τὸν ἄριστον, ἡδὺν γὰρ αὐτὸν ἡ 5 συνήθεια ποιήσει. Πλοῦτος ἀσθενὴς ἄγκυρα, δόξα ἔτι ἀσθενεστέρα· τὸ σῶμα ὁμοίως, αἱ ἀρχαί, αἱ τιμαί, πάντα ταῦτα ἀσθενῆ καὶ ἀδύνατα. Τίνες οὖν ἄγκυραι δυναταί; φρόνησις, μεγαλοψυχία, ἀνδρεία· ταύτας οὐδεὶς χειμὼν σαλεύει. Οὗτος Θεοῦ νόμος, ἀρετὴν εἶναι τὸ ἰσχυρὸν καὶ βέβαιον μόνον, τὰ δ' ἄλλα λῆρον.

Τὰ ἐπίπονα τῶν ἡδέων μᾶλλον ἡγοῦ συντελεῖν εἰς ἀρε- 6 τήν. — Χαλεπὸν πολλὰς ὁδοὺς ἅμα τοῦ βίου βαδίζειν. — Οὔτε συμπόσιον χωρὶς ὁμιλίας, οὔτε πλοῦτος χωρὶς ἀρετῆς ἡδονὴν ἔχει. — Τοῦ βίου καθάπερ ἀγάλματος πάντα τὰ μέρη καλὰ εἶναι δεῖ. — Εἰ βούλει ἀγαθὸς εἶναι, πρῶτον πίστευσον ὅτι κακὸς εἶ.

Ἐφ' ἑκάστου τῶν ψυχαγωγούντων ἢ χρείας παρεχόντων 7 ἢ στεργομένων μέμνησο ἐπιλέγειν, ὁποῖόν ἐστιν, ἀπὸ τῶν σμικροτάτων ἀρχόμενος. Ἂν χύτραν στέργῃς ὅτι χύτραν στέργεις· κατεαγείσης γὰρ αὐτῆς οὐ ταραχθήσῃ· ἂν παιδίον σεαυτοῦ καταφιλῇς, ὅτι ἄνθρωπον καταφιλεῖς· ἀποθανόντος γὰρ αὐτοῦ οὐ ταραχθήσῃ.

Μέμνησο ὅτι ὑποκρίτης εἶ δράματος, οἷον ἂν θέλῃ ὁ 8 διδάσκαλος· ἂν βραχύ, βραχέος· ἂν μακρόν, μακροῦ· ἂν πτωχὸν ὑποκρίνεσθαί σε θέλῃ, ἵνα καὶ τοῦτον εὐφυῶς ὑποκρίνῃ· ἂν χωλόν, ἂν ἄρχοντα, ἂν ἰδιώτην· σὸν γὰρ τοῦτ' ἔστι τὸ δοθὲν ὑποκρίνασθαι πρόσωπον καλῶς, ἐκλέξασθαί τε αὐτὸ ἄλλου.

Οὗτοι οἱ λόγοι ἀσύνακτοι· ἐγώ σου πλουσιώτερός εἰμι, 9 ἐγὼ σοῦ ἄρα κρείσσων· ἐγὼ σοῦ λογιώτερος, ἐγὼ σοῦ ἄρα

κρείσσων. Ἐκεῖνοι δὲ μᾶλλον συνακτοί· ἐγὼ σοῦ πλουσιώτερος, ἡ ἐμὴ ἄρα κτῆσις τῆς σῆς κρείσσων· ἐγὼ σοῦ λογιώτερος, ἡ ἐμὴ ἄρα λέξις τῆς σῆς κρείσσων. Σὺ δέ γε οὔτε κτῆσις εἶ οὔτε λέξις.

10 Ἐάν τίς σοι ἀπαγγείλῃ, ὅτι ὁ δεῖνά σε κακῶς λέγει, μὴ ἀπολογοῦ πρὸς τὰ λεχθέντα, ἀλλ' ἀποκρίνου, ὅτι ἠγνόει γὰρ τὰ ἄλλα προσόντα μοι κακά, ἐπεὶ οὐκ ἂν ταῦτα μόνα ἔλεγεν.

11 Εἰ θέλεις τὴν οἰκίαν εὖ οἰκεῖσθαι, μιμοῦ τὸν Σπαρτιάτην Λυκοῦργον· ὃν γὰρ τρόπον οὗτος οὐ τείχεσι τὴν πόλιν ἔφραξεν, ἀλλ' ἀρετῇ τοὺς ἐνοικοῦντας ὠχύρωσε. καὶ διαπαντὸς ἐτήρησεν ἐλευθέραν τὴν πόλιν· οὕτω καὶ σὺ μὴ μεγάλην αὐλὴν περίβαλλε καὶ πύργους ὑψηλοὺς ἀνίστη, ἀλλὰ τοὺς ἐνοικοῦντας εὐνοίᾳ καὶ πίστει καὶ φιλίᾳ στήριξε, καὶ οὐδὲν εἰς αὐτὴν *) εἰσελεύσεται βλαβερόν, οὐδ' ἂν τὸ σύμπαν τῆς κακίας παρατάξηται στῖφος.

III. Lebensregeln aus der Zuschrift des Isokrates an den Demonikos.

1 Τοὺς μὲν θεοὺς φοβοῦ, τοὺς δὲ γονεῖς τίμα, τοὺς δὲ φίλους αἰσχύνου, τοῖς δὲ νόμοις πείθου. — Τὰς ἡδονὰς θήρευε τὰς μετὰ δόξης· τέρψις γὰρ σὺν τῷ καλῷ μὲν ἄριστον, ἄνευ δὲ τούτου κάκιστον. — Καταναλίσκε τὴν ἐν τῷ βίῳ σχολὴν εἰς τὴν τῶν λόγων φιληκοΐαν· οὕτω γὰρ τὰ τοῖς ἄλλοις χαλεπῶς εὑρημένα συμβήσεταί σοι ῥᾳδίως μανθάνειν. Ἡγοῦ τῶν ἀκουσμάτων πολλὰ πολλῶν εἶναι χρημάτων κρείττω· τὰ μὲν γὰρ ταχέως ἀπολείπει, τὰ δὲ πάντα τὸν χρόνον παραμένει· σοφία γὰρ μόνον τῶν κτημάτων ἀθάνατον. — Μὴ κατόκνει μακρὰν ὁδὸν πορεύεσθαι πρὸς τοὺς διδάσκειν τι χρήσιμον ἐπαγγελλομένους· αἰσχρὸν γὰρ τοὺς μὲν ἐμπόρους τηλικαῦτα πελάγη διαπερᾶν ἕνεκα τοῦ πλείω ποιῆσαι τὴν ὑπάρχουσαν οὐσίαν, τοὺς δὲ νεωτέρους μηδὲ τὰς κατὰ γῆν πορείας ὑπομένειν ἐπὶ τῷ βελτίω καταστῆσαι τὴν αὑτῶν διάνοιαν.

2 Ἡδέως μὲν ἔχε πρὸς ἅπαντας, χρῶ δὲ τοῖς βελτίστοις· οὕτω γὰρ τοῖς μὲν οὐκ ἀπεχθὴς ἔσει, τοῖς δὲ φίλος γενήσει. — Τὰς ἐντεύξεις μὴ ποιοῦ πυκνὰς τοῖς αὐτοῖς, μηδὲ μακρὰς περὶ τῶν αὐτῶν· πλησμονὴ γὰρ ἁπάντων. — Γύμναζε σεαυτὸν πόνοις ἑκουσίοις, ὅπως ἂν δύνῃ καὶ τοὺς ἀκουσίους

*) τὴν οἰκίαν sc.

ὑπομένειν. — Ὑφ' ὧν κρατεῖσθαι τὴν ψυχὴν αἰσχρόν, τού-
των ἐγκράτειαν ἄσκει πάντων, κέρδους, ὀργῆς, ἡδονῆς, λύ-
πης. Ἔσει δὲ τοιοῦτος, ἐὰν κέρδη μὲν εἶναι νομίζῃς δι' ὧν
εὐδοκιμήσεις, ἀλλὰ μὴ δι' ὧν εὐπορήσεις, τῇ δὲ ὀργῇ παρα-
πλησίως ἔχῃς πρὸς τοὺς ἁμαρτάνοντας, ὥσπερ ἂν πρὸς σε-
αυτὸν ἁμαρτάνοντα καὶ τοὺς ἄλλους ἔχειν ἀξιώσειας, ἐν δὲ
τοῖς τερπνοῖς, ἐὰν αἰσχρὸν ὑπολάβῃς τῶν μὲν οἰκετῶν ἄρ-
χειν, ταῖς δ' ἡδοναῖς δουλεύειν, ἐν δὲ τοῖς λυπηροῖς, ἐὰν
τὰς τῶν ἄλλων ἀτυχίας ἐπιβλέπῃς καὶ σαυτὸν ὡς ἄνθρωπος
ὢν ὑπομιμνήσκῃς. — Μηδένα φίλον ποιοῦ, πρὶν ἂν ἐξε- 3
τάσῃς πῶς κέχρηται τοῖς πρότερον φίλοις· ἔλπιζε γὰρ αὐ-
τὸν καὶ περὶ σὲ γενέσθαι τοιοῦτον, οἷος καὶ περὶ ἐκείνους
γέγονε. — Βραδέως μὲν φίλος γίγνου, γενόμενος δὲ πει-
ρῶ διαμένειν· ὁμοίως γὰρ αἰσχρὸν μηδένα φίλον ἔχειν καὶ
πολλοὺς ἑταίρους μεταλλάττειν. Μήτε μετὰ βλάβης πειρῶ
τῶν φίλων, μήτε ἄπειρος εἶναι τῶν ἑταίρων θέλε· τοῦτο δὲ
ποιήσεις, ἐὰν μὴ δεόμενός του δεῖσθαι προσποιῇ. — Οὕτως
ἄριστα χρήσει τοῖς φίλοις, ἐὰν μὴ περιμένῃς τὰς παρ' ἐκεί-
νων δεήσεις, ἀλλ' αὐτεπάγγελτος αὐτοῖς ἐν τοῖς καιροῖς
βοηθῇς.

IV. Aesopische Fabeln.

1. Ἀνθρακεὺς καὶ Κναφεύς. (27.)

Ἀνθρακεὺς ἐπί τινος οἰκίας κατοικῶν ὡς ἐθεάσατο κνα-φέα, παρεκάλει αὐτὸν εἰς τὸ ἅμα κατοικῆσαι ἀμφοτέρους. Καὶ ὁ κναφεὺς ἔφη, ἀλλ' ἔγωγε παντελῶς πρᾶξαι τοῦτο οὐ δύναμαι. Τοῦ δὲ πυνθανομένου δι' ἣν αἰτίαν, ἔφη, φοβοῦμαι, μήπως ἃ ἐγὼ λευκαίνω σὺ ἀποτεφροῖς.

Ὁ μῦθος δηλοῖ ὅτι πᾶν τὸ ἀνόμοιον ἀκοινώνητον.

2. Φονευτής. (29.)

Ἄνθρωπός τις φόνον ποιήσας ἐδιώκετο ὑπὸ τῶν συγγενῶν τοῦ φονευθέντος. Γενόμενος δὲ κατὰ τὸν ποταμὸν τὸν Νεῖλον, λέοντα ἰδὼν καὶ φοβηθεὶς ἀνέβη εἰς δένδρον. Εὗρε δὲ δράκοντα ἐπάνω τοῦ δένδρου, καὶ πάλιν τοῦτον φοβηθεὶς ἔρριψεν ἑαυτὸν εἰς τὸν ποταμόν. Ἐν δὲ τῷ ποταμῷ κροκόδειλος αὐτὸν κατεθοινήσατο.

Ὁ μῦθος δηλοῖ ὅτι τοὺς φονεῖς τῶν ἀνθρώπων οὔτε γῆ οὔτε ἀὴρ, οὔτε ὕδατος στοιχεῖον, οὔτε ἄλλος τόπος φυλάττει.

3. Κομπαστής. (30.)

Ἄνθρωπός τις ἀποδημήσας ἧκε πάλιν εἰς τὴν ἰδίαν χώραν. Φρυαττόμενος δὲ ἐκαυχᾶτο μεγάλως, ὡς ἀνδραγαθήσας ἐν πολλοῖς τόποις. Ἐν δὲ τῇ Ῥόδῳ ἔφασκε πήδημα μέγα, ὅπερ οὐδεὶς τῶν ἀνθρώπων δύναται, πηδῆσαι, καὶ μάρτυρας ἔφασκεν ἔχειν εἰς τοῦτο. Τῶν δὲ παρόντων τις ὑπολαβὼν ἔφη αὐτῷ, ὦ οὗτος, εἰ τοῦτο ἀληθές ἐστιν, ἰδοὺ Ῥόδος, καὶ ἀποπήδησον.

Ὁ μῦθος δηλοῖ ὅτι, ἐὰν μὴ πρόχειρος ᾖ πεῖρα τοῦ πράγματος, πᾶς λόγος περιττός ἐστι.

4. Βάτραχοι. (38.)

Βάτραχοι δύο ἐνέμοντο ἐν λίμνῃ. Ἐν ἡμέραις δὲ τοῦ θέρους ἐξηράνθη ἡ λίμνη, καὶ καταλιπόντες ἐκείνην ἄλλην ἐπεζήτουν. Παραχρῆμα οὖν ἐνέτυχον φρέατι βαθεῖ. Εἶπε δὲ ὁ ἕτερος τῷ ἑτέρῳ, συγκατέλθωμεν ἐνταῦθα, ὦ φίλε. Ὑπολαβὼν δὲ ὁ ἕτερος ἀντεῖπεν, ἐὰν οὖν καὶ τὸ ἐνθάδε ὕδωρ ξηρανθῇ, πῶς δυνησόμεθα ἀνελθεῖν;

Ὁ μῦθος δηλοῖ ὅτι οὐ δεῖ ἀπερισκέπτως προσέρχεσθαι τοῖς πράγμασι.

5. Πρόβατον πρὸς Κείροντα. (158.)

Πρόβατον ἀφυῶς κειρόμενον ἔφη, εἰ μὲν ἔρια ζητεῖς, ἀνωτέρω τέμνε· εἰ δὲ κρεῶν ἐπιθυμεῖς, ἅπαξ με καταθύσας τοῦ κατὰ μικρὸν βασανίζειν ἀπάλλαξον.

6. Δειλὸς Κυνηγὸς καὶ Δρυοτόμος. (267.)

Λέοντός τινος ἴχνη ἐζήτει κυνηγός. Δρυοτόμον δὲ ἐρωτήσας, εἰ εἶδεν ἴχνη λέοντος, καὶ ποῦ κοιτάζεται, ἔφη, καὶ αὐτὸν τὸν λέοντα ἤδη σοι δείξω. Ὁ δὲ ὠχριάσας ἐκ τοῦ φόβου, καὶ τοὺς ὀδόντας συγκρούων εἶπεν, ἴχνη μόνα ζητῶ, οὐχὶ αὐτὸν τὸν λέοντα.

Τοὺς δειλοὺς ὁ λόγος ἐλέγχει τολμηροὺς ἐν τοῖς λόγοις μόνοις, καὶ οὐκ ἐν τοῖς ἔργοις.

7. Κολοιὸς καὶ Κόρακες. (285.)

Κολοιὸς μεγέθει τῶν ἄλλων διαφέρων, ὑπερφρονήσας τοὺς ὁμοφύλους παρεγένετο πρὸς τοὺς κόρακας καὶ τούτοις ἠξίου συνδιαιτᾶσθαι. Οἱ δὲ, ἀγνοοῦντες αὐτοῦ τὸ εἶδος καὶ τὴν φωνήν, παίοντες αὐτὸν ἐξέβαλον. Καὶ ὃς ἀπελαθεὶς ἀπ' αὐτῶν ἧκε πάλιν πρὸς τοὺς κολοιούς. Οἱ δὲ ἀγανακτοῦντες

ἐπὶ τῇ ὕβρει οὐ προσεδέξαντο αὐτόν. Οὕτω τε συνέβη αὐτὸν τῆς ἐξ ἀμφοτέρων διαίτης στερηθῆναι.

8. Κάλαμος καὶ Ἐλαία. (59.)

Κάλαμος καὶ ἐλαία ἤριζον. Τοῦ δὲ καλάμου ὀνειδιζομένου ὑπὸ τῆς ἐλαίας ὡς ἀδύνατός ἐστι, καὶ ῥᾳδίως ὑποκλίνεται πᾶσι τοῖς ἀνέμοις, ὁ κάλαμος οὐδὲν ἐφθέγξατο. Καὶ μικρὸν ὑπομείνας, ἐπειδὴ ἀνέμου ἰσχυροῦ γενομένου ὁ μὲν κάλαμος σεισθεὶς καὶ ὑποκλιθεὶς τοῖς ἀνέμοις ῥᾳδίως διεσώθη, ἡ δὲ ἐλαία ῥιζωθεῖσα, ἐπειδὴ ἀντέτεινε τοῖς ἀνέμοις, τῇ βίᾳ κατεκλάσθη, ἤλεγξεν αὐτὴν ὅτι ματαίως καὶ μάτην ἐπαίρεται ἐπὶ τῇ ἑαυτῆς δυνάμει.

Ὁ μῦθος δηλοῖ ὅτι οὐ δεῖ τοῖς κρείττοσιν ἀντιπίπτειν.

9. Ἔλαφος. (63.)

Ἔλαφος πηρωθεῖσα τὸν ἕτερον τῶν ὀφθαλμῶν παρεγένετο εἴς τινα αἰγιαλὸν καὶ ἐνταῦθα ἐνέμετο, τὸν μὲν ὁλόκληρον ὀφθαλμὸν πρὸς τὴν γῆν ἔχουσα καὶ τὴν τῶν κυνηγῶν ἔφοδον παρατηρουμένη, τὸν δὲ πεπηρωμένον πρὸς τὴν θάλασσαν· ἔνθεν γὰρ οὐδένα κίνδυνον ὑπώπτευεν. Καὶ δή τινες παραπλέοντες ἐκεῖνον τὸν τόπον καὶ θεασάμενοι αὐτὴν κατευστοχήσαντο. Ἐπεὶ δὲ ἐλειποψύχει, εἶπε πρὸς ἑαυτήν, ἀλλ' ἔγωγε ἀθλία, ἥτις τὴν γῆν ὡς ἐπίβουλον ἐφυλαττόμην, πολὺ δὲ χαλεπωτέραν ἔσχον τὴν θάλασσαν, ἐφ' ἣν κατέφυγον.

Οὕτω πολλάκις παρὰ τὴν ἡμετέραν ὑπόληψιν τὰ μὲν χαλεπὰ τῶν πραγμάτων δοκοῦντα εἶναι ὠφέλιμα εὑρίσκεται, τὰ δὲ σωτήρια νομιζόμενα ἐπιβλαβῆ.

10. Ἔλαφος καὶ Ἄμπελος. (65.)

Ἔλαφος διωκομένη ὑπὸ κυνηγῶν ἐκρύπτετο ἐπί τινα ἄμπελον· διελθόντων δὲ τῶν κυνηγῶν κατήσθιε τὰ φύλλα τῆς ἀμπέλου. Εἷς δέ τις τῶν κυνηγῶν στραφεὶς καὶ θεασάμενος, ᾧ εἶχεν ἀκοντίῳ βαλὼν, ἔτρωσεν αὐτήν. Ἡ δὲ μέλλουσα τελευτᾶν, στενάζουσα πρὸς ἑαυτὴν ἔφη, δίκαια πάσχω, ὅτι τὴν σώσασάν με ἄμπελον ἠδίκησα.

Οὗτος ὁ λόγος λεχθείη ἂν κατ' ἀνδρῶν, οἵτινες τοὺς εὐεργέτας ἀδικοῦντες ὑπὸ θεοῦ κολάζονται.

11. Δέλφαξ καὶ Πρόβατα. (72.)

Ἔν τινι ποίμνῃ προβάτων δέλφαξ εἰσελθὼν ἐνέμετο. Καὶ δή ποτε τοῦ ποιμένος συλλαμβάνοντος αὐτὸν, ἐκεκράγει

τε καὶ ἀντέτεινε. Τῶν δὲ προβάτων αἰτιωμένων ἐπὶ τῷ βοᾶν καὶ λεγόντων, ἡμᾶς γὰρ συνεχῶς συλλαμβάνει καὶ οὐ κράζομεν, ἔφη πρὸς ταῦτα, ἀλλ' οὐχ ὁμοία γε τῇ ὑμετέρᾳ ἡ ἐμὴ σύλληψις· ὑμᾶς γὰρ ἢ διὰ τὰ ἔρια ἀγρεύει, ἢ διὰ τοὺς ἄρνας, ἐμὲ δὲ διὰ τὸ κρέας.

12. *Λέων καὶ Βάτραχος.* (90.)

Λέων ἀκούσας βατράχου μέγα κεκραγότος ἐστράφη πρὸς τὴν φωνὴν, οἰόμενος μέγα τι ζῶον εἶναι. Προςμείνας δὲ αὐτὸν μικρὸν χρόνον ὡς ἐθεάσατο τοῦτον ἐκ τῆς λίμνης ἀπελθόντα, προςελθὼν κατεπάτησεν αὐτὸν, εἰπὼν, μηδένα ἀκοὴ ταραττέτω πρὸ τῆς θέας.

Ὁ μῦθος οὗτος εἰς ἄνδρα γλωσσώδη, μηδὲν πλέον τοῦ λαλεῖν δυνάμενον.

13. *Λέων καὶ Ταῦρος.* (92.)

Λέων ταύρῳ παμμεγέθει ἐπιβουλεύων ἐβουλήθη πρὸς αὐτὸν παραγενέσθαι. Καὶ δὴ προςκαλεσάμενος ὁ λέων τὸν ταῦρον ἔφη πρὸς αὐτὸν, πρόβατον ἔθυσα, ὦ φίλε, καὶ εἰ βούλει, σήμερον συνεστιαθῶμεν ὁμοῦ. Ἐβούλετο δὲ ὁ λέων μετὰ τὸ κατακλιθῆναι τὸν ταῦρον καταγωνίσασθαι. Ὁ δὲ ἐλθὼν καὶ θεασάμενος λέβητας πολλοὺς καὶ ὀβελίσκους μεγάλους, τὸ δὲ πρόβατον μηδαμοῦ, μηδὲν εἰπὼν ἀπηλλάττετο. Τοῦ δὲ λέοντος τὴν αἰτίαν μαθεῖν θέλοντος, ἔφη ὁ ταῦρος, ἀλλ' ἔγωγε οὐ μάτην τοῦτο ποιῶ καὶ φεύγω, ὦ λέον· ὁρῶ γὰρ κατασκευὴν οὐχ ὡς εἰς πρόβατον, ἀλλ' εἰς ταῦρον ἡτοιμασμένην.

Ὁ μῦθος δηλοῖ ὅτι τοὺς φρονίμους τῶν ἀνθρώπων αἱ τῶν πονηρῶν τέχναι οὐ λανθάνουσι.

14. *Πένθους γέρατα.* (393.)

Φασί τινα τῶν ἀρχαίων φιλοσόφων εἰςιόντα πρὸς Ἀρσινόην τὴν βασίλισσαν, πενθοῦσαν τὸν υἱὸν, τοιούτῳ χρήσασθαι λόγῳ· Ὅτι καθ' ὃν χρόνον ὁ Ζεὺς ἔνεμε τοῖς δαίμοσι τὰς τιμὰς, οὐκ ἔτυχε παρὸν τὸ πένθος. Ἤδη δὲ νενεμημένων ἦλθεν ὕστερον. Τὸν οὖν Δία, ὡς ἠξίου καὶ αὐτῷ τιμὴν διδόναι, ἀποροῦντα διὰ τὸ ἤδη καταναλῶσθαι πάσας τοῖς ἄλλοις, ταύτην αὐτῷ δοῦναι τὴν ἐπὶ τοῖς τελευτήσασι γιγνομένην, οἷον δάκρυα καὶ λύπας. Ὥσπερ οὖν τοὺς ἄλλους δαίμονας, ὑφ' ὧν τιμῶνται, τούτους ἀγαπᾶν, τὸν αὐτὸν τρόπον καὶ τὸ πένθος, ἐὰν μὲν αὐτὸ ἀτιμάσῃς, ὦ γύναι, οὐ προςελεύσεταί σοι, ἐὰν δὲ τιμᾶται ὑπὸ σοῦ ἐπιμελῶς ταῖς

δοθείσαις αὐτῷ τιμαῖς, λύπαις καὶ θρήνοις, ἀγαπήσει σε, καὶ ἀεί τί σοι παρέξεται τοιοῦτον, ἐφ' ᾧ τιμηθήσεται παρὰ σοῦ συνεχῶς.

15. *Δηχθεὶς ὑπὸ μύρμηκος καὶ Ἑρμῆς.* (363.)

Νεώς ποτ' αὐτοῖς ἀνδράσιν βυθισθείσης,
Ἰδών τις ἀδίκως ἔλεγε τοὺς θεοὺς κρίνειν.
Ἑνὸς γὰρ ἀσεβοῦς ἐμβεβηκότος πλοίῳ
Πολλοὺς σὺν αὐτῷ μηδὲν αἰτίους θνήσκειν.
Καὶ ταῦθ' ὁμοῦ λέγοντος, οἷα συμβαίνει,
Πολλῶν ἐπ' αὐτὸν ἑσμὸς ἦλθε μυρμήκων,
Σπεύδων ἄχνας τὰς πυρίνας ἀποτρώγειν.
Ὑφ' ἑνὸς δὲ δηχθεὶς συνεπάτησε τοὺς πάντας.
Ἑρμῆς δ' ἐπιστὰς τῷ τε ῥαβδίῳ παίων,
Εἶτ' οὐκ ἂν ἐξῆν, φησί, τοὺς θεοὺς ὑμῶν
Εἶναι δικαστάς, οἷος εἶ σὺ μυρμήκων;

16. *Χαραδριὸς καὶ οἱ παῖδες αὐτοῦ.* (379.)

Χαραδριός τις ἐν χλόῃ νεοττεύων
Ἦν, τῷ κορυδαλῷ πρὸς τὸν ὄρθρον ἀντᾴδων,
Καὶ παῖδας εἶχε ληΐου κόμαις θρέψας,
Λοφῶντας ἤδη καὶ πτεροῖσιν ἀκμαίους.
Ὁ δὲ τῆς ἀρούρης δεσπότης, ἐποπτεύων
Ἀνθηρὸν ὂν τὸ θέρος, ἔλεξε· νῦν ὥρη
Πάντας καλεῖν με τοὺς φίλους, ἵν' ἀμήσω.
Καί τις χαραδριοῦ τῶν λοφοφόρων παίδων
Ἤκουσεν αὐτοῦ, τῷ τε πατρὶ μηνύει,
Σκοπεῖν κελεύων ποῦ σφέας μεταστήσει.
Ὁ δ' εἶπεν, οὔπω καιρός ἐστι τοῦ φεύγειν·
„Ὃς τοῖς φίλοις πέποιθεν, οὐκ ἄγαν σπεύδει."
Ὡς δ' αὖθις ἐλθών, ἡλίου θ' ὑπ' ἀκτίνων
Ἤδη ῥέοντα τὸν στάχυν θεωρήσας
Μισθὸν μὲν ἀμήτορσιν αὔριον πέμπειν,
Μισθὸν δὲ πᾶσι δραγματηφόροις δώσειν
Ἔλεξεν, εἶπε πᾶσι νηπίοις οὕτως·
Νῦν ἔστιν ὥρη, παῖδες, ἀλλαχοῦ φεύγειν,
Ὅτ' αὐτὸς αὐτῷ κοὐ φίλοισι πιστεύει.

V. Lucians Traum.

1 Ἄρτι μὲν ἐπεπαύμην εἰς τὰ διδασκαλεῖα φοιτῶν, ἤδη τὴν ἡλικίαν πρόσηβος ὤν· ὁ δὲ πατὴρ ἐσκοπεῖτο μετὰ τῶν φίλων, ὅτι καὶ διδάξαιτό με. Τοῖς πλείστοις οὖν ἔδοξε παιδεία μὲν καὶ πόνου πολλοῦ καὶ χρόνου μακροῦ καὶ δαπάνης οὐ σμικρᾶς καὶ τύχης δεῖσθαι λαμπρᾶς· τὰ δὲ ἡμέτερα μικρά τε εἶναι καὶ ταχεῖάν τινα τὴν ἐπικουρίαν ἀπαιτεῖν. Εἰ δέ τινα τέχνην τῶν βαναύσων τούτων ἐκμάθοιμι, τὸ μὲν πρῶτον εὐθὺς ἂν αὐτὸς ἔχειν τὰ ἀρκοῦντα παρὰ τῆς τέχνης, καὶ μηκέτι οἰκόσιτος εἶναι τηλικοῦτος ὤν· οὐκ εἰς μακρὰν δὲ καὶ τὸν πατέρα εὐφρανεῖν ἀποφέρων ἀεὶ τὸ γιγνόμενον.

2 Δευτέρας οὖν σκέψεως ἀρχὴ προὐτέθη, τίς ἀρίστη τῶν τεχνῶν, καὶ ῥάστη ἐκμαθεῖν, καὶ ἀνδρὶ ἐλευθέρῳ πρέπουσα, καὶ πρόχειρον ἔχουσα τὴν χορηγίαν καὶ διαρκῆ τὸν πόρον. Ἄλλου τοίνυν ἄλλην ἐπαινοῦντος ὡς ἕκαστος γνώμης ἢ ἐμπειρίας εἶχεν, ὁ πατὴρ εἰς τὸν θεῖον ἀπιδὼν, (παρῆν γὰρ ὁ πρὸς μητρὸς θεῖος, ἄριστος ἑρμογλύφος εἶναι δοκῶν καὶ λιθοξόος ἐν τοῖς μάλιστα εὐδόκιμος) οὐ θέμις, εἶπεν, ἄλλην τέχνην ἐπικρατεῖν σοῦ παρόντος· ἀλλὰ τοῦτον ἄγε, δείξας ἐμὲ, καὶ δίδασκε παραλαβὼν λίθων ἐργάτην ἀγαθὸν εἶναι καὶ συναρμοστὴν καὶ ἑρμογλυφέα· δύναται γὰρ, καὶ τοῦτο φύσεώς γε, ὡς οἶσθα, ἔχων δεξιῶς. Ἐτεκμαίρετο δὲ ταῖς ἐκ τοῦ κηροῦ παιδιαῖς· ὁπότε γὰρ ἀφεθείην ὑπὸ τῶν διδασκάλων, ἀποξέων ἂν τὸν κηρὸν, ἢ βόας ἢ ἵππους ἢ καὶ νὴ Δί' ἀνθρώπους ἀνέπλαττον, εἰκότως ὡς ἐδόκουν τῷ πατρί· ἐφ' οἷς παρὰ μὲν τῶν διδασκάλων πληγὰς ἐλάμβανον, τότε δὲ ἔπαινος ἐς τὴν εὐφυΐαν καὶ ταῦτα ἦν· καὶ χρηστὰς εἶχον ἐπ' ἐμοὶ τὰς ἐλπίδας, ὡς ἐν βραχεῖ μαθήσομαι τὴν τέχνην, ἀπ' ἐκείνης γε τῆς πλαστικῆς.

3 Ἅμα τε οὖν ἐπιτήδειος ἐδόκει ἡμέρα τέχνης ἐνάρχεσθαι, κἀγὼ παρεδιδόμην τῷ θείῳ, μὰ τὸν Δί' οὐ σφόδρα τῷ πράγματι ἀχθόμενος· ἀλλά μοι καὶ παιδιάν τινα οὐκ ἀτερπῆ ἐδόκει ἔχειν καὶ πρὸς τοὺς ἡλικιώτας ἐπίδειξιν, εἰ φαινοίμην θεούς τε γλύφων καὶ ἀγαλμάτιά τινα μικρὰ κατασκευάζων ἐμαυτῷ τε κἀκείνοις, οἷς προῃρούμην. Καὶ τόγε πρῶτον ἐκεῖνο καὶ σύνηθες τοῖς ἀρχομένοις ἐγίγνετο· ἐγκοπέα γάρ τινά μοι δοὺς ὁ θεῖος ἐκέλευσέ μοι ἠρέμα καθικέσθαι πλακὸς ἐν μέσῳ κειμένης, ἐπειπὼν τὸ κοινὸν, Ἀ ρ χ ὴ δ έ τ ο ι ἥ μ ι σ υ π α ν τ ό ς. Σκληρότερον δὲ κατενεγκόντος ὑπ' ἀπειρίας κατεάγη μὲν ἡ πλάξ· ὁ δὲ ἀγανακτήσας, σκυτάλην τινὰ κειμένην πλησίον λαβὼν οὐ πρᾴως οὐδὲ προτρεπτικῶς μου κατήρξατο, ὥστε δάκρυά μοι τὰ προοίμια τῆς τέχνης.

Ἀποδρὰς οὖν ἐκεῖθεν ἐπὶ τὴν οἰκίαν ἀφικνοῦμαι, συνεχὲς ἀναλύζων καὶ δακρύων τοὺς ὀφθαλμοὺς ὑπόπλεως· καὶ διηγοῦμαι τὴν σκυτάλην, καὶ τοὺς μώλωπας ἐδείκνυον, καὶ κατηγόρουν πολλήν τινα ὠμότητα, προςθεὶς ὅτι ὑπὸ φθόνου ταῦτα ἔδρασε, μὴ αὐτὸν ὑπερβάλωμαι κατὰ τὴν τέχνην. Ἀγανακτησαμένης δὲ τῆς μητρὸς καὶ πολλὰ τῷ ἀδελφῷ λοιδορησαμένης, ἐπεὶ νὺξ ἐπῆλθε, κατέδαρθον ἔτι ἔνδακρυς καὶ τὴν νύχθ' ὅλην ἐννοῶν. Μέχρι μὲν δὴ τούτων γελάσιμα καὶ μειρακιώδη τὰ εἰρημένα· τὰ μετὰ ταῦτα δὲ οὐκέτι εὐκαταφρόνητα ὦ ἄνδρες ἀκούσεσθε, ἀλλὰ καὶ πάνυ φιληκόων ἀκροατῶν δεόμενα· ἵνα γὰρ καθ' Ὅμηρον *) εἴπω, θεῖός μοι ἐνύπνιον ἦλθεν ὄνειρος Ἀμβροσίην διὰ νύκτα, ἐναργὴς οὕτως, ὥςτε μηδὲν ἀπολείπεσθαι τῆς ἀληθείας· ἔτι γοῦν καὶ μετὰ τοσοῦτον χρόνον τά τε σχήματά μοι τῶν φανέντων ἐν τοῖς ὀφθαλμοῖς παραμένει, καὶ ἡ φωνὴ τῶν ἀκουσθέντων ἔναυλος· οὕτω σαφῆ πάντα ἦν. 4

Δύο γυναῖκες λαβόμεναι ταῖν χεροῖν εἷλκόν με πρὸς ἑαυτὴν ἑκατέρα μάλα βιαίως καὶ καρτερῶς· μικροῦ γοῦν με διεσπάσαντο πρὸς ἀλλήλας φιλοτιμούμεναι· καὶ γὰρ ἄρτι μὲν ἂν ἡ ἑτέρα ἐπεκράτει καὶ παρὰ μικρὸν ὅλον εἶχέ με, ἄρτι δὲ ἂν αὖθις ὑπὸ τῆς ἑτέρας εἰχόμην. Ἐβόων δὲ πρὸς ἀλλήλας ἑκατέρα, ἡ μὲν ὡς αὑτῆς ὄντα με κεκτῆσθαι βούλοιτο, ἡ δὲ ὡς μάτην τῶν ἀλλοτρίων ἀντιποιοῖτο. Ἦν δὲ ἡ μὲν ἐργατικὴ καὶ ἀνδρικὴ καὶ αὐχμηρὰ τὴν κόμην, τὼ χεῖρε τύλων ἀνάπλεως, διεζωσμένη τὴν ἐσθῆτα, τιτάνου καταγέμουσα, οἷος ἦν ὁ θεῖος, ὁπότε ξέοι τοὺς λίθους· ἡ ἑτέρα δὲ μάλα εὐπρόσωπος καὶ τὸ σχῆμα εὐπρεπὴς καὶ κόσμιος τὴν ἀναβολήν. Τέλος δ' οὖν ἐφιᾶσί μοι δικάζειν, ὁποτέρᾳ βουλοίμην συνεῖναι αὐτῶν· προτέρα δὲ ἡ σκληρὰ ἐκείνη καὶ ἀνδρώδης ἔλεξεν. 5

Ἐγώ, φίλε παῖ, Ἑρμογλυφικὴ τέχνη εἰμί, ἣν χθὲς ἤρξω μανθάνειν, οἰκεία τέ σοι καὶ συγγενὴς οἴκοθεν· ὅ τε γὰρ πάππος σου (εἰποῦσα τοὔνομα τοῦ μητροπάτορος) λιθοξόος ἦν καὶ τὼ θείω ἀμφοτέρω, καὶ μάλα εὐδοκιμεῖτον δι' ἡμᾶς. Εἰ δὲ θέλοις λήρων μὲν καὶ φληνάφων τῶν παρὰ ταύτης ἀπέχεσθαι, (δείξασα τὴν ἑτέραν) ἕπεσθαι δὲ καὶ συνοικεῖν ἐμοί, πρῶτα μὲν θρέψῃ γεννικῶς, καὶ τοὺς ὤμους ἕξεις καρτερούς, φθόνου δὲ παντὸς ἀλλότριος ἔσῃ, καὶ οὔποτε ἄπει ἐπὶ τὴν ἀλλοδαπὴν τὴν πατρίδα καὶ τοὺς οἰκείους καταλιπών· οὐδὲ ἐπὶ λόγοις ἐπαινέσονταί σε πάντες. 6

Μὴ μυσαχθῇς δὲ τοῦ σώματος τὸ εὐτελές, μηδὲ τῆς ἐσθῆτος τὸ πιναρόν· ἀπὸ γὰρ τῶν τοιούτων ὁρμώμενος καὶ Φειδίας ἐκεῖνος ἔδειξε τὸν Δία, καὶ Πολύκλειτος τὴν Ἥραν 7

*) Il. β, 56. —

εἰργάσατο, καὶ Μύρων ἐπῃνέθη, καὶ Πραξιτέλης ἐθαυμάσθη· προςκυνοῦνται γοῦν οὗτοι μετὰ τῶν θεῶν. Εἰ δὴ τούτων εἷς γένοιο, πῶς μὲν οὐ κλεινὸς αὐτὸς παρὰ πᾶσιν ἀνθρώποις γένοιο; ζηλωτὸν δὲ καὶ τὸν πατέρα ἀποδείξεις, περίβλεπτον δὲ ἀποφανεῖς καὶ τὴν πατρίδα. Ταῦτα καὶ ἔτι τούτων πλείονα διαπταίουσα καὶ βαρβαρίζουσα πάντοθεν εἶπεν ἡ Τέχνη, μάλα δὴ σπουδῇ συνείρουσα καὶ πείθειν με πειρωμένη· ἀλλ' οὐκέτι μέμνημαι· τὰ πλεῖστα γὰρ ἤδη μου τὴν μνήμην διέφυγεν. Ἐπεὶ δ' οὖν ἐπαύσατο, ἄρχεται ἡ ἑτέρα ὧδέ πως.

8 Ἐγὼ δὲ, ὦ τέκνον, Παιδεία εἰμὶ, ἤδη συνήθης σοι καὶ γνωρίμη, εἰ καὶ μηδέπω εἰς τέλος μου πεπείρασαι. Ἡλίκα μὲν οὖν τὰ ἀγαθὰποριῇ λιθοξόος γενόμενος, αὕτη προείρηκεν· οὐδὲν γὰρ ὅτι μὴ ἐργάτης ἔσῃ τῷ σώματι πονῶν, κἀν τούτῳ τὴν ἅπασαν ἐλπίδα τοῦ βίου τεθειμένος, ἀφανὴς μὲν αὐτὸς ὢν, ὀλίγα καὶ ἀγεννῆ λαμβάνων, ταπεινὸς τὴν γνώμην, οὔτε φίλοις ἐπιδικάσιμος οὔτε ἐχθροῖς φοβερὸς οὔτε τοῖς πολίταις ζηλωτός· ἀλλ' αὐτὸ μόνον ἐργάτης καὶ τῶν ἐκ τοῦ πολλοῦ δήμου εἷς, ἀεὶ τὸν προὔχοντα ὑποπτήσσων καὶ τὸν λέγειν δυνάμενον θεραπεύων, λαγὼ βίον ζῶν καὶ τοῦ κρείττονος ἕρμαιον ὤν. Εἰ δὲ καὶ Φειδίας, καὶ Πολύκλειτος γένοιο, καὶ θαυμαστὰ πολλὰ ἐξεργάσαιο, τὴν μὲν τέχνην ἅπαντες ἐπαινέσονται, οὐκ ἔστι δὲ ὅστις τῶν ἰδόντων, εἰ νοῦν ἔχοι, εὔξαιτ' ἂν σοι ὅμοιος γενέσθαι· οἷος γὰρ ἂν ᾖς, βάναυσος καὶ χειρῶναξ καὶ ἀποχειροβίωτος νομισθήσῃ.

9 Ἢν δ' ἐμοὶ πείθῃ, πρῶτον μέν σοι πολλὰ ἐπιδείξω παλαιῶν ἀνδρῶν ἔργα καὶ πράξεις θαυμαστὰς, καὶ λόγους αὐτῶν ἀπαγγέλλουσα, καὶ πάντων, ὡς εἰπεῖν, ἔμπειρον ἀποφαίνουσα· καὶ τὴν ψυχὴν, ὅπερ σοι κυριώτατόν ἐστι, κατακοσμήσω πολλοῖς καὶ ἀγαθοῖς κοσμήμασι, σωφροσύνῃ, δικαιοσύνῃ, εὐσεβείᾳ, πρᾳότητι, ἐπιεικείᾳ, συνέσει, καρτερίᾳ, τῷ τῶν καλῶν ἔρωτι, τῇ πρὸς τὰ σεμνότατα ὁρμῇ· ταῦτα γάρ ἐστιν ὁ τῆς ψυχῆς ἀκήρατος ὡς ἀληθῶς κόσμος. Λήσει δέ σε οὔτε παλαιὸν οὐδὲν, οὔτε νῦν γενέσθαι δέον, ἀλλὰ καὶ τὰ μέλλοντα προόψει μετ' ἐμοῦ· καὶ ὅλως ἅπαντα ὁπόσα ἐστὶ, τά τε θεῖα τά τε ἀνθρώπινα, οὐκ εἰς μακρὰν σε διδάξομαι,
10 καὶ ὁ νῦν πένης, ὁ τοῦ δεῖνος, ὁ βουλευσάμενός τι περὶ ἀγεννοῦς οὕτω τέχνης, μετ' ὀλίγον ἅπασι ζηλωτὸς καὶ ἐπίφθονος ἔσῃ, τιμώμενος καὶ ἐπαινούμενος καὶ ἐπὶ τοῖς ἀρίστοις εὐδοκιμῶν καὶ ὑπὸ τῶν γένει καὶ πλούτῳ προὐχόντων ἀποβλεπόμενος, ἐσθῆτα μὲν τοιαύτην ἀμπεχόμενος, (δείξασα τὴν ἑαυτῆς· πάνυ δὲ λαμπρὰν ἐφόρει) ἀρχῆς δὲ καὶ προεδρίας ἀξιούμενος. Κἂν που ἀποδημῇς, οὐδ' ἐπὶ τῆς ἀλλοδαπῆς ἀγνὼς οὐδ' ἀφανὴς ἔσῃ· τοιαῦτά σοι περιθήσω τὰ

γνωρίσματα, ὥςτε τῶν ὁρώντων ἕκαστος τὸν πλησίον κινήσας δείξει σε τῷ δακτύλῳ, Οὗτος ἐκεῖνος λέγων.

Ἂν δέ τι σπουδῆς ἄξιον ᾖ τοὺς φίλους ἢ καὶ τὴν πόλιν ὅλην καταλαμβάνῃ, εἰς σὲ πάντες ἀποβλέψονται· κἄν πού τι λέγων τύχῃς, κεχηνότες οἱ πολλοὶ ἀκούσονται, θαυμάζοντες καὶ εὐδαιμονίζοντές σε τῶν λόγων τῆς δυνάμεως καὶ τὸν πατέρα τῆς εὐποτμίας. Ὃ δὲ λέγουσιν, ὡς ἄρα ἀθάνατοι γίγνονταί τινες ἐξ ἀνθρώπων, τοῦτό σοι περιποιήσω. Καὶ γὰρ ἢν αὐτὸς ἐκ τοῦ βίου ἀπέλθῃς, οὔποτε παύσῃ συνὼν τοῖς πεπαιδευμένοις καὶ προσομιλῶν τοῖς ἀρίστοις. Ὁρᾷς τὸν Δημοσθένην ἐκεῖνον, τίνος υἱὸν ὄντα ἐγὼ ἡλίκον ἐποίησα; ὁρᾷς τὸν Αἰσχίνην, ὃς τυμπανιστρίας υἱὸς ἦν; ἀλλ' ὅμως αὐτὸν δι' ἐμὲ Φίλιππος ἐθεράπευσεν. Ὁ δὲ Σωκράτης, καὶ αὐτὸς ὑπὸ τῇ ἑρμογλυφικῇ ταύτῃ τραφεὶς, ἐπειδὴ τάχιστα συνῆκε τοῦ κρείττονος, καὶ δραπετεύσας παρ' αὐτῆς ηὐτομόλησεν ὡς ἐμὲ, ἀκούεις ὡς παρὰ πάντων ᾄδεται; 11

Ἀφεὶς δὲ αὖ τοὺς τηλικούτους καὶ τοιούτους ἄνδρας καὶ πράξεις λαμπρὰς καὶ λόγους σεμνοὺς καὶ σχῆμα εὐπρεπὲς καὶ τιμὴν καὶ δόξαν καὶ ἔπαινον καὶ προεδρίας καὶ δύναμιν καὶ τὸ ἐπὶ συνέσει εὐδαιμονίζεσθαι, χιτώνιόν τε πιναρὸν ἐνδύσῃ καὶ σχῆμα δουλοπρεπὲς ἀναλήψῃ, καὶ μοχλία καὶ γλυφεῖα καὶ κοπέας καὶ κολαπτῆρας ἐν ταῖν χεροῖν ἕξεις, κάτω νενευκὼς εἰς τὸ ἔργον, χαμαιπετὴς καὶ χαμαίζηλος καὶ πάντα τρόπον ταπεινός· ἀνακύπτων δὲ οὐδέποτε, οὐδὲ ἀνδρῶδες οὐδὲ ἐλευθέριον οὐδὲν ἐπινοῶν, ἀλλὰ τὰ μὲν ἔργα ὅπως εὔρυθμα καὶ εὐσχήμονα ἔσται σοι προνοῶν, ὅπως δὲ αὐτὸς εὔρυθμός τε καὶ κόσμιος ἔσῃ ἥκιστα πεφροντικὼς, ἀλλ' ἀτιμότερον ποιῶν σεαυτὸν λίθων. 12

Ταῦτα ἔτι λεγούσης αὐτῆς οὐ περιμείνας ἐγὼ τὸ τέλος τῶν λόγων ἀναστὰς ἀπεφηνάμην· καὶ τὴν ἄμορφον ἐκείνην καὶ ἐργατικὴν ἀπολιπὼν μετέβαινον πρὸς τὴν Παιδείαν μάλα γεγηθώς· καὶ μάλιστα, ἐπεί μοι καὶ εἰς νοῦν ἦλθεν ἡ σκυτάλη, καὶ ὅτι πληγὰς εὐθὺς οὐκ ὀλίγας ἀρχομένῳ μοι χθὲς ἐνετρίψατο. Ἡ δὲ ἀπολειφθεῖσα τὸ μὲν πρῶτον ἠγανάκτει, καὶ τὼ χεῖρε συνεκρότει, καὶ τοὺς ὀδόντας ἐνέπριε· τέλος δὲ, ὥςπερ τὴν Νιόβην ἀκούομεν, ἐπεπήγει, καὶ εἰς λίθον μετεβέβλητο. Εἰ δὲ παράδοξα ἔπαθε, μὴ ἀπιστήσητε· θαυματοποιοὶ γὰρ οἱ ὄνειροι. 13

Ἡ ἑτέρα δὲ πρὸς ἐμὲ ἀπιδοῦσα, τοιγαροῦν ἀμείψομαί σε, ἔφη, τῆςδε τῆς δικαιοσύνης, ὅτι καλῶς τὴν δίκην ἐδίκασας. Καὶ ἐλθὲ ἤδη, ἐπίβηθι τούτου τοῦ ὀχήματος, (δείξασά τι ὄχημα ὑποπτέρων ἵππων τινῶν, τῷ Πηγάσῳ ἐοικότων) ὅπως ἴδῃς, οἷα καὶ ἡλίκα μὴ ἀκολουθήσας ἐμοὶ ἀγνοήσειν ἔμελλες. Ἐπεὶ δὲ ἀνῆλθον, ἡ μὲν ἤλαυνε καὶ ὑφηνιόχει· ἀρθεὶς δὲ εἰς ὕψος ἐγὼ ἐπεσκόπουν, ἀπὸ τῆς ἕω ἀρξάμενος 14

ἄχρι πρὸς ἑσπέραν, πόλεις καὶ ἔθνη καὶ δήμους, καθάπερ ὁ Τριπτόλεμος ἀποσπείρων τι ἐς τὴν γῆν. Οὐκέτι μέντοι μέμνημαι, ὅ τι τὸ σπειρόμενον ἐκεῖνο ἦν, πλὴν τοῦτο μόνον, ὅτι κάτωθεν ἀφορῶντες οἱ ἄνθρωποι ἐπῄνουν, καὶ μετ' εὐφημίας, καθ' οὓς γενοίμην τῇ πτήσει, παρέπεμπον.

15 Δείξασα δέ μοι τὰ τοσαῦτα κἀμὲ τοῖς ἐπαινοῦσιν ἐκείνοις ἐπανήγαγεν αὖθις, οὐκέτι τὴν αὐτὴν ἐσθῆτα ἐκείνην ἐνδεδυκότα, ἣν εἶχον ἀφιπτάμενος· ἀλλ' ἐμοὶ ἐδόκουν εὐπάρυφός τις ἐπανήκειν. Καταλαβοῦσα οὖν καὶ τὸν πατέρα ἑστῶτα καὶ περιμένοντα ἐδείκνυεν αὐτῷ ἐκείνην τὴν ἐσθῆτα, κἀμὲ οἷος ἥκοιμι· καί τι καὶ ὑπέμνησεν, οἷα μικροῦ δεῖν περὶ ἐμοῦ ἐβουλεύσατο. Ταῦτα μέμνημαι ἰδὼν ἀντίπαις ἔτι ὤν, ἐμοὶ δοκεῖν, ἐκταραχθεὶς πρὸς τὸν τῶν πληγῶν φόβον.

16 Μεταξὺ δὲ λέγοντος, Ἡράκλεις, ἔφη τις, ὡς μακρὸν τὸ ἐνύπνιον καὶ δικανικόν· εἶτ' ἄλλος ὑπέκρουσε, χειμερινὸς ὄνειρος, ὅτε μήκισταί εἰσιν αἱ νύκτες. Τί δ' οὖν ἐπῆλθεν αὐτῷ ληρῆσαι ταῦτα πρὸς ἡμᾶς, καὶ μνησθῆναι παιδικῆς νυκτὸς καὶ ὀνείρων παλαιῶν καὶ ἤδη γεγηρακότων; ἕωλος γὰρ ἡ ψυχρολογία· μὴ ὀνείρων ἡμᾶς ὑποκριτάς τινας ὑπείληφεν; Οὐκ, ὦ' γαθέ· οὐδὲ γὰρ ὁ Ξενοφῶν *) ποτε διηγούμενος τὸ ἐνύπνιον, ὡς ἐδόκει αὐτῷ σκηπτὸς πεσεῖν ἐν τῇ πατρῴᾳ οἰκίᾳ, καὶ τὰ ἄλλα, (ἴστε γάρ) οὐκ εἰς ὑπόκρισιν τὴν ὄψιν οὐδὲ ὡς φλυαρεῖν ἐγνωκὼς αὐτὰ διεξῄει· καὶ ταῦτα ἐν τῷ πολέμῳ καὶ ἀπογνώσει πραγμάτων, περιεστώτων πολεμίων· ἀλλά τι καὶ χρήσιμον εἶχεν ἡ διήγησις.

17 Καὶ τοίνυν κἀγὼ τοῦτον ὄνειρον ὑμῖν διηγησάμην ἐκείνου ἕνεκα, ὅπως οἱ νέοι πρὸς τὰ βελτίω τρέπωνται καὶ παιδείας ἔχωνται· καὶ μάλιστα, εἴ τις αὐτῶν ὑπὸ πενίας ἐθελοκακεῖ καὶ πρὸς τὰ ἥττω ἀποκλίνει, φύσιν οὐκ ἀγεννῆ διαφθείρων. Ἐπιῤῥωσθήσεται εὖ οἶδ' ὅτι κἀκεῖνος ἀκούσας τοῦ μύθου, ἱκανὸν ἑαυτῷ παράδειγμα ἐμὲ προστησάμενος, ἐννοῶν οἷος μὲν ὢν πρὸς τὰ κάλλιστα ὥρμησα καὶ παιδείας ἐπεθύμησα, μηδὲν ἀποδειλιάσας πρὸς τὴν πενίαν τὴν τότε, οἷος δὲ πρὸς ὑμᾶς ἐπανελήλυθα, εἰ καὶ μηδὲν ἄλλο, οὐδενὸς γοῦν τῶν λιθογλύφων ἀδοξότερος.

---

*) Anabas. III, 1, 11 seqq.

VI. Charon.

Ein Dialog Lucians.

Ἑρμῆς. Χάρων.

Ἑρμ. Τί γελᾷς, ὦ Χάρων; ἢ τί τὸ πορθμεῖον ἀπολιπὼν δεῦρο ἀνελήλυθας, ἐς τὴν παροῦσαν ἡμέραν οὐ πάνυ εἰωθὼς ἐπιχωριάζειν τοῖς ἄνω πράγμασιν; 1

Χαρ. Ἐπεθύμησα, ὦ Ἑρμῆ, ἰδεῖν ὁποῖά ἐστι τὰ ἐν τῷ βίῳ, καὶ ἃ πράττουσιν οἱ ἄνθρωποι ἐν αὐτῷ, ἢ τίνων στερούμενοι πάντες οἰμώζουσι κατιόντες παρ᾽ ἡμᾶς· οὐδεὶς γὰρ αὐτῶν ἀδακρυτὶ διέπλευσεν. Αἰτησάμενος οὖν παρὰ τοῦ 2
Ἅιδου καὶ αὐτὸς, ὥσπερ καὶ ὁ Θετταλὸς ἐκεῖνος νεανίσκος, μίαν ἡμέραν λειπόνεως γενέσθαι, ἀνελήλυθα ἐς τὸ φῶς· καί μοι δοκῶ ἐς δέον ἐντετυχηκέναι σοί· ξεναγήσεις γάρ εὖ οἶδ᾽ ὅτι με ξυμπερινοστῶν, καὶ δείξεις ἕκαστα ὡς ἂν εἰδὼς ἅπαντα. 3

Ἑρμ. Οὐ σχολή μοι ὦ πορθμεῦ· ἀπέρχομαι γάρ τι διακονησόμενος τῷ ἄνω Διῒ τῶν ἀνθρωπικῶν· ὁ δὲ ὀξύθυμός τέ ἐστι, καὶ δέδια μὴ βραδύναντά με ὅλον ὑμέτερον ἐάσῃ εἶναι παραδοὺς τῷ ζόφῳ· ἢ, ὅπερ τὸν Ἥφαιστον πρώην ἐποίησε, ῥίψῃ κἀμὲ λαβὼν τοῦ ποδὸς ἀπὸ τοῦ θεσπεσίου βηλοῦ, ὡς ὑποσκάζων γέλωτα παρέχοιμι καὶ αὐτὸς οἰνοχοῶν. 4

Χαρ. Περιόψει οὖν με ἄλλως πλανώμενον ὑπὲρ γῆς, καὶ ταῦτα ἑταῖρος καὶ ξύμπλους καὶ ξυνδιάκτορος ὤν; καὶ μὴν καλῶς εἶχεν, ὦ παῖ Μαίας, ἐκείνων γοῦν σε μεμνῆσθαι, ὅτι μηδεπώποτέ σε ἢ ἀντλεῖν ἐκέλευσα, ἢ πρόσκωπον εἶναι· ἀλλὰ σὺ μὲν ῥέγκεις ἐπὶ τοῦ καταστρώματος ἐκταθεὶς, ὤμους οὕτω καρτεροὺς ἔχων· ἢ εἴ τινα λάλον νεκρὸν εὕροις, ἐκείνῳ παρ᾽ ὅλον τὸν πλοῦν διαλέγῃ· ἐγὼ δὲ πρεσβύτης ὢν τὴν δικωπίαν ἕλκων ἐρέττω μόνος. Ἀλλὰ πρὸς τοῦ πατρὸς, 5
ὦ φίλτατον Ἑρμίδιον, μὴ καταλίπῃς με, περιήγησαι δὲ τὰ ἐν τῷ βίῳ ἅπαντα, ὥς τι καὶ ἰδὼν ἐπανέλθοιμι· ὡς ἤν με σὺ ἀφῇς, οὐδὲν τῶν τυφλῶν διοίσω· καθάπερ γὰρ ἐκεῖνοι σφάλλονται διολισθαίνοντες ἐν τῷ σκότῳ, οὕτω δὴ κἀγώ σοι ἔμπαλιν ἀμβλυώττω πρὸς τὸ φῶς. Ἀλλὰ δὸς ὦ Κυλλήνιέ μοι ἐς ἀεὶ μεμνησομένῳ τὴν χάριν. 6

7 *Ἑρμ.* Τουτὶ τὸ πρᾶγμα πληγῶν αἴτιον καταστήσεταί
μοι. Ὁρῶ γοῦν ἤδη τὸν μισθὸν τῆς περιηγήσεως οὐκ ἀκόν-
δυλον παντάπασιν ἡμῖν ἐσόμενον· ὑπουργητέον δὲ ὅμως· τί
γὰρ ἂν καὶ πάθοι τις, ὁπότε φίλος τις ὢν βιάζοιτο; Πάντα
μὲν οὖν σε ἰδεῖν καθ' ἕκαστον ἀκριβῶς ἀμήχανόν ἐστιν ὦ
8 πορθμεῦ· πολλῶν γὰρ ἂν ἐτῶν ἡ διατριβὴ γένοιτο. Εἶτα
ἐμὲ μὲν κηρύττεσθαι δεήσει καθάπερ ἀποδράντα ὑπὸ τοῦ
Διός· σὲ δὲ καὶ αὐτὸν κωλύσει ἐνεργεῖν τὰ τοῦ Θανάτου
ἔργα, καὶ τὴν Πλούτωνος ἀρχὴν ζημιοῦν, μὴ νεκραγωγοῦντα
πολλοῦ τοῦ χρόνου· κᾆτα ὁ τελώνης Αἰακὸς ἀγανακτήσει,
μηδ' ὀβολὸν ἐμπολῶν. Ὡς δὲ τὰ κεφάλαια τῶν γιγνομένων
ἴδοις, τοῦτ' ἤδη σκεπτέον.

9 *Χαρ.* Αὐτὸς, ὦ Ἑρμῆ, ἐπινόει τὸ βέλτιστον· ἐγὼ δὲ οὐ-
δὲν οἶδα τῶν ὑπὲρ γῆς ξένος ὤν.

Ἑρμ. Τὸ μὲν ὅλον, ὦ Χάρων, ὑψηλοῦ τινος ἡμῖν δεῖ χωρίου, ὡς ἀπ' ἐκείνου πάντα κατίδοις· σοὶ δὴ εἰ μὲν ἐς τὸν οὐρανὸν ἀνελθεῖν δυνατὸν ἦν, οὐκ ἂν ἐκάμνομεν· ἐκ περιωπῆς γὰρ ἂν ἀκριβῶς ἅπαντα καθεώρας· ἐπεὶ δὲ οὐ θέμις εἰδώλοις ἀεὶ ξυνόντα ἐπιβατεύειν τῶν βασιλείων τοῦ Διὸς, ὥρα ἡμῖν ὑψηλόν τι ὄρος περισκοπεῖν.

10 *Χαρ.* Οἶσθα, ὦ Ἑρμῆ, ἅπερ εἴωθα λέγειν ἐγὼ πρὸς
ὑμᾶς, ἐπειδὰν πλέωμεν; ὁπόταν γὰρ τὸ πνεῦμα καταιγίσαν
πλαγίᾳ τῇ ὀθόνῃ ἐμπέσῃ, καὶ τὸ κῦμα ὑψηλὸν ἀρθῇ, τότε
ὑμεῖς μὲν ὑπ' ἀγνοίας κελεύετε τὴν ὀθόνην στεῖλαι ἢ ἐν-
δοῦναι ὀλίγον τοῦ ποδὸς ἢ συνεκδραμεῖν τῷ πνεύματι· ἐγὼ
δὲ τὴν ἡσυχίαν ἄγειν παρακελεύομαι ὑμῖν· αὐτὸς γὰρ εἰ-
11 δέναι τὰ βελτίω. Κατὰ ταῦτα δὴ καὶ σὺ πρᾶττε ὁπόσα κα-
λῶς ἔχειν νομίζεις, κυβερνήτης νῦν γε ὤν· ἐγὼ δὲ, ὥςπερ
ἐπιβάταις νόμος, σιωπῇ καθεδοῦμαι πάντα πειθόμενος κε-
λεύοντί σοι.

Ἑρμ. Ὀρθῶς λέγεις· αὐτὸς γὰρ εἴσομαι τί ποιητέον κἀξευρήσω τὴν ἱκανὴν σκοπήν. Ἆρ' οὖν ὁ Καύκασος ἐπιτήδειος ἢ ὁ Παρνασσὸς ὑψηλότερος ἢ ἀμφοῖν ὁ Ὄλυμπος ἐκεινοσί; καίτοι οὐ φαῦλόν τι ἀνεμνήσθην ἐς τὸν Ὄλυμπον ἀπιδών· συγκαμεῖν δέ τι καὶ ὑπουργῆσαι καὶ σὲ δεῖ.

12 *Χαρ.* Πρόςταττε· ὑπουργήσω γὰρ ὅσα δυνατά.

Ἑρμ. Ὅμηρος ὁ ποιητής φησι τοὺς Ἀλωέως υἱέας,
δύο καὶ αὐτοὺς ὄντας, ἔτι παῖδας, ἐθελῆσαί ποτε τὴν Ὄσ-
σαν ἐκ βάθρων ἀνασπάσαντας ἐπιθεῖναι τῷ Ὀλύμπῳ, εἶτα
τὸ Πήλιον ἐπ' αὐτῇ, ἱκανὴν ταύτην κλίμακα ἕξειν οἰομέ-
13 νους καὶ πρόςβασιν ἐπὶ τὸν οὐρανόν. Ἐκείνω μὲν οὖν τὼ
μειρακίω, ἀτασθάλω γὰρ ἤστην, δίκας ἐτισάτην· νὼ δέ,
οὐ γὰρ ἐπὶ κακῷ τῶν θεῶν ταῦτα βουλεύομεν, τί οὐχὶ οἰ-

κοδομοῦμεν καὶ αὐτοὶ κατὰ τὰ αὐτὰ ἐπικυλινδοῦντες ἐπάλληλα τὰ ὄρη, ὡς ἔχοιμεν ἀφ' ὑψηλοτέρου ἀκριβεστέραν τὴν σκοπήν;

Χαρ. Καὶ δυνησόμεθα, ὦ Ἑρμῆ, δύ' ὄντες ἀναθέσθαι 14
ἀράμενοι τὸ Πήλιον ἢ τὴν Ὄσσαν;

Ἑρμ. Διατί δ' οὐκ ἄν, ὦ Χάρων; ἢ ἀξιοῖς ἡμᾶς ἀγεννεστέρους εἶναι τοῖν βρεφυλλίοιν ἐκείνοιν, καὶ ταῦτα θεοὺς ὑπάρχοντας;

Χαρ. Οὔκ· ἀλλὰ τὸ πρᾶγμα δοκεῖ μοι ἀπίθανόν τινα μεγαλουργίαν ἔχειν.

Ἑρμ. Εἰκότως· ἰδιώτης γὰρ εἶ, ὦ Χάρων, καὶ ἥκιστα 15
ποιητικός. Ὁ δὲ γεννάδας Ὅμηρος ἀπὸ δυοῖν στίχοιν αὐτίκα ἡμῖν ἀμβατὸν ἐποίησε τὸν οὐρανόν, οὕτω ῥᾳδίως συνθεὶς τὰ ὄρη· καὶ θαυμάζω εἴ σοι ταῦτα τεράστια εἶναι δοκεῖ, τὸν Ἄτλαντα δηλαδὴ εἰδότι, ὃς τὸν πόλον αὐτὸν εἷς ὢν φέρει, ἀνέχων ἡμᾶς ἅπαντας· ἀκούεις δέ γε ἴσως καὶ τοῦ ἐμοῦ ἀδελφοῦ πέρι, τοῦ Ἡρακλέους, ὡς διαδέξαιτό ποτε αὐτὸν ἐκεῖνον τὸν Ἄτλαντα, καὶ ἀναπαύσειε πρὸς ὀλίγον τοῦ ἄχθους ὑποθεὶς ἑαυτὸν τῷ φορτίῳ.

Χαρ. Ἀκούω καὶ ταῦτα· εἰ δὲ ἀληθῆ ἐστι, σὺ ἂν ὦ 16
Ἑρμῆ καὶ οἱ ποιηταὶ εἰδείητε.

Ἑρμ. Ἀληθέστατα, ὦ Χάρων· ἢ τίνος γὰρ ἕνεκα σοφοὶ ἄνδρες ἐψεύδοντο ἄν; ὥςτε ἀναμοχλεύωμεν τὴν Ὄσσαν πρῶτον, ὥςπερ ἡμῖν ὑφηγεῖται τὸ ἔπος καὶ ὁ ἀρχιτέκτων Ὅμηρος „Αὐτὰρ ἐπ' Ὄσσῃ Πήλιον εἰνοσίφυλλον“ — ὁρᾷς ὅπως ῥᾳδίως ἅμα καὶ ποιητικῶς ἐξειργάσμεθα; φέρε οὖν ἀναβὰς ἴδω, εἰ καὶ ταῦτα ἱκανὰ ἢ ἐποικοδομεῖν ἔτι δεήσει. Παπαί, κάτω ἔτι ἐσμὲν ἐν τῇ ὑπωρείᾳ τοῦ οὐρανοῦ· ἀπὸ
μὲν γὰρ τῶν ἑῴων μόγις Ἰωνία καὶ Λυδία φαίνεται· ἀπὸ 17
δὲ τῆς ἑσπέρας οὐ πλέον Ἰταλίας καὶ Σικελίας· ἀπὸ δὲ τῶν ἀρκτῴων τὰ ἐπιτάδε τοῦ Ἴστρου μόνα· κἀκεῖθεν ἡ Κρήτη οὐ πάνυ σαφῶς· μετακινητέα ἡμῖν, ὦ πορθμεῦ, καὶ ἡ Οἴτη, ὡς ἔοικεν· εἶτα ὁ Παρνασσὸς ἐπὶ πᾶσιν.

Χαρ. Οὕτω ποιῶμεν· ὅρα μόνον, μὴ λεπτότερον ἐξερ- 18
γασώμεθα τὸ ἔργον, ἀπομηκύνοντες πέρα τοῦ πιθανοῦ· εἶτα συγκαταῤῥιφθέντες αὐτῷ πικρᾶς τῆς Ὁμήρου οἰκοδομητικῆς πειραθῶμεν, ξυντριβέντες τῶν κρανίων.

Ἑρμ. Θάῤῥει· ἀσφαλῶς γὰρ ἕξει ἅπαντα· μετατίθει 19
τὴν Οἴτην· ἐπικυλινδείσθω καὶ ὁ Παρνασσός. Ἰδοὺ δή, ἐπάνειμι αὖθις· εὖ ἔχει· πάντα ὁρῶ· ἀνάβαινε ἤδη καὶ σύ.

Χαρ. Ὄρεξον ὦ Ἑρμῆ τὴν χεῖρα· οὐ γὰρ ἐπὶ μικράν 20
με ταύτην τὴν μηχανὴν ἀναβιβάζεις.

Ἑρμ. Εἶγε καὶ ἰδεῖν ἐθέλεις ὦ Χάρων ἅπαντα· οὐκ ἔνι δὲ ἄμφω καὶ ἀσφαλῆ καὶ φιλοθεάμονα εἶναι· ἀλλ' ἔχου μου τῆς δεξιᾶς καὶ φείδου μὴ κατὰ τοῦ ὀλισθηροῦ πατεῖν. Εὖγε, ἀνελήλυθας καὶ σύ· καὶ ἐπείπερ δικόρυμβος ὁ Παρνασσός ἐστι, μίαν ἑκάτερος ἄκραν ἐπιλαβόμενοι καθεζώμεθα, σὺ δέ μοι ἤδη ἐν κύκλῳ περιβλέπων ἐπισκόπει ἅπαντα.

21 Χαρ. Ὁρῶ γῆν πολλὴν καὶ λίμνην τινὰ μεγάλην περιῤῥέουσαν καὶ ὄρη καὶ ποταμοὺς τοῦ Κωκυτοῦ καὶ Πυριφλεγέθοντος μείζονας καὶ ἀνθρώπους πάνυ σμικροὺς καί τινας φωλεοὺς αὐτῶν.

Ἑρμ. Πόλεις ἐκεῖναί εἰσιν, οὓς φωλεοὺς εἶναι νομίζεις.

22 Χαρ. Οἶσθα οὖν ὦ Ἑρμῆ ὡς οὐδὲν ἡμῖν πέπρακται, ἀλλὰ μάτην τὸν Παρνασσὸν αὐτῇ Κασταλίᾳ καὶ τὴν Οἴτην καὶ τὰ ἄλλα ὄρη μετεκινήσαμεν;

Ἑρμ. Ὅτι τί;

Χαρ. Οὐδὲν ἀκριβὲς ἔγωγε ἀπὸ τοῦ ὑψηλοῦ ὁρῶ· ἐβουλόμην δὲ οὐ πόλεις καὶ ὄρη αὐτὰ μόνον ὥςπερ ἐν γραφαῖς ὁρᾶν, ἀλλὰ τοὺς ἀνθρώπους αὐτοὺς καὶ ἃ πράττουσι καὶ οἷα λέγουσι· ὥςπερ ὅτε με τοπρῶτον ἐντυχὼν εἶδες γελῶντα καὶ ἤρου με, ὅ τι γελῴην· ἀκούσας γάρ τινος ἥσθην ἐς ὑπερβολήν.

23 Ἑρμ. Τί δὲ ταῦτ' ἦν;

Χαρ. Ἐπὶ δεῖπνον, οἶμαι, κληθεὶς ὑπό τινος τῶν φίλων ἐς τὴν ὑστεραίαν, μάλιστα ἥξω, ἔφη· καὶ μεταξὺ λέγοντος ἀπὸ τοῦ τέγους κεραμὶς ἐπιπεσοῦσα, οὐκ οἶδ' ὅτου κινήσαντος, ἀπέκτεινεν αὐτόν. Ἐγέλασα οὖν οὐκ ἐπιτελέσαντος τὴν ὑπόσχεσιν· ἔοικα δὲ καὶ νῦν ὑποκαταβήσεσθαι, ὡς μᾶλλον βλέποιμι καὶ ἀκούοιμι.

24 Ἑρμ. Ἔχ' ἀτρέμας· καὶ τοῦτο γὰρ ἐγὼ ἰάσομαί σοι, καὶ ὀξυδερκέστατον ἐν βραχεῖ ἀποφανῶ, παρ' Ὁμήρου τινὰ καὶ πρὸς τοῦτο ἐπῳδὴν λαβών· κἀπειδὰν εἴπω τὰ ἔπη, μέμνησο μηκέτι ἀμβλυώττειν, ἀλλὰ σαφῶς πάντα ὁρᾶν.

Χαρ. Λέγε μόνον.

25 Ἑρμ. Ἀχλὺν δ' αὖ τοι ἀπ' ὀφθαλμῶν ἕλον, ἣ πρὶν ἐπῆεν,
Ὄφρ' εὖ γιγνώσκῃς ἠμὲν θεὸν ἠδὲ καὶ ἄνδρα.

Χαρ. Τί ἔστιν;

Ἑρμ. Ἤδη ὁρᾷς;

26 Χαρ. Ὑπερφυῶς γε· τυφλὸς ὁ Λυγκεὺς ἐκεῖνος ὡς

πρὸς ἐμέ· ὥςτε σὺ τὸ ἐπὶ τούτῳ προδίδασκέ με καὶ
ἀποκρίνου ἐρωτῶντι. Ἀλλὰ βούλει κατὰ τὸν Ὅμηρον κἀγὼ
ἔρωμαί σε, ὡς μάθῃς οὐδ' αὐτὸν ἀμελέτητον ὄντα με τῶν
Ὁμήρου;

Ἑρμ. Καὶ πόθεν σὺ ἔχεις τι τῶν ἐκείνου εἰδέναι, ναύ- 27
της ἀεὶ καὶ πρόςκωπος ὤν;

Χαρ. Ὁρᾷς, ὀνειδιστικὸν τοῦτο ἐς τὴν τέχνην, ἐγὼ δὲ,
ὁπότε διεπόρθμευον αὐτὸν ἀποθανόντα, πολλὰ ῥαψῳδοῦντος
ἀκούσας ἐνίων ἔτι μέμνημαι· καίτοι χειμὼν ἡμᾶς οὐ μικρὸς
τότε κατέλαβεν. Ἐπεὶ γὰρ ἤρξατο ᾄδειν οὐ πάνυ αἴσιόν τι- 28
να ᾠδὴν τοῖς πλέουσιν, ὡς ὁ Ποσειδῶν συνήγαγε τὰς νεφέ-
λας καὶ ἐτάραξε τὸν πόντον, ὥςπερ τορύνην τινὰ ἐμβαλὼν
τὴν τρίαιναν, καὶ πάσας τὰς θυέλλας ὠρόθυνε καὶ ἄλλα
πολλὰ, κυκῶν τὴν θάλασσαν ὑπὸ τῶν ἐπῶν, χειμὼν ἄφνω
καὶ γνόφος ἐμπεσὼν ὀλίγου δεῖν περιέτρεψεν ἡμῖν τὴν ναῦν·
ὅτεπερ καὶ ναυτιάσας ἐκεῖνος ἀπήμεσε τῶν ῥαψῳδιῶν τὰς
πολλὰς αὐτῇ Σκύλλῃ καὶ Χαρύβδει καὶ Κύκλωπι.

Ἑρμ. Οὐ χαλεπὸν οὖν ἦν ἐκ τοσούτου ἐμέτου ὀλίγα 29
γοῦν διαφυλάττειν.

Χαρ. Εἰπὲ γάρ μοι·

„Τίς γὰρ ὅδ' ἐστὶ πάχιστος ἀνὴρ ἠΰς τε μέγας τε,
Ἔξοχος ἀνθρώπων κεφαλὴν καὶ εὐρέας ὤμους;“

Ἑρμ. Μίλων οὗτος ὁ ἐκ Κρότωνος ἀθλητής. Ἐπικρο-
τοῦσι δ' αὐτῷ οἱ Ἕλληνες, ὅτι τὸν ταῦρον ἀράμενος φέρει
διὰ τοῦ σταδίου μέσου.

Χαρ. Καὶ πόσῳ δικαιότερον ἂν ἐμὲ, ὦ Ἑρμῆ, ἐπαι- 30
νοῖεν, ὃς αὐτόν σοι τὸν Μίλωνα μετ' ὀλίγον ξυλλαβὼν ἐν-
θήσομαι ἐς τὸ σκαφίδιον, ὁπόταν ἥκῃ πρὸς ἡμᾶς ὑπὸ τοῦ
ἀμαχωτάτου τῶν ἀνταγωνιστῶν καταπαλαισθεὶς, τοῦ Θανά-
του, μηδὲ ξυνεὶς, ὅπως αὐτὸν ὑποσκελίζει; κᾆτα οἰμώξεται
ἡμῖν δηλαδὴ, μεμνημένος τῶν στεφάνων τούτων καὶ τοῦ
κρότου· νῦν δὲ μέγα φρονεῖ θαυμαζόμενος ἐπὶ τῇ τοῦ ταύ-
ρου φορᾷ. Τί οὖν οἰηθῶμεν; ἆρα ἐλπίζειν αὐτὸν καὶ τε-
θνήξεσθαί ποτε;

Ἑρμ. Πόθεν ἐκεῖνος θανάτου νῦν μνημονεύσειεν ἂν 31
ἐν ἀκμῇ τοσαύτῃ;

Χαρ. Ἔα τοῦτον οὐκ εἰς μακρὰν γέλωτα ἡμῖν παρέ-
ξοντα, ὁπότ' ἂν πλέῃ μηδὲ ἐμπίδα, οὐχ ὅπως ταῦρον, ἔτι
ἄρασθαι δυνάμενος. Σὺ δέ μοι ἐκεῖνο εἰπὲ, „τίς τ' ἄρ' ὅδ'
ἄλλος ὁ σεμνὸς ἀνήρ;“ οὐχ Ἕλλην, ὡς ἔοικεν ἀπὸ γοῦν τῆς
στολῆς.

Ἑρμ. Κῦρος, ὦ Χάρων, ὁ Καμβύσου, ὃς, τὴν ἀρχὴν 32

πάλαι Μήδων ἐχόντων, νῦν Περσῶν ἤδη ἐποίησεν εἶναι· καὶ Ἀσσυρίων ἔναγχος οὗτος ἐκράτησε καὶ Βαβυλῶνα παρεστήσατο· καὶ νῦν ἐλασείοντι ἐπὶ Λυδίαν ἔοικεν, ὡς καθελὼν τὸν Κροῖσον ἄρχοι ἁπάντων.

33 Χαρ. Ὁ Κροῖσος δέ, ποῦ ποτε κἀκεῖνός ἐστιν;

Ἑρμ. Ἐκεῖσε ἀπόβλεψον ἐς τὴν μεγάλην ἀκρόπολιν, τὴν τὸ τριπλοῦν τεῖχος· Σάρδεις ἐκεῖναι· καὶ τὸν Κροῖσον αὐτὸν ὁρᾷς ἤδη ἐπὶ κλίνης χρυσῆς καθήμενον, Σόλωνι τῷ Ἀθηναίῳ διαλεγόμενον· βούλει ἀκούσωμεν αὐτῶν, ὅ τι καὶ λέγουσι;

34 Χαρ. Πάνυ μὲν οὖν.

„Κροισ. Ὦ ξένε Ἀθηναῖε, εἶδες γάρ μου τὸν πλοῦτον καὶ τοὺς θησαυροὺς, καὶ ὅσος ἄσημος χρυσός ἐστιν ἡμῖν, καὶ τὴν ἄλλην πολυτέλειαν, εἰπέ μοι, τίνα ἡγῇ τῶν πάντων ἀνθρώπων εὐδαιμονέστατον εἶναι.“

35 Χαρ. Τί ἄρα ὁ Σόλων ἐρεῖ;

Ἑρμ. Θάῤῥει· οὐδὲν ἀγεννές, ὦ Χάρων.

„Σολ. Ὦ Κροῖσε, ὀλίγοι μὲν οἱ εὐδαίμονες· ἐγὼ δὲ ὧν οἶδα Κλέοβιν καὶ Βίτωνα ἡγοῦμαι εὐδαιμονεστάτους γενέσθαι, τοὺς τῆς ἱερείας παῖδας τῆς Ἀργόθεν.“

36 Χαρ. Φησὶν οὗτος τοὺς ἅμα πρώην ἀποθανόντας, ἐπεὶ τὴν μητέρα ὑποδύντες εἵλκυσαν ἐπὶ τῆς ἀπήνης ἄχρι πρὸς τὸ ἱερόν.

„Κροισ. Ἔστω· ἐχέτωσαν τὰ πρῶτα ἐκεῖνοι τῆς εὐδαιμονίας· ὁ δεύτερος δὲ τίς ἂν εἴη;“

„Σολ. Τέλλος ὁ Ἀθηναῖος, ὃς εὖ τε ἐβίω, καὶ ἀπέθανεν ὑπὲρ τῆς πατρίδος.“

37 „Κροισ. Ἐγὼ δὲ, ὦ κάθαρμα, οὔ σοι δοκῶ εὐδαίμων εἶναι;“

„Σολ. Οὐδέπω οἶδα, ὦ Κροῖσε, ἢν μὴ πρὸς τὸ τέλος ἀφίκῃ τοῦ βίου· ὁ γὰρ θάνατος ἀκριβὴς ἔλεγχος τῶν τοιούτων, καὶ τὸ ἄχρι πρὸς τὸ τέρμα εὐδαιμόνως διαβιῶναι.“

38 Χαρ. Κάλλιστα, ὦ Σόλων, ὅτι ἡμῶν οὐκ ἐπιλέλησαι, ἀλλὰ τὸ πορθμεῖον αὐτὸ ἀξιοῖς γενέσθαι τὴν περὶ τῶν τοιούτων κρίσιν. Ἀλλὰ τίνας ἐκείνους ὁ Κροῖσος ἐκπέμπει ἢ τί καὶ ἐπὶ τῶν ὤμων φέρουσι;

Ἑρμ. Πλίνθους τῷ Πυθίῳ χρυσᾶς ἀνατίθησι, μισθὸν τῶν χρησμῶν, ὑφ' ὧν καὶ ἀπολεῖται μικρὸν ὕστερον· φιλόμαντις δὲ ὁ ἀνὴρ ἐκτόπως.

Χαρ. Ἐκεῖνο γάρ ἐστιν ὁ χρυσὸς τὸ λαμπρὸν, ὃ ἀποστίλβει; τὸ ὕπωχρον μετ' ἐρυθήματος; νῦν γὰρ πρῶτον εἶδον, ἀκούων ἀεί. 39

Ἑρμ. Ἐκεῖνο, ὦ Χάρων, τὸ ἀοίδιμον ὄνομα καὶ περιμάχητον.

Χαρ. Καὶ μὴν οὐχ ὁρῶ, ὅ τι ἀγαθὸν αὐτῷ πρόςεστιν, εἰ μὴ ἄρα ἕν τι μόνον, ὅτι βαρύνονται οἱ φέροντες αὐτό.

Ἑρμ. Οὐ γὰρ οἶσθα, ὅσοι πόλεμοι διὰ τοῦτο καὶ ἐπι- 40
βουλαὶ καὶ λῃστήρια καὶ ἐπιορκίαι καὶ φόνοι καὶ δεσμὰ καὶ πλοῦς μακρὸς καὶ ἐμπορίαι καὶ δουλεῖαι.

Χαρ. Διὰ τοῦτο, ὦ Ἑρμῆ, τὸ μὴ πολὺ τοῦ χαλκοῦ διαφέρον; οἶδα γὰρ τὸν χαλκόν, ὀβολὸν, ὡς οἶσθα, παρὰ τῶν καταπλεόντων ἑκάστου ἐκλέγων.

Ἑρμ. Ναί· ἀλλ' ὁ χαλκὸς μὲν πολύς· ὥςτε οὐ πάνυ 41
σπουδάζεται ὑπ' αὐτῶν· τοῦτον δὲ ὀλίγον ἐκ πολλοῦ τοῦ βάθους οἱ μεταλλεύοντες ἀνορύττουσι· πλὴν ἀλλ' ἐκ τῆς γῆς καὶ οὗτος, ὥςπερ ὁ μόλιβδος καὶ τἄλλα.

Χαρ. Δεινήν τινα λέγεις τῶν ἀνθρώπων τὴν ἀβελτερίαν, οἳ τοσοῦτον ἔρωτα ἐρῶσιν ὠχροῦ καὶ βαρέος κτήματος.

Ἑρμ. Ἀλλ' οὐ Σόλων γε ἐκεῖνος, ὦ Χάρων, ἐρᾷν αὐ- 42
τοῦ φαίνεται, ὡς ὁρᾷς· καταγελᾷ γὰρ τοῦ Κροίσου, καὶ τῆς μεγαλαυχίας τοῦ βαρβάρου· καί μοι δοκεῖν ἐρέσθαι τι βούλεται αὐτόν· ἐπακούσωμεν οὖν.

„Σολ. Εἰπέ μοι ὦ Κροῖσε, οἴει γάρ τι δεῖσθαι τῶν
πλίνθων τούτων τὸν Πύθιον;“ 43

„Κροισ. Νὴ Δί'· οὐ γάρ ἐστιν αὐτῷ ἐν Δελφοῖς ἀνάθημα οὐδὲν τοιοῦτον.“

„Σολ. Οὐκοῦν μακάριον οἴει τὸν θεὸν ἀποφαίνειν, εἰ κτήσαιτο ἐν τοῖς ἄλλοις καὶ πλίνθους χρυσᾶς;“

„Κροισ. Πῶς γὰρ οὔ;“

„Σολ. Πολλήν μοι λέγεις, ὦ Κροῖσε, πενίαν ἐν τῷ οὐρανῷ, εἰ ἐκ Λυδίας μεταστέλλεσθαι τὸ χρυσίον δεήσει αὐτοὺς, ἢν ἐπιθυμήσωσι.“

„Κροισ. Ποῦ γὰρ τοσοῦτος ἂν γένοιτο χρυσὸς, ὅσος παρ' ἡμῖν;“

„Σολ. Εἰπέ μοι, σίδηρος δὲ φύεται ἐν Λυδίᾳ;“ 44

„Κροισ. Οὐ πάνυ τι.“

„Σολ. Τοῦ βελτίονος ἄρα ἐνδεεῖς ἐστε.“

„Κροισ. Πῶς ἀμείνων ὁ σίδηρος τοῦ χρυσίου;"

„Σολ. Ἢν ἀποκρίνῃ μηδὲν ἀγανακτῶν, μάθοις ἄν."

45 „Κροισ. Ἐρώτα ὦ Σόλων."

„Σολ. Πότερον ἀμείνους οἱ σώζοντές τινας ἢ οἱ σωζόμενοι πρὸς αὐτῶν;"

„Κροισ. Οἱ σώζοντες δηλαδή."

„Σολ. Ἄρ' οὖν, ἢν Κῦρος, ὡς λογοποιοῦσί τινες, ἐπίῃ Λυδοῖς, χρυσᾶς μαχαίρας σὺ ποιήσῃ τῷ στρατῷ ἢ ὁ σίδηρος ἀναγκαῖος τότε;"

46 „Κροισ. Ὁ σίδηρος δηλαδή."

„Σολ. Καὶ εἴγε μὴ τοῦτον παρασκευάσαιο, οἴχοιτο ἄν σοι ὁ χρυσὸς ἐς Πέρσας αἰχμάλωτος;"

„Κροισ. Εὐφήμει ὦ ἄνθρωπε."

„Σολ. Μὴ γένοιτο μὲν οὖν οὕτω ταῦτα· φαίνῃ δ' οὖν ἀμείνω τοῦ χρυσοῦ τὸν σίδηρον ὁμολογῶν."

47 „Κροισ. Οὐκοῦν καὶ τῷ θεῷ κελεύεις σιδηρᾶς πλίνθους ἀνατιθέναι με, τὸν δὲ χρυσὸν ὀπίσω αὖθις ἀνακαλειν;"

„Σολ. Οὐδὲ σιδήρου ἐκεῖνός γε δεήσεται· ἀλλ' ἤν τε χαλκὸν ἤν τε χρυσὸν ἀναθῇς, ἄλλοις μέν ποτε κτῆμα καὶ ἕρμαιον ἔσῃ ἀνατεθεικώς, Φωκεῦσιν ἢ Βοιωτοῖς ἢ Δελφοῖς αὐτοῖς ἤ τινι τυράννῳ λῃστῇ· τῷ δὲ θεῷ ὀλίγον μέλει τῶν σῶν χρυσοχόων."

48 „Κροισ. Ἀεὶ σύ μου τῷ πλούτῳ προςπολεμεῖς καὶ φθονεῖς."

Ἑρμ. Οὐ φέρει ὁ Λυδὸς, ὦ Χάρων, τὴν παῤῥησίαν καὶ τὴν ἀλήθειαν τῶν λόγων, ἀλλὰ ξένον αὐτῷ δοκεῖ τὸ πρᾶγμα, πένης ἄνθρωπος οὐχ ὑποπτήσσων, τὸ δὲ παριστά-
49 μενον ἐλευθέρως λέγων. Μεμνήσεται δ' οὖν μικρὸν ὕστερον τοῦ Σόλωνος, ὅταν αὐτὸν δέῃ ἁλόντα ἐπὶ τὴν πυρὰν ὑπὸ τοῦ Κύρου ἀναχθῆναι· ἤκουσα γὰρ τῆς Κλωθοῦς πρώην ἀναγιγνωσκούσης τὰ ἑκάστῳ ἐπικεκλωσμένα· ἐν οἷς καὶ ταῦτ' ἐγέγραπτο, Κροῖσον μὲν ἁλῶναι ὑπὸ Κύρου, Κῦρον δὲ αὐτὸν ὑπ' ἐκεινησὶ τῆς Μασσαγέτιδος ἀποθανεῖν. Ὁρᾷς τὴν Σκυθίδα, τὴν ἐπὶ τοῦ ἵππου τούτου τοῦ λευκοῦ ἐξελαύνουσαν;

50 Χαρ. Νὴ Δία.

Ἑρμ. Τόμυρις ἐκείνη ἐστί. Καὶ τὴν κεφαλήν γε ἀποτεμοῦσα τοῦ Κύρου αὕτη ἐς ἀσκὸν ἐμβαλεῖ πλήρη αἵματος. Ὁρᾷς δὲ καὶ τὸν υἱὸν αὐτοῦ τὸν νεανίσκον; Καμβύσης ἐκεῖ-

νός ἐστιν. Οὗτος βασιλεύσει μετὰ τὸν πατέρα καὶ μυρία σφαλεὶς ἔν τε τῇ Λιβύῃ καὶ Αἰθιοπίᾳ τὸ τελευταῖον μανεὶς ἀποθανεῖται, ἀποκτείνας τὸν Ἆπιν.

Χαρ. Ὢ πολλοῦ γέλωτος, ἀλλὰ νῦν τίς ἂν αὐτοὺς 51 προςβλέψειεν οὕτως ὑπερφρονοῦντας τῶν ἄλλων; ἢ τίς ἂν πιστεύσειεν, ὡς μετ' ὀλίγον οὗτος μὲν αἰχμάλωτος ἔσται, οὗτος δὲ τὴν κεφαλὴν ἕξει ἐν ἀσκῷ αἵματος; Ἐκεῖνος δὲ τίς ἐστιν, ὦ Ἑρμῆ, ὁ τὴν πορφυρᾶν ἐφεστρίδα' ἐμπεπορπημένος, ὁ τὸ διάδημα, ᾧ τὸν δακτύλιον ὁ μάγειρος ἀναδίδωσι, τὸν ἰχθὺν ἀνατεμὼν „Νήσῳ ἐν ἀμφιρύτῃ· βασιλεὺς δέ τις εὔχεται εἶναι;“

Ἑρμ. Εὖγε παρῳδεῖς, ὦ Χάρων. Ἀλλὰ Πολυκράτην 52 ὁρᾷς τὸν Σαμίων τύραννον, πανευδαίμονα οἰόμενον εἶναι· ἀτὰρ καὶ οὗτος αὐτὸς ὑπὸ τοῦ παρεστῶτος οἰκέτου Μαιανδρίου προδοθεὶς Ὀροίτῃ τῷ σατράπῃ ἀνασκολοπισθήσεται, ἄθλιος ἐκπεσὼν τῆς εὐδαιμονίας ἐν ἀκαρεῖ τοῦ χρόνου· καὶ ταῦτα γὰρ τῆς Κλωθοῦς ἐπήκουσα.

Χαρ. Εὖγε, ὦ Κλωθοῖ· γεννικῶς αὐτούς, ὦ βελτίστη, 53 καὶ τὰς κεφαλὰς ἀπότεμνε καὶ ἀνασκολόπιζε, ὡς εἰδῶσιν ἄνθρωποι ὄντες· ἐν τοσούτῳ δὲ ἐπαιρέσθωσαν, ὡς ἂν ἀφ' ὑψηλοτέρου ἀλγεινότερον καταπεσούμενοι. Ἐγὼ δὲ γελάσομαι τότε γνωρίσας αὐτῶν ἕκαστον γυμνὸν ἐν τῷ σκαφιδίῳ, μήτε πορφυρίδα μήτε τιάραν ἢ κλίνην χρυσῆν κομίζοντας.

Ἑρμ. Καὶ τὰ μὲν τούτων ὧδε ἕξει· τὴν δὲ πληθύν, 54 ὦ Χάρων, ὁρᾷς; τοὺς πλέοντας αὐτῶν, τοὺς πολεμοῦντας, τοὺς δικαζομένους, τοὺς γεωργοῦντας, τοὺς δανείζοντας, τοὺς προσαιτοῦντας;

Χαρ. Ὁρῶ ποικίλην τινὰ τύρβην καὶ μεστὸν ταραχῆς 55 τὸν βίον καὶ τὰς πόλεις γε αὐτῶν ἐοικυίας τοῖς σμήνεσιν, ἐν οἷς ἅπας μὲν ἴδιόν τι κέντρον ἔχει καὶ τὸν πλησίον κεντεῖ· ὀλίγοι δέ τινες, ὥσπερ σφῆκες, ἄγουσι καὶ φέρουσι τὸν ὑποδεέστερον. ὁ δὲ περιπετόμενος αὐτοὺς ἐκ τοῦ ἀφανοῦς οὗτος ὄχλος τίνες εἰσίν;

Ἑρμ. Ἐλπίδες, ὦ Χάρων, καὶ δείματα καὶ ἄνοιαι καὶ 56 ἡδοναὶ καὶ φιλαργυρίαι καὶ ὀργαὶ καὶ μίση καὶ τὰ τοιαῦτα. Τούτων δὲ ἡ ἄγνοια μὲν κάτω ξυναναμέμικται αὐτοῖς καὶ ξυμπολιτεύεταί γε, νὴ Δία, καὶ τὸ μῖσος καὶ ἡ ὀργὴ καὶ ζηλοτυπία καὶ ἀμαθία καὶ ἀπορία καὶ φιλαργυρία. Ὁ 57 φόβος δὲ καὶ αἱ ἐλπίδες ὑπεράνω πετόμενοι, ὁ μὲν ἐμπίπτων ἐκπλήττει, ἐνίοτε καὶ ὑποπτήσσειν ποιεῖ· αἱ δ' ἐλπίδες ὑπὲρ κεφαλῆς αἰωρούμεναι, ὁπότ' ἂν μάλιστα οἴηταί τις ἐπιλήψεσθαι αὐτῶν, ἀναπτάμεναι οἴχονται, κεχηνό-

τας αὐτοὺς ἀπολιποῦσαι, ὅπερ καὶ τὸν Τάνταλον κάτω πά-
28 σχοντα ὁρᾷς ὑπὸ τοῦ ὕδατος. Ἢν δ' ἀτενίσῃς, κατόψει καὶ Μοίρας ἄνω ἐπικλωθούσας ἑκάστῳ τὸν ἄτρακτον, ἀφ' οὗ ἠρτῆσθαι ξυμβέβηκεν ἅπαντας, ἐκ λεπτῶν νημάτων· ὁρᾷς καθάπερ ἀράχνιά τινα καταβαίνοντα ἐφ' ἕκαστον ἀπὸ τῶν ἀτράκτων;

59 Χαρ. Ὁρῶ πάνυ λεπτὸν ἑκάστῳ νῆμα ἐπιπεπλεγμένον γε τὰ πολλά, τοῦτο μὲν ἐκείνῳ, ἐκεῖνο δὲ ἄλλῳ.

Ἑρμ. Εἰκότως ὦ πορθμεῦ· εἵμαρται γὰρ ἐκεῖνον ὑπὸ τούτου φονευθῆναι, τοῦτον δὲ ὑπ' ἄλλου. καὶ κληρονομῆσαί γε τοῦτον μὲν ἐκείνου, ὅτου ἂν ᾖ μικρότερον τὸ νῆμα, ἐκεῖνον δὲ αὖ τούτου· τοιόνδε γάρ τι ἡ ἐπιπλοκὴ δηλοῖ.
60 Ὁρᾷς δ' οὖν ἀπὸ λεπτοῦ κρεμαμένους ἅπαντας· καὶ οὗτος μὲν ἀνασπασθεὶς ἄνω μετέωρός ἐστι καὶ μετὰ μικρὸν καταπεσών, ἀποῤῥαγέντος τοῦ λίνου, ἐπειδὰν μηκέτι ἀντέχῃ πρὸς τὸ βάρος, μέγαν τὸν ψόφον ἐργάσεται· οὗτος δὲ ὀλίγον ἀπὸ γῆς αἰωρούμενος, ἢν καὶ πέσῃ, ἀψοφητὶ κείσεται, μόγις καὶ τοῖς γείτοσιν ἐξακουσθέντος τοῦ πτώματος.

61 Χαρ. Παγγέλοια ταῦτα, ὦ Ἑρμῆ.

Ἑρμ. Καὶ μὴν οὐδ' εἰπεῖν ἔχοις ἂν κατὰ τὴν ἀξίαν, ὅπως ἐστὶ καταγέλαστα, ὦ Χάρων· καὶ μάλιστα αἱ ἄγαν σπουδαὶ αὐτῶν καὶ τὸ μεταξὺ τῶν ἐλπίδων οἴχεσθαι, ἀναρ-
62 πάστους γιγνομένους ὑπὸ τοῦ βελτίστου θανάτου. Ἄγγελοι δὲ αὐτοῦ καὶ ὑπηρέται μάλα πολλοί, ὡς ὁρᾷς, ἠπίαλοι καὶ πυρετοὶ καὶ φθόαι καὶ περιπνευμονίαι καὶ ξίφη καὶ λῃστήρια καὶ κώνεια καὶ δικασταὶ καὶ τύραννοι. Καὶ τούτων οὐδὲν ὅλως αὐτοὺς εἰσέρχεται ἔστ' ἂν εὖ πράττωσιν· ὅταν δὲ σφαλῶσι, πολὺ τὸ ὀττοτοῖ καὶ τὸ αἶ αἶ καὶ τὸ οἴμοι.
63 Εἰ δ' εὐθὺς ἐξ ἀρχῆς ἐνενόουν, ὅτι θνητοί τέ εἰσιν αὐτοὶ καὶ ὀλίγον τοῦτον χρόνον ἐπιδημήσαντες τῷ βίῳ ἀπίασιν ὥςπερ ἐξ ὀνείρατος, πάντα ὑπὲρ γῆς ἀφέντες, ἔζων τε ἂν σωφρονέστερον καὶ ἧττον ἠνιῶντο ἀποθανόντες. Νῦν δὲ ἐς ἀεὶ ἐλπίσαντες χρήσεσθαι τοῖς παροῦσιν, ἐπειδὰν ἐπιστὰς ὁ ὑπηρέτης καλῇ καὶ ἀπάγῃ, πεδήσας τῷ πυρετῷ ἢ τῇ φθόῃ, ἀγανακτοῦσι πρὸς τὴν ἀγωγήν, οὔ ποτε προσδοκήσαντες
64 ἀποσπασθήσεσθαι αὐτῶν. Ἢ τί γὰρ οὐκ ἂν ποιήσειεν ἐκεῖνος ὁ τὴν οἰκίαν σπουδῇ οἰκοδομούμενος καὶ τοὺς ἐργάτας ἐπισπέρχων, εἰ μάθοι ὅτι ἡ μὲν ἕξει τέλος αὐτῷ, ὁ δέ, ἄρτι ἐπιθεὶς τὸν ὄροφον, ἄπεισι, τῷ κληρονόμῳ καταλιπὼν ἀπολαύειν αὐτῆς, αὐτὸς μηδὲ δειπνήσας ἄθλιος ἐν αὐτῇ; ἐκεῖνος μὲν γὰρ ὁ χαίρων ὅτι ἄῤῥενα παῖδα ἔτεκεν αὐτῷ ἡ γυνὴ καὶ τοὺς φίλους διὰ τοῦτο ἑστιῶν καὶ τοὔνομα τοῦ πατρὸς τιθέμενος, εἰ ἠπίστατο ὡς ἑπτέτης γενόμενος ὁ παῖς τεθνήξεται, ἆρα ἄν σοι δοκεῖ χαίρειν ἐπ' αὐτῷ γεννωμένῳ;

ἀλλὰ τὸ αἴτιον, ὅτι τὸν μὲν εὐτυχοῦντα ἐπὶ τῷ παιδὶ ἐκεῖ-
νον ὁρᾷ, τὸν τοῦ ἀθλητοῦ πατέρα τοῦ Ὀλύμπια νενι-
κηκότος· τὸν γείτονα δὲ, τὸν ἐκκομίζοντα τὸ παιδίον, οὐχ
ὁρᾷ, οὐδὲ οἶδεν ἀφ' οἵας αὐτὸ κρόκης ἐκρέματο. Τοὺς μὲν 65
γὰρ περὶ τῶν ὅρων διαφερομένους ὁρᾷς ὅσοι εἰσὶ καὶ τοὺς
ξυναγείροντας τὰ χρήματα, εἶτα, πρὶν ἀπολαῦσαι αὐτῶν,
καλουμένους ὑφ' ὧν εἶπον ἐπιόντων ἀγγέλων τε καὶ ὑπη-
ρετῶν.

Χαρ. Ὁρῶ πάντα ταῦτα καὶ πρὸς ἐμαυτόν γε ἐννοῶ, 66
τί τὸ ἡδὺ αὐτοῖς παρὰ τὸν βίον ἢ τί ἐκεῖνό ἐστιν, οὗ στε-
ρούμενοι ἀγανακτοῦσιν. Ἢν γοῦν τοὺς βασιλέας ἴδῃ τις
αὐτῶν, οἵπερ εὐδαιμονέστατοι εἶναι δοκοῦσιν, ἔξω τοῦ ἀ-
βεβαίου καὶ, ὡς φῄς, ἀμφιβόλου τῆς τύχης, πλείω τῶν ἡ-
δέων τὰ ἀνιαρὰ εὑρήσει προσόντα αὐτοῖς, φόβους καὶ τα-
ραχὰς καὶ μίση καὶ ἐπιβουλὰς καὶ ὀργὰς καὶ κολακείας·
τούτοις γὰρ ἅπαντες ξύνεισιν· ἐῶ πένθη καὶ νόσους καὶ
πάθη, ἐξ ἰσοτιμίας δηλαδὴ ἄρχοντα αὐτῶν. Ὅπου δὲ τὰ 67
τούτων πονηρά, λογίζεσθαι καιρὸς οἷα τὰ τῶν ἰδιωτῶν ἂν
εἴη. Ἐθέλω γοῦν σοι, ὦ Ἑρμῆ, εἰπεῖν, ᾧτινι ἐοικέναι μοι
ἔδοξαν οἱ ἄνθρωποι καὶ ὁ βίος ἅπας αὐτῶν. Ἤδη ποτὲ 68
πομφόλυγας ἐν ὕδατι ἐθεάσω ὑπὸ κρουνῷ τινι καταῤῥάττοντι
ἀνισταμένας; τὰς φυσαλλίδας λέγω, ἀφ' ὧν ξυναγείρεται ὁ
ἀφρός· ἐκείνων τοίνυν αἱ μέν τινες μικραί εἰσι καὶ αὐτίκα
ἐκραγεῖσαι ἀπέσβησαν· αἱ δ' ἐπὶ πλέον διαρκοῦσι· καὶ
προσχωρουσῶν αὐταῖς τῶν ἄλλων αὗται ὑπερφυσώμεναι ἐς
μέγιστον ὄγκον αἴρονται· εἶτα μέντοι κἀκεῖναι πάντως ἐξεῤ-
ῥάγησάν ποτε· οὐ γὰρ οἷόν τε ἄλλως γενέσθαι. Τοῦτό 69
ἐστιν ὁ ἀνθρώπων βίος· ἅπαντες ὑπὸ πνεύματος ἐμπεφυση-
μένοι, οἱ μὲν μείζους, οἱ δ' ἐλάττους· καὶ οἱ μὲν ὀλιγο-
χρόνιον ἔχουσι καὶ ὠκύμορον τὸ φύσημα· οἱ δὲ ἅμα
τῷ ξυστῆναι ἐπαύσαντο· πᾶσι δ' οὖν ἀποῤῥαγῆναι ἀνα-
γκαῖον.

Ἑρμ. Οὐδὲν χεῖρον σὺ τοῦ Ὁμήρου εἴκασας, ὦ Χά- 70
ρων, ὃς φύλλοις τὸ γένος αὐτῶν ὁμοιοῖ.

Χαρ. Καὶ τοιοῦτοι ὄντες, ὦ Ἑρμῆ, ὁρᾷς οἷα ποιοῦσι
καὶ ὡς φιλοτιμοῦνται πρὸς ἀλλήλους ἀρχῶν πέρι καὶ τιμῶν
καὶ κτήσεων ἁμιλλώμενοι, ἅπερ ἅπαντα καταλιπόντας αὐ-
τοὺς δεήσει ἕνα ὀβολὸν ἔχοντας ἥκειν παρ' ἡμᾶς. Βούλει 71
οὖν, ἐπείπερ ἐφ' ὑψηλοῦ ἐσμεν, ἀναβοήσας παμμέγεθες πα-
ραινέσω αὐτοῖς ἀπέχεσθαι μὲν τῶν ματαίων πόνων, ζῆν δὲ
ἀεὶ τὸν θάνατον πρὸ ὀφθαλμῶν ἔχοντας, λέγων, Ὦ μάταιοι,
τί ἐσπουδάκατε περὶ ταῦτα; παύσασθε κάμνοντες· οὐ γὰρ
ἐς ἀεὶ βιώσεσθε· οὐδὲν τῶν ἐνταῦθα σεμνῶν ἀΐδιόν ἐστιν,
οὐδ' ἂν ἀπάγοι τις αὐτῶν τι ξὺν αὐτῷ ἀποθανών· ἀλλ

ἀνάγκη τὸν μὲν γυμνὸν οἴχεσθαι, τὴν οἰκίαν δὲ καὶ τὸν ἀγρὸν καὶ τὸ χρυσίον ἀεὶ ἄλλων εἶναι καὶ μεταβάλλειν τοὺς δεσπό-
72 τας. Εἰ ταῦτα καὶ τὰ τοιαῦτα ἐξ ἐπηκόου ἐμβοήσαιμι αὐτοῖς, οὐκ ἂν οἴει μέγα ὠφεληθῆναι τὸν βίον καὶ σωφρονεστέρους ἂν γενέσθαι παραπολύ;

Ἑρμ. Ὦ μακάριε οὐκ οἶσθα ὅπως αὐτοὺς ἡ ἄγνοια καὶ ἡ ἀπάτη διατεθείκασιν, ὡς μηδ' ἂν τρυπάνῳ ἔτι διανοιχθῆναι αὐτοῖς τὰ ὦτα. Τοσούτῳ κηρῷ ἔβυσαν αὐτά, οἷόν περ Ὀδυσσεὺς τοὺς ἑταίρους ἔδρασε δέει τῆς Σειρήνων ἀ-
73 κροάσεως. Πόθεν οὖν ἂν ἐκεῖνοι δυνηθεῖεν ἀκοῦσαι, ἢν καὶ σὺ κεκραγὼς διαῤῥαγῇς; ὅπερ γὰρ παρ' ὑμῖν ἡ Λήθη δύναται, τοῦτο ἐνταῦθα ἡ ἄγνοια ἐργάζεται. Πλὴν ἀλλ' εἰσὶν αὐτῶν ὀλίγοι, οὐ παραδεδεγμένοι τὸν κηρὸν ἐς τὰ ὦτα, πρὸς τὴν ἀλήθειαν ἀποκλίναντες, ὀξὺ δεδορκότες ἐς τὰ πράγματα καὶ κατεγνωκότες οἷά ἐστιν.

74 Χαρ. Οὐκοῦν ἐκείνοις γοῦν ἐμβοήσωμεν;

Ἑρμ. Περιττὸν καὶ τοῦτο, λέγειν πρὸς αὐτούς, ἃ ἴσασιν. Ὁρᾷς ὅπως ἀποσπάσαντες τῶν πολλῶν καταγελῶσι τῶν γιγνομένων καὶ οὐδαμῇ οὐδαμῶς ἀρέσκονται αὐτοῖς, ἀλλὰ δῆλοί εἰσι δρασμὸν ἤδη βουλεύοντες παρ' ὑμᾶς ἀπὸ τοῦ βίου· καὶ γὰρ καὶ μισοῦνται, ἐλέγχοντες αὐτῶν τὰς ἀμαθίας.

75 Χαρ. Εὖγε, ὦ γεννάδαι· πλὴν πάνυ ὀλίγοι εἰσίν, ὦ Ἑρμῆ.

Ἑρμ. Ἱκανοὶ καὶ οὗτοι· ἀλλὰ κατίωμεν ἤδη.

Χαρ. Ἓν ἔτι ἐπόθουν εἰδέναι, ὦ Ἑρμῆ, καί μοι δείξας αὐτὸ ἐντελῆ ἔσῃ τὴν περιήγησιν πεποιηκώς, τὰς ἀποθήκας τῶν σωμάτων ἵνα κατορύττουσι θεάσασθαι.

76 Ἑρμ. Ἠρία, ὦ Χάρων, καὶ τύμβους καὶ τάφους καλοῦσι τὰ τοιαῦτα. Πλὴν τὰ πρὸ τῶν πόλεων ἐκεῖνα τὰ χώματα ὁρᾷς καὶ τὰς στήλας καὶ πυραμίδας; ἐκεῖνα πάντα νεκροδοχεῖα καὶ σωματοφυλάκιά ἐστι.

77 Χαρ. Τί οὖν ἐκεῖνοι στεφανοῦσι τοὺς λίθους καὶ χρίουσι μύρῳ; οἱ δὲ καὶ πυρὰν νήσαντες πρὸ τῶν χωμάτων καὶ βόθρον τινὰ ὀρύξαντες καίουσί τε ταυτὶ τὰ πολυτελῆ δεῖπνα καὶ εἰς τὰ ὀρύγματα οἶνον καὶ μελίκρατον, ὡς γοῦν εἰκάσαι, ἐγχέουσιν;

78 Ἑρμ. Οὐκ οἶδα, ὦ πορθμεῦ, τί ταῦτα πρὸς τοὺς ἐν ᾅδου· πεπιστεύκασι δ' οὖν τὰς ψυχὰς ἀναπεμπομένας κάτωθεν δειπνεῖν μέν, ὡς οἷόν τε, περιπετομένας τὴν κνίσσαν καὶ τὸν καπνόν, πίνειν δὲ ἀπὸ τοῦ βόθρου τὸ μελίκρατον.

Χαρ. Ἐκείνους ἔτι πίνειν ἢ ἐσθίειν, ὧν τὰ κρανία ξηρότατα; καίτοι γέλοιός εἰμι σοὶ λέγων ταῦτα, ὁσημέραι κατάγοντι αὐτούς. Οἶσθ' οὖν, εἰ δύναιντ' ἂν ἔτι ἀνελθεῖν ἅπαξ ὑποχθόνιοι γενόμενοι· ἐπεί τοι καὶ παγγέλοια ἄν, ὦ Ἑρμῆ, ἔπασχες, οὐκ ὀλίγα πράγματ' ἔχων, εἰ ἔδει μὴ κατάγειν μόνον αὐτούς, ἀλλὰ καὶ αὖθις ἀνάγειν πιομένους. 79
80 Ὦ μάταιοι τῆς ἀνοίας, οὐκ εἰδότες ἡλίκοις ὅροις διακέκριται τὰ νεκρῶν καὶ τὰ ζώντων πράγματα, καὶ οἷα τὰ παρ' ἡμῖν ἐστι, καὶ ὅτι

Κάτθαν' ὁμῶς ὅ τ' ἄτυμβος ἀνὴρ, ὅς τ' ἔλλαχε τύμβου·
Ἐν δὲ ἰῇ τιμῇ Ἶρος κρείων τ' Ἀγαμέμνων,
Θερσίτῃ δ' ἶσος Θέτιδος παῖς ἠϋκόμοιο.
Πάντες δ' εἰσὶν ὁμῶς νεκύων ἀμενηνὰ κάρηνα,
Γυμνοί τε ξηροί τε κατ' ἀσφοδελὸν λειμῶνα.

Ἑρμ. Ἡράκλεις, ὡς πολὺν τὸν Ὅμηρον ἐπαντλεῖς. Ἀλλ ἐπείπερ ἀνέμνησάς με, θέλω σοι δεῖξαι τὸν τοῦ Ἀχιλλέως τάφον· ὁρᾷς τὸν ἐπὶ τῇ θαλάττῃ; Σίγειον μὲν ἐκεῖνο τὸ Τρωϊκόν· ἀντικρὺ δὲ ὁ Αἴας τέθαπται ἐν τῷ Ῥοιτείῳ. 81

Χαρ. Οὐ μεγάλοι, ὦ Ἑρμῆ, οἱ τάφοι. Τὰς πόλεις δὲ τὰς ἐπισήμους ἤδη δεῖξόν μοι, ἃς κάτω ἀκούομεν· τὴν Νῖνον τὴν Σαρδαναπάλου καὶ Βαβυλῶνα καὶ Μυκήνας καὶ Κλεωνὰς καὶ τὴν Ἴλιον αὐτήν· πολλοὺς γοῦν μέμνημαι διαπορθμεύσας ἐκεῖθεν, ὡς δέκα ὅλων ἐτῶν μηδὲ νεωλκῆσαι, μηδὲ διαψύξαι τὸ σκαφίδιον. 82

Ἑρμ. Ἡ Νῖνος μὲν, ὦ πορθμεῦ, ἀπόλωλεν ἤδη καὶ οὐδὲν ἴχνος ἔτι λοιπὸν αὐτῆς· οὐδ' ἂν εἴποις ὅπου ποτ' ἦν. Ἡ Βαβυλὼν δέ σοι ἐκείνη ἐστίν, ἡ εὔπυργος, ἡ τὸν μέγαν περίβολον, οὐ μετὰ πολὺ καὶ αὐτὴ ζητηθησομένη, ὥςπερ ἡ Νῖνος· Μυκήνας δὲ καὶ Κλεωνὰς αἰσχύνομαι δεῖξαί σοι· καὶ μάλιστα τὸ Ἴλιον· ἀποπνίξεις γάρ εὖ οἶδ' ὅτι τὸν Ὅμηρον κατελθὼν ἐπὶ τῇ μεγαληγορίᾳ τῶν ἐπῶν. 83
84 Πλὴν ἀλλὰ πάλαι μὲν ἦσαν εὐδαίμονες, νῦν δὲ τεθνᾶσι καὶ αὗται. Ἀποθνήσκουσι γὰρ, ὦ πορθμεῦ, καὶ πόλεις ὥςπερ ἄνθρωποι, καὶ τὸ παραδοξότερον καὶ ποταμοὶ ὅλοι· Ἰνάχου γοῦν οὐδὲ τάφρος ἐν Ἄργει ἔτι καταλείπεται.

Χαρ. Παπαὶ τῶν ἐπαίνων, Ὅμηρε, καὶ τῶν ὀνομάτων Ἴλιος ἱρὴ, καὶ εὐρυάγυια, καὶ ἐϋκτίμεναι Κλεωναί. Ἀλλὰ μεταξὺ λόγων, τίνες εἰσὶν οἱ πολεμοῦντες ἐκεῖνοι ἢ ὑπὲρ τίνος ἀλλήλους φονεύουσιν; 85

Ἑρμ. Ἀργείους ὁρᾷς, ὦ Χάρων, καὶ Λακεδαιμονίους, καὶ τὸν ἡμιθνῆτα ἐκεῖνον στρατηγὸν Ὀθρυάδην, τὸν ἐπιγράφοντα τὸ τρόπαιον τῷ αὐτοῦ αἵματι.

Χαρ. Ὑπὲρ τίνος δὲ αὐτοῖς, ὦ Ἑρμῆ, ὁ πόλεμος; 86

Ἑρμ. Ὑπὲρ τοῦ πεδίου αὐτοῦ, ἐν ᾧ μάχονται.

Χαρ. Ὢ τῆς ἀνοίας, οἵγε οὐκ ἴσασιν ὅτι, κἂν ὅλην τὴν Πελοπόννησον ἕκαστος αὐτῶν κτήσωνται, μόγις ἂν ποδιαῖον λάβοιεν τόπον παρὰ τοῦ Αἰακοῦ· τὸ δὲ πεδίον τοῦτο ἄλλοτε ἄλλοι γεωργήσουσι, πολλάκις ἐκ βάθρων τὸ τρόπαιον ἀνασπάσαντες τῷ ἀρότρῳ.

87 Ἑρμ. Οὕτω μὲν ταῦτα ἔσται· ἡμεῖς δὲ καταβάντες ἤδη καὶ κατὰ χώραν εὐθετήσαντες αὖθις τὰ ὄρη ἀπαλλαττώμεθα, ἐγὼ μὲν, καθ' ἃ ἐστάλην, σὺ δ' ἐπὶ τὸ πορθμεῖον· ἥξω δέ σοι μετ' ὀλίγον καὶ αὐτὸς νεκροστολῶν.

88 Χαρ. Εὖγε ἐποίησας, ὦ Ἑρμῆ· εὐεργέτης ἐς ἀεὶ ἀναγεγράψῃ, ὠνάμην δέ τι διὰ σὲ τῆς ἀποδημίας, οἷά ἐστι τὰ τῶν κακοδαιμόνων ἀνθρώπων πράγματα· βασιλεῖς, πλίνθοι χρυσαῖ, τύμβοι, μάχαι, Χάρωνος δὲ οὐδεὶς λόγος.

Wörterverzeichniß.

1. Γῆ, Erde. σφαῖρα, Kugel. ἐστίν, 3 sing. praes. ind. von εἰμί, ich bin. — 2. ἀρετή, Tugend. φιλία, Freundschaft. στήλη, Säule, Stütze. — 3. σωφροσύνη, Mäßigung, Besonnenheit. ἡδονή, Vergnügen, Lust. καί, Conj. und. ἐπιθυμία, Begierde. ἐγκράτεια, Enthaltsamkeit. — 4. μέθη, Trunkenheit. φθορά, Verderben. ἀρχή, Anfang. — 5. δικαστής, Richter. εἰσίν, 3 plur. praes. ind. von εἰμί. ἐν, Praep. mit dem Dat., in. ἀγορά, Markt. — 7. πηγή, Quelle. ῥίζα, Wurzel. καλοκἀγαθία, Rechtschaffenheit. παιδεία, Erziehung. — 8. ἰατρική, Heilkunst. πονηρία, Schlechtigkeit, Lasterhaftigkeit. δίκη, Strafe. — 9. ἀργία, Trägheit. — 10. φιλοσοφία, Weltweisheit, Philosophie. περί, Praep. mit dem Acc. um. (ἐστὶ περί, beschäftigt sich mit.) ἀλήθεια, Wahrheit. — 11. ἐπιστήμη, Wissenschaft. χωρίς, Praep. mit dem Gen., ohne. δικαιοσύνη, Gerechtigkeit. πανουργία, List, Schlauheit. οὐ, vor einem Vocal οὐκ, Adv., nicht. σοφία, Weisheit. — 12. ῥώμη, Stärke. ψυχή, Seele. — 13. πρός, Präp. mit dem Dat., bei, an. θάλασσα, Meer. — 14. τρυφητής, üppiger Mensch. — 15. ὀλιγοπότης, einer, der wenig trinkt. — 16. κατά, Präp. mit dem Acc., in, bei. ὁμιλία, Gesellschaft, Unterredung, Gespräch. αἰνιγματίας, Räthselaufgeber.

17. Geiz, φιλαργυρία, Wurzel. 7. Lasterhaftigkeit 8. — 18. Grundlage, ἀρχή. Tugend, ἀρετή. Gerechtigkeit. 11. — 19. nicht, 11. in, ἐν mit dem Dat. Herrschaft, ἀρχή. und, καί. Königreich, βασιλεία. sondern, ἀλλά. Weisheit, 11. Beständigkeit, ἀσφάλεια. Glück, εὐτυχία. — 20. Unglück, ἀτυχία. Ἀνδρομέδα. Schicksal, μοῖρα. Λήδα. — 21. Ἀλκιβιάδης. Bürger, πολίτης. Athen, Ἀθῆναι. — 22. Παυσανίας. Verräther, προδότης. Vaterland, πάτρα. — 23. Ἀτρεῖδης. waren, dual. ἤστην. Anführer, ἀρχηγέτης. Soldat, στρατιώτης. vor, ἐπί, mit dem Dat. Τροία. — 24. Θῆβαι. in bei den Ländernamen wird durch den Genitiv ausgedrückt. Βοιωτία. hatte sieben Thore, übersetze: war (ἦσαν 3 pl. imperf. indic. von εἰμί.) eine Stadt von sieben Thoren; wobei aber eine Stadt weggelassen und nur der Genitiv als Bezeichnung der Eigenschaft gesetzt wird, wie im Lat. Thebae erant septem portarum. sieben, ἑπτά. Thor, πύλη. — 25. Obrigkeit, ἀρχή. haben festgesetzt, ἐπέθεσαν. (3. plur. aor. 2. act. von ἐπιτίθημι.) Strafe, ζημία. auf wird hier mit dem Dat. gegeben. Uebertretung der Gesetze, παρανομία. — 26. Ich lobe, ἐπαινῶ. Richter, 5. Wohlthat, εὐεργεσία. Wohlthäter, εὐεργέτης. — 27. Gefühllosigkeit, ἀναισθησία. Σύλλας. Ungläubigkeit, ἀπιστία. Θωμᾶς. List, 11. Vogelsteller, ὀρνιθοθήρας. — 28. Θαλῆς, εω und ητος, ὁ, Thales, Name eines der sieben Weisen Griechenlands. war, ἦν. Führer, ἡγεμών, όνος, ὁ. Jonisch, Ἰωνικός, ή, όν. Philosophie, φιλοσοφία. Πυθαγόρας, ου, ὁ. Italisch, Ἰταλικός, ή, όν. — 29. Spruch, γνώμη. Ermahnung, προτροπή. zu, πρός mit dem Accus.

Tugend, 18. — 30. Quelle, 7. *Μαρσύας.* in, 19. *Κελαιναί.* in, 24. *Φρυγία.*

31. *τροφή*, Nahrung. *ψυχή*, 12. — 32. *χρόνος*, Zeit. *ὀργή*, Zorn. *φάρμακον*, Arznei, Heilmittel. — 33. *ἀρετή*, Tugend. *ταμιεῖον*, Vorrathskammer, Schatzkammer. *σωφροσύνη*, 3. — 34. *ἀρχή*, Anfang. *μέν*, zwar; *δέ*, aber; die erste dieser Partikeln wird im Deutschen oft gar nicht ausgedrückt. *φιλία*, Freundschaft. *ἔπαινος*, Lob. *ἔχθρα*, Feindschaft. *ψόγος*, Tadel. — 35. *ἐν*, 5. *οἶνος*, Wein, *ἀλήθεια*, 10. — 36. *ὕπνος*, Schlaf. *ἀδελφός*, Bruder. *θάνατος*, Tod. — 37. *ἤστην*, 3 dual. Impf. von *εἰμί*, sie waren. *φίλος*, Freund. *λόγος*, Wort. *ἔργον*, That. — 38. *πεῖνα*, Hunger. *δεῖπνον*, Mahlzeit. *ὄψον*, Zukost, Würze. — 39. *δῶρον*, Geschenk. — 40. *ἥλιος*, Sonne. *σελήνη*, Mond. *θεός*, Gott. *λέγουσιν*, 3 plur. praes. ind. act. von *λέγω*, ich sage. — 41. *ταώς*, Uebungsbeisp. 228. *ἔτρεφον*, 3 plur. imperf. ind. act. von *τρέφω*, ich ernähre. *ἐπί*, Präp., auf. *χαλκοῦς*, eine eherne Münze. *ἦν*, 3 sing. imperf. von *εἰμί*. — 42. *κατεσκεύασεν*, errichtete, 3 sing. aor 1. ind. act. von *κατασκευάζω*. — 43. *κάτοπτρον*, Spiegel. *μορφή*, Gestalt. *χαλκός*, Erz. *νοῦς*, B. 215. — 44. *παραμυθία*, Trost. *ἀνία*, Betrübniß. — 45. *νῆσος*, Insel. *οὐ*, nicht. *πόῤῥω*, Adv., fern. *χώρα*, Land.

46. Nicht nur — sondern auch, *οὐ μόνον — ἀλλὰ καί.* *Συβαρίτης.* *Κολοφώνιος.* *Κορίνθιος.* wurde, *ἐγένετο.* Schwelgerei, *τρυφή.* Ursache, *αἰτία.* Verderben, *ὄλεθρος.* — 47. *Φίλιππος.* befahl, *προσέταξε.* Diener, *δοῦλος.* täglich, d. i. jegliches Tages; *ἕκαστος, η, ον*, jeder. *ἡμέρα*, Tag: die allgemeinen Zeitbestimmungen stehen im Genitiv. frühmorgens, *ἕωθεν.* dreimal, *τρίς.* ihm, Dat. von *αὐτός.* zuzurufen, *ἐπιβοᾷν.* du bist, *εἶ.* ein Mensch, *ἄνθρωπος.* — 48. fließt, *ῥεῖ.* durch, *διά*, mit dem Gen. — 49. Spur, *ἴχνιον.* es zeigten sich, *ἐφαίνετο* (3 sing. imperf. med. von *φαίνομαι.* Auf das Neutr. Plur. als Subject folgt das Verbum im Singular.) Pferd, B. 154. — 50. *Ξάνθιππος.* besiegte, *ἐνίκησε(ν)*, bei, *ἐν* mit dem Dat. *Μυκάλη.* Feldherr, *στρατηγός.* Xerxes, *Ξέρξης.* — 51. von, durch den Genitiv. neun, *ἐννέα.* — 52. *Ἀναξαγόρας.* *Κλαζομένιος.* nannte man, d. i. nannten (die Leute), *ἐκάλουν.* — 53. *Ἰνδός*, sie wohnen, *οἰκοῦσι(ν).* gegen, *πρός* mit dem Acc. Morgen, B. 231. — 54. Weise, *σοφός.* Frucht, *καρπός.* — 55. Sieh, *ὅρα.* Krieg, *πόλεμος.* Feind, *πολέμιος.* Parther, *Πάρθος.* Schatz, *θησαυρός.* Perser, *Πέρσης.* Umschiffung, B. 221. — 56. Betrachte, *θεώρει.* Juno, *Ἥρα.* *Σάμος.* — 57. Ich freue mich, *χαίρω*: die Sache, woran man sich freut, steht im Dativ oder mit der Präp. *ἐπί* mit dem Dat. — väterlicher, mütterlicher Oheim, B. 225. 226. — 58. *Σιμωνίδης.* Dichter, B. 134. Insel, B. 158. Keos, B. 232. — 59. Hirsch, *ἔλαφος.* Hase, B. 223. sie fliehen, *φεύγουσι(ν).* vor d. M., Acc. — 60. Saal, *ἀνώγεων.* königliche Burg, *τὰ βασίλεια.* Gold, B. 187. Silber, B. 208.

61. *ἀγαθόν, τό*, das Gute. *δοτήρ*, Geber. — 62. *εἰκών*, Bild. *θέατρον*, Theater, Schauspielhaus. *τραγῳδία*, Trauerspiel. *κωμῳδία*, Lustspiel. — 63. *πρόναον*, Vorhalle des Tempels. *γεγραμμένα ἐστίν*, 3 plur. perf. ind. pass. von *γράφω*, schreiben. *ὠφέλημα*, nützliche Vorschrift. *εἰς*, zu. *βίος*, Leben. — 64. *σταιτίτης πλακοῦς*, Waizenteig-Kuchen. *ἐκ*, aus. *σταῖς*, Waizenteig. *μέλι*, S. 68. — 65. *τοῦ Λαπίθου*, man ergänze *υἱοῦ*, von *υἱός*, Sohn; ebenso bei *τῆς Ἐπειοῦ* ergänze man *θυγατρός.* — 66. *ἱερόν*, Tempel. — 68. *ῥινοκέρως*, Nashorn. *ἐπί*, auf. *ῥίς*, Nase. *κέρας*, Horn. — 69. *ὑπόκαυμα*, Zunder. *τὸ φιλότιμον*, die Ehrliebe. *τὸ φιλόνεικον*, Wetteifer. — 70. *φιλοχρημοσύνη*, Habsucht. *κακότης*, Schlechtigkeit. — 71. *πειθαρχία*, Gehorsam. *εὐπραξία*, Glück,

Wohlstand. — 72. πνεῦμα, Hauch. σκιά, Schatten. μόνον, allein, nur. — 73. τέττιξ, Cicade. μύρμηξ, Ameise. — 74. μοῖρα, Schicksal, Schicksalsgöttin. τὸ κακόν, Uebel, Unglück. Plur. in derselben Bedeutung. κυνηγέτις, Jägerin. — 75. ὡς, wie. ἀστήρ, B. 269. οὐρανός, Himmel. κόσμος, Schmuck. οἰκήτωρ, Bewohner. — 76. ἄποικος, Colonist, Abkömmling. — 77. μνῆμα, Denkmal. ὑπό, unter. ἄγαλμα, Bild.

78. (sie) opfern, θύουσι. Feuer, B. 240. — 79. Μίνως, aus, 64. Κυκλάς. Κάρ. er hat vertrieben, ἐξέβαλε(ν). — 80. Elephant, ἐλέφας. er nimmt, λαμβάνει. Rüssel, προβοσκίς. Nahrung, 31. — 81. Schwerbewaffneter, ὁπλίτης. sie haben, ἔχουσι(ν). Harnisch, θώραξ. — 82. Προμηθεύς. er gab, ἔδωκε(ν). nachdem er verborgen hatte, κρύψας, part. aor. 1. act. von κρύπτω. es, αὐτό. in, ἐν. Pflanzenstengel, νάρθηξ. — 83. Καρχηδόνιος. sie nahmen, εἷλον. Ἀκράγας. Hunger, λιμός. — 84. Ruhm, δόξα. Ἀγαμέμνων (ο). Μενέλαος. Anführer, B. 272. Der Hellene, Grieche, Ἕλλην. — 85. Χάλυψ (β). sie wohnten, ᾤκουν. nahe an, πλησίον, mit dem Gen. Ἀρμενία. — 86. Λακεδαιμόνιος. Nachbar, γείτων. Μεσσήνιος. — 87. sie haßten, ἐμίσουν. unrechtmäßige Herrschaft, τυραννίς. — 88. Redner, ῥήτωρ. seyn, λέγε. — 90. Greis, S. 70. zeige dich gefällig, χαρίζου. — 91. Πλούτων. er raubte, ἥρπασε. — 92. Härte, σκληρότης. Zärtlichkeit, διάθρυψις. verdirbt, φθείρει. oft, πολλάκις.

93. καλός, ή, όν, schön. γῆρας, Alter. θεμέλιον, Grundlage. παῖς, Knabe; ἐν π. im Knabenalter. σῶμα, Leib. εὐεξία, Wohlbefinden, Gesundheit. — 94. συγγενής, Verwandter. ἔχθρα, Feindschaft. ὀθνεῖος, fremd. χαλεπώτερος, έρα, ερον, Comparativ von χαλεπός, schwer. μάλα, sehr, viel. — 95. ἐλπίς, Hoffnung. κακός, ή, όν, schlecht. κέρδος, Vortheil. ἀρχή, Anfang. ζημία, Strafe, Schaden, Nachtheil. — 96. εὐανδρία, Reichthum an tapfern Männern. κάλλος, Schönheit. πρᾶγμα, Sache; pl. Geschäfte, öffentliches Leben. — 97. ἀῤῥώστημα, Krankheit. πάθος, Leiden, Leidenschaft. φιλοσοφία, Philosophie. — 98. ἦθος, Charakter. βάσανος, Probierstein. — 100. ἄνθος, Blume, Blüthe. — 101. ἰχθύς, Fisch. πρόσγειος, ον, in der Nähe des Landes befindlich. ἀμείνων, besser. πελάγιος, ία, ιον, im Meere befindlich. — 102. δυοῖν, Gen. von δύο, zwei. διάλυσις, Trennung. — 103. Ἀθήνησι, S. 32. πρό, vor. εἴσοδος, Eingang. ἐς, in. ἀκρόπολις, Burg. Χάρις, S. 65. Anm. 2. τρεῖς, drei. — 104. ὄφις, Schlange. ἰός, Gift. ὀδούς, Zahn. ἔχουσιν, 3 pl. praes. ind. act. von ἔχω, ich habe. — 105. νόμος, Gesetz. — 106. ὑδραυλίς, Wasserorgel. εὕρημα, Erfindung. Ἀλεξανδρ., ein Alexandriner, Einwohner von Alexandrien. κουρεύς, Barbier. την τέχνην, der Acc. bedeutet in Hinsicht auf und ist durch die Präp. nach (seiner Kunst nach) auszudrücken. — 107. τίμα, 2 sing. imperat. praes. act. von τιμάω, ehren. γονεύς, der Vater, pl. die Eltern. — 108. κρέας, Fleisch. ὠτίς, der Trappe, ein Vogel. ἥδιστος, η, ον, sehr süß.

109. Καρχηδών. Niederlassung, κτίσμα. Dido, Διδώ. — 110. Κῦρος. er unterjochte, κατεστρέψατο. Volk, ἔθνος. Ἀσία. — 111. Ἀθηναῖος. sie sandten, ἔπεμψαν. Ἰών. Αἰολεύς. zwanzig, εἴκοσι. Galeere, S. 82. — 112. der Fromme, ὁ εὐσεβής. gewogen, εὔνους. — 113. Macht, δύναμις. am stärksten, ἰσχυρότατος, άτη, ατον. wenn, εἰ. sie besitzt, ἔχει. Sittsamkeit, αἰδώς. — 114. es wurde verliehen. ἐδόθη. Unsterblichkeit, ἀθανασία. — 115. Ἐτεοκλῆς. König, βασιλεύς. Thebaner, Θηβαῖος. — 116. Sophist, σοφιστής. sie lehrten, ἐδίδαξαν. Sache, λόγος. besser, κρείττων. schlechter, ἥττων. darstellen, ποιεῖν. — 117. der Geizige, ὁ φιλάργυρος. er begehrt, ποθεῖ. immer, ἀεί. mehr, πλείων. zu haben, ἔχειν. — 118. Plethron, πλέθρον. hält, δύναται. dreißig,

τριάκοντα. Elle, S. 84. — 119. er zerstörte, *ἐνέπρησε(ν)*. *Φωκαεύς*. mit Feuer, Dativ. — 120. Wahrsager, *μάντις*. hatten Ehre, d. i. waren in Ehre. bei, *παρά* m. d. Dativ. — 121. er hat, *ἔχει*. all, *παντοῖος*. Art, *γένος*. — 122. *Εὐρυσθεύς*. er legte auf, *ἐπέθηκε(ν)*. zwölf, *δώδεκα*. Arbeit, *πόνος*. — 123. Hirt, *ποιμήν*. Volk, *λαός* od. *λεώς*. — 124. er giebt, *δίδωσι(ν)*. Würde, *γέρας*. — 125. altes Weib, S. 85. sehr geschwätzig, *λαλίστατος, η, ον*. — 126. verschaffe dir, *κτῶ*. Ochse, S. 85. pflügend, *ἀροτήρ*. — 127. Ansehn, *ἀξίωμα, τό*. Wunderzeichen, *τέρας*, bei, 120. Die Alten, *οἱ παλαιοί*. oft, 92. größer, S. 83. Kraft, *δύναμις*. als, *ἤ*. Sprache, *λόγος*.

128. *ἐπιφανής, ές*, Gen. *έος*, ausgezeichnet. *πᾶς, πᾶσα, πᾶν*, jeder; ganz. *τάφος*, Grabmal. — 129. *Οὐ*, vor einem Vocal *οὐκ*, vor einem aspirirten Vocal *οὐχ*, nicht. *ὅρκος*, Eidschwur. *πίστις*, Treue, Glauben, Gewährleistung für etwas. Man ergänze *εἰσί* und construire: *οὐχ ὅρκοι εἰσὶ πίστις ἀνδρός, ἀλλ' ἀνὴρ ἐστι πίστις ἀνδρός*. — 130. *τρόφιμος, ον*, ernährend, nahrhaft. — 131. *κάλαμος*, Rohr. *ὁ μὲν* — *ὁ δὲ*, der eine — der andere. *ἔχουσι(ν)*, 3 pl. ind. praes. act. von *ἔχω*, ich habe. — 132. *κόσμος*, Schmuck. *τρόπος*, Charakter. — *χρυσίον*, Gold, pl. goldne Putzsachen. — 133. *ἦν*, 3 sing. imperf. von *εἰμί*, er (sie, es) war. (*εἶναι* mit dem Dativ kann durch haben übersetzt werden.) *σημεῖον*, Zeichen, Feldzeichen. *ἀετός*, Adler. *χρύσεος*, golden, s. S. 46. Anm. 1. 2.). *ἐπί*, Präp. mit dem Gen., auf. *μακρός*, lang. — 134. *δότε*, gebet, 2 plur. imperat. aor. 2 act. von *δίδωμι*. *μοί*, mir, s. Cap. 26, 1. *ἀρετή*, Tugend. *ψυχή*, Seele. *ἡσυχία*, Ruhe. *βίος*, Leben. *ζωή*, Lebenswandel. *ἄμεμπτος, ον*, untadelig. *εὔελπις*, hoffnungsvoll. *θάνατος*, Tod. — 135. *μεστός, ή, όν*, voll. *πᾶς*, (Cap. 29. A. 8.) ganz; jeder, plur. alle. *ἀγυιά*, Straße. *ἀγορά*, Versammlungsplatz, Markt. *θάλασσα*, Meer. *λιμήν*, Hafen. — 136. *νησίον*, Inselchen. *δύο*, S. 115. *προκείμενος, ένη, ενον*, partic. praes. von *πρόκειμαι*, mit dem Dativ, vor etwas liegen. *Κύπρος*, Cypern. *κατά*, mit dem Accus., herab; in Hinsicht auf; an. *ἑωθινός, ή, όν*, östlich. *μέρος, τὸ*, Theil. *νῆσος*, Insel. — 137. *ἀποβλέπουσιν*, 3 plur. praes. indic. act. von *ἀποβλέπω*, auf etwas sehen. *εἰς*, mit dem Accus., in, auf. *τράπεζα*, Tisch. — 138. *προσάπτουσιν*, 3 plur. praes. indic. act. von *προσάπτω*, woran befestigen. *αἱ ὑφαίνουσαι*, die Weberinnen. *ἱστός*, Webebaum. — 139. *χρῆσις*, Gebrauch. *πλοῦτος*, Reichthum. *μάρτυς*, Zeuge. — 140. *σωτήρ*, Retter. — 141. *ἀπιστότερος, έρα, ερον*, Compar. von *ἄπιστος*, ungläubig. *ὀφθαλμός*, das Auge. Der Genitiv hat nach dem Comparativ die Bedeutung als. — 142. *ἐν*, mit dem Dat. in, auf. *ἐκκλησία*, Volksversammlung. *ἦσαν*, 3 plur. Imperf. von *εἰμί*. — 143. *ἄριστος, ίστη, ιστον*, Superl. von *ἀγαθός*, gut. — 144. *γνώμη*, Verstand. *νικᾷ*, 3 sing. praes. indic. act. von *νικάω*, besiegen. *ῥώμη*, Stärke.

145. Kampfpreis, *ἆθλον*. Krieg, *πόλεμος, ὁ*. gut, *ἀγαθός*. Freiheit, *ἐλευθερία*. — 146. *Ῥέα*. gebar, *ἔτεκε*, auf, *ἐν* mit dem Dat. *Κρήτη*. *Ἀδράστεια*. *Ἴδη*. Tochter, *θυγάτηρ*. *Μελισσεύς*. ernährten, *ἔτρεφον*. mit, durch den Dativ. *Ἀμάλθεια*. Höhle, *ἄντρον*. *Κούρητες, οἱ*. aber, *δέ*. schlugen zusammen, *συνέκρουον*. Schild, *ἀσπίς*. mit, Dat. Spieß, *δόρυ*. damit nicht, *ἵνα μή*. *Κρόνος*. Stimme, *φωνή*. Knabe, *παῖς*. hörte, *ἀκούοι*. — 147. dieß, *ταῦτα*. liegt, *κεῖται*. Schooß, plur. von *γόνυ*. — 148. bringt, *φέρει*. Stillschweigen, *σιγή*. Zierde, *κόσμος*. — 149. Lamm, *ἀμνός*. — 150. Du hast, *ἔχεις*. — 151. Rind, *βοῦς*. *Ἴφικλος*. wurden bewacht, *ἐφυλάττοντο*. von, *ὑπὸ* m. d. Gen. — 152. Apostel, *ἀπόστολος*. — 153. *Ἀθηναῖος*. besiegten, *ἐνίκων*. zu Schiffe, Dat. Plur. *Πέρσης*. bei, *ἐν* m. d. Dat. *Σαλαμίς, ῖνος*. — 154. Geschrei, *βοή*. bringt zu, *χρίμπτεται*, m. d. Dat. — 155. *Προμηθεύς*. bildete,

ἔπλασε(ν). aus, ἐκ, vor einem Vocal ἐξ, mit dem Gen. — 156. hatten, εἶχον. Armband, ψέλλιον.

157. *Κακός*, ή, όν, schlecht. ἀπό mit dem Genit., von, aus. ἀρχή, Anfang. γίγνεται, 3 sing. praes. indic. von γίγνομαι, entstehen. τέλος, τό, Ende. — πόλεμος, Krieg. ἔνδοξος, ον, rühmlich. εἰρήνη, Friede, siehe 141. αἰσχρός, schimpflich. αἱρετός, wünschenswerth; davon ist αἱρετώτερος der Compar. — 158. βραχύς, εῖα, ύ, kurz. τέχνη, Kunst. μακρός, lang. — 159. τέρψις, Ergötzung, Genuß. ἡδονή, Lust. Hinter βραχεῖα ergänze man ἐστί. — 160. κέρδος, τό, Gewinn. βαρύς, εῖα, ύ, schwer. κειμήλιον, Besitzthum. — 161. ἐπί, m. d. Gen., in. auf. μέν — δέ, zwar — aber. σώφρων, vernünftig. χαρίεις, verständig, geschickt. πρός, m. d. Accus., zu. ἄλλος, ein anderer. χρῆσις, Gebrauch, Geschäft. διαγωγή, Unternehmung. παντάπασιν, Adv., gänzlich. ἀφυής, ungeschickt, unbrauchbar. — 162. ἰατρός, Arzt. πολλά, das Neutr. Plur. steht adverbialisch, vielfältig. πραγματεύονται, sie beschäftigen sich, 3 plur. ind. praes. von πραγματεύομαι. περί mit dem Acc., um, herum; mit. γνῶσις, Kenntniß. — 163. ἐγγύς, Adv. mit dem Gen., nahe an od. bei. κεῖται, liegt, 3 sing. indic. praes. (perf.) von κεῖμαι. εὐδαίμων, glücklich, fruchtbar. πολυάνθρωπος, menschenreich, stark bevölkert. — 164. μόνιμος, dauerhaft, bleibend. — 165. ἐπικούρημα, Hülfsmittel, Mittel gegen etwas. χιών, Schnee. εἰ, wenn. τὶς, τὶ, jemand, etwas. ἔχων, part. praes. act. von ἔχω, haben, halten. πρό, m. d. Gen., vor. πορεύεται, 3 sing. ind. praes. von dem Medium πορεύομαι, gehen. — 166. τάλας, unglücklich. ἔπαθεν, litt, 3 sing. ind. aor. 1. act. von πάσχω. — 167. κριός, Widder. πρῶτος, s. S. 115. νέμῃ, du weidest, 2 sing. ind. praes. med. von νέμω. ποία, das Gras. ἄνθος, Blume. – 168. ἄκων, nicht wollend. βασιλέως ἄκοντος, rege nolente. ᾤκουν, sie bewohnten, 3 pl. impf. von οἰκέω. — 169. ἄφρων, unbesonnen, unverständig. μαίνεται 3 sing. ind. praes. von μαίνομαι, ich rase. — 170. τύραννος, Selbstherrscher, Tyrann. περιεσύλησε, 3 sing. ind. aor. 1. act. von περισυλάω, berauben. βόστρυχος, Locke. παρακείμενος, η, ον, mit dem Dat., bei etwas liegen. αὐτῷ, Cap. 26, Anm. 5, II. ἀφεῖλε(ν), 3 sing. ind. aor. 2. act. von ἀφαιρέω, wegnehmen. — 171. ἐν τοῖς μάλιστα, unter denen, die es am meisten sind, d. i. vorzüglich. ἀνάπλεως, angefüllt. δένδρον, Baum. — 172. σφαιροειδής, kugelförmig. — 173. ἀφανής, unberühmt. — 174. οὐδέν, s. Cap. 26, 10. τίμιος, ehrenwerth. — 175. ἔφη, 3 sing. imperf. von φημί, ich sage. δεῖν, inf. müssen. Der Acc. mit dem Inf. wird hier eben so übersetzt, wie im Lateinischen. ἄρχων, Herrscher, Obrigkeit. πανόμενος, part. praes. von παύομαι, mit dem Gen., womit aufhören, wovon ablassen oder abgehen. μή, nicht. πλούσιος, reich. ἀλλά, sondern. ἔνδοξος, berühmt. γεγονέναι, inf. perf. von γίγνομαι, werden. — 176. χρῆμα, Ding. σεμνός, verehrungswürdig. οὐδέ, noch auch, auch nicht. βέβαιος, sicher. — 177. νέος, jung. καταμαρτυρεῖν, infin. praes. mit dem Genit., gegen jemanden zeugen. ἔξεστιν, es ist erlaubt. — 178. ἑστία, Heerd. οὔτε — οὔτε, weder — noch. ὅσιος, heilig. χωρίον, Platz. οἰκεῖος, häuslich, heimisch. — 179. περίπατος, Spaziergang. — 180. δόξα, Ruhm. ἀσθενής, schwach. ἔτι, noch. — 181. ζῶον, Thier. ἄναιμος, blutlos. καθόλου, überhaupt. ὅσος; jeder, welcher, Pl. alle die. ἔχει, 3 sing. praes. ind. act. von ἔχω, ich habe, nach dem Neutr. Plur. steht das Verbum im Singular. τεττάρων, s. S. 115 und 117. — 183. οἰκτιρμός, Wehklagen. φθόνος, Neid. — 184. ὀψιμαθής, spät lernend. ἀμαθής, nicht lernend, unwissend. — 185. ἐκ, mit Gen., aus, durch. μελετή, Nachdenken, Uebung. — 186. βραδύπος, langsam. — 187. στέργε, 2 sing. imperat. praes. act. von στέργω, lieben, mit etwas zufrieden sein. τὰ παρόντα, das Gegenwärtige. ζήτει, 2 sing. imperat. praes. act. von ζητέω, suchen, nach etwas streben. — 188. πρέσβυς, s. S. 95. τὰ ὄντα, das, was ist; alle

Wesen. ἀγέννητος, unentstanden. γάρ, denn. κόσμος, Welt. ποίημα, Werk. τόπος, Ort, Raum. χωρεῖ, 3 sing. ind. praes. act. von χωρέω, fassen, enthalten. ταχύς, schnell. διά, m. Gen., durch. τρέχει, 3 sing. praes. ind. act. von τρέχω, laufen. ἰσχυρός, stark. ἀνάγκη, Nothwendigkeit. κρατεῖ. 3 sing praes. ind. act. von κρατέω mit dem Gen., bezwingen. ἀνευρίσκει. 3 sing. praes. ind. act., von ἀνευρίσκω, auffinden, entdecken. — 189. μελλησμός, Zaudern. παραπόλλυται, 3 singul. praes. ind. von dem Medium παραπόλλυμαι, verloren gehen. — 190. κροκόδειλος, Krokodil. γίγνεται, 3 sing. praes. indic. von γίγνομαι, werden. ᾠόν, Ei. χήνειος, anserinus. καί, sogar. ἑπτακαιδεκάπηχυς, siebzehn Ellen lang. — 191. θάνατος, Tod. κοινός, gemeinsam. — 192. εὔφορος, fruchtbar.

193. Perser, Πέρσης. waren, ἦσαν. Bogenschütze, τοξότης. — 194. Pest, λοιμός. furchtbar, δεινός. — 195. nützlich, ὠφέλιμος. — 196. der große Haufe, τὸ πλῆθος. Richter, κριτής. edel, ἀγαθός. Handlung, ἔργον. — 197. Bewohner, οἰκήτωρ. griechisch, Ἑλληνικός. frei, ἐλεύθερος. tapfer, ἀνδρεῖος. — 198. ziemt, πρέπει. Freimüthigkeit, παῤῥησία. — 199. nach, μετά m. d. Acc. feindlich, πολέμιος. Heimath, πατρίς. weit, μακρός. — 200. Gelehrsamkeit, παιδεία. ist gleich, ἔοικε(ν). Krone, στέφανος. — 201. Ἕλλην. Heer, στράτευμα, τό. hatten, εἶχον. ehern, χάλκεος. Helm, κράνος, τό. roth, φοινίκεος. Unterkleid, χιτών. ein Vornehmer, ἄριστος. purpurn, πορφύρεος. Kaftan, κάνδυς, ὁ. — 202. versammelt, ἀθρόος. — 203. Sprache, λόγος. einfach, ἁπλόος. — 204. wollen, Uebungsbeisp. 390. Kleid, ἱμάτιον. — 205. Geruch, ὀσμή. Rose, ῥόδον. — 206. Kameel, κάμηλος. tragen, φέρουσι(ν). Last, φορτίον. — 207. Gang, βάδισμα, τό. — 208. Ἐτεοκλῆς. Πολυνείκης. Οἰδίπους, s. Cap. 17, 3. unglücklich, τάλας. Thebaner, Θηβαῖος. — 209. lege, θές. Jungfrau, παρθένος. — 211. sie bewachen, φυλάττουσι(ν). befestigt, τειχιόεις. — 212. Ἀσπασία. reizend, χαρίεις. — 213. sie haben inne, κατέχουσι(ν). Gipfel, κορυφή. beschneit, νιφόεις. rauh, τραχύς. waldig, ὑλήεις. — 214. oft, πολλάκις. geschwätzig, Cap. 24, 3. e. zänkisch, φιλόνεικος. — 215. Νικοκρέων. Κύπριος. hatte, εἶχε(ν). Hirsch, ἔλαφος. mit vier Geweihen, τετράκερως. — 216. voll, Cap. 20. Anm. 8. Fisch, S. 85. — 217. unglücklich liebend, δύσερως. Σαπφώ. — 218. besonnen, σώφρων. es kommt zu, πρέπει. immer, ἀεί. wahr, ἀληθής. Neutr. Plur. zu sagen, inf. λέγειν. — 219. sicher, ἀσφαλής. Stütze, ἔρυμα, τό. Herrschaft, ἀρχή. — 220. berufen, κλητός. aber, δέ: man lasse im Vordersatze μὲν vorhergehen. auserwählt, ἐκλεκτος. — 221. Gabe, δῶρον. Glück, τύχη. nicht, οὐ (οὐκ). — 222. vernünftig, σώφρων. Thor, ἄφρων. gehorche, πεῖθου. verachte, καταφρόνει, mit dem Gen. — 223. Friede, εἰρήνη. wünschenswerth, αἱρετός. Krieg, πόλεμος. als, 141. — 224. Gold, χρυσός. mächtiger (stärker), s. Cap. 24. Anm. 12. Kriegsheer, στράτευμα, τό. — 225. ehre, τίμα. alt, γεραιός. — 226. Nahrungsmittel, τροφή. — 227. Μίλητος. reich, πλούσιος, Stadt, πόλις. Ἴων, ῶνος. in, ἐν mit dem Dat. Asien, Ἀσία. — 228. sehr süß, superlat. — 229. angenehm, ἡδύς. Leben, βίος. — 230. die Eltern, οἱ γονεῖς. Kind, παῖς. lieb, φίλος. — 231. mitten, μέσος. nach, κατά, m. d. Acc. Meinung, γνώμη. Δελφοί. — 232. schändlich, αἰσχρός, Verräther, προδότης. Vaterland, πατρίς. — 233. Ἀριστείδης. gerecht, δίκαιος. Ἀθηναῖος. arm, πένης. — 234. sieht, ὁρᾷ. — 235. Ἀπόλλων. unter durch den Gen. — 236. sie werden sein, ἔσονται. — 237. Tapferkeit, ἀνδρία. macht, ποιεῖ. schwer, χαλεπός. leicht, ῥᾴδιος. — 238. es gab keinen m. K. = es war kein m. K., οὐκ ἦν. . . s. Cap. 24, 6. — 239. unter, 234. die Mehrzahl, die Minderzahl wird durch die Comparative der Adjective viel und wenig ausgedrückt. — 240. wünschenswerth, αἱρετός. ruhmvoll, εὐκλεής. — 241, nahrhaft, τρόφιμος. leicht, κοῦφος. — 242.

verständig, φρόνιμος. enthalten sich, ἀπέχονται mit dem Gen. freiwillig, s. S. 98. Schwelgerei, ἀσέλγεια.

243. ἔλεγεν, 3 sing. imperf. act. von λέγω, sagen, wofür ausgeben. φίλος, Freund. ἔχειν, inf. haben. ἄξιος, mit dem Gen., werth. ἤ, als. — 244. ἐπολέμησεν, 3 sing. aor. 1. ind. act. von πολεμέω, Krieg führen. ἔτος, Jahr. μήν, Monat. — 245. κωμικός, Komödiendichter. ἔγραψε, 3. sing. aor. 1. ind. act. von γράφω. δρᾶμα, Schauspiel. βιῶναι, inf. aor. 2 act. von βιόω, leben. λέγεται, 3 sing. praes. ind. pass. von λέγω. — 246. ἐγένοντο, waren, 3 plur. aor. 2 ind. von γίγνομαι. σύμπας, alle sammt, zusammen. ὁπλίτης, Schwerbewaffneter. πελταστής, Leichtbewaffneter. ἀμφί, gegen. — 247. ἐπέρασε, setzte über, 3 sing. aor. 1. ind. act. von περάω. δύναμις, Macht. εἰς mit dem Accus., nach. πεζός, Fußgänger. pl. Fußvolk. ἱππεύς, Reiter. ἐλέφας, Elephant. — 248. ἐβίωσεν, 3 sing. aor. 1 ind. act. von βιόω. οἷς, siehe Cap. 26, 6. ἐποίησε, 3 sing. aor. 1. ind. act. von ποιέω, machen. ἐπί, mit dem Dat., auf, zu; ἐπὶ τούτοις, dazu, außerdem. σατυρικός, satyrisch: man ergänze bei σατυρικά aus dem Vorigen δράματα, Satyrspiele. νίκη, Sieg. τὰς πάσας, hier: Alles in Allem. εἴληφε, er hat erhalten, 3 sing. perf. ind. act. von λαμβάνω. — 249. ἐτελεύτησε, 3 sing. aor. 1. ind. act. von τελευτάω, sterben. Ὀλυμπιάς, Olympiade. βιούς, gelebt habend, (= nach einem Leben von, oder: in einem Alter von . . .) part. aor. 2. act. von βιόω. — 250. βοηθήσοντες, nom. plur. part. fut. act. von βοηθέω, Hülfe leisten. τοσαύταις, Cap. 26, 11. νύξ, Nacht. στάδιον oder στάδιος, Stadium, ein Längenmaaß; 40 gehn auf eine Meile. διῆλθον, 3 plur. aor. 2. ind. act. von διέρχεσθαι, hindurchgehen, marschieren. — 251. Μεγάλη πόλις, Megalopolis. ὁδός. Weg.

252. D. und P. hatten z. S. = des Dareios und der P. waren z. S. Δαρεῖος. Παρύσατις. Ἀρταξέρξης. Κῦρος. — 253. zogen, ἐπορεύοντο. ungefähr, ὡς. gegen, ἐπί, m. d. Acc. hunderttausend, s. Cap. 25. Anm. 3. Barbaren, βάρβαροι. gegen, ἀμφί, m. d. Acc. Sichelwagen, ἅρμα δρεπανηφόρον. — 254. aber, δέ. ein anderer, ἄλλος. um, περί, m. d. Acc. — 255. schiffend, πλέων, part. hatten, εἶχον. hatten am Bord, εἶχον. Βοιωτός. Φιλοκτήτης. Mann, (von der Bemannung eines Schiffs) ἐπιβάτης. — 256, bei, ἐν m. d. D. Μαραθών. fechten, ἐμάχοντο. Πλαταιαί. denn, γάρ: steht nicht zu Anfang eines Satzes oder Satztheiles, sondern erst nach einem (manchmal auch nach zwei) Wörtern. er hat, ἔχει. dennoch aber, ὅμως δέ. auch, καί. — 259. Σάρδεις. wurde verbrannt, ἐνεπρήσθησαν. im f. J., die Zeitbestimmung wird durch den Dativ ausgedrückt. vor, πρό, m. d. Gen. Geburt, γένεσις. Jesus, s. S. 31, Anm. Χριστός. — 260. wurde erbaut, ἐκτίσθη. Ῥώμη. Καρχηδών. Κόρινθος. wurden zerstört, ἀνάστατοι ἐποιήθησαν.

261. δοῦλος, Sclave. ἐλεύθερος, frei. — 262. ψυχή, Seele. ζῶον, Wesen. ἀθάνατος, unsterblich. θνητός, sterblich. — 263. ἐάν, mit dem Conjunctiv, wenn. σοφός, weise. ᾖς, 2 sing. praes. conj. von εἰμί. ἔσονται, 3 pl. fut. von εἰμί. χρήσιμος, nützlich. ἔσει, 2 sing. fut. von εἰμί. εἰ δὲ μή, wenn aber nicht = im entgegengesetzten Falle aber. ἔσται, 3 sing. fut. von εἰμί. — 264. παιδεία, Bildung, Gelehrsamkeit. τὰ ἐν ἡμῖν, das, was in uns ist. θεῖος, göttlich. — 265. οὕτως — ὡς, so sehr, wie. — 266. τροφός, Ernährerin. τε καί, sowohl — als auch. — 267. μέτρον, Maaß. ἔστω, 3 sing. imperat. von εἰμί. σῖτος, Speise. πότος, Trank. ὄρεξις, Begierde, Appetit. ἔμπλησις, Erfüllung, Stillung. — 268. περιμεῖναι, erwarten, inf. aor. 1. act. von περιμένω. ἐκέλευσεν, 3 sing. aor. 1. ind. act. von κελεύω, befehlen. — 269. ἀνακοινοῦται, er berathet sich, 3 singul. praesent. ind. med. ἀνακοινῶσαι, sich zu berathen, infin. aor. 1. activ.

von ἀνακοινόω; die Person, mit welcher man sich berathet, steht im Dativ. περί, mit dem Genitiv, über. πορεία, Reise. ὑποπτεύσας, vermuthend, part. aor. 1. act. von ὑποπτεύω. μή, daß nicht: nach verbis timendi mit daß zu übersetzen. πρός, m. Gen., von, von Seiten. ὑπαίτιος, zum Vorwurf gereichend. εἴη, 3 sing. opt. praes. von εἰμί. (daß es ihm in irgend einer Hinsicht [τι] von Seiten der Stadt zum Vorwurf gereichen möchte ...) γενέσθαι, inf. aor. 2. von γίγνομαι, werden. συμβουλεύει, 3 sing. praes. ind. von συμβουλεύω, rathen. ἐλθών, part. aor. 2. von ἔρχομαι, kommen, gehen. — 270. κλέος, τό, Ruhm. κατά, mit Accus., hinab, über, auf. — 271. οἵ τινος, die Angehörigen von Jemandem. ἴσθι, 2 sing. imper. von εἰμί. — 272. γνῶθι, 2. sing. imperat. aor. 2. act. von γιγνώσκω, erkennen. — 272b. ἄκουσμα, τό, was gehört wird, Rede. φορτικός, lästig. κατά, mit dem Genit., gegen. ἔπαινος, Lob. — 273. μάλιστα, Cap. 24, 7. — 274. βούλου, 2 sing. imperat. praes. vom Med. βούλομαι, wollen. ἀρέσκειν, inf. gefallen. μόνον, allein. — 275. κριτής, Richter. ὤν, partic. praes. von εἰμί. γίγνωσκε, erkenne, urtheile, 2 sing. imperat. praes. von γιγνώσκω. πρός, mit Acc., zu. χάρις, Gunst. (πρὸς χ., aus Gunst.) ποιῶν, part. praes. act. von ποιέω, thun. — 276. νόμος, Gesetz. Περσικός, Persisch. ὅταν, mit dem Conjunctiv, wann. ἀγρός, Acker, Feld, Land. ἐλαύνῃ, 3 sing. praes. conj. act. von ἐλαύνω, treiben: ausziehen. κατά, mit Accus., nach, zu Folge. δύναμις, Macht, Vermögen. δῶρον, Geschenk. κομίζουσι(ν), 3 plur. praes. indic. act. von κομίζω, bringen. — 277. εἶπε, er sprach, aor. 2. ἀπειλεῖς, 2 sing. praes. ind. act. von ἀπειλέω, drohen. φύσις, Natur. — 279. ὄρνις, Vogel. εὔφωνος, wohltönend, mit einer guten Stimme versehen. ἀηδών, Nachtigall. — 280. πλοῦτος, Reichthum. ἀσθενής, schwach. ἄγκυρα, Anker. δόξα, Ruhm. ἔτι, noch. ὁμοίως, ebenso. ἀρχή, Herrschaft; obrigkeitliches Amt. ἀδύνατος, unmächtig. δυνατός, mächtig. φρόνησις, Ueberlegung. μεγαλοψυχία, Hochherzigkeit, edler Sinn. ἀνδρία, Tapferkeit. — 281. κορώνη, Krähe. πιστός, treu. — 282. ὄλβιος, glückselig. ἦμαρ, ατος, τό, Tag. (κατ' ἦμαρ, täglich). γίγνεται, 3 singul. praesent. ind. von γίγνομαι, werden: hier begegnen.

284. Ehre, τιμα. Glück, εὐτυχία. Heil, εὐδαιμονία. dann, καί. wird sein, man sehe das Paradigma von εἰμί. — 285. Landbau, γεωργία. — 286. beherrcht, κράτει mit dem Gen. — 288. wollüstig, ἀσελγής. feindlich, ἐχθρός, gegen Jem., mit dem Dat. — 289. ich habe verwundet, ἐτραυμάτισα. — 290. kämpfen, μάχονται, mit dem Dat. Hahn, ἀλεκτρυών. hacken, παίουσι(ν). — 291. Ἀτρεύς. Θυέστης. — 292. kann, δύναται. Verläumder, διάβολος. — 293. entflieht, φεύγει, mit dem Acc. Schicksal, μοῖρα. — 294. erdulden, πάσχουσι(ν). zuletzt, τοτελευταῖον. — 297. beherrscht, κρατεῖ m. d. Gen. — 298. Verwandter, συγγενής. — 299. Bild, εἰκών. — 300. geschwätzig, φλύαρος, ον. einfältig, εὐήθης. — 301. wie — so, Cap. 26, 11. Hirt, νομεύς. Heerde, ἀγέλη. — 302. Unglück, ἀτυχία. noch, ἔτι. erlitten hat, ἔπαθε(ν). — 303. gegenwärtig ist, πάρεστι. komme herbei, προσελθέτω. — 304. zwanzig Jahr, diese Zeitbestimmung setze man in den Genitiv. — 305. gehorche, πείθου. Vorgesetzter, ἄρχων. du hast, ἔχεις. — 306. Verfassung. πολιτεία. selbstständig, αὐτόνομος. Volk. Beisp. 222. — 307. Erlernung, παίδευμα, τό. Wissenschaft, ἐπιστήμη. Kunst, τέχνη. fordert, αἰτεῖ. Fleiß, ἐπιμέλεια. Anlage, φύσις. Ausdauer, ἐπιμονή.

308. κελεύω, befehlen. νόμος, Gesetz. — 309. πονηρός, schlecht. κέρδος, Gewinn. μόνον, Adv. allein, nur. ἀποβλέπω, auf etwas sehen. — 310. πλῆθος, Menge. πλοῦτος, Reichthum. ὑπείκω, weichen, unterworfen sein. — 311. κολάζω, bestrafen, einschränken. πάθος, Leidenschaft. ὑπό, mit dem Gen., von. — 312. ὅταν, Conj. mit dem Conjunctiv, wann.

θέλω, wollen. σώζω, retten. ἀνασπάω, herausziehen. βάραθρον, Abgrund. — 313. μέτρον, Maaß. λέγω, reden, sprechen, sagen. ἀκούω, hören. — 314. σμικρός, klein. ὄρεξις, Begierde. πενία, Armuth. ἰσοσθενής, gleich kräftig, gleich. ποιέω, machen. — 315. ἡδονή, Wollust, Vergnügen. φεύγω, fliehen. — 316. χελιδών, Schwalbe. ἔαρ, Frühling. — 317. ἀργός, träge. μηδέ, auch nicht. ἄν, Conjunction zsgz. aus ἐάν, mit dem Conjunctiv, wenn. πλουτέω, reich sein. — 318. ὀργή, Zorn, Leidenschaft. κρατέω, mit d. Gen., beherrschen, einer Sache Herr werden. — 319. φιλονεικέω, wetteifernd nach etwas (πρός τι) streben. ἀφθόνος, ohne Neid. — 320. μοχθέω, arbeiten, Mühsal erdulden. ἀνάγκη, Nothwendigkeit: ergänze ἐστί. εὐτυχέω, glücklich sein. — 321. πονέω, arbeiten. σχεδόν, beinahe. καταδικάζω τινός, einen verurtheilen. ἄξιος, werth, würdig. — 322. φθονέω, beneiden, τινί. — 323. οὔτε — οὔτε, weder — noch. ἀσεβέω, gottlos sein. ἀνόσιος, unheilig, gottlos, frevelhaft. ἀμελέω τινός, sich um Einen nicht kümmern. — 324. δυστυχέω, unglücklich sein. ἐπιγελάω τινί, einen verlachen. — 325. τιμάω, ehren. καλός, schön. ἀληθής, wahr. μισέω, hassen. αἰσχρός, schändlich. ψεῦδος, Lüge. κακία, Schlechtigkeit. — 326. ζάω, leben. ἐράω, mit dem Gen., lieben. ὡς, wie: man ergänze davor οὕτως, so — sehr. — 327. σίδηρος, Eisen. ἀνισόω, gleichmachen. ἀσθενής, schwach. ἰσχυρός, stark. πόλεμος, Krieg. — 328. ἀμαυρόω, verdunkeln, in Vergessenheit bringen. — 329. τυφόω, aufblasen, übermüthig machen. ἀπολλύω, verderben. — ψευδῶς, Adv. lügenhaft. παρά, m. Acc., wider. ἀξία, Verdienst. ἐπαινέω, loben. — 330. ζηλόω, nacheifern. ἐσθλός, gut. σώφρων, besonnen. — 331. φεύγω, fliehen. διώκω, verfolgen. — 332. προπετῶς, Adv. voreilig, unbesonnen. λύπη, Traurigkeit, Schmerz. θηρεύω, erjagen. — 333. εἰρήνη, Frieden. γεωργός, Landmann. καί, und: auch, sogar, selbst. πέτρα, Fels. τρέφω, nähren. καλῶς, Adv. schön, gut. πεδίον, Ebene. κακῶς, schlecht. — 334. συνήθεια, Gewohnheit. κόρος, Ueberdruß. γεννάω, erzeugen, hervorbringen. οἰκέω, bewohnen. ζητέω, suchen, wonach streben. πλέω, schiffen. πάλιν, Adv. wiederum, im Gegentheil. περισκοπέω τι, sich wonach umsehen. ἀγρός, Land. — 335. ἐπιεικῶς, Adv. schicklich, der Wahrheit gemäß. νομίζω, meinen. εἰκών, Bild. — 336. οὕτως, Adv. so, sosehr. Ῥωμαῖος, Römer. φυλάττω, bewahren. βέβηλος, unheilig, profan. κτῆμα, Besitzthum. ἱερός, heilig. θέσφατον, Orakel. Σιβύλλειος, Sibyllinisch. — 337. ἰσχύω, vermögen. — 338. συμβουλεύω, rathen.

339. Αἰγύπτιος. balsamiren, ταριχεύω. ein Todter, νεκρός. — 340. niemals, οὔποτε. angenehm, ἡδύς. sondern, ἀλλά. immer, ἀεί. schmähen auf Jemanden, κακίζω τινά. — 341. meiden, φεύγω. Feindschaft, ἔχθρα. aufsuchen, διώκω. Böser, πονηρός. Guter, χρηστός. Freundschaft, φιλία. — 342. glücklich preisen, εὐδαιμονίζω. gestorben, part. perf. von τελευτάω. — 343. streiten, ἐρίζω, mit dem Dat. der Person. — 344. wenn, ἐάν, m. d. Conj. Knabe, παῖς. klug sein, σωφρονέω. lernen, μανθάνω. fleißig, ἐπιμελῶς. weil, ὅτι. Kenntniß, ἐπιστήμη. nützlich, ὠφέλιμος. angenehm, ἡδύς. — 345. die Gottheit, τὸ θεῖον. beschützen, φυλάττω. wenn, ἐάν, mit Conj. das Rechte, τὰ δίκαια. thun, πράττω. — 346. Obrigkeit, ἀρχή. da sein, εἰμί. damit, ἵνα, mit dem Conj. gerecht, δικαίως. regieren, ἄρχω, m. Gen. — 347. bleiben, παραμένω. bis, ἕως ἄν, m. d. Conj. gekommen sein, ἥκω. — 348. vollenden, ἀνύτω. bald, ταχέως. schwer, χαλεπός. Arbeit, πόνος. — 349. wohl, ἄν, in Begleitung des Opt. trauen, πιστεύω. Lügner, ψεύστης. — 350. so oft, ὁπότε, mit dem Opt. hören, ἀκούω. reden, λέγω. (Statt des Infinitivs gebraucht der Grieche hier das Participium.) fragen, ἐρωτάω. genau, ἀκριβῶς. — 351. prüfen, δοκιμάζω. — 352. könnte wohl verw., Opt. mit ἄν. verwalten, διοικέω. Staat, πόλις. rechtschaffen, ἀγαθός.

— 353. Abgeordneter, πρεσβευτής. schweigen, σιγάω. damit nicht, ἵνα μή, m. Opt. erzürnen, θυμόω. — 354. nachjagen, θηράω. nicht, μή. Vergnügung, ἡδονή. — 355. Niemand, μηδείς. beneiden, ζηλόω. — 356. schimpflich, αἰσχρός. weichen, ὑπείκω. — 357. alt, παλαιός. Gewohnheit, συνήθεια. ausrotten, ἐκκόπτω. — 358. man muß, δεῖ. wachen, ἀγρυπνέω. arbeiten, πονέω. — 359. säen, σπείρω. Landmann, ἀγρότης. — 360. Niemand, οὐδείς. hassen, μισέω. loben, ἐπαινέω.

361. νομίζω, glauben, παρά, m. d. Gen., von. εὐσεβής, fromm. τιμή, Ehre, Ehrenbezeigung. χαίρω τινί, sich über etwas freuen. — 362. ἀμελέω τινός, etwas vernachlässigen. — 363. στασιάζω, uneins sein. — 364. ὁρίζω, begränzen. ἐρυθρός, roth. ἄρκτος, Bär: Norden. ἑσπέρα, Abend. μεσημβρία, Mittag. — 365. μηδέ, nicht einmal. ὑπόδυσις, Wohnung. ἴδιος, eigen. δημόσιος, öffentlich. στοά, Säulengang. διημερεύω, den Tag zubringen. διανυκτερεύω, die Nacht zubringen. — 366. Κρής, ein Einwohner von Creta. μανθάνω, lernen. κελεύω, befehlen. μετά, m. d. Gen., mit. μελῳδία, Melodie, Sangweise.

367. haben, ἔχω. Archont, ἄρχων. — 368. Ἀγησίλαος. beweisen, ἀποφαίνω. Leutseeligkeit, φιλανθρωπία. Gemüth, ψυχή. — 369. Σπαρτιάτης. mißhandeln, αἰκίζω. Helot, εἵλως, ωτος. dienen, δουλεύω. — 370. verherrlichen, ἐγκωμιάζω. Kämpfer von Marathon, Μαραθωνομάχος. — 371. zuerst, πρότερον. dann, ἔπειτα. die Meeresherrschaft haben, θαλασσοκρατέω. — 372. wünschen, ἐπιθυμέω. zurückkehren, κατέρχομαι.

373. ζωγράφος, Maler. οὕτως, so, so sehr. φιλόπονος, arbeitsam. ὥστε, mit dem Inf., daß, so daß. οἰκέτης, Sclave, Diener. λούω, waschen: im Med. und Perf. act. sich waschen. ἀριστάω, frühstücken. — 374. ἀναιρέω, aufheben: tödten. διά, mit d. Acc. wegen. λύπη, Traurigkeit. — 375. τέρας, Wunder. εὐτυχέω, glücklich sein. διά, m. d. Gen., durch, hindurch. — 376. ὁμιλία, Gesellschaft, Zusammenkunft. γράφω, schreiben. παρά, m. d. Dat., bei. — 377. καλὸς καὶ ἀγαθός, gut und edel, sittlich gut. γνώμη, Meinung, Willen. ὑποτάσσω, unterwerfen, unterordnen. διοικέω, verwalten, regieren. ὅλος, ganz. καθάπερ, so wie. καθάπερ — πόλεως, ergänze τὴν ἑαυτοῦ γνώμην ὑποτετάχασιν. — 378. θαυμάζω, bewundern, sich wundern. ῥήτωρ, Redner. σπουδάζω, sich bestreben, sich bemühen. λέγω, sagen. πράττω, thun. οὐδαμῶς, keineswegs.

379. Denkwürdigkeit, ἀπομνημόνευμα. aufschreiben, ἀναγράφω. — 380. Ὅμηρος. fast, σχεδόν. über, περί m. d. Gen. alle menschlichen Angelegenheiten, πάντα τὰ ἀνθρώπινα. dichten, ποιέω. — 381. wegen, bloß durch den Gen. Geschicklichkeit, σοφία. — 382. Ἱππόνικος. erziehen, παιδεύω. Haus, οἶκος. Καλλίας. Reichthum, πλοῦτος. Rechtschaffenheit, σωφροσύνη. ganz, ὅλος. Lebensglück, βίος. zu Grunde richten, ἀνατρέπω. — 383. Pferde halten, ἱπποτροφέω. Chorkosten bestreiten, χορηγέω. Kriegsschiffe ausrüsten, τριηραρχέω.

384. ζηλόω, nacheifern, nachstreben. κατά, m. d. Acc., in Beziehung auf: κατὰ πάντα, in allen Stücken. — 385. σπουδάζω περί τι, sich ernstlich womit beschäftigen. κατασκεύασμα, Einrichtung. φιλοτίμως, Adv. ehrliebend, aus Ehrgeiz, aus Prachtliebe. — 386. φιλόσοφος, Philosoph. διδάσκαλος, Lehrer. καταφρονέω τινός, Jemanden verachten. περί, m. d. Acc., um. (οἱ περὶ Πλάτωνα καὶ Ξενοκράτην, die, welche um den Plato und Xenokrates sind; die Freunde und Gefährten des Plato und Xenokrates: durch diesen Ausdruck werden nach einer Eigenheit des griechischen Sprach=

gebrauchs Plato und Xenokrates selbst und allein bezeichnet; jedoch so, daß wenig an die einzelne Person eines jeden, als vielmehr an ihre Eigenschaften, gleichsam Umgebungen, die sie auch mit Andern gemein haben können, gedacht wird.) θαυμάζω, bewundern.

387. warum? τί; sich bemühen, σπουδάζω. unmöglich, ἀδύνατος. ausführen, πράττω. — 388. Freund, φίλος. abschicken, ἀποστέλλω. Brief, ἐπιστολή. vor, πρό, m. Gen. Ankunft, ἄφιξις. — 389. Schlacht, μάχη. Αἰγὸς ποταμοί. Ruhm, δόξα. herabsetzen, ταπεινόω.

390. αἰδώς, Schaam. νέμεσις, Gerechtigkeit. ἀνθρώπινος, menschlich. ἀπολείπω, verlassen. — 391. βλασφημία, Schmähung. παράδειγμα, Muster, Vorbild, Beispiel. καταλείπω, hinterlassen. εἰς, m. Acc., in, zu, für. αἰών, Zeit. — 392. ἔλαφος, Hirsch. ἄῤῥην, männlich. βαρύς, schwer. ὑπό, m. Gen., von, vor. πιμελή, Fett. πολυσαρκία, Ueberfluß an Fleisch. ἐκτοπίζω, den Ort verändern. λανθάνω, verborgen sein. ὅτι, weil. πείθω, überreden. Med. und perf. 2. vertrauen. — 393. ἔτι, noch. νῦν, jetzt. ἐπιλείπω, verlassen. κάλλος, Schönheit.

394. Δημοσθένης. vortrefflich, ἀγαθός. — 395. anwesend, παρών. aufschreien, ἀνακράζω. — 396. Nachricht, ἀγγελία. Bote, ἄγγελος. zusammenschaudern, φρίσσω. — 397. zu sehr, λίαν. Größe, μέγεθος, τό. Macht, δύναμις. bei seiner Ankunft, ἐλθόντος αὐτοῦ. fliehen, φεύγω. — 398. Μαραθών. unglücklich sein, κακῶς πράττω.

399. καταισχύνω, beschimpfen. ὅπλον, Geräth. plur. Waffen. ἱερός, heilig. οὐδέ, auch nicht, noch auch. ἐγκαταλείπω, verlassen. παραστάτης, Nebenmann, Mitstreiter. ἀμύνω, abwehren; ὑπέρ τινος, etwas vertheidigen. καί — καί, sowohl — als auch. ἱερά, τά, die Tempel. ὅσια, τά, Heiligthümer. μόνος, allein. μετά, mit Gen., mit. ἄν, s. v. a. ἐάν, wenn. ἀναιρέω, aufheben. θεσμός, Satzung. ἐπιτρέπω, gestatten. ἱερα τὰ πάτρια, die väterlichen Religionsgebräuche. τιμάω, ehren. ἴστωρ, Zeuge. [Dieser Satz ist aus dem Eide genommen, welchen die jungen Athener schwören mußten, ehe sie in die Bürgerliste eingetragen wurden; s. meine Anmerkungen zum Lykurg S. 211. 212.] — 400. σπουδαῖος, rechtschaffen. ἄτοπος, unschicklich. διά, mit Acc., wegen. ἐπικείμενος, worauf liegend, worauf gesetzt. ζημία, Strafe. δόξα, Meinung: guter oder schlechter Ruf. — 401. χρηστός, gut. δίκαιος, gerecht, billig denkend. παῖς, Kind. οὐ μόνον — ἀλλὰ καί, nicht nur — sondern auch. γονεῖς, οἱ, Eltern. ἀγαπάω, lieben. μᾶλλον, mehr.

402. lieben, φιλέω. verachten, ἀτιμάζω. mißhandeln, αἰκίζω. wollen, durch das Futur. — 403. Αἰσχίνης. melden, ἀπαγγέλλω: man lasse den Accusativ mit dem Infinitiv folgen. Φίλιππος. Θεσπιαί. Πλαταιαί. befestigen, τειχίζω. Uebermuth, ὕβρις. Thebaner, Θηβαῖος. vernichten, καταλύω. — 404. verkündigen, ἀγγέλλω. Vaterland, πατρίς. Unglück, ἀτύχημα. — 406. Feind, πολέμιος. Feld, ἀγρός, ὁ. verwüsten, φθείρω. Wohnung, οἰκία. zerstören, ἀνατρέπω. — 407. gerecht, δίκαιος. erben, κληρονομέω. Reich, ἡ βασιλεία. — 408. Mädchen, κόρη. lächeln, μειδιάω. roth werden, ἐρυθριάω. — 409. anrufen, ἐπικαλέω. umsonst, μάτην. Hülfe, βοήθεια. treulos, ἄπιστος. Freund, φίλος. Noth, ἀπορία. — 410. begehren, ποθέω. einst, ποτέ. jetzt, νῦν. dasjenige, was: nentr. plur. des pron. relat. mit Auslassung des Demonstrativs. verachten, καταφρονέω, mit d. Gen. — 411. schiffen, πλέω. über, πέραν, mit d. Gen. Meer, θάλασσα. auf immer, εἰς ἀεί. verlassen, καταλείπω. — 412. Libation, ἡ χοή. gießen, χέω. verstorben, part. perf. von τελευτάω.

413. *μετά*, mit d. Acc., nach. *τελευτή*, Ende, Tod. *συνοικίζω*, zusammenwohnen lassen, vereinigen. *κατοικέω*, bewohnen. *ἄστυ*, Stadt. *ἀποφαίνω*, zeigen, darstellen. *δῆμος*, Volk. — 414. *οὔτε — οὔτε*, weder — noch. *ἱμάτιον*, Mantel, Kleid. *περιστέλλω*, umgeben, bedecken, verbergen. *δυνατός*, möglich: bei *δυνατόν* ergänze man *ἐστίν*. *αἰσχρός*, schändlich, schimpflich. *ἁμάρτημα*, Vergehen, Sünde, Fehler. *χρόνος*, Zeit. — 415. *ἀποκτείνω*, tödten. *δράκων*, Drache. *Ἀρεία κρήνη*, die Quelle des Ares (Mars). *φύλαξ*, Wächter. *ὀδούς*, Zahn. *σπείρω*, säen. *ἀνατέλλω*, aufsprossen. *ἔνοπλος*, bewaffnet. — 416. *οὐπώποτε*, niemals. *κατά*, mit Acc., in. *ὑπομένω*, aushalten. *χειμών*, Sturm, Unwetter, Winter. — 417. *χωρίον*, Land, Stück Landes. *πωλέω*, verkaufen. *κελεύω*, befehlen, lassen. *κηρύττω*, ausrufen. *ὅτι*, daß. *καί*, auch. *γείτων*, Nachbar. *χρηστός*, gut. *ἔχω*, haben. — 418. *μή*, nicht, ne. *δίκη*, Proceß, Rechtsstreit. *δικάζω*, richten, entscheiden. *πρίν*, bevor. *μῦθος*, Wort, Rede. *ἀκούω*, hören. — 419. *χαλεπός*, schwer. *διακρίνω*, unterscheiden. *κόλαξ*, Schmeichler. — 420. *ῥᾴδια*, sc. *ἐστί*. *ῥᾴδιος*, leicht. *πᾶς*, jeder, mit d. Artikel: ganz. plur. alle, neutr. alles. *τελέω*, vollenden. *Πομπήλιος*, (Numa) Pompilius. *χρόνος*, Zeit. *διατελέω*, verleben, hinbringen. — 422. *ἱερόν*, Heiligthum, Tempel. *συλάω*, rauben. *χρῆμα, τό*, Sache, Ding. plur. Geld.

423. *Δεινοκράτης*. bauen, *κτίζω*. *Ἀλεξάνδρεια*. Muster, *σχῆμα*. Kriegsmantel, *χλαμύς*. *Μακεδονικός*. — 424. *Ἀλέξανδρος*. loben, *ἐπαινέω*. von, *ὑπό*, m. Gen. mahlen, *γράφω*. Bildniß, Bild, *εἰκών*. nach Verdienst, *κατὰ τὴν ἀξίαν*. aber, *ἀλλά*. wiehern, *χρεμετίζω*. gegen, *πρός*, mit Acc. wie, *ὡς*. wirklich, *ἀληθινός*. — 425. *Αὐλις*. gegen, *κατά*, m. Gen. — 426. *Ἀριστοτέλης, ους*. ansehnlich, *ἱκανός*. Reichthum, *πλοῦτος*. versehen mit etwas, *χορηγέω* m. Dat. *Πλάτων*. *Θεόφραστος*. ehren, *τιμάω*. — 427. nicht, *μή*, mit dem Conj. Aor. tödten, *φονεύω*. Mensch, *ἄνθρωπος*. — 428. wohl, *ἄν*, mit d. Opt. Spartaner, *Λακεδαιμόνιος*. mehr, *μᾶλλον*. — 429. *Μωϋσῆς*. Wüste, *ἔρημος, ἡ*. — 430. zürnen, *χαλεπαίνω*. weil, *ὅτι*. Zitter spielen, *ψάλλω*: Aor. — 431. zeigen, *προφαίνω*. *ταξίαρχος*. Kampfpreis, *ἆθλον*. — 432. Schwätzer, *ἀδολέσχης, ου, ὁ*. belästigen, *ἐνοχλέω*, m. Dat. gestern, *χθές*. — 433. *σοφιστής*. streiten über etwas, *ἀμφισβητέω περί τινος*. Wahrheit, *ἀλήθεια*. Satz, *ἀξίωμα, τό*. — 434. stolz sein, *μεγαλοφρονέω*. demüthigen, *ταπεινόω*. — 435. *πάλιν*, wiederum. *ζητέω*, suchen. *φάτνη*, Krippe. — 436. *βασιλεύω*, König sein, regieren. *προαίρεσις*, Vorsatz. *ἐκλείπω*, verlassen. *ὑπολείπω*, verlassen. *ὄμμα*, Auge. — 437. *ἀρχαῖος*, alt. *ἱστορέω*, erzählen. *θαυμαστός*, bewundernswürdig. *διά*, m. Gen., durch. *πολυχειρία*, große Anzahl von Händen, Menge Hände. *κατασκευάζω*, errichten. *ἀθάνατος*, unsterblich. *δόξα*, Ruhm. *ἀπολείπω*, hinterlassen. *ὑπόμνημα*, Ruhm.

438. *Δημοσθένης*. *Αἴγινα*. — 439. als d. A. heranschifften, genit. absol. *Κυζικός*. gegen, *ἐπί*, m. Acc. heranschiffen, *προσπλέω*. — 440. *Ὀρέστης*. *Πυλάδης*. treu, *πιστός*. Freundschaft, *φιλία*. — 441. *Λυκοῦργος*. Redner, *ῥήτωρ*. als die Ath. e. d. Spr. nicht aushielten, *Ἀθηναίων ποτὲ οὐκ ἀνεχομένων δημηγοροῦντος*. ausrufen, *ἀνακράζω*. *Κερκυραῖος*. Geißel, *μάστιξ*. Talent, *τάλαντον*. werth, *ἄξιος* m. d. Gen. — 442. Nachstellung, *ἐπιβουλή*. — 443. *Ἁρμόδιος*. *Ἀριστογείτων*. tödten, *κατακαίνω*. Tyrann, *τύραννος*. — 444. *Κύκλωψ*. ausspeien, *ἀνερεύγω*. Blut, *αἷμα*. — 445. niesen, *πταίρω*. stark, *σφόδρα*. gähnen, *χαίνω*. albern, *ἠλίθιος*.

446. *μάχη*, Schlacht. *κρίνω*, entscheiden. *μᾶλλον*, mehr. *σῶμα*, Körper. *ῥώμη*, Stärke. — 447. *χαρακτήρ*, Charakter, Sinnesart. *γνω-*

ρίζω, erkennen. — 448. κωμῳδέω, in der Komödie verspotten. γελάω, lachen. ἀπάγχω, ersticken, erwürgen. Med. sich aufhängen. — 449. κολάζω, bestrafen. κακός, schlecht. βούλομαι, ich will. ἀδικέω, Unrecht thun. Pass. ἀδικοῦμαι, es wird mir Unrecht gethan; es geschieht mir Unrecht. — 450. ὅλος, ganz. ἦθος, Sitte, Gesinnung. ὁμοιόω, gleich machen. Pass. gleich sein, gleichen. ἄρχων, herrschend, Herr. pl. Obrigkeit. — 451. δραπέτης, ein entlaufener Sclav. κἄν zsgz. aus καὶ ἄν, auch wenn. διώκω, verfolgen. φοβέομαι, sich fürchten. ἄφρων, thöricht. κακῶς πράττω, unglücklich sein. ταράττω, beunruhigen. — 452. ἐπαινέω, loben. εὐδοκιμέω, rühmen, ehren. Pass. geehrt sein. εὔπορος, reich. ἐνδεής, dürftig. ἐπαρκέω, helfen. — 453. δουλεύω, Sclav sein, dienen. καταφρονέω, verachten. ὡς, als, wie. μικρόψυχος, von kleiner Gesinnung. ἀνελεύθερος, unfrei. — 454. ἥδομαι, sich freuen. λοιδορέω, schimpfen, schmähen. — 455. τελέω, vollenden.

456. von, ὑπό, m. Gen. — 457. verhindern, κωλύω. verwirren, ταράττω. ich bin Schuld, αἴτιός εἰμι. — 458. wohl, ἄν m. d. Opt. neidisch, φθονερός. kränken, ἀνιάζω. — 459. reich, πλούσιος. tugendhaft, ἀγαθός. glücklichpreisen, εὐδαιμονίζω. — 460. Κριτίας. Ἀλκιβιάδης. wünschen, βούλομαι. durch, διά m. Gen. sie, pron. reflex. ausführen, διαπράττω. — 461. Steuermann, κυβερνήτης. lenken, κυβερνάω. — 462. wofern, ἐάν m. Conj. nicht, μή. wiederherstellen, ἀνορθόω. wehrlos, ἄφρακτος. — 463. lieben, ἀγαπάω.

464. ἅλυσις, Kette. σιδήρεος, ehern. διά, m. Acc., wegen. δεσμεύω, binden. — 465. ἴσος, gleich: das neutr. pl. vertritt die Stelle des adv. παρά, m. Dat., bei. τιμάω, ehren. — 466. ἀδολέσχης, Schwätzer. ἀνιάω, Verdruß erregen, kränken. μακρηγορέω, schwatzen.

467. Ἀσκληπιός. Hahn, ἀλεκτρυών. opfern, θύω. — 468. verdient, ἄξιος. auf öffentliche Kosten, δημοσίᾳ. begraben, θάπτω. — 469. nach, κατά, m. Acc. strafen, ζημιόω. — 470. hassen, μισέω. verachten, καταφρονέω.

471. κολακεία, Schmeichelei. ἐπιγράφω, worauf schreiben. — 472. ἐντρίβω, einreiben, salben. χαίτη, Haar. διαπλέκω, flechten. πορφυρίς, Purpurgewand. κατορύσσω, vergraben. τὰ βασίλεια, die königliche Burg. κατακλείω, verschließen. — 473. ὁρίζω, bestimmen. ἁμαρτάνω, fehlen, sich vergehen. — 474. ναυμαχία, Seeschlacht. ἔτι, noch. περί, m. Acc., um. τρόπαιον, Siegeszeichen. γυμνός, nackt, leichtbekleidet. ἀλείφω, salben. χορεύω, tanzen. μετά, m. Gen., mit. λύρα, Leier. — 475. προσαρτάω, woran befestigen. μαζός, Brust. λαιός, link. στῆθος, Brust. προσπλάσσω, hinzubilden, bilden. — 476. ἐνδέω, fesseln, binden. τιμωρία, Strafe. χάριν, mit vorhergehendem Genitiv, wegen. — 477. διασπείρω, zerstreuen. συμπλέκω, zusammenflechten, verflechten. Med. handgemein werden, kämpfen. — 478. νομίζω, glauben. (Der Dativ beim Passiv wird durch von übersetzt.) ἔμψυχος, beseelt. — 479. σκιατραφέω, im Schatten groß ziehn, verweichlichen. ἕξις, Zustand. — 480. συγκαλύπτω, verbergen. — 481. ζωγράφος, Maler. ἐμέω, speien, sich übergeben. ἀρύω, schöpfen.

482. Proceß, δίκη, ἡ. bereits, ἤδη. entscheiden, κρίνω. — 483. theilen, διαιρέω. Nome, νομός. Nomarch, νόμαρχος. vorsetzen = über etwas setzen, τάσσω ἐπί τινι. — 484. vorbereiten, παρασκευάζω. — 485. erbauen, ἱδρύω. — 486. Stolz, τῦφος, ὁ. erheben, ἐπαίρω. — 487. erfüllen, πληρόω. — 488. erobern, αἱρέω.

489. ἐθίζω, gewöhnen. ἱλαρός, freundlich, fröhlich. φ
Pass. sich zeigen, erscheinen. εὐτυχέω, glücklich sein. πρᾶος,
lig. — 490. ἁρμόζω, anpassen. ἐπιεικῶς, wie sichs gebührt.
sich leicht in alle Verhältnisse.) τοιγάρτοι, denn,
πέω, betrüben. — 491. κοσμέω, schmücken. θησαυρίζω, au
τος, Getraide. μέδιμνος, Scheffel. (Der attische Medimnos
1⅗ des Berliner Scheffels; der Sicilianische war um ein Sechs
— 492. οἰκέω, bewohnen; δ̓ʰ. ἡ οἰκουμένη, sc. γῆ, die be
ἐξημερόω, zahm machen, cultiviren. γεωργία, Landbau. —
γόω, geißeln. ὀργίζομαι, zornig sein.

494. Einkünfte, πρόσοδοι. erschöpfen, ἐκδαπανάω. Reich,
schwächen, καταπονέω. durch den Krieg, dat. instrumenti s.
495. erschüttern, διαταράττω. — 496. zurücklassen, ἀπολείπω
Ἀριάδνη. retten, σώζω. — 497. als ich dir z. H. e., gen. abs
eilen, προσβοηθέω.

498. φιλόσοφος, Philosoph, Freund der Weisheit. ὀνομάζ
παλαιός, alt. σοφός, weise. — 499. πόνος, Arbeit, Mühe. με
verändern, umtauschen. Pass. aufhören. — 500. καταδικάζω, v
ἐξοστρακίζω, verbannen. καταπέμπω, herabschicken. θητεύω,
501. μεθύσκω, trunken machen. Pass. mit dem aor. ἐμεθύσθην
sein. καίτοι, wiewohl, obgleich. ὀρχέομαι, tanzen.

502. Ὠρείθυια. Βοῤῥᾶς. rauben, ἁρπάζω. — 503. Reiter
griechisch, Ἑλληνικός. in die Flucht schlagen, τρέπω od. στρέφω
wie, πῶς. wohl, ἄν m. Opt. strafen, κολάζω. Ehrlosigkeit, ἀ
505. Ἀχαιός. zerstreuen, διασπάω. Dorf, κώμη. — 506. zwin
ζω. hassen, μισέω. berauben, ἀφαιρέω (part. aor. pass. beraubt
Vorstellungen gewinnen, πείθω. lieben, ἀγαπάω. — 507. Ἰσ
nicht wenig, οὐ μετρίως. über, ἐπί m. Dat. betrüben, λυπέω.
γεται. — 508. soll niedergebrannt werden, imperat. aor. pass. vo
καίω. zu Sclaven machen, ἀνδραποδίζω. — 509. heiligen, ἁγι
510. wann, ὅταν m. Conj. Geschenk, δῶρον. bringen, κομίζω.
φείδομαι, Med. mit dem Gen.

511. φιλάργυρος, geizig. εὐφραίνω, ergötzen. Pass. sich erg
512. κακολογεῖν τινα, Böses von Jemandem reden. οἱ πλησίον, die N
εἰ δὲ μή, wenn aber nicht, widrigen Falls. — 513. μέλλω, ich wil
stehe im Begriff. πράττω, thun. προλέγω, vorhersagen. ἀποτυχών
aor. 2. act. von dem unregelm. ἀποτυγχάνω, nicht erlangen, das Zi
den Zweck verfehlen. γελάω, lachen, verlachen. — 514. σκοπέω, b
ten, darauf sehen, dafür sorgen. ὅπως, daß. ἀδικέω, Unrecht thun;
Unrecht leiden. — 515. αἰδέομαι, scheuen. αἰσχύνομαι, sich schämen.

516. bewegen, ἀναπείθω. gegen, ἐπὶ m. Acc. ziehen, στρατεύε
— 517. saumselig, βραδύς. Reise, πορεία. zurücklassen, καταλείπω.
518. erhöhen, ὑψόω. erniedrigen, ταπεινόω. — 519. nicht ehren, ἀτι
ζω. — 520. sowohl — als auch, τέ — καί. einst, ποτέ. erkennen, γν
ρίζω.

521. σφάζω od. σφάττω, schlachten, tödten, erschlagen. κατακόπτω
zusammenhauen, zu Grunde richten. διαφθείρω, verderben. — 522. τρα
γῳδοποιός, Trauerspieldichter. ῥάξ, Kern. σταφυλή, Weinbeere. κατα
πίνω, verschlucken. s. Cap. 40, 84. ἀποπνίγω, transit. ersticken. — 523.
συγκρίνω, vergleichen. ἤπειρος, festes Land. εἶτα, dann, alsdann. ἐκ

αῖος, der letzte. — 524. ἔνθα, wo. διατελέω, vollenden; hinbringen. σοφέω, philosophiren. — 525. συνεχές, beständig. μαίνομαι, rasen. ιαι, sich freuen. — 526. εἶπον, aor. 2., ich sagte, s. Cap. 40, 88. ἀπονω, tödten. σωφρονέω, vernünftig sein. — 527. κτῆμα, Besitzthum. τρός, glänzend. γενναιότης, Edelmuth. εὖ πράττω, ich bin glücklich, geht mir wohl. συνήδομαι, sich mit freuen. σφάλλομαι, getäuscht den, unglücklich sein. βοηθέω, helfen. — 529. ἀπαλλάσσω, befreien. ίζομαι, beschließen. φορέω, tragen. γλαύκινος, bläulich. ἱμάτιον, vand. ὑπηρέτης, Diener. χράομαι, sich bedienen, m. Dat. περίζωμα, tel. — 530. κατασκάπτω, zerstören. μετ' ὀλίγον, nach kurzer Zeit. έω, besiegen. ἡγεμονία, Oberbefehl. κτάομαι, erwerben, sich verffen.

531. laßt uns kämpfen, 1 plur. conj. praes. von. μάχομαι. tapfer, ιρείως. bis, ἔστ' ἄν mit Conj. Jemanden von etwas befreien, ἀπαλλάτν τινά τινος: (man setze den Aor. 2.) Uebermuth, ὕβρις. Unterdrücker, ραννος. — 532. Bild, εἰκών. mahlen, γράφω. — 533. Verräther, οδότης. Vaterland, πατρίς. hinwerfen, ῥίπτω. unbeerdigt, ἄταφος. 534. Rede, λόγος. aufschreiben, ἀναγράφω. — 535. daß nicht, μή, t dem Inf. Tempelräuber, ἱερόσυλος. beerdigen, θάπτω.

536. κόσμος, Welt. φθαρτός, vergänglich. πρόνοια, Vorsehung. νοχή, das Zusammenhalten. — 537. ἐπερωτάω, fragen. κρατεῖν τινος, nden überwinden. χράω, verkündigen (ein Orakel). χρησμός, Orakelspruch. έφω, bekränzen. ταῦρος, Stier. τέλος, Ende, Bestimmung. οὖν, nun. ολιῶς, schief; undeutlich. τὸ ἴδιον συμφέρον, der eigene Nutzen. ἐκδέμαι, aufnehmen, auffassen, verstehen. λόγιον, Spruch. ὡς, m. gen. sol. als wenn. ἱέρειον, Opferthier. οὕτως ἔχει, es verhält sich so, ita habet. ἐναντίος, entgegengesetzt. σημαίνω, bezeichnen, andeuten. πανήγυρις, Versammlung. θυσίαι, Opfer. ὥσπερ, wie.

538 sorglos, ἀπρονόητος. Feldherr, στρατηγός. Niederlagen erleien, Pass. von σφάλλω. — 539. erschrecken, ἐκπλήττω. Anmarsch, ἔφοδος. — 540 wenn wir tapfer sind, mit dem Partic. ὄντες ἀνδρεῖοι. eher, πρότερον. tödten, κατασφάζω. in die Flucht schlagen, τρέπω.

541. κάλλιστον, s. S. 111. ὠφέλιμος, nützlich. βλαβερός, schädlich. αἰσχρός, häßlich. — 542. ἐπειδάν, mit Conj., wann. τελευτάω, sterben. σιγάω, Schweigen, verschweigen.

543. wenn, ἐάν, m. Conj. irren, ἁμαρτάνω. überführen, ἐξελέγχω. Wohlthäter, εὐεργέτης. anschreiben, ἀναγράφω.

544. πένομαι, arm sein. ἡγέομαι, glauben. ὥστε, daß, so daß. ὑποδύεσθαι πόνον, sich einer Mühe unterziehen. ἐφ' ᾧ, in der Absicht, daß; um zu. — 545. διψάω, dursten. φρέαρ, Brunnen. ἀνιμάω, am Riemen heraufziehen. ἐκχέω, ausgießen. κολάζω, zügeln, einschränken. — 546. δωρέομαι, schenken. δανείζω, leihen. — 547. μάχιμος, streitbar. γένος, Geschlecht, Volksstamm, Volk. καταδουλόω, unterwerfen.

548. Schmeichelei, κολακία. hervorbringen, ἐργάζομαι. Wohlwollen, εὔνοια. besitzen, pf. von κτάομαι. — 549. ermahnen, παρακελεύομαι, mit dem Dat. Reisevorrath, ἐφόδια, τά. sich erwerben, κτάομαι. Schiffbruch leiden, ναυαγέω (wenn sie — gelitten hätten, part. aor. 1.) herausschwimmen, συγκολυμβάω: fut. ind. — 550. Ὀρέστης. Πυλάδης. Θησεύς. Πειρίθοος, zsgz. -θους. Die größten und schönsten Thaten, neutr. plur. des

489. ἐθίζω, gewöhnen. ἱλαρός, freundlich, fröhlich. φαίνω, zeigen. Pass. sich zeigen, erscheinen. εὐτυχέω, glücklich sein. πρᾶος, gelassen, ruhig. — 490. ἁρμόζω, anpassen. ἐπιεικῶς, wie sichs gebührt. (S. schickte sich leicht in alle Verhältnisse.) τοιγάρτοι, denn, nämlich. λυπέω, betrüben. — 491. κοσμέω, schmücken. θησαυρίζω, aufhäufen. σῖτος, Getraide. μέδιμνος, Scheffel. (Der attische Medimnos enthielt etwa $1\frac{5}{8}$ des Berliner Scheffels; der Sicilianische war um ein Sechstheil kleiner.) — 492. οἰκέω, bewohnen; dh. ἡ οἰκουμένη, sc. γῆ, die bewohnte Erde. ἐξημερόω, zahm machen, cultiviren. γεωργία, Landbau. — 493. μαστιγόω, geißeln. ὀργίζομαι, zornig sein.

494. Einkünfte, πρόσοδαι. erschöpfen, ἐκδαπανάω. Reich, ἡ βασιλεία. schwächen, καταπονέω. durch den Krieg, dat. instrumenti s. causae. — 495. erschüttern, διαταράττω. — 496. zurücklassen, ἀπολείπω. Ariadne, Ἀριάδνη. retten, σώζω. — 497. als ich dir z. H. e., gen. absol. zu Hülfe eilen, προσβοηθέω.

498. φιλόσοφος, Philosoph, Freund der Weisheit. ὀνομάζω, nennen. παλαιός, alt. σοφός, weise. — 499. πόνος, Arbeit, Mühe. μεταλλάσσω, verändern, umtauschen. Pass. aufhören. — 500. καταδικάζω, verurtheilen. ἐξοστρακίζω, verbannen. καταπέμπω, herabschicken. θητεύω, dienen. — 501. μεθύσκω, trunken machen. Pass. mit dem aor. ἐμεθύσθην, trunken sein. καίτοι, wiewohl, obgleich. ὀρχέομαι, tanzen.

502. Ὀρειθυῖα. Βοῤῥᾶς. rauben, ἁρπάζω. — 503. Reiter, ἱππεύς. griechisch, Ἑλληνικός. in die Flucht schlagen, τρέπω od. στρέφω. — 504. wie, πῶς. wohl, ἄν m. Opt. strafen, κολάζω. Ehrlosigkeit, ἀτιμία. — 505. Ἀχαιός. zerstreuen, διασπάω. Dorf, κώμη. — 506. zwingen, βιάζω. hassen, μισέω. berauben, ἀφαιρέω (part. aor. pass. beraubt). durch Vorstellungen gewinnen, πείθω. lieben, ἀγαπάω. — 507. Ἰσοκράτης. nicht wenig, οὐ μετρίως. über, ἐπί m. Dat. betrüben, λυπέω. soll, λέγεται. — 508. soll niedergebrannt werden, imperat. aor. pass. von κατακαίω. zu Sclaven machen, ἀνδραποδίζω. — 509. heiligen, ἁγιάζω. — 510. wann, ὅταν m. Conj. Geschenk, δῶρον. bringen, κομίζω. schonen, φείδομαι, Med. mit dem Gen.

511. φιλάργυρος, geizig. εὐφραίνω, ergötzen. Pass. sich ergötzen. — 512. κακολογεῖν τινα, Böses von Jemandem reden. οἱ πλησίον, die Nächsten. εἰ δὲ μή, wenn aber nicht, widrigen Falls. — 513. μέλλω, ich will, ich stehe im Begriff. πράττω, thun. προλέγω, vorhersagen. ἀποτυχών, part. aor. 2. act. von dem unregelm. ἀποτυγχάνω, nicht erlangen, das Ziel oder den Zweck verfehlen. γελάω, lachen, verlachen. — 514. σκοπέω, betrachten, darauf sehen, dafür sorgen. ὅπως, daß. ἀδικέω, Unrecht thun; Pass. Unrecht leiden. — 515. αἰδέομαι, scheuen. αἰσχύνομαι, sich schämen.

516. bewegen, ἀναπείθω. gegen, ἐπί m. Acc. ziehen, στρατεύεσθαι. — 517. saumseelig, βραδύς. Reise, πορεία. zurücklassen, καταλείπω. — 518. erhöhen, ὑψόω. erniedrigen, ταπεινόω. — 519. nicht ehren, ἀτιμάζω. — 520. sowohl — als auch, τέ — καί. einst, ποτέ. erkennen, γνωρίζω.

521. σφάζω od. σφάττω, schlachten, tödten, erschlagen. κατακόπτω, zusammenhauen, zu Grunde richten. διαφθείρω, verderben. — 522. τραγῳδοποιός, Trauerspieldichter. ῥάξ, Kern. σταφυλή, Weinbeere. καταπίνω, verschlucken. s. Cap. 40, 84. ἀποπνίγω, transit. ersticken. — 523. συγκρίνω, vergleichen. ἤπειρος, festes Land. εἶτα, dann, alsdann. τε-

λευταῖος, der letzte. — 524. ἔνθα, wo. διατελέω, vollenden; hinbringen. φιλοσοφέω, philosophiren. — 525. συνεχές, beständig. μαίνομαι, rasen. ἥδομαι, sich freuen. — 526. εἶπον, aor. 2., ich sagte, s. Cap. 40, 88. ἀποκτείνω, tödten. σωφρονέω, vernünftig sein. — 527. κτῆμα, Besitzthum. λαμπρός, glänzend. γενναιότης, Edelmuth. εὖ πράττω, ich bin glücklich, es geht mir wohl. συνήδομαι, sich mit freuen. σφάλλομαι, getäuscht werden, unglücklich sein. βοηθέω, helfen. — 529. ἀπαλλάσσω, befreien. ψηφίζομαι, beschließen. φορέω, tragen. γλαύκινος, bläulich. ἱμάτιον, Gewand. ὑπηρέτης, Diener. χράομαι, sich bedienen, m. Dat. περίζωμα, Gürtel. — 530. κατασκάπτω, zerstören. μετ' ὀλίγον, nach kurzer Zeit. νικάω, besiegen. ἡγεμονία, Oberbefehl. κτάομαι, erwerben, sich verschaffen.

531. laßt uns kämpfen, 1 plur. conj. praes. von. μάχομαι. tapfer, ἀνδρείως. bis, ἔστ' ἄν mit Conj. Jemanden von etwas befreien, ἀπαλλάττειν τινά τινος; (man setze den Aor. 2.) Uebermuth, ὕβρις. Unterdrücker, τύραννος. — 532. Bild, εἰκών. mahlen, γράφω. — 533. Verräther, προδότης. Vaterland, πατρίς. hinwerfen, ῥίπτω. unbeerdigt, ἄταφος. — 534. Rede, λόγος. aufschreiben, ἀναγράφω. — 535. daß nicht, μή, mit dem Inf. Tempelräuber, ἱερόσυλος. beerdigen, θάπτω.

536. κόσμος, Welt. φθαρτός, vergänglich. πρόνοια, Vorsehung. συνοχή, das Zusammenhalten. — 537. ἐπερωτάω, fragen. κρατεῖν τινος, Jmden überwinden. χράω, verkündigen (ein Orakel). χρησμός, Orakelspruch. στέφω, bekränzen. ταῦρος, Stier. τέλος, Ende, Bestimmung. οὖν, nun. σκολιῶς, schief; undeutlich. τὸ ἴδιον συμφέρον, der eigene Nutzen. ἐκδέχομαι, aufnehmen, auffassen, verstehen. λόγιον, Spruch. ὡς, m. gen. absol. als wenn. ἱερεῖον, Opferthier. οὕτως ἔχει, es verhält sich so, ita se habet. ἐναντίος, entgegengesetzt. σημαίνω, bezeichnen, andeuten. πανήγυρις, Versammlung. θυσίαι, Opfer. ὥσπερ, wie.

538 sorglos, ἀπρονόητος. Feldherr, στρατηγός. Niederlagen erleiden, Pass. von σφάλλω. — 539. erschrecken, ἐκπλήττω. Anmarsch, ἔφοδος. — 540 wenn wir tapfer sind, mit dem Partic. ὄντες ἀνδρεῖοι. eher, πρότερον. tödten, κατασφάζω. in die Flucht schlagen, τρέπω.

541. κάλλιστον, s. S. 111. ὠφέλιμος, nützlich. βλαβερός, schädlich. αἰσχρός, häßlich. — 542. ἐπειδάν, mit Conj., wann. τελευτάω, sterben. σιγάω, Schweigen, verschweigen.

543. wenn, ἐάν, m. Conj. irren, ἁμαρτάνω. überführen, ἐξελέγχω. Wohlthäter, εὐεργέτης. anschreiben, ἀναγράφω.

544. πένομαι, arm sein. ἡγέομαι, glauben. ὥστε, daß, so daß. ὑποδύεσθαι πόνον, sich einer Mühe unterziehen. ἐφ' ᾧ, in der Absicht, daß; um zu. — 545. διψάω, dursten. φρέαρ, Brunnen. ἀνιμάω, am Riemen heraufziehen. ἐκχέω, ausgießen. κολάζω, zügeln, einschränken. — 546. δωρέομαι, schenken. δανείζω, leihen. — 547. μάχιμος, streitbar. γένος, Geschlecht, Volksstamm, Volk. καταδουλόω, unterwerfen.

548. Schmeichelei, κολακία. hervorbringen, ἐργάζομαι. Wohlwollen, εὔνοια. besitzen, pf. von κτάομαι. — 549. ermahnen, παρακελεύομαι, mit dem Dat. Reisevorrath, ἐφόδια, τά. sich erwerben, κτάομαι. Schiffbruch leiden, ναυαγέω (wenn sie — gelitten hätten, part. aor. 1.) herausschwimmen, συγκολυμβάω: fut. ind. — 550. Ὀρέστης. Πυλάδης. Θησεύς. Πειρίθοος, zsgz. -θους. Die größten und schönsten Thaten, neutr. plur. des

Adjectivs. gemeinschaftlich, *κοινῇ*. ausführen, *διαπράττομαι*. — 551. ziehen, *στρατεύομαι*.

552. *διαμείβομαί τι τινος*, etwas womit vertauschen. — 553. *παραγγέλλω*, befehlen. — *ἀριστοποιέομαι*, sich das Frühstück bereiten. *δειπνοποιέομαι*, sich die Abendmahlzeit bereiten. *ᾅδης*, Hades, der Gott der Unterwelt: die Unterwelt selbst; *ἐν ᾅδου* sc. *οἴκῳ*. — 554. *πάντως*, auf alle Weise. *προθυμία*, Muth. *πειράομαι*, versuchen, streben. *ὅπως*, damit. *ὑπερβάλλω*, übertreffen. *οἱ πρόσθεν*, die Vorfahren. (*πρόσθεν*, Adverb. vorher, vor.) *εὔκλεια*, Ruhm. — 555. *ἐπειδή*, nachdem, da. *κῦμα*, Welle. *σώζω*, retten. *ἐργασία*, Landbau. *βαδίζω*, gehen, herumgehen. *διατρίβω*, die Zeit hinbringen, sich (an einem Orte) aufhalten. — 556. *ἐπισκιάζω*, verdunkeln, beschatten. *τόξευμα*, Pfeil.

557. aufhören, *παύομαι*, Med., mit dem Partic. Schicksal, *πράγματα*, *τά*. zürnen, *μέμφεσθαι*. wenn, *ἐάν*, m. Conj., dasselbe, *τὰ αὐτά*. erwarten, *προσδέχομαι*. ohne Trauer, *ἀλύπως*. freudig, *ἱλαρῶς*. sehen, *ὁράω*. — 558. durch augenblickliche Enthaltsamkeit, *τῶν παραυτίκα ἀπεχόμενοι*. für die Folge, *εἰς τὸν ἔπειτα χρόνον*. sich Vergnügen verschaffen, *εὐφραίνεσθαι*, fut. pass. — 559. gut handeln, *καλῶς ποιέω*. als Frucht gewinnen, *καρπόομαι*. der gute Ruf, *τὸ καλῶς ἀκούειν*. — 560. (etwas thun) wollen, *μέλλω*. sich in einen Wettkampf einlassen, *ἀγωνίζομαι*. in der Tragödie, dat. *τραγῳδία*. nachdem er gehört hatte, part. aor. von *ἀκούω*, mit dem Genit. verbrennen, *καταφλέγω*. Gedicht, *ποίημα*.

561. *πρίν*, bevor, bis. *ὁμολογέω*, eingestehen. *ἡγεμών*, Anführer. *ἐπεί*, als. *εὐθύς*, sogleich. *οὐκέτι πέρα*, nicht länger. *πολιορκέω*, belagern. — 562. *διανέμομαι*, mit Jemandem theilen. *πληρόω*, erfüllen, bemannen. — 563. *ἅρμα*, Wagen. *ἐλαύνω*, treiben, lenken. *ἐκτρέπομαι*, abkommen.

564. zu Felde ziehen, *στρατεύομαι*. — 565. bedenken, *λογίζομαι*. — 566. welcher war, Partic. — 567. *Ἐφέσιος*. *Συρακούσιος*. *Σελινούσιος*. Schwerbewaffneter, *ὁπλίτης*. an, *ἐν*. *Κορησσός*, ein Berg 40 Stadien von Ephesos. nachdem sie geschlagen hatten, part. aor. 1. med. von *τρέπομαι*. Vrgl. Uebungsbeisp. 522. gegen, *πρός*, m. Acc. an, *παρά*, mit Dat. Sumpf, *ἕλος*, *τό*. — 568. sollen Sorge tragen, imperat. von *ἐπιμελέομαι* mit dem Gen. fehlen, *πλημμελέω*. zuerst, *πρῶτον μέν*. ermahnen, *νουθετέω*. wenn aber nicht, *ἐὰν δὲ μή*, mit Conj. Folge leisten, *πείθομαι*, aor. 2. med. strafen, *ζημιόω*.

569. *ἀφαιρέω*, wegnehmen. *προστίθημι*, hinzusetzen, geben. — 571. *ὀξύθυμος*, zornig. — 572. *ὅρκος*, Eid. *χράομαι*, mit Dat., sich bedienen, gebrauchen. *ἐξορκόω*, schwören lassen. — 573. *βάσις*, Grundlage, Fußgestell. *σπουδαῖος*, wacker, brav. *προαίρεσις*, Vorsatz. *ἀμετακίνητος*, unbeweglich. *ὀφείλω*, müssen. — 574. *λύχνος*, Lampe. — 575. *ἀργαλέος*, beschwerlich, traurig, mühselig. — 576. *στασιάζω*, uneins sein. *ἀποδημέω*, abwesend sein. — 577. *ἀνατίθημι*, aufstellen, errichten. — 579. *συνίστημι*, zusammenstellen, zusammensetzen. *ὕλη*, Materie, Stoff. *προσδέχομαι*, erwarten. *φθορά*, Untergang. — 580. *μωρός*, Thor. *σιωπάω*, schweigen. *συμπόσιον*, Gastmahl, Gelag. — 581. *εὐδαιμονέω*, glücklich sein. *ἄνευ*, ohne. — 582. *ἔφορος*, Aufseher, Ephor, eine Obrigkeit in Sparta. *ὑπεξανίσταμαί τινι*, vor Jemandem aufstehen. — 583. *ἐξαιτέω*, fordern. *προΐημι*, wegwerfen; Med. ausliefern. — 584. *ἀῤῥωστέω*, schwach, krank sein. *φορτίον*, Last. *ἀνατίθημι*, auflegen. *ἀπαίδευτος*, ungebildet. — 585. *τόξον*, Bogen. *ἐπιτείνω*, anspannen. *ῥήγνυμι*, zerbrechen. *ἀνίη-*

μι, abspannen. — 586. μέτριος, mäßig. ληφθείς, part. aor. 1. pass. von λαμβάνω, nehmen. παρίημι, schwächen. — 587. διά, mit Acc., wegen. βάρος, Schwere, Wichtigkeit. φρόνημα, Stolz. ἐμπίπλημι, erfüllen. ὀρέγομαι, begehren. — 588. ἀνάθημα, Weihgeschenk. — 591. ὡς ἐπιτοπολύ, meistentheils. ἐναντίος, Gegner. δέχομαι, aufnehmen, aushalten, Stand halten vor Jemandem. — 592. εὐφραίνω, Vergnügen gewähren. προπονέω, vorher sich abmühen. — 593. ἔπειμι, wohin gehen, bereisen, besuchen. ἥκω, kommen. — 594. ἀπαιδευσία, Mangel an Bildung. — 595. ἐμπίπρημι, verbrennen. — 597. εὖ, wohl, gut, leicht. εὐμενής, wohlgesinnt. συμφοραί, plur. Unglücksfälle. — 598. προτεραῖος, vorhergehend. εἶδον, aor. 2. act. von ὁράω, sehen. ὄνειρον, Traum. — 599. φύσις, Natur. θηρίον, wildes Thier. — 600. ἀήρ, Luft. συμπήγνυμι, aneinander befestigen. Pass. zusammengesetzt sein. — 601. στρέφω, wenden, kehren. διαῤῥήγνυμι s. v. a. ῥήγνυμι. ἐμφανής, sichtbar. διά, m. Gen., durch. τρίβων, Mantel. κενοδοξία, Eitelkeit. — 602. ἐκβάλλειν, wegwerfen. τρυβλίον, Schüssel. θεάομαι, sehen. σκεῦος, Gefäß. κοῖλος, hohl. ψωμίον, ein Bissen Brod. φακῆ, Linsengericht. ὑποδέχομαι, auffassen, aufraffen. — 603. ἔθνος, Volk. ἐμπόριον, Handelsplatz. — 604. σύνεσις, Einsicht. χρηστότης, wackere Gesinnung, Bravheit. — 605. πεδίον, Ebene. ἐγκάθημαι, worauf sitzen, in etwas liegen. — 606. ὑπό, m. Gen., von. παροξύνω, aufreitzen. ἐπί, m. Acc., gegen. νομίζω, glauben. κατασκεδάννυμί τινος, auf Jmden herabstreuen, — gießen. — 607. αὐτοκράτωρ, Kaiser. παράκειμαι, dabei liegen. ὄχημα, Wagen. ῥόπαλον, Keule. ὑποστρώννυμι, darunter breiten. λεοντῆ, Löwenhaut. καλέω, nennen. θέλω oder ἐθέλω, wollen. — 608. σαλαμάνδρα, Salamander. βαδίζω, gehen. κατασβέννυμι, auslöschen. — 609. χειρόομαι, sich unterwerfen, bändigen. δορά, Haut. χάσμα, Rachen. κόρυς, Helm. — 610. χιτών, Rock. ἐπίχρυσος, vergoldet. κατάργυρος, versilbert. ζωστήρ, Gürtel. συζώννυμι, zusammengürten. — 611. νοσέω, krank sein. μακρός, lang, langwierig. ἀναῤῥώννυμι, wieder gesund werden. διατίθημι, in eine gewisse Lage versetzen. Pass. in e. g. L. sein. ὑπέμνησα, aor. 1. von ὑπομιμνήσκω, erinnern. μέγα φρονέω, übermüthig sein. ὡς mit dem Part. drückt den Grund aus: weil ... — 612. οἱ κράτιστοι, die Vornehmsten. προδίδωμι, verrathen. σύμμαχος, mitstreitend, verbündet. προσόμνυμι, noch dazu (außerdem) schwören. ἡγέομαι, anführen, führen. ἀδόλως, ohne List. — 613. ἀταξία, Unordnung. ἤδη, schon. ἀπόλλυμι, zu Grunde richten. — 614. πολύευκτος, sehr gewünscht, vielfach begehrt. κτάομαι, erwerben.

613b. nützen, ὀνίνημι mit dem Acc. todt, νεκρός. das Klagen, κωκυτός, ὁ. — 614b. Bildhauerkunst, πλαστική, ἡ. Gestalt, εἶδος. bisweilen, ἐνίοτε. — 615. verleihen, δίδωμι. die Gottheit, ὁ θεός. sowohl — als auch, καὶ — καί. das Lachen, τὸ γελᾶν. das Weinen, τὸ κλαίειν. — 616. bei Jmdm stehen, παραστῆναί τινι. Grazie, χάρις. Dreiheit, τριάς. heilig, ἱερός. — 617. berühmt, κλεινός. Ἀρχιμήδης, ους. wo, πῆ. bewegen, κινέω. — 618. Thräne, δάκρυ. Trost, παραμυθία. Unglück, ἀτυχία. — 619. Τάνταλος. durstend, αὖος. See, λίμνη. — 620. einsetzen, τίθημι. der Nächste, ὁ πλησίον. — 621. offenbaren, δείκνυμι. (pflegt zu offenbaren, aor.) Sinn, νόος. — 622. welcher gab, part. aor. 2. von τίθημι. halten für etwas, ἡγέομαι. sehr weise, superl. — 623. nach, μετά m. Acc. Einnahme, πολιορκία. Theben, Θῆβαι. verkaufen, ἀποδίδοσθαι. — 624. Δάφνις. bei, ἐν. Lorbeerbaum, δάφνη. aussetzen, ἐκτίθημι. — 625. von, παρά m. Gen. die Wissenschaften, τὰ γράμματα. Erfindung, εὕρεσις. — 626. untergehn, ἀπόλλυσθαι. — 627. zu etwas machen, καθίστασθαι. in der Mitte, ἐν μέσῳ. — 628. sich etwas wozu machen, τίθεσθαι. befreundet, φίλος. feindlich, πολέμιος. — 629. Charakter, τρόπος. unrecht handeln, ἀδικέω. — 630. beistehen, παρίστασθαι. träg, ἀργός. — 631. ausgelassen, part. perf. pass. von ἀνίημι. —

632. unverständig, ἀνόητος. wie ihr, dat. — 633. auf, εἰς. morgen, αὔριον. ernsthaft, σπουδαῖος. nachlässig, μεθήμων. sagen, φημί. — 634. Γάϊος ὁ Καλλίκολα. ein vollst. D. G., ἡ Διονυσιακὴ πᾶσα στολή. ausgehen, πρόειμι. richten, δικάζω. in diesem Aufzuge, οὕτως ἐσκευασμένος. — 636. Dorf, κώμη. — 637. That, πρᾶξις. nachahmen, ζηλόω. — 638. Man muß, ἄξιον. anstaunen, ἄγαμαι, inf. aor. 1. pass. — 639. Schmerz, λύπη. Freude, ἡδονή. — 639b. von, ὑπό m. G. verbinden, ζεύγνυμι, inf. aor. 2. pass. — 640. Vorhang, παραπέτασμα. zerreißen, ῥήγνυμι, inf. aor. 2. pass. — 641. Gefäß, σκεῦος, τό. zerbrechen, ἄγνυμι. — 642. öffnen, ἀνοίγνυμι. — 643. mischen, κεράννυμι. — 644. steil, ἀπότομος. Karduchisch, Καρδούχιος. herabhängen, pass. von κρεμάννυμι. über, ὑπέρ m. Gen. Τίγρης, ητος od. Τίγρις, εως und ιος. — 645. Μίνως. Κρήτη. Δαίδαλος. Ἴκαρος. einschließen, καθείργω. Flügel, πτέρυξ. herausfliegen, ἐξίπταμαι. — 646. längst, κατά. — 647. zerstreuen, διασκεδάννυμι. — 648. Speise, βρῶμα, τό. Ekel, βδελυγμία. erregen, παρέχω. — 649. Lager, κοίτη. Grotte, ἄντρον. Blatt, φύλλον (von Bl., dat.) — 650. Vesta, Ἑστία. auslöschen, κατασβέννυμι. niemals, οὔποτε. — 651. einen Grabhügel errichten, τύμβον χώννυμι. darauf stellen, ἐπιτίθημι. (Man nehme von beiden Verben den Imperativ des Aorist.) Denkmal, μνημεῖον. — 652. Ende, τελευτή. Brief, ἐπιστολή. Lebe wohl, mit ῥώννυμι. — 653. wer geschworen hat, ὄμνυμι. part. aor. meineidig werden, ἐπιορκέω (part. perf.). verachten, καταφρονέω m. Gen. alsdann, ἔπειτα. — 654. nach, μετά, m. Acc. ausrufen, ἀνακράζω. ganz, πᾶς. Περσικός. ist hin, von ὄλλυμι. — 655. schändlich, κακός. Bundesgenosse, σύμμαχος. sein wollen, inf. fut. verrathen, προδίδωμι. ins Verderben bringen, ἀπόλλυμι. schimpflich, παγκάκως. möge verderben, opt. aor. von ὄλλυμι.

656. ἀποφαίνεσθαι, zu erkennen geben. ἴδιος, eigen. — 657. ἀρήγω τινί, Jemandem helfen. — 658. εἰ, wenn. μετρίως, mäßig, ein Wenig. ἀφέψω, abkochen. πίνω, trinken. ἧττον, weniger. μεθύσκω, berauschen. — 659. ἐρωτάω, fragen. διὰ τί, warum. συγγράφω, schriftstellerische Werke abfassen. ὅτι, weil. — 660. αὔξησις, Wachsthum, wachsende Macht. — 661. συμβουλεύω, rathen. δεῖ, es ist nöthig, man muß. δίοδος, Durchgang, Ausweg. πῶς, wie. δειλία, Feigheit. διά, m. Acc., wegen, aus. ἀνδρία, Tapferkeit. μένω, warten, Stand halten. — 662. συντίθεσθαι φιλίαν, Freundschaft schließen. δι' ἀποῤῥήτων, ins Geheim. ἵνα, damit. — 663. οὐδέ, auch nicht, selbst nicht einmal. ἡμίθεος, Halbgott. — 664. ἰσχυρός, stark, heftig. χειμών, Winter, Kälte. ποτέ, einmal. συχνός, häufig, lange. καταμανθάνω, lernen, bemerken, gewahr werden; das folg. Partic. ist mit daß zu übersetzen. μόλις, kaum, mit Mühe. σκέλος, Bein. ἐκτείνω, ausstrecken. — 665. γέ, wenigstens. — 666. διά, m. Gen. durch. βιάζω, zwingen. — 667. ἀπό mit Gen., von. στράτευμα, Heer. πάρειμι, zugegen sein. — 668. μνησικακέω τινός, einer Sache im Bösen gedenken. παροίχομαι, vorübergehen, vergehen. — 669. σκοπέω, betrachten.

670. Wache, φυλακή. — 671. bitten Jemanden, δέομαί τινος. — 672. Hirt, ποιμήν. — 673. ausgelacht werden, ὀφλισκάνειν γέλωτα. — 674. Verbündeter, σύμμαχος. daß, ὅτι. kämpfen, inf. fut. — 675. wer — will, part. von μέλλω. angreifen, ἅπτομαι, m. Gen. von welcher Art, ὁποῖος. — 676. dem Vorsatze treu bleiben, ἐμμένειν τῇ γνώμῃ. — 677. unter, ὑπό mit Gen. Platane, πλάτανος. — 678. Cap. 40, 17. 13. 19. 16. — 679. Cap. 40. 18. 17. woran, Gen. von τίς. — 680. d. Fremde, ξένος. daß, Acc. m. d. Inf. Mitbürger, πολίτης. geglaubt hätten, aor.

681. *ἐμπειρία*, Erfahrung. *ὑπερβάλλω*, übertreffen. *οἱ πάλαι*, die Alten. *οἱ ὕστερον*, die Späteren. — 682. *ἀποβάλλω*, abwerfen. *φθαρτός*, vergänglich. *σωματοειδής*, körperlich. *συντείνω*, anspannen, worauf richten. *ὄρεξις*, Begierde. — 683. *εὐδοξία*, Berühmtheit. *ὥστε*, daß, so daß. *συγγίγνεσθαί τινι*, mit Jemandem umgehen. *ἐπιμελεῖσθαί τινος*, sich um Jemanden kümmern. *οἰκεῖος*, befreundet, verwandt. — 684. *οὐκ ἂν δύναιο*, du kannst nicht. — 685. *δῃόω*, verwüsten. *ἐσβολή*, Einfall. — 686. *πόλις*, Staat, Stadt. *ἀκέραιος*, unversehrt, unverletzt. *ὡς*, so daß. *πορθέω*, verwüsten. *ἀνάστατος*, zerstört. *ἀναστρέφω*, umstürzen. *πολιτεία*, Verfassung. *καταλύω*, auflösen, vernichten. — 687. *ῥόπαλον*, Keule. *φορέω*, tragen. — 688. *μηνύω*, anzeigen. *φαίνω*, sichtbar machen, angeben. *ἐξάγω*, ausführen. — 689. *κηδεστής*, Schwiegersohn. — 690. *ὀβολός*, Obol, eine Münze, der sechste Theil einer Drachme, 10⅓ Pf. an Werth. *πιπράσκω*, verkaufen. *ὀβέλισκος*, Spitze, Spieß. *ὀπτάω*, braten, backen. — 691. *ἐπονειδίστως*, tadelnswürdig. — 693. *μόχθος*, Mühe, Drangsal. *προσγίγνομαι*, hinzukommen, sich nähern. — 694. *κἄν*, auch wenn. *οὐκέτι*, nicht mehr. *συνθνήσκω*, mitsterben. — 695. *διαφέρω*, sich unterscheiden. *παιδεύω*, bilden. *ἀπαίδευτος*, ungebildet. — 696. *φείδομαι*, sparen. *ἀναλίσκω*, verschwenden.

697. unschuldig, *ἀναίτιος*. — 699. Festung, *ἔρυμα, τό*. — 700. blieben zurück, aor. 2. med. von *ἀπολείπω*. — 701. Theil, *μέρος, τό*. — 702. Eingang, *εἴσοδος*. *Συμπληγάς*. — 704. Ruhm, *κλέος, τό*. ewig, adv. *ἀεί*. — 705. die Dreihundert, welche mit ihm waren, *οἱ σὺν αὐτῷ τριακόσιοι*. für, *ὑπέρ* m. Gen.

707. *χθών*, Erde, Land. *ἄνθεμον*, Blume. *βούλευμα*, Gesinnung. — 708. *ἀνθέω*, blühen. *καρποφορέω*, Frucht tragen. *ἀνανθής*, ohne Blüthe. *συκῆ*, Feigenbaum. *φυτόν*, Gewächs. — 709. *ἐπιτιμάω τινί*, Jemanden tadeln. *λοχαγός*, Hauptmann. *μηκέτι*, nicht mehr. *οὐκ ἔστιν*, es ist nicht erlaubt. — 710. *ἀσφαλής*, sicher. *ὑπάρχω*, sein. *λογίζομαι*, denken. — 711. *ἐπισκοπεύω*, beaufsichtigen. *οὔτε — οὔτε*, weder — noch. *λάθρα*, heimlich. *φανερῶς*, offenbar. — 712. *ἄλσος*, Hain. *σκιαρός*, schattig. — 713. *συνίστημι*, zusammenstellen. Med. sich zusammenrotten. *ἐπιχειρέω*, versuchen, streben.

714. Eis, *κρύσταλλος*. — 715. Garten, *κῆπος*. — 716. verfehlen, *ἁμαρτάνειν* m. Gen. — 717. Baum, *δένδρον*. kaum, *μόλις*. Stich, *δηγμός, ὁ*. Biene, *μέλισσα*. — 718. Duft, *ὀσμή*. Rosenhecke, *ῥοδών*.

719. *μηδέποτε*, niemals. (Die doppelte Negation negirt stärker.) *ἐλπίζω*, hoffen. — 720. *προοίμιον*, Eingang, Vorrede. *παρασκευάζω*, vorbereiten. — 721. *δωρεά*, Geschenk. *ἄρτος*, Brod. *ὄψον*, Zukost. *στρωμνή*, Lager. *ἱματισμός*, Kleidung. — 723. *συνδέω*, zusammenbinden. — 726. *παραδίδωμι*, überliefern. *λατομίαι*, die Steinbrüche (ein Gefängniß). *φαυλίζω*, tadeln. *ἀνακαλέω*, zurückrufen. *ἔπειτα*, alsdann. *ἐπί*, m. Acc., zu. *ἀκρόασις*, Anhörung. *ὑπομένω*, bleiben. *ποῖ*, wohin. — 728. Unrecht leiden, *τὸ ἀδικεῖσθαι*. halten, *ὑπολαμβάνω*, perf. pass. bemitleidenswerth, *ἐπιμελείας ἄξιος*. — 729. erhalten, *λαγχάνειν*, m. Gen. unsterblich, *ἀθάνατος*. — 731. Arzt, *ἰατρός*. krank, *νοσηρός*. — 732. es trifft sich, daß: *τυγχάνω*, m. Part. — 733. durchstechen, *διασκάπτω*. aufbrechen, *προάγω*. *Σάρδεις*.

734. *ἀλγεινός*, schmerzlich. *τὸν βίον καταστρέφειν*, das Leben endigen. *φθείρ*, Laus. — 735. *κάλλος, τὸ*, Schönheit. *μαραίνω*, verwelken machen. — 736. *ἄλυπος*, ohne Trauer. — 737. *ἐλαία*, Oelbaum. *συκῆ*, Feigenbaum. — 738. *περίεργος*, kunstreich. *κουρὰν κείρεσθαι*, sich scheeren (ra=

ſtren) laſſen. ἀήθης, ungewohnt. δακτύλιον, Ring. καλλύνομαι, ſich ſchmücken; ἐπί τινι, worauf ſtolz oder eitel ſein.

739. Söldner, ξένος. — 740. vor allen Dingen, πρὸ πάντων. — 741. Weizen, πυροί, οἱ, plur. — 742. Buchſtabenſchrift, τὰ γράμματα. Φοῖνιξ. — 745. die Alten, part. perf. von γηράσκω. — 746. Räuber, λῃστής. hervorſpringen, ἐκθρώσκω. Hinterhalt, ἐνέδρα, ἡ. Wanderer, ὁδίτης. — 747. ſich lehren laſſen, διδάσκεσθαι. unaufhörlich, ἀεί. — 751. κόλαξ, Schmeichler. παράσιτος, Schmarotzer. — 752. ἀσπίς, Schild. τραῦμα, Wunde. ἐξελκύω, herausziehen. — 754. ὑγίεια, Geſundheit. ἀῤῥωστία, Krankheit. — 756. οἰκέτης, Sclave. φροντίζω, ſich um etwas kümmern. χωρίς, ohne. — 757. παράλιος, am Meer gelegen. προσποιέομαι, ſich ſtellen. ἐπικλύζω, beſpülen. — 758. παρατελωνέομαι, eine Zollbetrügerei begehen. πανοίκιος, mit dem ganzen Hauſe, mit der ganzen Familie. — 759. ὅτε, als. πωλέω, verkaufen. ἀποκρίνομαι, antworten. κῆρυξ, Herold. κηρύσσω, verkündigen. — 762. unangenehm, ἀχάριστος. Geruch, ὀσμή. empfinden, αἰσθάνομαι m. Gen. vielmehr, μᾶλλον. ſich nähern, πλησιάζω. — 766. in der Muſik, Accuſativ, μουσική. — 767. τυραννίς, Tyrannei. ἀδικία, Ungerechtigkeit. — 768. ἄπιστος, treulos. ἀφαιρέομαι, wegnehmen. ψυχή, Seele, Leben. ἀνάγω, hinaufführen. Pass. hinauffahren, in die See ſtechen. συγκαταδύω, mit verſenken. ἀποσώζω, retten. — 770. πόρος, Weg. παραβαίνω, übertreten. τὸ καθῆκον, die Pflicht, das Gebot. — 771. Hunger, λιμός. Schmerz, ἄλγος, τό. — 772. möchte ich leben, opt. aor. rechtſchaffen, δικαίως. tugendhaft, σωφρόνως. — 773. bloß, γυμνός. auf die Erde kommen, ἐπιβαίνειν γῆς. von der Erde gehn, ἀποβαίνειν ἀπὸ γῆς. — 774. σπουδαῖος, rechtſchaffen, vernünftig. — 775. εἰς τήν, sc. χώραν. ἦθος, τό, Sitte. ἐπιτήδευμα, Gewohnheit. ἐπιφανής, ausgezeichnet, ſ. Cap. 42, 7. πολιτεύομαι, den Staat verwalten. ἔστ' ἄν, bis. συνήθης, gewöhnlich. φθόνος, Neid. ἐξωθέω, vertreiben. — 777. die Athener beſchloſſen = es ſchien den Athenern gut (δοκέω). Krieg führen, πολεμεῖν τινι. — 778. ſich ſehnen nach etwas, ἐπιθυμεῖν τι. — 780. beim Abſchiede, ἀπιών. — 781. ἐλπίς, Hoffnung. ὄνειρος, Traum. σκευοφόρος, Waffenträger. παρά, in. στρατεία, Feldzug. αἰτιάομαι, beſchuldigen. τυραννικὰ φρονεῖν, nach Alleinherrſchaft ſtreben. ἐξελαύνω, vertreiben. — 783. ἄνθος, Blume. πόῤῥωθεν, von fern. προσπίπτω, anfallen. ἄν ſ. v. a. ἐάν, wenn. ἐγγύθεν, nahe. ἄγαν, zu ſehr. προσάγω, heranführen, nähern. καθαρός, rein. ἄκρατος, unvermiſcht. — 784. σποράδην, zerſtreut. κώμη, Dorf. οἰκέω, bewohnen: von einer Stadt: liegen. συνάγω, vereinigen. — 785. ἀνοήμων, unverſtändig. — 786. κλαίω, beweinen. τιμωρία, Strafe. ἂν εἶπεν, würde ſagen. νοῦν ὀρθὸν τρέφειν, die rechte Geſinnung hegen. — 789. ἕνεκα, wegen. — 790. κόραξ, Rabe. ἐμπίπτω, hineinfallen, darunter gerathen. λυμαίνομαι, verderben. — 791. hinwegführen, ἀπάγω. — 792. hinwegtreiben, ἀπελαύνω. — 795. der Alte, ὁ γέρων. — 798. von etwas (herab) fallen, καταπίπτειν κατά τινος. — 799. εὐκόλως, leicht. — 800. βουλεύομαι, ſich berathen. παράδειγμα, Beiſpiel. — 801. πλούσιος, reich. μειράκιον, Knabe. ἀνδράποδον, Sclav. — 803. χωρίον, Landgut. κατεσθίω, verzehren, mit Schwelgerei durchbringen. — 804. ἵμερος, Begierde. — 806. κῆτος, Wallfiſch, Seeungeheuer. — 807. μύδρος, eine glühende Maſſe. διάπυρος, feurig. — 808. σεμνός, verehrungswürdig. — 809. ἐπιτρέχω, einfallen (in ein Land). λεηλατέω, Beute machen. — 810. δάφνη, Lorbeerbaum. ὅθεν, woher. — 811. Zufall, συμφορά. — 812. wunderbares Zeichen, τέρας. — 815. unterworfen zu ſein, Perf. von ὑποτάττομαι. — 816. erfüllen, πληρόω, imperat. aor. — 819. um den Sieg laufen, τρέχειν περὶ τῆς νίκης. Kampf, ἀγών. — 820. zernagen, κατατρώγω, aor. Feſſel, δεσμός. — 821. es hat gegeben, mit γίγνομαι. bei, ἐν. Uebermuth ὕβρις. — 822. νεκροῦ δεῖπνον, Leichenmahl. εὐφραίνω,

ergötzen. Pass. sich ergötzen, sich über etwas freuen. — 823. χάριν ἔχειν, Dank wissen. συμβουλεύω, rathen. — 824. μαστιγόω, geisseln. ἐπί, m. Dat., auf, über, wegen. κλοπή, Diebstahl. δέρω, schinden, schlagen. — 825. δεινόν, fürchterlich, adv. ὑποβλέπω, ansehen. ξίφος, Schwert. — 826. ἡττάομαι, besiegt werden. πρόκειμαι, vorliegen, vorgesetzt sein. — 828. δανείζω, ausleihen, Med. borgen. — 829. Giraffe, καμηλοπάρδαλις. auf, κατά, m. Acc. Rücken, ῥάχις. Buckel, κύρτωμα. wie das Kamel = ähnlich, (παρεμφερής) dem Kameele. an, Dat. Farbe, χρῶμα. die Haare, ἡ τρίχωσις. Panther, πάρδαλις. — 833. Μάριος. kennen, οἶδα. wegen, διά m. Acc. — 834. sogenannt, καλούμενος. Τέμπη, τά. Θετταλικός. Ort, χῶρος. zwischen, μεταξύ, m. Gen. Ὄλυμπος. Ὄσσα.

Ende des ersten Cursus.





